

WIRTSCHAFT UND STATISTIK

1 B 1 *Heft*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT

Aus dem Inhalt

Die betriebswirtschaftliche Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes
Die industrielle Produktion im Jahr 1955
Die Sterbefälle im Jahr 1954 nach Todesursachen
Die Vertriebenen unter den Inhabern der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1955
Der Viehbestand am 2. Dezember 1955
Die Abschlüsse 1948 bis 1954 der Aktiengesellschaften in der Papierindustrie
Die Umsätze des Groß- und Einzelhandels 1955
Die Einkaufs- und Käuferländer in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland
Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden
Das Personal des öffentl. Dienstes nach Ortsklassen
Die Ausgaben für Wasserstraßen und Häfen
Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen
Statistische Monatszahlen

↳

W. KOHLHAMMER-VERLAG / STUTTGART

8. Jahrgang N. F.

Heft 1

Januar 1956

Unverkäufliches Freiemplar

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Zusammenfassende Übersicht | 1 |
| Wirtschaftszahlen | 2 |
| Kurven zur Wirtschaftsentwicklung .. | 4 |
| Die betriebswirtschaftliche Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes | 5 |
| Die industrielle Produktion im Jahr 1955 | 11 |
| Statistische Umschau | |
| Gesundheitswesen | |
| Die Sterbefälle im Jahr 1954 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht | 17 |
| Landwirtschaft | |
| Die Vertriebenen unter den Inhabern der land- und forstwirtschaft- lichen Betriebe 1955 | 22 |
| Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1955 ... | 24 |
| Der Viehbestand am 2. Dezember 1955 | 25 |
| Unternehmen | |
| Die Abschlüsse 1948 bis 1954 der Aktiengesellschaften in der Papierindustrie | 26 |
| Binnenhandel | |
| Die Umsätze des Großhandels im Jahr 1955 | 30 |
| Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Jahr 1955 | 31 |
| Außenhandel | |
| Die Einkaufs- und Käuferländer in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik | 33 |
| Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West- Berlins im Jahr 1955 | 36 |
| Öffentliche Finanzen | |
| Die Ausgaben für Wasserstraßen und Häfen im Rechnungsjahr 1953 | 37 |
| Das Personal des öffentlichen Dienstes nach Ortsklassen .. | 39 |
| Zahlen zum Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden | 41 |
| Preise | |
| Die Preise im Dezember 1955/Januar 1956 | 46 |
| Verbrauch | |
| Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im 3. Vierteljahr 1955 | 48 |
| Anhang | |
| Veröffentlichungen vom 14. Dezember 1955 bis 17. Januar 1956 | 51 |
| Statistische Monatszahlen | |
| Inhaltsübersicht | 1* |
| Abkürzungen | 2* |

Zeichenerklärung

| | |
|--------------------------|--|
| p | = vorläufige Zahl |
| r | = berichtigte Zahl |
| s | = geschätzte Zahl |
| — an Stelle einer Zahl | = nichts vorhanden |
| 0 an Stelle einer Zahl | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann |
| . an Stelle einer Zahl | = kein Nachweis vorhanden |
| ... an Stelle einer Zahl | = Angaben fallen später an |

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Änderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Zuschriften, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, sind zu richten an das Statistische Bundesamt — Schriftleitung der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ — Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11, Postschließfach 828.

Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplars gestattet.

WIRTSCHAFT UND STATISTIK

8. Jahrgang N. F.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Heft 1, Januar 1956

Zusammenfassende Übersicht

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet

Gesundheitswesen

Die Zahl der Sterbefälle ist von 1953 auf 1954 um 24 000 und die allgemeine Sterbeziffer (berechnet auf 10 000 der Bevölkerung) von 110,1 auf 104,1 zurückgegangen, was in erster Linie auf den Rückgang der Sterbefälle an Grippe und Lungenentzündung zurückzuführen ist. Die seit Kriegsende rückläufige Entwicklung der Säuglingssterblichkeit hat sich auch 1954 fortgesetzt und betrug 429 auf 10 000 Lebendgeborene gegenüber 462 im Vorjahr. Während die Tuberkulosesterblichkeit weiterhin absank, ist die Unfallsterblichkeit im Jahre 1954 gegenüber 1953 unverändert geblieben. Zugenommen haben aber die tödlichen Kraftfahrzeugunfälle.

Landwirtschaft

Ende Mai 1955 wurden 41 961 land- und forstwirtschaftliche Betriebe ermittelt, deren Inhaber Vertriebene sind. Die bewirtschaftete Bodenfläche beträgt 411 000 ha, ihre landwirtschaftliche Nutzfläche 346 000 ha, d. s. 2,6 vH der gesamten Nutzfläche. Gegenüber dem Stand vom Mai 1954 hat die Zahl dieser Betriebe um 4 635 oder 12,4 vH, die bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche um 38 700 ha oder 12,6 vH zugenommen.

Der Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1955 ist gegenüber dem Vorjahr um 1,7 vH auf 642 000 ha erweitert worden. Die Gesamternte an Sommer- und Winterzwischenfrüchten war 1955 mit 7,9 Mill. t um 29,7 vH höher als im Vorjahr und um 7,6 vH höher als im Durchschnitt der Jahre 1950/54.

Nach dem Ergebnis der Viehzählung am 2. Dezember 1955 haben sich gegenüber dem Dezember 1954 die Bestände an Pferden (1,1 Mill.), Schafen (1,2 Mill.), Ziegen (0,77 Mill.), Bienenvölkern (1,3 Mill.) und Federvieh (52,2 Mill.) mit Ausnahme der Enten, Trut- und Perlhühner vermindert, während sich die des Rindviehs (11,5 Mill.) und der Schweine (14,6 Mill.) nur leicht erhöht haben.

Unternehmen

Die Bilanzen der Aktiengesellschaften der Papierindustrie in den Jahren 1948 bis 1954 weisen für die letzten Jahre, besonders aber für 1954, eine erhebliche Steigerung des Anlagevermögens aus. Im wesentlichen dürfte es sich dabei um Rationalisierungs-Investitionen gehandelt haben.

Industrie

Die industrielle Produktion hatte — wie saisonüblich — im November den höchsten Stand erreicht und ist im Dezember 1955 zurückgegangen. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex (1936 = 100) fiel von 234,6 im November um 7,2 vH auf 217,8 im Dezember.

Im Durchschnitt des Jahres 1955 erreichte das Produktionsvolumen einen Stand von 204,0 (1936 = 100). Die jährliche Zuwachsrate, die von 1953 auf 1954 11,6 vH betrug, ist damit auf 15,7 vH angewachsen. Hierzu hat ganz besonders die günstige Produktionsentwicklung in den Investitionsgüterindustrien beigetragen.

Bauwirtschaft

Im Bauhauptgewerbe ging — jahreszeitlich bedingt — die Zahl der Beschäftigten im Laufe des Dezember 1955 um 215 000 (16 vH) auf 1 098 000 zurück. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (194 Mill.) verminderte sich gegenüber dem Vormonat um 18 vH, arbeitstäglich gerechnet um 22 vH.

Binnenhandel

Im Warenverkehr mit West-Berlin wurde nach dem vorläufigen Ergebnis im Jahre 1955 ein Umsatz von rund 7,2 Mrd. DM erreicht, d. s. 20 vH mehr als im Vorjahr. Die Lieferungen West-Berlins erhöhten sich um rund 29 vH auf 2,7 Mrd. DM und die des Bundesgebietes um rund 16 vH auf 4,5 Mrd. DM.

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Jahr 1955 lagen wertmäßig um 11 vH und mengenmäßig um 10 vH höher als im Jahre 1954 und verzeichneten damit — im Einklang mit der Fortdauer des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs — die stärkste Absatzzunahme seit 1951.

Die Umsätze der an der Berichterstattung beteiligten Fachzeige des Großhandels haben sich auch 1955 wie bereits in den vorangegangenen Jahren allgemein aufwärts entwickelt, wobei in den meisten Handelszweigen die Steigerung noch höher war als 1954.

Außenhandel

Der Gesamtwert der Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins erreichte im Jahre 1955 rund 24,5 Mrd. DM und der Wert der Ausfuhr rund 25,7 Mrd. DM. Die Vorjahreswerte wurden in der Einfuhr um 27 vH, in der Ausfuhr um 17 vH überschritten. Da die Preise — soweit die Durchschnittswerte dies erkennen lassen — in der Einfuhr um 4 vH und in der Ausfuhr um 2 vH gestiegen sind, betrug die Zunahme des Volumens der Einfuhr etwa 21 vH und der Ausfuhr etwa 14 vH. Der Ausfuhrüberschuß verminderte sich dem Wert nach von 2,7 Mrd. DM im Jahre 1954 auf 1,2 Mrd. DM 1955.

Im Dezember 1955 war die Einfuhr mit 2467 Mill. DM um 15 vH und die Ausfuhr mit 2719 Mill. DM um 18 vH höher als im Vormonat.

Die Auswirkungen der Änderung der Definition der Einkaufs- und Käuferländer in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik wird in einem besonderen Aufsatz dargestellt.

Verkehr

Die Kostenstruktur ist innerhalb des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes sehr unterschiedlich. Das liegt, wie die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950 erkennen lassen, in den unterschiedlichen Funktionen der Unternehmen in den einzelnen Fachzweigen begründet. Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist vor allem durch Dienstleistungen gekennzeichnet, die in ganz unterschiedlicher Weise mit der Vermittlung von Raum und dem Umsatz von Waren (hauptsächlich Getränken und Speisen) verquickt sind. Die Ergebnisse geben nicht nur über die Struktur der Umsätze und der Kosten Aufschluß, sondern auch über die Kapazität und Kapazitätsausnutzung, und für das Beherbergungsgewerbe auch über die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste und den durchschnittlichen Übernachtungspreis.

Öffentliche Finanzen

Im Zuge der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen den Ländern und ihren Gemeinden hat sich ein vielfältiges Ausgleichssystem entwickelt. Nach den Ergebnissen der Finanzstatistik für das Rechnungsjahr 1953 beteiligten sich die Länder an gemeindlichen Aufgaben und wichtigen staatlich-kommunalen Gemeinschaftsaufgaben (Polizei, Schulen, Fürsorge, Straßen) insgesamt mit 4,5 Mrd. DM. Einzelheiten über diesen Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden mit besonderer Erläuterung der verschiedenen Formen der gegenseitigen Lastenteilung zwischen staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften sind besonders herausgestellt.

Im Rechnungsjahr 1953 wurden knapp 0,5 Mrd. DM für Wasserstraßen, Schifffahrt und Häfen vom Bund, den Hansestädten, Ländern und West-Berlin ausgegeben. Über die Hälfte dieser Ausgaben entfiel auf den Bund. Der Großteil dieser Mittel wurde für Bauminvestitionen (rund 185 Mill. DM) und Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten (rund 100 Mill. DM) verwendet.

Nach den Ergebnissen der Personalstandstatistik erhielten im Oktober 1954 über ein Drittel (39 vH) der öffentlichen Bediensteten ihren Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse S, etwa je ein Viertel nach den Ortsklassen A (25 vH) und B (21 vH), der Rest nach Ortsklasse C (15 vH).

Preise

Die Preisentwicklung vom November zum Dezember 1955 und bis in den Januar 1956 hinein war an den internationalen Rohstoffmärkten durch eine leicht steigende Tendenz gekennzeichnet. Am deutschen Binnenmarkt wurden für Dezember 1955 sowohl bei den Erzeugern als auch bei den Verbrauchern ebenfalls geringfügige Preiserhöhungen festgestellt.

Der vierteljährlich berechnete Preisindex für den Wohnungsbau ist im November 1955 mit einem Stand von 241 (1938 = 100) gegenüber August 1955 unverändert geblieben, gegenüber November 1954 ist er allerdings um fast 7 vH gestiegen.

Verbrauch

Die Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe haben im 3. Vierteljahr 1955 — durchschnittlich und auf den Monat berechnet — mit 471,40 DM um 42,73 DM oder 10 vH mehr ausgegeben als im 3. Vierteljahr 1954. Nach Ausschaltung der Preiseinflüsse ergibt sich eine Verbesserung der Realversorgung dieser Haushaltungen um 9 vH, mit stark verschiedenen Anteilen der einzelnen Bedarfsgruppen.

F 4 / Mo.

Wirtschaftszahlen des Bundesgebietes¹⁾

| Gegenstand | Einheit | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | | | | | | Abschnitt Statist. Monats- zahlen S. . . . | |
|---|------------|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|------|
| | | Monats- bzw. Jahresdurchschnitt | | | | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | | Dez. |
| Bevölkerung | | | | | | | | | | | | | |
| Wohnbevölkerung | 1 000 | 48 075 | 48 488 | 48 983 | 49 521 | 49 995 | 50 048 | 50 105 | 50 162 | 50 224 | ... | ... | 3* |
| darunter: Vertriebene | 1 000 | 8 038 | 8 181 | 8 353 | 8 489 | 8 656 | ... | ... | 8 708 | ... | ... | ... | 3* |
| Zugewanderte | 1 000 | 1 675 | 1 823 | 2 029 | 2 287 | 2 474 | ... | ... | 2 540 | ... | ... | ... | 3* |
| Eheschließungen | Anzahl | 10,3 | 9,4 | 8,9 | 8,6 | 7,8 | 10,8 | 17,2 | 5,5 | 8,3 | 8,0 | ... | 3* |
| Lebendgeborene | Anzahl | 15,8 | 15,7 | 15,5 | 15,7 | 16,2 | 15,3 | 15,3 | 15,7 | 14,8 | 14,7 | ... | 3* |
| Gestorbene | Anzahl | 10,5 | 10,4 | 11,0 | 10,4 | 10,4 | 9,5 | 9,4 | 9,2 | 9,9 | 10,7 | ... | 3* |
| Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben | Anzahl | + 5,3 | + 5,3 | + 4,5 | + 5,3 | + 5,8 | + 5,8 | + 5,9 | + 6,5 | + 4,9 | + 4,0 | ... | 3* |
| Erwerbstätigkeit | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) | 1 000 | 14 556 | 14 995 | 15 583 | 16 286 | 17 504 | ... | ... | 17 807 | ... | ... | ... | 9* |
| darunter: Männer | 1 000 | 10 083 | 10 337 | 10 670 | 11 072 | 11 875 | ... | ... | 12 026 | ... | ... | ... | 9* |
| Arbeitslose | 1 000 | 1 432 | 1 379 | 1 259 | 1 221 | 650 | 567 | 512 | 495 | 510 | 603 | 1 046 | 9* |
| darunter: Männer | 1 000 | 980 | 916 | 846 | 806 | 314 | 272 | 239 | 225 | 235 | 306 | 690 | 9* |
| nach ausgewählten Berufsgruppen: | | | | | | | | | | | | | |
| Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer | 1 000 | 79 | 67 | 63 | 59 | 22 | 18 | 15 | 15 | 17 | 32 | ... | 10* |
| Bauberufe | 1 000 | 202 | 214 | 201 | 222 | 35 | 26 | 20 | 18 | 22 | 58 | ... | 10* |
| Metallerzeuger und -verarbeiter | 1 000 | 114 | 102 | 94 | 78 | 30 | 25 | 21 | 20 | 20 | 24 | ... | 10* |
| Holzverarbeiter und zugehörige Berufe | 1 000 | 57 | 59 | 51 | 42 | 14 | 11 | 9 | 8 | 8 | 11 | ... | 10* |
| Nahrungs- und Genußmittelhersteller | 1 000 | 71 | 60 | 52 | 47 | 30 | 24 | 20 | 19 | 20 | 24 | ... | 10* |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | | | | | | | | |
| Schweinebestand | 1 000 | 12 706 | 12 655 | 11 944 | 12 909 | 13 777 | ... | ... | 15 174 | ... | 14 586 | ... | 11* |
| Gewerbl. Schlachtungen, Schlachtgewicht | 1 000 t | 127 | 139 | 150 | 161 | 167 | ... | ... | 185 | ... | 183 | ... | 13* |
| Milcherzeugung | 1 000 t | 1 312 | 1 340 | 1 433 | 1 404 | 1 743 | 1 655 | 1 541 | 1 381 | 1 334 | 1 202 | ... | 13* |
| Buttererzeugung | 1 000 t | 24 | 23 | 25 | 24 | 32 | 29 | 27 | 24 | 24 | ... | ... | 13* |
| See- und Küstentischerei, Fangergebnis | 1 000 t | 55 | 53 | 59 | 55 | 47 | 77 | 112 | 103 | 87 | 70 | ... | 13* |
| Industrie (Betriebe m. 10 u. mehr Beschäft.) | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte | 1 000 | 5 332 | 5 518 | 5 751 | 6 062 | 6 586 | 6 645 | 6 729 | 6 772 | 6 809 | 6 823 | ... | 16* |
| Geleistete Arbeiterstunden | Mill. Std. | 852 | 875 | 907 | 960 | 1 024 | 1 035 | 1 055 | 1 100 | 1 106 | 1 103 | ... | 16* |
| Umsatz | Mill. DM | 9 159 | 9 949 | 10 514 | 11 745 | 13 584 | 13 831 | 14 211 | 15 201 | 15 306 | 15 177 | ... | 16* |
| darunter: Auslandsumsatz | Mill. DM | 976 | 1 154 | 1 272 | 1 543 | 1 755 | 1 751 | 1 733 | 1 902 | 1 944 | 1 921 | ... | 16* |
| Produktionsindex, arbeitstäglich | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamte Industrie | 1936 = 100 | 134,4 | 144,2 | 157,3 | 176,3 | 210,3 | 200,1 | 199,5 | 217,4 | 223,6 | 234,6 | 217,8 | 18* |
| ohne Bau | 1936 = 100 | 135,2 | 144,9 | 157,2 | 176,5 | 208,8 | 198,6 | 197,9 | 216,7 | 223,5 | 234,8 | 219,7 | 18* |
| ohne Bau und Energieerzeugung | 1936 = 100 | 132,3 | 141,5 | 153,8 | 172,9 | 206,6 | 196,0 | 194,9 | 213,8 | 219,8 | 231,3 | 215,0 | 18* |
| Bergbau | 1936 = 100 | 117,4 | 125,4 | 129,1 | 135,5 | 143,9 | 141,8 | 139,3 | 142,3 | 145,9 | 153,0 | 147,8 | 18* |
| Verarbeitende Industrie | 1936 = 100 | 133,7 | 143,0 | 156,0 | 176,4 | 212,4 | 201,0 | 200,0 | 220,4 | 226,6 | 238,5 | 221,2 | 18* |
| Grundstoff- u. Produktionsgüterindustri- | 1936 = 100 | 126,4 | 130,8 | 142,8 | 164,5 | 199,1 | 193,2 | 193,7 | 202,0 | 202,2 | 206,4 | 191,2 | 18* |
| Investitionsgüterindustrien | 1936 = 100 | 151,0 | 170,0 | 175,6 | 206,6 | 269,9 | 251,1 | 240,7 | 274,3 | 275,4 | 288,3 | 276,7 | 18* |
| Verbrauchsgüterindustrien | 1936 = 100 | 130,6 | 134,6 | 155,2 | 167,4 | 177,0 | 170,0 | 177,4 | 207,3 | 211,7 | 226,1 | 206,2 | 18* |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien | 1936 = 100 | 118,7 | 127,4 | 147,6 | 153,9 | 174,8 | 159,2 | 162,3 | 168,8 | 201,6 | 227,6 | 197,8 | 18* |
| Energieerzeugung | 1936 = 100 | 181,1 | 198,9 | 212,0 | 233,9 | 243,7 | 240,1 | 246,3 | 262,7 | 281,4 | 290,2 | 294,3 | 18* |
| Bau | 1936 = 100 | 119,5 | 131,1 | 159,7 | 172,5 | 241,6 | 230,0 | 232,0 | 232,2 | 226,3 | 231,9 | 180,0 | 18* |
| Steinkohlen-Bruttoförderung | 1 000 t | 9 910 | 10 273 | 10 373 | 10 670 | 10 324 | 10 903 | 11 022 | 10 767 | 11 235 | 11 003 | 11 280 | 19* |
| Rohbraunkohlen-Bruttoförderung | 1 000 t | 6 927 | 6 947 | 7 046 | 7 318 | 6 804 | 7 085 | 7 365 | 7 531 | 8 232 | 8 180 | 8 406 | 19* |
| Produktion von Roheisen | 1 000 t | 891 | 1 073 | 971 | 1 043 | 1 377 | 1 414 | 1 433 | 1 401 | 1 454 | 1 421 | 1 424 | 19* |
| Stahlrohblöcke | 1 000 t | 1 092 | 1 277 | 1 246 | 1 413 | 1 746 | 1 758 | 1 822 | 1 777 | 1 847 | 1 807 | 1 737 | 19* |
| Walzstahlfertigerzeugnissen | 1 000 t | 780 | 892 | 850 | 956 | 1 147 | 1 185 | 1 241 | 1 237 | 1 270 | 1 257 | 1 261 | 19* |
| Stromerzeugung der öffentlichen Werke | Mill. kWh | 2 624 | 2 860 | 3 034 | 3 454 | 3 414 | 3 517 | 3 716 | 3 981 | 4 373 | 4 480 | ... | 22* |
| Industriekraftwerke | Mill. kWh | 1 655 | 1 824 | 2 004 | 2 202 | 2 234 | 2 327 | 2 392 | 2 371 | 2 602 | 2 642 | ... | 22* |
| Gas-Bruttoerzeugung der Kokereien | Mill. cbm | 1 161 | 1 297 | 1 340 | 1 289 | 1 485 | 1 556 | 1 565 | 1 512 | 1 568 | 1 533 | ... | 22* |
| Gaswerke | Mill. cbm | 180 | 200 | 197 | 214 | 211 | 215 | 223 | 227 | 247 | 250 | ... | 22* |
| Bauwirtschaft, Gebäude u. Wohnungen | | | | | | | | | | | | | |
| Bauhauptgewerbe, alle Betriebe | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte | 1 000 | 922 | 945 | 1 051 | 1 095 | 1 343 | 1 368 | 1 375 | 1 369 | 1 353 | 1 312 | 1 098 | 23* |
| Geleistete Arbeitsstunden | Mill. Std. | 155 | 158 | 182 | 188 | 245 | 250 | 260 | 252 | 245 | 236 | 194 | 23* |
| darunter für: | | | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | Mill. Std. | 70 | 70 | 87 | 93 | 116 | 117 | 121 | 117 | 114 | 109 | ... | 23* |
| Gewerblichen und industriellen Bau | Mill. Std. | 36 | 34 | 35 | 37 | 49 | 50 | 53 | 52 | 51 | 50 | ... | 23* |
| Öffentlichen und Verkehrsbau | Mill. Std. | 41 | 46 | 52 | 51 | 70 | 72 | 75 | 73 | 72 | 69 | ... | 23* |
| Baufertigstellungen ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Wohnungen | 1 000 | 36,1 | 36,5 | 43,2 | 45,2 | 30,4 | 36,5 | 40,6 | 48,3 | 63,1 | 63,8 | ... | 24* |
| Wohnräume | 1 000 | 123,8 | 125,0 | 150,7 | 164,3 | 110,2 | 135,7 | 154,0 | 179,0 | 234,2 | 236,3 | ... | 24* |
| Binnen- und Interzonenhandel | | | | | | | | | | | | | |
| Handel mit West-Berlin | | | | | | | | | | | | | |
| Lieferungen West-Berlins | Mill. DM | 102 | 117 | 137 | 175 | 217 | 220 | 221 | 246 | 271 | 254 | 265 | 25* |
| Lieferungen des Bundesgebietes | Mill. DM | 243 | 253 | 289 | 325 | 361 | 396 | 391 | 408 | 445 | 436 | 433 | 25* |
| Interzonenhandel ³⁾ zwischen den Währungsgebieten DM-West u. DM-Ost | | | | | | | | | | | | | |
| Bezüge | Mill. DM | 16 | 11 | 24 | 37 | 42 | 47 | 42 | 59 | 57 | 67 | 80 | 25* |
| Lieferungen | Mill. DM | 15 | 14 | 22 | 37 | 31 | 35 | 41 | 45 | 54 | 61 | 100 | 25* |
| Umsatzwerte des Großhandels | | | | | | | | | | | | | |
| Lebensmittel | 1954 = 100 | 90 | 91 | 94 | 100 | 109 | 112 | 117 | 113 | 111 | 122 | 126 | — |
| Textilwaren | 1954 = 100 | 105 | 97 | 99 | 100 | 79 | 86 | 91 | 133 | 144 | 144 | 122 | — |
| Elektro | 1954 = 100 | 80 | 79 | 87 | 100 | 109 | 120 | 119 | 138 | 145 | 160 | 183 | — |
| Einzelhandel | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatzwerte insgesamt | 1950 = 100 | 113 | 120 | 128 | 137 | 136 | 154 | 138 | 141 | 160 | 161 | 240 | 26* |
| Nahrungs- und Genußmittel | 1950 = 100 | 111 | 120 | 128 | 139 | 143 | 154 | 149 | 148 | 154 | 150 | 207 | 26* |
| Bekleidung, Wasche und Schuhe | 1950 = 100 | 111 | 112 | 117 | 121 | 108 | 139 | 97 | 101 | 147 | 150 | 246 | 26* |
| Hausrat und Wohnbedarf | 1950 = 100 | 124 | 127 | 142 | 154 | 148 | 166 | 169 | 178 | 196 | 207 | 300 | 26* |
| Preisbereinigter Umsatz insgesamt | 1950 = 100 | 103 | 110 | 123 | 132 | 130 | 145 | 132 | 135 | 153 | 153 | 228 | 26* |
| Außenhandel (Spezialhandel) | | | | | | | | | | | | | |
| Einfuhr, insgesamt | Mill. DM | 1 227 | 1 350 | 1 334 | 1 611 | 1 947 | 2 125 | 2 033 | 2 134 | 2 188 | 2 143 | 2 467 | 27* |
| Ernährungswirtschaft | Mill. DM | 490 | 505 | 488 | 596 | 560 | 605 | 596 | 648 | 685 | 681 | ... | 27* |
| Gewerbliche Wirtschaft | Mill. DM | 737 | 845 | 846 | 1 015 | 1 386 | 1 520 | 1 437 | 1 488 | 1 502 | 1 462 | ... | 27* |
| Ausfuhr, insgesamt | Mill. DM | 1 215 | 1 409 | 1 544 | 1 836 | 2 013 | 2 159 | 2 003 | 2 121 | 2 317 | 2 296 | 2 719 | 27* |
| Ernährungswirtschaft | Mill. DM | 41 | 32 | 40 | 43 | 52 | 58 | 54 | 44 | 58 | 65 | ... | 27* |
| Gewerbliche Wirtschaft | Mill. DM | 1 174 | 1 377 | 1 504 | 1 793 | 1 961 | 2 101 | 1 949 | 2 077 | 2 259 | 2 231 | ... | 27* |
| Ein- (—) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) | Mill. DM | — 12 | + 59 | + 210 | + 225 | + 66 | + 33 | — 30 | — 13 | + 129 | + 153 | + 252 | 27* |
| Einfuhr, Volumen | 1950 = 100 | 102 | 118 | 133 | 167 | 192 | 209 | 197 | 209 | 215 | 212 | ... | 27* |
| Ausfuhr, Volumen | 1950 = 100 | 143 | 154 | 180 | 223 | 241 | 257 | 240 | 255 | 278 | 272 | ... | 27* |

¹⁾ Ausführliche Angaben mit Anmerkungen enthalten die in der letzten Spalte angeführten Seiten des Abschnittes „Statistische Monatszahlen.“ — ²⁾ Monatliche Ergebnisse unvollständig. — ³⁾ Einschl. Interzonenhandel West-Berlins, sowie des Lohnverkehrs- und Reparaturverkehrs. — ⁴⁾ Durchschnitt Wirtschaftsjahr Juli—Juni.

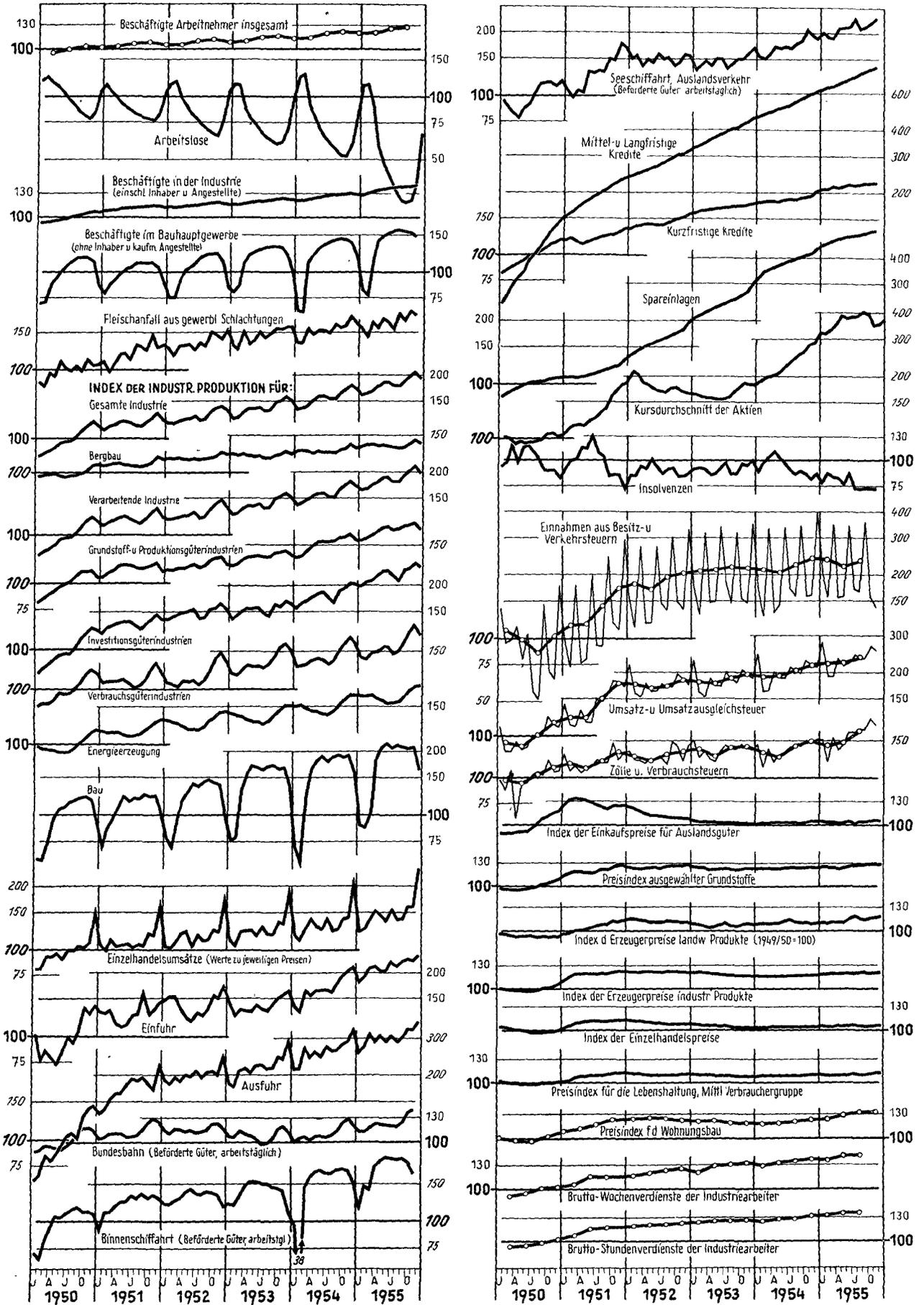
noch: Wirtschaftszahlen des Bundesgebietes¹⁾

| Gegenstand | Einheit | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | | | | | | Abschnitt Statist. Monatszahlen 5 . . . | |
|---|---------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---|------|
| | | Monats- bzw. Jahresdurchschnitt | | | | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | | Dez. |
| Verkehr | | | | | | | | | | | | | |
| Meßziffern des Güterverkehrs (arbeitstäglich) | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn: Beförderte Güter | 1950 = 100 | 111 | 114 | 108 | 110 | 121 | 120 | 118 | 124 | 137 | 141 | ... | 30* |
| Binnenschifffahrt: Beförderte Güter | 1950 = 100 | 123 | 132 | 141 | 152 | 200 | 197 | 196 | 198 | 190 | 168 | ... | 30* |
| Seeschifffahrt: Güterumschlag | 1950 = 100 | 126 | 142 | 141 | 164 | 198 | 220 | 192 | 198 | 202 | 213 | ... | 30* |
| Meßziffern d. Personenverkehrs (kalendertägl.) | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn: Beförderte Personen | 1950 = 100 | 96 | 95 | 97 | 99 | 99 | 109 | 105 | 111 | 113 | 110 | ... | 30* |
| Personen-km | 1950 = 100 | 99 | 97 | 105 | 110 | 121 | 148 | 143 | 121 | 115 | 105 | ... | 30* |
| Straßenbahnen: Beförderte Personen | 1950 = 100 | 98 | 98 | 100 | 103 | 102 | 100 | 95 | 103 | 106 | 111 | ... | 30* |
| Omnibusse: Beförderte Personen | | | | | | | | | | | | | |
| Ortsverkehr | 1950 = 100 | 124 | 150 | 167 | 196 | 227 | 226 | 226 | 241 | 252 | 268 | ... | 30* |
| Überlandverkehr | 1950 = 100 | 118 | 141 | 161 | 186 | 197 | 193 | 195 | 206 | 217 | 238 | ... | 30* |
| Geld und Kredit | | | | | | | | | | | | | |
| Bargeldumlauf ²⁾ | Mill. DM | 7 952 | 9 510 | 10 778 | 12 142 | 13 211 | 13 467 | 13 294 | 13 798 | 13 642 | 13 759 | ... | 35* |
| Bankeinlagen | Mill. DM | 20 467 | 26 294 | 32 329 | 39 128 | 46 059 | 46 284 | 47 230 | 47 800 | 48 573 | 49 030 | ... | 35* |
| darunter: Spareinlagen | Mill. DM | 4 330 | 6 129 | 9 131 | 14 357 | 18 926 | 19 117 | 19 394 | 19 648 | 19 948 | 20 127 | ... | 35* |
| Kurzfristige Kredite | Mill. DM | 16 078 | 18 999 | 22 312 | 24 780 | 28 622 | 28 442 | 28 538 | 28 989 | 29 007 | 29 265 | ... | 35* |
| Mittel- und langfristige Kredite | Mill. DM | 9 887 | 13 865 | 19 302 | 36 547 | 34 793 | 35 959 | 36 883 | 37 735 | 38 751 | 39 626 | ... | 35* |
| Kursdurchschnitt der Aktien | vH | 71,0 | 94,0 | 87,7 | 122,8 | 196,7 | 201,1 | 206,6 | 206,9 | 189,9 | 182,7 | ... | 36* |
| Kursdurchschn. d. 4%ig. RM-Wertpapiere ³⁾ | vH | 72,4 | 81,4 | 81,2 | 84,8 | 91,8 | 92,3 | 92,1 | 91,4 | 90,6 | 90,0 | ... | 36* |
| Kursdurchschn. d. 5%igen DM-Pfandbriefe | vH | 98,0 | 98,0 | 96,6 | 96,3 | 101,6 | 102,2 | 102,2 | 101,8 | 101,5 | 100,9 | ... | 36* |
| Konkurse | Anzahl | 354 | 334 | 337 | 344 | 328 | 276 | 282 | 297 | 295 | 301 | ... | 36* |
| Vergleichsverfahren | Anzahl | 130 | 97 | 105 | 99 | 83 | 71 | 64 | 64 | 62 | 54 | ... | 36* |
| Wechselproteste | Mill. DM | 16,4 | 16,9 | 22,4 | 25,9 | 27,9 | 25,2 | 23,6 | 22,8 | 23,5 | 24,1 | ... | 36* |
| Öffentliche Sozialleistungen | | | | | | | | | | | | | |
| Hauptunterstützungsempfänger, insgesamt | 1 000 | 1 193 | 1 157 | 1 067 | 1 041 | 557 | 494 | 440 | 402 | 403 | 446 | ... | 37* |
| der Arbeitslosenversicherung | 1 000 | 417 | 443 | 436 | 488 | 222 | 199 | 179 | 168 | 173 | 209 | ... | 37* |
| der Arbeitslosenfürsorge | 1 000 | 776 | 714 | 632 | 553 | 334 | 295 | 261 | 235 | 230 | 237 | ... | 37* |
| Öffentliche Finanzen | | | | | | | | | | | | | |
| Einnahmen aus Steuern des Bundes, der Länder und West-Berlins insgesamt | Mill. DM | 1 961 | 2 302 | 2 471 | 2 639 | 3 458 | 2 566 | 2 505 | 3 599 | 2 670 | 2 570 | ... | 38* |
| Besitz- und Verkehrssteuern insgesamt | Mill. DM | 865 | 1 095 | 1 204 | 1 269 | 1 952 | 967 | 924 | 2 024 | 878 | 793 | ... | 38* |
| Lohnsteuer | Mill. DM | 258 | 311 | 309 | 334 | 341 | 385 | 376 | 377 | 415 | 391 | ... | 38* |
| Veranlagte Einkommensteuer | Mill. DM | 223 | 356 | 394 | 396 | 730 | 174 | 127 | 705 | 129 | 101 | ... | 38* |
| Körperschaftsteuer | Mill. DM | 214 | 235 | 248 | 259 | 542 | 90 | 63 | 598 | 71 | 58 | ... | 38* |
| Notopfer Berlin | Mill. DM | 54 | 68 | 84 | 95 | 159 | 74 | 70 | 173 | 74 | ... | 38* | |
| Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer | Mill. DM | 623 ⁴⁾ | 702 ⁴⁾ | 748 ⁴⁾ | 830 ⁴⁾ | 876 | 960 | 922 | 925 | 1 061 | 1 006 | ... | 38* |
| Zolle und Verbrauchsteuern insgesamt | Mill. DM | 473 | 505 | 519 | 540 | 629 | 629 | 658 | 650 | 732 | 684 | ... | 38* |
| Zölle | Mill. DM | 71 | 94 | 110 | 129 | 159 | 153 | 144 | 142 | 168 | ... | 38* | |
| Tabaksteuer | Mill. DM | 197 | 197 | 190 | 196 | 218 | 225 | 230 | 218 | 241 | ... | 38* | |
| Kaffeesteuer | Mill. DM | 38 | 47 | 37 | 25 | 29 | 30 | 29 | 29 | 31 | ... | 38* | |
| Mineralölsteuer | Mill. DM | 46 | 53 | 60 | 68 | 93 | 104 | 117 | 115 | 144 | ... | 38* | |
| Vermögensabgabe ⁴⁾ | Mill. DM | 131 | | 127 | 134 | 29 | 25 | 299 | 34 | 51 | ... | 39* | |
| Preise | | | | | | | | | | | | | |
| Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter | 1950 = 100 | 128 | 112 | 103 | 103 | 103 | 102 | 103 | 103 | 104 | 105 | 104 | 39* |
| Güter der Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei | 1950 = 100 | 125 | 107 | 98 | 100 | 98 | 98 | 98 | 98 | 98 | 100 | 99 | 39* |
| Güter der industriellen Erzeugung | 1950 = 100 | 131 | 118 | 108 | 106 | 108 | 108 | 108 | 109 | 110 | 111 | 111 | 39* |
| Preisindex ausgew. Grundstoffe insges. | 1938 = 100 | 229 | 238 | 234 | 235 | 240 | 242 | 242 | 242 | 244 | 245 | 245 | 41* |
| land- u. forstwirtsch. Herkunft | 1938 = 100 | 258 | 257 | 242 | 250 | 250 | 255 | 253 | 252 | 257 | 259 | 258 | 41* |
| industrieller Herkunft | 1938 = 100 | 204 | 223 | 227 | 223 | 231 | 231 | 233 | 233 | 233 | 234 | 235 | 41* |
| Index der Erzeugerpreise landw. Produkte | 1938/39 = 100 | 201 | 197 | 195 | 202 | 208 | 216 | 208 | 206 | 210 | 213 | 214 | 43* |
| Schlachtvieh | 1938/39 = 100 | 226 | 206 | 222 | 219 | 223 | 221 | 231 | 234 | 236 | 233 | 231 | 43* |
| Milch | 1938/39 = 100 | 171 ⁵⁾ | 177 ⁵⁾ | 170 ⁵⁾ | 180 ⁵⁾ | 181 | 180 | 182 | 180 | 189 | 192 | 193 | 43* |
| Hackfrüchte | 1938/39 = 100 | 202 | 220 | 200 | 183 | 233 | 332 | 241 | 196 | 215 | 235 | 245 | 43* |
| Getreide und Hülsenfrüchte | 1938/39 = 100 | 215 | 210 | 207 | 207 | 214 | 204 | 204 | 204 | 206 | 208 | 211 | 43* |
| Index der Erzeugerpreise industr. Produkte | 1938 = 100 | 221 | 226 | 220 | 217 | 221 | 222 | 222 | 223 | 222 | 223 | 224 | 43* |
| Bergbau einschl. Erdölgewinnung | 1938 = 100 | 233 | 271 | 312 | 312 | 315 | 315 | 316 | 316 | 316 | 317 | 318 | 43* |
| Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien | 1938 = 100 | 239 | 260 | 248 | 243 | 256 | 257 | 259 | 259 | 258 | 259 | 260 | 43* |
| Investitionsgüterindustrien | 1938 = 100 | 201 | 218 | 215 | 209 | 212 | 213 | 213 | 214 | 214 | 215 | 216 | 43* |
| Verbrauchsgüterindustrien | 1938 = 100 | 263 | 225 | 209 | 207 | 207 | 207 | 207 | 207 | 207 | 207 | 207 | 43* |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 1938 = 100 | 200 | 201 | 194 | 192 | 193 | 192 | 192 | 192 | 193 | 193 | 194 | 43* |
| Energieerzeugung | 1938 = 100 | 118 | 139 | 154 | 155 | 154 | 154 | 154 | 154 | 154 | 155 | 155 | 43* |
| Index der Einzelhandelspreise | 1938 = 100 | 188 | 188 | 180 | 179 | 180 | 183 | 180 | 180 | 180 | 181 | 181 | 46* |
| Lebensmittelgeschäfte | 1938 = 100 | 183 | 187 | 181 | 181 | 183 | 189 | 183 | 182 | 182 | 184 | 185 | 46* |
| Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk | 1938 = 100 | 205 | 189 | 175 | 172 | 171 | 171 | 171 | 171 | 171 | 171 | 171 | 46* |
| Hausrat und Wohnbedarf | 1938 = 100 | 177 | 186 | 179 | 176 | 179 | 179 | 179 | 180 | 180 | 180 | 180 | 46* |
| Sonstige Branchen | 1938 = 100 | 182 | 187 | 184 | 185 | 188 | 188 | 188 | 188 | 189 | 189 | 189 | 46* |
| Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | | | | | | | | | |
| mittlere Verbrauchergruppe | 1938 = 100 | 168 | 171 | 168 | 169 | 170 | 172 | 171 | 171 | 173 | 174 | 175 | 46* |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung | 1938 = 100 | 176 | 184 | 181 | 184 | 185 | 190 | 187 | 187 | 186 | 190 | 191 | 46* |
| Getränke und Tabakwaren | 1938 = 100 | 263 | 267 | 250 | 232 | 230 | 229 | 229 | 230 | 230 | 230 | 230 | 46* |
| Heizung und Beleuchtung | 1938 = 100 | 146 | 156 | 162 | 170 | 175 | 175 | 175 | 175 | 175 | 176 | 176 | 46* |
| Hausrat | 1938 = 100 | 185 | 184 | 175 | 171 | 173 | 173 | 173 | 173 | 173 | 173 | 174 | 46* |
| Bekleidung | 1938 = 100 | 203 | 189 | 179 | 177 | 177 | 177 | 177 | 177 | 177 | 177 | 177 | 46* |
| gehobene Verbrauchergruppe | 1938 = 100 | 170 | 173 | 169 | 169 | 170 | 171 | 170 | 171 | 172 | 173 | 174 | 46* |
| untere Verbrauchergruppe | 1938 = 100 | 168 | 172 | 170 | 171 | 173 | 177 | 174 | 174 | 176 | 177 | 178 | 46* |
| Preisindex der sachlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft | 1938 = 100 | 191 | 210 | 209 | 208 | 207 | 207 | 210 | 214 | 213 | 214 | 218 | 679* |
| Preisindex für den Wohnungsbau ⁶⁾ | 1938 = 100 | 213 | 227 | 220 | 221 | 218 | 221 | 226 | 228 | 238 | 241 | 241 | 48* |
| Löhne (Industriearbeiter ohne Bergbau) | | | | | | | | | | | | | |
| Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit | 1938 = 100 | 95,5 | 95,6 | 96,5 | 97,7 | 100,3 | 101,3 | 101,7 | 98,5 | 102,0 | 101,9 | ... | 612* |
| männliche Arbeiter | 1938 = 100 | 95,8 | 95,8 | 96,3 | 97,8 | 102,2 | 103,1 | 102,9 | 100,0 | 104,0 | 104,0 | ... | — |
| weibliche Arbeiter | 1938 = 100 | 93,0 | 94,0 | 95,7 | 96,6 | 92,9 | 94,2 | 96,3 | 92,4 | 94,5 | 94,1 | ... | — |
| Bruttostundenverdienste | 1938 = 100 | 185,8 | 199,8 | 208,9 | 214,9 | 206,5 | 208,5 | 213,2 | 214,1 | 218,3 | 221,2 | ... | 612* |
| männliche Arbeiter | 1938 = 100 | 183,0 | 197,4 | 206,1 | 212,0 | 203,3 | 205,5 | 210,2 | 210,7 | 215,2 | 218,3 | ... | — |
| weibliche Arbeiter | 1938 = 100 | 208,3 | 220,4 | 231,5 | 238,5 | 235,9 | 237,3 | 242,0 | 245,0 | 247,4 | 249,7 | ... | — |
| Bruttowochenverdienste | 1938 = 100 | 177,4 | 191,0 | 201,3 | 210,0 | 208,2 | 212,3 | 217,4 | 211,9 | 223,9 | 226,7 | ... | 612* |
| männliche Arbeiter | 1938 = 100 | 175,2 | 189,0 | 198,5 | 207,2 | 207,8 | 211,9 | 216,2 | 210,9 | 223,8 | 227,0 | ... | — |
| weibliche Arbeiter | 1938 = 100 | 193,8 | 207,3 | 221,7 | 230,3 | 218,6 | 224,0 | 233,2 | 226,8 | 234,1 | 235,2 | ... | — |

¹⁾ Ausführliche Angaben und Anmerkungen enthalten die in der letzten Spalte angeführten Seiten des Abschnitts „Statistische Monatszahlen“. — ²⁾ Ohne Bestände der Kreditinstitute; einschl. Münzumsatz, bis Nov. 1953 ohne und ab Dez. 1953 einschl. der in West-Berlin ausgegebenen (bisherigen „B“-) Noten. — ³⁾ Auf DM umgestellt. — ⁴⁾ Bis Aug. 1952 „Soforthilfeabgabe“. — ⁵⁾ Geometrische Mittelwerte aus 8 Städten. — ⁶⁾ Durchschnitt Rechnungsjahr April bis März. — ⁷⁾ Wirtschaftsjahr (Juli—Juni). Berechnet unter Zugrundelegung von Jahresdurchschnittspreisen, die aus mit den Vierteljahresumsätzen des Wirtschaftsjahres 1949/50 gewonnenen Vierteljahrespreisen berechnet sind.

KURVEN ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

1950=100, Logarithmischer Maßstab



Die betriebswirtschaftliche Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung beruhen, soweit sie sich auf das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe beziehen, auf den Angaben von 1 851 Unternehmen aus allen Teilen des Bundesgebiets und aus Gemeinden jeder Größe. Die Aufbereitung des Erhebungsmaterials erfolgte nach acht Fachzweigen (Wirtschaftsklassen im Sinne der Systematik der Arbeitsstätten):

- Hotels und Gasthöfe
- Fremdenheime und Pensionen
- Hospize, Erholungs- und Ferienheime
- Schank- und Speisewirtschaften
mit Ausschank alkoholischer Getränke
- Bahnhofswirtschaften
- Kantinen
- Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale
- Trinkhallen, Eisdiele, Speisewirtschaften
ohne Ausschank alkoholischer Getränke.

Innerhalb dieser Fachzweige wurden die Unternehmen in eigenen und in gemieteten Räumen sowie die Pachtunternehmen zum Teil getrennt aufbereitet. Außerdem erfolgte eine Aufgliederung nach Umsatzgrößenklassen, von denen in den folgenden Tabellen nur jeweils eine oder zwei wichtige Größenklassen behandelt werden. Das hier dargebotene Bild ist also nicht erschöpfend. Bei Vergleichen nach Fachzweigen ist zu beachten, daß es sich zum Teil um verschiedene Größenklassen handelt. Die vollständigen Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe werden demnächst in Heft 5 des Bandes 49 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht¹⁾.

Die betriebliche Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes ist wie in den anderen Wirtschaftsbereichen²⁾ je nach den von den Unternehmen ausgeübten Funktionen sehr unterschiedlich. Diese sind im gesamten Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in starkem Maße durch Dienstleistungen gekennzeichnet, die in ganz unterschiedlicher Weise mit dem Umsatz von Waren (in der Hauptsache Getränken und Speisen, die größtenteils selbst zubereitet werden) und der Vermietung von Raum verquickt sind.

Allen Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes ist gemeinsam, daß sie außer den Umsätzen an Getränken und Speisen auch noch — wenn auch in unterschiedlichem Maße — Umsätze an sonstigen Waren erzielen, die ganz ähnlich wie im Einzelhandel umgesetzt werden. Es handelt sich dabei in erster Linie um Tabakwaren, Schokolade, Gebäck, ferner um Ansichtskarten, Zeitungen, Zeitschriften u. a. mehr. Diese Waren werden teils über den Schanktisch, teils in besonderen Verkaufsständen verkauft. Auch der Absatz von Getränken über die Straße ist von einer gewissen Bedeutung.

Im eigentlichen Beherbergungsgewerbe spielen neben dem Beherbergungsumsatz je nach der Art des Unter-

nehmens Dienstleistungen verschiedener Art und in der Regel auch Verpflegungsleistungen (vom Frühstück bis zur vollen Verpflegung) eine wichtige Rolle.

Im Gaststättengewerbe (oben Beherbergungsleistungen) liegt das Schwergewicht bei der Bewirtung der Gäste, bei der der Warenumsatz mit Leistungen verschiedener Art (von der Zubereitung der Speisen und Getränke und der Gästebienung bis zur Gästeunterhaltung) Hand in Hand geht. Dabei darf nicht übersehen werden, daß auch die Ausstattung und die Pflege der Räume einen wesentlichen Teil der für die Gastwirtschaften charakteristischen Betriebsleistung darstellen. In den einfacheren Gaststätten fallen die Dienstleistungen aller Art in der Regel weniger ins Gewicht als in den Gaststätten ersten Ranges.

Das gilt auch für die große Masse der Bahnhofswirtschaften und Kantinen, bei denen z. B. Gästeunterhaltung durch musikalische Darbietungen usw. nur ausnahmsweise in Betracht kommt und bei denen sich auch die Ausstattung der Räume vielfach in bescheidenen Grenzen hält. Die mit der Bewirtung der Gäste verbundenen Dienstleistungen gehen hier im allgemeinen über die übliche Bedienung am Tisch hinaus. In zahlreichen Betrieben dieser Art ist sogar Selbstbedienung der Gäste üblich, und außerdem erzielen sie in beträchtlichem Umfange Umsätze im Einzelhandel, d. h. sie verkaufen Waren, die über das bei der Masse der Schank- und Speisewirtschaften vorherrschende Sortiment (Tabak- und Süßwaren) oft weit hinausgehen. Diese Waren werden zum großen Teil nicht in der Gaststätte selbst verzehrt. So befassen sich die Bahnhofswirtschaften zum Teil mit der Versorgung der Reisenden mit Reiseproviant, der nicht nur in der Bahnhofswirtschaft selbst, sondern auch in Kiosken und auf den Bahnsteigen verkauft wird.

Die Kantinen unterhalten oft ein Sortiment, das demjenigen des Lebensmittel- oder Gemischtwarenhandels zwar nicht voll, aber doch auf bestimmten Gebieten weitgehend entspricht. Bei ihnen steht der Umsatz im Einzelhandel zuweilen so stark im Vordergrund, daß sich manche der erfaßten Unternehmen als „Ladenbetrieb“ bezeichnen und Sitzplätze überhaupt nicht ausweisen. Bei der Mehrzahl der erfaßten Kantinen liegt der Schwerpunkt des Umsatzes aber in der Versorgung der Belegschaft von größeren Betrieben mit einer Mittagsmahlzeit. Die Bedingungen, unter denen sie arbeiten, sind von Fall zu Fall recht verschieden. Zum Teil zahlen sie Pacht oder Miete, während ihnen in anderen Fällen der Betrieb, dessen Belegschaft sie versorgen, die Betriebsräume und -einrichtungen kostenlos zur Verfügung stellt und darüber hinaus oft auch die Instandhaltungs- und Energiekosten trägt oder Zuschüsse zahlt.

Auch die Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale stellen eine Zusammenfassung sehr verschiedenartiger Unternehmen in einer Wirtschaftsklasse dar. Unter den von der Kostenstrukturerhebung erfaßten Unternehmen dürften die Kaffeehäuser überwiegen, die sich von den übrigen Gaststätten vor allem dadurch abheben, daß sie zwar nicht ausschließlich, aber doch überwiegend Kaffee ausschenken und ihre Gäste mit — häufig in eigener Konditorei hergestelltem — Gebäck versorgen³⁾. Der Umsatz von nicht selbst hergestellten Süßwaren im Einzelhandel ist hier oft beträchtlich. Daneben spielt in zahlreichen Kaffeehäusern die Gästeunterhaltung als typische Dienstleistung eine wesentliche, von Fall zu Fall aber sehr unterschiedliche Rolle.

Bei den Trinkhallen, Eisdiele und Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke handelt es sich wiederum um eine wenig homogene Klasse, die in ihren Funktionen, soweit die Trinkhallen und Eisdiele in Betracht kommen,

¹⁾ Letzte Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts auf diesem Gebiet: „Betriebsstruktur und Kostengestaltung im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ in „Wirtschaft und Statistik“, 20. Jg. (1940), Heft 15, S. 300, Heft 16, S. 337, und Heft 17, S. 345 (Ergebnisse für 1938), und 23. Jg. (1943), Heft 7, S. 181, und Heft 9, S. 225 (Ergebnisse für 1940). — ²⁾ Bisherige Veröffentlichungen: „Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten Freien Berufen“ in „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, Band 49, Heft 2: Handwerk, Heft 4: Einzelhandel, Heft 6: Verkehrsgewerbe — Vgl. auch Bartels, H.: „Das Programm der Kostenstrukturerhebung 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 3. Jg. N. F., Heft 10, Oktober 1951, S. 382 ff., und Schulz, R.: „Die betriebswirtschaftliche Struktur des Handwerks“ in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1955, S. 294 ff., „Die Kostenstruktur im Verkehrsgewerbe“ in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 7, Juli 1955, S. 343 ff., und „Die betriebswirtschaftliche Struktur des Einzelhandels“ in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 9, September 1955, S. 444 ff., und „Die betriebswirtschaftliche Struktur des Großhandels“ in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 12, Dezember 1955, S. 592 ff.

³⁾ Vgl. hierzu auch die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung für die Konditoreien mit Café in StBRD, Bd. 49, Heft 2 (Handwerk).

dem Einzelhandel stärker ähnelt als irgendeine andere Gruppe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes.

Im gesamten Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist die Kostengestaltung weitgehend davon abhängig, ob der Geschäftsbetrieb sich kontinuierlich abwickelt oder nicht. Je nach dem Standort und der Art des Betriebs bestehen in dieser Hinsicht von Fall zu Fall große Unterschiede. Die Saisonbetriebe sind vielfach nur während der Saison, d. h. in den sommerlichen oder winterlichen Reisemonaten geöffnet. Von Saisonschwankungen werden aber auch die Unternehmen des Gaststättengewerbes betroffen, die nicht ausgesprochene Saisonbetriebe sind, und zwar in besonderem Maße, wenn sie von dem Durchgangsreiseverkehr berührt werden. Zu den Saisonschwankungen kommen oft ein sehr unterschiedlicher Geschäftsbetrieb während der Woche (Höhepunkt in der Regel am Wochenende) und Schwankungen im Laufe des Tages (Höhepunkte um die Mittagszeit und abends, bei den Kaffeehäusern auch nachmittags). Auch Witterungseinflüsse sowie Sonderveranstaltungen wie Messen, Tagungen, Sportveranstaltungen und dgl. spielen eine wichtige Rolle. Bis zu einem gewissen Grade können derartige Schwankungen durch entsprechende Dispositionen beim Personaleinsatz berücksichtigt werden, aber die fixen Kosten fallen, insbesondere soweit sie anlagebedingt sind, auch in den Perioden an, in denen der Geschäftsbetrieb schwach ist oder völlig ruht.

Die Bahnhofswirtschaften, deren Geschäftsbetrieb stark von den Fahrplänen beeinflusst wird, sind in der Lage, die Tageszeiten, in denen wenig oder gar keine Gäste erwartet werden können, besser zu übersehen als die meisten übrigen Schank- und Speisewirtschaften. Höhepunkte des Geschäftsbetriebs erleben sie ebenso wie diese am Wochenende, in den Reiseperioden und bei Sonderveranstaltungen. Noch günstiger liegen die Verhältnisse bei den Kantinen, bei denen die Stunden des Geschäftsbetriebs von vornherein festliegen und die auch den Umfang der Nachfrage im voraus ziemlich genau übersehen und entsprechend disponieren können.

Wirtschaftlicher Umsatz und Beschäftigte

Der wirtschaftliche Umsatz entspricht dem Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen im Jahr 1950. Der Eigenverbrauch ist darin mit dem Einstandspreis bzw. mit dem Herstellungswert enthalten. Der Umsatz ist, wie die Tabelle 1 erkennen läßt, aufgegliedert in Umsatz aus Beherbergung, Verpflegung, Bedienungsgeld, sonstigen Umsatz und Um-

satz aus Nebenbetrieben. Zum Umsatz aus Beherbergung gehören nicht nur die Einnahmen aus der Vermietung von Übernachtungsraum, wie sie im Beherbergungsgewerbe üblich ist, sondern auch die Einnahmen aus hiermit unmittelbar verbundenen Nebenleistungen wie Reinigen der Schuhe, Bäder und dgl. Zum Verpflegungsumsatz rechnen die Einnahmen aus der Verabfolgung von Getränken und Speisen jeder Art (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Auch der Umsatz von Tabak- und Süßwaren, wie er im Rahmen des Gaststättengewerbes häufig vorkommt, ist hierzu gerechnet worden.

Bedienungsgeld fällt im allgemeinen nur an, wenn fremdes Personal beschäftigt wird. Ausnahmen bilden die Kantinen, Trinkhallen und Eisdielen, die in der Regel kein Bedienungsgeld erheben.

Zum sonstigen Umsatz zählen Einnahmen aus Leistungen verschiedener Art, wie z. B. Wäschereinigen, Ferngespräche, Garderobe, Veranstaltungen; auch die vereinbarte Kurtaxe und die Getränkesteuer und Sachleistungen an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch sind darin enthalten. Zum Umsatz aus Nebenbetrieben gehören Umsätze, die mit dem eigentlichen Gaststätten- oder Beherbergungsbetrieb nichts zu tun haben, also z. B. Nebeneinnahmen aus einer Weinhandlung, aus der Vermietung von Garagen, aus einem dem Unternehmen angegliederten Fuhrbetrieb und dgl. mehr. Nur Einnahmen aus Landwirtschaft sind nicht erfragt worden.

Das Schwergewicht des wirtschaftlichen Umsatzes liegt beim Verpflegungsumsatz, und zwar nicht nur bei Schank- und Speisewirtschaften und den sonstigen Betriebsformen des Gaststättengewerbes, sondern im allgemeinen auch bei den Beherbergungsbetrieben. Immerhin ist hier der Anteil der Verpflegungsumsätze geringer als bei den Gaststätten, und bei den Fremdenheimen und Pensionen bleibt er hinter dem Anteil des Beherbergungsumsatzes etwas zurück. Das Bedienungsgeld, die sonstigen Umsätze und die Umsätze aus Nebenbetrieben spielen gegenüber dem Umsatz aus Beherbergung und Verpflegung eine untergeordnete Rolle.

Die in den Unternehmen beschäftigten Personen setzen sich in den einzelnen Zweigen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in unterschiedlicher Weise zusammen. Fast in allen Fällen mit Ausnahme der Hospize, Erholungs- und Ferienheime sind mehr als ein tätiger Inhaber oder Mitinhaber im Betrieb tätig. Hinzu kommen in der Re-

Tabelle 1: Wirtschaftlicher Umsatz und Beschäftigte im Gaststättenwesen 1950 je Unternehmen

| Fachzweig | Großenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 | Erfaßte Unternehmen | Wirtschaftlicher Umsatz | Vom wirtschaftlichen Umsatz waren | | | | | Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres | | | | | Wirtschaftlicher Umsatz je in dem Unternehmen beschäftigte Person † | |
|---|--|---------------------|-------------------------|-----------------------------------|-------------|----------------|------------------|---------------------------|---|---|---------------------------------|-----------|---------------|---|-----------|
| | | | | Umsatz aus | | Bedienungsgeld | Sonstiger Umsatz | Umsatz aus Nebenbetrieben | Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber | Mithelfende Familienmitglieder ohne Lehrlinge ¹⁾ | Gehaltsempfänger ohne Lehrlinge | Lehrlinge | Lohnempfänger | | insgesamt |
| | | | | Beherbergung | Verpflegung | | | | | | | | | | |
| Beherbergungsgewerbe | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hotels und Gasthöfe | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen in eigenen Räumen ²⁾ | 100—250 | 97 | 154,9 | 14,9 | 72,9 | 6,7 | 4,4 | 1,1 | 1,4 | 1,0 | 1,5 | 0,7 | 7,6 | 12,2 | 12,7 |
| | 250—4000 | 53 | 728,0 | 24,9 | 57,5 | 8,5 | 6,3 | 2,8 | 1,4 | 1,0 | 17,8 | 4,9 | 32,4 | 57,5 | 12,7 |
| Gepachtete Unternehmen | 100—250 | 41 | 163,6 | 12,1 | 78,0 | 6,9 | 2,8 | 0,2 | 1,3 | 0,9 | 2,8 | 0,7 | 7,4 | 13,0 | 12,5 |
| | 250—1500 | 31 | 463,3 | 17,0 | 71,4 | 7,2 | 4,1 | 0,4 | 1,2 | 0,7 | 6,8 | 3,1 | 24,4 | 36,2 | 12,8 |
| Fremdenheime und Pensionen | 6—20 | 55 | 12,5 | 48,1 | 44,6 | 3,1 | 4,2 | 0,1 | 1,2 | 0,4 | 0,2 | 0,0 | 1,0 | 2,8 | 4,4 |
| Hospize, Erholungs- und Ferienheime | 50—100 | 17 | 71,4 | 32,4 | 56,2 | 1,8 | 9,6 | 0,0 | 0,7 | 0,1 | 2,5 | 0,3 | 6,6 | 10,2 | 7,0 |
| Gaststättengewerbe | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schank- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen in eigenen Räumen ²⁾ | 20—50 | 83 | 30,7 | — | 95,6 | 0,6 | 3,5 | 0,4 | 1,2 | 1,0 | 0,2 | — | 0,6 | 3,0 | 10,4 |
| | 100—250 | 25 | 163,7 | — | 88,7 | 5,8 | 5,1 | 0,4 | 1,3 | 0,8 | 2,2 | 0,2 | 6,7 | 11,1 | 14,7 |
| Gepachtete Unternehmen | 20—50 | 53 | 34,2 | — | 95,8 | 1,7 | 2,4 | 0,1 | 1,1 | 0,8 | 0,2 | — | 0,7 | 2,8 | 12,3 |
| | 100—250 | 47 | 178,2 | — | 89,3 | 6,5 | 4,1 | 0,0 | 1,2 | 1,1 | 1,7 | 0,6 | 7,2 | 11,7 | 15,2 |
| Unternehmen in gemieteten Räumen | 20—50 | 53 | 33,4 | — | 95,0 | 1,1 | 3,6 | 0,3 | 1,1 | 0,7 | 0,1 | — | 0,8 | 2,7 | 12,2 |
| | 100—250 | 36 | 150,3 | — | 89,5 | 5,9 | 4,3 | 0,2 | 1,2 | 0,9 | 1,9 | 0,4 | 6,8 | 11,4 | 13,2 |
| Bahnhofswirtschaften | 100—250 | 29 | 162,2 | — | 94,2 | 3,8 | 2,0 | 0,1 | 1,1 | 0,8 | 1,8 | 0,1 | 6,1 | 9,9 | 16,3 |
| | 250—8000 | 32 | 948,6 | — | 93,9 | 4,0 | 2,1 | 0,0 | 1,3 | 0,7 | 8,9 | 2,2 | 37,7 | 50,8 | 18,7 |
| Kantinen | 100—500 | 22 | 210,1 | — | 98,1 | 0,6 | 1,3 | — | 1,2 | 0,7 | 1,0 | 0,1 | 9,0 | 12,1 | 17,3 |
| Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale | 100—250 | 27 | 167,5 | — | 88,0 | 5,8 | 4,5 | 1,7 | 1,4 | 0,9 | 4,3 | 0,4 | 7,0 | 14,0 | 11,9 |
| | 250—3000 | 24 | 544,0 | — | 85,0 | 6,4 | 4,7 | 3,9 | 1,4 | 0,7 | 8,7 | 1,3 | 22,0 | 34,1 | 15,9 |
| Trinkhallen, Eisdielen und Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke | 20—50 | 44 | 33,9 | — | 98,9 | 0,2 | 1,0 | — | 1,0 | 0,6 | 0,1 | — | 0,8 | 2,6 | 13,2 |

¹⁾ Soweit diese in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — ²⁾ d. h. ausschließlich oder überwiegend in eigenen Räumen.

gel mithelfende Familienangehörige. Hierin drückt sich der mittelständische Charakter des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes deutlich aus. Von den gegen Entgelt Beschäftigten bezieht in der Regel der größere Teil Löhne, der kleinere Gehalt. Eine Aufgliederung der Beschäftigten nach Küchen-, Haus-, Bedienungs- und Buropersonal, die betriebswirtschaftlich aufschlußreich gewesen wäre, war leider nicht möglich. Die Lehrlinge treten besonders in den oberen Größenklassen der Hotels und Gasthöfe stärker hervor.

Einen ersten, wenn auch nur groben zahlenmäßigen Eindruck von der Auswirkung der unterschiedlichen Funktionen der Unternehmen vermittelt der Umsatz je beschäftigte Person, der in der letzten Spalte der Tabelle 1 dargestellt wird. Er ist bei den Fremdenheimen und Pensionen, die im allgemeinen billigere Unterkunft bieten und verhältnismäßig geringe Verpflegungsumsätze erzielen, mit rund 4 400 DM am niedrigsten. Auch die Hospize, Erholungs- und Ferienheime liegen trotz eines größeren Anteils der Verpflegungsumsätze mit 7 000 DM auf verhältnismäßig bescheidener Höhe. Bei den Hotels und Gasthöfen hingegen liegt der Umsatz je beschäftigte Person in den dargestellten Größenklassen ziemlich einheitlich bei ungefähr 12 500 DM. Im reinen Gaststättengewerbe zeigen sich etwas stärkere Unterschiede. Hier erzielen die größeren Unternehmen in der Regel etwas höhere Quoten als die kleineren. Das zeigt sich in der Tabelle 1 bei allen den Fachzweigen, für die Ergebnisse für mehrere Größenklassen dargestellt werden, also für die Schank- und Speisewirtschaften, die Bahnhofswirtschaften und die Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale.

Auch beim Vergleich nach Fachzweigen treten beachtliche Unterschiede auf. So beträgt der Umsatz je beschäftigte Person in der Umsatzgrößenklasse 100 000 bis 250 000 DM bei den Kaffeehäusern 11 900 DM, bei den Schank- und Speisewirtschaften 13 200 bis 15 200 DM, bei den Bahnhofswirtschaften 16 300 DM und bei den Kantinen, die ihr Personal besonders rationell einsetzen können, 17 300 DM⁴⁾. Bei der Beurteilung dieser letztgenannten Zahl ist zu berücksichtigen, daß die Kantinen weitgehend Umsätze im Einzelhandel erzielen.

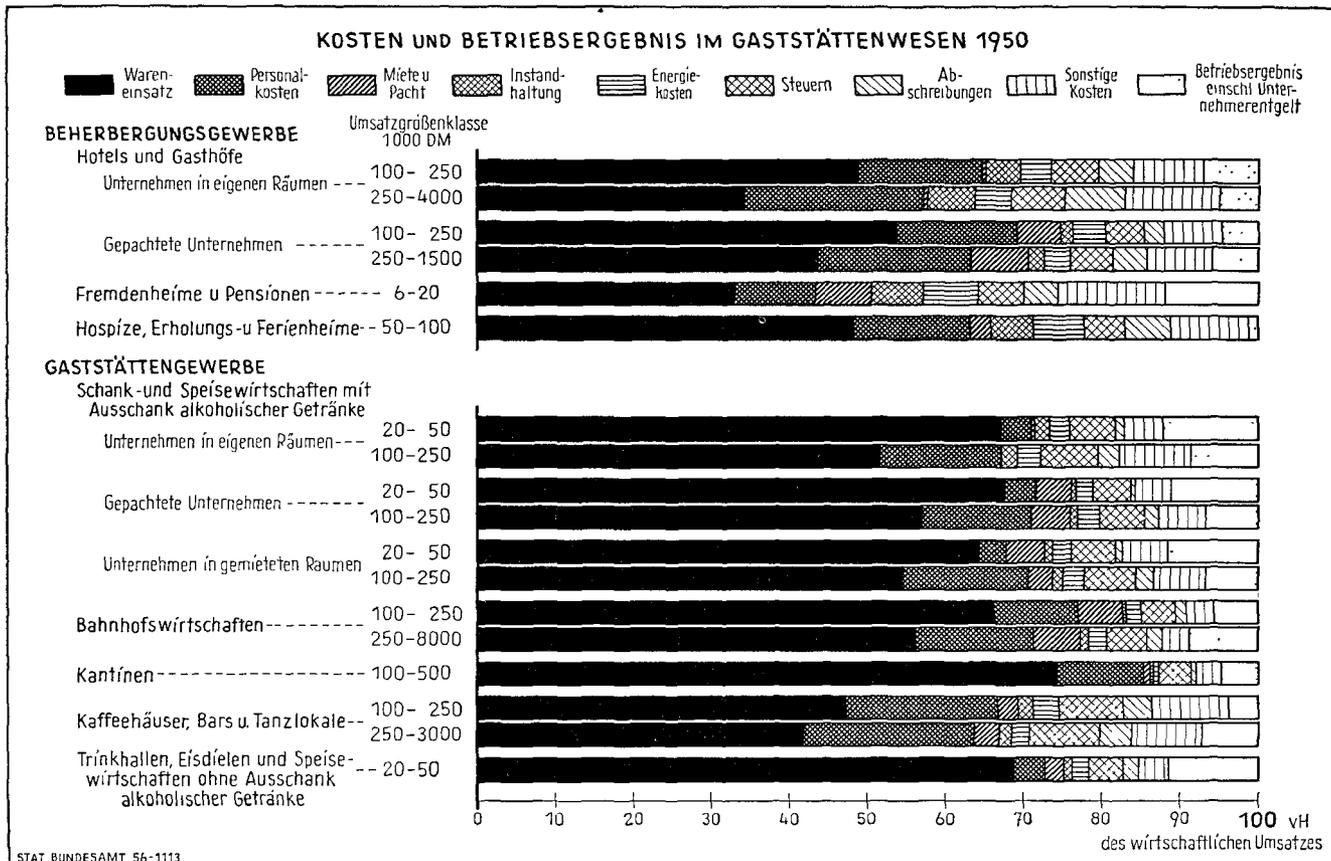
⁴⁾ Bei den Kantinen reicht die Umsatzgrößenklasse allerdings von 100 000 DM bis 500 000 DM, doch liegt der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen bei 210 000 DM.

Noch mehr trifft dies für die Trinkhallen, Eisdielen usw. zu, bei denen der Umsatz je beschäftigte Person in der Größenklasse 20 000 bis 50 000 DM 13 200 DM beträgt. Bei den Schank- und Speisewirtschaften werden in der gleichen Größenklasse nur 10 400 bis 12 300 DM erreicht.

Kosten und Betriebsergebnis

Die unterschiedlichen Funktionen wirken sich besonders deutlich in der Kostenstruktur aus. Bei den Kantinen sowie in der Gruppe der Trinkhallen, Eisdielen usw., also in den Fachzweigen, die dem Einzelhandel am nächsten verwandt sind, ist der Wareneinsatz im Verhältnis zum Umsatz am höchsten. Bei den Kantinen erreicht er nicht weniger als 74,2 vH des Umsatzes, und bei den Trinkhallen, Eisdielen usw., obgleich diese mit den alkoholfreien Speisewirtschaften zusammengefaßt sind, im Durchschnitt 68,8 vH. Bei den kleineren Schank- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke liegen die Quoten des Wareneinsatzes nur wenig niedriger, während sie sich bei den größeren Unternehmen dieser Art, die in der Regel mehr Küchenumsatz erzielen als die kleineren, zwischen 51,6 und 57,0 vH des Umsatzes bewegen. Bei den Bahnhofswirtschaften liegen sie in der Größenklasse 100 000 bis 250 000 DM bei 66,1 vH, bei den noch größeren Unternehmen etwas niedriger (56,1 vH). Bei den Kaffeehäusern, Bars und Tanzlokalen hingegen ist der Wareneinsatz mit 47,2 und 41,9 vH des Umsatzes besonders gering. Das dürfte nicht nur darauf zurückzuführen sein, daß hier die Getränke in der Hauptsache und vielfach auch das dazu gelieferte Gebäck selbst hergestellt werden, sondern auch auf die Aufwendungen, die hier im Durchschnitt durch die Gästeunterhaltung entstehen.

Im Beherbergungsgewerbe bewegt sich der Wareneinsatz im Verhältnis zum Gesamtumsatz infolge der andersartigen Betriebsfunktionen durchweg auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau. Er liegt bei den kleineren Hotels und Gasthöfen in der Größenordnung von 50 vH, während er bei den größeren, bei denen auch der Anteil des Beherbergungsumsatzes am Gesamtumsatz höher ist, nur etwa 34 und 44 vH erreicht. Noch etwas niedriger ist er entsprechend dem höheren Beherbergungsumsatzanteil bei den Fremdenheimen und



Pensionen (33,0 vH), während er bei den Hospizen, Erholungs- und Ferienheimen, die etwas höhere Verpflegungsumsätze erzielen, 48,2 vH erreicht.

Bei der Beurteilung der Löhne im Verhältnis zum Umsatz ist zunächst darauf hinzuweisen, daß die Lohnkosten bei den kleineren Unternehmen durchweg niedriger sind als bei den mittleren und größeren, weil sie weitgehend mit eigenen Arbeitskräften arbeiten und nur wenig fremdes Personal zu beschäftigen brauchen. So ist es zu erklären, daß die Lohnkosten bei den kleineren Schank- und Speisewirtschaften, ferner bei den Trinkhallen, Eisdielen usw., bei denen es sich um Unternehmen mit Umsätzen zwischen 20 000 bis 50 000 DM handelt, nur 2,5 bis 2,8 vH des Umsatzes erreichen. Bei den Fremdenheimen und Pensionen der Umsatzgrößenklasse 6 000 bis 20 000 DM erreichen sie 8,0 vH des Umsatzes. Bei den in den Tabellen behandelten höheren Größenklassen dagegen liegen die Lohnkosten der Schank- und Speisewirtschaften sowie der Bahnhofswirtschaften zwischen 10 und 11 vH und bei den Kaffeehäusern usw. sogar bei 12,7 vH. Nur bei den Kantinen bleiben sie mit 8,8 vH deutlich dahinter zurück, da hier eine besonders rationelle Personalwirtschaft betrieben werden kann. Im Beherbergungsgewerbe liegen die Lohnkostenquoten der größeren Unternehmen noch etwas höher als bei den Kaffeehäusern. Die Gehaltskosten lassen ähnliche Unterschiede erkennen, und auch die sozialen Aufwendungen passen sich diesem Bild an.

Wesentliche Unterschiede treten bei der Miete für die Betriebsräume sowie bei der Pacht für den Betrieb auf. Um sie nicht in einem Gesamtdurchschnitt untergehen zu lassen, wurden die Hotels und Gasthöfe sowie die Schank- und

Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke, zwei Gruppen, aus denen zahlreiche Unternehmen erfaßt werden konnten, nach Unternehmen in — ausschließlich oder überwiegend — eigenen Räumen, Pachtunternehmen und Unternehmen in gemieteten Räumen aufgliedert⁵⁾. Es ergibt sich, daß die Mietkosten im Durchschnitt der erfaßten Unternehmen bei den kleineren Schank- und Speisewirtschaften in gemieteten Räumen 4,9 vH des wirtschaftlichen Umsatzes, bei den größeren 3,1 vH betragen. Die Pachtkosten liegen aus Gründen, die hier nicht näher erläutert zu werden brauchen, in der Regel etwas höher. Sie betragen bei den gepachteten Hotels und Gasthöfen 5,6 und 7,2 vH des wirtschaftlichen Umsatzes, bei den gepachteten Schank- und Speisewirtschaften 4,5 und 5,0 vH, bei den Bahnhofswirtschaften, die durchweg gepachtet sind, 5,7 und 6,1 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Die geringen Miet- und Pachtkosten, die bei den Unternehmen in eigenen Räumen auftreten, gehen auf verschiedene Ursachen zurück. Zuweilen werden fremde Räume zur Unterbringung von Gästen oder Personal, ferner Garagen oder Kioske hinzugemietet, oder es wird ein Nachbargrundstück als Parkplatz oder Liegewiese hinzugepachtet usw. Bei der Beurteilung der Ergebnisse für die Fremdenheime und Pensionen, die Hospize, Erholungs- und Ferienheime, die Kantinen, die Kaffeehäuser und die Trinkhallen usw. ist zu berücksichtigen, daß es sich hier um Durchschnittszahlen für sämtliche erfaßten Unternehmen handelt, gleichgültig, ob sie in eigenen oder in gemieteten Räumen betrieben werden oder ob es sich um Pachtbetriebe handelt. Daß die Kantinen

⁵⁾ Die hier nicht behandelten Ergebnisse für die Hotels und Gasthöfe in gemieteten Räumen folgen in „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, Band 49, Heft 5.

Tabelle 2: Kosten und Betriebsergebnis im Gaststättenwesen 1950

| Fachzweig | Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 | Personalkosten | | | | | | Miete für Betriebsräume (einschl. Lagerräume, aus-schl. Privat-räume) | Pacht für den Betrieb | Instandhaltung von betrieblich genutzten Gebäuden ⁶⁾ | Energiekosten | Steuern ⁷⁾ | Abschreibungen auf das Anlagevermögen ⁸⁾ | Zinsen für Fremdkapital | Sonstige Kosten ⁹⁾ | Kosten insgesamt | Betriebsergebnis | | Umschlagshaufigkeit des Waren-lagers ¹⁰⁾ |
|---|--|----------------------------|-------|----------|----------------------|-------------|-----------|---|-----------------------|---|---------------|-----------------------|---|-------------------------|-------------------------------|------------------|------------------|---|---|
| | | Wareneinsatz ¹⁾ | Löhne | Gehälter | Soziale Aufwendungen | | insgesamt | | | | | | | | | | insgesamt | darunter kalkulatorisches Unter-nehmer-entgelt ¹¹⁾ | |
| | | | | | gesetzliche | freiwillige | | | | | | | | | | | | | |
| 1000 DM vH des wirtschaftlichen Umsatzes | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beherbergungsgewerbe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hotels und Gasthöfe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen in eigenen Räumen ¹²⁾ | 100— 250 | 48,8 | 12,0 | 2,6 | 1,4 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 4,5 | 3,9 | 6,1 | 4,5 | 1,2 | 7,8 | 93,0 | 7,0 | 5,3 | 11,0 |
| | 250—4000 | 34,2 | 12,9 | 8,2 | 2,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 6,3 | 4,6 | 6,8 | 7,7 | 2,7 | 9,3 | 95,0 | 5,0 | 1,9 | 6,7 | |
| Gepachtete Unternehmen | 100— 250 | 53,8 | 9,9 | 4,1 | 1,3 | 0,1 | 0,0 | 5,6 | 1,5 | 4,2 | 4,9 | 2,6 | 0,2 | 7,1 | 95,4 | 4,6 | 4,4 | 15,3 | |
| | 250—1500 | 43,7 | 13,0 | 4,8 | 1,7 | 0,1 | 0,1 | 7,2 | 2,1 | 3,3 | 5,5 | 4,3 | 0,3 | 8,1 | 94,1 | 5,9 | 2,5 | 10,6 | |
| Fremdenheime u. Pensionen | 6— 20 | 33,0 | 8,0 | 1,4 | 0,9 | 0,1 | 5,8 | 1,3 | 6,7 | 7,0 | 5,8 | 4,4 | 1,3 | 12,2 | 88,0 | 12,0 | 16,5 | 91,2 | |
| Hospize, Erholungs- und Ferienheime | 50— 100 | 48,2 | 9,0 | 4,4 | 1,4 | 0,1 | — | 2,8 | 5,4 | 6,4 | 5,3 | 5,9 | 0,5 | 9,4 | 98,7 | 1,3 | 3,1 | 16,9 | |
| Gaststättengewerbe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schank- u. Speisewirtschaften mit Ausschank alkohol. Getränke | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen in eigenen Räumen ¹²⁾ | 20— 50 | 67,1 | 2,5 | 1,2 | 0,3 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 2,2 | 2,5 | 5,8 | 1,2 | 0,5 | 4,6 | 87,9 | 12,1 | 12,5 | 21,1 | |
| | 100— 250 | 51,6 | 10,4 | 3,6 | 1,4 | 0,1 | 0,0 | — | 2,1 | 3,0 | 7,3 | 2,8 | 1,1 | 8,1 | 91,4 | 8,6 | 5,5 | 11,5 | |
| Gepachtete Unternehmen | 20— 50 | 67,5 | 2,8 | 0,9 | 0,4 | — | 0,0 | 4,5 | 0,6 | 2,2 | 4,8 | 0,6 | 0,1 | 4,5 | 88,9 | 11,1 | 11,6 | 23,4 | |
| | 100— 250 | 57,0 | 10,2 | 2,6 | 1,2 | 0,0 | 0,0 | 5,0 | 0,9 | 2,9 | 5,7 | 1,8 | 0,0 | 6,1 | 93,3 | 6,7 | 4,7 | 18,4 | |
| Unternehmen in gemieteten Räumen | 20— 50 | 64,3 | 2,8 | 0,4 | 0,3 | — | 4,9 | 0,1 | 0,9 | 2,4 | 5,7 | 0,8 | 0,0 | 5,8 | 88,5 | 11,5 | 12,7 | 29,9 | |
| | 100— 250 | 54,5 | 11,1 | 3,6 | 1,4 | 0,0 | 3,1 | 0,1 | 1,2 | 2,7 | 6,7 | 2,2 | 0,1 | 6,5 | 93,3 | 6,7 | 5,9 | 17,5 | |
| Bahnhofswirtschaften | 100— 250 | 66,1 | 7,6 | 2,4 | 0,9 | — | 0,0 | 5,7 | 0,3 | 2,0 | 4,5 | 1,4 | 0,1 | 3,3 | 94,4 | 5,6 | 4,2 | 17,2 | |
| | 250—8000 | 56,1 | 10,3 | 3,3 | 1,3 | 0,3 | 0,0 | 6,1 | 1,0 | 2,2 | 5,2 | 1,9 | 0,3 | 3,2 | 91,2 | 8,8 | 1,3 | 16,8 | |
| Kantinen | 100— 500 | 74,2 | 8,8 | 1,3 | 1,0 | 0,0 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 0,8 | 4,2 | 0,6 | 0,0 | 3,2 | 95,2 | 4,8 | 3,7 | 33,8 | |
| Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale | 100— 250 | 47,2 | 9,7 | 8,0 | 1,7 | 0,0 | 1,2 | 1,5 | 1,9 | 3,3 | 8,2 | 3,7 | 1,0 | 8,8 | 96,2 | 3,8 | 5,6 | 13,1 | |
| | 250—3000 | 41,9 | 12,7 | 7,2 | 1,8 | 0,0 | 0,7 | 2,6 | 1,6 | 2,2 | 9,0 | 4,1 | 0,3 | 8,5 | 92,7 | 7,3 | 2,2 | 16,2 | |
| Trinkhallen, Eisdielen und Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke | 20— 50 | 68,8 | 2,8 | 0,8 | 0,3 | 0,0 | 1,7 | 0,7 | 1,1 | 2,2 | 4,2 | 2,0 | 0,2 | 3,6 | 88,5 | 11,5 | 11,0 | 37,8 | |

¹⁾ Zu Einstandspreisen, d. h. einschließlich Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe u. dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — ²⁾ Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin. — ³⁾ Steuerliche Abschreibungen, ausschließlich Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG, aber einschließlich der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁴⁾ Abgaben und Pflichtbeiträge, Haushaltskosten, Versicherungen und Bewachung, Bürobedarf, Porto, Telegramm-, Fernsprech- und Postscheckgebühren, Zeitungen und Zeitschriften, Werbekosten, Reisekosten, Gasteuntherhaltung, Blumen u. dgl. — ⁵⁾ Einschließlich Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — ⁶⁾ Wareneinsatz dividiert durch durchschnittlichen Warenbestand. — ⁷⁾ d. h. ausschließlich oder überwiegend in eigenen Räumen. — ⁸⁾ Und Gebäudeteilen sowie von sonstigen Anlagen.

zum Teil weder Miete noch Pacht zahlen, wurde schon erwähnt. Aus den für diese Fachzweige des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes ermittelten durchschnittlichen Miet- oder Pachtkosten können also nur mit entsprechender Vorsicht Schlüsse gezogen werden.

Die Instandhaltung der betrieblich genutzten Gebäude und Gebäudeteile sowie der sonstigen Anlagen fällt natürlich bei den Unternehmen, die in eigenen Räumen betrieben werden, stärker ins Gewicht als bei den Pachtunternehmen und den Unternehmen in gemieteten Räumen. Außerdem steht sie im Beherbergungsgewerbe stärker im Vordergrund als im Gaststättengewerbe. Am höchsten sind die Instandhaltungskosten im Verhältnis zum Umsatz bei den Fremdenheimen und Pensionen (6,7 vH des wirtschaftlichen Umsatzes), bei den größeren Hotels und Gasthöfen in eigenen Räumen (6,3 vH), bei den Hospizen, Erholungs- und Ferienheimen (5,4 vH), am geringsten bei den Kantinen (0,2 vH), denen häufig nicht nur die Betriebsräume, sondern auch die sonstigen Anlagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Energiekosten sind, am Umsatz gemessen, im Beherbergungsgewerbe von größerer Bedeutung als im Gaststättengewerbe. Auch hier stehen die Fremdenheime und Pensionen mit 7,0 vH des wirtschaftlichen Umsatzes an der Spitze und die Kantinen mit 0,8 vH des wirtschaftlichen Umsatzes an letzter Stelle. Bei diesen handelt es sich in der Hauptsache um Tagesbetriebe, und bei einem Teil von ihnen werden die Energiekosten von dem Betrieb getragen, dessen Belegschaft sie versorgen.

Bei den Steuern handelt es sich lediglich um die Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter tragen. Einkommen- und Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin sind darin also nicht enthalten, wohl aber die Gewerbesteuer, die Grundsteuer, soweit sie das Betriebsgrundstück oder den betrieblich genutzten Grundstücksteil betrifft, die Umsatzsteuer, ferner die für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe besonders bedeutsame Getränkesteuer, die Vergnügungssteuer sowie Polizeigeühren und dgl.

Auf die Getränke- und die Vergnügungssteuer ist es vor allem zurückzuführen, daß im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe die Steuern in vH des wirtschaftlichen Umsatzes höher sind als in anderen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Handwerk, Handel usw.). Bei den Kaffeehäusern, Bars und Tanzlokalen sind sie mit 8,2 und 9,0 vH des wirtschaftlichen Umsatzes bei weitem am höchsten. Am geringsten sind sie bei den Kantinen und den Trinkhallen, Eisdielen usw., wo sie nur 4,2 vH des wirtschaftlichen Umsatzes erreichen.

Bei den Abschreibungen handelt es sich um die steuerlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen einschließlich des etwa vorhandenen Gebäudes, jedoch ausschließlich der Sonderabschreibungen nach § 7a EStG und der Hälfte der Sonderabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter. Es zeigt sich, daß die Unternehmen im Beherbergungsgewerbe hier auf höhere Kosten im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz kommen als im Gaststättengewerbe. In der Größenklasse 100 000 DM bis 250 000 DM betragen die Abschreibungen bei den Hotels und Gasthöfen in eigenen Räumen 4,5 vH, bei den Schank- und Speisewirtschaften in eigenen Räumen aber nur 2,8 vH des Umsatzes. Bei den gepachteten Unternehmen sind sie geringer. Hier erreichen sie in der gleichen Größenklasse bei den Hotels und Gasthöfen 2,6 vH, bei den Schank- und Speisewirtschaften sogar nur 1,8 vH des Umsatzes. Bei den Kantinen (Umsatzgrößenklasse 100 000 DM bis 500 000 DM) sind sie aus dem schon erwähnten Grunde mit 0,6 vH des Umsatzes besonders niedrig. In den verhältnismäßig gut ausgestatteten Kaffeehäusern, Bars und Tanzlokalen hingegen erreichen sie — wieder in der Umsatzgrößenklasse 100 000 DM bis 250 000 DM — 3,7 vH des Umsatzes, also einen Satz, der nur von den Hotels und Gasthöfen in eigenen Räumen übertroffen wird.

Bei den größeren Unternehmen liegen die Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz durchweg höher als bei den kleineren. So erreichen sie bei den Kaffeehäusern der Umsatzgrößenklasse 250 000 DM bis 3 Mill. DM 4,1 vH (gegenüber

3,7 vH in der Umsatzgrößenklasse 100 000 DM bis 250 000 DM) und bei den Hotels und Gasthöfen (Unternehmen in eigenen Räumen) der Umsatzgrößenklasse 250 000 DM bis 4 Mill. DM 7,7 vH (gegenüber 4,5 vH).

In den Zinsen für Fremdkapital, zu denen bei den Unternehmen in eigenen Räumen auch die Hypothekenzinsen rechnen, spiegeln sich ebenfalls die unterschiedliche Bedeutung des Anlagevermögens und die verschiedenen Besitzverhältnisse wider.

Bedauerlich ist, daß die Sonstigen Kosten nicht weiter aufgegliedert werden konnten. Hierzu gehören Abgaben und Pflichtbeiträge, Haushaltungskosten, wie Wäsche- und Haushaltsartikel, soweit sie im Betrieb verbraucht werden, die Kosten für Versicherung und Bewachung, Bürobedarf, Porto, Telegramm-, Fernsprech- und Postscheckgebühren, Zeitungen und Zeitschriften, Werbung, Reise, Fahrzeughaltung und die in manchen Fachzweigen des Gaststättengewerbes besonders wichtige Gasteunterhaltung, soweit hierfür nicht fest angestelltes Personal in Anspruch genommen wird, ferner für Blumen und für Gartenpflege. Die Aufwendungen für alle diese Zwecke zusammen fallen bei den größeren, in der Regel besser ausgestatteten Hotels und Gasthöfen durchweg stärker ins Gewicht als bei den kleineren, aber auch hier sind sie beträchtlich. Sie betragen z. B. bei den Hotels und Gasthöfen in eigenen Räumen bei den größeren Unternehmen 9,3 vH, bei den kleineren 7,8 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Bei den Schank- und Speisewirtschaften liegen sie, wenn man davon absieht, daß hier in der Tabelle andere Größenklassen herangezogen werden, beträchtlich niedriger, am niedrigsten mit 3,2 bzw. 3,3 vH des wirtschaftlichen Umsatzes bei den Bahnhofswirtschaften und den Kantinen. Bei den Kaffeehäusern, Bars und Tanzlokalen, bei denen auf die Pflege der Betriebsräume und auf die Gasteunterhaltung besonderer Wert gelegt zu werden pflegt, fallen sie mit 8,8 und 8,5 vH wiederum verhältnismäßig stark ins Gewicht.

Die Differenz zwischen dem wirtschaftlichen Umsatz und der Summe sämtlicher Kosten einschließlich Wareneinsatz ergibt das am Schluß der Tabelle ausgewiesene Betriebsergebnis. Dieses entspricht nicht dem Gewinn im betriebswirtschaftlichen Sinne, schließt vielmehr das kalkulatorische Unternehmerentgelt und das Entgelt für die im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen, ferner die Zinsen für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital ein. Die kalkulatorischen Entgelte sind jedoch besonders erfragt worden und werden in der Tabelle als Teil des Betriebsergebnisses ausgewiesen. Es zeigt sich, daß ihr Anteil am gesamten Betriebsergebnis besonders in den unteren Größenklassen beträchtlich ist. In einigen Fällen sind die angegebenen kalkulatorischen Entgelte sogar höher als das errechnete Betriebsergebnis.

Die in der letzten Spalte der Tabelle 2 dargestellte Umschlagshäufigkeit des Warenlagers läßt erkennen, daß sich der Warenumsatz in den einzelnen Fachzweigen verschieden schnell vollzieht. So ergibt sich z. B. in der Umsatzgrößenklasse 100 000 DM bis 250 000 DM bei den Hotels und Gasthöfen in eigenen Räumen eine Umschlagziffer von 11,0, bei den gepachteten Hotels und Gasthöfen von 15,3. Für die Schank- und Speisewirtschaften lauten die entsprechenden Zahlen 11,5 und 18,4, bei den Bahnhofswirtschaften 17,2, bei den Kaffeehäusern 13,1 und bei den Kantinen (Umsatzgrößenklasse 100 000 DM bis 500 000 DM) 33,8. Noch höhere Umschlagziffern ergeben sich nur noch bei den völlig andersgearteten Trinkhallen, Eisdielen usw. (37,8 in der Umsatzgrößenklasse 20 000 DM bis 50 000 DM) und bei den Fremdenheimen und Pensionen (91,2 in der Umsatzgrößenklasse 6 000 DM bis 20 000 DM). In beiden Fällen handelt es sich um Unternehmen mit recht geringen Gesamtumsätzen, von denen bei den Fremdenheimen und Pensionen ein sehr viel kleinerer Anteil auf die Verpflegungsumsätze entfällt als bei den anderen Fachzweigen. Die Fremdenheime dieser Größenordnung decken den geringen Bedarf an Nahrungsmitteln und Genussmitteln für die Verpflegung ihrer Gäste meist kurzfristig. Außerdem befinden sich darunter Unternehmen, deren Saison im Sommer liegt und deren Warenbestand daher am Jahresende besonders gering ist.

Vergleicht man die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers innerhalb der Fachzweige von Größenklasse zu Größenklasse, so ergibt sich fast immer eine geringere Umschlagshäufigkeit bei zunehmender Größe der Unternehmen. Eine Ausnahme bilden nur die Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale. Offenbar sind die größeren Unternehmen in der Lage, größere Lager durch eigene oder fremde Mittel zu finanzieren, während die kleineren ihren Warenbedarf weitgehend kurzfristig decken.

Zur Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Aktiva und Passiva der untersuchten Unternehmen wurden, um diese arbeitsmäßig und psychologisch nicht allzu sehr zu belasten, nicht vollständig erfragt. Der Erhebungsbogen enthielt vielmehr nur Fragen nach dem Warenbestand sowie nach den Forderungen und den Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen. In der Tabelle 3 werden diese drei Posten zum wirtschaftlichen Umsatz in Beziehung gesetzt. In vH der Bilanzsumme können sie nicht ausgedrückt werden, da diese nicht bekannt ist.

Die Warenbestände bewegen sich im Gaststättengewerbe zwischen 2,3 und 4,5 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Sie sind also, wenn man sie mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleicht, verhältnismäßig niedrig¹⁾.

Die Forderungen bleiben im Gaststättengewerbe in fast allen in der Tabelle behandelten Fällen unter 0,5 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Nur bei den Kantinen liegen sie mit 0,9 vH etwas höher. Auch im Beherbergungsgewerbe spielen sie in der Mehrzahl der Fälle eine untergeordnete Rolle. Am stärksten fallen sie mit 3,4 vH des wirtschaftlichen Umsatzes bei den Hospizen, Erholungs- und Ferienheimen ins Gewicht.

Die Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen überragen in einer Reihe von Fällen, so z. B. bei den größeren Schank- und Speisewirtschaften in eigenen Räumen, den größeren Bahnhofswirtschaften, den Kaffeehäusern sowie vor allem bei den Hotels und Gasthöfen, die Warenbestände. Im Durchschnitt der 53 erfaßten Hotels und Gasthöfe in eigenen Räumen mit Umsätzen über 250 000

¹⁾ Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln betragen die Warenbestände 1950 z. B. in der Größenklasse 20 000 bis 50 000 DM 6,2 vH, in der Größenklasse 100 000 bis 250 000 DM 6,3 vH, im Einzelhandel mit Wein, Spirituosen usw. in den entsprechenden Größenklassen 15,3 und 8,3 vH, im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art sogar 23,4 und 23,3 vH des wirtschaftlichen Umsatzes (vgl. „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, Band 49, Heft 4, mit den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung 1950 für den Einzelhandel).

DM betragen sie sogar mehr als das Doppelte der Warenbestände.

Kapazität und Kapazitätsausnutzung

Am Schluß der Tabelle 3 werden die Sitzplätze insgesamt und die Sitzplätze in gedeckten Räumen dem Verpflegungsumsatz gegenübergestellt. Der Verpflegungsumsatz je Sitzplatz läßt Schlüsse auf die Kapazitätsausnutzung der erfaßten Unternehmen zu. Allerdings ist diese Beziehungszahl nicht unproblematisch, da mangels einer entsprechenden Aufgliederung des Umsatzes nur der gesamte Verpflegungsumsatz zu der Zahl der Sitzplätze überhaupt oder zu der Zahl der Sitzplätze in gedeckten Räumen in Beziehung gesetzt werden kann. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der Verpflegungsumsätze ohne Inanspruchnahme von Sitzplätzen zustande kommt (Umsätze in Stehbier- und Imbißhallen, Umsätze von Tabak- und Süßwaren, insbesondere in Kiosken und auf den Bahnsteigen, Verkauf über die Straße, Verkauf von Waren verschiedener Art in Kantinen und dgl. mehr). Bei den Trinkhallen erfolgt der Umsatz überwiegend und bei den Eisdielen zu einem großen Teil ohne Inanspruchnahme von Sitzplätzen, so daß die Gegenüberstellung von Umsätzen und Sitzplätzen hier besonders problematisch ist.

Betrachtet man die in der letzten Spalte der Tabelle zusammengestellten Zahlen mit den Einschränkungen, die sich hieraus ergeben, so kommt man zu folgenden Feststellungen: Der durchschnittliche Verpflegungsumsatz je Sitzplatz in gedeckten Räumen ist bei den größeren Unternehmen regelmäßig höher als bei den kleineren. Bei den größeren Schank- und Speisewirtschaften bewegt er sich in der Größenordnung von 600 bis 1 100 DM je Sitzplatz. Der letztgenannte Betrag wird von den Unternehmen in gemieteten Räumen fast erreicht, die überwiegend in größeren Städten liegen dürften. Diese Zahlen werden von den Hotels und Gasthöfen der oberen Größenklassen mit rund 1 400 und fast 1 600 DM noch übertroffen. Das ist eine Folge der unterschiedlichen Ausstattung der Räumlichkeiten und der unterschiedlichen Qualität und Aufmachung der Speisen und Getränke. Es ist wiederum zu berücksichtigen, daß es sich bei den größeren Hotels um Unternehmen mit höheren Umsätzen handelt als bei den größeren Schank- und Speisewirtschaften ohne Beherbergungsbetrieb.

Auf beachtlicher Höhe liegen die durchschnittlichen Umsätze je Sitzplatz auch bei den Kaffeehäusern, Bars und Tanzlokalen (910 und 1 435 DM). Sie werden jedoch von den Kan-

Tabelle 3: Posten des Jahresabschlusses, Sitzplätze und Verpflegungsumsatz im Gaststättengewesen 1950 je Unternehmen

| Fachzweig | Großenklasse nach dem wirtschaftl. Umsatz, 1950 | Posten des Jahresabschlusses | | | | | | Sitzplätze in der Gaststätte | | Verpflegungsumsatz | | |
|---|---|------------------------------|------------------------------|---|------------------------------|-------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------|--|----------------------------------|
| | | Warenbestände | | Forderungen | | Verbindlichkeiten | | insgesamt | darunter in gedeckten Räumen | insgesamt | je Sitzplatz in der Gaststätte ²⁾ | je Sitzplatz in gedeckten Räumen |
| | | | | auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen | | | | | | | | |
| | | 1 000 DM | vH des wirtschaftl. Umsatzes | 1 000 DM | vH des wirtschaftl. Umsatzes | 1 000 DM | vH des wirtschaftl. Umsatzes | Anzahl | 1 000 DM | DM | | |
| Beherbergungsgewerbe | | | | | | | | | | | | |
| Hotels und Gasthöfe | | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen in eigenen Räumen ¹⁾ | 100—250 | 7,6 | 4,9 | 0,5 | 0,3 | 7,7 | 5,0 | 214 | 163 | 113,0 | 528 | 693 |
| | 250—4000 | 38,8 | 5,3 | 9,5 | 1,3 | 191,1 | 12,5 | 348 | 266 | 418,8 | 1 204 | 1 575 |
| Gepachtete Unternehmen | 100—250 | 6,1 | 3,7 | 0,3 | 0,2 | 8,0 | 4,9 | 265 | 207 | 127,6 | 481 | 616 |
| | 250—1500 | 19,5 | 4,2 | 1,5 | 0,3 | 22,8 | 4,9 | 330 | 237 | 330,7 | 1 002 | 1 395 |
| Fremdenheime und Pensionen | 6—20 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 0,3 | 0,1 | 0,5 | 12 | 7 | 5,6 | 463 | 794 |
| Hospize, Erholungs- und Ferienheime | 50—100 | 2,3 | 3,3 | 2,4 | 3,4 | 1,5 | 2,1 | 73 | 54 | 40,1 | 550 | 743 |
| Gaststättengewerbe | | | | | | | | | | | | |
| Schank- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke | | | | | | | | | | | | |
| Unternehmen in eigenen Räumen ¹⁾ | 20—50 | 1,1 | 3,6 | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 1,5 | 98 | 77 | 29,3 | 299 | 380 |
| | 100—250 | 7,3 | 4,5 | 0,5 | 0,3 | 10,1 | 6,1 | 327 | 212 | 145,3 | 444 | 685 |
| Gepachtete Unternehmen | 20—50 | 1,1 | 3,3 | 0,0 | 0,1 | 0,5 | 1,5 | 68 | 61 | 32,8 | 482 | 538 |
| | 100—250 | 5,9 | 3,3 | 0,8 | 0,4 | 5,3 | 3,0 | 332 | 254 | 159,2 | 479 | 627 |
| Unternehmen in gemieteten Räumen | 20—50 | 0,8 | 2,3 | 0,1 | 0,2 | 0,4 | 1,2 | 70 | 65 | 31,8 | 454 | 489 |
| | 100—250 | 5,1 | 3,4 | 0,1 | 0,1 | 4,3 | 2,8 | 189 | 123 | 134,6 | 712 | 1 094 |
| Bahnhofswirtschaften | 100—250 | 6,9 | 4,3 | 0,1 | 0,1 | 6,5 | 4,0 | 145 | 124 | 152,7 | 1 053 | 1 232 |
| | 250—8000 | 33,6 | 3,5 | 1,0 | 0,1 | 41,7 | 4,4 | 302 | 281 | 890,3 | 2 948 | 3 168 |
| Kantinen | 100—500 | 5,4 | 2,6 | 1,8 | 0,9 | 3,7 | 1,8 | 125 | 125 | 206,2 | 1 650 | 1 650 |
| Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale | 100—250 | 6,4 | 3,8 | 0,5 | 0,3 | 8,3 | 4,9 | 240 | 162 | 147,4 | 614 | 910 |
| | 250—3000 | 15,5 | 2,9 | 0,7 | 0,1 | 19,4 | 3,6 | 332 | 322 | 462,2 | 1 392 | 1 435 |
| Trinkhallen, Eisdielen und Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke | 20—50 | 0,8 | 2,4 | 0,0 | 0,1 | 0,4 | 1,1 | 19 | 16 | 33,5 | 1 763 | 2 094 |

¹⁾ d. h. ausschließlich oder überwiegend in eigenen Räumen. ²⁾ d. h. je Sitzplatz in gedeckten Räumen und im Freien.

tinien, die ihre Sitzplatzkapazität auf die Belegschaft des Betriebes, für den sie arbeiten, ziemlich genau abstimmen können, mit 1 650 DM noch überragt. Zwar werden hier in der Regel einfache Mahlzeiten und billigere Getränke ausgegeben, aber andererseits wird, wie schon angedeutet, ein Teil des Verpflegungsumsatzes der Kantinen ohne Inanspruchnahme von Sitzplätzen erzielt. Noch günstiger liegen die Verhältnisse bei den größeren Bahnhofswirtschaften, deren Gäste ihren Platz in der Regel schnell räumen und die daher einen Verpflegungsumsatz je Sitzplatz von mehr als 3 000 DM erreichen.

Für die Unternehmen des Beherbergungsgewerbes wurde außerdem die Zahl der Fremdenankünfte, der Fremdenbetten und der Fremdenübernachtungen erfragt.

Tabelle 4: Bettenausnutzung, Aufenthaltsdauer und Übernachtungspreis 1950 je Unternehmen

| Fachzweig | Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 | Fremdenankünfte | Fremdenbetten | Fremdenübernachtungen | | Aufenthaltsdauer je Gast | Beherbergungsumsatz | |
|---|--|-----------------|---------------|-----------------------|----------------|--------------------------|---------------------|------------------------|
| | | | | insgesamt | je Fremdenbett | | insgesamt | je Fremdenübernachtung |
| | 1 000 DM | Anzahl | | | Tage | 1 000 DM | DM | |
| Hotels und Gasthöfe (Unternehmen in eig. Räumen ¹⁾) | 100-250 | 2 588 | 34 | 5 063 | 149 | 2,0 | 23,1 | 4,56 |
| | 250-4000 | 9 528 | 100 | 20 204 | 202 | 2,1 | 181,0 | 8,96 |
| Gepachtete Unternehmen | 100-250 | 2 167 | 25 | 4 014 | 161 | 1,9 | 19,7 | 4,92 |
| | 250-1500 | 6 185 | 55 | 11 819 | 215 | 1,9 | 78,6 | 6,65 |
| Fremdenheime und Pensionen Hospize, Erhol- u. Ferienheime | 6-20 | 477 | 15 | 1 977 | 132 | 4,1 | 6,0 | 3,03 |
| | 50-100 | 742 | 60 | 7 291 | 122 | 9,8 | 23,1 | 3,17 |

¹⁾ d. h. ausschließlich oder überwiegend in eigenen Räumen.

Es ergibt sich, daß die Zahl der Fremdenübernachtungen je Fremdenbett bei den größeren Hotels und Gasthöfen 1950 etwas über 200 lag. Die kleineren Unternehmen erreichten nur rund 150 bzw. 160. Noch niedriger lag diese Zahl bei den Fremdenheimen und Pensionen (132) sowie bei den Hospizen, Erholungs- und Ferienheimen (122), die zum Teil besonders starken Saisoneinflüssen ausgesetzt sind.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag bei den Hotels und Gasthöfen ziemlich gleichmäßig bei 2 Tagen. Bei den Fremdenheimen und Pensionen wurden reichlich 4 Tage und bei den Hospizen, Erholungs- und Ferienheimen fast 10 Tage erreicht.

Stellt man die Zahl der Fremdenübernachtungen dem Beherbergungsumsatz gegenüber, der auch etwa in Anspruch genommene Bäder und dgl., nicht aber das Frühstück einschließt, so gewinnt man eine Vorstellung von dem durchschnittlichen Zimmerpreis je Übernachtung. Dieser beträgt bei den Fremdenheimen und Pensionen sowie bei den Hospizen, Erholungs- und Ferienheimen etwas mehr als 3 DM, während er bei den Hotels und Gasthöfen mit Umsätzen zwischen 100 000 und 250 000 DM zwischen 4,50 und 5 DM liegt. Bei den größeren Hotels und Gasthöfen steigt er auf 6,65 bzw. fast 9 DM an.

Alle diese Angaben sind Durchschnitte der in Tabelle 1 ausgewiesenen Zahl der jeweils erfaßten Unternehmen. Da die Funktionen der Unternehmen im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, wie eingangs ausgeführt wurde, sehr unterschiedlich sind, können sie nur grobe Anhaltspunkte liefern. Im übrigen müssen bei der Benutzung dieser auf das Jahr 1950 zurückgehenden Zahlen die inzwischen eingetretenen Änderungen entsprechend berücksichtigt werden.

Dr. Reinhold Schulz

Die industrielle Produktion im Jahr 1955

Dezember-Produktion saisonbedingt gefallen

Die industrielle Produktion war unter dem Einfluß saisonaler Momente im Dezember rückläufig. Der Produktionsindex (1936 = 100, arbeitstäglich berechnet), der im November einen Stand von 235 erreicht hatte, ging auf 218, d. h. um 7,2 vH, zurück. Bei Ausschluß der Bauproduktion, die im Dezember um rund 22 vH und damit etwas stärker als in früheren Jahren fiel, ergibt sich eine Abnahme von 6,4 vH. Dieser Rückgang der Produktion entspricht der durchschnittlichen Abnahme in den Jahren 1951 bis 1954, ist jedoch intensiver als im Dezember 1954 (-3,8 vH), so daß sich der Abstand des Produktionsniveaus gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat auf 12 vH vermindert hat. Irgendwelche Schlüsse auf eine Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation lassen diese Zahlen jedoch nicht zu, da sich für den Monat Dezember durch die unterschiedliche Feiertagsregelung in den einzelnen Betrieben sowie durch das teilweise Vorleisten bzw. Nachholen der ausgefallenen Arbeitsstunden eine exakte Berechnung der arbeitstäglichen Produktion nicht durchführen läßt.

Im Bergbau ebenso wie in den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien entspricht der Rückgang der Entwicklung in früheren Jahren (-3,4 vH bzw. -7,4 vH¹⁾). Bei den Investitionsgüterindustrien zeigte sich eine etwas intensivere Abnahme als in den Jahren 1951 bis 1954; besonders gegenüber dem Vorjahr ist eine Verminderung des Abstandes zu erkennen, da im Dezember 1954 bei den Investitionsgüterindustrien der Vormonatsstand auf Grund außergewöhnlich starker konjunktureller Auftriebskräfte zu diesem Zeitpunkt annähernd gehalten worden war. Bei den Verbrauchsgüterindustrien

¹⁾ Die vH-Zahlen und Ausführungen im Abschnitt über den Monat Dezember beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion (Dezember 26, November 24,4 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe „Statistische Monatszahlen“, S. 19*, sowie „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“, Teil 2, 5. Jg., Heft 12.

(-8,8 vH) sowie bei der Gruppe der Nahrungs- und Genussmittelindustrien (-13,1 vH) hielten sich die Veränderungen etwa im Rahmen der saisonalen Erwartungen.

Produktionsvolumen im Jahr 1955 um 16 vH erhöht

Mit Vorliegen der vorläufigen Ergebnisse für Dezember lassen sich die Daten über die industrielle Produktion im Jahr 1955 ermitteln. Das Produktionsvolumen (ohne Baugewerbe) erreichte einen durchschnittlichen Stand von 205 und hat damit das Niveau von 1950 um 80 vH übertroffen und sich gegenüber dem Vorkriegsjahr 1936 mehr als verdoppelt. Gegenüber 1954 ist eine Produktionszunahme um 15,9 vH erzielt worden; die jährliche Zuwachsrate, die von 7,2 vH in 1952 auf 12,3 vH im Vorjahr gewachsen war, hat sich also wieder beachtlich erhöht und zeigt für das Jahr 1955 eine weitere Beschleunigung der industriellen Expansion an. Die Umsätze (166,8 Mrd. DM) sind im wesentlichen infolge der im ganzen etwas anziehenden Erzeugerpreise der Industrie noch etwas stärker gestiegen (+18,3 vH). Dieses Gesamtbild wird durch Einschluß des Bauhauptgewerbes, dessen Produktionsumfang sich nur wenig schwächer als bei der Industrie ausgeweitet hat, kaum beeinflußt.

Der Aufschwung in der Industrie war im Jahresverlauf dadurch gekennzeichnet, daß die bereits im Herbst 1954 beobachtete Intensivierung der Auftriebskräfte bis zum Frühjahr 1955 anhält und erst gegen Jahresende sich gewisse Abschwächungstendenzen abzeichneten. Doch hielt sich der Zugang an Bestellungen²⁾, der im Jahresdurchschnitt noch stärker als die Produktion gestiegen ist, auch in den letzten Monaten des Jahres weiterhin über dem jeweiligen Umsatz. Die Wirtschaftsbelebung führte zur weitgehenden Ausschöpfung des Arbeitsmarktes, so daß sich besonders in den ar-

²⁾ Vgl. Der Bundesminister für Wirtschaft: „Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik.“

Indeziffen der industriellen Produktion
arbeitstäglich 1936 = 100

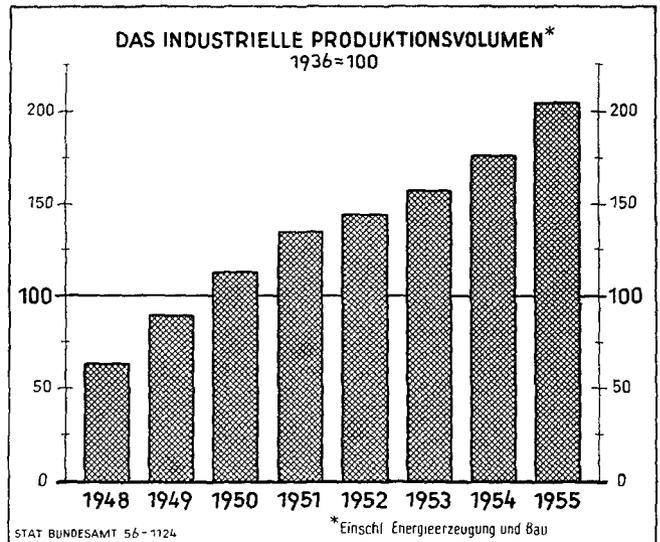
| Indexgruppe | 1954 | | 1955 | | Zu- (+) bzw. Abnahme (—) Dez. 1955 gegen Nov. 1955 in vH |
|---|--------------------|-------|---------------------|--------------------|---|
| | Nov. | Dez. | Nov. ¹⁾ | Dez. ²⁾ | |
| Zahl der Arbeitstage | 24,7 ³⁾ | 26 | 24,4 ³⁾ | 26 | + 6,6 |
| Gesamte Industrie | 203,9 | 194,8 | 234,6 | 217,8 | — 7,2 |
| Industrie ohne Bau | 203,5 | 195,8 | 234,8 | 219,7 | — 6,4 |
| Bergbau | 146,7 | 140,3 | 153,0 | 147,8 | — 3,4 |
| Verarbeitende Industrie | 204,6 | 196,1 | 238,5 | 221,2 | — 7,3 |
| Energieerzeugung | 263,3 | 266,0 | 290,2 | 294,3 | + 1,4 |
| Bau | 211,0 | 174,2 | 231,9 ⁴⁾ | 180,0 | — 22,4 |
| Bergbau | | | | | |
| darunter: | | | | | |
| Kohlenbergbau | 124,7 | 118,2 | 128,1 | 122,4 | — 4,5 |
| Eisenerzbergbau | 194,4 | 184,1 | 211,3 | 204,4 | — 3,3 |
| Kali- und Steinsalzbergbau | 244,6 | 240,7 | 248,8 | 252,6 | + 1,5 |
| Erdolgewinnung | 644,5 | 643,6 | 741,2 | 744,4 | + 0,4 |
| Verarbeitende Industrie | | | | | |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | 182,9 | 172,4 | 206,4 | 191,2 | — 7,4 |
| darunter: | | | | | |
| Industrie der Steine und Erden | 137,7 | 115,2 | 157,6 | 126,5 | — 19,7 |
| Eisen- und Stahlerzeugung | 138,7 | 127,3 | 157,9 | 146,9 | — 7,0 |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergieerei | 142,4 | 138,9 | 162,7 | 152,0 | — 6,6 |
| NE-Leichtmetall-Huttenprod. | 272,0 | 262,4 | 275,0 | 268,8 | — 2,3 |
| NE-Schwermetall-Huttenprod. | 151,5 | 149,0 | 158,9 | 160,6 | + 1,1 |
| NE-Metall-Halbzeugproduktion | 170,7 | 159,4 | 179,2 | 163,4 | — 8,8 |
| Chemische Industrie ⁵⁾ | 227,5 | 218,0 | 256,1 | 239,1 | — 6,6 |
| Chemische Fasererzeugung | 351,8 | 333,6 | 421,5 | 396,3 | — 6,0 |
| Mineralolverarbeitung | 343,9 | 319,3 | 365,8 | 398,0 | + 8,8 |
| Gummiverarbeitung | 223,1 | 226,6 | 252,7 | 233,7 | — 7,5 |
| Flachglaserzeugung | 221,8 | 225,6 | 246,4 | 238,5 | — 3,2 |
| Zellstoff- u. Papiererzeugung | 151,8 | 140,0 | 157,6 | 143,2 | — 9,1 |
| Investitionsgüterindustrien | 236,2 | 236,6 | 289,3 | 276,7 | — 4,4 |
| darunter: | | | | | |
| Stahlbau | 119,8 | 133,8 | 157,1 | 165,0 | + 5,0 |
| Maschinenbau | 232,4 | 244,0 | 283,5 | 289,0 | + 1,9 |
| Fahrzeugbau | 295,5 | 295,3 | 379,8 | 352,5 | — 7,2 |
| Elektrotechnik | 466,8 | 455,0 | 548,7 | 503,3 | — 8,3 |
| Feinmechanik und Optik | 276,8 | 259,2 | 328,8 | 288,7 | — 12,2 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ⁶⁾ | 174,1 | 164,6 | 213,9 | 197,0 | — 7,9 |
| Verbrauchsguterindustrie ⁷⁾ | 194,1 | 178,4 | 226,1 ⁸⁾ | 206,2 | — 8,8 |
| darunter: | | | | | |
| Feinkeramische Industrie | 178,7 | 175,4 | 195,4 | 183,1 | — 6,3 |
| Hohlglaserzeugung | 266,5 | 254,8 | 322,2 | 299,7 | — 7,0 |
| Ledererzeugung | 85,3 | 80,8 | 96,6 | 87,1 | — 9,8 |
| Schuhindustrie | 108,9 | 97,2 | 129,0 | 112,9 | — 12,5 |
| Textilindustrie | 168,3 | 155,7 | 184,8 | 170,6 | — 7,7 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien | | | | | |
| darunter: | | | | | |
| Nahrungsmittelindustrie | 280,3 | 251,0 | 306,4 | 246,9 | — 19,4 |
| Tabakverarbeitung | 135,5 | 129,8 | 150,0 | 138,5 | — 7,7 |
| Energieerzeugung | | | | | |
| davon: | | | | | |
| Elektrizitätserzeugung | 301,0 | 304,7 | 332,0 | 337,3 | + 1,6 |
| Gaserzeugung | 146,2 | 145,8 | 160,3 | 160,8 | + 0,3 |

¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz 24, Baden-Württemberg 25,1, übrige Länder 25 Arbeitstage. — ³⁾ Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 24, übrige Länder 25 Arbeitstage. — ⁴⁾ Einschl. Kohlenwerstoffindustrie, ohne Chemische Fasererzeugung. — ⁵⁾ Einschl. Stahlverformung. — ⁶⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie.

beitsintensiven Bereichen (z. B. Bergbau und Baugewerbe) ein fühlbare Kraftemangel zeigte. Von dem Jahreszuwachs an beschäftigten Arbeitnehmern hat die Industrie — im Gegensatz zu den letzten Jahren — den größeren Teil aufgenommen und ihre Arbeitnehmerzahl Ende September 1955 in Jahresfrist um fast 9 vH erhöhet (brige Wirtschaft + 4 vH). Die erzielte Produktionsausweitung war daher nur mit einer gleichzeitigen Steigerung der Produktivität durch Modernisierung und rationellere Ausnutzung der Anlagen möglich. Dies zeigt der Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde für die Industrie an, der nach einem fast gleichbleibenden jährlichen Zuwachs um 5 bis 6 vH in den Jahren 1952 bis 1954 nunmehr um 8,2 vH gegenüber 1954 gestiegen ist.

Unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Bereichen

Die Erhöhung des gesamten Produktionsvolumens (einschl. Bau) um 15,7 vH resultierte aus der unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen Gruppen, bei denen allen starkere Belebungen als im Jahr zuvor eintraten, die aber in



ihrer Intensität zum Teil erheblich voneinander abwichen. Vor allem hatten die Investitionsgüterindustrien, deren Produktion bereits 1954 mit am stärksten gestiegen war, einen besonders kräftigen Aufschwung zu verzeichnen (+ 24,0 vH).

Entwicklung der Zuwachsrate der Industrieerzeugung

| Jahr | Gesamte ¹⁾ Industrie Indeziff (1936 = 100) | Jährliche Zuwachsrate in vH | | | | |
|--------------------|---|--|------------------------------|--|------------------------------------|------|
| | | Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien | Investitionsgüterindustrien | Verbrauchsgüterindustrien ²⁾ | Nahrungs- u. Genußmittelindustrien | |
| 1950 | 113,2 | 25,9 | 27,3 | 37,2 | 31,4 | 13,3 |
| 1951 | 135,2 | 19,4 | 18,0 | 32,9 | 15,6 | 5,7 |
| 1952 | 144,9 | 7,2 | 3,5 | 12,6 | 3,1 | 7,3 |
| 1953 | 157,2 | 8,5 | 9,2 | 3,3 | 15,3 | 15,9 |
| 1954 | 176,5 | 12,3 | 15,2 | 17,7 | 7,9 | 4,3 |
| 1955 ³⁾ | 204,6 | 15,9 | 15,7 | 24,0 | 11,6 | 9,2 |

¹⁾ Ohne Bau. — ²⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Im wesentlichen hiermit zusammenhangend wurde die Erzeugung der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erneut beachtlich erhöhet (+ 15,7 vH). Unter der durchschnittlichen Entwicklung hielten sich die Zunahmen bei den Verbrauchsgüterindustrien (+ 11,6 vH), den Nahrungs- und Genußmittelindustrien (+ 9,2 vH), der Energiewirtschaft (+ 11,5 vH) sowie bei der baugewerblichen Produktion (+ 11,1 vH). Im Bergbau (+ 6,0 vH), dessen Produktionsausweitung naturgegeben begrenzt ist, konnten auf dem bedeutungsvollen Gebiet der Steinkohlengewinnung infolge Mangel an Arbeitskräften mit einer Fordersteigerung von nur 2,1 vH die gehegten Erwartungen nicht erfüllt werden.

In den unterschiedlichen Zuwachsraten der einzelnen Gruppen spiegeln sich die Hauptursachen der lebhaften Aufwärtsentwicklung wider. Besonders starke Impulse traten vom Inlandsmarkt her durch die sehr rege Investitionstätigkeit ein; diese hat sich im Zuge der mit der industriellen Expansion erforderlichen Kapazitaterweiterungen sowie den zunehmenden Rationalisierungsbestrebungen, zu denen auch der Mangel an Arbeitskräften Anlaß gab, noch intensiver als im Vorjahr gestaltet³⁾. Der sehr hohe Bestellengang, der 1955 in allen Monaten über der Liefermöglichkeit lag, bewirkte eine starke Anspannung der Investitionsgüterindustrien, bei denen auch die Auslandsbestellungen in fast gleichem Ausmaß gestiegen sind. Die Ausfuhr der Bundesrepublik an gewerblichen Fertigwaren, die überwiegend aus den Investitionsgüterindustrien stammten, betrug

³⁾ Nach den bisher vorliegenden Berechnungen über die Verwendung des Sozialprodukts waren die Anlageinvestitionen ohne Bauten, die in konstanten Preisen 1954 um 14 vH zugenommen hatten, im 1. Halbjahr 1955 um rund 23 vH höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. (Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 9, S. 439, „Das Sozialprodukt im 1. Halbjahr 1955“.)

20,3 Mrd. DM gegenüber 16,9 Mrd. DM im Jahr 1954, was einer Zunahme um rund 20 vH entspricht. Ferner führte die Erhöhung der Einkommen, die vor allem durch eine beträchtliche Zunahme der Beschäftigten (die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer stieg in Jahresfrist um fast eine Million, d. h. um 5,8 vH) und durch Lohn- und Gehaltserhöhungen entstanden ist, zu beachtlichen Produktionsbelebungen bei den Verbrauchsgüterindustrien. Im Jahresdurchschnitt lag die Produktion der Verbrauchsgüterindustrien zwar nur um 11,6 vH über dem Stand von 1954, die Zuwachsrate hat sich jedoch von 9,1 vH im 1. Quartal auf 14,5 vH im 4. Quartal erhöht. Schließlich kam als weiteres Auftriebsmoment die erneute Belebung der baugewerblichen Produktion hinzu. Die bisher vorliegenden Angaben für das Bauhauptgewerbe, d. h. für den Tiefbau und die Rohbautätigkeit im Hochbau, lassen erkennen, daß sich die Aufwärtsentwicklung verstärkt fortgesetzt hat und im Jahre 1955 mit einer Erhöhung des Bauvolumens um 11 vH (1954: +8 vH) gerechnet werden kann. Die Aufgliederung der geleisteten Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

| Jahr | Geleistete Arbeitsstunden | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|------------------|---------------------|-----------------------------|----------------------------|
| | insgesamt | Wohnungs- bau | landwirtsch. Bau | gewerbl. u. industr. Bau | öffentl. u. Verkehrsbau |
| | Mill. Stunden | | | | |
| 1953 | 2 179,5 | 1 040,9 | 87,4 | 424,4 | 626,7 |
| 1954 | 2 261,7 | 1 119,4 | 75,8 | 449,0 | 617,4 |
| 1955 ¹⁾ | 2 490,5 | 1 175,6 | 83,8 | 525,7 | 705,5 |
| | Veränderung gegenüber Vorjahr in vH | | | | |
| 1954 | + 3,8 | + 7,5 | - 13,3 | + 5,8 | - 1,5 |
| 1955 ¹⁾ | + 10,1 | + 5,0 | + 10,5 | + 17,1 | + 10,3 |

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

den nach Art der Bauten zeigt für den Wohnungsbau, auf den das Schwergewicht der Bautätigkeit fällt, eine verhältnismäßig geringe Zunahme. Im Gegensatz zu 1954 war in diesem Jahr die kräftige Belebung bei öffentlichen und Verkehrsbauten, wobei hier der in den vergangenen Jahren relativ zurückgebliebene Tiefbau (Straßen, Autobahnen) besonders stark gestiegen ist (+19 vH), sowie bei gewerblichen und industriellen Bauten (+17 vH) für die gesamte Aufwärtsentwicklung maßgebend.

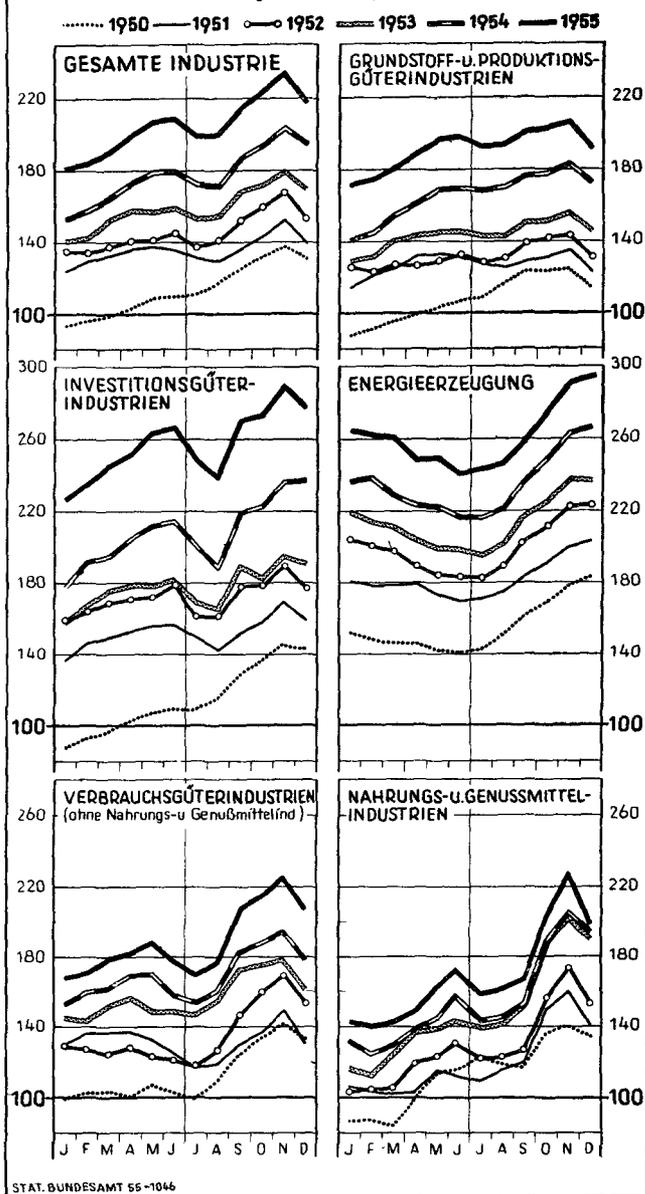
Beachtliche Zunahme der Bergbauproduktion

Unter den Zweigen des Bergbaus, der gegenüber 1954 eine relativ kräftige Produktionszunahme um 6,0 vH aufweist, treten die Erdölgewinnung und der Eisenerzbergbau mit besonders starken Steigerungen hervor. Die lebhafteste Aufwärtsentwicklung der Erdölgewinnung hielt an, die jährliche Zuwachsrate (+18,0 vH) hat sich allerdings, wie schon in den Vorjahren, etwas abgeschwächt. An der Erhöhung der Förderung um rund 480 000 t auf 3,15 Mill. t waren die älteren Reviere annähernd im gleichen Umfang beteiligt, am stärksten das Gebiet Weser/Ems. Beachtliche Anfangserfolge sind auch in den neu erschlossenen Ölgebieten Oberrheinland und Alpenvorland erzielt worden. Die Eisenerzförderung ist 1955 im Zusammenhang mit dem Aufschwung in der eisenschaffenden Industrie ebenfalls beachtlich gestiegen (+19,0 vH), sie hat aber infolge der rückläufigen Entwicklung in den beiden Vorjahren den Stand von 1952 nur geringfügig übertroffen. Demgegenüber hat seit 1952 der Verbrauch der Hochöfenwerke an Auslandserzen um rund 60 vH zugenommen. Im Metallerzbergbau (+7,4 vH) erhöhte sich lediglich die Schwefelkiesgewinnung, während die Förderung von NE-Metallern, bei der die Kostenlage weiterhin unbefriedigend war, erstmalig stagnierte. Die Produktion des Kalium- und Steinsalzbergbaus nahm nach der starken Belebung im Vorjahr infolge der anhaltend hohen Nachfrage aus dem In- und Ausland erneut zu (+5,5 vH).

Im Kohlenbergbau ist die Steinkohlenförderung um 2,7 Mill. t auf 130,7 Mill. t gestiegen. Diese Zunahme (+2,1 vH) beruhte in erster Linie auf Rationalisierungsmaß-

DIE ENTWICKLUNG DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION

Arbeitstägliches Index, 1936=100



nahmen und der hiermit erzielten Verbesserung der Schichtleistung auf 1,54 t je Untertage-Arbeiter und stellt in Anbetracht der vor allem in der zweiten Jahreshälfte wirksamen produktionshemmenden Faktoren ein recht günstiges Ergebnis dar. Während die Förderung im Frühjahr noch um 5 vH über dem entsprechenden Vorjahresstand lag, übertraf sie

Entwicklung der Versorgung mit Steinkohlen (einschl. Briketts und Koks; t = t)

Monatsdurchschnitt in Mill. t

| | 1954 | | 1955 | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------------------|
| | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. |
| Aus Bergbauproduktion zum Absatz verfügbar ¹⁾ | 8,61 | 8,57 | 8,55 | 8,20 | 8,56 | 8,61 |
| Einfuhr | 0,72 | 0,75 | 0,87 | 1,11 | 1,69 | 1,80 |
| Ausfuhr | 2,47 | 2,54 | 2,31 | 2,03 | 1,88 | 1,91 |
| Inlandsversorgung ²⁾ | 7,14 | 7,33 | 7,59 | 7,43 | 8,39 | 8,49 |
| Verbrauch der Industrie ³⁾ | 3,19 | 3,84 | 3,86 | 3,61 | 3,61 | 4,21 ⁴⁾ |
| Bestände bei der Industrie ³⁾ ⁴⁾ | 2,90 | 2,51 | 2,46 | 2,93 | 4,17 | 3,80 ⁵⁾ |
| Haldenbestände (Kohlenbergbau) ⁴⁾ | 3,73 | 2,08 | 0,64 | 0,20 | 0,20 | 0,20 |

¹⁾ Gesamtproduktion abzüglich Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ²⁾ Berechnet aus der zum Absatz verfügbaren Menge, Einfuhr, Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände. — ³⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten; ohne Kohlenbergbau, Energieversorgungsunternehmen und Bau. — ⁴⁾ Bestände jeweils am Ende des Berichtszeitraumes. — ⁵⁾ Geschätzt

Indexziffern der industriellen Produktion

1936 = 100

| Indexgruppe | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 ¹⁾ | Zunahme 1955 gegen 1954 in vH |
|---|-------|-------|-------|--------------------|-------------------------------|
| Gesamte Industrie | 144,2 | 157,3 | 176,3 | 204,0 | + 15,7 |
| Gesamte Industrie ohne Bau | 144,9 | 157,2 | 176,5 | 204,6 | + 15,9 |
| Gesamte Industrie ohne Energie und Bau | 141,5 | 153,8 | 172,9 | 201,1 | + 16,3 |
| Bergbau | 125,4 | 129,1 | 135,5 | 143,5 | + 6,0 |
| darunter: | | | | | |
| Kohlenbergbau | 111,7 | 112,9 | 115,2 | 119,1 | + 3,4 |
| Eisenerzbergbau | 195,5 | 185,5 | 169,4 | 201,6 | + 19,0 |
| Metallerzbergbau | 142,1 | 151,7 | 165,7 | 178,0 | + 7,4 |
| Kali- und Steinsalzbergbau | 183,3 | 190,8 | 225,9 | 238,3 | + 5,5 |
| Erdolgewinnung | 394,5 | 491,9 | 599,2 | 707,2 | + 18,0 |
| Verarbeitende Industrie | 143,0 | 156,0 | 176,4 | 206,4 | + 17,0 |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | 130,8 | 142,8 | 164,5 | 190,4 | + 15,7 |
| darunter: | | | | | |
| Industrie der Steine und Erden | 107,8 | 117,6 | 123,8 | 140,2 | + 13,2 |
| Eisen- und Stahlherzeugung | 107,3 | 102,2 | 114,5 | 142,4 | + 24,4 |
| Eisen-, Stahl- und Tempergießereien | 118,5 | 105,7 | 122,1 | 147,6 | + 20,9 |
| Ziehereien und Kaltwalzwerke | 97,0 | 85,4 | 110,7 | 137,9 | + 24,6 |
| NE-Metall-Industrie | 128,0 | 143,2 | 179,0 | 199,2 | + 11,3 |
| Chemische Industrie ²⁾ | 154,7 | 182,0 | 210,4 | 237,1 | + 12,7 |
| Chemische Faserherzeugung | 239,1 | 296,8 | 326,8 | 387,1 | + 18,5 |
| Mineralölverarbeitung | 223,6 | 264,9 | 319,8 | 373,6 | + 16,8 |
| Gummiverarbeitung | 143,7 | 166,0 | 194,5 | 232,0 | + 19,3 |
| Flachglaserzeugung | 146,8 | 162,6 | 193,2 | 217,2 | + 12,4 |
| Sägewerke und Holzbearbeitung | 100,7 | 98,2 | 108,8 | 117,8 | + 8,3 |
| Zellstoff- und Papierherzeugung | 103,8 | 120,3 | 139,9 | 151,1 | + 8,0 |
| Investitionsgüterindustrien | 170,0 | 175,6 | 206,6 | 256,1 | + 24,0 |
| darunter: | | | | | |
| Stahlbau (einschl. Waggonbau) | 87,9 | 116,5 | 114,8 | 142,6 | + 24,2 |
| Maschinenbau | 188,7 | 184,5 | 208,1 | 256,6 | + 23,3 |
| Fahrzeugbau | 193,6 | 201,8 | 267,6 | 345,9 | + 29,3 |
| Schiffbau | 91,5 | 107,5 | 121,7 | 142,5 | + 17,1 |
| Elektrotechnik | 287,6 | 319,1 | 391,8 | 476,3 | + 21,6 |
| Feinmechanik und Optik | 182,6 | 195,4 | 222,2 | 266,4 | + 19,9 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ³⁾ | 133,8 | 129,4 | 147,1 | 183,7 | + 24,9 |
| Verbrauchsgüterindustrien ⁴⁾ | 134,6 | 155,2 | 167,4 | 186,9 | + 11,6 |
| darunter: | | | | | |
| Feinkeramische Industrie | 129,9 | 133,6 | 162,4 | 182,4 | + 12,3 |
| Hohlglaserzeugung | 224,5 | 245,6 | 273,9 | 296,6 | + 8,3 |
| Lederherzeugung | 73,5 | 76,1 | 75,0 | 81,9 | + 9,2 |
| Schuhindustrie | 88,0 | 93,5 | 96,2 | 108,2 | + 12,5 |
| Textilindustrie | 125,2 | 145,2 | 150,8 | 159,6 | + 5,8 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 127,4 | 147,6 | 153,9 | 168,1 | + 9,2 |
| darunter: | | | | | |
| Nahrungsmittelindustrie | 148,9 | 176,9 | 182,8 | 196,4 | + 7,4 |
| Brauerei | 102,9 | 114,5 | 119,8 | 135,5 | + 13,1 |
| Tabakverarbeitung | 104,7 | 116,4 | 123,7 | 137,0 | + 10,8 |
| Energieerzeugung | 198,9 | 212,0 | 233,9 | 260,8 | + 11,5 |
| darunter: | | | | | |
| Elektrizitätserzeugung | 219,7 | 236,4 | 265,4 | 285,2 | + 11,2 |
| Gaserzeugung | 134,3 | 136,1 | 135,9 | 154,0 | + 13,3 |
| Bau | 131,1 | 159,7 | 172,5 | 191,6 | + 11,1 |

¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie, ohne Chemische Faserherzeugung. — ³⁾ Einschl. Stahlverformung. — ⁴⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.

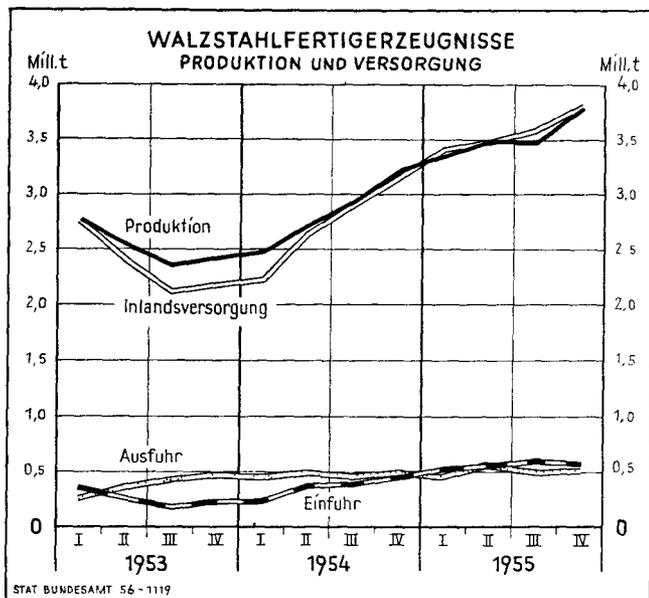
diesen im zweiten Halbjahr infolge der starken Abwanderung von Arbeitskräften in den Sommermonaten und eines verhältnismäßig hohen Schichtenausfalls nur noch geringfügig. Hierdurch erweiterte sich die Spanne zwischen der verfügbaren Menge einheimischer Steinkohle und dem mit der wirtschaftlichen Expansion erheblich gestiegenen Bedarf, so daß die Einfuhr im Laufe des Jahres stark erhöht werden mußte. Vor allem ist der Bezug von USA-Kohle auf 7,02 Mill. t (1954: 1,83 Mill. t) gesteigert worden, doch nahm auch die Einfuhr aus den Ländern der Montan-Union zu (von 4,52 Mill. t in 1954 auf 6,68 Mill. t). Der erheblich gestiegene Verbrauch der Industrie an Steinkohle und Koks (+17 vH) ist vor allem auf den stark erhöhten Koksbedarf, insbesondere der eisenschaffenden Industrie, zurückzuführen. Dementsprechend hat die Kokerzeugung bei den Zechen, die allerdings im Vorjahr infolge hoher Haldenbestände rückläufig war, auf 37,1 Mill. t (+16 vH) zugenommen. Der Braunkohlenbergbau wies nur eine geringe Erhöhung der Förderung auf (+2,9 vH), wobei der Bedarf an Rohbraunkohle für die Stromerzeugung gestiegen, dagegen die Verarbeitung zu Briketts etwas gesunken ist.

Grundstoffherzeugung erneut stark gestiegen

Bei der Gruppe Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, deren Gesamterzeugung mit einer Zunahme um 15,7 vH sich in gleicher Intensität wie bereits im Jahre 1954 aufwärts entwickelte, fällt die kräftige Belebung im Eisen- und Stahlsektor besonders ins Gewicht. In der eisenschaffenden Industrie hielt infolge der weiter gestiegenen Nachfrage seitens der Investitionsgüterindustrien und der Bauwirtschaft der im Frühjahr 1954 eingetretene Aufschwung — wenn auch etwas abgeschwächt — an. Die Auftragseingänge, die im Vorjahr erheblich über der Produktion lagen, haben gegen Ende 1955 etwas nachgelassen und sich damit weitgehend den Liefermöglichkeiten angeglichen. Die Zuwachsrate der Produktion, die im Jahresdurchschnitt 24 vH betrug, hat sich im Laufe des Jahres auf 16 vH im 4. Quartal vermindert. Mit einer Jahresproduktion von 16,5 Mill. t Roh-eisen, 21,3 Mill. t Rohstahl und 14,2 Mill. t Walzstahl wurde die bisherige Höchstproduktion im Vorkriegsjahr 1938 (im Bundesgebiet) erheblich überschritten. Trotz dieses beachtlichen, durch Modernisierung und Erweiterung von Anlagen erzielten Ergebnisses und einer gewissen Zurückhaltung der Werke im Exportgeschäft war zur Deckung des Inlandsbedarfs eine erhebliche Erhöhung der Walzstahleinfuhr auf 2,3 Mill. t, die fast ausschließlich aus den Ländern der Montan-Union getätigt worden ist, erforderlich. Eine ähnliche Entwicklung wie in der eisenschaffenden Industrie ergab sich auch bei den Ziehereien und Kaltwalzwerken (+24,6 vH) und den Eisen-, Stahl- und Tempergie-

Bereien (+20,9 vH). In der NE-Metallindustrie (+11,3 vH) nahm die Hüttenerzeugung infolge bereits voll ausgelasteter Kapazität bei Aluminium und einer unbefriedigenden Versorgung mit Bleierzen nur geringfügig zu, dagegen konnte die Produktion von Umschmelzmetallen erheblich gesteigert werden. Der Ausstoß der Halbzugwerke hat sich nach der starken Belebung im Vorjahr erneut um 11 vH erhöht.

Die starke Produktionszunahme der Gruppe Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien wurde auch weitgehend durch die Entwicklung der chemischen Industrie bestimmt. Hier hat sich zwar seit 1953 das Aufstiegs-tempo verlangsamt, doch konnte die Erzeugung, wenn auch die weitere Ausdehnung des Exports auf zunehmende Schwierigkeiten stieß, wieder beachtlich gesteigert werden (+12,7 vH). An diesem günstigen Ergebnis waren die Grundchemikalien maßgeblich beteiligt, obgleich die Kapazitäten vielfach die Produktionshöhe begrenzten. Überdurchschnittliche Steigerungen ergaben sich bei den technischen Stickstoffverbindungen (+19 vH), die eine zunehmende Verwendung in der Kunststoffherstellung finden, sowie bei Thomasphosphatmehl (+19 vH) und Düngemitteln aus Synthese-Ammoniak



(+ 14 vH). Andererseits war die Produktion von Glüh- und Superphosphat (— 8 vH) infolge einer strukturell bedingten Abschwächung der Nachfrage und von Kalkstickstoff (— 16 vH) infolge geringerer Erzeugung von Wasserkraftstrom rückläufig. Wie bereits im Vorjahr wiesen von allen chemischen Erzeugnissen die Kunststoffe, die in ihrer Vielfalt ständig erweiterte Verwendungsmöglichkeiten finden, die größte Produktionszunahme auf (+23 vH). Aber auch die Chemiefasernerzeugung ist wesentlich gestiegen (+ 19 vH), wobei insbesondere die Herstellung von vollsynthetischen Fasern nach Qualitätsverbesserungen forciert werden konnte. Ferner nahm im Zusammenhang mit der Steinkohlenverkokung die Gewinnung von Kohlenwertstoffen erheblich zu (+ 16 vH). Von der mineralölverarbeitenden Industrie (+16,8 vH) ist die Produktion von Dieselmotoren und — infolge der zum Teil durch die Knappheit an Inlandskohle bedingten Nachfragebelebung — der Heizölanfall am stärksten erhöht worden. Die zunehmende Motorisierung ließ in der gummi verarbeitenden Industrie (+ 19,3 vH) vor allem die Herstellung von Bereifungen (+26 vH) anwachsen, aber auch die Weich- und Hartgummiwaren, hierunter insbesondere die Schaumgummiwaren, hatten eine erhebliche Produktionszunahme aufzuweisen (+ 16 vH).

Bei der Produktion der weitgehend von der Bautätigkeit abhängigen Industrie der Steine und Erden (+13,2 vH) spiegelt sich die unterschiedliche Entwicklung des Hoch- und Tiefbaus deutlich wider. Während die vor allem im Hochbau verwandten Erzeugnisse verhältnismäßig schwach zugenommen haben (Zement + 3,0 vH, gebrannter Kalk zwar insgesamt + 13 vH, jedoch Lieferungen an Baugewerke + 3,4 vH, Bausteine aller Art + 6,0 vH, Dachziegel + 0,8 vH), ist entsprechend der kräftigen Belebung im Verkehrsbau die Natursteingewinnung und die Herstellung von Betonsteinerzeugnissen für den Tief- und Straßenbau erheblich gesteigert worden (+ 21 bzw. 23 vH). Ferner trat bei den vorwiegend für die eisenschaffende Industrie und Glasindustrie bestimmten feuerfesten Erzeugnissen eine starke Produktionserhöhung ein (+21 vH). Auch in der Flachglasherzeugung (+12,4 vH) hielt mit der zunehmenden Fertigstellung von Bauten und der hierbei verstärkten Verwendung von Glas die Belebung an. In der Sägerei und Holzbearbeitung (+8,3 vH) ist der Höchststand von 1951 erstmalig übertroffen worden. Der zum Teil durch Windbruch bedingte reichliche Holzanfall ermöglichte die Erhöhung der Schnittholzherzeugung (+10 vH), doch mußte zur Deckung des Bedarfs die Schnittholzeinfuhr noch erheblich verstärkt werden. Eine beachtliche Produktionsausweitung ist bei Furnieren festzustellen, die mit der zunehmenden Möbelherstellung zusammenhängt. Die Zellstoff- und Papierherzeugung hat im Vergleich zu den Vorjahren eine relativ schwache Zunahme aufzuweisen (+8,0 vH).

In der Energiewirtschaft (+11,5 vH) trat bei der Gasversorgung, die 1954 infolge der Absatzhemmungen für Koks nicht immer befriedigend war, eine wesentliche Besserung durch die nunmehrige volle Auslastung der Kokereien ein. Die Produktion von Kokerei- und Stadtgas ist nach dem schwachen Rückgang des Vorjahres um 13,3 vH gestiegen. Beachtliche Erfolge sind auch auf dem Gebiet der Elektrizitätserzeugung erzielt worden, die unter Erweiterung der Kapazität um 11,2 vH zugenommen hat. Bei den Werken für die öffentliche Versorgung, die in den letzten Jahren ihre Stromerzeugung stärker als die industriellen Kraftwerke ausgeweitet haben, ist vor allem infolge der schwierigen Versorgung mit inländischer Steinkohle die Produktion aus Rohbraunkohle erheblich gesteigert worden.

Besonders starke Zunahme bei den Investitionsgüterindustrien

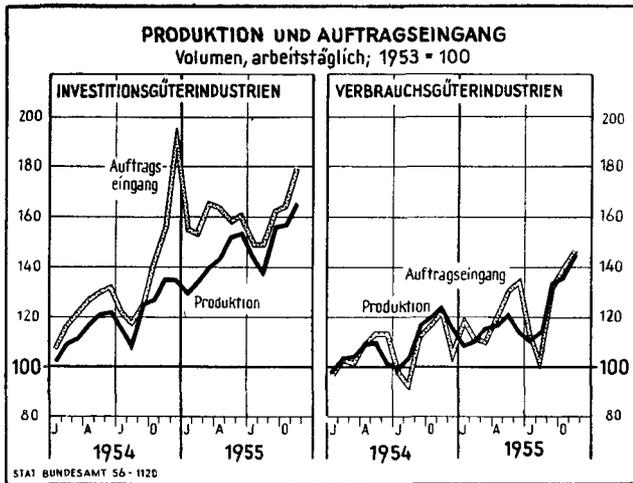
Bei den hauptsächlich Investitionsgüter herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien, deren Gesamterzeugung 1954 bereits um 17,7 vH gestiegen war, hat sich das Wachstumstempo nochmals erheblich erhöht. Ihre Produktionssteigerung

Produktion ausgewählter Erzeugnisse¹⁾ 1954 und 1955

| Erzeugnis | Maßeinheit | 1954 | 1955 ²⁾ | Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1955 gegenüber 1954 in vH |
|---|------------|---------|--------------------|--|
| Steinkohle (Förderung) | 1000 t | 128 035 | 130 728 | + 2,1 |
| Steinkohlenkoks: | | | | |
| Zechenkoks | 1000 t | 32 048 | 37 108 | + 15,8 |
| Hüttenkoks | 1000 t | 2 970 | 3 509 | + 18,1 |
| Eisenerz (Förderung), | | | | |
| Fe-Inhalt | 1000 t | 3 551 | 4 226 | + 19,0 |
| Erdöl, roh | 1000 t | 2 666 | 3 147 | + 18,0 |
| Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau | 1000 t | 28 471 | 34 548 | + 21,3 |
| Gebrannter Kalk | 1000 t | 6 757 | 7 662 | + 13,4 |
| Mauerziegel | Mill. St. | 5 571 | 5 841 | + 4,9 |
| Kalksandsteine | Mill. St. | 1 685 | 2 060 | + 22,2 |
| Bimsbausteine | Mill. St. | 3 559 | 3 921 | + 10,2 |
| Walzstahlfrüherzeugnisse .. | 1000 t | 11 467 | 14 201 | + 23,8 |
| Schwefelsäure, ber. auf SO ₂ Techn. Stickstoffverbindung, ber. auf N | 1000 t | 1 708 | 1 861 | + 9,0 |
| Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N | 1000 t | 140 | 165 | + 17,4 |
| Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅ | 1000 t | 696 | 764 | + 9,7 |
| Kalidungesalze, ber. auf K ₂ O .. | 1000 t | 491 | 525 | + 6,9 |
| Kunststoffe | 1000 t | 1 618 | 1 698 | + 4,9 |
| Zellwolle und Reyon ³⁾ | 1000 t | 334 | 425 | + 27,3 |
| Benzin | 1000 t | 190 | 217 | + 14,7 |
| Dieselmotoren | 1000 t | 2 587 | 2 977 | + 15,1 |
| Heizöl | 1000 t | 2 318 | 2 838 | + 26,8 |
| Bereifungen ⁴⁾ | 1000 t | 1 606 | 1 919 | + 19,5 |
| Weich- u. Hartgummiwaren .. | 1000 t | 130 | 164 | + 25,9 |
| Metalbearbeitungsmasch. ⁵⁾ .. | 1000 t | 173 | 200 | + 15,6 |
| Maschinen für die Bauwirtschaft ⁶⁾ | 1000 t | 172 | 227 | + 32,0 |
| Landmaschinen ⁶⁾ | 1000 t | 105 | 161 | + 52,6 |
| Acker-, Einachs-Schlepper u. a. einachsige Motorgeräte ⁷⁾ .. | 1000 t | 179 | 234 | + 31,1 |
| Personenkraftwagen ⁸⁾ | 1000 St. | 169 | 253 | + 50,2 |
| Liefer- und Lastkraftwagen ⁷⁾ .. | 1000 St. | 561 | 762 | + 35,8 |
| Krafräder über 100 ccm | 1000 St. | 113 | 140 | + 24,0 |
| Zylinderinhalt | 1000 St. | 239 | 161 | — 32,7 |
| Mopeds und Motorroller | 1000 St. | 567 | 923 | + 62,8 |
| Elektromotoren und Generatoren ⁸⁾ | 1000 t | 104 | 135 | + 29,9 |
| Elektrowärmeaggregate ⁸⁾ | 1000 t | 49 | 61 | + 23,5 |
| Elektromotorische Wirtschaftsmaschinen ⁸⁾ | 1000 t | 37 | 55 | + 47,7 |
| Rundfunk-Röhrenempfangsgeräte | 1000 St. | 2 667 | 2 831 | + 6,2 |
| Fernseh-Empfangsgeräte | 1000 St. | 129 | 315 | + 144,4 |
| Fotoapparate (ohne Spezial- und Boxkameras) | 1000 St. | 1 650 | 2 133 | + 29,3 |
| Haushalts-, Wirtschafts- und Zierporzellan | 1000 t | 67 | 74 | + 10,8 |
| Sanitäre Keramik | 1000 t | 62 | 71 | + 14,5 |
| Flachglas ohne Spiegelroh- und Spiegelglas | 1000 t | 375 | 423 | + 13,0 |
| Lederschuhe | 1000 Paar | 64 669 | 73 020 | + 12,9 |
| Zigaretten | Mill. St. | 34 499 | 44 908 | + 13,7 |

¹⁾ In Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ Vorläufige Zahlen. — ³⁾ Ohne Abfälle, kunstliches Roßhaar und Borsten. — ⁴⁾ Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial. — ⁵⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen, Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — ⁷⁾ Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — ⁸⁾ Ohne Elektroschweißmaschinen.

um 24,0 vH war wiederum die stärkste von allen Hauptgruppen. Die Aufwärtsentwicklung, an der im Unterschied zu 1954 alle Zweige dieses Bereiches beteiligt waren, hielt im ganzen Jahr an und erbrachte in den ersten drei Quartalen gleichbleibende Zuwachsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (25 bis 26 vH). Im 4. Quartal war die Zuwachsrate zwar etwas geringer (20 vH), doch ist hierbei zu berücksichtigen, daß die Produktion des 4. Quartales 1954 infolge von Sondereinflüssen (Auslaufen der Investitionshilfe, günstigere Abschreibungsmöglichkeiten) bereits sehr hoch lag. Die in den letzten Jahren festzustellende ständige Steigerung des Exportanteils an der Produktion ist im Jahre 1955 zum Stillstand gekommen. In einigen Branchen machte sich trotz weiterhin steigenden Exportes ein deutliches Vordringen des Inlandsgeschäftes bemerkbar, vor allem im Maschinenbau und im Stahlbau. Die Hauptimpulse kamen von den inländischen Ausrüstungsinvestitionen, die besonders stark zugenommen haben, daneben wirkte sich nach wie vor die intensive Bautätigkeit auf die Produktion verschiedener Zulieferindustrien dieses Sektors günstig aus. Aber auch die Exportentwicklung trug wieder in beträchtlichem Umfang zu der allgemeinen Produktionssteigerung bei, vor allem im Fahrzeugbau, im Schiffbau und in der feimechanischen und optischen Industrie. Die Auftragsengänge konnten zwar den ubernormalhohen Stand von Ende 1954 (Sondereinflüsse vgl



Zunehmende Belegung bei den Verbrauchsgüterindustrien

Die im wesentlichen Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien wiesen nach der verhältnismäßig schwachen Belegung im Vorjahr eine kräftigere Produktionszunahme auf (+ 11,6 vH), die jedoch weiterhin unter der durchschnittlichen Entwicklung in der gesamten Industrie blieb. Die Auftriebskräfte haben sich aber allmählich verstärkt, so daß die Verbrauchsgüterindustrien im Laufe des Jahres aufgeholt haben; der Abstand ihres Produktionsniveaus gegenüber der gleichen Vorjahreszeit, der im 1. Quartal 1955 9 vH betrug, hat sich stetig erweitert und im 4. Quartal mit 14,5 vH der Zuwachsrate der gesamten Industrie weitgehend angeglichen. Zudem lag infolge des hohen Bestelleingangs, der 1955 im ganzen die Produktion übertraf, am Jahresende noch ein für diesen Be-

Jährliche Produktionsveränderung der
Verbrauchsgüterindustrien
vH

| Industriegruppe | 1954 | 1955 ¹⁾ | Industriegruppe | 1954 | 1955 ²⁾ |
|-------------------------------|-------|--------------------|--------------------------------|--------|--------------------|
| Textilindustrie .. | + 3,9 | + 5,8 | Feinkeram. Ind. | + 21,6 | + 12,3 |
| Bekleidungsind. . | + 4,6 | + 21,1 | Hohlglaserzeug. | + 11,5 | + 8,3 |
| Ledererzeugung .. | - 1,4 | + 9,2 | Holzverarbeitung ³⁾ | + 14,6 | + 13,9 |
| Schuhindustrie .. | + 2,9 | + 12,5 | Papierverarbeit. ³⁾ | + 15,5 | + 15,2 |
| Lederverarbeit. ²⁾ | + 7,7 | + 18,1 | Druckgewerbe ²⁾ | + 8,4 | + 8,6 |

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Ermittelt aus preisbereinigten Umsätzen.

oben) nicht halten, blieben aber auf einem sehr hohen Niveau. Die Auftragsbestände sind weiterhin angewachsen, wenn auch im Laufe des Jahres weniger stark als zu Jahresbeginn.

Die stärkste Zunahme unter den einzelnen Zweigen erzielte, wie auch im Vorjahr, der **F a h r z e u g b a u** (+ 29,3 vH). Erhebliche Produktionssteigerungen wiesen hierbei bei den Personenkraftwagen (+ 36 vH) die kleineren Typen, bei den Kombinations- und Lastkraftwagen (+ 32 bzw. + 24 vH) dagegen die größeren Typen auf. Auch die Herstellung von Motorrollern (+ 21 vH) und insbesondere von Mopeds (+ 74 vH) wurden beachtlich erhöht, während bei den Motorrädern im traditionellen Sinne sich der strukturell bedingte Rückgang verstärkt fortsetzte (— 33 vH). Die Fahrradherzeugung zeigte insofern eine bemerkenswerte Entwicklung, als ihr ständiger Rückgang infolge guter Exportaufträge (vor allem an Kinderfahrrädern) erstmalig seit vielen Jahren durch eine Zunahme abgelöst wurde. In der **M a s c h i n e n i n d u s t r i e** (+ 23,3 vH) setzte sich die vorjährige Belegung verstärkt fort, wobei die Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft (+ 53 vH) und von Landmaschinen (+ 31 vH) besonders kräftig erhöht worden ist. Ferner wiesen verschiedene für den Ausrüstungsbedarf der Investitionsgüterindustrien charakteristische Erzeugnisse, wie Metallbearbeitungsmaschinen sowie Maschinen- und Präzisionswerkzeuge, beträchtliche Zunahmen auf (+ 32 bzw. + 31 vH). Auch der **S t a h l b a u** erzielte nach der vorjährigen Abschwächung eine beachtliche Produktionssteigerung (+ 24,2 vH), an der alle Branchen beteiligt waren, insbesondere der Waggonbau infolge einer Konzentration von Nachholbestellungen nach der Stagnation des Vorjahres. In der **E l e k t r o i n d u s t r i e** (+ 21,6 vH), deren Auftriebsmomente etwa in gleichem Maße aus dem Inlands- und Auslandsgeschäft resultierten, nahm vor allem die Herstellung von Elektromotoren und Transformatoren (+ 33 bzw. + 24 vH) sowie von Drahtnachrichtengeräten (+ 28 vH) und Kabeln (+ 24 vH) stark zu. Beachtlich waren auch die Belegungen bei den elektromedizinischen Geräten (wohl vorwiegend exportbedingt), bei den Fernsehapparaten sowie bei den meisten elektrischen Haushaltsgeräten; die Produktion von Kühlschranks hat allerdings nur noch geringfügig zugenommen. Bei der **f e i n m e c h a n i s c h e n** und **o p t i s c h e n** Industrie (+ 19,9 vH) ist insbesondere die Herstellung von Feinmeßgeräten (+ 30 vH), Projektions- und Kinogeräten (+ 32 vH), Prismenferngläsern (+ 28 vH) und von Fotoapparaten mit Ausnahme der Boxkameras erhöht worden; auch die Uhrenerzeugung nahm weiter zu. Die Produktion der **E i s e n - , B l e c h -** und **M e t a l l w a r e n i n d u s t r i e** einschl. Stahlverformung nahm um 24,9 vH zu; diese Steigerung, an der alle Branchen dieses Bereiches beteiligt waren, war etwas mehr auf Inlands- als auf Auslandslieferungen zurückzuführen. Die Zunahme beim **S c h i f f b a u** (+ 17,1 vH) war dagegen ganz vorwiegend auslandsbestimmt.

reich recht erheblicher Auftragsbestand vor. Die Aufwärtsentwicklung der Produktion der Verbrauchsgüterindustrien ist auf längere Sicht im wesentlichen auf die allmählich steigenden Einkommen zurückzuführen, daneben sind aber die jährlichen Schwankungen auch von den Auswirkungen der Lagerbewegung im Handel und in der Industrie, die in diesem Bereich infolge des verhältnismäßig langen Weges der Waren vom Produzenten zum Verbraucher eine erhebliche Bedeutung haben, abhängig.

In der Gruppe Verbrauchsgüterindustrien wies die **T e x t i l i n d u s t r i e**, die hier die Gesamtentwicklung maßgebend beeinflußt, mit einer Produktionserhöhung um 5,8 vH die geringste Zunahme aller Zweige auf. Allerdings ist im 4. Quartal 1955, nachdem sich die im Frühjahr noch schwachen Auftriebsstendenzen deutlich verstärkt haben, das entsprechende Vorjahresniveau um rund 8 vH übertroffen worden. Im Baumwollsektor nahm die Produktion infolge des Abbaus des zu Jahresbeginn sehr hohen Bestandes an Baumwollwaren nach der kräftigen Belegung des Vorjahres nur geringfügig zu (+ 2,0 vH), dagegen trat bei den Wollspinnereien und -webereien, deren Produktion 1954 stagnierte, eine beachtliche Zunahme ein (+ 8,8 vH). Bei den überwiegend für den industriellen Bedarf bestimmten Erzeugnissen der Leinen- und Schwerweberei hat sich die bereits im Vorjahr kräftige Aufwärtsentwicklung noch verstärkt (+ 24 vH). In der konsumnahen Wirkerei und Strickerei (+ 6,8 vH) wurde vor allem die Herstellung von Damenoberbekleidung sowie von Strumpfen aus vollsynthetischem Material wesentlich erhöht. Einen lebhaften Impuls erhielt die Textilindustrie von der Entwicklung in der **B e k l e i d u n g s i n d u s t r i e**, die im Jahr 1955 eine besonders starke Produktionszunahme erzielen konnte (+ 21,1 vH), wobei sich vor allem in der zweiten Jahreshälfte mit Beginn des Wintergeschafes eine kräftige Belegung zeigte. Hierdurch stieg insbesondere die Herstellung von Wintermänteln (+ 38 vH), während infolge der gegenüber dem Vorjahr günstigeren Witterung bei Sommer- und Übergangsmänteln nur eine geringe Produktionszunahme und bei den Regenmänteln sogar ein Rückgang eingetreten ist. Bei der Herrenoberbekleidung und auch bei der Arbeits- und Berufsbekleidung ist die Fertigung kompletter Anzüge (+ 24 bzw. + 37 vH) gegenüber Einzelteilen (Sakkos, Hosen) besonders stark erhöht worden. Beachtlich waren ferner die Produktionszunahmen bei Damenkleidern und Blusen sowie allgemein bei der Wascheindustrie.

Auch die **S c h u h p r o d u k t i o n** ist erheblich gestiegen (+ 12,5 vH), wobei zum Unterschied der Vorjahresentwick-

lung die Herstellung von Sommer- und Winterschuhen etwa im gleichen Ausmaß zugenommen hat. In der Lederverarbeitung der Industrie (+ 18,1 vH) setzte sich die Vorjahresbelegung, auch durch wachsende Exportaufträge gefördert, verstärkt fort. Infolge der günstigen Entwicklung in diesen beiden Zweigen konnte die Ledererzeugung, obgleich sie infolge des Vordringens der Kunststoffe gewissen strukturellen Hemmungen unterliegt, nach dem schwachen Rückgang im Vorjahr nunmehr wieder erhöht werden (+ 9,2 vH). Die Produktion der feinkeramischen Industrie (+ 12,3 vH) wies besonders starke Zunahmen bei Zier- und Feinsteinzeug, keramischen Wand- und Bodenplatten sowie bei Erzeugnissen für den industriellen Bedarf auf. In der Hohlglasindustrie (+ 8,3 vH) konnte die Herstellung von Getränkeflaschen nach Absatzhemmungen im Jahr 1954 wieder erheblich gesteigert werden, dagegen war die Produktion an Konservenglas — wohl infolge weitgehender Bedarfsdeckung und auch durch die diesjährige mäßige Obsternte bedingt — stark rückläufig. In gleicher Intensität wie in den beiden zurückliegenden Jahren setzte sich die Belegung bei der Holzverarbeitenden Industrie fort (+ 13,9 vH); neben der Herstellung von Kuchen ist die Produktion von Wohnzimmern und Polstermöbeln erheblich gestiegen, was auf zunehmenden Wohnkomfort hindeutet. In der papierverarbeitenden Industrie (+ 15,2 vH) und im Druckgewerbe (+ 8,6 vH) ergaben sich besonders starke Zunahmen bei technischen Papieren, Verpackungsmitteln und Werbematerial, während die Herstellung von Geschäftspapieren nur geringfügig gestiegen ist. Der Umfang des Zeitungs- und Buchdrucks, der im Vorjahr fast unverändert geblieben war, hat sich ebenfalls deutlich erhöht.

Erzeugung der Nahrungs- und Genußmittelindustrien ebenfalls erhöht

Die Produktion der Nahrungs- und Genußmittelindustrien hat 1955 insgesamt um 9,2 vH zugenommen gegen 4,3 vH im Vorjahr. Das Tempo der Entwicklung hat sich also in diesem Bereich wieder beschleunigt, wobei die Brauereien (+ 13,1 vH) und die tabakverarbeitende Industrie (+ 10,8 vH) stärkere Erhöhungen als die eigentliche Nahrungsmittelindustrie (+ 7,4 vH) aufwiesen.

Die Strukturverschiebungen, die sich in den vergangenen

Jahren in Richtung auf eine Bevorzugung hochwertiger Nahrungsmittel auf Kosten der Erzeugnisse auf Getreidebasis zeigten, haben sich im Jahr 1955 nicht mehr so eindeutig fortgesetzt. Die Erzeugung von Mehl und von Nahrungsmitteln erhöhte sich stärker als in den vergangenen Jahren (+ 7,6 bzw. 7,4 vH); demgegenüber ergab sich bei der Margarineherstellung nur noch eine Zunahme von 2,5 vH gegenüber 4,0 vH im Jahr 1954. Eine recht kräftige Produktionssteigerung, die im Zusammenhang mit dem erhöhten Verbrauch in Gaststätten stehen dürfte, ist erneut bei der Konservenindustrie zu verzeichnen. Fleischkonserven (+ 14 vH), Milchkonserven (+ 22 vH) sowie Gemüsekonserven (+ 12 vH) dringen in der Produktion weiterhin vor. Seit längerer Zeit war dagegen die Produktion der fischverarbeitenden Industrie (— 11 vH) zum erstenmal rückläufig, im wesentlichen als Folge einer weniger ergiebigen Fangsaison. Auch die Herstellung von Obstkonserven (— 25 vH) hat abgenommen, was teilweise als Reaktion auf den besonders hohen Stand im Vorjahr aufzufassen ist, teilweise aber auch mit der ungünstigen Obsternte zusammenhängen dürfte. Andererseits nahm die von der Zuckerrübenenernte abhängige Zuckerverzeugung, die 1954 das Vorjahresergebnis nicht erreicht hatte, 1955 wieder um 14 vH zu. In der Süßwarenindustrie (+ 9,7 vH), bei der sich besonders in der Weihnachtssaison eine gegenüber dem Vorjahr wesentlich gebesserte Geschäftslage ergab, ist die Herstellung von Dauerbackwaren am stärksten gestiegen, aber auch bei den Schokoladenerzeugnissen, die 1954 zum Teil als Folge stark erhöhter Rohkakaopreise eine rückläufige Tendenz hatten, trat wieder eine kräftige Zunahme ein.

Als Ausdruck der gebesserten Einkommensverhältnisse kann auch der erhebliche Produktionsanstieg bei den Brauereien und in der Tabakverarbeitung angesehen werden. Die industriellen Bierbrauereien konnten ihren Ausstoß von 30,1 Mill. hl im Vorjahr auf 34,0 Mill. hl, d. h. um 13 vH erhöhen. Auch die Erzeugung von Zigaretten ist beachtlich gesteigert worden (um 14 vH auf 44,9 Mrd. Stück), während die Zigarrenherstellung nur geringfügig zugenommen hat (+ 2,2 vH) und die Herstellung von Rauchtobak, ebenso wie im Jahr 1954, um 8 vH zurückgegangen ist.

Dipl. Ing. H.-A. Reichenbach

STATISTISCHE UMSCHAU

Gesundheitswesen

Die Sterbefälle im Jahr 1954 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht

Im Jahre 1954 starben in der Bundesrepublik Deutschland 515 564 Personen gegenüber 539 134 im Jahre 1953. Die Gesamtsterbeziffer betrug 104,1 auf 10 000 der Bevölkerung und lag damit im Vergleich zum Vorjahr (110,1) deutlich niedriger. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr war bei Männern und Frauen annähernd gleich.

Die allgemeine Sterbeziffer der wichtigsten Todesursachen

Die allgemeinen Sterbeziffern der wichtigsten Todesursachen im Jahre 1954 zeigten gegenüber 1953 einige erwähnenswerte Veränderungen. Der deutliche Rückgang der Sterbeziffern an Grippe (1953: 3,3; 1954: 0,5), Lungenentzündung (1953: 5,0; 1954: 3,7) und den übrigen Erkrankungen der Atmungsorgane (1953: 3,6; 1954: 2,8) verursachte in erster Linie den niedrigeren Stand der Gesamtsterbeziffer des Jahres 1954 gegenüber 1953. Die leichte Zunahme der Sterbeziffern an Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten und Krebs dürfte statistisch in gewissem Umfang in Wechselwirkung mit dem Rückgang der Sterbeziffer an Altersschwäche stehen. Während die Unfall-Sterbeziffer in beiden Jahren mit 5,4 auf gleicher Höhe lag, zeigte die Tuberkulose-Sterbeziffer des Jahres 1954 (2,0) gegenüber 1953 (2,2) einen leichten Rückgang.

Sterbefälle 1954 und 1953 nach wichtigsten Todesursachen

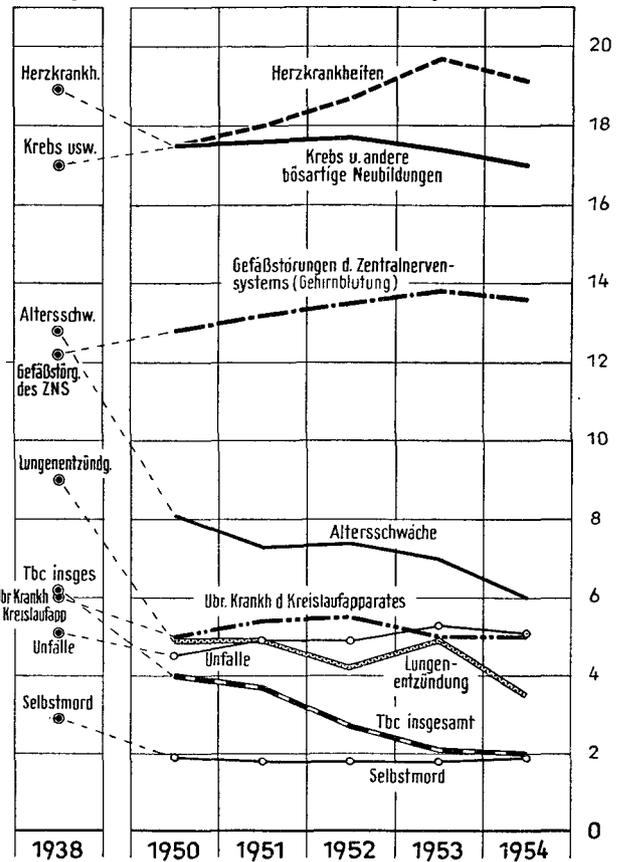
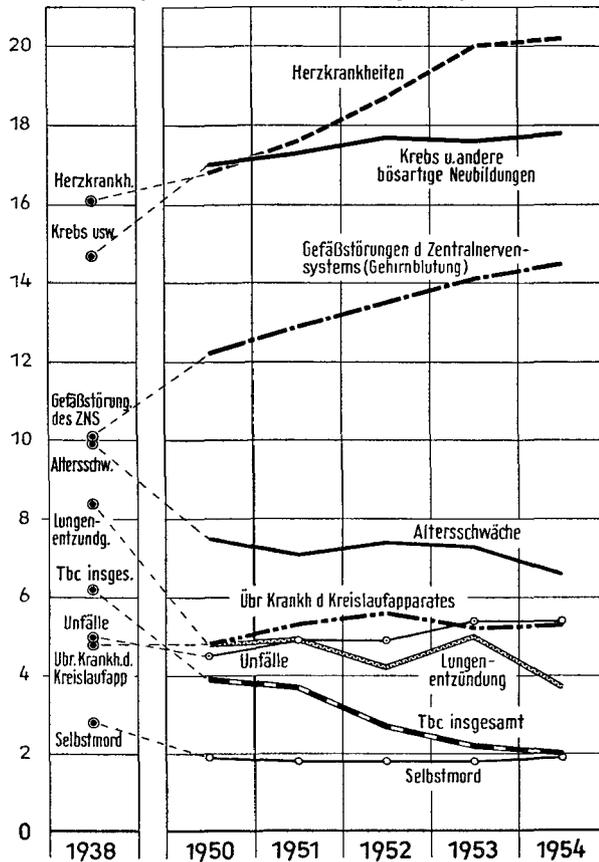
| Todesursachen und Nummern des deutschen ausführlichen Verzeichnisses 1950 | 1954 | | 1953 | |
|--|---------|--------------------|---------|--------------------|
| | Anzahl | auf 10 000 d. Bev. | Anzahl | auf 10 000 d. Bev. |
| Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten (371, 372, 421—498) | 197 856 | 40,0 | 192 227 | 39,3 |
| davon: | | | | |
| Herzkrankheiten (421—462) | 99 776 | 20,2 | 98 052 | 20,0 |
| Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (Gehirnblutung) (371) .. | 71 627 | 14,5 | 68 878 | 14,1 |
| Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates (372, 463 bis 498) | 26 453 | 5,3 | 25 297 | 5,2 |
| Krebs und andere bösartigen Neubildungen (201—249) | 88 076 | 17,8 | 86 110 | 17,6 |
| Altersschwäche (891, T.v. 892) | 32 642 | 6,6 | 35 697 | 7,3 |
| Unfall: insgesamt (901—969) | 26 497 | 5,4 | 26 260 | 5,4 |
| darunter: | | | | |
| Kraftfahrzeugunfälle (901) | 10 410 | 2,1 | 9 635 | 2,0 |
| Lungenentzündung (531—539, 844) .. | 18 320 | 3,7 | 24 524 | 5,0 |
| Grippe (521, 522) | 2 241 | 0,5 | 16 131 | 3,3 |
| Alle übrigen Krankheiten der Atmungsorgane (501—503, 511, 541, 549, 551—553, 561, 571—579) | 14 030 | 2,8 | 17 511 | 3,6 |
| Tuberkulose insgesamt (000—039) | 10 110 | 2,0 | 10 594 | 2,2 |
| darunter: | | | | |
| der Atmungsorgane (000,010) | 8 843 | 1,8 | 9 127 | 1,9 |
| Selbstmord (970—979) | 9 562 | 1,9 | 8 930 | 1,8 |
| Alle übrigen Todesursachen | 116 230 | 23,4 | 121 150 | 24,6 |
| Sterbefälle insgesamt | 515 564 | 104,1 | 539 134 | 110,1 |

STERBEZIFFERN IN DEUTSCHLAND* NACH WICHTIGSTEN TODESURSACHEN

Auf 10 000 der Bevölkerung

Bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres

Bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1952



STAT. BUNDESAMT 56 - 1108

* 1938 Reichsgebiet, 1950-1954 Bundesgebiet

Die standardisierten Sterbeziffern der wichtigsten Todesursachen

Bei diesem Überblick über die Sterblichkeitsveränderungen im Jahre 1954 gegenüber 1953 ist von den allgemeinen Sterbeziffern ausgegangen worden. Da die Höhe dieser allgemeinen Sterbeziffern aber wesentlich von der Geschlechts- und Alterszusammensetzung der Bevölkerung in den jeweiligen Jahren beeinflußt wird, ist es ohne weiteres verständlich, daß eine Beurteilung des Sterblichkeitsverlaufs auf Grund dieser Sterbeziffern nur für kurze Zeitabschnitte vertretbar ist. Wird es aber erforderlich, die Sterbeziffern über einen längeren Zeitraum hinaus vergleichend zu betrachten, muß man dazu die Sterbeziffern der einzelnen Altersgruppen für Männer und Frauen getrennt heranziehen. Für einen schnellen Überblick kann man daraus zunächst Sterbeziffern berech-

nen, bei denen die nach Alter und Geschlecht unterschiedenen Ziffern der Vergleichsjahre auf eine Bevölkerung mit gleicher Alters- und Geschlechtsgliederung (Standardbevölkerung) umgerechnet und zu einer „standardisierten“ Sterbeziffer zusammengefaßt sind. In der folgenden Tabelle sind die allgemeinen Sterbeziffern von 1938 und von 5 Nachkriegsjahren (1950—1954) den standardisierten Sterbeziffern dieser Jahre gegenübergestellt, wobei als Standardbevölkerung die des mittleren Nachkriegsjahres 1952 gewählt wurde.

Es zeigt sich deutlich, daß die Sterblichkeitsabnahme in diesem Zeitraum noch erheblich größer war, als es durch den Rückgang der unbereinigten allgemeinen Gesamtsterbeziffer zum Ausdruck kommt. Auch nach den standardisierten Sterbeziffern ist ein erheblicher Rückgang in der Sterblichkeit an Tuberkulose, Lungenentzündung und Altersschwäche fest-

Sterbeziffern nach wichtigsten Todesursachen¹⁾

| Todesursachen und Nummern des deutschen ausführlichen Verzeichnisses 1950 | 1938 ¹⁾ | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1938 ¹⁾ | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|------|
| | Allgemeine Sterbeziffern bezogen auf 10 000 der Bevölkerung | | | | | | Standardisierte Sterbeziffern bezogen auf 10 000 und den Altersaufbau der Bevölkerung 1952 | | | | | |
| Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten (371, 372, 421-498) | 31,0 | 33,8 | 35,8 | 37,8 | 39,3 | 40,0 | 37,1 | 35,3 | 36,6 | 37,8 | 38,5 | 37,7 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Herzkrankheiten (421-462) | 16,1 | 16,8 | 17,6 | 18,7 | 20,0 | 20,2 | 18,9 | 17,5 | 18,0 | 18,7 | 19,7 | 19,1 |
| Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (Gehirnblutung) (371) | 10,1 | 12,2 | 12,9 | 13,5 | 14,1 | 14,5 | 12,2 | 12,8 | 13,2 | 13,5 | 13,8 | 13,6 |
| Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates (372, 463-498) | 4,8 | 4,8 | 5,3 | 5,6 | 5,2 | 5,3 | 6,0 | 5,0 | 5,4 | 5,5 | 5,0 | 5,0 |
| Krebs und andere bösartige Neubildungen (201-249) .. | 14,7 | 17,0 | 17,3 | 17,7 | 17,6 | 17,8 | 17,0 | 17,5 | 17,6 | 17,7 | 17,4 | 17,0 |
| Altersschwäche (891, T.v. 892) | 9,9 | 7,5 | 7,1 | 7,4 | 7,3 | 6,6 | 12,8 | 8,1 | 7,3 | 7,4 | 7,0 | 6,0 |
| Unfälle insgesamt (901-969) | 5,5 | 4,5 | 4,9 | 4,9 | 5,4 | 5,4 | 5,1 | 4,5 | 4,9 | 4,9 | 5,3 | 5,1 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Kraftfahrzeugunfälle (901) | | 1,2 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,1 | | 1,2 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,0 |
| Lungenentzündung (531-539, 844) | 8,4 | 4,8 | 4,9 | 4,2 | 5,0 | 3,7 | 9,0 | 4,9 | 4,9 | 4,2 | 4,9 | 3,5 |
| Tuberkulose insgesamt (000-039) | 6,2 | 3,9 | 3,7 | 2,7 | 2,2 | 2,0 | 6,2 | 4,0 | 3,7 | 2,7 | 2,1 | 2,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| der Atmungsorgane (000,010) | 5,3 | 3,3 | 3,1 | 2,3 | 1,9 | 1,8 | 5,3 | 3,3 | 3,1 | 2,3 | 1,9 | 1,7 |
| Selbstmord (970-979) | 2,8 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 2,9 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 |
| Sterbefälle insgesamt | 116,6 | 103,5 | 105,5 | 104,8 | 110,1 | 104,1 | 129,6 | 107,0 | 107,3 | 104,8 | 108,5 | 98,9 |

¹⁾ Reichsgebiet.

zustellen. Während nach den allgemeinen Sterbeziffern die Sterblichkeit an Krebs, Gehirnblutung und Herzkrankheiten einen deutlichen Anstieg aufweist, ist nach den standardisierten Sterbeziffern eine andere Entwicklung erkennbar. Die Sterblichkeit an Krebs ist nahezu gleich geblieben, die an Herzkrankheiten leicht und die an Gehirnblutung nur geringfügig angestiegen. Die Sterblichkeit an Unfällen stieg nach beiden Ergebnissen leicht an, die an den übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates läßt weder eine steigende noch fallende Tendenz erkennen. Die in den Jahren 1950 bis 1954 nach beiden Ergebnissen praktisch gleich hohen Selbstmord-Sterbeziffern lagen gegenüber 1938 deutlich niedriger.

Die Säuglingssterblichkeit

Die Sterbeziffer der Säuglinge (Kinder unter 1 Jahr) betrug 1954 428,8 auf 10 000 Lebendgeborene gegenüber 461,9 im Vorjahre. Damit hat sich der seit Kriegsende zu beobachtende Rückgang der Säuglingssterblichkeit auch weiterhin fortgesetzt. Aus dem nachstehenden Schaubild ist deutlich die hohe Sterblichkeit der Folgen an Frühgeburt zu erkennen. Zunächst scheint es überraschend, daß diese Sterbeziffer 1938 niedriger als 1953 und 1954 lag. Ein umgekehrtes Bild zeigt aber die Sterblichkeit an angeborener Lebensschwäche, die 1938 gegenüber 1953 und 1954 fast doppelt so hoch war. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Diagnose angeborene Lebensschwäche (Geburtsgewicht wenigstens 2 500 g) und Frühgeburt (Geburtsgewicht unter 2 500 g) häufig in der

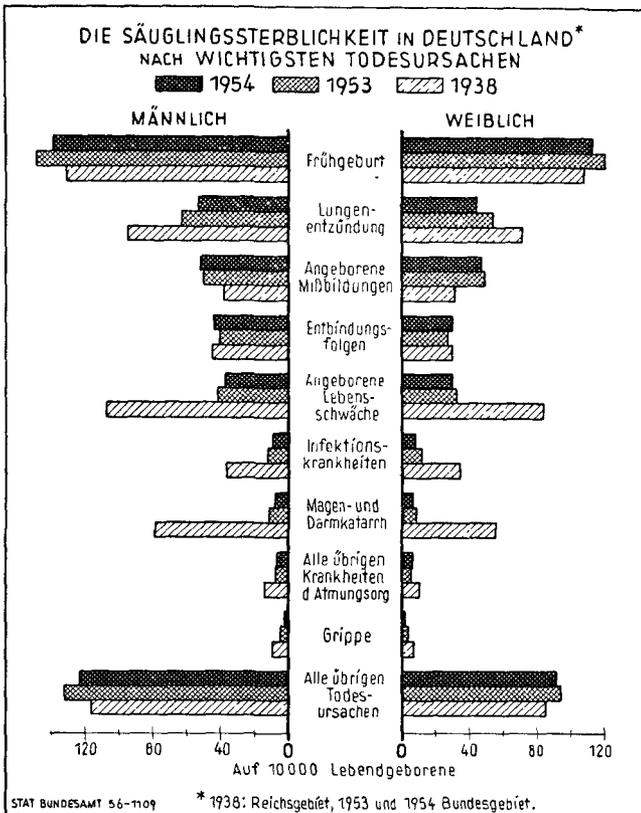
Praxis nicht streng getrennt wird und diese Todesursachen zusammen betrachtet werden müssen¹⁾. Wird in dieser Weise vorgegangen, ist der wesentlich niedrigere Stand der Sterblichkeit in den Jahren 1953 und 1954 im Vergleich zu 1938 erkennbar. Eine günstige Entwicklung weisen ebenfalls die Sterbeziffern an Lungenentzündung, Infektionskrankheiten und Magen-Darmkatarrh auf. Während die Sterblichkeit durch Entbindungsfolgen in den 3 Beobachtungsjahren praktisch keine wesentlichen Änderungen aufwies, ist die Sterblichkeit an angeborenen Mißbildungen in den Nachkriegsjahren im Vergleich zu 1938 leicht angestiegen. Die Säuglingssterblichkeit in der 1. Lebenswoche betrug 1954 ebenso wie 1953 fast 60 vH aller Säuglingssterbefälle.

Die häufigsten Todesursachen in der 1. Lebenswoche sind Frühgeburt, angeborene Lebensschwäche und Entbindungsfolgen. Ihr Anteil betrug 1954 über 80 vH aller Sterbefälle dieses Zeitraums. Mit steigendem Lebensalter der Säuglinge gewinnen aber andere Todesursachen, vor allem Lungenentzündung, Infektionskrankheiten und Magen-Darmkatarrhe, immer mehr an Bedeutung. Die Säuglingssterblichkeit liegt in anderen Staaten allerdings noch erheblich niedriger — sie betrug 1954 in Holland 216 auf 10 000 Lebendgeborene. Eine weitere Senkung der Säuglingssterblichkeit mußte daher auch in der Bundesrepublik Deutschland möglich sein.

Die Müttersterblichkeit

Als Ende 1954 die Weltgesundheitsorganisation einen umfassenden Bericht über die Muttersterblichkeit²⁾ in den verschiedenen Staaten der Welt veröffentlichte, war es nahe liegend, die deutschen Ergebnisse mit denen der übrigen Staaten zu vergleichen. Bevor nun auf diese Ergebnisse eingegangen wird, ist es erforderlich, einige grundsätzliche Erläuterungen zu geben. Als Sterbefälle der Mutter werden in der internationalen Todesursachenstatistik alle Sterbefälle an Komplikationen in Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder Geburt bezeichnet. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß hierzu auch die Komplikationen in Verbindung mit einer Fehlgeburt gezählt werden. Da im allgemeinen die Zahl der Fehlgeburten nicht bekannt ist, wäre es jedoch sachlich besser, alle mit Fehlgeburt zusammenhängenden Sterbefälle in den Begriff Müttersterblichkeit nicht einzubeziehen. Bei der Berechnung der Müttersterblichkeit wäre es nun folgerichtig, die Zahl der Sterbefälle an Komplikationen in Verbindung mit einer Schwangerschaft oder Geburt auf die Zahl der entbundenen Frauen, die der Zahl der Lebendgeborenen und Totgeborenen abzüglich der Mehrlingskinder entspricht, zu beziehen. Für internationale Vergleiche hat es sich aber eingebürgert, die Zahl der an Komplikationen in Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt (einschließlich Fehlgeburt) gestorbenen Mutter auf 10 000 Lebendgeborene zu beziehen, da in einigen Staaten die Zahl der Totgeburten nicht registriert wird und außerdem die Häufigkeit der Totgeburten in den verschiedenen Ländern etwa gleich hoch ist (rd. 2 vH). Allerdings weist die Definition für „Lebendgeborene“ in den verschiedenen Staaten geringfügige Unterschiede auf. In Deutschland, Österreich und in der Schweiz wird nur ein Kind, das geatmet hat, als „lebendgeboren“ bezeichnet, wäh-

¹⁾ „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 10, Oktober 1955 Seite 487 ff. — ²⁾ Epidemiological and Vital Statistics-report 1954, 7, 37—84; Herausgeber Weltgesundheitsorganisation, Genf.

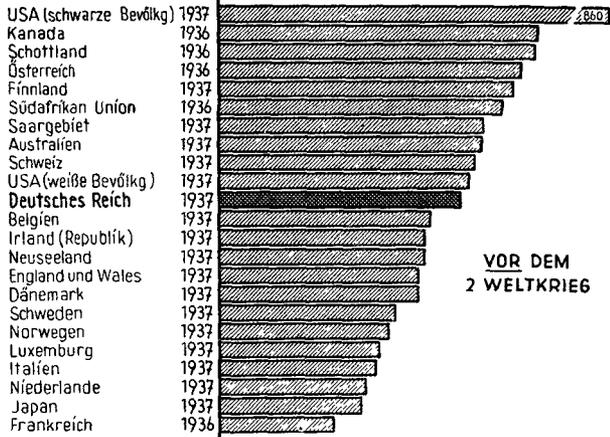


Die Sterbefälle der Säuglinge 1954 nach wichtigsten Todesursachen

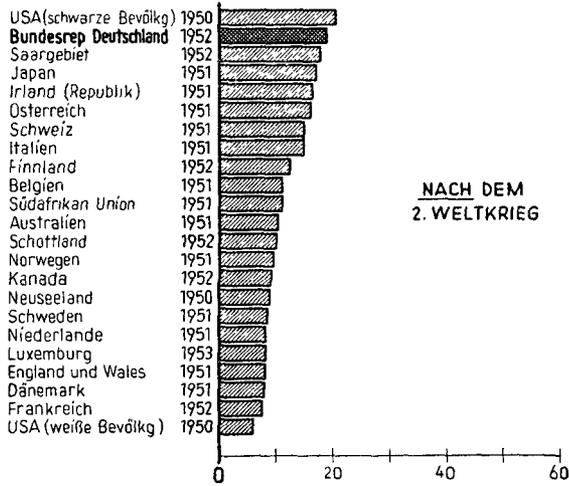
| Todesursachen und Nummern des deutschen ausführlichen Verzeichnisses 1950 | Gestorbene Säuglinge | | | | | | | | |
|---|----------------------|------|--------------|-------------------------|--------|------|---------------------------|--------------|-------------------------|
| | unter 1 Jahr | | davon | | | | unter 1 Jahr | | davon |
| | Anzahl | vH | unter 7 Tage | 7 Tage bis unter 1 Jahr | Anzahl | vH | auf 10 000 Lebendgeborene | unter 7 Tage | 7 Tage bis unter 1 Jahr |
| Frühgeburt (852) | 9 842 | 29,5 | 9 065 | 47,0 | 777 | 5,5 | 126,5 | 118,5 | 10,0 |
| Angeborene Lebensschwäche (851) | 2 647 | 7,9 | 2 291 | 11,9 | 356 | 2,5 | 34,0 | 29,5 | 4,6 |
| Angeborene Mißbildungen (831—839) | 3 839 | 11,5 | 1 673 | 8,7 | 2 166 | 15,4 | 49,4 | 21,5 | 27,8 |
| Entbindungsfolgen (841) | 2 915 | 8,7 | 2 639 | 13,7 | 276 | 2,0 | 37,5 | 33,9 | 3,5 |
| Lungenentzündung (531, 533, 538, 844) | 3 814 | 11,4 | 295 | 1,5 | 3 519 | 25,0 | 49,0 | 3,8 | 45,2 |
| Infektionskrankheiten insgesamt (000—199) | 659 | 2,0 | 21 | 0,1 | 638 | 4,5 | 8,5 | 0,3 | 8,2 |
| Magen- und Darmkatarrh (661, 843) | 555 | 1,7 | 11 | 0,1 | 544 | 3,9 | 7,1 | 0,1 | 7,0 |
| Alle übrigen Todesursachen | 9 082 | 27,2 | 3 306 | 17,1 | 5 776 | 41,1 | 116,8 | 39,7 | 77,0 |
| Gestorbene insgesamt | 33 353 | 100 | 19 301 | 100 | 14 052 | 100 | 428,8 | 245,3 | 183,4 |
| dagegen: | | | | | | | | | |
| 1953 | 35 094 | — | 19 469 | — | 15 625 | — | 461,9 | 256,2 | 205,6 |
| 1952 | 36 767 | — | 20 808 | — | 15 959 | — | 482,2 | 272,9 | 209,3 |

DIE MÜTTERSTERBLICHKEIT VOR UND NACH DEM 2. WELTKRIEG IN AUSGEWÄHLTEN STAATEN

Auf 10 000 Lebendgeborene



VOR DEM 2. WELTKRIEG



NACH DEM 2. WELTKRIEG

STAT. BUNDESAMT 56 - 1110

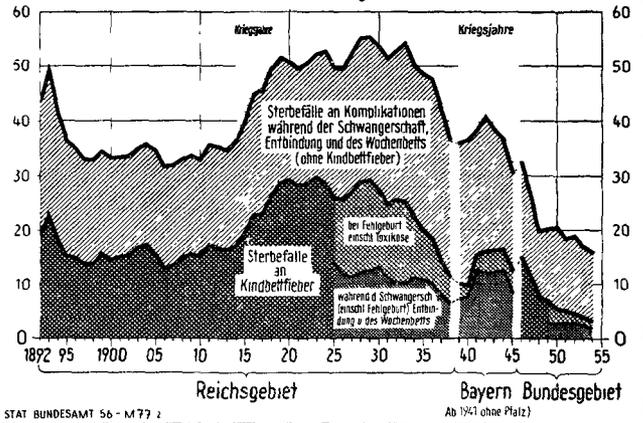
rend in anderen Staaten die Definition „lebendgeboren“ weiter gefaßt ist und auch andere Lebenszeichen u. a. Herz- und Muskelzuckungen einschließt. Aus diesem Grunde ist die Zahl der Lebendgeborenen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz relativ etwas niedriger als in den übrigen Staaten; im Hinblick auf die Müttersterblichkeit muß diese daher in den 3 genannten Ländern auf Grund der enger gefaßten Definition „lebendgeboren“ geringfügig höher liegen.

In obigem Schaubild ist die Reihenfolge der Müttersterblichkeit in einer Reihe von Staaten in der Vor- und in der Nachkriegszeit dargestellt worden. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt den deutlichen Rückgang der Müttersterblichkeit in allen Staaten in diesem Zeitraum. In der Bundesrepublik Deutschland ist nun auch ein Rückgang der Müttersterblichkeit zu verzeichnen, der aber im Vergleich zu den übrigen Staaten wesentlich geringer ist. Eine eindeutige Erklärung für die im Vergleich zum Ausland hohe deutsche Müttersterblichkeit ist auf Grund der statistischen Unterlagen allein nicht zu geben. Während die gegenüber den übrigen Staaten relativ niedrigere Zahl der Lebendgeborenen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz keine wesentliche Rolle spielen dürfte, könnten aber uneinheitliche Signierrichtlinien gerade bei den Müttersterbefällen in den verschiedenen Ländern Unterschiede verursachen. So werden z. B. in der Bundesrepublik Deutschland die in den Leichenschauhscheinen vermerkten Angaben über die Todesursachen bei Schwangeren oder Wöchnerinnen, abgesehen von wenigen Ausnahmefällen, im allgemeinen als Komplikation in Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder Geburt signiert, während in anderen Staaten die Müttersterbefälle danach unterschieden werden, ob das zum Tode führende Leiden ursächlich mit der Schwangerschaft in Zusammenhang stand oder nicht.

Um die Müttersterbefälle in dieser Weise aufgliedern zu können, soll — wie es bereits in England und Dänemark seit längerer Zeit durchgeführt wird — zunächst probeweise in einigen Bundesländern bei jeder gestorbenen Frau außer dem zum Tode führenden Grundeiden das Vorliegen einer Schwangerschaft oder Geburt zusätzlich erfaßt werden.

DIE MÜTTERSTERBLICHKEIT IN DEUTSCHLAND 1892-1954

Auf 10 000 Lebendgeborene

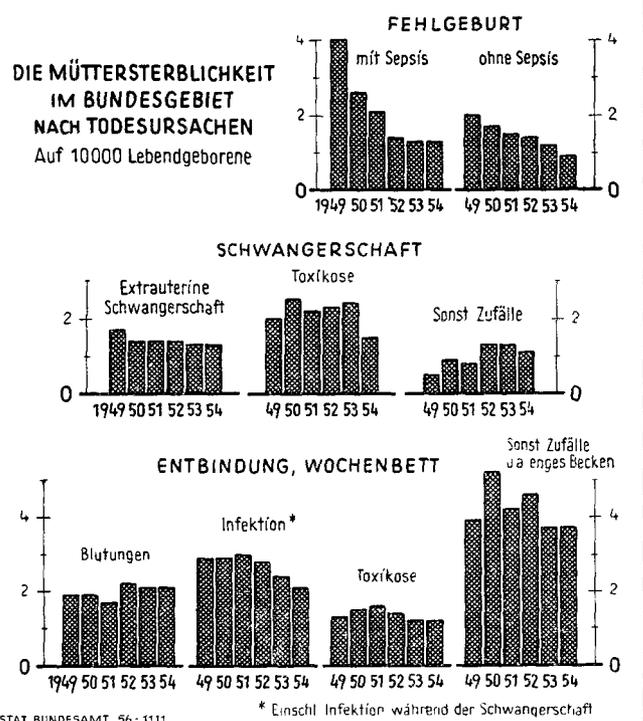


STAT. BUNDESAMT 56 - M 77 z

Ab 1941 ohne Platz

Der Verlauf der Müttersterblichkeit im Deutschen Reich bzw. in der Bundesrepublik ist aus dem obigen Schaubild für die Jahre 1892 bis 1954 zu ersehen. Vor dem 1. Weltkrieg lagen die Sterbeziffern verhältnismäßig niedrig. Sie stiegen aber bereits im 1. Weltkrieg steil an und blieben von Kriegsende bis etwa 1929 — in diesem Jahr betrug die Müttersterblichkeit 55,3 auf 10 000 Lebendgeborene und war damit die höchste, die bisher in Deutschland beobachtet wurde — ungefähr auf gleicher Höhe. Seit 1930 hat sich die Müttersterblichkeit im Deutschen Reich rückläufig entwickelt. Diese Rückläufigkeit setzte sich nach dem Kriege in der Bundesrepublik Deutschland fort und erreichte mit rund 15 Sterbefällen auf 10 000 Lebendgeborene im Jahre 1954 ihren bisher niedrigsten Stand. Aber auch hier liegen die Auslandsergebnisse wesentlich günstiger — die Müttersterblichkeit betrug 1954 in Holland 6,8 auf 10 000 Lebendgeborene.

Für die Beurteilung der Müttersterblichkeit stehen noch weitere Aufgliederungen, u. a. nach Todesursachen, Alter der Mütter, zur Verfügung. Das folgende Schaubild zeigt eine Aufgliederung nach Todesursachen.



STAT. BUNDESAMT 56 - 1111

Die zeichnerische Darstellung läßt erkennen, daß die durch Fehlgeburt verursachten Sterbefälle — 1954 rund 14 vH der Müttersterblichkeit — die Gesamthöhe der Müttersterblichkeit nicht entscheidend beeinflussen. Überraschend hoch — auch im Vergleich mit ausländischen Ergebnissen — liegen aber die Sterbeziffern an sonstigen Zufällen bei Entbindung und Wochenbett. Es werden daher bei der oben erwähnten zusätzlichen Erfassung des Vorliegens einer Schwangerschaft oder Geburt bei jeder gestorbenen Frau diese Sterbefälle besonders untersucht werden müssen, da gerade das Einordnen von Sterbefällen in diese Gruppe in den verschiedenen Staaten uneinheitlich erfolgt sein dürfte.

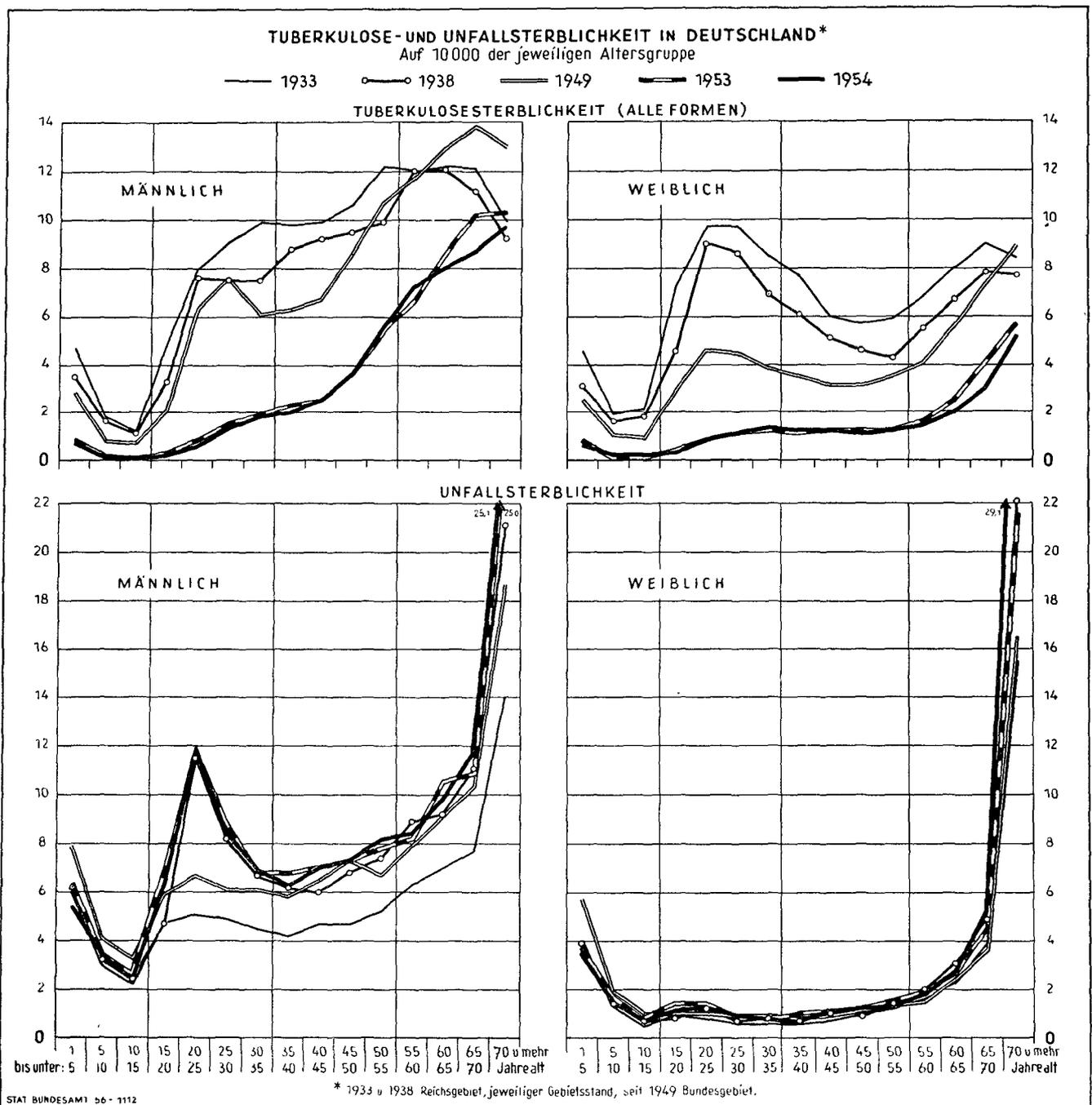
Die Tuberkulosesterblichkeit

Wie bereits mehrfach in dieser Zeitschrift hervorgehoben³⁾, hat sich gerade in den letzten 20 Jahren eine deutliche Verschiebung in der Häufigkeit einiger Todesursachen, insbesondere in den jüngeren und mittleren Lebensaltern, entwickelt. Besonders deutlich ist diese Verschiebung zwischen Tuber-

kulose- und Unfallsterblichkeit aus dem folgenden Schaubild zu erkennen.

Die Kurven der Tuberkulosesterblichkeit für die Jahre 1953 und 1954 liegen insgesamt und insbesondere im mittleren Lebensalter erheblich niedriger als die der Jahre 1933, 1938 und 1949. Während in den Vorkriegsjahren und auch noch 1949 die Kurve der Tuberkulosesterbeziffer der Männer vom 15. bis etwa zum 30. Lebensjahr steil und dann langsam anstieg, erfolgte 1953 und 1954 anfangs ein langsamer und etwa ab dem 45. Lebensjahr ein steilerer Anstieg. Auch bei den Frauen verlaufen die Kurven der Tuberkulosesterblichkeit der Jahre 1953 und 1954 wesentlich niedriger als die der Jahre 1933, 1938 und 1949. Der Anstieg der Kurve der Tuberkulosesterblichkeit der Frauen beginnt in der Vorkriegszeit und auch noch 1949 etwas früher als die der Männer und erreicht bei den 20- bis 25jährigen ihren ersten Höhepunkt. Nach einem Absinken erfolgt dann ab dem 55. Lebensjahr erneut ein Anstieg. Die Tbc-Sterblichkeitskurven der Frauen in den Jahren 1953 und 1954 zeigen noch deutlicher als die der Männer den Rückgang der Sterblichkeit, insbesondere in den jungen und mittleren Lebensaltern.

³⁾ „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. N. F., Heft 3, März 1953; Heft 11, November 1953, 6. Jg. N. F.; Heft 12, Dezember 1954



Die Unfallsterblichkeit

Diese erfreuliche Entwicklung der Tbc-Sterblichkeit bei beiden Geschlechtern wird aber bei den Männern durch die entgegengesetzte Entwicklung der Unfallsterblichkeit praktisch wieder aufgehoben. Sehr deutlich zeigen die Kurven der Unfallsterblichkeit in den Jahren 1938, 1953 und 1954 — also Jahre einer guten Wirtschaftskonjunktur — den steilen Anstieg der Sterblichkeit vom 10. Lebensjahr ab mit einem Gipfel bei den 20- bis 25jährigen Männern. Wenn auch vor dem Kriege die Tuberkulosesterblichkeit der Männer in diesen Lebensjahren fast eine ähnliche Höhe erreichte, handelt es sich doch um Sterbefälle, denen fast immer eine längere Krankheit mit einer eingeschränkten oder aufgehobenen Erwerbstätigkeit vorausgegangen war, während die tödlichen Unfälle fast ausschließlich junge, im Erwerbsleben stehende Menschen plötzlich dahintrafen. Die Kurve der Unfallsterbeziffern der Frauen zeigt im Vergleich zu der der Männer eine angedeutete Gipfelbildung bei den 15- bis 25jährigen. Die Frauen sind aber in diesen Lebensaltern durch andere Todesursachen, nämlich die Komplikation in Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt⁴⁾, gefährdet. Allerdings erreichen diese Sterbeziffern keine derart alarmierende Höhe wie die Unfallsterbeziffer der Männer.

4) Vgl.: „Statistische Monatszahlen“, S. 5*.

Gegenüberstellung von Ergebnissen der Todesursachenstatistik und Straßenverkehrsunfallstatistik

| | 1954 | | | 1953 | | |
|---|--------|--------|---------|--------|--------|---------|
| | mannl. | weibl. | insges. | mannl. | weibl. | insges. |
| Todesursachenstatistik | | | | | | |
| Unfalltote (Pos.-Nr. 901—969) ... | 18 845 | 7 652 | 26 497 | 18 843 | 7 417 | 26 260 |
| darunter: | | | | | | |
| Straßenverkehrsunfälle (Pos.-Nr. 901, 912, 919) | 9 433 | 2 297 | 11 730 | 8 873 | 2 232 | 11 105 |
| Straßenverkehrsunfallstatistik | | | | | | |
| Getötete (einschl. d. innerhalb 30 Tagen an der Unfallfolge Gestorb.) | 9 420 | 2 235 | 11 655 | 8 807 | 2 218 | 11 025 |

Bei den tödlichen Unfällen spielen insbesondere bei den Männern die Straßenverkehrsunfälle eine überragende Rolle.

In vorstehender Tabelle sind die Ergebnisse der Todesursachen- und der Verkehrsunfallstatistik, die trotz der verschiedenartigen Meldewege praktisch übereinstimmen, für die Jahre 1954 und 1953 gegenübergestellt. Die tödlichen Straßenverkehrsunfälle betragen bei den Männern rund 50 vH und bei den Frauen rund 30 vH aller tödlichen Unfälle.

Als Ergänzung der Angaben über die Unfallsterblichkeit werden seit 1954 im Hessischen Statistischen Landesamt einige zusätzliche Auszählungen bei der hessischen Todesursachenstatistik vorgenommen. Diese Ergebnisse⁵⁾ sind insbesondere für die Ärzte von großem Erkenntniswert, da sie eine Aufgliederung der Unfalldaten nach dem Ort des Unfalls und auch nach der Art der Verletzung geben. Auf Grund der hessischen Ermittlungen verteilt sich die Gesamtzahl der tödlichen Unfälle im Jahre 1954 in Hessen wie folgt:

| | |
|-----------------------------|---------|
| Verkehrsunfälle insgesamt | 43,1 vH |
| darunter: | |
| Straßenverkehrsunfälle | 33,2 vH |
| Unfälle im Hause | 27,5 vH |
| Berufs- und Betriebsunfälle | 13,5 vH |
| sonstige Unfälle | 16,0 vH |
| insgesamt | 100 |

Die Gliederung der tödlichen Straßenverkehrsunfälle nach der Art der Verletzung

| | |
|--|---------|
| Verletzungen von Kopf, Schädel, Gehirn, Hirnnerven, Wirbelsäule und Rückenmark | 79,2 vH |
| Knochenbrüche ausschließlich Schädelbruch und Bruch der Wirbelsäule | 7,0 vH |
| Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken | 11,1 vH |
| Verletzungen oder Schädigungen anderer Art und ohne nähere Angaben | 7,2 vH |

insgesamt 100

zeigt erwartungsgemäß, daß der Anteil der Kopfverletzungen mit über 79,2 vH an der Spitze aller tödlichen Straßenverkehrsunfälle steht.

5) Staat und Wirtschaft in Hessen, Statistische Mitteilungen, Heft 6, 1954, und Heft 5, 1955.

Landwirtschaft

Die Vertriebenen unter den Inhabern der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1955

Nach dem Ergebnis einer Befragung, welche wie in den Vorjahren¹⁾ in Verbindung mit der Bodenbenutzungserhebung durchgeführt wurde, sind Ende Mai 1955 unter den Inhabern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha 41 961 Vertriebene gezählt worden²⁾. Die von diesen Betriebsinhabern bewirtschaftete Bodenfläche betrug 411 000 ha, darunter 346 000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche mit 223 000 ha Ackerland. Gegenüber dem Stand vom Mai 1954 hat die Zahl der Vertriebenenbetriebe um 4 635 oder 12,4 vH, die von diesen Betrieben bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche um 38 700 ha oder 12,6 vH zugenommen. Daneben wurden 2 787 Betriebe festgestellt, deren Inhaber — nur weibliche Personen, die selbst nicht Vertriebene sind — mit Vertriebenen verheiratet sind.

Von der gesamten Zunahme der Vertriebenenbetriebe — ohne die zuletzt genannten Betriebe, deren Inhaberinnen mit Vertriebenen verheiratet sind — entfallen 2 448 oder mehr als die Hälfte auf Kleinbetriebe unter 5 ha, d. h. auf Betriebe, die nach ihrer Größe vorwiegend als Nebenerwerbsstellen anzusehen sind. 2 108 Betriebe oder 45 vH sind Betriebe der Größenordnung zwischen 5 und 50 ha. Hiervon gehören nahezu die Hälfte der mittelbäuerlichen Größenklasse von 10 bis 20 ha an

1) Vgl. auch Einführung zu den Ergebnissen von 1952, 1953 und 1954 in „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. N. F., Heft 9 und 11, 6. Jg. N. F., Heft 11. — 2) Vgl. „Statistische Monatszahlen“, S. 12*.

Regional gesehen entspricht die Zunahme weitgehend der bisherigen Verteilung der Vertriebenenbetriebe. Bemerkenswert ist, daß Niedersachsen mit 39,5 vH der Betriebe und 40,3 vH der landwirtschaftlichen Nutzfläche noch mehr als bisher an der Gesamtzunahme beteiligt ist. Dagegen hat sich sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Bayern der Zuwachs verringert. Mit der von 1954 auf 1955 eingetretenen Zunahme ist der bisherige Anteil der Vertriebenenbetriebe und der Anteil der von diesen Betrieben bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzfläche an der gesamten Landwirtschaft des Bundesgebietes auf 2,1 vH (1954 1,9 vH) bzw. auf 2,6 vH (1954 2,3 vH) angewachsen. Die Abweichungen, die sich gegenüber diesen Durchschnittswerten in einzelnen Größenklassen oder Ländern ergeben, sind dabei zum Teil erheblich. So entfallen in der Betriebsgrößenklasse von 10 bis 20 ha 3,2 vH der Betriebe und 3,6 vH der landwirtschaftlichen Nutzfläche auf Vertriebenenbetriebe. Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie Bremen und Hamburg weisen nach wie vor die höchsten Anteile auf.

Die Aufgliederung nach Betriebsgrößenklassen läßt erkennen, daß die einzelnen Vertriebenenbetriebe in ihrer Bedeutung für die Existenzsicherung der Inhaber und ihrer Familienangehörigen sehr unterschiedlich zu bewerten sind. Die besondere Bedeutung der bäuerlichen Größenklasse innerhalb der Vertriebenenbetriebe kommt darin zum Ausdruck, daß von der gesamten Bodenfläche der Vertriebenenbetriebe 58 vH auf Betriebe der Größenklassen von 10 bis 50 ha entfallen. Auf die Betriebe der Größenklasse unter 5 ha entfällt dagegen nur ein Anteil von 9 vH. Genauere Vorstellungen

Betriebe¹⁾, deren Inhaber Vertriebene sind und die von diesen Betrieben bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche 1955

| Land Größenklasse nach der Betriebsfläche | Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind 1955 | | | | | Die von diesen Betrieben bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche | | | | | Betriebe, deren Inhaber ²⁾ mit Vertriebenen verheiratet sind Anzahl |
|--|---|-------------------|---------------------------------|------------------------|----------------------|---|---|---|------------------------|----------------------|---|
| | Anzahl | vH der Gesamtzahl | vH aller Betriebe ³⁾ | Zunahme gegenüber 1954 | vH der Gesamtzunahme | 1000 ha | vH der landw. Nutzfläche der Vertriebenenbetriebe | vH der gesamten landw. Nutzfläche ³⁾ | Zunahme gegenüber 1954 | vH der Gesamtzunahme | |
| | | | | Anzahl | | | | | 1000 ha | | |
| Schleswig-Holstein | 3 925 | 9,3 | 5,8 | 194 | 4,2 | 50,3 | 14,6 | 4,4 | 2,6 | 6,6 | 232 |
| Hamburg | 145 | 0,3 | 3,0 | 8 | 0,2 | 0,8 | 0,2 | 3,0 | 0,1 | 0,2 | 3 |
| Niedersachsen | 14 447 | 34,4 | 4,8 | 1 832 | 39,5 | 120,8 | 34,9 | 4,4 | 15,6 | 40,3 | 796 |
| Bremen | 134 | 0,3 | 5,9 | — | — | 0,8 | 0,2 | 4,0 | 0,1 | 0,2 | 2 |
| Nordrhein-Westfalen | 4 309 | 10,3 | 1,6 | 586 | 12,6 | 31,9 | 9,2 | 1,7 | 4,9 | 12,7 | 169 |
| Hessen | 4 099 | 9,8 | 1,9 | 548 | 11,8 | 28,2 | 8,2 | 2,9 | 3,5 | 9,1 | 422 |
| Rheinland-Pfalz | 1 877 | 4,5 | 0,9 | 255 | 5,5 | 16,5 | 4,8 | 1,9 | 2,6 | 6,6 | 86 |
| Baden-Württemberg | 4 143 | 9,9 | 1,0 | 463 | 10,0 | 22,7 | 6,6 | 1,2 | 2,9 | 7,5 | 536 |
| Bayern | 8 882 | 21,2 | 1,8 | 750 | 16,2 | 73,8 | 21,3 | 1,9 | 6,5 | 16,8 | 541 |
| Bundesgebiet | 41 961 | 100 | 2,1 | 4 635 | 100 | 345,8 | 100 | 2,6 | 38,7 | 100 | 2 787 |
| davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von: | | | | | | | | | | | |
| 0,5 bis unter 2 ha ¹⁾ | 13 864 | 33,0 | 2,4 | 1 724 | 37,2 | 12,5 | 3,6 | 2,2 | 1,4 | 3,7 | 898 |
| 2 bis unter 5 ha | 7 683 | 18,3 | 1,5 | 724 | 15,6 | 22,5 | 6,5 | 1,4 | 2,1 | 5,5 | 665 |
| 5 bis unter 10 ha | 6 764 | 16,1 | 1,7 | 591 | 12,8 | 45,1 | 13,0 | 1,8 | 4,2 | 10,7 | 461 |
| 10 bis unter 20 ha | 8 970 | 21,4 | 3,2 | 1 015 | 21,9 | 115,2 | 33,3 | 3,6 | 13,5 | 34,9 | 408 |
| 20 bis unter 50 ha | 3 889 | 9,3 | 2,5 | 502 | 10,8 | 96,9 | 28,0 | 2,7 | 13,0 | 33,6 | 260 |
| 50 bis unter 100 ha | 581 | 1,4 | 2,1 | 64 | 1,4 | 29,6 | 8,6 | 2,5 | 3,3 | 8,6 | 66 |
| 100 ha und darüber | 210 | 0,5 | 2,0 | 15 | 0,3 | 24,1 | 7,0 | 2,9 | 1,2 | 3,0 | 29 |

¹⁾ Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. — ²⁾ des betreffenden Landes bzw. Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — ³⁾ Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht „Vertriebene“ sind.

über die Verteilung der Betriebe auf Vollerwerbs- und Nebenerwerbsstellen und darüber hinaus über die Zahl der Vertriebenen, die als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige ihren Haupterwerb in der Landwirtschaft gefunden haben, vermittelt die Fortschreibung einer Schätzung, welche in Anlehnung an die Berufszählung 1950 und die Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 durchgeführt und früher in dieser Zeitschrift³⁾ veröffentlicht wurde.

Hiernach waren Ende Mai 1955 etwa 28 400 vertriebene Familien auf Vollerwerbsstellen und 13 550 auf Nebenerwerbsstellen sesshaft geworden. Die Zahl der hauptberuflich in diesen Betrieben tätigen Betriebsinhaber und Familienangehörigen beträgt etwa 114 000 Personen. Einschließlich der Angehörigen ohne eigenen Hauptberuf lebten etwa 168 000 Vertriebene — Betriebsinhaber und Familienangehörige — vorwiegend von den Erträgen eines landwirtschaftlichen Betriebes.

Eine Ergänzung zu den vorstehenden Zahlen über die Vertriebenenbetriebe nach der Bodenbenutzungserhebung stellt das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach anderen Kriterien zusammengestellte Ergebnis der Förderungsmaßnahmen auf Grund des Flüchtlingsiedlungsgesetzes und des Bundesvertriebenengesetzes zugunsten der heimatvertriebenen Landwirte und Sowjetzonenflüchtlinge nach dem Stand vom 30. Juni 1955 dar. — Vergleicht man zunächst die Betriebszahlen beider Zahlungen, so ergibt sich eine annähernde Übereinstimmung bei den Betrieben über 2 ha. Die Zahl der Betriebe unter 2 ha umfaßt in der Flüchtlingsiedlungsstatistik abweichend von der Bodenbenutzungserhebung auch Kleinstsiedlungen oder

Heimstättensiedlungen mit einer Bodenfläche unter 0,5 ha, soweit ihre Entstehung durch staatliche Förderungsmaßnahmen begünstigt wurde. Sie ist deshalb um 23 000 höher als die in der Bodenbenutzungserhebung ermittelte Zahl der Betriebe mit 0,5 bis 2 ha Bodenfläche. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß bei der Flüchtlingsiedlungsstatistik auch die von Sowjetzonenflüchtlingen übernommenen Betriebe erfaßt werden. Ihre Zahl ist allerdings relativ unbedeutend (975).

Obwohl demnach der Kreis der in die Zählung einbezogenen Betriebe bei der Flüchtlingsiedlungsstatistik weitergefaßt ist als bei der Bodenbenutzungserhebung, liegt dennoch die von den Vertriebenenbetrieben bewirtschaftete Bodenfläche nach der Bodenbenutzungserhebung um 48 000 ha oder 13 vH über der bei der Flüchtlingsiedlungsstatistik festgestellten Bodenfläche. Hieraus kann geschlossen werden, daß sich die bei der Flüchtlingsiedlungsstatistik zum Zeitpunkt der Betriebsübernahme festgestellte Betriebsfläche durch späteren Landerwerb oder durch Zupacht in einem der genannten Fläche etwa entsprechenden Umfang vergrößert hat.

Für die Beurteilung der Frage, wie weit durch die Übernahme der Betriebe die nachhaltige Existenz der Vertriebenen als gesichert angesehen werden kann, ist von Interesse, daß nach der Flüchtlingsiedlungsstatistik mehr als 50 vH der von Vertriebenen bewirtschafteten Bodenfläche Pachtland ist; auf Neusiedlerstellen und Kauf entfallen 41 vH, auf Einheiraten 8 vH der Bodenfläche. Da bei dieser Verteilung die auf Kleinstsiedlungen unter 0,5 ha entfallende Bodenfläche nicht nennenswert ins Gewicht fällt, kann angenommen werden, daß sich auch für die bei der Bodenbenutzungserhebung festgestellte Bodenfläche der Vertriebenenbetriebe eine ähnliche Aufteilung ergibt.

W. Schm.

³⁾ 6. Jg. N. F., Heft 11, S. 525.

Vertriebene als „Selbständige“ und „Mithelfende Familienangehörige“ in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben von 1949 bis 1955

| Stichtag | Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ , deren Inhaber Vertriebene sind | Von den Inhabern der Betriebe nach Spalte 1 bewirtschaften ihren Betrieb | | | | | | | | | Mithelfende Familienangehörige im Hauptberuf | | |
|-------------|--|--|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|--------|--|----------------------|-----------------|
| | | im Hauptberuf | | | | | | | | | | im Nebenberuf | |
| | | insgesamt | | | | | | | | | | Anzahl | vH der Spalte 1 |
| | | davon Inhaber von Betrieben mit einer Betriebsfläche von | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | vH der Spalte 1 | | 0,5 bis unter 2 ha | | 2 bis unter 10 ha | | 10 ha und darüber | | Anzahl | vH der Spalte 1 | | |
| Anzahl | vH der Spalte 1 | Anzahl | vH der Spalte 2 | Anzahl | vH der Spalte 2 | Anzahl | vH der Spalte 2 | Anzahl | vH der Spalte 2 | | | | |
| 22. 5. 1949 | 10 760 | 6 600 ²⁾ | 61,3 | 800 | 12,1 | 3 160 | 47,9 | 2 640 | 40,0 | 4 160 | 38,7 | 19 900 ³⁾ | |
| 13. 9. 1950 | 11 560 | 11 260 | 97,3 | 1 260 | 11,0 | 5 370 | 46,4 | 4 930 | 42,6 | 4 930 | 42,6 | 34 840 | |
| 1. 6. 1952 | 25 870 | 17 630 ²⁾ | 68,1 | 1 790 | 10,1 | 7 720 | 43,8 | 8 120 | 46,1 | 8 240 | 31,9 | 56 600 ³⁾ | |
| 1. 6. 1953 | 32 420 | 21 980 ²⁾ | 67,8 | 2 280 | 10,4 | 9 550 | 43,4 | 10 150 | 46,2 | 10 440 | 32,2 | 66 250 ³⁾ | |
| 1. 6. 1954 | 37 330 | 25 380 ²⁾ | 68,0 | 2 620 | 10,3 | 10 710 | 42,2 | 12 050 | 47,5 | 11 950 | 32,0 | 76 520 ³⁾ | |
| 1. 6. 1955 | 41 961 | 28 411 ²⁾ | 67,7 | 2 995 | 10,6 | 11 766 | 41,4 | 13 650 | 48,0 | 13 550 | 32,3 | 85 630 ³⁾ | |

¹⁾ Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. — ²⁾ Für die Größenklasse „0,5 bis unter 2 ha“ und „2 bis unter 5 ha“ wurde die Aufteilung der Betriebsinhaber (natürliche Personen) auf Grund der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 nach dem Verhältnis der hauptberuflich zu den nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben geschätzt. — ³⁾ Schätzungen nach dem Verhältnis der Selbständigen zu den Mithelfenden Familienangehörigen auf Grund der Volks- und Berufszählung 1950.

Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1955

Die landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte werden hauptsächlich zur Gewinnung einer zusätzlichen Futterernte und in kleinerem Umfang zum Unterpflügen als Gründüngung angebaut. Sie werden als Untersaaten in das heranwachsende Getreide eingesät oder nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht als sogenannte Stoppelsaaten bestellt. Die letzteren haben bei weitem den größten Anteil an der Zwischenfruchtfläche.

Der Anbau der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte unterliegt gewissen jährlichen Schwankungen, da er, abgesehen von wirtschaftlichen Erwägungen, hauptsächlich von der Witterung zur Aussaatzeit der Unter- und Stoppelsaaten abhängig ist. Gegenüber dem Vorjahr (1954) mit seinem kalten und trockenen Frühjahr, den anhaltenden Regenfällen im Sommer und der verspäteten Räumung der Getreidefelder erlaubte die Witterung im Berichtsjahr (1955) im allgemeinen eine etwas frühere Bestellung der Zwischenfrüchte. Im ganzen wurde der Zwischenfruchtbau jedoch gegenüber dem Vorjahr kaum erweitert, und er blieb auch hinter dem mehrjährigen Durchschnitt zurück. Dies ist zum Teil durch die wiederum verspätete Getreideernte und die verhältnismäßig reichliche Heuernte zu erklären.

Die Anbauflächen der Zwischenfrüchte wurden wie üblich durch die Nacherhebung der Bodenbenutzungserhebung zu Ende Oktober ermittelt. Sie haben mit insgesamt 642 000 ha im Bundesgebiet wieder etwa den zwölften Teil des Ackerlandes (8,1 Mill. ha) eingenommen und gliedern sich in

- 466 000 ha bzw. 72,6 vH Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung im Herbst 1955,
- 36 000 ha bzw. 5,6 vH Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung im Frühjahr 1956 und
- 140 000 ha bzw. 21,8 vH Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen.

Von den verschiedenen Fruchtarten war der Stoppelklee mit 244 000 ha zur Futtergewinnung und 72 000 ha zum Unterpflügen, d. s. zusammen 316 000 ha bzw. 49,3 vH der gesamten Zwischenfruchtfläche, bei weitem am stärksten vertreten. Es folgten die Stoppel- und Steckrüben mit zusammen 149 000 ha bzw. 23,2 vH der Gesamtfläche. Die übrigen 177 000 ha bzw. 27,5 vH waren mit anderen Arten von Zwischenfrüchten bestellt.

Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten im Bundesgebiet

| Zwischenfruchte | Anbaufläche | | | Anbaufläche 1955 | |
|--|-------------|------|---------|------------------|---------|
| | 1955 | 1954 | 1950/54 | 1954 | 1950/54 |
| | 1000 ha | | | = 100 | = 100 |
| Zur Futtergewinnung | | | | | |
| Stoppelklee | 244 | 237 | 228 | 103,0 | 107,4 |
| Anderer Sommerzwischenfruchte | 222 | 215 | 270 | 103,2 | 82,2 |
| Winterzwischenfruchte | 36 | 36 | 48 | 100,9 | 74,6 |
| zusammen | 502 | 488 | 546 | 102,9 | 92,0 |
| Zum Unterpflügen | 140 | 143 | 138 | 97,6 | 101,3 |
| Zwischenfruchte insgesamt | 642 | 631 | 684 | 101,7 | 93,9 |

Gegenüber dem Vorjahr ist der Zwischenfruchtbau im Bundesgebiet nur um 1,7 vH erweitert worden. Dabei ergab sich bei den Futterzwischenfrüchten eine Zunahme — bei den Sommerfrüchten um 3,1 vH und bei den Winterfrüchten um 0,9 vH — bei den Gründüngungszwischenfrüchten dagegen eine Abnahme um 2,4 vH. An der Erweiterung des Anbaues von Futterzwischenfrüchten waren allerdings nur die norddeutschen Länder und Baden-Württemberg beteiligt, während in den übrigen Ländern Einschränkungen festzustellen waren. Bei den Zwischenfrüchten zur Gründüngung erstreckten sich die Abnahmen auf Schleswig-Holstein und Hamburg sowie auf Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1950/54 ist der Zwischenfruchtbau im Bundesgebiet unter Ausdehnung der Stoppelkleeflächen auf Kosten fast aller übrigen Fruchtarten um insgesamt 6,1 vH eingeschränkt worden.

Zur Futtergewinnung standen im Jahr 1955 die im Vorjahr gesäten Winterzwischenfrüchte und die diesjährigen Sommerzwischenfrüchte zur Verfügung. Die damalige Einschränkung des Anbaues von Winterzwischenfrüchten¹⁾ wurde durch die diesjährige Erweiterung des Anbaues von Sommerzwischenfrüchten reichlich ausgeglichen, so daß die diesjährige Erntefläche an Zwischenfrüchten mit insgesamt 502 000 ha noch etwas größer war als die entsprechende Vorjahrsfläche (500 000 ha).

Die Hektarerträge der Zwischenfrüchte wurden wie üblich durch die amtlichen Berichtersteller geschätzt. Sie waren infolge der für das Futterwachstum günstigen Witterung verhältnismäßig hoch und übertrafen im Bundesdurchschnitt sowohl bei den Winter- als auch bei den Sommerzwischenfrüchten die entsprechenden Vorjahrserträge und den Durchschnitt der Jahre 1950/54. Nur gebietsweise erreichten die Erträge einzelner Fruchtarten nicht die Vorjahrsgröße.

Die Ernte an Winterzwischenfrüchten (Getreide, Inkarnat- klee, Raps und Rüben zur Futtergewinnung) berechnet sich im Jahr 1955 im Bundesgebiet auf 578 000 t. Sie war infolge kleinerer Anbauflächen bei allerdings höheren Hektarerträgen um 7,3 vH kleiner als im Vorjahr (624 000 t) und blieb auch um 24,3 vH unter dem Durchschnitt 1950/54 (763 000 t).

Die Ernte von landwirtschaftlichen Sommerzwischenfrüchten im Bundesgebiet

| Jahr | Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht | | | | | |
|---------|--|--|-------------------------------|-------------------------|---------------------------------|--|
| | Stoppel- klee und Serra- della | Hülsen- fruchte (z. B. Acker- bohnen, Wicken usw.) | Senf, Sommer- raps und -rüben | Mais und Sonnen- blumen | Stoppel- rüben und Steck- rüben | Futter- kohl (Feldkohl, Kuckkohl usw.) |
| | dz je ha | | | | | |
| 1950/54 | 108,1 | 129,7 | 86,4 | 203,8 | 178,6 | 209,6 |
| 1953 | 116,0 | 138,1 | 92,6 | 218,0 | 201,1 | 223,1 |
| 1954 | 99,9 | 121,3 | 93,9 | 233,2 | 156,1 | 199,8 |
| 1955 | 116,6 | 139,7 | 113,6 | 241,5 | 233,1 | 232,3 |
| | 1000 t | | | | | |
| 1950/54 | 2 575 | 473 | 180 | 225 | 2 965 | 173 |
| 1953 | 3 091 | 495 | 205 | 284 | 3 524 | 221 |
| 1954 | 2 449 | 297 | 179 | 307 | 2 113 | 134 |
| 1955 | 2 925 | 314 | 189 | 280 | 3 468 | 163 |

Die Ernte an Sommerzwischenfrüchten stellte sich im Bundesgebiet auf 7,3 Mill. t, womit die entsprechende Vorjahrs- ernte (5,48 Mill. t) um 34,0 vH und der Durchschnitt 1950/54 (6,6 Mill. t) um 11,3 vH übertroffen wurde. Insgesamt wurden somit im Bundesgebiet 1955 an Winter- und Sommerzwischen- früchten 7,9 Mill. t Grünmasse (einschließlich Rüben) geerntet, 29,7 vH mehr als im Vorjahr (6,1 Mill. t) bzw. 7,6 vH mehr als im Durchschnitt 1950/54 (7,4 Mill. t). Von den einzelnen Bundesländern hatten 1955 nur Hessen und Rheinland- Pfalz geringere Zwischenfrüchternten als im Vorjahr.

Berechnet man die Zwischenfrüchternte entsprechend ihrem höheren Wassergehalt gegenüber dem Heu überschläglich mit einem Viertel ihres Gewichts, so entspricht sie in diesem Jahr 7,5 vH der reichlichen Rohfutterernte von Klee, Luzerne und Wiesen (26,4 Mill. t einschließlich der auf Heu umgerechneten Grünfutter- und Weidenutzung) gegen nur 6,3 vH im Vorjahr.

Zu diesen Ernteerträgen kommen noch die in den Ertrags- schätzungen nicht berücksichtigten „Sonstigen Futterzwischen- früchte“, die allerdings nur mit 2,4 vH an der entsprechenden Gesamtanbaufläche beteiligt sind, sowie die Futterzwischen- früchte in den bei der Anbauerhebung nicht berücksichtigten Betrieben unter 0,5 ha Gesamtfläche, die im Bundesgebiet nur etwa 1,2 vH der Ackerfläche innehaben.

Eh.

¹⁾ Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 1, Januar 1955, Seite 25.

Der Viehbestand am 2. Dezember 1955

Nach dem Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung vom 2. Dezember 1955 haben sich im Bundesgebiet die Bestände an Pferden, Schafen, Ziegen, Bienenvölkern und Federvieh (mit Ausnahme der Enten, Trut- und Perlhühner) gegenüber dem Dezember des Vorjahres vermindert, während sich die des Rindviehs und der Schweine nur sehr leicht erhöht haben, also praktisch fast gleich geblieben sind.

Pferde: An Pferden wurden 1,1 Mill. gezählt, das sind rund 70 000 oder 6,3 vH weniger als im Dezember 1954. Der Rückgang des Bestandes, der 1954 gegenüber dem Vorjahr noch 100 000 oder 7,9 vH betragen hatte, ist langsamer geworden. Stark rückläufig waren noch die Zahlen der 1- bis noch nicht 3jährigen (—22,7 vH) und der 3- bis noch nicht 5jährigen (—28,1 vH), während der Bestand an 5- bis noch nicht 9jährigen nur um 5 vH abgenommen hat. Dagegen ist die Zahl der Fohlen von 3 000 oder 11 vH vermehrt worden. Ob diese Zunahme stärker darauf zurückzuführen ist, daß 1955 mehr Stuten gedeckt oder weniger Fohlen geschlachtet worden sind als im Vorjahr, läßt sich aus den verfügbaren Unterlagen nicht ohne weiteres erkennen. Wenn es auch noch verfrüht wäre, aus der nach 1949 erstmalig eingetretenen Bestandsvermehrung der Fohlen schon auf einen Umschwung in der Entwicklung des Pferdebestandes zu schließen, so verdient sie doch in Verbindung mit den in letzter Zeit erhöhten Pferdepreisen Beachtung. Die relativ geringe Zunahme der 9- bis noch nicht 14 Jahre alten und der über 14 Jahre alten Pferde um 2,2 bzw. 1,5 vH gegenüber dem Vorjahre überrascht, da diese Altersklassen jetzt von der sich wellenförmig fortpflanzenden, in der Nachkriegszeit bis 1949 vorgenommenen Aufbaubewegung des Pferdebestandes erfaßt sein müssen. Sie könnte darauf hindeuten, daß die Schlachttiere unter größerer Schonung der Fohlenbestände stärker als bisher aus diesen Altersklassen genommen worden sind.

Rindvieh: Der Rindviehbestand betrug 11,53 Millionen, das sind nur 8 000 (0,1 vH) mehr als im Dezember des Vorjahres. Die Gesamtzahl der Rinder ist also praktisch die gleiche geblieben. In den einzelnen Gruppen aber haben sich nicht unwesentliche Veränderungen ergeben.

An Milchkühen wurden insgesamt 5,64 Millionen gezählt. Das sind rund 136 000 (2,3 vH) weniger als im Dezember 1954 und — die Milchkühe sind saisonalen Schwankungen kaum unterworfen — 81 000 (1,4 vH) weniger als im Juni 1955. Gegenüber ihrem höchsten Bestand nach dem Kriege im Jahre 1953 hat sich die Zahl der Milchkühe um 226 000 (3,8 vH) vermindert. Der Rückgang in den Jahren 1954 und 1955 spiegelt sich in einer erhöhten Zahl von Schlachtungen wider. In den zwischen den Dezemberzählungen liegenden 12 Monaten wurden geschlachtet:

| | weibl. Rinder über 3 Mon. bis zum 1. Kalb | Kühe 1000 St | Zusammen |
|--|---|-----------------|----------|
|--|---|-----------------|----------|

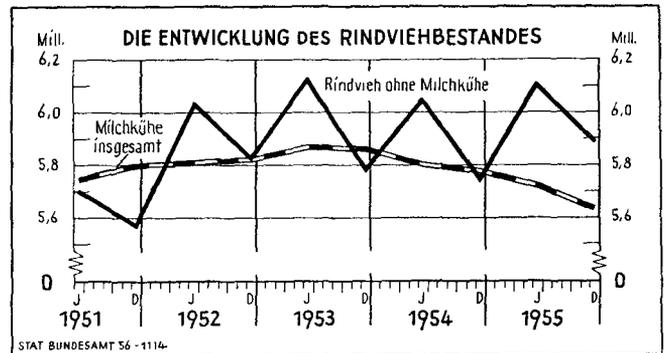
| | | | |
|-------------------------|-------|---------|---------|
| Dez. 1952 bis Nov. 1953 | 622,3 | 1 115,4 | 1 737,7 |
| Dez. 1953 bis Nov. 1954 | 718,8 | 1 227,6 | 1 946,4 |
| Dez. 1954 bis Nov. 1955 | 682,1 | 1 242,1 | 1 924,2 |

Der Abbau des Milchkühbestandes in den letzten zwei Jahren dürfte eine Folge nicht nur der verschärften Tuberkulose-tilgung, sondern auch der gegenüber der Fleischproduktion verringerten Rentabilität der Milcherzeugung gewesen sein. Im Zuge der Einschränkung der tierischen Anspannung infolge der Motorisierung der landwirtschaftlichen Betriebe nahm der Anteil der außer zur Milchgewinnung auch noch als Spannvieh benutzten Kühe an der Gesamtzahl der Milchkühe weiterhin ab. Er betrug jeweils im Dezember:

| | |
|------|---------|
| 1952 | 29,5 vH |
| 1953 | 27,9 vH |
| 1954 | 27,1 vH |
| 1955 | 25,8 vH |

Wie die Kühe sind auch die 2 Jahre alten und älteren Färsen zahlenmäßig zurückgegangen. Dagegen hat die Zahl des 1 bis noch nicht 2 Jahre alten weiblichen Jungviehs um 56 000 (4 vH) zugenommen, während der Bestand der 3 Mo-

nate bis noch nicht 1 Jahr alten weiblichen Jungtiere fast unverändert geblieben ist. Die Zahl der Kälber, die noch nicht 3 Monate alt sind und die in der Statistik nicht nach dem Geschlecht unterteilt werden, ist um mehr als 50 000 (4,8 vH) gestiegen. Im Dezember 1954 hatte sie sogar um 9 vH über der entsprechenden Vorjahreszahl gelegen.



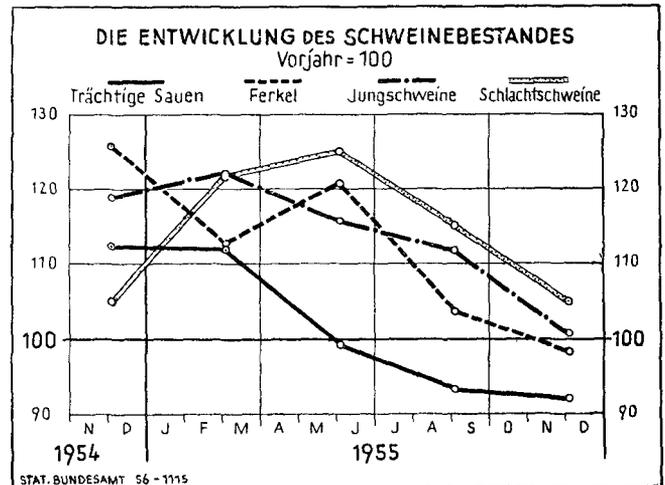
Diese Erhöhung des Kälberbestandes in den letzten Jahren dürfte zum Teil auch mit einem erhöhten Zugang an Kälbern zusammenhängen. Setzt man die Summe aus Bestandsveränderungen des Rindviehs und Schlachtungen gleich dem Zugang durch Kalbergeburten, so betrug der rechnerische Kälberanfall in der Zeit von Dezember 1954 bis November 1955 5,06 Millionen. Auf 100 Kühe entfielen damit rund 80 Kälber, das ist die gleiche Zahl wie in den beiden Vorjahren. Zu den früheren Zählterminen lag sie niedriger; im Dezember 1952 kamen nur rund 70 Kälber auf 100 Kühe.

Die Zahlen des männlichen Jungviehs lagen höher als im Vorjahr, ebenso die der über 2 Jahre alten Schlacht- und Masttiere. Die Zugochsen haben aus den gleichen Gründen wie die Arbeitskühe weiterhin erheblich an Zahl abgenommen.

An regionalen Verschiedenheiten ist zu erwähnen, daß die Kalberzahlen entgegen den Verhältnissen in den übrigen Ländern in Schleswig-Holstein (—4,8 vH) und Niedersachsen (—3,4 vH) niedriger lagen als im Dezember des Vorjahres.

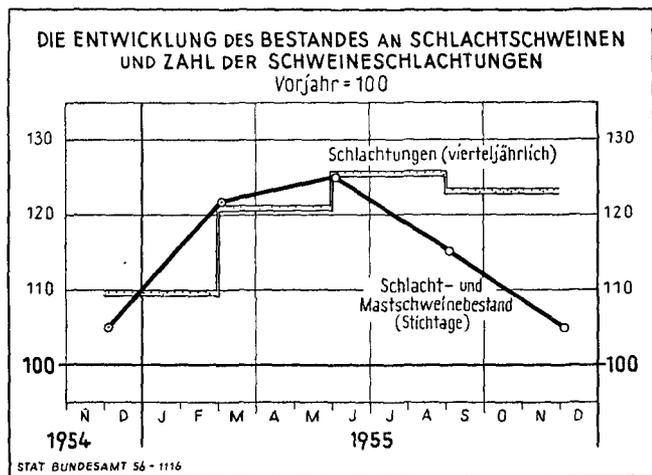
Schweine: Der Schweinebestand belief sich auf 14,6 Millionen. Er war damit nur wenig, nämlich um 60 000 (0,4 vH), größer als im Dezember des Vorjahres. Noch im September 1955 hatte er um rund 1,2 Millionen (9 vH) über der entsprechenden Vorjahreszahl gelegen.

Die bei der Septemberzählung 1955 festgestellte Einschränkung der Sauendeckungen hat sich in einem Rückgang der Zahl der Ferkel gegenüber dem Vorjahr um 62 000 (1,7 vH) ausgewirkt. Es kam hinzu, daß der rechnerisch ermittelte nutzbare Zugang durch Ferkelgeburten (Summe aus Bestandsveränderungen der Schweine insgesamt und Schlachtungen) offenbar etwas geringer gewesen ist als 1954. Er betrug im letzten Vierteljahr etwa 3,73 Millionen gegenüber 4,16 Millionen im entsprechenden Abschnitt 1954 oder je trächtige Sau des Septemberbestandes 5,6 gegen 5,8 Ferkel. Die im Vergleich zu dem Schweinebestand des Vorjahres schon im



Juni 1955 eingeleitete rückläufige Tendenz in der Schweinehaltung erstreckte sich auch auf die Bestände an Jungschweinen (8 Wochen bis noch nicht $\frac{1}{2}$ Jahr alt), deren Zahl noch etwa in Vorjahreshöhe (+ 0,7 vH) lag, nachdem sie im Juni 1955 um 16 vH größer gewesen war als im Juni 1954.

An Schlacht- und Mastschweinen wurden fast 3,5 Millionen gezählt, noch 5 vH mehr als im Dezember des Vorjahres. Die Zahl der Schweineschlachtungen lag dagegen im Zahlenabschnitt September/November 1955 noch um 23 vH höher als im gleichen Zeitraum 1954.



Die Divergenz zwischen der noch immer verhältnismäßig hohen Zahl der Schweineschlachtungen und der in den Preisen zum Ausdruck kommenden andauernden Nachfrage nach Schweinefleisch einerseits und der relativ absinkenden Zahl der verfügbaren Schlachtschweine andererseits hat zu der Feststellung geführt, daß im Winter 1955/56 mehr Sauen gedeckt werden mußten als bisher, wenn sich nicht im Herbst und Winter 1956/57 eine Verknappung des Inlandsangebotes an Schlachtschweinen ergeben sollte. Die Zahl der trächtigen Sauen lag am 2. Dezember 1955 um 8,0 vH unter der Vorjahrszahl und um 0,2 vH unter der vom September 1955. Da von September zu Dezember keine wesentliche Saisonbewe-

gung im Bestande der trächtigen Sauen auftritt, ist es im letzten Vierteljahr 1955 keineswegs zu einer vermehrten Sauendeckung gekommen, eher zu einer weiteren, wenn auch leichten Einschränkung. Darauf deutet auch der starke Rückgang der trächtigen Jungsaunen um 21,5 vH gegenüber dem Vorjahre hin.

An regionalen Besonderheiten ist zu erwähnen, daß in Hessen eine relativ starke Zunahme der Gesamtzahl der Schweine (+ 5,0 vH) eingetreten ist, während in Bayern ein verhältnismäßig großer Rückgang der Bestände an Läufern, Mastschweinen und trächtigen Sauen, dagegen eine relativ starke Zunahme des Ferkelbestandes festgestellt wurde.

Schafe: Die Zählung der Schafe ergab 1,18 Millionen, das sind etwa 40 000 (3,3 vH) weniger als im Dezember 1954. Das Tempo des Abbaues hat sich verlangsamt, da jeweils gegenüber dem Vorjahr

im Dezember 1954 rund 127 000 (9,4 vH) und im Dezember 1953 rund 192 000 (12,4 vH) Schafe weniger gezählt wurden. Die Zahl der ostfriesischen Milchschafe ist sogar etwas größer geworden, was auf eine Vermehrung dieser Rasse in Nordrhein-Westfalen (um 3 000 oder 22,6 vH) zurückzuführen ist. Die zur Zucht benutzten weiblichen Schafe, deren Zahl sich im Bundesgebietsdurchschnitt um 2,8 vH vermindert hat, haben in Schleswig-Holstein (+ 1,0 vH), Hessen (+ 1,4 vH) und Rheinland-Pfalz (+ 3,1 vH) zahlenmäßig zugenommen.

Ziegen: Der Ziegenbestand ist auf 767 000 Tiere zurückgegangen, nachdem im Dezember des Vorjahres noch 891 000 vorhanden waren. Gegenüber dem Durchschnitt 1950/54 hat er sich um ein Drittel vermindert.

Feder Vieh: Die Gesamtzahl der Hühner belief sich auf 52,2 Millionen gegenüber 55 Millionen im Dezember 1954. Dabei sind die unter 1 Jahr alten Junghennen um 11 vH reduziert worden, während die Zahl der Legehennen nur um 0,7 vH zurückging.

Der Gänsebestand wurde gegenüber dem Vorjahr um 7,6 vH eingeschränkt; dagegen hat sich die Zahl der Enten um 10 vH und der Trut-, Perl- und Zwerghühner um 1,2 vH erhöht.

Der Bestand an Bienen völkern nahm um 173 000 (12 vH) ab. Nur in Schleswig-Holstein blieb er konstant. *Le.*

Unternehmen

Die Abschlüsse 1948 bis 1954 der Aktiengesellschaften in der Papierindustrie

Vorbemerkung

Die Wirtschaftszweige der Papiererzeugung, der Papierveredlung, Papierverarbeitung und das Druckereigewerbe werden im Rahmen der Bilanzstatistik regelmäßig zu einer „Wirtschaftsgruppe“ zusammengefaßt und ohne weitere Gliederung dargestellt, weil die Zahl und die Bedeutung der in der Papierverarbeitung und im Druckereigewerbe tätigen Aktiengesellschaften ihre gesonderte Erfassung kaum rechtfertigen. Für die vorliegende Einzeluntersuchung, die sich ausschließlich mit den Jahresabschlüssen der Aktiengesellschaften in der Papierindustrie befaßt, werden die Bilanzwerte der Aktiengesellschaften für die Papiererzeugung getrennt von denen der Papierveredlung und -verarbeitung und des Druckereigewerbes nachgewiesen.

Für die Jahre 1948 (DM-Eröffnungsbilanz) bis 1954 standen die Abschlüsse von 45 in der Papierindustrie tätigen Aktiengesellschaften zur Verfügung. Davon entfielen 25 mit einem Grundkapital von 185,9 Mill. DM (Ende 1954) auf die Papiererzeugung und 20 Gesellschaften mit insgesamt 14,4 Mill. DM auf die Papierverarbeitung und das Druckereigewerbe. Schon aus dem Betrag des Nominalkapitals wird erkennbar, daß die Rechtsform der Aktiengesellschaft unter den Papierfabriken eine größere, bei den Verarbeitungswerken und den Druckereien dagegen nur eine untergeordnete Rolle spielt. Die 25 Papierfabriken zahlten 1954 mit einem Personalaufwand von 146,3 Mill. DM etwa 45 vH der in der Industrieberichterstattung für diesen Zweig ermittelten Löhne und Gehälter, die 20 verarbeitenden Unternehmen dagegen mit

26,2 Mill. DM nur rund 3 vH. Der Wert der vorliegenden Untersuchung liegt damit weniger in den für die Verarbeitungswerke möglichen Aussagen als vielmehr in der klaren Abgrenzung der Papiererzeugung von den übrigen Zweigen und in der zusammenhängenden Darstellung der Entwicklung seit der DM-Eröffnungsbilanz. Der Schwerpunkt der Analyse liegt bei den Abschlüssen der 25 Papierfabriken.

Das Vermögen

Die wirtschaftliche Lage der Papierfabriken in den Jahren nach der Geldneuordnung war gekennzeichnet durch den starken Anstieg der Rohstoffpreise im Zuge der Koreakrise, durch — ebenfalls Korea-bedingte — Hortungskäufe der Abnehmer, die auch den Preis der erzeugten Güter ansteigen ließen, und schließlich durch eine Absatz- und Preisminde- rung, die in den Jahren 1952 und 1953 infolge der Auflösung von Hortungsbeständen eintrat. Der Index der Einkaufspreise für Holzschliff, Zellstoff und Papier ausländischer Herkunft (1950 = 100) stieg 1951 auf 194 und sank 1952 und 1953 wieder auf 155 und 111 ab. Der Index der Erzeugerpreise für Papier und Pappe (1950 = 100) lag 1951 bei 163, 1952 und 1953 bei 157 und 131. Der Umsatz aller Papierfabriken erreichte nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung 1951 2,9 Mrd. DM, 1952 2,3 Mrd. DM und 1953 2,2 Mrd. DM. Das Jahr 1954 brachte eine nachhaltige Belebung, allerdings bei nach wie vor gedrückten Verkaufspreisen. Der Index der Einkaufspreise stieg wieder leicht auf 118 und der Index der Erzeugerpreise fiel weiter auf 128. Dagegen näherte sich der Umsatz mit 2,6 Mrd. DM schon dem im Jahre 1951 erreichten Höchstwert.

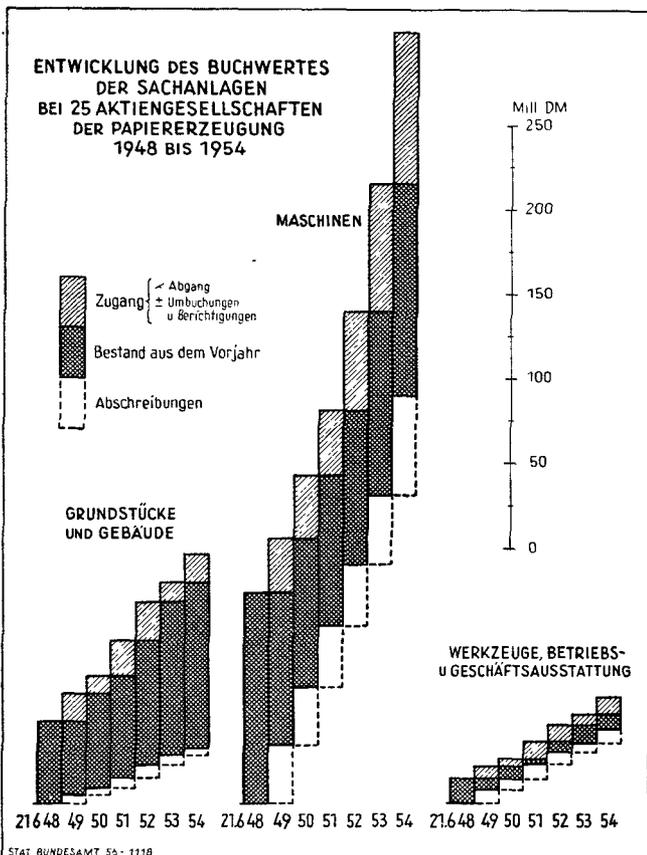
Trotz der Enge des Absatzmarktes haben die Papierfabriken aber auch in den Jahren 1952 und 1953 ihr Anlage-

vermögen stark ausgebaut und durch die hiermit verbundene Rationalisierung eine bessere Produktivität erreicht. Der Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde (1936 = 100) ging zunächst von 87 (1951) auf 82 (1952) zurück und stieg in den beiden folgenden Jahren von 96 auf 104.

Tabelle 1: Entwicklung der Sachanlagen bei den Aktiengesellschaften der Papierindustrie
1 000 DM

| Vorgang | 1948/49 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Papierherzeugung (25 Aktiengesellschaften) | | | | | | |
| Anfangsbestand .. | 190 756 | 197 786 | 206 445 | 225 240 | 274 170 | 314 385 |
| Zugang | 56 380 | 55 264 | 73 700 | 99 831 | 92 071 | 120 484 |
| Abgang | 1 304 | 2 183 | 3 223 | 2 774 | 2 391 | 3 556 |
| Berichtigung | — | — | + 200 | + 2 474 | + 1 616 | — |
| Abschreibung | 48 046 | 44 422 | 51 882 | 50 601 | 51 081 | 71 462 |
| Endbestand | 197 786 | 206 445 | 225 240 | 274 170 | 314 385 | 359 851 |
| Papierverarbeitung und Druckerei (20 Aktiengesellschaften) | | | | | | |
| Anfangsbestand .. | 11 058 | 12 135 | 13 524 | 13 851 | 15 899 | 17 963 |
| Zugang | 4 984 | 5 123 | 4 329 | 5 317 | 5 870 | 4 633 |
| Abgang | 59 | 157 | 333 | 252 | 440 | 162 |
| Berichtigung | + 24 | — | + 14 | + 6 | + 48 | + 256 |
| Abschreibung | 3 872 | 3 577 | 3 683 | 3 023 | 3 414 | 3 772 |
| Endbestand | 12 135 | 13 524 | 13 851 | 15 899 | 17 963 | 18 918 |

Im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49, das im allgemeinen 18 Monate umfaßte — nur vier kleinere Unternehmen bilanzierten nicht zum Jahresende —, war bei den 25 Papierfabriken ein Zugang an Sachanlagen im Buchwert von 56,4 Mill. DM zu verzeichnen. In den folgenden Geschäftsjahren stieg dieser Zugang auf 55,3 Mill. DM (1950), 73,7 Mill. DM (1951) und 99,8 Mill. DM (1952). Im Geschäftsjahr 1953 trat ein geringer Rückgang auf 92,1 Mill. DM ein, doch brachte das Jahr 1954 dann den seit 1948 höchsten Zugang mit 120,5 Mill. DM. Insgesamt wurden somit in den sechs Geschäftsjahren bei 25 Aktiengesellschaften Sachanlagen im Werte von knapp einer halben Milliarde DM neu angeschafft.



Mit 320 Mill. DM entfielen fast zwei Drittel dieses Zugangs auf Maschinen und maschinelle Anlagen. Diese Anschaffungen dürften anfangs dem Ersatz der aus der Vorkriegszeit stammenden Ausrüstung, in den letzten Jahren aber überwiegend der Rationalisierung zugute gekommen sein. Bei Grundstücken und Gebäuden wurden in den sechs Jahren

Anlagen im Werte von 95,2 Mill. DM zugebucht, das sind rund 19 vH des Gesamtzugangs, und bei den relativ kurzlebigen Positionen Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung 48,8 Mill. DM oder knapp 10 vH. Auch die Abschreibungen wurden in den sechs Jahren erhöht, und zwar von 48,0 Mill. DM (18 Monate 1948/49) auf 44,4 Mill. DM (1950) und 51,9 Mill. DM (1951). In den Geschäftsjahren 1952 und 1953 wurden trotz des gestiegenen Bestandes an Sachanlagen nur 50,6 Mill. DM (1952) und 51,1 Mill. DM (1953) abgeschrieben, wogegen die gebesserte Ertragslage des Jahres 1954 wieder Abschreibungen im Betrage von 71,5 Mill. DM zuließ. Der Gesamtbetrag der in den sechs Jahren vorgenommenen Abschreibungen machte mit 317,5 Mill. DM rund 64 vH des Zugangs aus.

Das vorstehende Schaubild läßt neben dem Ausmaß der Finanzierung durch Abschreibungen auch erkennen, in welchem Zeitraum die in der DM-Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Anlagewerte und die später gebuchten Zugänge abgeschrieben worden sind. Danach war bei den kurzlebigen Werkzeugen und Ausstattungen — buchmäßig und in der Summe der hier zusammengefaßten Anlagegüter — schon am Ende des Geschäftsjahres 1950 keine der in die DM-Rechnung übernommenen Anlagen mehr im Betrieb. Bei den Grundstücken und Gebäuden dagegen standen infolge der langen Nutzungsdauer und der dadurch bedingten niedrigen Abschreibungssätze auch Ende 1954 noch Anlagen zu Buch, die bereits in der DM-Eröffnungsbilanz vorhanden waren. Allerdings haben auch hier die Abschreibungen mit zusammen 33,0 Mill. DM den DM-Eröffnungsbestand von 48,8 Mill. DM schon weitgehend erreicht, ein Ergebnis, das erkennen läßt, wie sehr es sich hier um Buchwerte und nicht um tatsächliche Werte handelt. Dabei muß auch beachtet werden, daß dieser Betrachtung immer nur der Gesamtbetrag der Anlagewerte, der Abschreibungen und der Zugänge zugrunde liegt. Eine genaue Untersuchung, welcher Teil der am 21. Juni 1948 bilanzierten Anlagen nach sechs Jahren buchmäßig noch vorhanden war, ist zwar für das einzelne Unternehmen an Hand der dort geführten Anlagenkartei möglich, für die Vielzahl der Gesellschaften eines Wirtschaftszweiges dagegen nicht. — Die Darstellung bringt ferner zum Ausdruck, welche Bedeutung den einzelnen Anlagegruppen in der Papierherzeugung tatsächlich zukommt. Durch die längere Nutzungsdauer wird der Bestand an Grundstücken und Gebäuden viel langsamer abgeschrieben als die hohen Bestände an maschineller Ausstattung. Am Endbestand 1954 sind die Gebäude dadurch mit 32 vH, an der Summe aus DM-Eröffnungsbestand und Zugang 1948—1954, d. h. ohne Berücksichtigung der Abschreibungen, dagegen nur mit 20 vH beteiligt.

Insgesamt haben sich die Sachanlagen der 25 Papierfabriken durch den Saldo aus Zugang, Abgang und Abschreibungen in den sechs Geschäftsjahren von 190,8 Mill. DM auf 359,9 Mill. DM erhöht. Auch die übrigen Anlagewerte sind geringfügig angestiegen, und zwar in erster Linie die Beteiligungen (+10,9 Mill. DM) und die Anzahlungen auf Anlagen (+8,8 Mill. DM). Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist dagegen erheblich zurückgegangen, weil die Forderungen mit zunehmendem Umsatz wieder ihr normales Gewicht erreicht haben. Allerdings beschränkt sich diese Entwicklung auf die Jahre bis 1951. Von 1952 an ist der Anteil des Anlagevermögens wieder angestiegen; mit 52,0 vH der Bilanzsumme lag er Ende 1954 bei den 25 Aktiengesellschaften wieder höher als Ende 1949. Die starken Neuanlagen des Jahres 1954 wirken sich hier aus.

Die Vorräte der hier erfaßten Unternehmen waren bereits am 21. Juni 1948 mit 72,0 Mill. DM oder 25,7 vH der Bilanzsumme recht hoch. Absolut und im Verhältnis zum Gesamtvermögen erreichten sie 1951 mit einem Buchwert von 212 Mill. DM oder 31,5 vH der Bilanzsumme ihren höchsten Stand. Auf dieser Höhe hielten sie sich auch 1952 noch mit 211,4 Mill. DM bzw. 31,4 vH. Dem Rückgang des Jahres 1953 (162,6 Mill. DM = 24,5 vH) folgte dann mit der Absatzbelebung aber wieder ein Ansteigen auf 199,5 Mill. DM (26,9 vH). In ihrem Buchwert und in ihrem Gewicht sind die Vorräte damit, abgesehen vom Jahre 1952, der Entwicklung des Umsatzes ziemlich deutlich gefolgt.

Tabelle 2: Entwicklung des Vermögensaufbaues bei den Aktiengesellschaften der Papierindustrie

| Bilanzposten | 21. 6. 48 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 21. 6. 48 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|------------------------------------|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|------|------|------|------|------|------|
| | 25 AG Papiererzeugung | | | | | | | 20 AG Papierverarbeitung und Druckerei | | | | | | |
| vH der Bilanzsumme | | | | | | | | | | | | | | |
| Sachanlagen | 68,1 | 47,4 | 46,1 | 33,4 | 40,7 | 47,5 | 48,5 | 63,8 | 46,6 | 41,4 | 34,9 | 38,8 | 39,0 | 37,3 |
| Finanz- und sonstige Anlagen | 2,3 | 1,9 | 1,7 | 2,2 | 1,6 | 2,4 | 3,5 | 1,4 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 0,8 |
| Summe Anlagevermögen | 70,4 | 49,3 | 47,8 | 35,6 | 42,3 | 49,9 | 52,0 | 65,2 | 47,7 | 42,5 | 36,1 | 40,0 | 40,0 | 38,1 |
| Vorräte | 25,7 | 30,6 | 28,0 | 31,5 | 31,4 | 24,5 | 26,9 | 29,8 | 23,7 | 23,1 | 30,5 | 25,6 | 24,3 | 24,2 |
| Langfristige Forderungen | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 2,2 | 2,6 | 2,8 | 2,9 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 1,1 |
| Kurzfristige Forderungen | 2,6 | 14,8 | 17,7 | 24,6 | 17,7 | 17,4 | 13,1 | 1,7 | 22,8 | 25,8 | 25,7 | 26,2 | 27,6 | 27,2 |
| Flüssige Mittel | 1,2 | 3,0 | 5,4 | 4,8 | 5,0 | 5,1 | 4,7 | 3,2 | 4,5 | 7,1 | 6,3 | 5,5 | 5,6 | 6,6 |
| Summe Umlaufvermögen | 29,5 | 48,6 | 51,5 | 63,1 | 56,7 | 49,8 | 47,6 | 34,7 | 51,1 | 56,1 | 62,7 | 57,6 | 57,8 | 59,1 |
| Sonstige Aktiva | 0,1 | 1,5 | 0,7 | 1,3 | 0,9 | 0,3 | 0,4 | 0,1 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 1,4 | 1,0 | 1,7 |
| Jahresverlust | — | 0,6 | — | 0,0 | 0,1 | 0,0 | — | — | — | — | 0,5 | 1,0 | 1,1 | 0,2 |
| Verlustvortrag | — | — | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | — | 0,6 | 0,8 | 0,2 | 0,0 | 0,1 | 0,9 |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | | | |
| Bilanzsumme | 280,2 | 417,5 | 448,1 | 673,4 | 674,0 | 662,1 | 742,7 | 17,3 | 26,0 | 32,7 | 39,7 | 41,0 | 46,1 | 50,7 |

Der nach der Geldneuordnung verbliebene abgewertete Bestand an kurzfristigen Forderungen lag mit 7,4 Mill. DM bei 2,6 vH der Bilanzsumme. Er wuchs bis 1951 auf 17,7 Mill. DM an und machte zu dieser Zeit rund ein Viertel des Gesamtvermögens aus. Die darin enthaltenen Liefer- und Leistungsforderungen¹⁾ sind in der gleichen Zeit von 1 Mill. DM (21. Juni 1948) auf 68,0 Mill. DM (1951) angestiegen und im Jahre 1952 geringfügig auf 58,5 Mill. DM zurückgegangen. Seit dieser Zeit ist wieder ein allmähliches Anwachsen auf 61,7 Mill. DM (1953) und 66,7 Mill. DM (1954) zu verzeichnen. Völlig anders ist dagegen die Entwicklung der übrigen kurzfristigen Forderungen verlaufen. Denn sowohl die geleisteten Anzahlungen als auch die Konzernforderungen sind nach ihrem Höchststand am Ende des Geschäftsjahres 1951 ständig zurückgegangen. Dadurch hat sich der Anteil der kurzfristigen Forderungen an der Bilanzsumme bis 1954 wieder auf 13,1 vH ermäßigt.

Die Papierverarbeitung ist im Vergleich mit der Papiererzeugung gekennzeichnet durch ein relativ weit geringeres Anlagevermögen. An der Bilanzsumme 1954 waren die Sachanlagen nur mit 37,3 vH und die übrigen Anlagen nur mit 0,8 vH beteiligt gegenüber zusammen 52,0 vH in der Papiererzeugung. Dagegen haben hier die Liefer- und Leistungsforderungen ein weit höheres Gewicht. Die kurzfristig gewährten Kredite machten 1954 mehr als 27 vH der Bilanzsumme aus gegenüber nur 13,1 vH bei den Papierfabriken.

Das Kapital

Die weitgehende Abwertung des Fremdkapitals hatte dazu geführt, daß Grundkapital und Rücklagen mit zusammen 236,7 Mill. DM rund 84 vH der DM-Eröffnungsbilanzen ausmachten. Das Grundkapital wurde in den folgenden Jahren nur um 15 Mill. DM auf 185,9 Mill. DM (1954) erhöht, die Rücklagen um 16 Mill. DM auf 82,1 Mill. DM. Als Positionen

¹⁾ Ausführliche Zahlen im Abschnitt: „Statistische Monatszahlen“, S. 14* f.

des Eigenkapitals sind inzwischen noch die bilanzierte Lastenausgleichs-Vermögensabgabe mit 4,9 Mill. DM (1954) und die Sonderwertberichtigungen gemäß §§ 7c, d EStG mit 28,0 Mill. DM hinzugekommen. Auch der Gewinnvortrag wird in der Bilanzstatistik jetzt gesondert ermittelt und den eigenen Mitteln zugerechnet; er machte Ende 1954 rund 7 Mill. DM aus.

Trotz dieser absoluten Zunahme ist der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme bis 1954 auf 41,3 vH abgesunken, weil in dieser Zeit die Verbindlichkeiten — gleich den Forderungen auf der Aktivseite — wieder in das Ausmaß hineingewachsen sind, das dem Geschäftsumfang entspricht. Hier sind es neben den kurzfristigen Verbindlichkeiten vor allem die Rückstellungen, die mit +112 Mill. DM eine überaus starke Steigerung zu verzeichnen hatten. Nach einem Höchststand im Jahre 1951 mit 136,7 Mill. DM lagen sie Ende 1954 noch bei 124,9 Mill. DM oder 16,8 vH der Bilanzsumme. Ihre Höhe dürfte in erster Linie auf die Vorschriften der Steuergesetzgebung zurückzuführen sein. Diese Vermutung wird gestützt durch die Tatsache, daß 1954 fast die Hälfte der Rückstellungen, nämlich 57,1 Mill. DM, für Pensionsverpflichtungen gebildet war. Den gleichen Charakter haben auch die in der Statistik neuerdings getrennt ermittelten Verbindlichkeiten gegenüber rechtlich selbständigen Unterstützungseinrichtungen, die mit 10,0 Mill. DM zwar nur 1,3 vH der Bilanzsumme ausmachten, in ihrer Höhe aber zusammen mit den Pensionsrückstellungen als „eigengebildetes Sozialkapital“ eine wesentliche Ergänzung des sichtbaren Eigenkapitals darstellen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten machten bei den 25 Papierfabriken zuletzt 195,7 Mill. DM oder 26,4 vH der Bilanzsumme aus. Wie in verwandten Wirtschaftszweigen liegt auch hier der Schwerpunkt des Kurzkredits weniger bei den absatzbedingten (empfangene Anzahlungen 1954 = 2,3 Mill. DM) und den bezugsbedingten Schulden (Lieferantenkredite 1954 = 46,7 Mill. DM), als vielmehr bei den Bank- und Wech-

Tabelle 3: Entwicklung des Kapitalaufbaues bei den Aktiengesellschaften der Papierindustrie

| Bilanzposten | 21. 6. 48 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 21. 6. 48 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|--|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|------|------|------|------|------|------|
| | 25 AG Papiererzeugung | | | | | | | 20 AG Papierverarbeitung und Druckerei | | | | | | |
| vH der Bilanzsumme | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundkapital | 60,7 | 40,7 | 37,9 | 25,3 | 26,7 | 27,6 | 24,8 | 69,7 | 46,5 | 36,8 | 30,3 | 32,3 | 29,2 | 27,8 |
| Rücklagen | 23,6 | 16,1 | 15,9 | 12,0 | 11,2 | 11,6 | 11,1 | 21,2 | 17,0 | 15,6 | 14,5 | 14,2 | 13,1 | 14,6 |
| LA-Vermögensabgabe | — | — | — | 0,1 | 0,5 | 0,9 | 0,7 | — | — | — | — | 1,4 | 1,2 | 1,0 |
| Sonderwertberichtigungen | — | 0,1 | 0,2 | 1,9 | 2,0 | 3,7 | 3,8 | — | — | 0,0 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 1,0 |
| Nicht verteilter Gewinn | — | — | — | 0,7 | 1,1 | 1,0 | 0,9 | — | — | — | 1,7 | 2,6 | 2,8 | 1,6 |
| Summe Eigenkapital | 84,3 | 56,9 | 54,0 | 40,0 | 41,5 | 44,8 | 41,3 | 90,9 | 63,5 | 52,4 | 46,7 | 50,7 | 46,5 | 46,0 |
| Langfristige Rückstellungen | 2,4 | 2,6 | 3,2 | 4,2 | 5,3 | 7,0 | 7,7 | 1,8 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| Alle übrigen Rückstellungen | 2,0 | 5,7 | 8,4 | 16,1 | 13,8 | 10,8 | 9,1 | 2,4 | 5,7 | 7,3 | 16,0 | 15,1 | 11,5 | 11,0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 2,4 | 2,8 | 6,0 | 6,1 | 9,0 | 12,4 | 11,7 | 1,3 | 2,8 | 5,1 | 4,3 | 4,6 | 7,4 | 9,3 |
| Verbindlichkeiten an Unterstützungseinrichtungen | — | — | — | 0,4 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | — | — | — | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Alle übrigen Verbindlichkeiten | 8,3 | 28,8 | 23,8 | 29,8 | 27,0 | 21,2 | 26,4 | 2,5 | 21,3 | 28,3 | 27,5 | 24,3 | 28,8 | 27,9 |
| Summe Fremdkapital | 15,1 | 39,9 | 41,4 | 56,6 | 56,3 | 52,7 | 56,2 | 8,0 | 31,0 | 41,8 | 48,9 | 45,5 | 49,2 | 49,7 |
| Sonstige Passiva | 0,6 | 1,3 | 1,8 | 1,3 | 1,0 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 1,8 | 1,8 | 1,7 | 1,5 | 2,2 | 2,1 |
| Jahresgewinn | — | 1,9 | 2,8 | 2,1 | 1,2 | 1,5 | 1,6 | — | 3,7 | 4,0 | 2,7 | 2,3 | 2,1 | 2,2 |
| Mill. DM | | | | | | | | | | | | | | |
| Bilanzsumme | 280,2 | 417,5 | 448,1 | 673,4 | 674,0 | 662,1 | 742,7 | 17,3 | 26,0 | 32,7 | 39,7 | 41,0 | 46,1 | 50,7 |

Tabelle 4: Entwicklung der Erfolgsrechnungen bei den Aktiengesellschaften der Papierindustrie

Mill. DM

| Erfolgsposten | 1949 ¹⁾ | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1949 ¹⁾ | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|--------------------------------------|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--|------|------|------|------|------|
| | 25 AG Papiererzeugung | | | | | | 20 AG Papierverarbeitung und Druckerei | | | | | |
| Personalaufwand | 78,9 | 97,0 | 128,9 | 124,3 | 130,2 | 146,3 | 10,7 | 15,7 | 18,8 | 20,8 | 23,9 | 26,2 |
| Gesetzliche Sozialabgaben | 7,3 | 9,4 | 11,8 | 11,1 | 12,1 | 13,2 | 0,9 | 1,5 | 1,8 | 1,9 | 2,3 | 2,5 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 32,0 | 44,4 | 51,9 | 50,6 | 51,1 | 71,5 | 2,6 | 3,6 | 3,7 | 3,0 | 3,4 | 3,8 |
| Ausweispflichtige Steuern | 27,4 | 44,2 | 119,5 | 60,6 | 50,6 | 46,8 | 2,9 | 4,2 | 6,8 | 5,2 | 5,6 | 5,2 |
| Zinsmehraufwand | 5,7 | 6,4 | 8,2 | 13,8 | 11,9 | 11,4 | 0,1 | 0,3 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,8 |
| Berufsbeiträge | 0,7 | 1,0 | 1,4 | 1,6 | 1,5 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Außerordentlicher Aufwand | 1,8 | 3,3 | 14,3 | 26,8 | 4,2 | 6,8 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,5 | 0,4 | 1,4 |
| Jahresgewinn ²⁾ | 6,9 | 15,3 | 21,6 | 12,2 | 13,3 | 15,5 | 1,2 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,2 | 1,6 |
| Summe der Erfolgsposten | 160,7 | 221,0 | 357,6 | 301,0 | 274,9 | 313,1 | 18,6 | 27,1 | 33,5 | 33,5 | 37,6 | 41,6 |
| Roherttrag | 157,7 | 218,6 | 354,5 | 275,6 | 263,2 | 301,8 | 18,4 | 26,6 | 32,7 | 32,4 | 36,5 | 40,2 |
| Ertrag aus Beteiligungen | 0 | 0,1 | 0 | 0 | 0,9 | 2,3 | — | 0 | 0 | 0,1 | 0 | 0 |
| Zinsmehrertrag | — | 0 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentlicher Ertrag | 0,5 | 2,0 | 2,7 | 23,7 | 6,5 | 8,6 | 0,1 | 0,3 | 0,8 | 0,6 | 0,8 | 1,3 |
| Jahresverlust ²⁾ | 2,5 | 0,3 | 0 | 1,3 | 4,1 | — | 0,1 | 0,2 | 0 | 0,4 | 0,3 | 0,1 |

¹⁾ Im Verhältnis 3 : 2 auf 12 Monate umgerechnete Beträge. — ²⁾ Gewinn und Verlust vor Feststellung des Abschlusses.

selverbindlichkeiten (zusammen 104,4 Mill. DM), mit denen ein Teil der Vorrathaltung finanziert wird. — Die langfristige Verschuldung ist demgegenüber noch unbedeutend. Zwar wurden Ende 1954 mit 79,8 Mill. DM (ohne die Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen) bereits Beträge bilanziert, die fast die Hälfte des Kurzkredits ausmachten, doch entfielen davon nur 27 Mill. DM auf den echten Langkredit in Form von Anleihen und Hypotheken, der Rest vielmehr auf den wenig durchsichtigen Posten „Sonstige langfristige Verbindlichkeiten“. Vereinzelt Hinweise in den Geschäftsberichten lassen vermuten, daß es sich hier zum Teil ebenfalls um Bankkredite handelt.

Eigenkapital, langfristige Rückstellungen und langfristige Schulden erreichten Ende 1954 bei den 25 Papierfabriken zusammen eine Höhe von 460,6 Mill. DM. Dieser Betrag reichte aus zur Finanzierung des mit 386,1 Mill. DM bilanzierten Anlagevermögens. Zur Finanzierung auch des betriebsnotwendigen Bestandes an Vorräten (der hier mindestens mit dem DM-Eröffnungsbestand veranschlagt werden muß) und der langfristigen Forderungen fehlt dagegen noch ein geringer Restbetrag. Die starken Anlagezugänge des letzten Jahres wirken sich hier aus. — Die Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel und kurzfristig realisierbare Forderungen im Sinne der Goldenen Bilanzregel erscheint dagegen ausreichend. — Die Kapitalstruktur der 20 Aktiengesellschaften der Papierverarbeitung weicht nur unwesentlich von der der Papierfabriken ab.

Geschäftsergebnisse und Dividenden

Die eingangs dargestellte wirtschaftliche Lage der Papierindustrie in den Jahren nach der Geldumstellung spiegelt sich auch in den Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften wider. Der Personalaufwand der 25 Papierfabriken — in der vorstehenden Tabelle für 1948/49 auf 12 Monate umgeschätzt — ist bis 1951 ständig bis auf 128,9 Mill. DM gestiegen und

im Jahre 1952 nur geringfügig auf 124,3 Mill. DM zurückgegangen. 1953 war, abweichend vom Umsatz, die Spitze des Jahres 1951 mit 130,2 Mill. DM bereits wieder überschritten, und der für 1954 mit 146,3 Mill. DM ausgewiesene Betrag stellt die höchste Jahreslohnsomme seit 1948 dar. Der Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Papier-erzeugenden Industrie lag nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Lohnsummenerhebung 1951 bei 147,0 Pf, 1954 aber bei 166,2 Pf. Das Ausmaß dieser Steigerung entspricht ziemlich genau der Zunahme des Personalaufwands 1954 gegenüber 1951. — Beachtlich ist die Entwicklung des Zinsaufwands, der 1952 mit 13,8 Mill. DM seine größte Höhe erreichte, und zwar bedingt dadurch, daß die Unternehmen nach dem Abklingen der Korea-Hause zur Überbrückung verstärkt auf Bankkredite zurückgegriffen haben.

Der Aufwand an ausweispflichtigen Steuern ist der Geschäftsentwicklung zunächst gefolgt. Von 27,4 Mill. DM (12 Monate 1949) ist er bis 1951 auf mehr als den vierfachen Betrag, nämlich auf 119,5 Mill. DM, gestiegen. Sein Rückgang im Jahre 1952 auf 60,6 Mill. DM entspricht zum großen Teil der auch aus den Bilanzen erkennbaren Entwicklung. Dagegen gilt das infolge der Änderung der Steuersätze nicht für die Entwicklung in den letzten beiden Jahren. Insbesondere der mit 46,8 Mill. DM sehr niedrige Aufwand für 1954 dürfte lediglich eine Folge der steuerlichen Vorschriften sein. Denn die Herabsetzung des Körperschaftsteuersatzes vom 1. Januar 1955 an hat die Unternehmen ohne Zweifel veranlaßt, alle geeigneten Aufwendungen noch im Jahre 1954 vorzunehmen. Auch das Ansteigen der Wertberichtigungen gemäß §§ 7c, d EStG, der Pensionsrückstellungen und der Verbindlichkeiten gegenüber den Unterstützungseinrichtungen deutet darauf hin, daß gegen Ende des Geschäftsjahres 1954 noch alle verfügbaren steuerlichen Erleichterungen ausgeschöpft worden sind.

Die Begünstigung des ausgeschütteten Gewinnes hat dazu geführt, daß besonders in den letzten beiden Jahren die Di-

Tabelle 5: Dividende auf Stammaktien bei den Aktiengesellschaften der Papierindustrie

| Dividendengruppe | 1948/49 | | 1950 | | 1951 | | 1952 | | 1953 | | 1954 | |
|--|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| | Gesell- schaften Anzahl | Stamm- aktien 1000 DM |
| 25 AG Papiererzeugung | | | | | | | | | | | | |
| über 2 % bis 2 % | 3 | 9 070 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| über 2 % bis 4 % | 6 | 40 580 | 5 | 61 171 | 4 | 55 171 | 3 | 55 136 | — | — | — | — |
| über 4 % bis 6 % | 5 | 20 300 | 13 | 66 670 | 14 | 97 270 | 9 | 24 780 | 10 | 73 805 | 6 | 65 895 |
| über 6 % bis 8 % | 1 | 210 | 1 | 210 | 2 | 5 460 | 6 | 44 380 | 5 | 18 420 | 6 | 18 430 |
| über 8 % | — | — | 1 | 2 400 | 1 | 3 200 | — | — | 6 | 41 880 | 8 | 45 780 |
| Zusammen | 15 | 70 160 | 20 | 130 451 | 21 | 161 101 | 18 | 124 296 | 21 | 134 105 | 20 | 130 105 |
| 0 % | 10 | 98 389 | 5 | 38 098 | 4 | 8 250 | 7 | 55 820 | 4 | 49 250 | 5 | 55 250 |
| Insgesamt | 25 | 168 549 | 25 | 168 549 | 25 | 169 351 | 25 | 180 116 | 25 | 183 355 | 25 | 185 355 |
| 20 AG Papierverarbeitung und Druckerei | | | | | | | | | | | | |
| über 2 % bis 2 % | 1 | 1 200 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| über 2 % bis 4 % | 1 | 960 | 2 | 2 250 | 4 | 3 680 | 3 | 3 053 | 1 | 1 000 | 2 | 837 |
| über 4 % bis 6 % | 4 | 1 830 | 5 | 2 790 | 7 | 5 040 | 5 | 3 050 | 7 | 4 247 | 6 | 4 994 |
| über 6 % bis 8 % | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 440 | 3 | 4 130 | 4 | 4 630 |
| über 8 % | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 960 | 1 | 960 |
| Zusammen | 6 | 3 990 | 7 | 5 040 | 11 | 8 720 | 10 | 7 543 | 12 | 10 337 | 13 | 11 421 |
| 0 % | 14 | 7 840 | 13 | 6 790 | 9 | 3 110 | 10 | 5 497 | 8 | 2 953 | 7 | 2 516 |
| Insgesamt | 20 | 11 830 | 20 | 11 830 | 20 | 11 830 | 20 | 13 040 | 20 | 13 290 | 20 | 13 937 |

videndensätze erheblich gestiegen sind. Schon bis 1951 war bei den 25 Papierfabriken ein Ansteigen der auf Stammaktien gezahlten Dividendensumme von 2,9 Mill. DM (1948/49) auf 8,2 Mill. DM (1951) zu verzeichnen. Im allgemeinen lag der Dividendensatz damals aber noch unter oder höchstens bei 6%. Im Jahre 1952 war ein deutlicher Rückschlag zu verzeichnen. Nur 18 Gesellschaften schütteten für 1952 noch einen Gewinn aus gegenüber 21 im Jahre 1951, und die Dividendensumme sank auf 6,7 Mill. DM ab. Von 1953 an erhöhte sich nicht nur die Zahl der Gesellschaften, die Gewinne verteilten, sondern bei den Dividenden war ein allgemeines

Aufrücken in höhere Sätze zu verzeichnen. 1953 zahlten bereits 11 von 25 Gesellschaften mehr als 6%, davon 6 mehr als 8%, und 1954 waren es 14 Gesellschaften, davon 8 mit mehr als 8%. Die Dividendensumme ist dadurch 1953 auf 9,5 Mill. DM und 1954 weiter auf 9,8 Mill. DM gestiegen. Die Durchschnittsdividende aller 25 Gesellschaften entwickelte sich in den Jahren 1949 bis 1954 von 1,7% (1949) über 3,8%, 4,9% (1951) 3,7 % und 5,2% auf 5,3% (1954). Nach Ausschaltung der Gesellschaften ohne Dividende ergibt sich für 1954 bei den 25 Papierfabriken eine durchschnittliche Dividende von 7,5%.

Der

Binnenhandel

Die Umsätze des Großhandels im Jahr 1955

Nach den nunmehr vorliegenden Jahresergebnissen der Großhandelsstatistik¹⁾ haben sich die Umsätze der an der Berichterstattung beteiligten Fachzweige auch 1955 wie bereits in den vorangegangenen Jahren allgemein aufwärts entwickelt, wobei das Ausmaß der prozentualen Steigerung gegenüber dem Vorjahr in den meisten Handelszweigen noch höher war als im Jahre 1954. Damit wurden mit zwei Ausnahmen (Meterwaren- und Tuchgroßhandel) die seit 1950 höchsten Jahreswerte erreicht. Der anhaltende wirtschaftliche Aufschwung führte hierbei im Vergleich zu 1954 in den unmittelbar oder mittelbar vom Baumarkt abhängigen Großhandelszweigen zu einer etwas stärkeren Belebung als in den übrigen mehr konsumorientierten Fachzweigen. An dieser Entwicklung der Umsatzwerte haben seit 1954 nur in geringem Umfang — von dem Preisauftrieb im Holzhandel abgesehen — Preisveränderungen mitgewirkt; daher entfällt ein erheblicher Teil der Absatzsteigerung auf eine Zunahme des Umsatzvolumens.

Auch innerhalb des Jahres 1955 zeigt die Umsatzkurve in ihrem monatlichen Rhythmus die für die einzelnen Großhandelszweige charakteristischen Saisonbewegungen. Geringfügige Abweichungen in einzelnen Branchen gegenüber dem Vorjahr blieben auf das Gesamtergebnis ohne Einfluß. Der Schwerpunkt der Umsätze liegt vorwiegend im 2. Halbjahr, auf das 52 bis 65 vH des Jahresumsatzes entfallen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich nahmen die Umsätze des Großhandels mit Gemüse und Früchten im Verhältnis zu der Wachstumsrate der übrigen Fachzweige dieser Gruppe beachtlich zu. Die Verkaufswerte lagen zu jeweiligen Preisen gerechnet um ein Fünftel über dem Stand des Jahres 1954. Da die Preise sich erhöhten, sind die umgesetzten Mengen etwas weniger als die Absatzwerte gestiegen. An der Umsatzbelebung waren insbesondere die einzelnen Monate der Zeitspanne Juni bis November beteiligt, die zwischen 23 bis 29 vH höhere Umsatzwerte als in den vergleichbaren Monaten 1954 brachten. Diese Entwicklung beruhte in erster Linie auf einer Vergrößerung des Anteiles der ausländischen Obsterzeugnisse am Gesamtabsatz dieser Branche²⁾. Der Biergroßhandel verkaufte sowohl dem Wert wie der Menge nach um 15 vH mehr als im Jahre 1954. Im monatlichen Ablauf hatte vor allem der Monat Juli 1955 unter dem Einfluß der damals vorherrschenden hochsommerlichen Temperaturen abweichend vom gleichen Vorjahrsmonat, der in Anbetracht der für diese Jahreszeit zu kühlen Witterung einen sehr niedrigen Umsatz aufwies, einen beträchtlichen Anstieg (+ 40 vH) zu verzeichnen. Während der Tabakwarengroßhandel bei unveränderten Preisen um 12 vH höhere Umsätze als im Jahre 1954 erzielte, setzte der Lebensmittelgroßhandel dem Wert nach um 9 vH und bei leicht gestiegenen Preisen der Menge nach um 8 vH mehr als vor Jahresfrist. In der jahreszeitlichen Entwicklung war diesmal der saisonübliche Umsatzanstieg im Monat März durch den früheren Ostertermin etwas ausgeprägter als im vorangegangenen Jahr; ferner trat der

¹⁾ Die Absatzentwicklung der auf der Großhandelsstufe ebenfalls tätigen gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufvereinigungen bleibt einer besonderen Darstellung vorbehalten. — ²⁾ Nach den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik haben sich nämlich die Einfuhren an Obst im Jahresteil Juni/November gegenüber derselben Zeitspanne des Vorjahres dem Wert nach um rund 55 vH erhöht. — Vgl. „Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland“ — Teil 1

Umsatzwerte des Großhandels

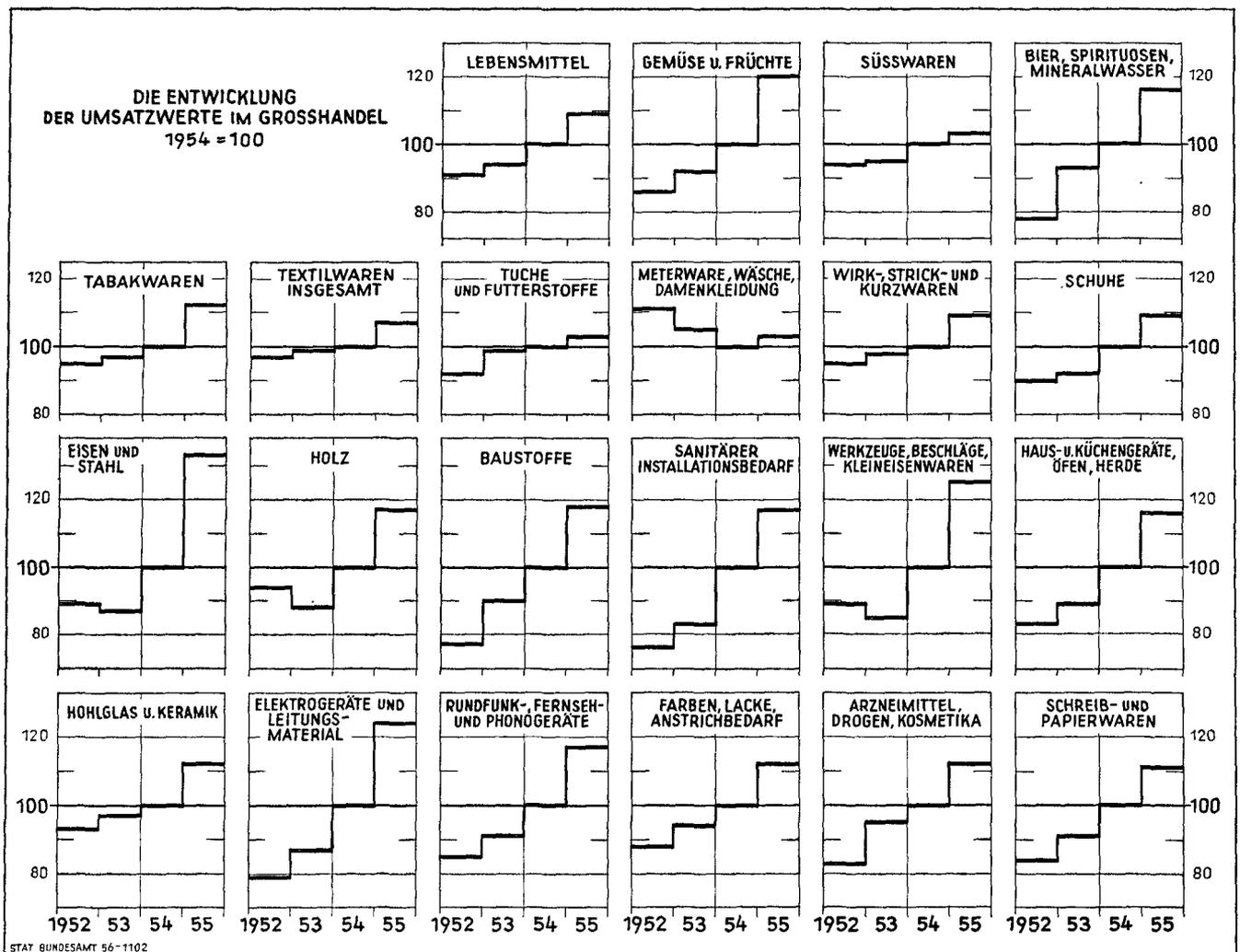
1954 = 100

| Großhandelszweig | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | Zunahme 1955 gegen 1954 in vH |
|---|------|------|------|------|-------------------------------|
| Lebensmittel | 91 | 94 | 100 | 109 | + 9 |
| Gemüse und Früchte | 86 | 92 | 100 | 119 | + 19 |
| Sußwaren | 94 | 95 | 100 | 104 | + 4 |
| Bier, Spirituosen, Mineralwasser | 78 | 93 | 100 | 115 | + 15 |
| Tabakwaren | 95 | 97 | 100 | 112 | + 12 |
| Textilwaren | 97 | 99 | 100 | 107 | + 7 |
| darunter: | | | | | |
| Tuche und Futterstoffe | 92 | 99 | 100 | 103 | + 3 |
| Meterware, Wasche, Damenkleidung | 111 | 105 | 100 | 103 | + 3 |
| Wirk-, Strick- und Kurzwaren | 95 | 98 | 100 | 110 | + 10 |
| Schuhe | 90 | 92 | 100 | 109 | + 9 |
| Eisen und Stahl | 89 | 87 | 100 | 131 | + 31 |
| Holz | 94 | 88 | 100 | 115 | + 15 |
| Baustoffe | 77 | 90 | 100 | 118 | + 18 |
| Sanitärer Installationsbedarf | 76 | 83 | 100 | 116 | + 16 |
| Werkzeuge, Beschläge, Kleisenwaren | 89 | 85 | 100 | 124 | + 24 |
| Haus- und Küchengeräte, Ofen, Herde | 83 | 89 | 100 | 115 | + 15 |
| Hohliglas und Keramik | 93 | 97 | 100 | 113 | + 13 |
| Elektrogeräte und Leitungsmaterial | 79 | 87 | 100 | 123 | + 23 |
| Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte | 85 | 91 | 100 | 118 | + 18 |
| Farben, Lacke, Anstrichbedarf | 88 | 94 | 100 | 112 | + 12 |
| Arzneimittel, Drogen, Kosmetika | 83 | 95 | 100 | 111 | + 11 |
| Schreib- und Papierwaren | 84 | 91 | 100 | 110 | + 10 |

sommerliche Höhepunkt der seit April gleichmäßig ansteigenden Kurve, statt wie in den Vorjahren im Juli, diesmal erst im August in Erscheinung, weil sich die Umsätze an Einmachzucker durch die verspätete Obsternte um einige Wochen verzögerten. Der Sußwarengroßhandel, dessen Verkaufswerte sich in den ersten sechs Monaten etwa auf gleicher Höhe wie im Vorjahr hielten, erzielte jedoch infolge einer lebhafteren Absatztätigkeit im Spätsommer und Herbst im Gesamtjahr um 4 vH höhere Umsätze als 1954.

Im gesamten Textilwarengroßhandel lagen die Verkaufsergebnisse bei fast unveränderten Preisen um 7 vH über dem Umsatz des vorangegangenen Jahres. Mit dieser seit der Währungsreform stärksten prozentualen Absatzsteigerung wurde der bisherige Jahreshochstwert 1951, der vorwiegend dem durch die Koreakrise hochgetriebenen Preisniveau zuzuschreiben war, erstmalig leicht übertroffen; der Menge bzw. Qualität nach sind allerdings infolge des 1955 weitaus niedrigeren Preisniveaus bedeutend höhere Umsätze erzielt worden, als die Entwicklung der Werte in diesem Beobachtungszeitraum erkennen läßt. Diese günstige Entwicklung beruhte vor allem auf der beachtlichen Zunahme der Absatzwerte des Wirk-, Strick- und Kurzwarengroßhandels, der 1955 um 10 vH mehr als 1954 und um 12 vH mehr als 1951 verkaufen konnte. Demgegenüber hielt sich die Umsatzsteigerung des Tuchgroßhandels sowie des Meterwarengroßhandels, die beide ihren Höchststand vom Jahre 1951 bisher nicht wieder erreichen konnten, in engeren Grenzen (je + 3 vH). Während aber die Umsätze des Tuchgroßhandels sich seit 1952 ständig aufwärts entwickelt hatten, waren die Umsätze des Meterwarengroßhandels von 1952 bis 1954 zurückgegangen. Erst seit Mitte des Jahres 1955 erzielte dieser Geschäftszweig wieder Zunahmen bis zu 18 vH gegenüber den entsprechenden Monaten des Jahres 1954.

Im Schuhgroßhandel, dessen Umsatz sich seit 1950 von Jahr zu Jahr erhöhten, betrug die Umsatzsteigerung gegenüber 1954 bei einem geringfügigen Preisrückgang dem Wert nach 9 vH.



Von entscheidendem Einfluß auf die Absatzergebnisse in dem vom Investitionsbedarf im allgemeinen, im besonderen aber vom Bau- und Wohnbedarf abhängigen Großhandelszweigen war die weitere Ausdehnung des baugewerblichen Produktionsvolumens im Jahre 1955. Die Umsatzbelebung war hierbei in den vornehmlich Verbrauchsgüter führenden und den Einzelhandel beliefernden Fachzweigen dieses Bereiches im allgemeinen etwas geringer als in den vor allem Produktionsmittel absetzenden und die gewerblichen Weiterverarbeiter beliefernden Handelszweigen. So ergaben sich bei den mehr konsumorientierten Branchen Umsatzzunahmen von 13 bis 18 vH, während bei den übrigen Geschäftszweigen dieser Gruppe — teilweise unter Preiseinflüssen — die Absatzsteigerung zwischen 12 und 31 vH schwankte.

Der kräftigste Anstieg der Umsatzwerte aller Großhandelszweige ergab sich im Vergleich zu 1954 im Eisen- und Stahlhandel, der im wesentlichen die eisenverarbeitenden Betriebe der Industrie und des Handwerks zu seinen Abnehmern zählt. Er setzte im Jahre 1955 bei leicht ansteigenden Preisen um etwa ein Drittel mehr ab als 1954. Der Aufschwung in der Bautätigkeit hat aber auch dem Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleisenwaren sowie dem Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial eine beachtliche Umsatzbelebung gebracht. Die Verkaufswerte dieser beiden Handelszweige lagen um etwa ein Viertel über dem Niveau des Vorjahres. Wie groß der Einfluß der verstärkten Bauleistung auf die Umsatzleistung des Großhandels war, geht ferner aus der Absatzbewegung im Baustoffhandel hervor, dem das Jahr 1955 bei nur geringen Preisverschiebungen um 18 vH höhere Umsätze als das Vorjahr brachte. Fast die gleiche Wachstumsrate verzeichnete der Sanitäre Installationsbedarfshandel. Der Holzhandel setzte dem Wert nach um 15 vH mehr als 1954 um, wobei allerdings diese Zunahme aus dem kräftigen Anstieg der Preise zu erklären ist. Diese

dem derzeitigen großen Materialbedarf des Baumarkts nicht entsprechende Entwicklung ist in dem bereits seit Jahren erkennbaren und zum Teil durch das Schwanken der Holzpreise geförderten Vordringen von preisgünstigeren Wettbewerbsstoffen des Holzes begründet. Im Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf haben sich die Umsatzwerte um 12 vH erhöht.

Die anhaltende Nachfrage nach Hausrat und Wohnbedarf für den privaten Verbraucher hat auch zu einem nennenswerten Anstieg der Umsätze der hierfür in Betracht kommenden Großhandelszweige geführt. So erhöhten sich die Umsatzwerte des Rundfunk-, Fernseh- und Phonogroßhandels — im wesentlichen bedingt durch Mehrverkäufe an Fernseh- und Phonogeräten — um 18 vH, des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden um 15 vH und des Großhandels mit Hohlglas und Keramik um 13 vH.

Im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren sind die Umsatzwerte bei etwas höheren Preisen um ein Zehntel gestiegen. Etwa die gleiche relative Zunahme der Verkaufswerte ergab sich auch beim Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika.

Wa.

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Jahr 1955

Die Umsätze aller Zweige des Einzelhandels lagen insgesamt im Jahr 1955 wertmäßig um 11 vH höher als im Jahr 1954 und verzeichneten damit — in Einklang mit der Fortdauer des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs — die stärkste Absatzzunahme, die in diesem Wirtschaftsbereich seit 1951 erzielt worden ist. An der kräftigen Erhöhung gegenüber 1954 war die Preisentwicklung nur geringfügig beteiligt. Die Einzelhandelspreise, die — von saisonal bedingten Ausschlägen abgesehen — verhältnismäßig stabil geblieben waren, lagen im Durchschnitt des Jahres 1955 nur um

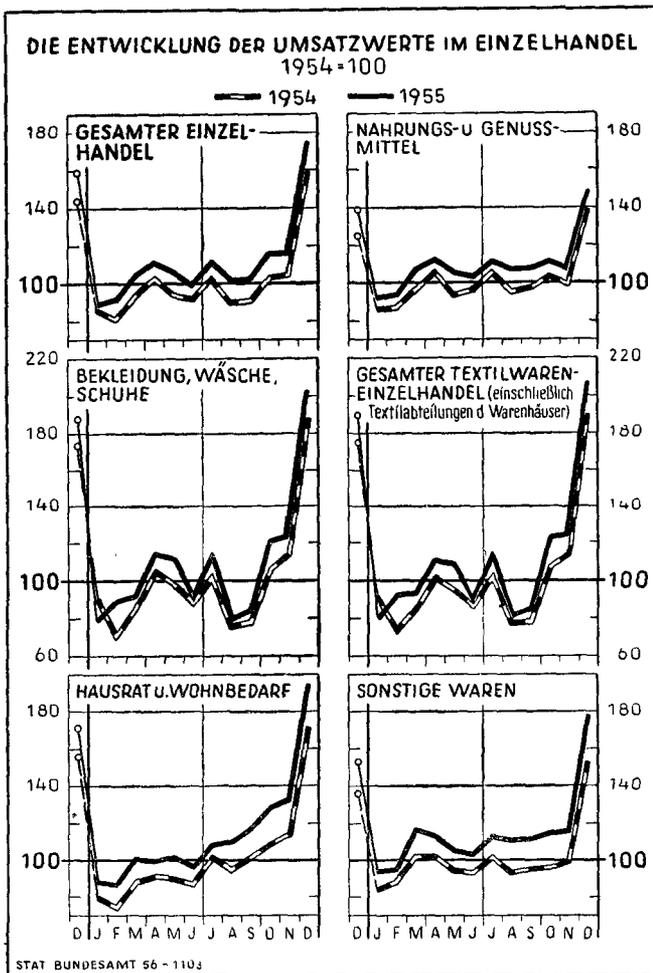
etwa 1 vH über dem Vorjahrsniveau. Nach Ausschaltung dieser Preisveränderung waren die Umsätze des gesamten Einzelhandels im Jahr 1955 um 10 vH höher als im Jahr 1954.

Das die Umsatzwerte beeinflussende Preisbild war jedoch keineswegs einheitlich. Bei den einzelnen Geschäftszweigen des Einzelhandels überwogen — unter im allgemeinen geringfügigen Preisveränderungen — etwas die Preiserhöhungen¹⁾. Die Verkaufspreise in den Nahrungsmittelgeschäften lagen im Durchschnitt des Jahres 1955 um etwa 2 vH höher als im Jahr vorher. Im gleichen Ausmaß war auch der Preisindex in den Hausratgeschäften über den Vorjahrsstand gestiegen. Jedoch war in den Geschäftszweigen dieses Bereiches die Preisentwicklung nicht einheitlich verlaufen. Während sich die Preisindexziffer in den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräte sowie für Möbel um 3 bzw. 2 vH erhöhte, gaben die Preise in den Beleuchtungs- sowie den Porzellangeschäften weiterhin nach und lagen um je 1 vH niedriger. In den Geschäften des Textilwaren- und Bekleidungs-einzelhandels bewegte sich das Preisniveau immer noch um fast 1 vH unter der Vorjahrshöhe. Stärkere Preiserhöhungen, und zwar um 4 und 5 vH, traten lediglich bei den Papierwaren- und bei den Obstgeschäften in Erscheinung.

Die Absatzbelegung ist bei allen Warengruppen des Einzelhandels deutlich zu beobachten.

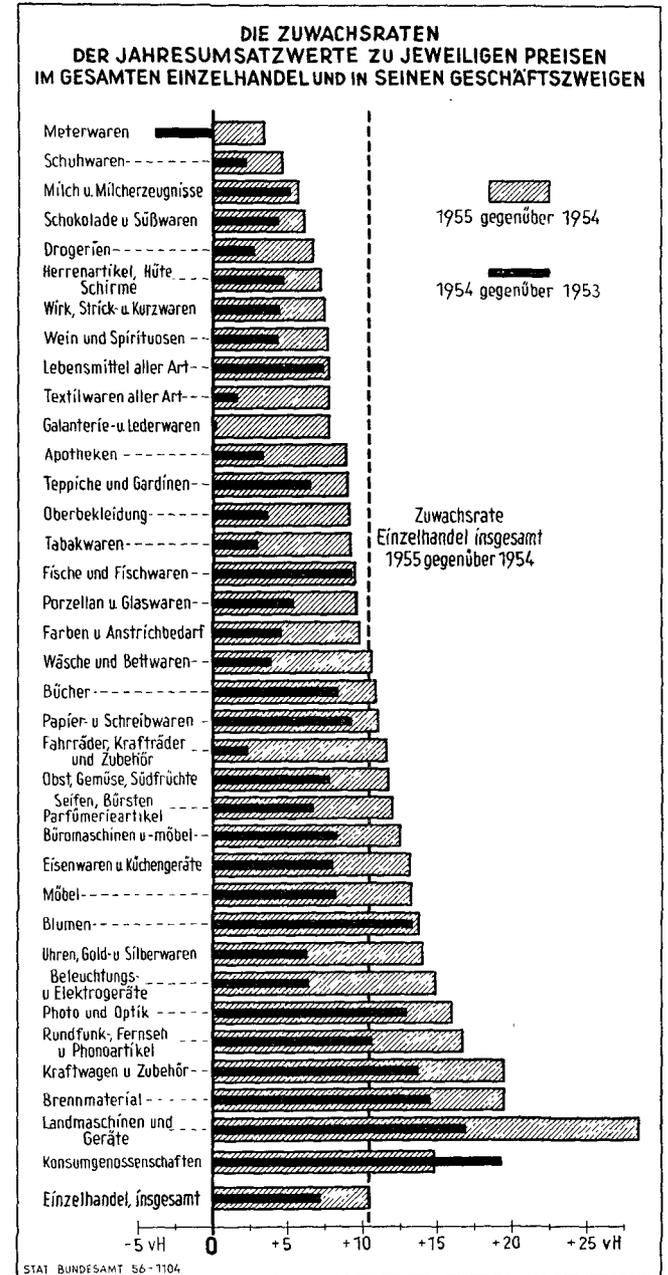
| Warengruppe | 1955 | | 1954 | | 1953 | |
|-------------------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|
| | wert- mäßig | preis- bereinigt | wert- mäßig | preis- bereinigt | wert- mäßig | preis- bereinigt |
| Nahrungs- und Genußmittel ... | + 9 | + 7 | + 8 | + 8 | + 7 | + 11 |
| Bekleidung, Wasche, Schuhe | + 9 | + 10 | + 4 | + 5 | + 4 | + 11 |
| Hausrat und Wohnbedarf ... | + 14 | + 12 | + 8 | + 10 | + 12 | + 16 |
| Sonstige Waren ... | + 15 | + 13 | + 9 | + 8 | + 8 | + 10 |
| Einzelhandel insgesamt | + 11 | + 10 | + 7 | + 8 | + 7 | + 12 |

1) Vgl.: „Statistische Berichte“, Arb.-Nr. VI/3.



Die Umsätze haben bei jeder Warengruppe im Vergleich zum entsprechenden Vorjahr im Jahr 1955 stärker zugenommen als im Jahr 1954. Dies trifft nicht nur für die Umsatzwerte, sondern — zwar mit der Ausnahme der in Einzelhandelsgeschäften verkauften Nahrungs- und Genußmittel — auch für die preisbereinigten Umsätze zu. Jedoch lassen sich in der Entwicklung des Wachstumstempos einige bemerkenswerte Unterschiede feststellen. Während sich beim Textilwareneinzelhandel in den Jahren 1954 und 1953 die Umsätze gegenüber den entsprechenden Vorjahren jeweils nur um 4 vH erhöht hatten, lagen sie im Jahr 1955 um 10 vH höher als im Jahr 1954. Durch diese Absatzsteigerung im Jahr 1955 hat der Textilwareneinzelhandel in der Umsatzentwicklung stark aufgeholt. Bereits aus den Verkaufsergebnissen des 1. Halbjahres 1955²⁾ war eine stärkere Annäherung der Steigerungsrate der Textilwarenumsätze an die gesamten Einzelhandels zu beobachten. Demgegenüber zeigte die Umsatzzunahme im Nahrungs- und Genußmitteleinzelhandel, die im 1. Halbjahr 1955 9 vH betragen hatte, bei der Gegenüberstellung der Jahre 1955 mit 1954 keine weitere Zunahme. In den letzten Jahren konnten diese Geschäfte ihre jährlichen Zuwachsraten wertmäßig zwar gegenüber dem entsprechenden Vorjahr jeweils leicht erhöhen, nach Aus-

²⁾ Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 8, S. 413 „Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955“.



schaltung der Preiserhöhungen ergab sich jedoch keine Zunahme in der Zuwachsrate.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf und mit Sonstigen Waren, die in den letzten Jahren sowohl wertmäßig als auch fast immer mengenmäßig stärker zugenommen hatten als die der übrigen Hauptgruppen des Einzelhandels und des Gesamten Einzelhandels, zeigten im abgelaufenen Jahr weiterhin deutlich, daß nach diesen Gütern nach wie vor ein sehr starker Bedarf vorhanden ist³⁾.

Die Erhöhung der Masseneinkommen hat 1955 zwar zu einer allgemeinen Kaufbelegung im Einzelhandel geführt, jedoch wiesen die Bereiche, in denen Güter des elastischen und vorwiegend gehobenen Bedarfs angeboten werden, eine stärkere Umsatzsteigerung auf als die des Grundbedarfs.

Im einzelnen ergab sich für die verschiedenen Geschäftszweige des Einzelhandels folgendes Bild:

An der Spitze der Umsatzsteigerung liegt der Geschäftszweig Landmaschinen mit einer Zunahme um 30 vH gegenüber 1954. Eine Aufwärtsentwicklung ähnlichen Ausmaßes ist übrigens auch aus der Gegenüberstellung der entsprechenden Produktionsergebnisse zu ersehen. Das Umsatzplus bei Kraftfahrzeugen liegt bei 19 vH gegenüber dem Vorjahr 1954. Die hohen Steigerungsraten bei den Geschäftszweigen Beleuchtung und Elektro, Eisenwaren und Küchengeräte, Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel sowie Fahrräder hängen teils mit der hohen Bauleistung, teils mit der Steigerung des Lebensstandards zusammen. Im Textilwareneinzelhandel erhöhte sich der Jahresabsatz 1955 bei den Fachgeschäften für Wäsche und Bettwaren sowie für Oberbekleidung prozentual ungefähr ebenso stark wie im gesamten Einzelhandel (+11 vH). Die anderen Geschäftszweige des Einzelhandels mit Bekleidung erreichten diese Zunahme nicht ganz; die Meterwarenfachgeschäfte konnten ihre Umsätze nur um 4 vH gegenüber dem Jahr 1954 erhöhen. Die Obstgeschäfte verkauften wertmäßig zwar um 12 vH mehr als im Vorjahr,

³⁾ Vgl.: „Statistischer Bericht“, Arb.-Nr. V/23/32 „Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1954“.

jedoch wurde diese Entwicklung wesentlich durch den Preisanstieg um 5 vH beeinflusst.

Bei den in der Repräsentativstatistik erfaßten Geschäftszweigen lagen bis auf 2 Ausnahmen die Zuwachsraten des Jahres 1955 über denen des Jahres 1954. Die Fischgeschäfte erreichten die Höhe der vorjährigen Umsatzsteigerung nicht ganz. Auch die Konsumgenossenschaftsgeschäfte konnten ihre Umsätze nicht im gleichen relativen Ausmaß erhöhen, wie es 1954 gegenüber 1953 der Fall gewesen war. Immerhin steigerten sie ihren Absatz beträchtlich mehr als die meisten Geschäftszweige des Facheinzelhandels. Bei dem Vergleich der Wachstumsraten 1955 mit denen des Vorjahres zeigen sich besonders kräftige Verschiebungen bei den Geschäften für Meterwaren, für Galanterie- und Lederwaren, für Uhren, Gold- und Silberwaren sowie für Fahrräder.

Abgesehen von der Entwicklung vom Monat Januar zum Februar glich der monatliche Verlauf der Umsatzbewegung des gesamten Einzelhandels auf insgesamt etwas höherem Niveau im großen und ganzen dem des Jahres 1954. Normalerweise wird im Februar beim Einzelhandel mit Textilwaren und mit Hausrat merklich weniger umgesetzt als im Januar, so daß beim Einzelhandel insgesamt die Verkäufe des Monats Februar die Höhe des Vormonats Januar beträchtlich unterschreiten und dabei den tiefsten Stand des Jahres erreichen. Im Jahre 1955 setzte der Einzelhandel insgesamt im Februar um 4 vH mehr um als im vorangegangenen Monat Januar. Das lag in erster Linie daran, daß im Februar im Einzelhandel mit Textilwaren und Bekleidung — vor allem durch die späte Lage des Winterschlußverkaufs, der mit 11 von 12 Verkaufstagen in den Februar fiel und darüber hinaus durch die Witterung begünstigt — sehr gute Umsätze erzielt worden waren. Damit wurde das Januarergebnis um 14 vH überschritten. Beim Hausrateinzelhandel wurde fast ebensoviel wie im Vormonat Januar verkauft. Im übrigen ergaben sich keine weiteren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bzw. der durchschnittlichen Umsatzbewegung der letzten Jahre.

Ack.

Außenhandel

Die Einkaufs- und Käuferländer in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik

Zur Methodik der Nachweisung

Durch die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins werden auf der Einfuhrseite seit Anfang 1950 außer den Herstellungsländern auch die Einkaufsländer der importierten Waren und auf der Ausfuhrseite ab Juli 1951 neben den Verbrauchsländern¹⁾ auch die Käuferländer der exportierten Erzeugnisse nachgewiesen. Über die Notwendigkeit eines zusätzlichen Nachweises des grenzüberschreitenden Warenverkehrs nach Einkaufs- bzw. Käuferländern ist bei seiner Einführung in „Wirtschaft und Statistik“ ausführlich berichtet worden²⁾. Als wichtigster Gesichtspunkt ist damals genannt worden, daß es für die Devisenbewirtschaftung und für die Überwachung der Zahlungsbilanzen aus Warengeschäften mit dem Ausland erforderlich ist, laufend darüber unterrichtet zu sein, gegenüber welchen Ländern, in welcher Höhe und aus welchen Warenkäufen und -verkäufen Verpflichtungen bzw. Forderungen entstanden sind. Ergebnisse nach Herstellungs- und Verbrauchsländern vermögen diese Kenntnis nicht zu vermitteln, da sie angeben, aus welchen Ländern die eingefuhrten Waren ursprünglich stammen bzw. wo die ausgeführten Produkte nach dem Wissen der Exporteure letzten Endes weiterverarbeitet, investiert oder verbraucht werden sollen.

Die besondere Unterrichtung, die durch die Nachweisung des Warenverkehrs nach Einkaufs- und Käuferländern erbracht werden sollte, und die Vorschriften über den Devisen-

verkehr bestimmten seinerzeit die Definition dieser Länder. So galt in der Einfuhr als Einkaufsland das Land, an das Zahlung zu leisten war, auch wenn die Zahlung über ein drittes Land erfolgte, und in der Ausfuhr als Käuferland das Land, dem gegenüber aus dem Verkauf der Ware eine Forderung entstand. Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Zahlungsbilanz wurden außerdem unmittelbare Einkäufe und Verkäufe in bzw. an abhängige Gebiete, wie z. B. Kolonien, ausnahmslos den Mutterländern zugeschrieben. Waren jedoch dritte Länder in den Warenverkehr mit solchen abhängigen Gebieten eingeschaltet, so wurden diese dritten Länder als Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Bei Einfuhren mit Hilfe fremder Mittel galten die USA als Einkaufsland, mit Ausnahme der mit UK-Contributions finanzierten Importe, die Großbritannien zugeschrieben wurden.

Mit den vorerwähnten Definitionen wurde die deutsche Außenhandelsstatistik jedoch den internationalen Definitionen für Einkaufs- und Käuferländer im Prinzip nicht gerecht. In der Genfer Konvention von 1928 war empfohlen worden, daß als Einkaufs- und Käuferländer die Länder gelten sollen, in denen der ausländische Vertragspartner sein Geschäft betreibt. Ein Nachweis des Außenhandels unter Zugrundelegung dieser Definitionen hätte jedoch kein klares Bild über die aus den einzelnen Einfuhren und Ausfuhren resultierenden Zahlungsverflechtungen ergeben. In Anbetracht der schwierigen Devisensituation der Bundesrepublik in den ersten Jahren ihres Bestehens kam es aber — wie schon gesagt — zunächst gerade in dieser Hinsicht auf genaue und detaillierte Unterlagen an. In allen Fällen, in denen Zahlungen an andere Länder zu leisten waren und Forderungen an andere Länder entstanden, als den Ländern, in denen die Vertragspartner ihren Sitz hatten, wurde den international empfohlenen Definitionen nicht entsprochen.

Im selben Maße, wie sich nun in den letzten Jahren un-

¹⁾ Bis einschließlich November 1951 als „Bestimmungsländer“ bezeichnet. — ²⁾ 2. Jg. N. F., Heft 9, S. 353 ff.: „Die Einfuhren der Bundesrepublik nach Einkaufsländern und nach Herstellungsländern, Januar bis September 1950“, sowie 3. Jg. N. F., Heft 9, S. 360 ff.: „Der Außenhandel nach Herstellungs- und nach Einkaufsländern sowie nach Bestimmungs- und nach Käuferländern.“

sere Devisenlage verbesserte, konnten die Devisen- und Außenhandelsvorschriften gelockert und vereinfacht werden, und es entfiel auch mehr und mehr die Notwendigkeit, Auskunft über die Zahlungsverflechtungen in der bisherigen Form zu erhalten. Durch die grundlegende Änderung der Ein- und Ausfuhrvorschriften Mitte bzw. Ende 1954 wurde die Außenhandelsstatistik in die Lage versetzt, ihre Nachweisung nach Einkaufs- und Käuferländern entsprechend der internationalen Konvention vorzunehmen. Ab August 1954 erscheint daher in den Veröffentlichungen über den Außenhandel der Bundesrepublik in der Einfuhr als Einkaufsland und ab Januar 1955 in der Ausfuhr als Käuferland jeweils das Land, in dem der ausländische Vertragspartner seinen gewöhnlichen Aufenthalt, seine Hauptniederlassung oder seinen Sitz hat. Bei unmittelbaren Einkäufen in abhängigen Gebieten verblieb es allerdings aus Zweckmäßigkeitsgründen bis einschließlich Dezember 1954 bei der alten Regelung, d.h. es wurden die jeweiligen Mutterländer als Einkaufsländer nachgewiesen³⁾.

Da in der Mehrzahl aller Fälle das Land, an das Zahlung zu leisten ist bzw. dem gegenüber eine Forderung entsteht, auch das Land darstellt, in dem der ausländische Verkäufer bzw. Käufer sein Geschäft betreibt, gaben schon die früheren Ergebnisse nach Einkaufs- und Käuferländern nicht nur die entstandenen Zahlungsverflechtungen wieder, sondern lieferten auch — insbesondere in einer weiteren Unterteilung nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern — einen zwar nicht in jeder Beziehung zutreffenden, aber doch immerhin brauchbaren Überblick über die Handelsverflechtungen in der Einfuhr und Ausfuhr der Bundesrepublik. Auch diese Aussage der Ergebnisse nach Einkaufs- und Käuferländern war seinerzeit ein nicht unwesentlicher Grund für die Einführung ihres zusätzlichen Nachweises und in den vergangenen Jahren in größeren Abständen Gegenstand der Berichterstattung durch das Statistische Bundesamt⁴⁾. Durch die neuen Definitionen sind nunmehr die Voraussetzungen geschaffen, die Handelswege in der international vorgesehenen und soweit wie möglich erreichbaren Deutlichkeit festzustellen.

In den Entwicklungsreihen der Einkaufs- und Käuferländerergebnisse ist durch die Änderung der Definitionen von der Methode her ein Bruch entstanden, der es grundsätzlich erfordert, die neueren Zahlen mit denen vorhergehender Zeiträume nur mit entsprechenden Einschränkungen zu vergleichen.

Wie nähere Untersuchungen ergaben, sind zwar die Anschreibungen für einen großen Teil aller Einkaufsländer in der Einfuhr wie auch aller Käuferländer in der Ausfuhr von den Definitionsänderungen nur wenig und zum Teil gar nicht beeinflußt worden. Es gibt aber in der Einfuhr einige wichtige Ausnahmen. Am stärksten betroffen wurden folgende Einkaufsländer, von denen die ersten beiden neuerdings in stärkerem Maße, die restlichen dagegen in geringerem Umfang als bisher als Einkaufsländer nachgewiesen werden, nämlich Großbritannien und die Niederlande einerseits und Indonesien, der Australische Bund, Indien, Pakistan, die Südafrikanische Union und Neuseeland andererseits.

Daß die auf Grund der neuen Definitionen ermittelten Außenhandelsergebnisse nach Einkaufs- und Käuferländern wesentlich besser die Handelswege in Einfuhr und Ausfuhr der Bundesrepublik erkennen lassen als die früheren Zahlen, wurde bereits weiter oben erwähnt. Im folgenden wird daher in großen Zügen ihre Struktur im 1. Halbjahr 1955 dargestellt und insbesondere aufgezeigt, in welchem Umfang einerseits die deutschen Importeure ihre Waren unmittelbar von den Herstellungsländern bezogen und andererseits die

deutschen Exporteure direkt nach den Verbrauchsländern lieferten bzw. inwieweit dritte Länder in Ein- und Ausfuhr eingeschaltet waren.

Der Außenhandel über dritte Länder im 1. Halbjahr 1955

Im 1. Halbjahr 1955 wurden von der Bundesrepublik Waren im Werte von 11,4 Mrd. DM aus dem Ausland bezogen. Von diesem Gesamtbetrag entfielen 2,8 Mrd. DM oder 25 vH auf solche Importe, bei denen der ausländische Lieferant seinen Geschäftssitz in einem anderen Land als dem Herstellungsland hatte, d.h. also, bei denen Einkaufsland und Herstellungsland nicht identisch waren. Als Einkaufsländer dieser — wie sie schon in den früheren Berichten der Kürze halber bezeichnet wurden — „mittelbaren Einfuhren“ traten in der Hauptsache europäische Länder auf, unter ihnen vor allem Großbritannien und die Niederlande.

Einfuhr und Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins (Spezialhandel) im 1. Halbjahr 1955

nach Einkaufs- und Herstellungsländern bzw. Käufer- und Verbrauchsländern¹⁾

Mill. DM

| Land ²⁾ | Einfuhr aus nebenstehendem | | | | Ausfuhr nach nebenstehendem | | | |
|---|----------------------------|---|------------------|-------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|----------------|---------------------------|
| | Einkaufsland | | Herstellungsland | | Käuferland | | Verbrauchsland | |
| | insgesamt | darunter in dritten Ländern hergestellt | insgesamt | darunter in dritten Ländern gekauft | insgesamt | zum Verbrauch in dritten Ländern | insgesamt | an dritte Länder verkauft |
| Länder in Europa³⁾ | 7 956 | 2 362 | 5 837 | 244 | 8 503 | 533 | 8 116 | 146 |
| Großbritannien .. | 1 596 | 1 232 | 395 | 30 | 643 | 194 | 465 | 15 |
| Niederlande | 1 235 | 470 | 796 | 31 | 1 338 | 180 | 1 167 | 9 |
| Frankreich | 825 | 194 | 661 | 30 | 737 | 28 | 720 | 12 |
| Schweiz | 555 | 180 | 376 | 2 | 758 | 51 | 709 | 2 |
| Belgien-Luxemb. | 766 | 156 | 644 | 34 | 862 | 36 | 831 | 6 |
| Portugal | 85 | 37 | 51 | 2 | 124 | 8 | 116 | 1 |
| Spanien | 249 | 23 | 229 | 3 | 132 | 6 | 134 | 9 |
| Ungarn | 52 | 20 | 32 | 0 | 83 | 0 | 84 | 1 |
| Italien | 424 | 2 | 442 | 20 | 694 | 2 | 695 | 3 |
| Übrige Länder in Europa | 2 170 | 50 | 2 212 | 92 | 3 134 | 27 | 3 195 | 88 |
| Länder außerhalb Europas⁴⁾ | 3 334 | 421 | 4 573 | 1 659 | 3 165 | 90 | 3 446 | 371 |
| V. St. v. Amerika | 1 572 | 399 | 1 458 | 285 | 728 | 81 | 694 | 47 |
| Austral. Bund | 59 | 0 | 225 | 166 | 123 | 0 | 141 | 19 |
| Indonesien | 29 | 0 | 164 | 135 | 60 | 0 | 94 | 34 |
| Saudi-Arabien | 0 | — | 129 | 129 | 16 | 0 | 23 | 7 |
| Irak | 3 | 0 | 108 | 105 | 36 | 0 | 39 | 3 |
| China | 10 | — | 99 | 89 | 13 | — | 69 | 57 |
| Mexiko | 87 | 1 | 164 | 78 | 65 | 0 | 72 | 7 |
| Indien | 60 | 0 | 131 | 71 | 238 | 0 | 269 | 31 |
| Kanada | 125 | 3 | 183 | 61 | 83 | 0 | 93 | 10 |
| Chile | 88 | 0 | 148 | 60 | 59 | 0 | 60 | 1 |
| Sudaf. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Union usw. | 78 | 4 | 131 | 56 | 125 | 1 | 150 | 26 |
| Pakistan | 20 | — | 74 | 54 | 62 | 0 | 68 | 6 |
| Neuseeland | 34 | 0 | 87 | 53 | 27 | 0 | 35 | 8 |
| Philippinen | 2 | — | 45 | 43 | 18 | — | 23 | 4 |
| Venezuela | 12 | — | 54 | 42 | 125 | 0 | 145 | 20 |
| Kuba | 32 | — | 71 | 39 | 29 | 2 | 31 | 4 |
| Fod. v. Rhodesien und Nyassaland | 10 | — | 33 | 24 | 4 | — | 10 | 6 |
| Peru | 23 | 0 | 45 | 22 | 38 | 0 | 39 | 2 |
| Nicaragua | 13 | — | 33 | 20 | 8 | 0 | 8 | 0 |
| Übrige Länder außerh. Europas | 1 078 | 14 | 1 192 | 127 | 1 309 | 5 | 1 384 | 81 |
| Abhängige Überseegebiete ⁵⁾ | 91 | 9 | 971 | 889 | 352 | 11 | 456 | 114 |
| Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete .. | 11 | — | 11 | — | 80 | — | 82 | 2 |
| Insgesamt | 11 391 | 2 792 | 11 391 | 2 792 | 12 100 | 634 | 12 100 | 634 |

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse; Abweichungen zu bereits veröffentlichten Zahlen beruhen auf Berichtigungen. — ²⁾ Es sind nur die Länder einzeln aufgeführt, bei denen im Berichtszeitraum die nicht im Einkaufsland hergestellten Waren bzw. die nicht vom Herstellungsland gekauften Waren einen Betrag von mindestens 20 Mill. DM ausmachten. Die europäischen Länder, die vorwiegend die Einkaufsländer der mittelbaren Einfuhr waren, sind geordnet nach dem Wert der von ihnen hergestellten Waren anderer Herstellungslander, die außereuropäischen Länder, aus denen die mittelbare Einfuhr vorwiegend stammte, nach dem Wert der in ihnen hergestellten Waren, die über andere Länder gekauft wurden. — ³⁾ Ohne Malta; Gibraltar. — ⁴⁾ Ohne abhängige Gebiete. — ⁵⁾ Abhängige Gebiete von Großbritannien, Belgien-Luxemburg, Frankreich, Niederlande, Portugal, Spanien, V. St. v. Amerika, ferner Südwestafrika, Trg. Neuguinea, Nauru, West-Samoa, Neue Hebriden und It.-Somaliland.

Von Großbritannien wurden bei Gesamtkäufen von 1 596 Mill. DM für 1 232 Mill. DM Waren gekauft, die in anderen Ländern hergestellt waren. Somit stammten nur 23 vH aller von dort importierten Erzeugnisse aus Großbritannien selbst. 27 vH kamen aus den britischen Überseegebieten, 28 vH aus den übrigen Sterling-Ländern und der Rest aus anderen Ländern, vornehmlich aus China und Mexiko. Die mittelbare Einfuhr über die Niederlande belief sich auf 470 Mill. DM. Gemessen an den Gesamtkäufen von den Niederlanden waren dies 38 vH. Im wesentlichen handelte es sich dabei um Waren US-amerikanischen und indonesischen Ursprungs. Die Importe aus den niederländischen Überseegebieten über das Mutterland waren dagegen unbedeutend.

Nächst Großbritannien und den Niederlanden waren von den europäischen Ländern noch Frankreich, die Schweiz und Belgien-Luxemburg in erheblichem Umfang in die Einfuhr der Bundesrepublik aus dritten Ländern eingeschaltet. Insgesamt vereinigten die europäischen Einkaufsländer mit 2 362 Mill. DM 85 vH aller mittelbaren Importe auf sich. Von den Einkaufsländern außerhalb Europas waren nur die USA mit einem größeren Wert an der mittelbaren Einfuhr beteiligt.

Was nun die Herstellungsländer der Waren anbelangt, die über dritte Länder gekauft wurden, so lag in dieser Beziehung das Schwergewicht bei den Ländern außerhalb Europas. Mit 2 548 Mill. DM kamen 91 vH der von der Bundesrepublik mittelbar bezogenen Erzeugnisse aus außereuropäischen Ländern. Gut ein Drittel stammte dabei aus abhängigen Gebieten. Aus europäischen Herstellungsländern wurde indessen nur für 244 Mill. DM mittelbar importiert. Stellt man diese Einfuhren den jeweiligen Gesamtbezügen der Bundesrepublik aus außereuropäischen bzw. europäischen Herstellungsländern gegenüber, dann ergibt sich, daß im Zeitraum Januar/Juni 1955 von den Ländern außerhalb Europas 46 vH — in der Einfuhr aus den abhängigen Gebieten waren es sogar 92 vH — von den europäischen Ländern aber nur 4 vH aller Importe nicht direkt gekauft wurden.

In der Ausfuhr der Bundesrepublik belief sich im 1. Halbjahr 1955 der Wert derjenigen Exporte, bei denen Käuferland und Verbrauchsländervoneinander abwichen („mittelbare Ausfuhr“) auf 634 Mill. DM. Das waren 5 vH des gesamten Warenabsatzes im Ausland⁵⁾.

Mittelbar exportiert wurde im wesentlichen nach Verbrauchsländern außerhalb Europas, und zwar insgesamt für 485 Mill. DM. Bezogen auf die Gesamtausfuhr nach außereuropäischen Verbrauchsländern bedeutet dies, daß 12 vH aller Lieferungen nach dort über dritte Länder abgewickelt wurden. Im Verkehr mit den europäischen Verbrauchsländern betrug die Exporte der Bundesrepublik, bei denen der ausländische Vertragspartner seinen Sitz in einem anderen als dem jeweiligen Verbrauchsland hatte, hingegen nur 146 Mill. DM. Ihr Anteil stellte sich hier auf knapp 2 vH.

Die Mittelränder der mittelbaren Ausfuhr waren — wie bei der mittelbaren Einfuhr — vor allem die europäischen Länder. Zusammen haben diese für 533 Mill. DM Waren gekauft, die — und zwar bereits im Zeitpunkt der Ausfuhr erkennbar — nicht zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung im eigenen Lande bestimmt waren. Über zwei Drittel hiervon entfielen allein auf Großbritannien und die Niederlande als Käuferländer, der Rest besonders auf die Schweiz, Belgien-Luxemburg und Frankreich. Bei Großbritannien machten die Käufe für dritte Länder mit 194 Mill. DM 30 vH aller Käufe von der Bundesrepublik aus. Die Verbrauchsländer der mittelbaren Exporte über Großbritannien waren in erster Linie die britischen Dominien und Kolonien, und im übrigen noch Dänemark und China. Vor allem für China und Indonesien bestimmt waren die mittelbaren Aus-

Der Handelsverkehr der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins mit den wichtigsten Einkaufs- und Käuferländern im 1. Halbjahr 1955¹⁾

| Einkaufsland / Herstellungsländ | Mill. DM | vH | Käuferland / Verbrauchsland | Mill. DM | vH |
|--|-------------|------|---|-------------|------|
| 1. Der Handelsverkehr mit Großbritannien | | | | | |
| Käufe von Großbritannien insgesamt .. | 1 596 | 100 | Verkäufe an Großbritannien insgesamt .. | 643 | 100 |
| davon hergestellt in: | | | davon zum Verbrauch bestimmt in: | | |
| Großbritannien | 364 | 22,8 | Großbritannien | 449 | 69,8 |
| anderen Ländern | 1 232 | 77,2 | anderen Ländern | 194 | 30,2 |
| davon: | | | davon: | | |
| Sterling-Länder ²⁾ | 882 | 55,3 | Sterling-Länder ²⁾ | 127 | 19,8 |
| Überseegebiete | | | Überseegebiete | | |
| Großbritanniens ³⁾ .. | 432 | 27,1 | Großbritanniens ³⁾ .. | 38 | 5,9 |
| Übrige Sterling-Länder ²⁾ | 450 | 28,2 | Übrige Sterling-Länder ²⁾ | 89 | 13,8 |
| Übrige Länder | 350 | 21,9 | Übrige Länder | 67 | 10,4 |
| darunter: | | | darunter: | | |
| China | 59 | 3,7 | Dänemark | 18 | 2,8 |
| Mexiko | 31 | 1,9 | China | 6 | 0,9 |
| 2. Der Handelsverkehr mit den Niederlanden | | | | | |
| Käufe von den Niederlanden insgesamt | 1 235 | 100 | Verkäufe an die Niederlande insgesamt | 1 338 | 100 |
| davon hergestellt in: | | | davon zum Verbrauch bestimmt in: | | |
| den Niederlanden | 765 | 61,9 | den Niederlanden | 1 158 | 86,5 |
| anderen Ländern | 470 | 38,1 | anderen Ländern | 180 | 13,5 |
| davon: | | | davon: | | |
| Nied. Überseegebiete .. | 7 | 0,6 | Nied. Überseegebiete .. | 4 | 0,3 |
| Übrige Länder | 463 | 37,5 | Übrige Länder | 176 | 13,2 |
| darunter: | | | darunter: | | |
| V. St. v. Amerika | 141 | 11,4 | Indonesien | 32 | 2,4 |
| Indonesien | 118 | 9,6 | China | 32 | 2,4 |
| 3. Der Handelsverkehr mit Frankreich | | | | | |
| Käufe von Frankreich insgesamt | 825 | 100 | Verkäufe an Frankreich insgesamt | 737 | 100 |
| davon hergestellt in: | | | davon zum Verbrauch bestimmt in: | | |
| Frankreich | 630 | 76,4 | Frankreich | 708 | 96,1 |
| anderen Ländern | 194 | 23,6 | anderen Ländern | 28 | 3,9 |
| davon: | | | davon: | | |
| Franz. Überseegebiete .. | 158 | 19,2 | Franz. Überseegebiete .. | 9 | 1,2 |
| Übrige Länder | 36 | 4,4 | Übrige Länder | 19 | 2,7 |
| darunter: | | | darunter: | | |
| Saargebiet | 14 | 1,7 | China | 10 | 1,4 |
| 4. Der Handelsverkehr mit der Schweiz | | | | | |
| Käufe von der Schweiz insgesamt | 555 | 100 | Verkäufe an die Schweiz insgesamt | 758 | 100 |
| davon hergestellt in: | | | davon zum Verbrauch bestimmt in: | | |
| der Schweiz | 374 | 67,5 | der Schweiz | 707 | 93,3 |
| anderen Ländern | 180 | 32,5 | anderen Ländern | 51 | 6,7 |
| darunter: | | | darunter: | | |
| V. St. v. Amerika | 73 | 13,2 | V. St. v. Amerika | 10 | 1,3 |
| Australischer Bund | 26 | 4,7 | Österreich | 4 | 0,5 |
| Neuseeland | 20 | 3,6 | Japan | 3 | 0,4 |
| 5. Der Handelsverkehr mit Belgien-Luxemburg | | | | | |
| Käufe von Belgien-Luxemburg insgesamt | 766 | 100 | Verkäufe an Belgien-Luxemburg insgesamt | 862 | 100 |
| davon hergestellt in: | | | davon zum Verbrauch bestimmt in: | | |
| Belgien-Luxemburg | 610 | 79,6 | Belgien-Luxemburg | 826 | 95,8 |
| anderen Ländern | 156 | 20,4 | anderen Ländern | 36 | 4,2 |
| davon: | | | davon: | | |
| Belg. Überseegebiete .. | 67 | 8,7 | Belg. Überseegebiete .. | 23 | 2,7 |
| Übrige Länder | 89 | 11,7 | Übrige Länder | 13 | 1,5 |
| darunter: | | | darunter: | | |
| V. St. v. Amerika | 21 | 2,7 | V. St. v. Amerika | 2 | 0,2 |
| Frankreich | 14 | 1,8 | Venezuela | 1 | 0,1 |
| Rumanien | 11 | 1,4 | Niederlande | 1 | 0,1 |
| 6. Der Handelsverkehr mit den V. St. v. Amerika | | | | | |
| Käufe von den V. St. v. Amerika insgesamt | 1 572 | 100 | Verkäufe an die V. St. v. Amerika insgesamt | 728 | 100 |
| davon hergestellt in: | | | davon zum Verbrauch bestimmt in: | | |
| den V. St. v. Amerika | 1 173 | 74,6 | den V. St. v. Amerika | 647 | 88,9 |
| anderen Ländern | 399 | 25,4 | anderen Ländern | 81 | 11,1 |
| davon: | | | davon: | | |
| Abhängige Gebiete der V. St. v. Amerika | 1 | 0,1 | Abhängige Gebiete der V. St. v. Amerika | 1 | 0,1 |
| Übrige Länder | 397 | 25,3 | Übrige Länder | 80 | 11,0 |
| darunter: | | | darunter: | | |
| Saudi-Arabien | 129 | 8,2 | Korea | 10 | 1,4 |
| Chile | 47 | 3,0 | Kanada | 7 | 1,0 |
| Mexiko | 45 | 2,9 | Mexiko | 6 | 0,8 |

¹⁾ Die aufgeführten Länder vereinigen zusammen als Einkaufs- und Käuferländer rd. 90 vH aller mittelbaren Ein- bzw. Ausfuhren auf sich. Vorläufige Ergebnisse; Abweichungen zu bereits veröffentlichten Zahlen beruhen auf Berichtigungen. — ²⁾ Einschließlich Irland (Republik) und Island. — ³⁾ Einschließlich Malta; Gibraltar.

fuhren über die Niederlande, die mit 180 Mill. DM fast den gleichen Umfang aufwiesen wie die über Großbritannien. Da aber die Niederlande dem Werte nach im ganzen mehr als

⁵⁾ Es muß darauf hingewiesen werden, daß die mittelbare Ausfuhr in Wirklichkeit größer ist, als sie von der Außenhandelsstatistik nachgewiesen wird. Ihr vollständiger Nachweis ist deshalb nicht möglich, weil bei der Ausfuhr von Waren vielfach das endgültige Verbrauchsland nicht angegeben werden kann, da der Exporteur unter Umständen gar nicht weiß, wie der ausländische Importeur über die Ware verfügen wird. Selbst der Importeur im Ausland wird sich in gewissen Fällen zum Zeitpunkt des Übergangs der Ware über die deutsche Grenze noch nicht darüber im klaren sein, ob und wohin er sie weiterverkaufen wird

doppelt so viel Erzeugnisse von der Bundesrepublik gekauft haben als Großbritannien, betrug hier der Anteil der Bezüge für dritte Länder an den Gesamtkäufen nur 13 vH. Im Handelsverkehr mit den anderen europäischen Käuferländern lagen die entsprechenden Anteile noch erheblich niedriger.

Über die Länder außerhalb Europas wurden insgesamt nur für 101 Mill. DM Waren für dritte Länder ausgeführt, d. h. also nur 16 vH aller mittelbaren Exporte. Für 81 Mill. DM waren dabei die USA das Käuferland. Pa.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins im Jahr 1955

Die Entwicklung der Werte in Einfuhr und Ausfuhr

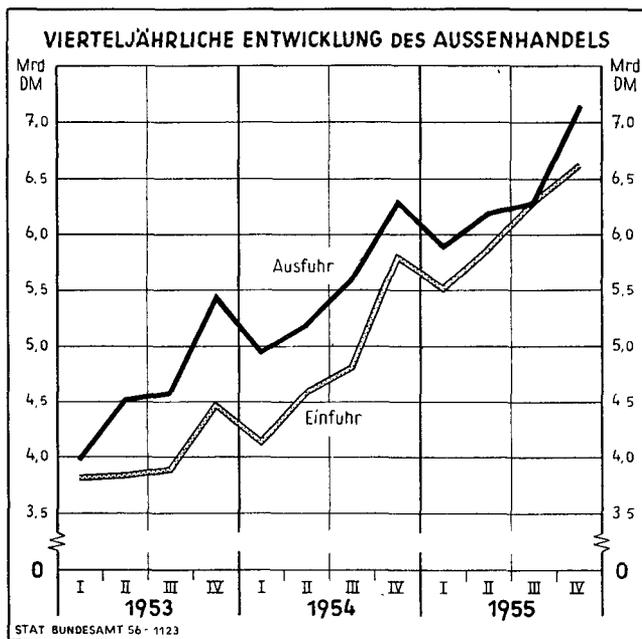
Der Umsatz im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland erhöhte sich von 41 Milliarden DM im Jahre 1954 auf rund 50 Milliarden DM im Berichtsjahr. Dabei stieg die Einfuhr stärker als die Ausfuhr. Ihr Gesamtwert lag 1955 mit 24,5 Milliarden DM um 5,2 Milliarden DM oder 27 vH über dem des Vorjahrs. Diese Zunahme war stärker als in irgendeinem der vorangegangenen Jahre seit Kriegsende, wenn auch die Zuwachsraten der Jahre 1950 und 1951 in der ersten Phase des Aufbaus des Außenhandels und im Zusammenhang mit der Koreakrise stärker gewesen waren. Demgegenüber nahm die Ausfuhr von 1954 auf 1955 von 22,0 auf 25,7 Milliarden DM, also um 3,7 Milliarden DM oder 17 vH, zu.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins 1950 bis 1955

| Jahr | Tatsächliche Werte | Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr | |
|---------|--------------------|--|-------|
| | Mrd. DM | vH | |
| Einfuhr | | | |
| 1950 | 11,4 | + 3,5 | + 45 |
| 1951 | 14,7 | + 3,4 | + 29 |
| 1952 | 16,2 | + 1,5 | + 10 |
| 1953 | 16,0 | — 0,2 | — 1 |
| 1954 | 19,3 | + 3,3 | + 21 |
| 1955 | 24,5 | + 5,2 | + 27 |
| Ausfuhr | | | |
| 1950 | 8,4 | + 4,2 | + 102 |
| 1951 | 14,6 | + 6,2 | + 74 |
| 1952 | 16,9 | + 2,3 | + 16 |
| 1953 | 18,5 | + 1,6 | + 10 |
| 1954 | 22,0 | + 3,5 | + 19 |
| 1955 | 25,7 | + 3,7 | + 17 |

Da die Einfuhr im Gesamtjahr stärker als die Ausfuhr stieg, ging der Ausfuhrüberschuß von 2,7 auf 1,2 Milliarden DM zurück. Innerhalb des Jahres und im Vergleich zu den Vorjahren haben sich aber Einfuhr und Ausfuhr recht unterschiedlich entwickelt. Das für die Beurteilung des Gesamtergebnisses wichtigste Merkmal ist dabei die verschiedenartige Entwicklung im letzten Quartal von 1955. Die Einfuhr hat nach anhaltendem Anstieg seit dem Frühjahr 1954 im letzten Vierteljahr 1955 vergleichsweise nicht mehr so stark zugenommen wie in den Vorjahren. Dagegen hat die Ausfuhr, nachdem sie sich bis zum 3. Vierteljahr schwächer als 1954 ausgeweitet hatte, im 4. Vierteljahr 1955 sogar noch stärker als in den Vorjahren zugenommen. Das hatte zur Folge, daß Einfuhr und Ausfuhr nach Angleichung im 3. Vierteljahr zum Jahresende wieder starker voneinander unterschieden waren.

Unsere Außenhandelsentwicklung war also, wie die bildmäßige Darstellung verdeutlicht, bis zum 3. Vierteljahr 1955 vorwiegend durch stark zunehmende Importe gekennzeichnet. Sie waren Ausdruck der allgemeinen konjunkturellen Aufwärtsentwicklung. Die steigende industrielle Produktion erforderte erhebliche Zufuhren an ausländischen Rohstoffen, Halbwaren und manchen Fertigwaren. Im Gefolge der Wirtschaftsbelebung stieg auch die Einfuhr von Verbrauchsgütern, insbesondere von Nahrungsmitteln des gehobenen Bedarfs. Diese Entwicklung führte zu einer Verringerung der Ausfuhrüberschüsse und einem Bilanzausgleich im 3. Vierteljahr 1955. Im letzten Quartal haben bei abgeschwächter Einfuhrzunahme — insbesondere der Waren, deren Importe sich im Zuge der vorangegangenen Entwicklung sehr kräftig ausgeweitet hatten — und stark steigender Ausfuhr die Ausfuhrüberschüsse indessen wieder zugenommen.



Eine Analyse des Ergebnisses nach Ländern und Waren kann erst zu einem späteren Zeitpunkt gegeben werden, da Detaillerggebnisse bei Drucklegung dieses Heftes noch nicht vorlagen. Die wichtige Frage, inwieweit Preiseinflüsse für das Gesamtergebnis bestimmend waren, läßt sich jedoch an Hand der Preisentwicklung in den ersten elf Monaten des Jahres hinreichend sicher beantworten.

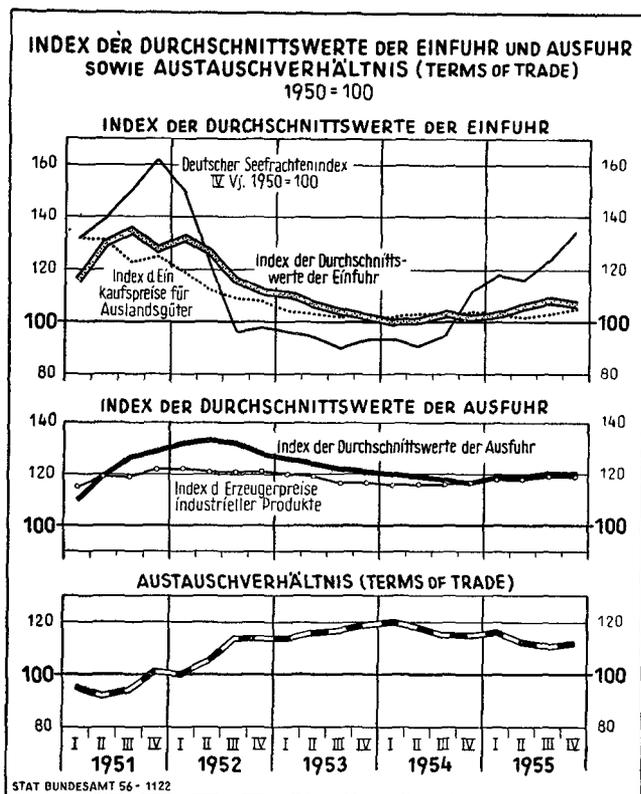
Die Preisentwicklung im Außenhandel

Bei einer Darstellung der Preisentwicklung im Außenhandel wird man sich stets der Grundproblematik bewußt sein müssen, daß Preisindices den steten Veränderungen der Warenstruktur nicht — oder nur bei immer zeitnaher Aufbereitung¹⁾ — Rechnung tragen können, Indices der Durchschnittswerte dagegen den Nachteil haben, daß bei ihnen die Preisveränderungen durch die veränderten Mengen gewogen werden. Die Preisveränderungen bleiben aber im Index der Durchschnittswerte der bestimmende Faktor. Deshalb kann man mit Hilfe dieses Index durchaus eine Analyse der Preisentwicklung vornehmen, wenn man durch Vergleich mit anderen Preisreihen, die zum Außenhandel in Beziehung stehen, ihre Aussage überprüft und dabei insbesondere zu ermitteln sucht, inwieweit durch die stets wechselnde Wägung das Bild der Preisentwicklung eventuell überdeckt wurde.

Die Entwicklung der Durchschnittswertindices war nach der Koreakrise zunächst eindeutig von der Preisseite her bestimmt. Unter dem Druck sinkender Weltmarktpreise für Ernährungsgüter und Rohstoffe sind auch die Durchschnittswertindices der deutschen Einfuhr anhaltend zurückgegangen. Diese Preisbewegung wird auch durch den Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wiedergegeben. In der Ausfuhr hatten sich im Zuge der gleichen Entwicklung die Durchschnittswerte dagegen erheblich langsamer verringert. Der beiderseitige Rückgang kam im Laufe des Jahres 1954 zum Stillstand. Die sich daran anschließenden, sehr viel geringfügigeren Veränderungen der Indices kann man indessen nicht von vornherein mit Preisveränderungen identifizieren. Für die Beurteilung der Außenhandelsbilanz ist es aber wichtig zu wissen, inwieweit Preisveränderungen hierbei eine Rolle spielten.

Die Indices der Ausfuhrdurchschnittswerte sind 1955 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2 vH gestiegen, eine Entwicklung, die parallel geht mit einem schwachen Anheben

¹⁾ Es war vorgesehen, den Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auch mit jährlich neuer Gewichtung, die der veränderten Warenstruktur Rechnung trägt, zu berechnen. Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. N. F., Heft 4, S. 148. Dieses Vorhaben konnte jedoch aus arbeitstechnischen Gründen bisher nicht verwirklicht werden.



der Erzeugerpreise industrieller Erzeugnisse²⁾ sowie einer leichten Erhöhung der durchschnittlichen Erlöswerte im Export anderer europäischer Industrieländer, wie z. B. Großbritanniens und Belgiens. Wenn auch die Gewichtung bei den verglichenen Indices sehr unterschiedlich ist, kann man doch aus der übereinstimmenden Gleichartigkeit ihrer Entwicklung den Schluß ableiten, daß das Preisniveau der deutschen Exportwaren im großen und ganzen stabil geblieben ist, selbst wenn gewisse Preisabschwächungen durch die Art der Indexberechnung überdeckt sein sollten. Spezifische Wertveränderungen, die durch den technischen Fortschritt hervorgerufen werden, wirken sich im Index wie Preissteigerungen aus bzw. täuschen im Index eine Preissteigerung vor, die effektiv nicht eingetreten zu sein braucht. Das gilt in begrenzter Bedeutung — begrenzt wegen des kurzen Beobachtungszeitraumes — sicherlich vor allem für den Bereich der exportierten Fertigwaren.

Der Tatbestand, daß das Niveau der Exportpreise gehalten werden konnte, wird bei der Beurteilung unserer Außenhandelsituation oft nicht genügend gewürdigt. Bei der Verringerung der Außenhandelsüberschüsse von 1954 auf 1955

²⁾ Der Verlauf dieser Indexreihe wird von besonders stetigen Preisen für Güter, wie z. B. Energie, Erzeugnisse der Nahrungsmittelindustrie usw. mitbestimmt, die im Außenhandel eine geringere Rolle spielen oder nicht erfaßt werden (Gas, Elektrizität)

haben trotz des verstärkten Wettbewerbs der Industrieländer auf den Absatzmärkten industrieller Erzeugnisse Preisnachteile unserer Exportwaren, insgesamt gesehen, keine Rolle gespielt. Eine gewisse Bedeutung für das Zustandekommen der Außenhandelsbilanz muß man dagegen der Preisentwicklung auf der Einfuhrseite einräumen.

Der Index der Einfuhrdurchschnittswerte ist von 1954 auf 1955 um rund 4 vH gestiegen. Wertvolle Hinweise über die Bewegung der Einfuhrpreise im einzelnen geben neben dem Durchschnittswertindex der gesondert berechnete Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter mit den ihm zugrundeliegenden auf cif-Basis errechneten Preisreihen. Preisrückgänge sind danach gegenüber 1954 vor allem bei Gütern der Ernährungswirtschaft eingetreten. So gingen z. B. die Kontraktpreise für Kaffee, Tee und Kakao im Durchschnitt um rund ein Viertel zurück. Bei den meisten Waren im Bereich der gewerblichen Wirtschaft hielten sich dagegen die Preise etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Bei einigen wichtigen Importwaren, wie Kautschuk, NE-Metallen, Holz, Eisen und Stahl sowie Walzwerkserzeugnissen und Kohlen, sind indessen die Preise erheblich gestiegen. Da es sich hierbei durchweg um Waren handelt, die im Zuge der Inlandskonjunktur mengenmäßig in verstärktem Umfang zur Einfuhr gelangten, wirkten sich ihre Preissteigerungen überproportional im Index der Durchschnittswerte aus. Dabei war auch die Verteuerung der Seefrachten von einigem Gewicht. Nach dem deutschen Index sind sie gegenüber 1954 um mehr als ein Viertel, nach dem englischen sogar um mehr als die Hälfte gestiegen. Wurde der Anteil der Seefrachten an dem Gesamtcif-Wert der Importe nur 4 vH betragen — der effektive Anteil liegt höher — so hätte ihre Steigerung allein eine Erhöhung des Durchschnittswertindex um mindestens 1 vH zur Folge gehabt. Durch die Zunahme der Frachtkosten wurden im cif-Wert einerseits Preisrückgänge vermindert, andererseits eingetretene Preissteigerungen noch verstärkt. Nimmt man aus der Gesamteinfuhr die vorerwähnten, im Preise stark gestiegenen Waren heraus, dann ergibt sich für den Durchschnittswertindex aller übrigen Einfuhrwaren annähernd eine gleiche Preishöhe wie 1954.

Zusammenfassend läßt sich also sagen, daß im Gegensatz zur Ausfuhr bei der Einfuhr auch Preissteigerungen für die Minderung des Aktivsaldos im Jahre 1955 mitbestimmend waren. Die Preissteigerungen konzentrierten sich allerdings nur auf einige wenige Erzeugnisse. Eine generelle Verteuerung der Einfuhr ist indessen nicht eingetreten; allgemein hat sich nur das Niveau der Seefrachtkosten, also ein Bestandteil der cif-Preise wichtiger Einfuhrgüter, erhöht.

Die im Jahre 1955 gegenüber 1954 eingetretene leichte Verschlechterung der "terms of trade", also des Verhältnisses des Index der Durchschnittswerte in der Ausfuhr zu dem der Durchschnittswerte in der Einfuhr — um etwa 3 vH — ist sogar ausschließlich auf die vorstehend geschilderte Verteuerung von nur einzelnen Einfuhrwaren und der Frachtkosten zurückzuführen. Im übrigen ist die schwache Abwärtsbewegung der "terms of trade" zum Jahresende wieder zum Stillstand gekommen.

Gü.

Öffentliche Finanzen

Die Ausgaben für Wasserstraßen und Häfen im Rechnungsjahr 1953

Ergebnisse der Finanzstatistik

Die Gesamtheit der Ausgaben, die für Unterhaltung und Ausbau der Wasserstraßen und Häfen jährlich aufgewendet werden, ist nur mit gewissen Schwierigkeiten zu ermitteln. Zwar gehört diese gesamtwirtschaftliche Aufgabe — von einigen privaten Verlade- und Lagereinrichtungen abgesehen — fast ausschließlich dem Bereich der öffentlichen Verwaltung, und zwar in erster Linie dem Bund und den Ländern an. Aber die Organisationsformen für Bau, Unterhaltung und Betrieb dieser wasserwirtschaftlichen Verkehrseinrichtungen sind so mannigfaltig, daß, abweichend von anderen Aufgabengebieten der öffentlichen Verwaltung, die für Wasserstraßen und Häfen getätigten und finanzierten Ausgaben nicht einheitlich durch die Finanzstatistik erfaßt werden.

Schon die Wasserstraßen, d. h. die schiffbaren Flüsse und die Kanäle, obwohl theoretisch zum Bereich der Hoheitsverwaltungen gehörend, erscheinen nicht mit dem Gesamtbetrag ihrer Ausgaben und Einnahmen im Aufwand der Hoheitsverwaltungen des Bundes und der Länder und der Kammereiverwaltungen der Gemeinden und damit in den entsprechenden Haushaltsrechnungen dieser Gebietskörperschaften. Für den Bau nämlich der Großschiffahrtswege Rhein-Main-Donau, Neckar und Mittelweser sind besondere Aktiengesellschaften gegründet worden, denen die Finanzierung des Bauaufwandes obliegt. Finanzierungsmittel sind hierbei nicht nur die Zuschüsse und Darlehen, die vom Bund und den Anliegerländern gegeben werden und in deren Haushaltsrechnungen erscheinen, sondern auch Anleihen dieser Aktiengesellschaften und Gewinne, die aus den mit den Strombauten verbundenen Kraftwerken anfallen.

Noch vielartiger sind die Organisationsformen für den Be-

trieb der Häfen, mit dem Ergebnis, daß nur für einen Teil dieser Hafenbetriebe die Ausgaben und Einnahmen brutto in den Haushaltsrechnungen erscheinen; für einen anderen und nicht ganz unwichtigen Teil der Häfen bestehen solche Organisationsformen, daß in den Haushalten der Länder und Gemeinden nur die Zuschüsse oder die Darlehen an diese Betriebe als Ausgaben und evtl. Überschüsse als Einnahmen aufgenommen werden.

Die beiden größten Häfen im Bundesgebiet, nämlich die beiden Seehäfen Hamburg und Bremen, sind so organisiert, daß sie in der Finanzstatistik einheitlich den Hoheitsverwaltungen zugeordnet und daher mit der Gesamtheit ihrer Ausgaben und Einnahmen erfaßt werden. Einige der größeren Binnenhäfen (z. B. Mannheim) werden als sogenannte Bruttobetriebe geführt und infolgedessen mit der Gesamtheit ihrer Ausgaben und Einnahmen in der Finanzstatistik erfaßt. Für die große Zahl der kleineren Häfen, die nach kaufmännischen Grundsätzen ihre Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufstellen, liegen dagegen nur Nettozahlen vor. Es sind dies die Häfen in Dortmund und Duisburg, die in der Form einer Aktiengesellschaft geführt werden, 16 gemeindliche Häfen, für die ein besonderer Eigenbetrieb errichtet ist, und 22 weitere kommunale Häfen, die Teile eines Gesamteigenbetriebes sind.

Diese unterschiedlichen Organisationsformen und somit die unterschiedliche Erfassung der Einnahmen und Ausgaben sind zu berücksichtigen, wenn in der nachstehenden Tabelle auf Grund der Ergebnisse der Finanzstatistik von 1953 ein zahlenmäßiges Bild der Beträge gezeichnet ist, die von der öffentlichen Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen im Jahre 1953 verausgabt sind. Abzüglich der Gebühren, die in der Verwaltung der Wasserstraßen und in den Bruttobetrieben angefallen sind (60,9 Mill. DM), und abzüglich sonstiger Einnahmen (57,8 Mill. DM), unter denen die Aufnahme von Schulden zur Finanzierung von Investitionen die größere Rolle spielt, ergibt sich ein „Zuschußbedarf“ in Höhe von 342,9 Mill. DM. Dies ist derjenige Betrag, den Bund, Länder und Gemeinden entweder unmittelbar für Verwaltung der Wasserstraßen und Bruttobetriebe oder mittelbar als Zuschüsse und Darlehen an Nettobetriebe aus Steuermitteln oder sonstigen allgemeinen Deckungsmitteln aufgebracht haben.

Der weitaus größere Teil der aus Steuermitteln finanzierten Ausgaben der öffentlichen Verwaltung, nämlich 62,3 vH des gesamten Zuschußbedarfs, sind vom Bund aufgebracht worden. Durch Staatsvertrag zwischen dem Reich und den Ländern vom 1. April 1921 war die Verwaltung der wichtigsten Wasserstraßen, die den höchsten Aufwand an Unterhaltung erfordern, auf das Reich übergegangen; Art. 89 GG hat diese Rechtslage für die Bundesrepublik übernommen. Der Wasserstraßenverwaltung des Bundes obliegen alle Aufgaben zum Schutz des Verkehrs auf den Wasserstraßen (z. B. Erhaltung und Schutz des Flußbettes und seiner Ufer, der Schiffs-

anlagen und -zeichen sowie Ausbau und Neubau der Wasserstraßen), außerdem aber wasserwirtschaftliche Aufgaben, wie Schutz des Wassers hinsichtlich der Menge und Güte sowie Regelung und Sicherung des Gemeingebrauchs am Wasser und der Wassernutzung.

Von diesen aus der Finanzstatistik für 1953 ermittelten Beträgen entfallen 20,4 Mill. DM auf die Gewährung von Darlehen, die in der Hauptsache die unverzinslichen Bauzuschüsse an die Rhein-Main-Donau AG und die Neckar AG enthalten. Die übrigen für den Bund ermittelten Zahlen stellen die Ausgaben und Einnahmen dar, die in der Bruttorechnung der Seewasser- und der Binnenwasserstraßen-Verwaltung angefallen sind.

Die beiden Hansestädte Hamburg und Bremen sind im Jahre 1953 mit 66,4 Mill. DM am Gesamtbetrag der öffentlichen Mittel, die aus Steuern und anderen allgemeinen Deckungsmitteln für Häfen und Wasserstraßen eingesetzt worden sind, beteiligt. Die Ausgaben und Einnahmen der beiden Häfen sind mit ihrem Gesamtbetrag in der Finanzstatistik erfaßt; die für die beiden Hansestädte ermittelten Zahlen ergeben somit ein vollständiges Gesamtbild ihrer Ausgaben und Einnahmen im Jahre 1953. Es sind 116,8 Mill. DM im ganzen hauptsächlich für Personal- und Unterhaltungsausgaben und vor allem für Neubau verausgabt worden; von ihnen sind 38,8 Mill. DM durch spezielle Deckungsmittel, d. h. überwiegend Gebühren und Schuldauflagen, sowie weitere 11,7 Mill. DM durch Finanzzuweisungen, hauptsächlich des Bundes, finanziert worden.

Von allen übrigen Ländern (einschließlich West-Berlin) und von den Gemeinden sind im Jahre 1953 — gemessen an dem aus der Finanzstatistik berechneten Zuschußbedarf — 63,0 Mill. DM aus Steuermitteln für Wasserstraßen und Häfen verausgabt worden. Hierin sind, wie die nachstehende Tabelle erkennen läßt, die in den Hoheits- und Kammereiverwaltungen verbuchten Ausgaben für Wasserstraßen und Wasserläufe, die Ausgaben und Einnahmen der sogenannten Bruttobetriebe der Länder und Gemeinden sowie die als Zuschüsse oder Darlehen verbuchten Zuwendungen an Nettobetriebe enthalten.

Über die Gliederung der Ausgaben nach den wichtigsten Ausgabearten vermitteln die in der nachstehenden Tabelle zusammengefaßten Ergebnisse kein vollständiges Bild. Denn die besonders wichtigen Zahlen über die Personalausgaben, den Unterhaltsaufwand und die Investitionen enthalten nur den entsprechenden Aufwand der Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Bruttobetriebe, enthalten aber nicht den Personal-, Unterhalts- und Investitionsaufwand der, wie oben erwähnt, wichtigen Nettobetriebe, insbesondere der Großschiffahrtswege und der in AG-Form oder Eigenbetriebsform geführten Hafenbetriebe der Länder und Gemeinden.

Jedoch lassen sich aus den vorliegenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der hier in Frage kommenden

Ausgaben der öffentlichen Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen 1953

1 000 DM

| Art der Ausgaben | Bund | | Hansestädte | Länder | | Gemeinden | | Gesamt |
|---|------------------|---------------------|-----------------|---------------------|---------------|------------------------------------|------------------------|----------------------|
| | Seewasserstraßen | Binnenwasserstraßen | | Hoheitsverwaltungen | Betriebe | Kammereiverwaltungen ¹⁾ | Betriebe ²⁾ | |
| Vermögensunwirksame Ausgaben | | | | | | | | |
| Personalausgaben | 18 487 | 18 129 | 31 165 | 5 059 | 486 | 5 834 | 437 | 79 597 |
| Unterhaltung | 33 803 | 40 859 | 14 425 | 6 790 | 1 412 | 4 761 | — | 102 050 |
| Zuschüsse | 164 | 9 | 4 496 | 600 | — | 3 244 | 5 030 | 9 543 |
| Übrige | 3 141 | 5 937 | 14 614 | 1 799 | 3 387 | 2 276 | 749 | 31 903 |
| Vermögenswirksame Ausgaben | | | | | | | | |
| Bauinvestitionen | 30 441 | 68 179 | 45 671 | 6 714 | 7 649 | 23 004 | 3 014 | 184 672 |
| Übrige Investitionen | 3 266 | 3 578 | 8 297 | 1 703 | 387 | 169 | 231 | 17 631 |
| Gewährung von Darlehen | — | 20 380 | — | 6 458 | 1 500 | 262 | 1 129 | 29 729 |
| Übrige | — | 9 680 | 2 131 | 4 250 | 438 | 1 394 | 1 500 | 19 393 ³⁾ |
| Ausgaben zusammen | 89 302 | 166 751 | 116 799 | 33 373 | 15 259 | 40 944 | 12 090 | 474 518 |
| Saldo des Zuweisungsverkehrs | — 7 001 | — 528 | + 11 686 | — 2 334 | + 188 | + 10 175 | + 734 | + 12 920 |
| Einnahmen (Spezielle Deckungsmittel) | | | | | | | | |
| Gebühren | 16 383 | 17 309 | 20 655 | 2 532 | 2 800 | 1 194 | — | 60 873 |
| Übrige | 2 910 | 13 357 | 18 096 | 5 177 | 5 192 | 9 264 | 3 795 | 57 791 |
| Einnahmen zusammen | 19 293 | 30 666 | 38 751 | 7 709 | 7 992 | 10 458 | 3 795 | 118 664 |
| Zuschußbedarf | 77 010 | 136 613 | 66 362 | 27 998 | 7 079 | 20 311 | 7 561 | 342 934 |

¹⁾ Wasserläufe und Wasserbau. — ²⁾ Ohne Unternehmen in privater Rechtsform. — ³⁾ Ohne gemeindliche Betriebe.

Aktiengesellschaften und Eigenbetriebe Ergänzungsangaben wenigstens für den Personalaufwand und für die Investitionen ermitteln. Danach kann für das Jahr 1953, wobei allerdings Finanzzahlen des Rechnungsjahres mit Bilanzzahlen des Kalenderjahres zusammengefaßt sind, folgendes Gesamtbild von Personalausgaben und Investitionen aufgestellt werden:

| | Personal- ausgaben | Investi- tionen |
|--|-----------------------|--------------------|
| | Mill. DM | |
| Aus der Bilanzstatistik: | | |
| Großschiffahrtsstraßen ¹⁾ | 4,9 | 56,9 |
| 2 Aktiengesellschaften ²⁾ | 9,5 | 5,2 |
| 16 Eigenbetriebe | 4,0 | 5,9 |
| sonstige kommunale Häfen | | 4) |
| zusammen | 18,4 | 68,0 |
| Ergebnisse der Finanzstatistik | | |
| | 79,6 | 202,3 |
| Gesamt | 98,0 | 270,3 |

¹⁾ Rhein-Main-Donau-AG, Neckar-AG, Mittel-Weser-AG. — ²⁾ Die beim Bau der Großschiffahrtsstraßen entstandenen Personal- und übrigen Ausgaben sind als Teil der Investitionen aktiviert. — ³⁾ Dortmunder Hafen-AG und Duisburg-Ruhrorter HafenAG. — ⁴⁾ Aus der Statistik für 1953 nicht erkennbar.

Einschließlich der aus der Bilanzstatistik ermittelten Zahlen ergibt sich also, daß, insbesondere unter Berücksichtigung der Bauaufwendungen für die drei Großschiffahrtsstraßen, der Gesamtbetrag der Investitionen sich auf 270,3 Mill. DM beläuft und daß der Personalaufwand aus der Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen sich in der Größenordnung von 100 Mill. DM hält. Dagegen kann auch schätzungsweise nicht ermittelt werden, wie groß der Unterhaltungsaufwand bei den als Eigenbetrieben oder Aktiengesellschaften geführten Häfen ist, um welchen Betrag also der aus der Finanzstatistik mit 102,1 Mill. DM ermittelte Unterhaltungsaufwand sich erhöht. Sehr erheblich können diese Beträge jedoch nicht sein. He.

Das Personal des öffentlichen Dienstes nach Ortsklassen

Bedeutung der Ortsklassen

Nach dem Besoldungsrecht bestehen die Bezüge der Beamten aus Grundgehalt, Wohnungsgeldzuschuß, Kinderzuschlag und, in Sonderfällen, Zulagen bzw. Sonderzuschlägen. Der Wohnungsgeldzuschuß¹⁾ soll die örtlichen Verschiedenheiten der Lebensverhältnisse, insbesondere der Mieten ausgleichen. Die Notwendigkeit eines solchen Ausgleichs ergibt sich aus dem Alimentationsprinzip als Grundsatz des Besoldungsrechts. Der Ausgleich entspricht im übrigen der Staffelung der Arbeiterlöhne²⁾. Für Angestellte im öffentlichen Dienst gilt hinsichtlich des Wohnungsgeldzuschusses eine entsprechende Regelung³⁾.

Die Höhe des Wohnungsgeldzuschusses richtet sich nach der Ortsklasse, der Besoldungs-(Vergütungs-)gruppe, der Besoldungsstufe (Dienstalter, bei den Angestellten unter Umständen Lebensalter) und der Kinderzahl. Dabei sind die aus dem Unterschied zwischen den Ortsklassen sich ergebenden Differenzen von größerer Bedeutung als die aus der Kinderzahl. Die Differenz zwischen der höchsten Ortsklasse (S) und der niedrigsten (C) beträgt im Durchschnitt etwa 15 bis 20 vH des Grundgehaltes. Zum Ausgleich besonders gravierender Unterschiede der Lebenshaltungskosten wurden früher in zahlreichen Orten örtliche Sonderzuschläge zum Grundgehalt gezahlt. Seit 1940⁴⁾ wird nur noch in Berlin und Hamburg ein Sonderzuschlag von 3 vH des Grundgehaltes (der Grundvergütung) gewährt. Das Personal mit dienstlichem Wohnsitz in diesen Städten wird deshalb im folgenden gesondert unter Ortsklasse „S mit Zuschlag“ nachgewiesen. Der Zuschlag kommt nicht nur Empfängern des Wohnungsgeldzuschusses, sondern auch den übrigen öffentlichen Bediensteten mit dienstlichem Wohnsitz in Berlin oder Hamburg zugute.

Der Wohnungsgeldzuschuß wird im allgemeinen allen Beamten und Angestellten gezahlt, die ihren dienstlichen Wohnsitz in der Bundesrepublik haben (nicht also z. B. im Auswärtigen Dienst) und nicht in Gemeinschaftsunterkünften wohnen (nicht also z. B. den Angehörigen des Bundesgrenz-

schutzes). Bei Berechnung von Unterhaltszuschüssen (z. B. für Referendare) werden örtliche Verschiedenheiten der Lebenshaltungskosten nicht berücksichtigt.

Regelung der Ortsklasseneinteilung

Die Festlegung der Ortsklassen obliegt dem Finanzminister des Bundes (früher des Reiches); Zustimmung des Bundesrates ist erforderlich. Nach der Festlegung 1924⁵⁾ wurde das Ortsklassenverzeichnis verschiedentlich, letztmalig vor dem Zusammenbruch am 28. August 1942 geändert. Den erheblichen Strukturwandlungen durch Krieg und Kriegsfolgen wurde teilweise durch die Verordnung vom 13. Dezember 1954⁶⁾ Rechnung getragen.

Die Vorarbeiten für eine Neuordnung der Besoldung im öffentlichen Dienst haben zu einer grundsätzlichen Überprüfung der Einrichtung des Wohnungsgeldzuschusses Anlaß gegeben. Als Unterlagen für diese Untersuchungen wurden u. a. die Ergebnisse der Personalstandstatistik zum 2. Oktober 1954 in einer Sonderaufbereitung nach Ortsklassen verwendet. Die nach dem Stichtag durch die Verordnung vom 13. Dezember 1954 veranlaßten Veränderungen wurden durch eine zweite Aufbereitung des Materials berücksichtigt, allerdings nur für die kommunalen und einen Teil der staatlichen Berichtsstellen. Die fehlenden Angaben für Bund und Länder, insbesondere für die wirtschaftlichen Unternehmen, wurden durch Schätzung ergänzt. Das Material kann daher, vor allem soweit es die Landesverwaltungen betrifft, nur zur Vermittlung von Größenvorstellungen dienen. Für Bundesbahn und Bundespost liegen nur Angaben für die Beamten und Angestellten vor, da diese Betriebsverwaltungen die Löhne der Arbeiter nach anders abgegrenzten Ortslohnklassen staffeln.

Als „öffentlicher Dienst“ sind im folgenden die in der Personalstandstatistik erfaßten Gebietskörperschaften einschließlich ihrer Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die Betriebsverwaltungen des Bundes und einige bundesunmittelbare Anstalten öffentlichen Rechts, in der Hauptsache die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, verstanden. Obwohl das Personal eines Großteils der rechtlich selbständigen juristischen Personen öffentlichen Rechts (z. B. öffentlich-rechtliche Versicherungen und Kreditinstitute) und rund 360 000 Arbeiter der Betriebsverwaltungen des Bundes fehlen, gehört über ein Drittel des hier zusammengefaßten Personals nicht zum Bereich der Hoheits- und Kammereiverwaltungen des Bundes, der Länder und Gemeinden. Die verwendeten Zahlen weichen insofern von den veröffentlichten Ergebnissen der Personalstandstatistik⁷⁾ ab, als die meisten Berichtsstellen Personen, die keinen nach Ortsklassen gestaffelten Wohnungsgeldzuschuß erhalten (vor allem Empfänger von Unterhaltszuschüssen) in die Aufgliederung nicht einbezogen haben. Beim Bund blieben auch die im Ausland beschäftigten Bediensteten des Auswärtigen Dienstes, der Bundesgrenzschutz und die Arbeiter des Bundesschleppbetriebes (für die besondere Ortslohnklassen gelten) außer Betracht.

Derzeitige Gliederung des Personals nach Ortsklassen

Von den hier erfaßten rund 2,0 Millionen öffentlichen Bediensteten erhalten ihren Wohnungsgeldzuschuß nach:

| Ortsklasse | Anzahl | vH |
|----------------|---------|------|
| S mit Zuschlag | 239 000 | 12,1 |
| S | 531 000 | 26,8 |
| A | 505 000 | 25,5 |
| B | 414 000 | 20,9 |
| C | 291 000 | 14,7 |

Bei den Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) sind die Ortsklassen S mit Zuschlag und C verhältnismäßig etwas stärker besetzt. Bei den Arbeitern der Gebietskörperschaften liegt der Anteil der Ortsklasse S mit Zuschlag

¹⁾ Besoldungsgesetz vom 16. Dezember 1927 i. d. F. vom 27. März 1953, § 9 ff. — ²⁾ Tarifordnung B für Arbeiter im öffentlichen Dienst vom 1. April 1938, § 10. — ³⁾ Tarifordnung für Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1. April 1938, § 6. — ⁴⁾ Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 23. Dezember 1940 — A 4029 — 18 657 IV g.

⁵⁾ Verordnung vom 23. Oktober 1924 (Reichsbesoldungsblatt S. 289). — ⁶⁾ Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen S. 676. — ⁷⁾ Band 142 der Statistik der BRD: vorläufige Angaben in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 6.

Tabelle 1: Personal im öffentlichen Dienst¹⁾

| Körperschaft | Einheit | Ortsklasse | | | | | Zusammen |
|--------------------------------------|---------|----------------|------|------|------|------|----------|
| | | S mit Zuschlag | S | A | B | C | |
| Bund ²⁾ | 1000 | 9 | 31 | 18 | 15 | 13 | 86 |
| Länder ³⁾ | 1000 | 206 | 177 | 166 | 146 | 157 | 852 |
| Gemeinden u. Gem.-V. | 1000 | — | 180 | 182 | 142 | 65 | 570 |
| Gebietskörperschaften zusammen | 1000 | 214 | 388 | 366 | 304 | 235 | 1 507 |
| | vH | 14,2 | 25,8 | 24,3 | 20,1 | 15,6 | 100 |
| Bundesbahn ⁴⁾ | 1000 | 8 | 56 | 69 | 53 | 33 | 220 |
| Bundespost ⁴⁾ | 1000 | 15 | 75 | 58 | 46 | 22 | 215 |
| Anstalten öffentl. Rechts | 1000 | 2 | 12 | 11 | 11 | 1 | 38 |
| Insgesamt | 1000 | 239 | 531 | 505 | 414 | 291 | 1 980 |
| | vH | 12,1 | 26,8 | 25,5 | 20,9 | 14,7 | 100 |

¹⁾ Soweit in der Personalstandstatistik erfaßt: Bund, Länder und Gemeinden, Bundesbahn, Bundespost, Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und einige weitere bundesunmittelbare Anstalten öffentlichen Rechts. Aufgliederung nach Ortsklassen teilweise geschätzt. — ²⁾ Ohne Dienststellen im Ausland, Bundesgrenzschutz und Arbeiter des Bundesschleppbetriebes. — ³⁾ Einschließlich Hansestädte und West-Berlin. — ⁴⁾ Nur Beamte und Angestellte.

mit 13,9 vH niedriger, der der Ortsklasse C mit 17,7 vH höher als bei den Beamten und Angestellten.

Tabelle 2: Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst¹⁾

| Laufbahngruppe | Einheit | Ortsklasse | | | | | Zusammen |
|------------------------|---------|----------------|------|------|------|------|----------|
| | | S mit Zuschlag | S | A | B | C | |
| Höherer Dienst | 1000 | 12 | 38 | 33 | 22 | 5 | 110 |
| Gehobener Dienst | 1000 | 42 | 111 | 106 | 83 | 76 | 418 |
| Mittlerer Dienst | 1000 | 93 | 192 | 179 | 140 | 69 | 674 |
| Einfacher Dienst | 1000 | 28 | 70 | 74 | 70 | 43 | 285 |
| Zusammen | 1000 | 176 | 411 | 391 | 315 | 193 | 1486 |
| Höherer Dienst | vH | 11,3 | 34,8 | 29,7 | 19,8 | 4,4 | 100 |
| Gehobener Dienst | vH | 10,0 | 26,6 | 25,3 | 19,8 | 18,3 | 100 |
| Mittlerer Dienst | vH | 13,8 | 28,5 | 26,6 | 20,9 | 10,2 | 100 |
| Einfacher Dienst | vH | 9,9 | 24,5 | 25,9 | 24,6 | 15,1 | 100 |
| Zusammen | vH | 11,8 | 27,7 | 26,3 | 21,2 | 13,0 | 100 |

¹⁾ Erfaßt ist der gleiche Kreis von Körperschaften wie in Tabelle 1, jedoch ohne wirtschaftliche Unternehmen und die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Bund

Das Personal des Bundes ist überwiegend an Dienstorten der Ortsklasse S tätig. Die wirtschaftlichen Unternehmen des Bundes ohne eigene Rechtspersönlichkeit liegen in der Hauptsache in West-Berlin.

Tabelle 3: Personal des Bundes¹⁾

| Personalgruppe | Einheit | S mit Zuschlag | Ortsklasse | | | | Zusammen |
|--------------------------------|---------|----------------|------------|------|------|------|----------|
| | | | S | A | B | C | |
| Hoheitsverwaltungen | 1000 | 7 | 31 | 18 | 15 | 13 | 83 |
| Wirtschaftl. Unternehmen | 1000 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Insgesamt | 1000 | 9 | 31 | 18 | 15 | 13 | 86 |
| | vH | 10,1 | 36,3 | 20,8 | 18,0 | 14,8 | 100 |

¹⁾ Ohne Dienststellen im Ausland, Bundesgrenzschutz und Arbeiter des Bundesschleppbetriebes; Aufgliederung nach Ortsklassen teilweise geschätzt.

Bei Einbeziehung der Betriebsverwaltungen und bundesunmittelbaren Anstalten öffentlichen Rechts sinken die Anteile der Ortsklassen S mit Zuschlag, S und C beträchtlich; dagegen steigen die Anteile der Ortsklasse A auf über ein Viertel und der Ortsklasse B auf über ein Fünftel der Gesamtsumme.

Länder

Das Personal der Länder (ohne Hansestädte und West-Berlin) verteilt sich fast zu gleichen Teilen auf alle Ortsklassen.

Etwa dasselbe Verhältnis ist für die Summe der Beamten und Arbeiter der Hoheitsverwaltungen festzustellen. Von den Angestellten sind je ein Drittel in den Ortsklassen S und A und fast ein Viertel in Ortsklasse B tätig. Das Personal der wirtschaftlichen Unternehmen (überwiegend Forstverwaltung) ist zu mehr als zwei Dritteln in Ortsklasse C beschäftigt.

Die Aufgliederung der Beamten der Hoheitsverwaltungen nach Ortsklassen ist in den einzelnen Laufbahngruppen sehr verschieden. Die Unterschiede erklären sich in der Hauptsache durch die Bedeutung, die einzelne Aufgabenbereiche für den

Tabelle 4: Personal der Länder¹⁾

| Personalgruppe | Einheit | Ortsklasse | | | | Zusammen |
|--------------------------|---------|------------|------|------|------|----------|
| | | S | A | B | C | |
| Hoheitsverwaltungen | | | | | | |
| Beamte | 1000 | 88 | 92 | 81 | 89 | 350 |
| Angestellte | 1000 | 55 | 51 | 37 | 14 | 156 |
| Arbeiter | 1000 | 14 | 16 | 15 | 11 | 55 |
| Zusammen | 1000 | 157 | 158 | 134 | 114 | 562 |
| Wirtschaftl. Unternehmen | 1000 | 3 | 5 | 13 | 43 | 63 |
| Insgesamt | 1000 | 159 | 163 | 146 | 157 | 625 |
| | vH | 25,5 | 26,0 | 23,4 | 25,1 | 100 |

¹⁾ Ohne Hansestädte und West-Berlin, einschließlich Versorgungsverwaltung; Aufgliederung nach Ortsklassen teilweise geschätzt.

Landesdienst besitzen. So ist die relativ gleichmäßige Verteilung der Beamten des gehobenen Dienstes auf alle Ortsklassen — bei einem Überwiegen der Ortsklasse C — durch die Volksschullehrer bedingt. Im mittleren Dienst ist der Großteil der Polizeibediensteten gezählt, die ebenfalls in größerer Zahl in kleinen Orten stationiert sind.

Tabelle 5: Beamte der Hoheitsverwaltungen der Länder¹⁾

| Laufbahngruppe | Ortsklasse | | | | Zusammen |
|------------------------|------------|----|----|----|----------|
| | S | A | B | C | |
| Höherer Dienst | 35 | 34 | 25 | 6 | 100 |
| Gehobener Dienst | 21 | 23 | 22 | 34 | 100 |
| Mittlerer Dienst | 28 | 28 | 23 | 21 | 100 |
| Einfacher Dienst | 23 | 23 | 38 | 16 | 100 |
| Insgesamt | 25 | 26 | 23 | 26 | 100 |

¹⁾ Teilweise geschätzt.

Bei den Angestellten der Länder sinken die Anteile in den Ortsklassen S und A kontinuierlich mit den Laufbahngruppen; die Anteile in den Ortsklassen B und C sind für die niedrigen Laufbahngruppen entsprechend höher.

Für die Summe der Beamten und Angestellten ergibt ein Vergleich nach Laufbahngruppen und Ortsklassen folgendes:

In allen Ortsklassen stehen rund drei Viertel aller Beamten und Angestellten im gehobenen oder mittleren Dienst. Der Anteil des gehobenen Dienstes beträgt jedoch in Ortsklasse S etwa ein Drittel, steigt kontinuierlich und beträgt in Ortsklasse C fast zwei Drittel der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten. Der Anteil des mittleren Dienstes ist dagegen in Ortsklasse S mit etwa vier Zehntel am höchsten; er sinkt kontinuierlich und beträgt in Ortsklasse C etwa ein Viertel der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten.

Von den Arbeitern der Hoheitsverwaltungen ist jeweils über ein Viertel in den Ortsklassen S, A und B, ein Fünftel in Ortsklasse C tätig.

Hansestädte und West-Berlin

Vom Personal der Hansestädte und West-Berlins werden neun Zehntel wegen des Übergewichtes Hamburgs und Berlins nach Ortsklasse S mit Zuschlag bezahlt. Bremen ist seit dem 1. Januar 1955 in Ortsklasse S, Bremerhaven in Ortsklasse A eingruppiert.

Tabelle 6: Personal der Hansestädte und West-Berlins¹⁾

| Personalgruppe | Ortsklasse | | | Zusammen |
|---|----------------|----|---|----------|
| | S mit Zuschlag | S | A | |
| Hoheits- und Kammereiverwaltungen | 185 | 18 | 3 | 206 |
| Wirtschaftliche Unternehmen | 21 | 0 | 0 | 21 |
| Insgesamt | 206 | 18 | 3 | 227 |

¹⁾ Einschl. Versorgungsverwaltung.

Gemeinden (Gv.)

Vom Personal der Kammereiverwaltungen ist fast ein Drittel in Ortsklasse A, je ein Viertel in Ortsklasse S und B beschäftigt²⁾. Anders als bei den Ländern sind dabei erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Anstellungsverhältnissen nicht festzustellen.

²⁾ Vgl.: „Statistische Monatszahlen“, S. 11*.

Tabelle 7: Personal der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

vH

| Personalgruppe | Ortsklasse | | | | Zusammen |
|------------------------------------|------------|------|------|------|----------|
| | S | A | B | C | |
| Kammereiverwaltungen | | | | | |
| Beamte | 35,2 | 32,4 | 23,0 | 9,4 | 100 |
| Angestellte | 24,6 | 30,9 | 29,6 | 14,9 | 100 |
| Arbeiter | 28,7 | 31,3 | 25,4 | 14,6 | 100 |
| Insgesamt | 28,6 | 31,4 | 26,5 | 13,5 | 100 |
| Wirtschaftliche Unternehmen | | | | | |
| | 44,7 | 34,4 | 18,1 | 2,8 | 100 |

Eine Untersuchung nach Laufbahngruppen zeigt für die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, daß auch im kommunalen Bereich der Anteil des mittleren Dienstes an der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten in Ortsklasse S mit fast 50 vH am höchsten, in Ortsklasse C am niedrigsten ist; die Unterschiede sind allerdings nicht so stark wie im Bereich der Hoheitsverwaltungen. Die Anteile des gehobenen Dienstes sind mit etwas über ein Viertel in allen Ortsklassen etwa gleich. Der Anteil des einfachen Dienstes steigt von 14,3 vH in Ortsklasse S auf 26,8 vH in Ortsklasse C. Die Personalstruktur ist hinsichtlich der Laufbahngruppen in den Gemeinden der Ortsklasse S, A und B ziemlich einheitlich. Nur die kommunalen Verwaltungen in Orten der Ortsklasse C weisen einen erheblich höheren Anteil von Beamten und Angestellten des einfachen Dienstes und einen sehr niedrigen Anteil des höheren Dienstes (3,5 vH) auf.

Bei den kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen zeigt sich ein starkes Übergewicht der Ortsklassen S und A, obwohl hier Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die zum großen Teil von Großstädten betrieben werden, nicht erfaßt sind.

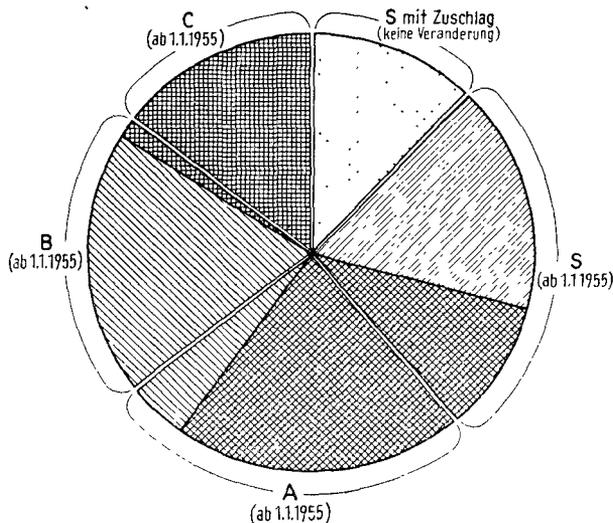
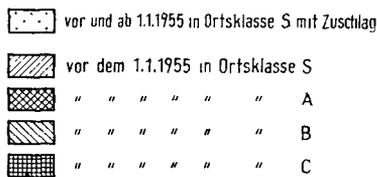
Veränderungen

durch die Verordnung vom 13. Dezember 1954

Durch die Verordnung vom 13. Dezember 1954⁹⁾ wurden im gesamten hier erfaßten Teil des öffentlichen Dienstes die Bezüge von über 300 000 Dienstkräften, das sind rund 16 vH aller Bediensteten, in eine höhere Ortsklasse eingereiht, und

⁹⁾ Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen 1954, S. 676.

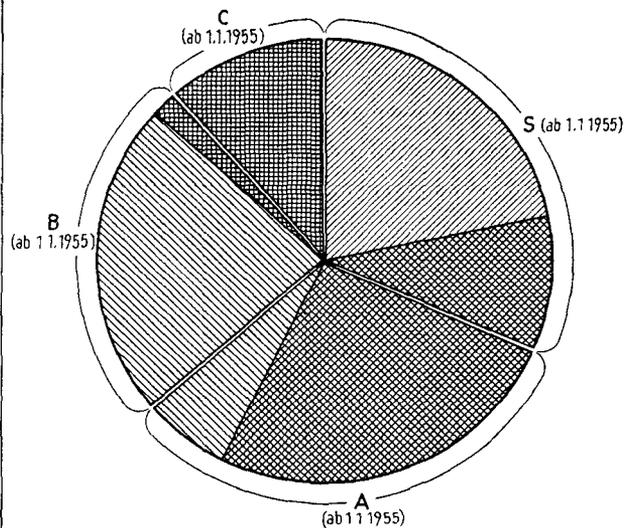
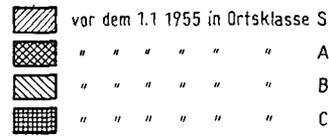
VERÄNDERUNG DER ORTSKLASSENGLIEDERUNG IM ÖFFENTLICHEN DIENST DURCH DIE VERORDNUNG VOM 13.12.1954



STAT. BUNDESAMT 56 - 1107

zwar beim Bund etwa 20 000, bei den Ländern und Hansestädten etwa 120 000, bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden etwa 100 000 und bei Bundesbahn und Bundespost über 60 000 Kräfte. Im Ergebnis der Veränderungen sank die Zahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter in Ortsklasse C um rund 30 000, in Ortsklasse B um rund 60 000 und in Ortsklasse A um rund 110 000. Die Vermehrung lag fast ausschließlich in Ortsklasse S (ohne Zuschlag).

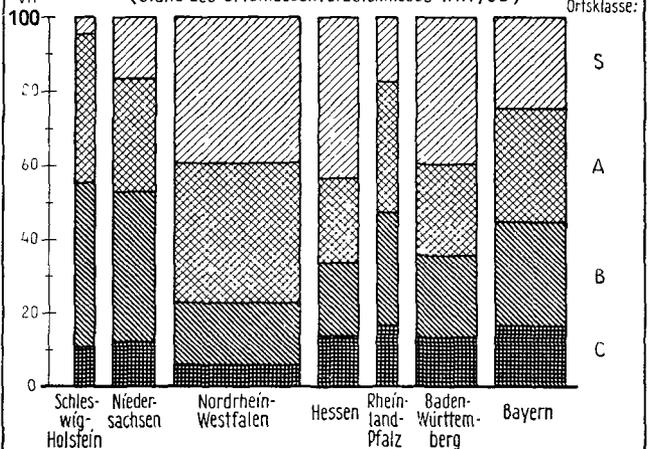
VERÄNDERUNG DER ORTSKLASSENGLIEDERUNG DES KOMMUNALEN PERSONALS DURCH DIE VERORDNUNG VOM 13.12.1954



STAT. BUNDESAMT 55 - B 527

Im kommunalen Bereich betraf die Veränderung nur 98 000 Personen, das sind 17 vH der Gesamtzahl. Bei den Kammereiverwaltungen wurden rund 41 300 Personen von Ortsklasse A nach S, rund 28 100 von B nach A und rund 8 800 von C nach B gebracht, bei den wirtschaftlichen Unternehmen 13 000 von A nach S, 5 900 von B nach A und 800 von C nach B. Im Ergebnis ist bei den Kammereiverwaltungen und Unternehmen zusammen eine Erhöhung der Bedienstetenzahl in Ortsklasse S um rund 54 300 und eine Verminderung in Ortsklasse A um 20 300, in B um 24 400, in C um 9 600 festzustellen.

PERSONAL DER GEMEINDEN (Gv.) NACH LÄNDERN UND ORTSKLASSEN (Stand des Ortsklassenverzeichnisses 1.1.1955)



Die Breite der Säulen entspricht jeweils der Gesamtzahl der Bediensteten

STAT. BUNDESAMT 55 - B 531

Die regionalen Unterschiede sind, entsprechend der unterschiedlichen geographischen und wirtschaftlichen Struktur der Bundesländer, beträchtlich. Gemessen an der Zahl der in den einzelnen Ortsklassen beschäftigten k o m m u n a l e n Dienstkräfte ist der Anteil der Ortsklasse S in Hessen mit 43,5 vH der Gesamtsumme am höchsten; über dem Durchschnitt liegen außerdem Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. In Ortsklasse A weisen Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz einen überdurchschnittlichen Anteil auf, in Ortsklasse B Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern, in Ortsklasse C besonders Rheinland-Pfalz und Bayern. Die Mehrzahl der kommunalen Bediensteten wird somit in Rheinland-Pfalz, Bayern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen nach den Ortsklassen A und B bezahlt, in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg nach den Ortsklassen S und A.

Hü.

Zahlen zum Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden

Stellung der Gemeinden im Finanzsystem der Bundesrepublik

Das Grundgesetz garantiert den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung und damit die Regelung örtlicher Angelegenheiten in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Bestimmungen über das Finanzwesen der kommunalen Gebietskörperschaften enthält das Grundgesetz nur insoweit, als es der Ländergesetzgebung die Entscheidung überträgt, welche Einnahmequellen den Gemeinden ganz oder zum Teil überlassen werden. Im Zusammenhang mit eingehenden Erörterungen über eine endgültige Verteilung der konkurrierenden Gesetzgebung unterliegenden Steuern auf Bund und Länder hat es nicht an Bemühungen gefehlt, die Gemeinden als gleichberechtigten dritten Partner in das Finanzsystem des Bundes einzubauen und damit bis zu einem gewissen Grad wieder zu einer in allen Bundesländern einheitlichen gemeindlichen Finanzwirtschaft zu kommen. Diesen Bemühungen blieb vorläufig — vor allem aus verfassungsrechtlichen Gründen — im Grundsätzlichen der Erfolg versagt. Lediglich für die Realsteuern hat der Bund eine Berechtigung der Gemeinden zur Steuererhebung fixiert¹⁾. Die nachstehenden Ausführungen sollen Größenvorstellungen über die Verteilung der Finanzbelastung zwischen den Ländern und ihren Gemeinden vermitteln und gewisse Anhalte für landerweise Vergleiche trotz der eingetretenen unterschiedlichen Rechtsentwicklung geben. Die Darstellung beschränkt sich auf 7 Länder, da Hamburg und Berlin nur eine zentrale Haushaltswirtschaft haben und die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land Bremen und den Gemeinden Stadt Bremen und Bremerhaven mit denen der anderen Länder ohnedies schwer vergleichbar sind.

Die Verteilung der Aufgabenzuständigkeit zwischen Ländern und Gemeinden

Die Ergebnisse der Finanzstatistik (jährliche Rechnungsstatistik) zeigen die seit 1945 unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Bundesländern. Zunehmender Kommunalisierung der Aufgabendurchführung in einzelnen Bundesländern steht bei anderen Ländern eine starke Konzentrierung der Aufgabenexekutive im staatlichen Sektor gegenüber. Eine eindeutige, für das ganze Bundesgebiet einheitliche Abgrenzung zwischen Landesaufgaben einerseits und kommunalen Aufgaben andererseits ist daher nicht möglich; das gilt auch für das früher sehr umstrittene Gebiet der Auftragsangelegenheiten, bei denen von Gesetzes wegen eine originär staatliche Aufgabe den Gemeinden oder Gemeindeverbänden zur Durchführung nach Weisung und unter besonderer Aufsicht des Staates sowie vielfach mit besonderer Lastenregelung übertragen war.

An Hand der unmittelbaren Ausgaben²⁾ läßt

¹⁾ Realsteuergesetze 1951 und 1952. — ²⁾ Das heißt aller Ausgaben der Hoheitsverwaltungen der Länder ohne Zuweisungen, Darlehen usw. an andere Gebietskörperschaften (Bund, Gemeinden und andere Länder) und aller Ausgaben der kommunalen Kammereiverwaltungen ohne Zuweisungen, Umlagen usw. an andere Gebietskörperschaften (Bund, Länder und innerhalb der Gemeinden und Gemeindeverbände).

sich ein annähernd vollständiges Bild über den Gesamtumfang der aufgabenmäßigen Zuständigkeitsverteilung für die Gesamtheit der Hoheits- und Kammereiverwaltungen geben.

Tabelle 1: Unmittelbare Ausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen im Rechnungsjahr 1953

| Land | Land | Gemeinden (Gv.) | Zusammen | Land | Gemeinden (Gv.) ¹⁾ |
|----------------------------|----------|-----------------|----------|------|-------------------------------|
| | Mill. DM | | | vH | |
| Schleswig-Holstein | 612,9 | 472,6 | 1 085,4 | 56,5 | 43,5 |
| Niedersachsen | 1 423,0 | 1 142,9 | 2 565,9 | 55,5 | 44,5 |
| Nordrhein-Westfalen . . | 3 272,9 | 3 279,1 | 6 551,9 | 50,0 | 50,0 |
| Hessen | 977,0 | 1 049,9 | 2 027,0 | 48,2 | 51,8 (48,8) |
| Rheinland-Pfalz | 599,1 | 545,6 | 1 144,7 | 52,3 | 47,7 (46,9) |
| Baden-Württemberg . . . | 1 766,6 | 1 684,4 | 3 451,0 | 51,2 | 48,8 (48,1) |
| Bayern | 1 964,0 | 1 652,7 | 3 616,8 | 54,3 | 45,7 (43,1) |
| Zusammen | 10 615,5 | 9 827,3 | 20 442,7 | 51,9 | 48,1 |

¹⁾ Zahlen in Klammer: Ohne Bezirksverbände.

Für das Rechnungsjahr 1953 erreichen nur in zwei Ländern — Nordrhein-Westfalen und Hessen — die unmittelbaren Ausgaben der Kommunen etwas mehr als die Hälfte aller staatlichen und kommunalen Ausgaben in dem betr. Land. Für Hessen und Bayern — in geringfügigem Umfang auch für Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (ab 1954 auch in Nordrhein-Westfalen) — ist der kommunale Anteil dadurch erhöht, daß dort Kommunalverbände höherer Ordnung (Bezirksverbände) Aufgaben wahrnehmen, die in den anderen Ländern unmittelbar staatlichen Dienststellen übertragen sind und infolgedessen auch mit ihren Ausgaben in der staatlichen Rechnung erscheinen. Das gilt insbesondere für das Gebiet der öffentlichen Fürsorge (Landesfürsorgeverbände). Über das Maß der Aufgabenerfüllung im einzelnen, das von einer ganzen Reihe von Faktoren beeinflußt werden kann (Fürsorgelasten abhängig von der Zahl der Unterstützten, Schullasten abhängig von der Bevölkerungsstruktur, Straßenbaulasten abhängig von besonderen geologischen Verhältnissen und dergleichen mehr), können diese Globalzahlen natürlich nichts aussagen, auch nicht bei einer etwaigen Umrechnung der absoluten Beträge z. B. in DM-Beträge je Einwohner. Sehr viel bunter wird das Bild, wenn man versucht, die einzelnen Aufgabengebiete von Land zu Land zu vergleichen. Weitgehend einheitlich ist das Gebiet der Rechtspflege in der Aufgabendurchführung eine reine Landesangelegenheit. Auf der anderen Seite sind die öffentlichen Einrichtungen vielfältiger Art, wie Kanalisation, Straßenbeleuchtung, Bestattungswesen, Feuerlöschwesen, Müllabfuhr, Badeanstalten und dergleichen, in allen Bundesländern rein kommunale Aufgabengebiete geblieben. Bei allen anderen Aufgaben haben sich auch hinsichtlich der Zuständigkeit in der Aufgabenerfüllung mehr oder weniger starke länderweise Unterschiede entwickelt.

Lastenverteilung — Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden³⁾

Ebenso wie bei der Abgrenzung der Aufgabendurchführung — aber nicht parallel mit dieser — haben sich in den Bundesländern verschiedenartige Systeme in der Lastenverteilung zwischen dem Staat und den kommunalen Gebietskörperschaften entwickelt. Diese Unterschiede bestehen sowohl hinsichtlich der Formen und des Umfangs der Lastenverteilung bei den einzelnen Aufgabengebieten als auch bei dem allgemeinen Finanzausgleich unter Einschluß der Verteilung der Steuerquellen. Die Erörterungen über eine zweckmäßige Gestaltung dieses Finanz- und Lastenausgleichs und über die Ermittlung eines Ausgabe-„Bedarfs“ im Zusammenhang mit der notwendigen Höhe der finanziellen Leistungen des Landes an die Gemeinden und umgekehrt treten zwar weit weniger stark in Erscheinung als beispielsweise die bis 1955⁴⁾ alljährlich langwierigen Auseinandersetzungen zwischen Bund und Ländern über die Frage des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. Innerhalb der Landes- und Gemeindehaushalte haben aber die zur Diskussion stehenden Beträge beträchtliches Gewicht, für die kommu-

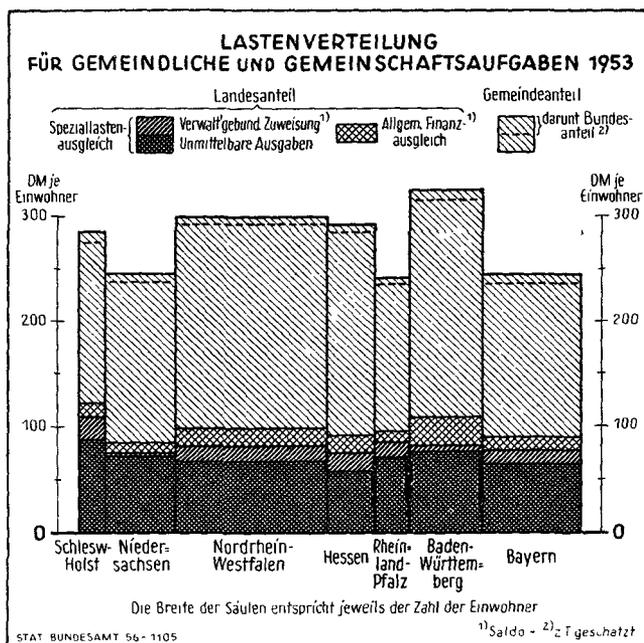
³⁾ Vgl. auch „Wirtschaft und Statistik, 7. Jg. N. F., Heft 4, April 1955, S. 225. — ⁴⁾ Für die Rechnungsjahre 1955 bis 1958 ist durch das Gesetz zur Änderung und Ergänzung der Finanzverfassung (Finanzverfassungsgesetz) vom 23. Dezember 1955 eine neue, vorläufig abschließende Regelung getroffen.

nalen Gebietskörperschaften um so mehr, als sie bei der derzeitigen Verteilung der Steuerquellen in besonders starkem Maße auf „Fremd“-Finanzierung angewiesen sind und damit ein ausgewogener Finanzausgleich eine Lebensfrage für die kommunalen Haushalte werden kann.

Die finanziellen Verflechtungen zwischen den Ländern und ihren Gemeinden lassen sich trotz der im einzelnen bestehenden bereits erwähnten wesentlichen Unterschiede in den folgenden Hauptgruppen zusammenfassen:

- a) Speziallastenausgleich
 - (1) gegenseitige Beteiligung an wichtigen Gemeinschaftsaufgaben,
 - (2) sonstige Lastenbeteiligung an einzelnen Aufgabengebieten;
- b) allgemeiner Finanzausgleich.

Der Begriff der Gemeinschaftsaufgaben hat sich für vier wichtige Aufgabegebiete durchgesetzt, bei denen Länder und Gemeinden sowohl an der Aufgabendurchführung als auch hinsichtlich der endgültigen Lastenträgerschaft in allen Bundesländern erheblich beteiligt sind, nämlich Schulen, Polizei, Fürsorge und Gesundheit, Straßenwesen. Mit einem Ausgabebetrag von rund 9,4 Mrd. DM entfallen auf diese Verwaltungszweige im Rechnungsjahr 1953 über 45 vH der unmittelbaren Ausgaben von Ländern (ohne Stadtstaaten) und Gemeinden insgesamt. Die Beteiligung der Länder einerseits und ihrer Gemeinden andererseits an der Finanzierung dieser Gemeinschaftsausgaben kann in der Weise geregelt sein, daß durch eine entsprechende Aufgabenverteilung (siehe oben) unmittelbare Ausgaben bei der einen oder anderen Ebene anfallen. Neben diese elementare Form der Lastenverteilung tritt der Zuweisungsverkehr zwischen Ländern und Gemeinden, der seinerseits wieder ein endgültiger Ausgleich (verlorener Zuschuß) oder aber ein vorläufiger (Darlehensgewährung) sein kann. Als Effekt dieses Zuweisungsverkehrs bleibt dann bei Ländern und Gemeinden als „Nettobelastung“ der Ausgabenteil für die Gemeinschaftsaufgaben, der aus eigenen Deckungsquellen und gegebenenfalls allgemeinen Finanzausgleichsmitteln bestritten werden muß. Ein Sonderfall sind dabei die Bundesmittel, die zum Beispiel auf dem Gebiet der Kriegsfolgenhilfe über die Länder an die Gemeinden fließen und dort eine wesentliche Entlastung bedeuten. Da die direkt bei den einzelnen Verwaltungszweigen anfallenden Einnahmen (Gebühren, andere Verwaltungseinnahmen, Schuldenerlöse auf dem Kreditmarkt usw.) wiederum länderweise sehr unterschiedlich zusammengesetzt sind — z. B. auf dem



Gebiet des Schulwesens durch die verschiedenartige Regelung der Schulgeldfreiheit —, erscheint es sinnvoll, bei Ländervergleichen über den Umfang des Speziallastenausgleichs für die vier großen Gemeinschaftsaufgaben von dem sogenannten Zuschußbedarf auszugehen, also der in der Finanzstatistik ermittelten Ausgabengröße, die aus allgemeinen Deckungsmitteln (Steuern, Erträgen des Erwerbsvermögens und etwaigen allgemeinen Finanzzuweisungsanteilen) zu decken ist.

Die nachstehend angegebenen Zahlen können, angesichts der außerordentlich großen Streuung hinsichtlich des staatlichen oder gemeindlichen Anteils in den einzelnen Ländern, zunächst nur gewisse Größenordnungen vermitteln. Eine länderweise Gegenüberstellung hinsichtlich der effektiven Auswirkung der Ausgleichleistungen ist an Hand dieser Zahlen allein nicht möglich, vor allem deswegen, weil in einzelnen Ländern Elemente in den allgemeinen Finanzausgleichsschlüssel eingebaut sind, die andere Länder im Wege des Speziallastenausgleichs abgelten und die sich damit in einer entsprechenden Erhöhung oder Verminderung des in der Finanzstatistik ausgewiesenen Zuschußbedarfs auswirken.

Tabelle 2: Zuschußbedarf für Gemeinschaftsaufgaben im Rechnungsjahr 1953

| Land | | Schulen | | Polizei | | Fürsorge und Gesundheitswesen ¹⁾ | | Straßen | | Zusammen | |
|---------------------|---------------------|----------|------|----------|------|---|--------------------|----------|------|----------|------|
| | | Mill. DM | vH | Mill. DM | vH | Mill. DM | vH | Mill. DM | vH | Mill. DM | vH |
| Schleswig-Holstein | Land ... | 123,0 | 70,2 | 42,9 | 99,4 | 12,8 | 27,9 | 6,5 | 24,5 | 185,1 | 63,7 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 52,2 | 29,8 | 0,2 | 0,6 | 33,1 | 72,1 | 20,1 | 75,5 | 105,6 | 36,3 |
| | Zusammen ... | 175,2 | 100 | 43,1 | 100 | 45,9 | 100 | 26,6 | 100 | 290,7 | 100 |
| Niedersachsen | Land ... | 229,4 | 55,6 | 106,3 | 100 | 39,5 | 37,2 | 51,3 | 40,2 | 426,6 | 56,7 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 183,0 | 44,4 | 0,0 | 0,0 | 66,6 | 62,8 | 76,4 | 59,8 | 325,9 | 43,3 |
| | Zusammen ... | 412,4 | 100 | 106,3 | 100 | 106,1 | 100 | 127,7 | 100 | 752,5 | 100 |
| Nordrhein-Westfalen | Land ... | 387,8 | 47,6 | 177,4 | 65,1 | 70,7 | 23,7 | 78,6 | 31,9 | 714,6 | 43,8 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 427,2 | 52,4 | 95,2 | 34,9 | 227,5 | 76,3 | 168,2 | 68,1 | 918,1 | 56,2 |
| | Zusammen ... | 814,9 | 100 | 272,6 | 100 | 298,3 | 100 | 246,8 | 100 | 1 632,6 | 100 |
| Hessen | Land ... | 206,4 | 70,7 | 55,8 | 64,3 | 8,4 | 11,4 | 28,2 | 36,8 | 298,7 | 56,5 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 85,6 | 29,3 | 30,9 | 35,7 | 65,1 | 88,6 ²⁾ | 48,3 | 63,2 | 229,9 | 43,5 |
| | Zusammen ... | 292,0 | 100 | 86,7 | 100 | 73,5 | 100 | 76,5 | 100 | 528,7 | 100 |
| Rheinland-Pfalz | Land ... | 128,7 | 75,1 | 31,8 | 85,4 | 10,6 | 24,4 | 32,0 | 39,2 | 203,1 | 60,8 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 42,8 | 24,9 | 5,4 | 14,6 | 32,9 | 75,6 | 49,7 | 60,8 | 130,8 | 39,2 |
| | Zusammen ... | 171,5 | 100 | 37,2 | 100 | 43,5 | 100 | 81,7 | 100 | 333,9 | 100 |
| Baden-Württemberg | Land ... | 285,5 | 60,2 | 90,8 | 75,0 | 35,7 | 36,4 | 50,1 | 26,4 | 462,1 | 52,3 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 188,4 | 39,8 | 30,2 | 25,0 | 62,4 | 63,6 | 139,9 | 73,6 | 420,8 | 47,7 |
| | Zusammen ... | 473,8 | 100 | 120,9 | 100 | 98,1 | 100 | 190,0 | 100 | 882,9 | 100 |
| Bayern | Land ... | 368,7 | 70,0 | 140,4 | 77,4 | 27,4 | 19,2 | 79,4 | 43,4 | 616,0 | 59,5 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 158,2 | 30,0 | 41,0 | 22,6 | 115,6 | 80,8 ²⁾ | 103,7 | 56,6 | 418,5 | 40,5 |
| | Zusammen ... | 527,0 | 100 | 181,4 | 100 | 143,0 | 100 | 183,0 | 100 | 1 034,4 | 100 |
| Länder zusammen | Länder ... | 1 729,5 | 60,3 | 645,3 | 76,1 | 205,2 | 25,4 | 326,1 | 35,0 | 2 906,1 | 53,3 |
| | Gemeinden (Gv.) ... | 1 137,3 | 39,7 | 203,0 | 23,9 | 603,1 | 74,6 | 606,2 | 65,0 | 2 549,6 | 46,7 |
| | Zusammen ... | 2 866,9 | 100 | 848,3 | 100 | 808,3 | 100 | 932,3 | 100 | 5 455,8 | 100 |

¹⁾ Einschl. soziale Kriegsfolgenlasten; ohne Einrichtungen. ²⁾ Anteil der Bezirksverbände 13,8 v H, ³⁾ dgl. 18,8 v H.

Der gleiche Vorbehalt gilt für die zweite Gruppe des Speziallastenausgleichs, nämlich die Beteiligung an anderen einzelnen Aufgabengebieten. Auch hier können länderverweise Unterschiede zum Teil ihre Ursache in der verschiedenartigen Regelung des allgemeinen Finanzausgleichs haben.

Große Schwierigkeiten sowohl bei länderverweisen Einzelvergleichen als vor allem auch bei Beobachtung der Entwicklung für mehrere Jahre ergeben sich durch zeitliche Überschneidungen im Zahlungsverkehr zwischen Land und Gemeinden. Häufig werden Zahlungen von dem „Gebenden“ in einem Jahr — vor allem in der Auslaufperiode eines Rechnungsjahres — noch als Ausgabe gebucht, bei dem „Empfangenden“ aber erst im nächstfolgenden Rechnungsjahr als Einnahme nachgewiesen. Darüber hinaus ergeben sich auch kontenmäßige Überschneidungen, wie z. B. in größerem Umfang bei den Kriegsfolgelasten. Hier werden in einzelnen Ländern zentral Ausgaben des Staates bei der Finanzverwaltung gebucht, während die Gemeinden die entsprechenden Einnahmeteilbeträge nach dem Verwendungszweck verschiedenen Verwaltungszweigen der gemeindlichen Rechnung zuordnen. Bei einer globalen Betrachtung des gesamten speziellen Zuweisungsverkehrs zwischen Ländern und Gemeinden für die Gesamtheit der Länder des Bundesgebiets (ohne Stadtstaaten) müssen diese sogenannten Verrechnungsdifferenzen — die in der finanzstatistischen Zusammenfassung nicht gänzlich bereinigt werden konnten — vernachlässigt werden, um das Bild nicht allzu sehr zu verwirren.

Tabelle 3: Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und Darlehen zwischen Ländern und Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1953
Mill. DM

| Aufgabengebiet | Zuweisungen | | Darlehen |
|---|---------------------------|---------------------|---------------------------|
| | Länder an Gemeinden (Gv.) | Gemeinden an Länder | Länder an Gemeinden (Gv.) |
| Gemeinschaftsaufgaben | | | |
| Schulen | 192,7 | 320,8 | 14,7 |
| Polizei | 53,3 | 100,7 | — |
| Fürsorge- u. Gesundheitswesen ¹⁾ | 81,7 | 41,0 | — |
| Straßen | 75,8 | 4,1 | 1,1 |
| Zusammen | 403,5 | 466,6 | 15,7 |
| Sonstige Aufgaben | | | |
| Wissenschaft, Kunst | 13,2 | 22,4 | 0,1 |
| Bau- und Wohnungswesen | 22,2 | 0,5 | 70,6 |
| Wirtschaft | 97,1 | 0,9 | 72,3 |
| Kriegsfolgelasten (ohne soziale) | 228,8 | 0,0 | 11,3 |
| Übrige | 96,9 | 21,3 | 32,6 |
| Zusammen | 458,2 | 45,2 | 186,9 |
| Insgesamt | 861,7 | 511,8 | 202,6 |

¹⁾ Einschl. soziale Kriegsfolgelasten; ohne Einrichtungen.

Die Übersicht zeigt zunächst den Zuweisungsverkehr (unter Einschluß der Darlehen) zwischen Ländern und Gemeinden für die vier Gemeinschaftsaufgaben und dann die entsprechenden Zahlen für die übrigen Aufgabengebiete; die Beteiligung in Form unmittelbarer Ausgaben ist also hier nicht berücksichtigt. Bei den Gemeinschaftsaufgaben sind trotz der beachtlichen Zahlungssumme der Gemeinden an die Länder auf dem Gebiet des Schulwesens und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung insgesamt per Saldo im Rechnungsjahr 1953 die Zahlungen der Länder an die Gemeinden nur um rund 50 Mill. DM niedriger. Bei den sonstigen Aufgaben fällt der zentrale Ausgabeposten der Länder von annähernd 240 Mill. DM für Kriegsfolgen ins Gewicht und eine Summe von weiteren rund 260 Mill. DM Zahlungen der Länder auf dem Gebiet der Wirtschaft (kommunale Einrichtungen) und des Bau- und Wohnungswesens (Darlehen für den eigenen Wohnungsbau der Gemeinden). Damit liegen insgesamt beim verwaltungszweiggebundenen Zahlungsverkehr die Ausgaben der Länder an die Gemeinden mehr als doppelt so hoch wie umgekehrt die Zahlungen der kommunalen Gebietskörperschaften an die Länder.

Ein besonders umstrittenes Problem ist der allgemeine Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden; dieser soll die Anhebung einer etwaigen unterdurchschnittlichen Steuerkraft bringen, gleichzeitig aber auch überdurchschnittliche Ausgabebelastungen abgelten und somit

eine weitgehende einheitliche Gesamt-Aufgabenerfüllung bei den Gemeinden sicherstellen. Hinsichtlich der Bemessung der Finanzausgleichsmasse bestehen länderverweise sehr unterschiedliche Auffassungen, die mit den noch schwebenden Erörterungen über den Steuerverbund, d. h. quotale Beteiligung der Gemeinden in ihrer Gesamtheit, an bestimmten Steuereinnahmen des Landes im Zusammenhang stehen. Aber auch in der Systematik für die Berechnung der Finanzausgleichsleistungen im einzelnen haben sich gewichtige Unterschiede entwickelt, wobei die schon angedeutete gegenseitige Beeinflussung von allgemeinen Finanzausgleichsleistungen und Speziallastenausgleichsleistungen sehr schwierig machen. Die nachstehenden Zahlen über den allgemeinen Finanzausgleich sollen daher ebenfalls nur Größenvorstellungen vermitteln ohne kritische Wertung ihrer Bedeutung für die Ausgabenbedeckung der Gemeinden.

Tabelle 4: Allgemeine Finanzausweisungen zwischen Ländern und Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1953

Mill. DM

| Land | Länder an Gemeinden (Gv.) | | | | | Zusammen | Gemeind. (Gv.) an Länder |
|-----------------------|---------------------------|----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------------------|
| | Schlüsselzuweisungen | Bedarfszuweisungen ¹⁾ | Bürgersteuerausgleichsbeträge | Grundsteuerausfallentschädigungen | Sonst. allgem. Finanzausweisungen | | |
| Schleswig-Holst. | 27,2 | 2,5 | — | 0,1 | 1,5 | 31,3 | — |
| Niedersachsen | 37,7 | 10,7 | 33,2 | 2,3 | 18,9 | 102,8 | 37,0 |
| Nordrhein-Westf. | 236,8 | 16,1 | — | 35,8 | — | 288,7 | 58,9 |
| Hessen | 59,7 | 4,1 | — | 4,0 | 5,5 | 73,4 | — |
| Rheinland-Pfalz | 19,2 | 2,0 | — | 8,0 | 2,4 | 31,6 | — |
| Baden-Württ. | 136,1 | 55,4 | 11,9 | 0,9 | 2,0 | 206,3 | 26,2 |
| Bayern | 80,4 | 1,1 | — | 15,8 | 22,9 | 120,3 | — |
| Zusammen .. | 597,2 | 92,0 | 45,1 | 67,0 | 53,2 | 854,4 | 122,0 |

¹⁾ Einschl. Sonderzuschüsse an notleidende und an kriegsgeschädigte Gemeinden (Ausgleichsstock).

Das Kernstück des allgemeinen Finanzausgleichs zwischen Ländern und Gemeinden sind die Schlüsselzuweisungen, deren Zusammensetzung — zumindest im Grundaufbau — in allen Ländern noch stark an die alte reichseinheitliche Regelung angelehnt ist. Die Bedarfszuweisungen, die in der Regel auf Einzelantrag bei besonderer finanzieller Notlage gegeben werden, spielen zur Zeit nur noch in Baden-Württemberg eine Rolle. Die Bürgersteuerausgleichsbeträge, die in Niedersachsen und Baden-Württemberg gezahlt werden, haben andere Länder zum Teil durch entsprechende Modifikation der Ansatzzahlen für die Schlüsselzuweisungen abgegolten. Für kriegszerstörte Gemeinden spielen die Grundsteuerfallentschädigungen eine Rolle ebenso wie für Gemeinden, bei denen besondere Ertragsverhältnisse für die Grundstücke vorliegen (z. B. in Grenzgebieten). Auch diese Ausfallentschädigungen, ebenso wie die in den „sonstigen“ allgemeinen Finanzausweisungen in einzelnen Ländern enthaltenen Zahlungen für die Wahrnehmung von Auftragsangelegenheiten, werden in anderen Ländern unmittelbar durch Speziallastenausgleiche oder aber im Rahmen der Schlüsselzuweisungen abgegolten. Zahlungen der Gemeinden an die Länder — hauptsächlich in der Form allgemeiner Umlagen (Landesumlage) — haben natürlich bei weitem nicht die Bedeutung für die Länderhaushalte wie umgekehrt deren Zuweisungen an die Gemeinden; auch hier muß die Einschränkung gemacht werden, daß die durch allgemeine Umlage in einem Land erreichte Finanzbeteiligung der Kommunen an staatlichen Aufgaben in anderen Ländern durch Speziallastenausgleiche (z. B. Wohlfahrtsumlage, Straßenumlage) sichergestellt sein kann und daher länderverweise Einzel-Vergleiche nur des allgemeinen Zuweisungsverkehrs auch für diesen Teilausschnitt ohne größeren Erkenntniswert bleiben müssen.

Vergleiche über die Bedeutung der finanziellen Beteiligung der Länder an kommunalen Aufgaben und staatlichen/kommunalen Gemeinschaftsaufgaben

Trotz der wiederholt erwähnten Schwierigkeiten, angesichts des sehr unterschiedlichen Aufbaues der Finanzausgleichs- und Lastenbeteiligungssysteme zu befriedigenden Ergebnissen

Tabelle 5: Leistungen der Länder für gemeindliche und Gemeinschaftsaufgaben im Rechnungsjahr 1953

Mill. DM

| | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Zusammen |
|--|--------------------|---------------|---------------------|---------|-----------------|-------------------|---------|----------|
| I. Umfang der gemeindlichen und Gemeinschaftsaufgaben | | | | | | | | |
| a) Unmittelbare Ausgaben für Gemeinschaftsaufgaben | | | | | | | | |
| Land | 208,1 | 485,9 | 941,5 | 254,8 | 226,1 | 517,2 | 586,9 | 3 220,6 |
| Gemeinden (Gv.) | 203,4 | 507,1 | 1 311,6 | 415,0 | 217,6 | 618,1 | 722,6 | 3 995,4 |
| b) Unmittelbare Ausgaben der Gemeinden (Gv.) soweit nicht unter Ia | 269,2 | 635,8 | 1 967,5 | 634,9 | 328,0 | 1 066,4 | 930,1 | 5 831,8 |
| Summe I | 680,7 | 1 628,9 | 4 220,6 | 1 304,8 | 771,7 | 2 201,6 | 2 239,6 | 13 047,8 |
| II. Leistungen des Landes | | | | | | | | |
| a) Unmittelbare Ausgaben für Gemeinschaftsaufgaben (s. o.) | 208,1 | 485,9 | 941,5 | 254,8 | 226,1 | 517,2 | 586,9 | 3 220,6 |
| b) Saldo aus verwaltungszweiggebundenen Zuweisungen und Darlehen zwischen Land und Gemeinden (Gv.) | 52,0 | 11,7 | 206,8 | 81,8 | 48,1 | 35,6 | 116,6 | 552,5 |
| c) Saldo aus allgemeinen Finanzzuweisungen zwischen Land und Gemeinden (Gv.) | 31,3 | 65,9 | 229,8 | 72,9 | 31,6 | 180,1 | 120,3 | 731,9 |
| Summe II | 291,3 | 563,5 | 1 378,1 | 409,6 | 305,8 | 732,8 | 823,8 | 4 504,9 |
| III. Leistungen der Gemeinden (Gv.)¹⁾ | 389,3 | 1 065,4 | 2 842,5 | 895,2 | 465,9 | 1 468,8 | 1 415,8 | 8 542,9 |
| IV. Anteil des Landes (Summe II) | | | | | | | | |
| in vH der Summe I | 42,8 | 34,6 | 32,7 | 31,4 | 39,6 | 33,3 | 36,8 | 34,5 |
| in vH des Bundesdurchschnitts | 124,1 | 100,3 | 94,8 | 91,0 | 114,8 | 96,5 | 106,7 | 100 |
| in vH der Landessteuereinnahmen | 125,7 | 62,4 | 45,0 | 50,4 | 72,7 | 53,1 | 61,1 | 55,2 |
| in vH der „korrigierten“ Landessteuereinnahmen | 78,1 | 58,6 | 47,9 | 49,1 | 67,9 | 55,7 | 60,6 | 55,1 |

¹⁾ Einschließlich Leistungen des Bundes (382,5 Mill. DM) — vor allem Kriegsfolgenhilfe.

für die einzelnen Teilgebiete zu kommen, lassen sich bei sinnvoller Zusammenfassung doch gewisse brauchbare Maßstäbe entwickeln, die es erlauben, länderweise Vergleiche aufzustellen. Das Statistische Bundesamt hat für Zwecke der Finanzministerien wiederholt (für die Rechnungsjahre 1950 bis 1952) umfangreiche Berechnungen in dieser Richtung durchgeführt, die als Grundlage für finanzpolitische Beratungen in den Länderparlamenten und bei Sachverständigengremien dienen. Daß dabei im einzelnen Wünsche nach anderer Gewichtung oder Gruppierung offen blieben, ließ sich nicht vermeiden. Selbstverständlich können derartige Untersuchungen vom Material und von der Fragestellung her keine mathematische Exaktheit für sich in Anspruch nehmen. Es ist z. B. schon die Abgrenzung der sogenannten Gemeinschaftsaufgaben eine Kompromißformel, die mit allen möglichen problematischen Vorbehalten zustande gekommen ist. In vorstehender Übersicht sind Vergleichszahlen für das Rechnungsjahr 1953 in möglichst einfacher Darstellungsform zusammengestellt; gewisse Ungenauigkeiten, wie Vernachlässigung der schon erwähnten Zeit- und Kontendifferenzen im Zahlungsverkehr zwischen Ländern und Gemeinden, ferner Verzicht auf die Trennung von vermögensunwirksamer und vermögenswirksamer Rechnung sowie auf andere bei tiefer schürfenden Untersuchungen unerläßliche Feinheiten müssen dabei in Kauf genommen werden.

Der Block der kommunalen und (staatlich/kommunalen) Gemeinschaftsaufgaben in Höhe von 13,0 Mrd. DM setzt sich aus 7,2 Mrd. DM unmittelbaren Ausgaben für Gemeinschaftsaufgaben und 5,8 Mrd. DM „rein“ kommunalen Ausgaben, die sich in Form der unmittelbaren Ausgaben direkt in den gemeindlichen Haushaltsrechnungen niederschlagen, zusammen. Bei der Berechnung des vergleichbaren Anteils, die die Länder von den 13,0 Mrd. DM finanzieren, sind entsprechend der oben dargestellten Gliederung zu unterscheiden

- Beteiligung des Landes an wichtigen Gemeinschaftsaufgaben in Form unmittelbarer Ausgaben,
- weitere Speziallastenausgleiche für Gemeinschaftsaufgaben und andere Aufgabengebiete und
- allgemeiner Finanzausgleich.

Der weitaus größte und in den Bundesländern überwiegende Anteil der Leistungen des Landes entfällt auf die unmittelbaren Ausgaben für Gemeinschaftsaufgaben. Für die Summe aller Länder belaufen sich diese unmittelbaren Landesausgaben auf 3,2 Mrd. DM.

Bei den Speziallastenausgleichen und dem allgemeinen Finanzausgleich spiegelt sich in den Zahlen das unterschiedliche

Finanzausgleichs- und Lastenausgleichssystem. Während in drei Ländern (Schleswig-Holstein, Hessen und Rheinland-Pfalz) im Saldo die verwaltungszweiggebundene Lastenbeteiligung an gemeindlichen Aufgaben überwiegt, dominiert in den anderen Ländern der allgemeine Finanzausgleich. Am stärksten ist dabei die Verlagerung in Baden-Württemberg; dort werden — abgesehen von den unmittelbaren Ausgaben für Gemeinschaftsaufgaben — 80 vH der Leistungen des Landes über den allgemeinen Finanzausgleich geleitet (vgl. Schaubild).

Die unter III angeführten Leistungen der Gemeinden sind im Gesamtergebnis um den Betrag von 382,5 Mill. DM zu hoch, nämlich um die Summen, die aus dem Bundeshaushalt über die Länder an die Gemeinden fließen. In erster Linie handelt es sich dabei um die Beteiligung des Bundes an den Ausgaben für die Kriegsfolgenhilfe. Da dieser „Bundesanteil“ in den Unterlagen der Finanzstatistik nur teilweise aufgediebt nach einzelnen Ländern vorliegt, konnte eine entsprechende Berichtigung nicht vorgenommen werden⁵⁾. Die in vH der Gesamtausgaben für gemeindliche und Gemeinschaftsaufgaben umgerechneten Beträge zeigen, daß Schleswig-Holstein, Bayern, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen über dem rechnerisch ermittelten Bundesdurchschnitt liegen.

Die Relativzahlen, bezogen auf die Steuereinnahmen der Länder, zeigen zunächst einmal eine Umrechnung auf die den Ländern verbliebenen Steuereinnahmen nach Abzug des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer und dann in einer zweiten Umrechnung die („korrigierten“) Landessteuereinnahmen nach Absetzung bzw. Zusetzung der Finanzausgleichsleistungen der Länder untereinander.

Auch nach dieser zweiten Umrechnung steht Schleswig-Holstein mit 78,1 vH Inanspruchnahme seiner Landessteuern an der Spitze aller Länder hinsichtlich der Beteiligung an gemeindlichen und Gemeinschaftsaufgaben.

Es darf nochmals betont werden, daß diese Vergleichszahlen kein unbedingter Maßstab hinsichtlich eines ausreichenden Finanzausgleichs der Länder gegenüber ihren Gemeinden sein können. Sie geben aber immerhin wertvolle Hinweise für haushaltsanalytische Einzeluntersuchungen, nicht zuletzt bei Überlegungen, inwieweit im Interesse einer einheitlichen Aufgabenerfüllung auch eine einheitliche Gestaltung des Finanzausgleichs für das ganze Bundesgebiet wieder anzustreben wäre. Mg.

⁵⁾ Ein geringerer Betrag anteiliger Bundesleistungen müßte auch noch an den unmittelbaren Ausgaben für Gemeinschaftsaufgaben bei den Ländern abgesetzt werden (z. B. anteilmäßige Kriegsfolgenhilfe, soweit die Landesfürsorgeverbände in der Landesrechnung erfaßt werden).

Preise

Die Preise im Dezember 1955/Januar 1956

Das Jahr 1955 endete an den meisten internationalen Märkten der Stapelwaren mit einer Aufwärtsbewegung der Preise, der allerdings in der ersten Januarwoche wieder eine leichte Abschwächung folgte. Der Index nach Moody (USA) erhöhte sich vom 2. bis 30. Dezember um 1,1 vH und gab danach wieder leicht nach; die Bewegungen von Reuters Index (Großbritannien) waren schwächer. Von den Welthandelsgütern¹⁾ erzielten im Dezember vor allem Weizen (New York, London), Mais, Zucker, Schweine, Schmalz und Ölf Früchte, Wolle, Baumwolle und Rindshäute und unter den Rohstoffen mineralischer Herkunft Roheisen (Belgien), Schrott, Kupfer, Blei und Zink (London) laufend höhere Preise. Zu Preisrückgängen kam es im wesentlichen bei Kaffee, Kakao, Eiern (Kopenhagen) und Kautschuk. Bei Gerste und Zinn war die Preisbewegung uneinheitlich. In der ersten Januarwoche kam es bei Weizen (New York), Schweinen (USA) sowie bei Ölf Früchten und Kupfer (London) wieder zu gewissen Preisabschwächungen.

Ein Vergleich mit dem Preisstand zu Beginn des Jahres 1955 zeigt für die wichtigsten Welthandelsgüter aus der Landwirtschaft und Plantagenwirtschaft einen deutlichen Rückgang; vielfach sind große Vorräte vorhanden. Eine Ausnahme bildeten im wesentlichen nur Zucker, Eier (Kopenhagen) und Kautschuk, deren Preise stiegen. Die Preise für Kautschuk haben seit Jahresfrist um etwa 30 vH angezogen. Rindshäute behielten im ganzen ihren Preisstand. Erheblich gestiegen sind die Preise der Metalle, vor allem für Schrott, Kupfer, Blei, Zink und Zinn (zwischen 15 und 50 vH). Die industrielle Konjunktur hat also die Preise der auch für die Rüstungswirtschaft wichtigen Rohstoffe in starkem Maße beeinflusst. Der Gesamtindex der Weltmarktpreise lag Anfang Januar 1956 allerdings noch um 2 vH, der Index nach Reuter um 3 vH unter dem Stand zur entsprechenden Zeit des Vorjahrs, da die Preisrückgänge an den Agrarmärkten den Ausschlag gaben.

Am Binnenmarkt erhöhte sich der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte von November auf Dezember 1955 um 0,5 vH. Es wirkten sich hierin vor allem die höheren jahreszeitlichen Staffelpreise für Brotgetreide (+1,5 vH) und eine hauptsächlich saisonale Steigerung der Kartoffelpreise (+5,6 vH) sowie der Gemüsepreise (+3,0 vH) aus. Leicht erhöht haben sich auch die Preise für Milch (+0,8 vH). Infolge starker Nachfrage zogen die Hopfenpreise um 12 vH an. Die Erzeugerpreise für Obst gaben um 1,6 vH, für Eier — jahreszeitlich bedingt und entsprechend der Tendenz im Ausland — um 7 vH nach. Schlachtvieh verbilligte sich wegen stärkeren Auftriebs an Schweinen, Kalbern und Kühen um 0,9 vH; die Preise für Ochsen und Ferkel zogen dabei an.

Entgegen der Tendenz an den internationalen Agrarmärkten ergab sich bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen am Binnenmarkt im Vergleich Dezember 1955 gegen Dezember 1954 eine Preissteigerung, und zwar um rund 7 vH. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in der Stabilisierung der innerdeutschen Getreidepreise und in dem geringeren Ernteertrag des Jahres 1955 an Kartoffeln und Obst im Bundesgebiet, der zu Preiserhöhungen um 30 bis 40 vH führte. Außerdem lagen die Preise für Eier im Dezember 1955 um 20 vH höher als im Dezember 1954, für Schlachtvieh um 6 vH und für Milch um 2 vH. Wenn demgegenüber die Gemüsepreise infolge reichlicher Ernten im Durchschnitt um knapp 40 vH, die Preise für Heu und Stroh um 24 vH und für Wolle, Häute und Felle um 10 vH zurückgingen, so schuf dieser Rückgang doch keinen Ausgleich.

Die Erzeugerpreise industrieller Produkte stiegen von November auf Dezember 1955 um durchschnittlich 0,3 vH. Preiserhöhungen wurden aus den meisten Industriegruppen gemeldet, so vor allem für Erzeugnisse der NE-Metallindustrie als Folge von Preissteigerungen der Roh-

¹⁾ Vgl. hierzu den „Statistischen Wochendienst“ vom 6. und 13. Januar 1956; vgl. auch den Verlauf des deutschen Index der Einkaufspreise für Auslandsüter im Tabellenteil des vorliegenden Heftes.

Preisindexziffern

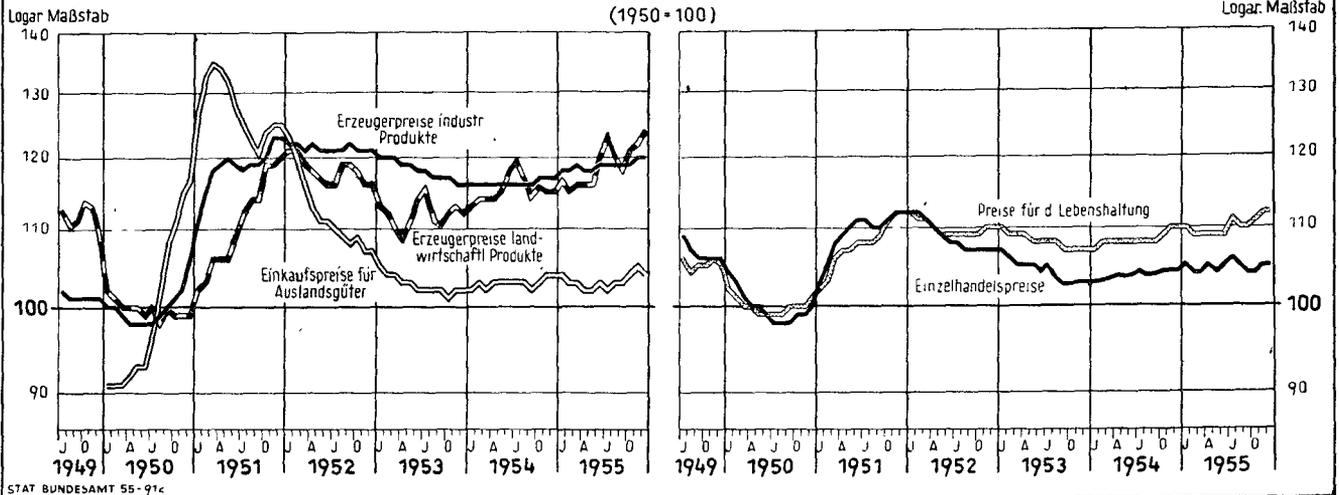
| Zeit | Weltmarkt | | Binnenmarkt | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|----------------------|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|---|-------------------|---|------|--------------|
| | Internationale Rohstoffpreise | | Einkaufspreise für Auslandsüter ²⁾ | Grundstoffpreise ¹⁾ | Erzeugerpreise | | Einzelpreise für die Lebenshaltung ^{4) 5)} | Wohnungsbaupreise | Verbraucherpreise d. sächl. Betriebsmittel der Landwirtschaft | | |
| | Moody ¹⁾ | Reuter ¹⁾ | | | landwirtschaftlicher Produkte ²⁾ | industrieller Produkte ³⁾ | | | | | |
| JD | 1938 = 100 | 1938 = 100 | 1950 = 100 | 1938 = 100 | | | | | | | |
| 1950 | 291 | 368 | 100 | 192 | 174 | 186 | 172 | 156 | 184 | 162 | |
| 1951 | 341 | 434 | 128 | 229 | 201 | 221 | 188 | 168 | 213 | 191 | |
| 1952 | 300 | 391 | 112 | 238 | 197 | 226 | 188 | 171 | 227 | 210 | |
| 1953 | 287 | 355 | 103 | 234 | 195 | 220 | 180 | 168 | 220 | 209 | |
| 1954 | 294 | 350 | 103 | 235 | 202 | 217 | 179 | 169 | 221 | 208 | |
| 1955 | 282 | 354 | 103p | 240p | ... | 222 | 180 | 172 | 237 | 215 | |
| 1954 | | | | | | | | | | | |
| Juni | 301 | 348 | 103 | 235 | 205 | 216 | 179 | 168 | . | . | |
| Juli | 300 | 345 | 103 | 238 | 209 | 216 | 180 | 169 | . | . | |
| Aug. | 295 | 344 | 103 | 235 | 203 | 216 | 179 | 169 | 221 | 207 | |
| Sept. | 285 | 347 | 102 | 235 | 200 | 217 | 179 | 169 | . | . | |
| Okt. | 282 | 349 | 103 | 237 | 201 | 218 | 179 | 170 | . | . | |
| Nov. | 286 | 353 | 104 | 238 | 200 | 218 | 180 | 171 | 227 | 210 | |
| Dez. | 285 | 356 | 104 | 237 | 200 | 219 | 180 | 171 | . | . | |
| 1955 | | | | | | | | | | | |
| Jan. | 289 | 363 | 104 | 238 | 202 | 219 | 180 | 171 | . | . | |
| Febr. | 285 | 366 | 103 | 236 | 199 | 221 | 180 | 170 | 228 | 214 | |
| Marz | 277 | 357 | 103 | 236 | 201 | 221 | 180 | 170 | . | . | |
| April | 280 | 349 | 102 | 235 | 202 | 220 | 180 | 170 | . | . | |
| Mai | 279 | 350 | 102 | 236 | 201 | 221 | 180 | 170 | 238 | 213r | |
| Juni | 282 | 356 | 103 | 240 | 208 | 221 | 180 | 170 | . | . | |
| Juli | 282 | 359 | 102 | 242 | 216 | 222 | 183 | 172 | . | . | |
| Aug. | 281 | 353 | 103 | 242 | 208 | 222 | 180 | 171 | 241 | 214 | |
| Sept. | 286 | 351 | 103 | 242 | 204 | 223 | 180 | 171 | . | . | |
| Okt. | 281 | 347 | 104 | 244 | 210 | 222 | 180 | 173 | . | . | |
| Nov. | 278 | 346 | 105 | 245p | 213p | 223 | 181 | 174 | 241 | 218 | |
| Dez. | 283 | 351 | 104p | 245p | 214p | 224 | 181 | 175 | . | . | |
| Veränderung ⁶⁾ in vH gegenüber dem jeweiligen | | | | | | | | | | | |
| 1955 | Vormonat | | | | | | | | | | Vorviertelj. |
| Juli | -0,2 | +0,9 | -0,2 | +1,0 | +3,4 | +0,1 | +1,4 | +1,2 | +1,5 +0,6 | | |
| Aug. | -0,2 | -1,7 | +0,6 | +0,0 | +3,6 | +0,3 | -1,3 | -0,8 | | | |
| Sept. | +1,6 | -0,5 | -0,2 | -0,1 | -1,8 | +0,2 | -0,3 | - | | | |
| Okt. | -1,6 | -1,1 | +1,1 | +0,9 | +2,3 | -0,1 | +0,1 | +1,1 | | | |
| Nov. | +1,1 | -0,5 | +0,8 | +0,6 | +1,4 | +0,2 | +0,4 | +0,6 | +0,0 +1,7 | | |
| Dez. | +1,7 | +1,6 | -0,2 | - | +0,5 | +0,3 | +0,3 | +0,3 | | | |

¹⁾ Monatsdurchschnitte. — ²⁾ Monatsdurchschnitte; 1938/39 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni. — ³⁾ Preisstand am 21. jeden Monats. — ⁴⁾ Preisstand am 15. jeden Monats. — ⁵⁾ Mittlere Verbrauchergruppe. — ⁶⁾ Berechner auf Grund der mit zwei Dezimalstellen ermittelten Indexziffern.

stoffe am Weltmarkt, für Fabrikate der Gießereien, des Stahlbaus, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Feinmechanik und Optik, der Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie der Lederverarbeitung wegen Materialpreis- und Lohnerhöhungen. Keine Preisänderungen verzeichneten u. a. die an den Preiserhebungen beteiligten Betriebe der Eisen- und Stahlgewinnung, der Feinkeramik, der Holzverarbeitung, der Papiererzeugung und -verarbeitung, der Nahrungsmittelindustrie, der Brotindustrie und der Brauindustrie. Preisrückgänge traten ein in der Elektrizitätserzeugung, für Bitumen (Wegfall der Mineralölsteuer), für Produkte der Sägerei und Holzbearbeitung (rückläufige Rohholzpreise), für Krafträder (Konkurrenz), für Schweinefleisch (Rückgang der Schlachtviehpreise) und für einige andere Erzeugnisse.

Vergewärtigt man sich auch in diesem Bereich die seit einem Jahr eingetretenen hauptsächlich Änderungen der Preislage, so ist zunächst eine allgemeine durchschnittliche Erhöhung um rund 2 vH festzustellen. Am stärksten zogen — hauptsächlich weltmarktbedingt — die Preise für Erzeugnisse der NE-Metallindustrie an (29 vH) sowie für Gummiwaren (7,6 vH). In den Grundstoffindustrien stiegen die erfaßten Preise um 4,6 vH, Bergbauprodukte um 2,8 vH, Steine und Erden um 3,9 vH, Eisen- und Stahlprodukte um 3,4 vH, Gießereierzeugnisse um 8,2 vH, Waren der einzelnen Industriegruppen der metallverarbeitenden Industrie um durchschnittlich 2,6 bis 4,8 vH; nur im Fahrzeugbau ergab sich dabei im ganzen ein Preisrückgang um 0,8 vH. Papier und Papiererzeugnisse verteuerten sich auf Erzeugerebene um durch-

DER PREISVERLAUF AM BINNENMARKT (1950=100)



schnittlich 2,9 und 3,3 vH. Durchschnittliche Preissteigerungen geringeren Ausmaßes zeigten sich bei chemischen und feinkeramischen Erzeugnissen, Glas und Glaswaren, Holzwaren, Druckerzeugnissen, Leder, Lederwaren und Bekleidung; in der Textilindustrie lagen die Preise im Dezember 1955 indes noch um 2 vH unter dem Vorjahrsstand (Dezember 1954).

In den Nahrungs- und Genußmittelindustrien haben sich die Preise in dieser Zeit im Durchschnitt nur wenig verändert. Im ganzen zeigt sich also ein geringeres Abziehen der Preise im Konsumgüterbereich, wobei Nahrungs- und Genußmittel, soweit sie aus industrieller Verarbeitung stammen, den Preisstand vom Vorjahr im ganzen beibehielten.

Verhältnismäßig stark ist der Preisindex für den Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Er erhöhte sich von November 1954 auf November 1955 um 6,4 vH; dabei stiegen die Baustoffpreise sowie die Preise für Handwerkerarbeiten um 4 vH, die Löhne um 11 vH. Zwischen den letzten Berechnungsterminen, von August bis November 1955, zeigte der Index dagegen keine Veränderung. Ein Vergleich der Gruppenindices läßt erkennen, daß im Zeitraum August/November ein leichter Anstieg der Preise für Handwerkerarbeiten (0,4 vH) und der Löhne (0,3 vH) durch Preisrückgänge bei den Baustoffen (0,5 vH) ausgeglichen wurde.

An den Verbrauchermärkten hielt die im ganzen leicht steigende Preistendenz von November zu Dezember 1955 an, war zu dieser Zeit allerdings durch saisonale Marktverhältnisse verstärkt. So stiegen die Preise für Kartoffeln, Gemüse und Obst; Südfrüchte wurden billiger. Gestiegen sind im Gegensatz zur Tendenz am Weltmarkt und bei der inländischen Erzeugung noch die Preise für Eier (5 bis 6 vH), ferner in geringerem Umfang die Preise für Schweineschmalz, Speck, Bienenhonig, Sultaninen und Trockenpflaumen. Die Nachfrage nach Eiern war im Weihnachtsmonat groß. Zum Januar ist auch im Einzelhandel ein starkes Fallen der Eierpreise zu verzeichnen. Die Preise für frische Fische gingen von November auf Dezember zurück (3,8 vH). Die Preise der übrigen in den Verbraucherpreisindices berücksichtigten Lebensmittel, insbesondere Brot und Nahrungsmittel, Fleisch, Butter, sowie der Genußmittel blieben unverändert oder änderten ihren Stand (in Bundesdurchschnitten) nur unwesentlich. Bei Hausrat überwogen leicht die Preiserhöhungen, die bei einzelnen Waren im Bundesdurchschnitt ein Ausmaß bis zu 0,6 vH erreichten. In der Gruppe Bekleidung hielten sich Preiserhöhungen und -rückgänge die Waage. Die Preise für Friseurleistungen zogen in weiteren Gemeinden an. Die bereits im Novemberbericht erwähnten Schwierigkeiten in der Versorgung mit inländischen Kohlen traten auch im Dezember an manchen Orten auf; sie brachten Kostensteigerungen mit sich, da ausländische Kohlen nur zu höheren Preisen zu beziehen sind. Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe ist von November auf Dezember 1955 um 0,3 vH gestiegen, dabei in der Bedarfsgruppe Ernährung um 0,6 vH.

Der Index der Einzelhandelspreise erhöhte sich in dieser Zeit gleichfalls um 0,3 vH. Dabei stiegen die Preise in den Lebensmittelgeschäften um 0,5 vH, in den Geschäften für Hausrat und Wohnbedarf um 0,1 vH, in den sonstigen Branchen des Einzelhandels ebenfalls um durchschnittlich 0,1 vH, ausgenommen die Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk, für die der Index in dieser Zeit unverändert blieb.

Ein Rückblick auf den Vorjahrsstand (Dezember 1954) läßt für den Preisindex der Lebenshaltung eine Steigerung um 2,3 vH und für den Index der Einzelhandelspreise um 0,8 vH erkennen. Der Unterschied erklärt sich vor allem damit, daß der Preisindex für die Lebenshaltung verschiedene im Preis überdurchschnittlich erhöhte Leistungen berücksichtigt, die im Index der Einzelhandelspreise nicht enthalten sind (z. B. Wohnungsmieten, Friseurleistungen), und daß im letzteren die im ganzen noch wenig veränderten Preise für Bekleidungsgegenstände mit einem dem Branchenumsatz im Einzelhandel entsprechenden verhältnismäßig hohen Gewicht vertreten sind. Über die Preisveränderung wichtiger Waren und Leistungen von Dezember 1954 bis Dezember 1955 gibt die folgende nach dem Ausmaß der Preisänderung geordnete Übersicht Aufschluß. Sie zeigt deutlich, daß den in der Öffentlichkeit vielfach diskutierten Preiserhöhungen bei einer großen Zahl wichtiger Waren auch Preissenkungen gegenüberstehen.

Veränderung in vH

| | | |
|-------------------------------------|---|------|
| Kartoffeln | + | 29,3 |
| Äpfel | + | 29,1 |
| Eier | + | 12,2 |
| Friseurleistungen | + | 10,2 |
| Wohnungsmiete | + | 8,3 |
| Putzmittel | + | 4,9 |
| Butter | + | 4,9 |
| Käse | + | 4,3 |
| Papierwaren | + | 3,8 |
| Schuhbesohlen | + | 3,0 |
| Brot | + | 2,8 |
| Kohle | + | 2,4 |
| Metallwaren | + | 2,3 |
| Möbel (Holz) | + | 1,7 |
| Gummiwaren | + | 1,2 |
| Örtliche Verkehrsmittel | + | 1,2 |
| Gas | + | 1,0 |
| Fleisch und Fleischwaren | + | 1,0 |
| Waschmittel (ohne Seife) | + | 0,4 |
| Milch | + | 0,2 |
| Bier | + | 0,2 |
| Seife | + | 0,1 |
| Eisenbahntarife | 0 | 0 |
| Tabakwaren | 0 | 0 |
| Kleidung aus Baumwolle | 0 | 0 |
| Bett-, Haus- und Küchenwasche | - | 0,4 |
| Lederschuhe | - | 0,5 |
| Wollhaltige Kleidung | - | 0,7 |
| Porzellan-, Steingut- und Glaswaren | - | 0,7 |
| Margarine | - | 1,3 |
| Kleidung aus Kunstseide | - | 1,6 |
| Nahrungsmittel | - | 2,1 |
| Fische und Fischwaren | - | 2,8 |
| Pflanzliche Öle und Fette | - | 5,6 |
| Erbsen | - | 5,8 |
| Gemüse | - | 6,7 |
| Südfrüchte | - | 8,1 |
| Bohnenkaffee | - | 8,4 |
| Schweineschmalz | - | 17,0 |

Über den Preisverlauf der wichtigsten Gegenstände geben im einzelnen die Übersichten im Tabellenteil dieses Heftes Aufschluß. Die Entwicklung der Verbraucherpreise erscheint hauptsächlich als Folgewirkung der am Weltmarkt und an den inländischen Erzeugermärkten eingetretenen Preisänderungen, von Lohnerhöhungen in verschiedenen Gewerben sowie der Ausweitung der Konsumentenkaufkraft im Zuge der konjunkturellen Aufwärtsbewegung. Als bemerkenswerter Einzelvorgang sei abschließend die auf Grund des 1. Bundes-

mietengesetzes vom 27. Juli 1955 eingetretene Mietsteigerung für Wohnungen (ohne Nachkriegsbauten) erwähnt²⁾. Der Vorgang der Mietheraufsetzungen war bei der letzten Erhebung über die Wohnungsmieten im Oktober 1955 vermutlich noch nicht abgeschlossen, so daß die Erhebung für Januar 1956 im Stand der Mieten auf Grund des genannten Gesetzes noch einige Änderungen bringen kann. Ke.

²⁾ Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F., Heft 11, November 1955, S. 569.

Verbrauch

Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im 3. Vierteljahr 1955

Im 3. Vierteljahr 1955 wurden in die monatlichen Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen einer mittleren Verbrauchergruppe¹⁾ durchschnittlich 259 Haushaltungen einbezogen. Die Verminderung gegenüber dem 2. Vierteljahr 1955 um durchschnittlich 15, im Juli sogar um 27 Haushaltungen, hat ihren Grund darin, daß Ende Juni etwa 20 vH der Berichtersteller ihre Mitarbeit einstellten, ohne daß es sofort möglich war, für alle Ersatzhaushaltungen zu finden, die in ihren Einkommens- und Ausgabenverhältnissen sowie der Haushaltungsstruktur den ausgeschiedenen Haushaltungen entsprachen. Errechnet man die durchschnittlichen monatlichen Einnahmen und Ausgaben der in der Erhebung verbliebenen Haushaltungen getrennt von denen der gegeneinander ausgetauschten Haushaltungen in den Monaten Juni und Juli und vergleicht die Entwicklung bei beiden Gruppen, so zeigt sich eine weitgehende Übereinstimmung. Es kann demnach wohl angenommen werden, daß die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch den Wechsel der Haushaltungen nicht beeinflusst wurde.

Monatliches Haushaltbudget
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Einnahmen bzw. Ausgabenart | 1954 | | 1955 | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. |
| | Anzahl | | | | |
| Erfasste Haushaltungen | 284 | 279 | 275 | 274 | 259 |
| | DM | | | | |
| Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus | | | | | |
| Hauptberuf | 437,57 | 496,29 | 438,00 | 463,38 | 481,77 |
| Sonstige Arbeitseinkommen | 22,36 | 29,58 | 25,80 | 30,08 | 30,18 |
| Sonstige Einnahmen ¹⁾ | 38,45 | 54,70 | 37,80 | 34,16 | 39,28 |
| Gesamteinnahmen | 498,38 | 580,57 | 501,60 | 527,62 | 551,23 |
| abzüglich: Gesetzliche Versicherungen | 44,32 | 45,44 | 43,95 | 46,60 | 47,18 |
| Steuern | 14,00 | 16,70 | 15,95 | 16,42 | 17,48 |
| Ausgabefähige Einnahmen | 440,06 | 518,43 | 441,70 | 464,60 | 486,57 |
| abzüglich: Ausgaben für die Lebenshaltung | 420,99 | 492,53 | 410,58 | 437,17 | 462,66 |
| Sonstige Ausgaben | 7,68 | 12,52 | 9,09 | 10,87 | 8,74 |
| Verbrauchsausgaben ²⁾ | 428,67 | 505,05 | 419,67 | 448,04 | 471,40 |
| Differenz zwischen den ausgabefähigen Einnahmen u. den Verbrauchsausgaben | + 11,39 | + 13,38 | + 22,03 | + 16,56 | + 15,17 |

¹⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ²⁾ Ohne Ausgaben für Steuern, Versicherungen, Schuldentilgung, Einzahlung auf Sparkonto.

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben (das sind die Gesamtausgaben ohne Steuern, Versicherungen und ohne Bildung von Ersparnissen sowie Abzahlung von Schulden) betragen im 3. Vierteljahr 1955 je Haushaltung 471,40 DM. Ihnen standen ausgabefähige Einnahmen (das sind die Gesamteinnahmen ohne Schuldenaufnahme, ohne Abhebungen vom Sparkonto, ohne Einnahmen aus Verkauf und Tausch sowie abzüglich Steuern und gesetzliche Versicherungen) von 486,57 DM gegenüber. Das Haushaltbudget schloß dem-

¹⁾ Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Die Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt.

nach mit einem Aktivsaldo von 15,17 DM ab. Von diesen nicht verbrauchten Einnahmen zahlten die Haushaltungen Prämien für freiwillige Versicherungen in Höhe von 9,49 DM und vergrößerten ihren Barbestand bzw. zahlten auf Sparkonto 7,92 DM mehr ein als sie abhoben. Gleichzeitig nahm ein Teil der Haushaltungen Schulden auf und deckte Schulden ab. Im Durchschnitt aller erfaßten Haushaltungen war die Schuldenaufnahme um 2,24 DM höher als die Abzahlung früher eingegangener Schulden.

Vergleich mit dem 2. Vierteljahr 1955

Vom 2. zum 3. Vierteljahr 1955 stiegen die Gesamteinnahmen im Durchschnitt je Haushaltung und Monat um 23,61 DM bzw. 4,5 vH auf 551,23 DM. Der Haupteinkommensposten der Haushaltungen des hier untersuchten Typs ist das Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf, das im wesentlichen die Entwicklung des Haushaltseinkommens bestimmt. Es erhöhte sich vom 2. zum 3. Vierteljahr 1955 um 18,39 DM bzw. 4,0 vH auf 481,77 DM. Die übrigen Haushaltseinnahmen fallen größtenteils selten bzw. unregelmäßig an, wie z. B. Einnahmen aus gelegentlicher Nebenarbeit des Haushaltungsvorstandes und der übrigen Haushaltungsmitglieder, Lotteriel- und Totogewinne, einmalige Versicherungsleistungen u. a. Die unter diesen Positionen nachgewiesenen Werte zeichnen sich deshalb durch große Schwankungen aus und sind zur Verallgemeinerung nicht geeignet.

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben lagen im 3. Vierteljahr um 23,36 DM oder 5,2 vH über denen des 2. Vierteljahres 1955. Die Entwicklung der Ausgaben nach Bedarfsgruppen ist vom 2. zum 3. Vierteljahr vorwiegend saisonbedingt. Jahreszeitlich bedingte Mehrausgaben hatten die Haushaltungen bei den Gruppen, unter denen die Ausgaben für Ferien erscheinen, wie „Verkehr“ (+35 vH) und „Bildung und Unterhaltung“ (+20 vH), darunter insbesondere für „Ferien und Erholung“ (+263 vH). Die höchsten Ausgaben fielen dabei erwartungsgemäß in die Hauptferienmonate Juli und August. Im 3. Vierteljahr, insbesondere im September, pflegten die Haushaltungen mit der Beschaffung des Winterbrands zu beginnen und gaben dadurch um 27 vH mehr für „Heizung und Beleuchtung“ aus als im 2. Vierteljahr 1955. Auch auf dem Nahrungsmittelsektor traten wie üblich im 3. Kalendervierteljahr die Ausgaben für Kartoffeln, Gemüse und Obst auf Kosten der übrigen Nahrungsmittel mehr in den Vordergrund, da die Vorräte des vergangenen Jahres in dieser Jahreszeit im allgemeinen aufgebraucht sind und das Angebot aus der neuen Ernte vorliegt. Die erhöhten Ausgaben für „Fertige Mahlzeiten“ sind durch die Ferienzeit verursacht. Den Ausgabenerhöhungen standen saisonübliche Minderausgaben für „Bekleidung“ (—18 vH) gegenüber, die vorwiegend die Monate August und September betrafen. In diesen Monaten ist der Einkauf an Sommerbekleidung ziemlich abgeschlossen, und die Einkäufe an Herbst- und Winterbekleidung haben noch nicht eingesetzt. Die relativ hohen Julizahlen lassen auf vermehrte Käufe während des Sommerschlußverkaufs schließen. Der Rückgang der „Sonstigen Ausgaben“ (—20 vH) wurde durch die darin enthaltenen Ausgaben für die Eigenbewirtschaftung verursacht, die alljährlich im 2. Vierteljahr zur Zeit der Frühjahrsbestellung des Gartens eine Spitze aufweisen. Nicht saisonbeeinflusst, sondern wahrscheinlich durch die zusätzlichen Mittel ermöglicht, war die relativ starke Zunahme der Ausgaben für „Hausrat“ (+38 vH). Die Ausgaben bei den übrigen Bedarfsgruppen blieben fast unverändert bestehen.

Vergleich mit dem 3. Vierteljahr 1954

Die Gesamteinnahmen sowie die ausgabefähigen Einnahmen der Haushaltungen stiegen vom 3. Vierteljahr 1954 zum 3. Vierteljahr 1955 im Durchschnitt um 11 vH. Daran war das Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes mit einer Erhöhung um 44,20 DM bzw. 10 vH, die hauptsächlich auf allgemeine Lohn- und Gehaltserhöhungen in den verschiedenen Wirtschaftszweigen zurückzuführen ist, wesentlich beteiligt. Die auf Grund der Lohnsummenstatistik ermittelten Brutto- wochenverdienste von Industriearbeitern nahmen im Vergleichszeitraum — August 1954 zum August 1955 — um 7,2 vH zu. Die Diskrepanz zwischen den beiden Statistiken beruht auf der Verschiedenheit der befragten Bevölkerungsgruppen, nämlich der Industriearbeiter auf der einen und der Arbeiter und Angestellten aller Wirtschaftszweige auf der anderen Seite. Ferner unterscheiden sich die beiden Statistiken in den erfaßten Tatbeständen, und zwar sind in der Lohnsummenstatistik — im Gegensatz zu den Wirtschaftsrechnungshebungen — Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen usw. nicht berücksichtigt. Allgemeine Lohnerhöhungen waren wahrscheinlich auch für die übrigen Arbeitseinkommen der Familie von Bedeutung. Die relativ starke Zunahme dieser Einnahmenposten resultierte aber vorwiegend aus zusätzlicher Arbeitsaufnahme durch einzelne Ehefrauen und Kinder. Wie bereits angeführt, können diese Werte, ebenso wie die der sonstigen Einnahmenarten, keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit erheben.

Die Mehreinnahmen gegenüber dem 3. Vierteljahr 1954 wandten die Haushaltungen fast in voller Höhe für den Verbrauch auf. Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben stiegen in diesem Zeitraum um 42,73 DM bzw. 10 vH. Nach Ausschaltung der Preisentwicklung aus den Aus-

gabenbeträgen für die einzelnen Waren und Warengruppen mit Hilfe der entsprechenden Teilindices des Preisindex für die Lebenshaltung ergibt sich eine quantitative und qualitative Verbrauchsausweitung von 9 vH. Bei den einzelnen Bedarfsgruppen gestalteten sich die nominelle und reale Ausgabenentwicklung wie folgt:

| Bedarfsgruppe | Zunahme der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben vom 3. Vj. 1954 zum 3. Vj. 1955 | |
|--|---|-----------------------|
| | in konstant. Preisen des Jahres 1950 | in jeweiligen Preisen |
| | vH | |
| Genußmittel | 21,0 | 17,9 |
| Verkehr | 19,4 | 19,9 |
| Hausrat | 14,7 | 16,9 |
| Bildung und Unterhaltung | 12,5 | 14,6 |
| Ausgaben für Verschiedenes (Eigene Bewirtschaftung, Dienstleistungen, Geschenke u. ä.) | 12,1 | 13,8 |
| Wohnung | 9,6 | 10,5 |
| Heizung und Beleuchtung | 6,7 | 9,2 |
| Bekleidung | 6,4 | 5,8 |
| Reinigung und Körperpflege | 5,7 | 8,6 |
| Ernährung | 5,5 | 6,8 |
| Verbrauchsausgaben insgesamt | 9,1 | 10,0 |

Die Verbesserung der Lebenshaltung betraf alle Bedarfsgruppen. Erwartungsgemäß haben die Haushaltungen ihre zusätzlichen Mittel jedoch bevorzugt für die Befriedigung des gehobeneren Lebensbedarfs verwandt. Unter den „Genußmitteln“ haben Bohnenkaffee und Tee die stärksten Verbrauchszunahmen zu verzeichnen, wobei die Preisrückgänge für Bohnenkaffee im Frühjahr 1955 eine Rolle gespielt haben dürften. Alkoholische Getränke und Tabakwaren wurden zu 19 bzw. 20 vH mehr verbraucht. Die überdurchschnittliche Zunahme der Aufwendungen bei den Bedarfsgruppen „Verkehr“ sowie „Bildung und Unterhaltung“ lassen darauf schließen, daß die Haushal-

Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben für die Lebenshaltung je Haushaltung nach Bedarfsgruppen
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Ausgabengruppe | 1954 | | | 1955 | | | 1954 | | | 1955 | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. |
| | DM | | | | | | vH | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | |
| Nahrungsmittel | 177,73 | 182,59 | 199,90 | 171,68 | 187,19 | 195,08 | 43,1 | 43,4 | 40,5 | 41,8 | 42,8 | 42,2 |
| darunter: tierischen Ursprungs | 99,60 | 92,17 | 105,50 | 98,66 | 103,40 | 96,12 | 24,1 | 21,9 | 21,4 | 24,0 | 23,6 | 20,8 |
| pflanzlichen Ursprungs | 71,31 | 82,77 | 87,61 | 66,65 | 75,98 | 88,86 | 17,3 | 19,7 | 17,8 | 16,2 | 17,4 | 19,2 |
| Genußmittel | 26,83 | 24,59 | 30,45 | 26,73 | 28,88 | 29,00 | 6,5 | 5,8 | 6,2 | 6,5 | 6,6 | 6,2 |
| Wohnung ¹⁾ | 41,03 | 39,31 | 41,11 | 41,39 | 42,86 | 43,45 | 9,9 | 9,3 | 8,3 | 10,1 | 9,8 | 9,4 |
| Hausrat | 27,83 | 32,69 | 42,64 | 33,30 | 27,62 | 38,22 | 6,7 | 7,8 | 8,7 | 8,1 | 6,3 | 8,3 |
| davon: Möbel und andere Einrichtungsgegenstände .. | 12,30 | 16,19 | 22,00 | 14,52 | 10,42 | 18,29 | 3,0 | 3,9 | 4,5 | 3,5 | 2,4 | 4,0 |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken | 5,58 | 5,04 | 6,76 | 6,86 | 4,87 | 6,02 | 1,4 | 1,2 | 1,4 | 1,7 | 1,1 | 1,3 |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche | 1,73 | 2,20 | 2,68 | 2,82 | 1,69 | 2,22 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,4 | 0,5 |
| Öfen und Herde | 1,41 | 1,80 | 2,75 | 2,66 | 2,62 | 3,32 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte .. | 6,81 | 7,46 | 8,45 | 6,44 | 8,02 | 8,37 | 1,6 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 1,8 | 1,8 |
| Heizung und Beleuchtung | 17,89 | 24,05 | 25,97 | 25,60 | 20,64 | 26,27 | 4,3 | 5,7 | 5,3 | 6,2 | 4,7 | 5,7 |
| Bekleidung | 57,95 | 46,15 | 80,11 | 52,49 | 59,45 | 48,82 | 14,0 | 11,0 | 16,3 | 12,8 | 13,6 | 10,5 |
| davon: Oberbekleidung (ohne Schuhwerk) | 28,69 | 22,28 | 38,35 | 28,38 | 29,30 | 23,36 | 6,9 | 5,3 | 7,8 | 6,9 | 6,7 | 5,0 |
| Schuhe und Zubehör | 14,95 | 11,34 | 15,09 | 9,92 | 14,25 | 11,78 | 3,6 | 2,7 | 3,1 | 2,4 | 3,3 | 2,6 |
| Unterbekleidung | 10,66 | 9,32 | 17,25 | 10,64 | 11,60 | 10,74 | 2,6 | 2,2 | 3,5 | 2,6 | 2,6 | 2,3 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf | 3,65 | 3,21 | 9,42 | 3,55 | 4,30 | 2,94 | 0,9 | 0,8 | 1,9 | 0,9 | 1,0 | 0,6 |
| Reinigung und Körperpflege | 19,14 | 18,28 | 20,73 | 19,73 | 20,85 | 19,85 | 4,6 | 4,4 | 4,2 | 4,8 | 4,8 | 4,3 |
| Bildung und Unterhaltung | 32,81 | 37,16 | 41,41 | 29,94 | 35,37 | 42,59 | 8,0 | 8,8 | 8,4 | 7,3 | 8,1 | 9,2 |
| Verkehr | 11,79 | 16,17 | 10,21 | 9,72 | 14,31 | 19,38 | 2,9 | 3,8 | 2,1 | 2,4 | 3,3 | 4,2 |
| davon: Öffentliche Verkehrsmittel | 8,37 | 12,41 | 7,39 | 6,96 | 8,88 | 14,35 | 2,0 | 2,9 | 1,5 | 1,7 | 2,1 | 3,1 |
| Sonstige | 3,42 | 3,76 | 2,82 | 2,76 | 5,43 | 5,03 | 0,9 | 0,9 | 0,6 | 0,7 | 1,2 | 1,1 |
| Lebenshaltung insgesamt | 412,80 | 420,99 | 492,53 | 410,58 | 437,17 | 462,66 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| in konstanten Preisen (des Jahres 1950) | | | | | | | | | | | | |
| Nahrungsmittel | 160,82 | 161,54 | 178,43 | 153,15 | 167,98 | 170,38 | 41,1 | 41,3 | 38,4 | 39,8 | 40,8 | 40,0 |
| darunter: tierischen Ursprungs | 95,28 | 85,17 | 95,09 | 91,50 | 98,55 | 88,34 | 24,4 | 21,8 | 20,5 | 23,8 | 24,0 | 20,7 |
| pflanzlichen Ursprungs | 59,39 | 69,74 | 77,53 | 56,22 | 62,72 | 73,40 | 15,2 | 17,8 | 16,7 | 14,6 | 15,2 | 17,2 |
| Genußmittel | 31,11 | 28,42 | 35,08 | 31,15 | 34,17 | 34,39 | 8,0 | 7,2 | 7,5 | 8,1 | 8,3 | 8,1 |
| Wohnung ¹⁾ | 38,31 | 36,70 | 38,38 | 38,54 | 39,80 | 40,23 | 9,8 | 9,4 | 8,3 | 10,0 | 9,7 | 9,4 |
| Hausrat | 27,16 | 31,75 | 41,10 | 32,35 | 26,58 | 36,41 | 6,9 | 8,1 | 8,8 | 8,4 | 6,5 | 8,5 |
| davon: Möbel und andere Einrichtungsgegenstände .. | 11,19 | 14,77 | 19,95 | 13,01 | 9,30 | 16,33 | 2,9 | 3,8 | 4,3 | 3,4 | 2,3 | 3,8 |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken | 6,07 | 5,48 | 7,35 | 7,46 | 5,31 | 6,56 | 1,5 | 1,4 | 1,5 | 1,9 | 1,3 | 1,6 |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche | 2,09 | 2,67 | 3,25 | 3,43 | 2,06 | 2,70 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,9 | 0,5 | 0,6 |
| Öfen und Herde | 1,17 | 1,49 | 2,27 | 2,17 | 2,12 | 2,69 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,6 |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte .. | 6,94 | 7,34 | 8,28 | 6,28 | 7,79 | 8,13 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,6 | 1,9 | 1,7 |
| Heizung und Beleuchtung | 14,19 | 18,66 | 19,91 | 19,70 | 16,08 | 19,91 | 3,6 | 4,8 | 4,3 | 5,1 | 3,9 | 4,7 |
| Bekleidung | 60,72 | 48,63 | 85,05 | 55,77 | 62,78 | 51,75 | 15,5 | 12,4 | 18,3 | 14,5 | 15,2 | 12,1 |
| davon: Oberbekleidung (ohne Schuhwerk) | 30,65 | 23,80 | 40,97 | 30,35 | 31,37 | 25,06 | 7,8 | 6,1 | 8,8 | 7,9 | 7,6 | 5,9 |
| Schuhe und Zubehör | 14,08 | 10,70 | 14,28 | 9,35 | 13,42 | 11,09 | 3,6 | 2,7 | 3,1 | 2,4 | 3,2 | 2,6 |
| Unterbekleidung | 12,32 | 10,80 | 20,03 | 12,40 | 13,54 | 12,56 | 3,1 | 2,8 | 4,3 | 3,2 | 3,3 | 2,9 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf | 3,77 | 3,33 | 9,77 | 3,67 | 4,45 | 3,04 | 1,0 | 0,8 | 2,1 | 1,0 | 1,1 | 0,7 |
| Reinigung und Körperpflege | 18,76 | 17,91 | 20,26 | 19,10 | 20,02 | 18,93 | 4,8 | 4,6 | 4,4 | 4,9 | 4,9 | 4,4 |
| Bildung und Unterhaltung | 30,44 | 34,46 | 38,17 | 27,42 | 32,26 | 38,77 | 7,8 | 8,8 | 8,2 | 7,1 | 7,8 | 9,1 |
| Verkehr | 9,70 | 13,20 | 8,38 | 7,98 | 11,89 | 15,76 | 2,5 | 3,4 | 1,8 | 2,1 | 2,9 | 3,7 |
| davon: Öffentliche Verkehrsmittel | 6,82 | 9,81 | 5,83 | 5,47 | 6,96 | 11,24 | 1,7 | 2,5 | 1,3 | 1,4 | 1,7 | 2,6 |
| Sonstige | 3,08 | 3,39 | 2,55 | 2,51 | 4,93 | 4,52 | 0,8 | 0,9 | 0,5 | 0,7 | 1,2 | 1,1 |
| Lebenshaltung insgesamt | 391,01 | 391,27 | 464,76 | 385,16 | 411,56 | 426,53 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

¹⁾ Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt.

tungen mehr für Erholungszwecke aufgewandt haben als im Sommer 1954. Die unter „Bildung und Unterhaltung“ ausgewiesenen Ausgaben für „Ferien und Erholung“ zeigen eine Zunahme um 40 vH. Es sei hier darauf aufmerksam gemacht, daß diese Position nicht alle während einer Ferienreise angefallenen Ausgaben enthält, sondern nur eine Art Rest-

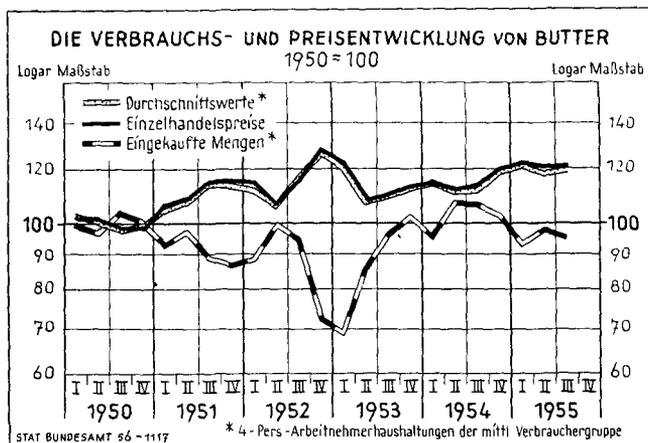
Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln je Haushaltung in Gramm
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

| Ware und Warengruppe | 1954 | | 1955 | |
|---|--------|--------|--------|--------|
| | 2. Vj. | 3. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. |
| Milch, Milchprodukte, Eier | | | | |
| Milch | | | | |
| davon: Vollmilch ¹⁾ (Liter) | 34,653 | 34,202 | 33,160 | 32,239 |
| Magermilch ¹⁾ , Buttermilch (Ltr.) | 1,493 | 1,106 | 1,197 | 1,458 |
| Sahne, Rahm (Liter) | 0,292 | 0,238 | 0,261 | 0,262 |
| Andere Milch | 1,595 | 1,228 | 1,765 | 1,890 |
| Butter | 1,447 | 1,437 | 1,319 | 1,282 |
| Käse | 1,902 | 1,594 | 1,825 | 1,533 |
| Eier (Stück) | 65 | 42 | 67 | 44 |
| Fette (ohne Butter) | 5,427 | 5,282 | 5,681 | 5,417 |
| Tierische und gemischte Fette | 4,532 | 4,350 | 4,807 | 4,630 |
| davon: Rohfette | 60 | 55 | 87 | 89 |
| Schmalz | 426 | 403 | 456 | 421 |
| Margarine | 4,046 | 3,892 | 4,264 | 4,140 |
| Pflanzliche Öle und Fette | 895 | 932 | 874 | 787 |
| davon: Speisöl | 518 | 559 | 533 | 528 |
| Pflanzenfette | 377 | 373 | 341 | 259 |
| Fleisch und Fleischwaren | 9,287 | 8,676 | 9,880 | 9,182 |
| Fleisch | 4,476 | 4,002 | 4,669 | 4,084 |
| davon: Rindfleisch | 1,429 | 1,224 | 1,260 | 1,092 |
| Schweinefleisch | 1,270 | 1,026 | 1,476 | 1,263 |
| Kalbfleisch | 219 | 138 | 178 | 81 |
| Hammelfleisch | 50 | 68 | 43 | 42 |
| Hackfleisch | 542 | 585 | 570 | 629 |
| Sonstiges frisches Fleisch | 966 | 961 | 1,142 | 957 |
| Fleischwaren | 4,811 | 4,674 | 5,211 | 5,098 |
| davon: Speck | 590 | 571 | 581 | 580 |
| Wurst und Wurstwaren | 3,651 | 3,585 | 3,874 | 3,758 |
| Sonstige Fleischwaren | 570 | 518 | 756 | 760 |
| Fisch und Fischwaren | 1,528 | 1,547 | 1,601 | 1,331 |
| davon: Frische Fische | 744 | 693 | 767 | 542 |
| Fischdauerwaren | 735 | 803 | 764 | 735 |
| Sonstige Fischwaren | 49 | 51 | 70 | 54 |
| Brot und Backwaren | 27,343 | 26,774 | 27,143 | 26,338 |
| davon: Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot | 21,302 | 20,718 | 20,696 | 19,981 |
| Weißbrot u. Weizenkleinbäck | 4,849 | 4,768 | 5,011 | 4,895 |
| Sonstiges Backwerk | 1,192 | 1,288 | 1,436 | 1,462 |
| Nährmittel | 7,461 | 6,947 | 7,125 | 6,356 |
| davon: Mehl aus Brotgetreide | 4,431 | 4,187 | 4,074 | 3,781 |
| Griß | 349 | 333 | 321 | 290 |
| Reis | 405 | 442 | 483 | 430 |
| Sonstige Muhlenerzeugnisse | 651 | 657 | 691 | 689 |
| Nudeln und sonstige Teigwaren | 1,188 | 1,051 | 1,075 | 911 |
| Sonstige Nährmittel | 57 | 57 | 63 | 73 |
| Hulsenfruchte | 380 | 220 | 418 | 182 |
| Kartoffeln | 10,570 | 34,051 | 13,958 | 35,067 |
| Gemüse | 10,090 | 15,691 | 10,238 | 20,516 |
| Früsgemüse | 8,623 | 15,099 | 8,870 | 19,968 |
| davon: Ruben und Wurzelgemüse | 982 | 1,727 | 837 | 1,628 |
| Bohnen | 188 | 2,491 | 161 | 3,894 |
| Erbsen | 166 | 636 | 61 | 746 |
| Gurken und Salate | 1,914 | 2,137 | 2,060 | 4,323 |
| Sonstiges Früsgemüse | 5,373 | 8,108 | 5,751 | 9,377 |
| Gemüsekonserven | 1,467 | 592 | 1,368 | 548 |
| Obst | 6,803 | 19,692 | 9,591 | 19,123 |
| Früschobst | 5,669 | 18,929 | 8,274 | 18,352 |
| davon: Kernobst | 1,558 | 6,137 | 3,354 | 5,149 |
| Steinobst | 617 | 8,036 | 846 | 7,797 |
| Beerenobst | 589 | 3,563 | 521 | 3,961 |
| Süßfrüchte | 2,905 | 1,193 | 3,553 | 1,445 |
| Dörrobst | 292 | 185 | 331 | 157 |
| Nüsse, Mandeln u. dgl. | 99 | 62 | 84 | 51 |
| Marmeladen und Gelees | 669 | 506 | 817 | 540 |
| Sonstige Obstkonserven | 74 | 10 | 85 | 23 |
| Verschiedene Nahrungsmittel | | | | |
| Zucker u. a. | | | | |
| davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig | 201 | 262 | 248 | 201 |
| Zucker | 5,114 | 6,460 | 4,750 | 6,429 |
| Kakao | 113 | 98 | 91 | 87 |
| Schokolade u. a. Süßigkeiten | 802 | 586 | 832 | 677 |
| Ersatzkaffee | 303 | 272 | 308 | 262 |
| Genußmittel | | | | |
| darunter: Bohnenkaffee | 250 | 233 | 304 | 299 |
| Echter Tee | 23 | 18 | 24 | 23 |
| Trauben-, Obstwein, Most (Ltr.) | 1,455 | 1,099 | 1,193 | 1,008 |
| Bier (Liter) | 4,972 | 4,318 | 5,024 | 5,383 |
| Zigarren (Stück) | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Zigaretten (Stück) | 62 | 63 | 73 | 82 |
| Tabak | 79 | 76 | 80 | 76 |

¹⁾ Einschl. der auf Frischmilch umgerechneten Trockenmilch.

position darstellt. Bei der Klassifizierung der Haushaltsausgaben wird nämlich nach dem Grundsatz verfahren, die Ausgaben den Bedarfsgruppen zuzurechnen, die ihrem Verwendungszweck entsprechen, also Ausgaben für Nahrungsmittel unter „Ernährung“, für Kleider, Schuhe usw. unter „Bekleidung“, Fahrgelder unter „Verkehr“ usw. auszuweisen. Dies geschieht auch mit den Ausgaben während einer Ferienreise. Nur in den Fällen, in denen sich diese Ausgaben nicht an Hand der Aufzeichnungen der Haushaltungen aufgliedern lassen, z. B. wenn die gesamten Reisekosten in einer Pauschalsumme an ein Reisebüro gezahlt wurden oder wenn die Buchführer bei kleineren Ausflügen eine genaue Detaillierung der entstandenen Kosten nicht geben konnten, erscheinen diese Ausgaben unter „Ferien und Erholung“. Ferner enthält diese Position in jedem Falle die Übernachtungskosten während des Urlaubs. Die Erhöhung der Aufwendungen für „Hausrat“ entspricht der langjährigen Entwicklungstendenz, die nur selten kurzfristige Unterbrechungen aufwies, und geht Hand in Hand mit einer gleichzeitigen — wenn auch bedeutend langsameren — Verbesserung der Wohnverhältnisse. Die realen Mehraufwendungen, die unter „Ausgaben für Verschiedenes“ nachgewiesen werden, betrafen vorwiegend die Position „Ausgaben für die Eigenbewirtschaftung“. Bei den übrigen Bedarfsgruppen traten keine nennenswerten Besonderheiten auf.

Die Verbrauchsentwicklung für eine Reihe wichtiger Nahrungsmittelarten und -gruppen ist in nebenstehender Tabelle, die die eingekauften Mengen enthält, aufgezeigt. Im großen und ganzen trat darin wieder die seit langem beobachtete Neigung der Haushaltungen zum Verbrauch verfeinerter und teurerer Nahrungsmittel, wie z. B. Sahne, kondensierte Milch, Weißbrot und Weizenkleinbäck, Fleisch- und Fischwaren, Vollfettkäse, Schokolade und Süßigkeiten, Südfrüchte usw., zutage. Umgekehrt ging der Verbrauch an Roggen- und Mischbrot, Nahrungsmitteln, frischen Fischen, billigeren Käsesorten u. ä. zurück. Bei Obst und Gemüse spielen in den Kaufdispositionen der Haushaltungen das Angebot und die Preise im allgemeinen eine große Rolle. So ist z. B. im 3. Vierteljahr 1955 der Verbrauch an Äpfeln, wahrscheinlich wegen der gegenüber dem Vorjahr geringeren Ernte und der damit verbundenen Preissteigerung, um 16 vH zurückgegangen. Andererseits hat das günstige Angebot von Gemüse den Mehrverbrauch (+31 vH) angeregt. Interessant ist die Reaktion der Verbrau-



cher auf die Erhöhung des Butterpreises. Hier war der Verbrauchsrückgang relativ stärker als die Preiserhöhung, so daß der Ausgabenbetrag für Butter niedriger war als im 3. Vierteljahr 1954. Diese Entwicklung ist für den Butterverbrauch sehr typisch, wie vorstehende Graphik zeigt. Der Margarineverbrauch ist auch im 3. Vierteljahr 1955 weiter angestiegen. En.

Veröffentlichungen¹⁾ vom 14. Dezember 1955 bis 17. Januar 1956

| Arb.-Nr. | Titel | Bezugspreis ²⁾ je Stück in DM |
|---|---|--|
| ohne | Wirtschaft und Statistik, 7. Jg., Heft 12, Dezember 1955 | 5,— |
| ohne | Statistischer Wochendienst, 6. Jg., Heft 50-52/1955 u. 7. Jg., Heft 1-3/1956 | —,80*) |
| Bevölkerung | | |
| ohne | Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 34: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950 | 5,50 |
| VIII/7/50 | Bevölkerungsstand am 30. September 1955 und Bevölkerungsentwicklung im 3. Vj. 1955 | —,25 |
| VIII/1/27 | Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Bundesgebiet und in West-Berlin im 3. Vj. 1955 | —,50 |
| Gesundheitswesen | | |
| VIII/2/389-393 | Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten vom 27. November 1955 bis 31. De- zember 1955 (48. bis 52. Berichtswoche) | 12,—*) |
| Unterricht und Bildung | | |
| VIII/4/22 | Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet und in West- Berlin (Wintersemester 1954/1955) | 1,— |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | |
| ohne | Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 136: Anbau und Ernte gartenbaulicher Kulturen im Jahre 1954 | 4,— |
| III/4/175 | Ernte von Ölfrüchten und Faserpflanzen 1955 nach Ländern und größeren Ver- waltungsbezirken | —,50 |
| III/4/176 | Rübenenernte 1955 (endgültiges Ergebnis) | —,50 |
| III/4/177 | Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten, Ende November 1955 | —,50 |
| III/4/178 | Hülsenfrüchtlenernte 1955 | } nach Ländern und größeren Verwaltungs- bezirken |
| III/4/179 | Rauhfuttermenernte 1955 | |
| III/4/180 | Kartoffelernte 1955 | |
| III/4/181 | Getreideernte 1955 | |
| III/4/182 | Ernte emiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau 1955 | |
| III/4/183 | Strohernte 1955 | —,50 |
| III/22/11 | Betriebseigene Schlepper in der Landwirtschaft am 31. Dezember 1954 nach Betriebs- größenklassen und PS-Leistungsklassen (Ergebnis einer Fortschreibung der Schlepper- erhebung vom Mai 1953) | 1,50 |
| III/24/7 | Gartenbaubetriebe und Unterglasanlagen (weitere Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1950) | 1,40 |
| III/3/10 | Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Anbau von Futter- pflanzen zur Samengewinnung 1955 | —,80 |
| III/5/67 | Anbau und Ernte von Gemüse 1955 (endgültiges Ergebnis) | —,80 |
| III/13/43 | Weinmostenernte 1955 (endgültiges Ergebnis) | —,30 |
| III/15/46 | Viehbestand (vorläufiges Ergebnis der Allgem. Viehzählung am 2. Dezember 1955) | —,75 |
| III/16/129 | Milcherzeugung und -verwendung, Oktober 1955 (endgültiges Ergebnis) | —,25 |
| III/16/130 | Milcherzeugung im November 1955 (vorläufiges Ergebnis) | —,25 |
| III/21/4 | Jahreszusammenstellung 1954 der Ergebnisse der Schlacht- und Fleischbeschau | 2,50 |
| III/25/88 | Fangergebnis der See- und Küstenfischerei, Oktober 1955 | 1,— |
| III/25/89 | Eilbericht über das Fangergebnis der See- und Küstenfischerei, November 1955 (vor- läufiges Ergebnis) | —,25 |
| III/25/90 | Schleppnetzheringsfischerei deutscher Fischdampfer in der Nordsee 1955 | —,40 |
| III/25/91 | Eilbericht über das Fangergebnis der See- und Küstenfischerei im Dezember 1955 (vorläufiges Ergebnis) | —,25 |
| Unternehmen und Arbeitsstätten | | |
| II/7/21 | Kostenstruktur der Industrie in West-Berlin | } Ergebnisse der Kostenstruktur- erhebung 1950 |
| II/7/24 | Kostenstruktur des Einzelhandels in West-Berlin | |
| II/7/27 | Kostenstruktur der Zahnärzte und Dentisten in West-Berlin | |
| Industrie und Handwerk | | |
| ohne | Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland Teil 1: Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung, 5. Jg., Nr. 10, Oktober 1955 | 2,50 |
| | Teil 2: Produktion ausgewählter Erzeugnisse, Produktionsindex, 5. Jg., Nr. 11, November 1955 | 2,50 |
| | Teil 3: Die industrielle Produktion, 5. Jg., Nr. 3, III. Vj. 1955 | 4,— |
| IV/2/93-94 | Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie Oktober 1955 (vorläufige Ergebnisse) | } —,4) |
| | November 1955 (vorläufige Ergebnisse) | |
| IV/2/95 | Beschäftigung und Umsatz der Industrie, Jahr 1955 (vorläufige Ergebnisse) | |
| IV/8/73 | Index der industriellen Produktion, November 1955 | —,50 |
| Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen | | |
| ohne | Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland: Zahlen für die Bauwirtschaft, Jg. 1955, Nr. 10, Oktober | 2,— |
| VI/24/47 | Bautätigkeit im Bundesgebiet und in West-Berlin, Oktober 1955 | —,50 |
| Binnen- und Interzonenhandel | | |
| V/28/43 | Umsatzentwicklung im Großhandel, Schnellbericht für November 1955 | —,25 |
| V/37/8 | Meßziffern zur Umsatzentwicklung im Großhandel, November 1955 | —,25 |
| V/20/65 | Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels, November 1955 | —,25 |
| V/18/67 | Umsatzindex des Einzelhandels, November 1955 | —,25 |
| V/31/75 | Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin, November 1955 | —,50 |
| V/30/70 | Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost, November 1955 | —,50 |
| Außenhandel | | |
| ohne | Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Teil 1: Zusammenfassende Übersichten, November 1955 (sowie Ergänzungsbeilage für Oktober) | 2,— |
| | Teil 2: Der Spezialhandel nach Waren mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer, Oktober 1955 | 9,50 |
| | Teil 5: Foreign Trade (Special Trade) of the Federal Republic of Germany accord- ing to the Standard International Trade Classification (SITC), Sept. 1955 | 6,— |
| | Teil 6: Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland, Oktober 1955 | 1,— |
| | Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes, Nr. 33: Nigerien | 1,50 |
| V/25/61 | Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks, November 1955 | —,50 |

noch: Veröffentlichungen¹⁾ vom 14. Dezember 1955 bis 17. Januar 1956

| Arb.-Nr. | Titel | Bezugspreis ²⁾ je Stück in DM |
|--|--|--|
| V e r k e h r | | |
| ohne | Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffsstatistik des Schiffs- und Güterverkehrs über Seekilometrierungstabellen für die Binnenschiffsstatistik, gültig am 1. Januar 1956 | 4,50 |
| ohne | Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 143: Die Binnenschifffahrt im Jahre 1954 | 10,— |
| V/11/29 | Straßenverkehrsunfälle, Juli 1955 | —,60 |
| V/3/92 | Binnenschifffahrt, Oktober 1955 | —,50 |
| V/27/58 | Luftverkehr in Westdeutschland und West-Berlin im Sommerhalbjahr 1955 im Vergleich zum Sommerhalbjahr 1954 | —,60 |
| V/27/59 | Luftverkehr über der Bundesrepublik Deutschland mit West-Berlin und dem Ausland im Oktober 1955 | —,60 |
| V/26/53 | Fremdenverkehr in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben, Sommerhalbjahr 1955 | —,50 |
| V/36/20 | Grenzüberschreitender Reiseverkehr, November 1955 | —,80 |
| G e l d u n d K r e d i t | | |
| VII/8/78-79 | Boden- und Kommunalkreditinstitute, September 1955 | —,50 |
| | Oktober 1955 | —,50 |
| VII/16/220, 222-223 | Kursdurchschnitt von 462 ausgewählten Aktien vom 7. bis 30. Dezember 1955 | 5,—* |
| VII/16/221 | Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien, Ende November 1955 | —,25 |
| O f f e n t l i c h e F i n a n z e n | | |
| ohne | Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 139: Die staatlichen Finanzen im Rechnungsjahr 1953 | 5,— |
| VII/42/18 | Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv) im 2. Rechnungsvierteljahr 1955 (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen) | —,75 |
| P r e i s e | | |
| ohne | Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland, Jg. 1955, Nr. 2, Teil III | 1,50 |
| ohne | Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland, Jg. 1955, Nr. 3 — Herbst 1955 | 2,20 |
| VI/20/31 | Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren, November 1955 | —,60 |
| VI/19/65 | Weltmarktpreise ausgewählter Waren, November bis Dezember 1955 | —,60 |
| VI/2/88 | Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise, Entwicklung vom 7. November zum 7. Dezember 1955 | —,30 |
| VI/6/59 | Erzeugerpreise im Inland, November 1955 | —,50 |
| VI/7/27 | Preisindexziffer der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft, November 1955 | 1,— |
| VI/3/72 | Preisindex für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise, Einzelhandelspreise November 1955 | —,80 |
| VI/1/368-372 | Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Waren in den Landeshauptstädten vom 25. November 1955 bis 6. Januar 1956 | 4,—*) |
| L ö h n e u n d G e h ä l t e r | | |
| ohne | Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen Reihe 10: Arbeiterverdienste, Verdienste der Industriearbeiter, August 1955, Jahrgang 1955, Nr. 3 | 1,50 |
| V e r s o r g u n g u n d V e r b r a u c h | | |
| VII/61/90-91 | Absatz von Tabakwaren, Oktober 1955 | —,50 |
| | November 1955 | —,50 |
| VII/62/98 | Absatz von Bier, November 1955 | —,50 |
| I n t e r n a t i o n a l e U b e r s i c h t e n | | |
| ohne | Allgemeine Statistik des Auslandes: Internationale Monatszahlen, Heft 8, November 1955 | 2,— |

- 1) Soweit nichts anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet.
- 2) Die Preise verstehen sich ausschließlich Porto und Verpackung.
- 3) Vorzugspreis für die Bezieher von „Wirtschaft und Statistik“ jährlich DM 12.—.
- 4) Vorbericht zu „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“, Teil 1 und 2.
- *) Jahresbezugspreis für die Bezugsreihe.

STATISTISCHE MONATSZAHLEN

Inhalt

Die Spalte Periodizität weist die Erscheinungsfolge nach.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet.

| | Seite | Periodizität |
|--|-------|--------------|
| Abkürzungen | 2* | monatlich |
| Bevölkerung | | |
| Bevölkerungsstand und -veränderung im Bundesgebiet und in West-Berlin | 3* | " |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | 3* | " |
| Gesundheitswesen | | |
| Sterbeziffern nach wichtigsten Todesursachen. | 4* | einmalig |
| Die Sterbefälle der Säuglinge 1954 und 1953 im Bundesgebiet und 1938 im Reichsgebiet nach wichtigsten Todesursachen | 5* | " |
| Die Müttersterblichkeit 1949 bis 1954 nach Todesursachen | 5* | " |
| Die Sterbefälle 1954 nach Todesursachen und Altersgruppen | 6* | " |
| Die Sterbefälle an Tuberkulose 1933 und 1938 im Reichsgebiet und 1949, 1953 und 1954 im Bundesgebiet nach Altersgruppen und Geschlecht | 8* | " |
| Unfallsterbefälle 1933 und 1938 im Reichsgebiet und 1949, 1953 und 1954 im Bundesgebiet nach Altersgruppen und Geschlecht | 8* | " |
| Erwerbstätigkeit | | |
| Arbeitnehmer, Beschäftigte und Arbeitslose im Bundesgebiet und in West-Berlin | 9* | monatlich |
| Arbeitslose, offene Stellen, Stellenbesetzungen und Notstandsarbeiter im Bundesgebiet und in West-Berlin | 9* | " |
| Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen | 10* | " |
| Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. Oktober 1954 nach Ortsklassen | 11* | einmalig |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | |
| Viehbestand am 2. Dezember 1955 | 11* | " |
| Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1954 und 1955, deren Inhaber Vertriebene sind | 12* | " |
| Milcherzeugung und -verwendung | 13* | monatlich |
| Gewerbliche Schlachtungen | 13* | " |
| Fangergebnisse der deutschen Hochsee- und Küstenfischerei | 13* | " |
| Unternehmen | | |
| Die vergleichbaren Bilanzen 1948 bis 1954 von 25 Aktiengesellschaften der Papiererzeugung | 14* | einmalig |
| Die vergleichbaren Bilanzen 1948 bis 1954 von 20 Aktiengesellschaften der Papierverarbeitung | 14* | " |
| Die Entwicklung der Sachanlagen bei 45 Aktiengesellschaften der Papierindustrie 1948 bis 1954 | 15* | " |
| Industrie und Handwerk | | |
| Beschäftigte, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch der Industrie im Bundesgebiet und in West-Berlin | 16* | monatlich |
| Beschäftigte und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen | 17* | " |
| Index der industriellen Produktion | 18* | " |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse | 19* | " |
| Verfahrenreife und entgangene Schichten und Schichtleistungen im Steinkohlenbergbau .. | 21* | " |
| Steinkohlenförderung und -verwendung und Kohlenbestände | 21* | " |
| Elektrizitätsversorgung | 22* | " |
| Gaserzeugung und Gasdarbietung | 22* | " |
| Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen | | |
| Bauhauptgewerbe | 23* | " |
| Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues | 24* | " |
| Erfabte Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen | 24* | " |
| Binnen- und Interzonenhandel | | |
| Handel mit West-Berlin | 25* | " |
| Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost | 25* | " |
| Umsatzentwicklung des Einzelhandels | 26* | " |
| Außenhandel | | |
| Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins (Spezialhandel, reiner Warenverkehr) | | |
| Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen | 27* | " |
| Ein- und Ausfuhr nach Zahlungsräumen | 28* | " |
| Die wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer der Ein- und Ausfuhr | 29* | " |
| Verkehr | | |
| Meßziffern des Güterverkehrs | 30* | " |
| Meßziffern des Personenverkehrs | 30* | " |

| | Seite | Periodizität |
|--|-------|-----------------|
| noch: Verkehr | | |
| Deutsche Bundesbahn | 31* | monatlich |
| Luftverkehr über dem Bundesgebiet und mit West-Berlin | 32* | " |
| Straßenverkehrsunfälle | 32* | " |
| Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im Bundesgebiet und in West-Berlin | 32* | " |
| Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen | 33* | " |
| Binnenschifffahrt | 33* | " |
| Seeschifffahrt | 33* | " |
| Deutsche Bundespost | 34* | " |
| Fremdenverkehr | 34* | " |
| Geld und Kredit | | |
| Bargeldumlauf und Bankeinlagen von Nichtbanken | 35* | " |
| Bankkredite an Nichtbanken | 35* | " |
| Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute | 35* | " |
| Aufgelegte und abgesetzte, festverzinsliche Wertpapiere und Aktien nach der Geldumstellung im Bundesgebiet und in West-Berlin | 36* | " |
| Kursdurchschnitt der Aktien und der festverzinslichen Wertpapiere | 36* | " |
| Konkurse, Vergleichsverfahren und Wechselproteste | 36* | " |
| Öffentliche Sozialleistungen | | |
| Hauptunterstützungsempfänger, Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung und -fürsorge im Bundesgebiet und in West-Berlin | 37* | " |
| Soziale Krankenversicherung | | |
| Kassenarten, Mitglieder und Krankenstand | 37* | " |
| Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben, einschl. Krankenversicherung der Rentner | 38* | vierteljährlich |
| Öffentliche Finanzen | | |
| Einnahmen aus Steuern des Bundes, der Länder und West-Berlins | 38* | monatlich |
| Preise | | |
| Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter | | |
| nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen | 40* | " |
| nach dem Verwendungszweck der Waren | 40* | " |
| Preisindex ausgewählter Grundstoffe | 41* | " |
| Erzeugerpreise bzw. Großhandelspreise wichtiger Waren | 42* | " |
| Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte | 43* | " |
| Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte | 43* | " |
| Einzelhandelspreise wichtiger Waren | 45* | " |
| Index der Einzelhandelspreise | 46* | " |
| Preisindex für die Lebenshaltung nach Verbrauchergruppen | 46* | " |
| Preisindexziffer wichtiger Waren und Warengruppen | 47* | " |
| Preisindex für den Wohnungsbau | 48* | vierteljährlich |
| Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter | 49* | monatlich |
| Löhne | | |
| Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und -wochenverdienste der Industriearbeiter | 50* | vierteljährlich |
| Versorgung und Verbrauch | | |
| Monatliche Einnahmen je Haushaltung | | |
| mittlere Verbrauchergruppe | 50* | " |
| untere Verbrauchergruppe | 52* | " |
| Monatliche Ausgaben je Haushaltung | | |
| mittlere Verbrauchergruppe | 51* | " |
| untere Verbrauchergruppe | 53* | " |
| Tabak, Bier, Branntwein, Schaumwein, Zucker und Mineralöl | 54* | monatlich |

Abkürzungen

| | | | | | |
|-------|-----------------------------|-------|-----------------------|--------|-------------------------|
| MD | = Monatsdurchschnitt | a | = Ar | kWh | = Kilowattstunde |
| VjD | = Vierteljahresdurchschnitt | ha | = Hektar | Vj. | = Vierteljahr |
| HjD | = Halbjahresdurchschnitt | qkm | = Quadratkilometer | Std | = Stunde |
| JD | = Jahresdurchschnitt | Pkm | = Personenkilometer | vH | = vom Hundert |
| Rpf | = Reichspfennig | tkm | = Tonnenkilometer | aT | = auf Tausend |
| Pf | = Pfennig | ccm | = Kubikzentimeter | Ø | = Durchschnitt |
| RM | = Reichsmark | cbm | = Kubikmeter | BdL | = Bank deutscher Länder |
| DM | = Deutsche Mark | fm | = Festmeter | BG | = Bundesgebiet |
| \$ | = Dollar | rm | = Raummeter | SchH | = Schleswig-Holstein |
| £ | = Pfund Sterling | l | = Liter | Hmb | = Hamburg |
| cts | = Cents | hl | = Hektoliter | Ndsa | = Niedersachsen |
| sh | = Schilling | kg | = Kilogramm | NrhW | = Nordrhein-Westfalen |
| d | = Pence | dz | = Doppelzentner | Brm | = Bremen |
| Mill. | = Millionen | t | = Tonne (1 000 kg) | Hess | = Hessen |
| Mrd. | = Milliarden | t-eff | = Effektivtonne | RhPf | = Rheinland-Pfalz |
| St | = Stück | BRT | = Bruttoregistertonne | Bay | = Bayern |
| P | = Paar | NRT | = Nettoregistertonne | BaWü | = Baden-Württemberg |
| qm | = Quadratmeter | SKE | = Steinkohleneinheit | Bln | = Berlin |
| km | = Kilometer | PS | = Pferdestärke | Bln(W) | = West-Berlin |

Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -veränderung im Bundesgebiet und in West-Berlin¹⁾

| Zeit Land | Bevölkerungsstand 1) Wohnbevölkerung 3) und zwar | | | | Bevölkerungsveränderung 2) | | | | | | Index des Bevölke- rungs- standes. 13.9.50=100 |
|---------------------|--|----------|---------------------------|-----------------|--|----------|---|--|--|-------|--|
| | insgesamt | weiblich | Vertriebene ⁴⁾ | Zugewanderte 5) | Zuzüge über die Ländergrenzen 1 000 | Fortzüge | Zu-(+) bzw. Ab-(-) wanderungs- überschuss | Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben | Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) Auf 1 000 Einwohner u. 1 Jahr | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | |
| 1939 17. 5. | 39 338 | 20 002 | - | - | . | . | . | . | . | 82,5 | |
| 1950 13. 9. | 47 696 | 25 345 | 7 876 | 1 555 | . | . | . | . | . | 100 | |
| 1951 | 48 075 | 25 532 | 8 038 | 1 679 | 1 298 | 1 091 | + 207 | + 251 | + 458 | 101,3 | |
| 1952 | 48 488 | 25 734 | 8 181 | 1 823 | 1 168 | 1 020 | + 148 | + 254 | + 403 | 102,1 | |
| 1953 | 48 983 | 25 971 | 8 353 | 2 029 | 1 428 | 1 079 | + 349 | + 221 | + 569 | 103,3 | |
| 1954 | 49 521 | 26 234 | 8 489 | 2 287 | 1 290 | 1 069 | + 221 | + 264 | + 485 | 104,3 | |
| 1954 April | 49 430 | . | . | . | 118 | 100 | + 17 | + 25 | + 41 | 103,6 | |
| Mai | 49 473 | . | . | . | 112 | 93 | + 18 | + 26 | + 45 | 103,7 | |
| Juni | 49 516 | 26 232 | 8 488 | 2 286 | 116 | 100 | + 17 | + 25 | + 43 | 103,8 | |
| Juli | 49 560 | . | . | . | 103 | 87 | + 17 | + 26 | + 43 | 103,9 | |
| August | 49 608 | . | . | . | 110 | 87 | + 23 | + 25 | + 48 | 104,0 | |
| September | 49 652 | 26 301 | 8 533 | 2 332 | 108 | 90 | + 18 | + 27 | + 44 | 104,1 | |
| Oktober | 49 690 | . | . | . | 119 | 99 | + 20 | + 18 | + 39 | 104,2 | |
| November | 49 730 | . | . | . | 109 | 87 | + 22 | + 18 | + 40 | 104,3 | |
| Dezember | 49 763 | 26 357 | 8 576 | 2 378 | 116 | 100 | + 16 | + 17 | + 33 | 104,3 | |
| 1955 Januar | 49 795 | . | . | . | 95 | 76 | + 17 | + 16 | + 32 | 104,4 | |
| Februar | 49 824 | . | . | . | 81 | 67 | + 14 | + 14 | + 28 | 104,5 | |
| März | 49 853 | 26 399 | 8 611 | 2 418 | 99 | 85 | + 15 | + 14 | + 29 | 104,5 | |
| April | 49 895 | . | . | . | 126 | 104 | + 21 | + 21 | + 42 | 104,6 | |
| Mai | 49 945 | . | . | . | 119 | 93 | + 25 | + 25 | + 51 | 104,7 | |
| Juni | 49 995 | 26 466 | 8 656 | 2 474 | 116 | 91 | + 26 | + 23 | + 49 | 104,8 | |
| Juli | 50 048 | . | . | . | 115 | 86 | + 29 | + 25 | + 54 | 104,9 | |
| August | 50 105 | . | . | . | 113 | 82 | + 31 | + 25 | + 56 | 105,1 | |
| September | 50 162 | 26 545 | 8 708 | 2 540 | 124 | 94 | + 31 | + 27 | + 58 | 105,2 | |
| Oktober | 50 224 | . | . | . | 146 | 104 | + 41 | + 21 | + 62 | 105,3 | |
| West-Berlin | | | | | | | | | | | |
| 1955 Juli | 2 194,3 | 1 262,4 | . | . | 15,1 | 15,2 | - 0,0 | - 0,9 | - 1,0 | 102,2 | |
| August | 2 194,1 | 1 262,5 | . | . | 17,6 | 16,8 | - 0,8 | - 0,9 | - 0,1 | 102,2 | |
| September | 2 196,0 | 1 263,5 | 159,4 | 134,5 | 20,8 | 18,2 | + 2,6 | - 0,8 | + 1,8 | 102,3 | |
| Oktober | 2 200,1 | 1 265,4 | 160,1 | 137,9 | 25,9 | 20,6 | + 5,2 | - 1,1 | + 4,1 | 102,5 | |

1) Stand am Stichtag bzw. Jahresdurchschnitt, bei den Monatsergebnissen beziehen sich die Angaben auf das Ende des Berichtszeitraumes; ab 1955 vorläufige Ergebnisse.- 2) Differenzen der 7. und 8. Spalte gegenüber der 9. Spalte durch nachträgliche Berichtigungen der Veränderungsfaktoren.- 3) Ab 1951 fortgeschriebene Wohnbevölkerung.- 4) Vertriebene sind Personen, die am 1.9.1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.- 5) Zugewanderte sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. In West-Berlin nur Personen, die 1939 in der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben.

Natürliche Bevölkerungsbewegung¹⁾

| Zeit | Grundzahlen | | | | | | | | Verhältniszahlen | | | | | | | |
|-----------|-------------------|----------------|----------------------------|------------------|----------------|-------------------------|------------------------------------|--|-------------------|--|------------------------|------------------------|--|---|---------------------------|--|
| | Ehe- schlüssen | Lebendgeborene | | Tot- geborene | Gestorbene 2) | | | Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben | Ehe- schlüssen | Auf 1 000 der Bevölkerung u. 1 Jahr | | Auf 100 Lebendgeborene | | Von 100 Lebend- u. Tot- geborenen waren totgeboren | | |
| | | ins- gesamt | darunter un- ehelich | | ins- gesamt | im ersten Lebensjahr | in den ersten 28 Lebenstagen | | | gestorben in den ersten 28 5) Lebens- tagen | Lebend- geborene 2) | Gestor- bene 2) | Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben | | Un- ehelich geboren | Gestorbene im 4) ersten Lebens- jahr |
| 1938 MD | 30 655 | 64 109 | 4 137 | 1 470 | 36 931 | 3 798 | 3 575 | + 27 178 | 9,5 | 19,8 | 11,4 | + 8,4 | 6,5 | 5,9 | . | 2,2 |
| 1950 MD | 42 175 | 64 404 | 6 209 | 1 436 | 41 118 | 3 575 | 2 215 | + 23 286 | 10,6 | 16,2 | 10,3 | + 5,9 | 9,6 | 5,5 | 3,4 | 2,2 |
| 1951 MD | 41 130 | 63 206 | 6 021 | 1 413 | 42 299 | 3 374 | 2 130 | + 20 907 | 10,3 | 15,8 | 10,5 | + 5,3 | 9,5 | 5,3 | 3,4 | 2,2 |
| 1952 MD | 37 951 | 63 539 | 5 679 | 1 360 | 42 338 | 3 064 | 2 028 | + 21 201 | 9,4 | 15,7 | 10,4 | + 5,3 | 8,9 | 4,8 | 3,2 | 2,1 |
| 1953 MD | 36 271 | 63 318 | 5 425 | 1 314 | 44 928 | 2 925 | 1 901 | + 18 390 | 8,9 | 15,5 | 11,0 | + 4,5 | 8,6 | 4,6 | 3,0 | 2,0 |
| 1954 MD | 35 571 | 64 972 | 5 348 | 1 337 | 43 001 | 2 770 | 1 853 | + 21 971 | 8,6 | 15,7 | 10,4 | + 3,3 | 8,2 | 4,3 | 2,9 | 2,0 |
| 1954 März | 23 122 | 70 695 | 5 970 | 1 493 | 48 762 | 3 229 | 2 092 | + 21 933 | 5,5 | 16,9 | 11,6 | + 5,3 | 8,4 | 4,6 | 3,0 | 2,1 |
| April | 38 497 | 67 272 | 5 655 | 1 458 | 43 169 | 2 843 | 1 975 | + 24 103 | 9,5 | 16,6 | 10,6 | + 6,0 | 8,4 | 4,2 | 2,9 | 2,1 |
| Mai | 41 647 | 69 949 | 5 791 | 1 464 | 44 053 | 3 019 | 1 961 | + 25 896 | 9,9 | 16,7 | 10,5 | + 6,2 | 8,3 | 4,3 | 2,8 | 2,1 |
| Juni | 39 380 | 65 627 | 5 563 | 1 315 | 39 861 | 2 736 | 1 846 | + 25 766 | 9,7 | 16,1 | 9,8 | + 6,3 | 8,5 | 4,2 | 2,8 | 2,0 |
| Juli | 43 457 | 65 297 | 5 374 | 1 300 | 39 320 | 2 586 | 1 846 | + 25 977 | 10,3 | 15,5 | 9,3 | + 6,2 | 8,2 | 4,0 | 2,8 | 2,0 |
| Aug. | 64 342 | 63 618 | 5 076 | 1 212 | 38 674 | 2 439 | 1 714 | + 24 944 | 15,3 | 15,1 | 9,2 | + 5,9 | 8,0 | 3,8 | 2,7 | 1,9 |
| Sept. | 24 301 | 64 031 | 5 086 | 1 221 | 37 273 | 2 349 | 1 677 | + 26 758 | 6,0 | 15,7 | 9,1 | + 6,6 | 7,9 | 3,7 | 2,6 | 1,9 |
| Oktober | 35 930 | 59 863 | 4 618 | 1 189 | 41 758 | 2 548 | 1 711 | + 18 105 | 8,5 | 14,2 | 9,9 | + 4,3 | 7,7 | 4,3 | 2,9 | 1,9 |
| Nov. | 32 852 | 60 768 | 4 728 | 1 292 | 42 778 | 2 578 | 1 775 | + 17 990 | 8,0 | 14,9 | 10,5 | + 4,4 | 7,8 | 4,2 | 2,9 | 2,1 |
| Dez. | 34 797 | 62 780 | 5 324 | 1 373 | 46 295 | 2 689 | 1 856 | + 16 485 | 8,2 | 14,9 | 11,0 | + 3,9 | 8,5 | 4,3 | 3,0 | 2,1 |
| 1955 Jan. | 19 210 | 64 808 | 5 129 | 1 455 | 49 617 | 2 788 | 1 893 | + 15 191 | 4,5 | 15,3 | 11,7 | + 3,6 | 7,9 | 4,3 | 2,9 | 2,2 |
| Febr. | 27 206 | 63 155 | 5 121 | 1 331 | 49 329 | 2 683 | 1 770 | + 13 826 | 7,1 | 16,5 | 12,9 | + 3,6 | 8,1 | 4,2 | 2,8 | 2,1 |
| März | 23 494 | 71 927 | 5 769 | 1 504 | 57 580 | 3 186 | 1 995 | + 14 347 | 5,6 | 17,0 | 13,6 | + 3,4 | 8,0 | 4,4 | 2,8 | 2,0 |
| April | 38 729 | 66 965 | 5 042 | 1 324 | 45 716 | 2 838 | 1 866 | + 21 249 | 9,5 | 16,3 | 11,2 | + 2,1 | 7,5 | 4,2 | 2,8 | 1,9 |
| Mai | 49 427 | 68 914 | 5 235 | 1 368 | 44 121 | 3 062 | 2 004 | + 24 793 | 11,7 | 16,3 | 10,4 | + 2,9 | 7,6 | 4,4 | 2,9 | 1,9 |
| Juni | 31 966 | 66 466 | 5 186 | 1 226 | 42 859 | 2 862 | 1 874 | + 23 607 | 7,8 | 16,2 | 10,4 | + 3,8 | 7,8 | 4,3 | 2,8 | 1,8 |
| Juli | 45 831 | 64 958 | 5 080 | 1 273 | 40 289 | 2 670 | 1 757 | + 24 669 | 10,8 | 15,3 | 9,5 | + 3,8 | 7,8 | 4,1 | 2,7 | 1,9 |
| August | 73 195 | 65 193 | 4 839 | 1 242 | 40 080 | 2 427 | 1 679 | + 25 113 | 17,2 | 15,3 | 9,2 | + 2,9 | 7,4 | 3,7 | 2,6 | 1,9 |
| Sept. | 22 446 | 64 519 | 4 865 | 1 210 | 38 034 | 2 233 | 1 586 | + 26 485 | 5,5 | 15,7 | 9,2 | + 6,5 | 7,5 | 3,5 | 2,5 | 1,8 |
| Oktober | 35 200 | 63 175 | 4 480 | 1 221 | 42 377 | 2 518 | 1 764 | + 20 798 | 8,3 | 14,8 | 10,7 | + 4,9 | 7,1 | 4,0 | 2,8 | 1,9 |
| Nov. | 32 887 | 60 795 | 4 462 | 1 284 | 44 029 | 2 561 | 1 739 | + 16 766 | 8,0 | 14,7 | 10,7 | + 4,0 | 7,2 | 4,2 | 2,9 | 2,1 |

1) Bis 1953 endgültige Ergebnisse, ab 1954 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 3) Bei Verhältniszahlen nicht MD sondern Jahreszahlen.- 4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten. Jahresergebnis 1938 und Monatsergebnisse bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.- 5) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.

Gesundheitswesen

Zum Aufsatz: „Die Sterbefälle im Jahr 1954 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht“ in diesem Heft

Sterbeziffern im Bundesgebiet nach wichtigsten Todesursachen

| Todesursache u. Nummern des deutschen ausführlichen Verzeichnisses 1950 | 1953 | 1954 | 1938 ¹⁾ | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1938 ¹⁾ | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|---|-------------|---------|---|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Grundzahlen | | Sterbeziffern bezogen auf 10 000 der Bevölkerung | | | | | | Standardisierte Sterbeziffern bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1952 | | | | | |
| männlich | | | | | | | | | | | | | | |
| Herz-, Gefäß- und Kreislauf- krankheiten (371, 372, 421-498) | 92 016 | 94 680 | 29,6 | 33,8 | 36,3 | 38,4 | 38,1 | 40,6 | 37,1 | 35,1 | 36,9 | 38,4 | 39,4 | 39,7 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| Herzkrankheiten (421-462) | 49 408 | 50 867 | 15,0 | 17,5 | 18,6 | 20,1 | 21,5 | 21,8 | 18,8 | 18,1 | 18,9 | 20,1 | 21,2 | 21,4 |
| Gefäßstörungen des Zentral- nervensystems (Gehirnblutung) (371) | 30 592 | 31 418 | 9,8 | 11,6 | 12,4 | 12,8 | 13,3 | 13,5 | 12,0 | 12,0 | 12,6 | 12,8 | 13,1 | 13,2 |
| Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates (372, 463-498) | 12 016 | 12 395 | 4,8 | 4,7 | 5,3 | 5,5 | 5,2 | 5,3 | 6,3 | 5,5 | 5,4 | 5,5 | 5,1 | 5,1 |
| Krebs und andere bösartige Neu- bildungen (201-249) | 41 104 | 42 594 | 13,8 | 16,8 | 17,5 | 17,8 | 17,9 | 18,3 | 16,0 | 17,2 | 17,7 | 17,8 | 17,7 | 18,0 |
| Altersschwäche (891, Tv.892) | 14 813 | 13 497 | 8,2 | 6,5 | 6,1 | 6,4 | 6,4 | 5,8 | 11,4 | 7,0 | 6,3 | 6,4 | 6,2 | 5,4 |
| Unfälle insgesamt (901-969) | 18 843 | 18 845 | 7,5 | 6,9 | 7,5 | 7,4 | 8,2 | 8,1 | 7,7 | 7,0 | 7,5 | 7,4 | 8,1 | 8,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| Kraftfahrzeugunfälle (901) | 7 739 | 8 390 | . | 2,1 | 2,6 | 2,5 | 3,4 | 3,6 | . | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 3,4 | 3,6 |
| Lungenentzündung (531-539,844) | 11 992 | 9 359 | 9,5 | 5,1 | 5,3 | 4,5 | 5,4 | 4,0 | 10,3 | 5,3 | 5,4 | 4,5 | 5,4 | 3,9 |
| Tuberkulose insgesamt (000-039) | 6 904 | 6 706 | 7,0 | 5,2 | 4,9 | 3,6 | 3,0 | 2,9 | 7,0 | 5,2 | 4,9 | 3,6 | 3,0 | 2,8 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| der Atmungsorgane (000-010) | 6 173 | 6 071 | 6,1 | 4,5 | 4,3 | 3,2 | 2,7 | 2,6 | 6,1 | 4,5 | 4,3 | 3,2 | 2,7 | 2,6 |
| Selbstmord (970-979) | 5 904 | 6 191 | 4,0 | 2,7 | 2,5 | 2,4 | 2,6 | 2,7 | 4,2 | 2,8 | 2,5 | 2,4 | 2,6 | 2,6 |
| Alle übrigen Todesursachen | 84 794 | 73 793 | 42,9 | 34,9 | 34,9 | 33,5 | 38,5 | 31,7 | 43,4 | 35,2 | 35,4 | 33,5 | 36,6 | 31,4 |
| Sterbefälle insgesamt | 276 370 | 265 665 | 122,5 | 111,9 | 115,0 | 114,0 | 120,1 | 114,1 | 137,1 | 114,8 | 116,6 | 114,0 | 119,0 | 111,8 |
| weiblich | | | | | | | | | | | | | | |
| Herz-, Gefäß- und Kreislauf- krankheiten (371, 372, 421-498) | 100 211 | 103 176 | 31,4 | 34,8 | 35,4 | 36,9 | 38,5 | 39,3 | 37,4 | 35,6 | 36,4 | 36,9 | 37,7 | 37,5 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| Herzkrankheiten (421-462) | 48 644 | 48 909 | 16,3 | 16,3 | 16,8 | 17,3 | 18,7 | 18,6 | 19,1 | 17,1 | 17,2 | 17,3 | 18,3 | 17,8 |
| Gefäßstörungen des Zentral- nervensystems (Gehirnblutung) (371) | 38 286 | 40 209 | 10,4 | 12,7 | 13,4 | 14,1 | 14,7 | 15,3 | 12,5 | 13,4 | 13,8 | 14,1 | 14,4 | 14,6 |
| Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates (372, 463-498) | 13 281 | 14 058 | 4,7 | 5,8 | 5,2 | 5,5 | 5,1 | 5,4 | 5,8 | 5,1 | 5,4 | 5,5 | 5,0 | 5,1 |
| Krebs und andere bösartige Neu- bildungen (201-249) | 45 006 | 45 482 | 15,5 | 17,1 | 17,2 | 17,5 | 17,3 | 17,3 | 17,8 | 17,8 | 17,5 | 17,5 | 17,0 | 16,8 |
| Altersschwäche (891, Tv.892) | 20 862 | 19 115 | 11,5 | 8,5 | 7,9 | 8,1 | 8,0 | 7,3 | 14,1 | 9,1 | 8,2 | 8,1 | 7,7 | 6,8 |
| Unfälle insgesamt (901-969) | 7 417 | 7 652 | 2,6 | 2,3 | 2,6 | 2,6 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,4 | 2,6 | 2,6 | 2,8 | 2,8 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| Kraftfahrzeugunfälle (901) | 1 896 | 2 020 | . | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | . | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,8 |
| Lungenentzündung (531-539,844) | 12 049 | 8 961 | 7,3 | 4,5 | 4,5 | 3,8 | 4,6 | 3,4 | 7,8 | 4,6 | 4,6 | 3,8 | 4,6 | 3,3 |
| Tuberkulose insgesamt (000-039) | 3 690 | 3 404 | 5,5 | 2,9 | 2,7 | 1,9 | 1,4 | 1,3 | 5,5 | 2,9 | 2,7 | 1,9 | 1,4 | 1,3 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| der Atmungsorgane (000-010) | 2 954 | 2 772 | 4,6 | 2,2 | 2,1 | 1,5 | 1,1 | 1,1 | 4,6 | 2,2 | 2,1 | 1,5 | 1,1 | 1,0 |
| Selbstmord (970-979) | 3 026 | 3 371 | 1,7 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,8 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,3 |
| Alle übrigen Todesursachen | 70 503 | 58 738 | 38,5 | 24,8 | 25,6 | 24,2 | 27,3 | 22,5 | 35,8 | 26,5 | 19,0 | 27,3 | 26,8 | 21,7 |
| Sterbefälle insgesamt | 262 764 | 249 899 | 114,0 | 96,1 | 97,1 | 96,1 | 101,2 | 95,3 | 123,0 | 100,1 | 92,2 | 96,1 | 99,2 | 91,5 |
| insgesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| Herz-, Gefäß- und Kreislauf- krankheiten (371, 372, 421-498) | 192 227 | 197 856 | 31,0 | 33,8 | 35,8 | 37,8 | 39,3 | 40,0 | 37,1 | 35,3 | 36,6 | 37,8 | 38,5 | 37,7 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| Herzkrankheiten (421-462) | 98 052 | 99 776 | 16,1 | 16,8 | 17,6 | 18,7 | 20,0 | 20,2 | 18,9 | 17,5 | 18,0 | 18,7 | 19,7 | 19,1 |
| Gefäßstörungen des Zentral- nervensystems (Gehirnblutung) (371) | 68 878 | 71 627 | 10,1 | 12,2 | 12,9 | 13,5 | 14,1 | 14,5 | 12,2 | 12,8 | 13,2 | 13,5 | 13,8 | 13,6 |
| Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates (372, 463-498) | 25 297 | 26 453 | 4,8 | 4,8 | 5,3 | 5,6 | 5,2 | 5,3 | 6,0 | 5,0 | 5,4 | 5,5 | 5,0 | 5,0 |
| Krebs und andere bösartige Neu- bildungen (201-249) | 86 110 | 88 076 | 14,7 | 17,0 | 17,3 | 17,7 | 17,6 | 17,8 | 17,0 | 17,5 | 17,6 | 17,7 | 17,4 | 17,0 |
| Altersschwäche (891, Tv.892) | 35 697 | 32 642 | 9,9 | 7,5 | 7,1 | 7,4 | 7,3 | 6,6 | 12,8 | 8,1 | 7,3 | 7,4 | 7,0 | 6,0 |
| Unfälle insgesamt (901-969) | 26 260 | 26 497 | 5,0 | 4,5 | 4,9 | 4,9 | 5,4 | 5,4 | 5,1 | 4,5 | 4,9 | 4,9 | 5,3 | 5,1 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| Kraftfahrzeugunfälle (901) | 9 635 | 10 410 | . | 1,2 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,1 | . | 1,2 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,0 |
| Lungenentzündung (531-539,844) | 24 524 | 18 320 | 8,4 | 4,8 | 4,9 | 4,2 | 5,0 | 3,7 | 9,0 | 4,9 | 4,9 | 4,2 | 4,9 | 3,5 |
| Tuberkulose insgesamt (000-039) | 10 594 | 10 110 | 6,2 | 3,9 | 3,7 | 2,7 | 2,2 | 2,0 | 6,2 | 4,0 | 3,7 | 2,7 | 2,1 | 2,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| der Atmungsorgane (000-010) | 9 127 | 8 843 | 5,3 | 3,3 | 3,1 | 2,3 | 1,9 | 1,8 | 5,3 | 3,3 | 3,1 | 2,3 | 1,9 | 1,7 |
| Selbstmord (970-979) | 8 930 | 9 562 | 2,8 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 2,9 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 |
| Alle übrigen Todesursachen | 154 792 | 132 501 | 38,6 | 30,1 | 30,0 | 28,3 | 31,5 | 26,7 | 39,5 | 30,8 | 30,5 | 28,3 | 31,5 | 25,7 |
| Sterbefälle insgesamt | 539 134 | 515 564 | 116,6 | 103,5 | 105,5 | 104,8 | 110,1 | 104,1 | 129,6 | 107,0 | 107,3 | 104,8 | 108,5 | 98,9 |

1) Reichsgebiet.

Die Sterbefälle der Säuglinge 1954 und 1953 im Bundesgebiet und im Reichsgebiet 1938 nach wichtigsten Todesursachen

| Todesursachen und Nummern des deutschen Verzeichnisses 1950 | 1954 | | | | | | | | | 1953 | | | 1938 | | | |
|---|---------------------------------|--------|--------------|--------|----------------------------|------------------------------|--------------------|-------|--------------------------|----------------------------------|--------------|------------------------------|--------|------|-------|--|
| | Alter der gestorbenen Säuglinge | | | | | | | | | | | | | | | |
| | unter 1 Jahr | | davon | | | | unter 1 Jahr | | davon | | unter 1 Jahr | | | | | |
| | | | unter 7 Tage | | 7 Tage bis unter 1 Jahr | | | | unter 7 Tage | 7 Tage bis unter 1 Jahr | | | | | | |
| Anzahl | vH | Anzahl | vH | Anzahl | vH | auf 10 000 Lebendgeborene | Anzahl | vH | auf 10 000 Lebendgeb. | Anzahl | vH | auf 10 000 Lebendgeborene | | | | |
| männlich | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frühgeburt (852) | 5 563 | 29,2 | 5 151 | 46,5 | 412 | 5,1 | 138,3 | 128,1 | 10,2 | 5 823 | 29,0 | 148,8 | 9 101 | 19,4 | 130,7 | |
| Angeborene Lebensschwäche (851) | 1 511 | 7,9 | 1 315 | 11,9 | 196 | 2,4 | 37,6 | 32,7 | 4,9 | 1 652 | 8,2 | 42,2 | 7 488 | 16,0 | 107,6 | |
| Angeborene Missbildungen (831-839) | 2 077 | 10,9 | 897 | 8,1 | 1 180 | 14,7 | 51,6 | 22,3 | 29,3 | 1 983 | 9,9 | 50,7 | 2 655 | 5,7 | 38,1 | |
| Entbindungsfolgen (841) | 1 783 | 9,3 | 1 619 | 14,6 | 164 | 2,0 | 44,3 | 40,3 | 4,1 | 1 599 | 8,0 | 40,9 | 3 125 | 6,7 | 44,9 | |
| Lungenentzündung (531,533, 538, 844) | 2 138 | 11,2 | 180 | 1,6 | 1 958 | 24,4 | 53,2 | 4,5 | 48,7 | 2 455 | 12,2 | 62,7 | 6 602 | 14,1 | 94,8 | |
| Infektionskrankheiten insgesamt (000-199) | 365 | 1,9 | 14 | 0,1 | 351 | 4,4 | 9,1 | 0,3 | 8,7 | 467 | 2,3 | 11,9 | 2 565 | 5,5 | 36,8 | |
| Magen- und Darmkatarrh (861,843) | 311 | 1,6 | 7 | 0,1 | 304 | 3,8 | 7,7 | 0,2 | 7,6 | 451 | 2,2 | 11,5 | 5 548 | 11,8 | 79,7 | |
| Alle übrigen Todesursachen | 5 336 | 28,0 | 1 892 | 17,1 | 3 444 | 43,0 | 75,4 | 47,0 | 85,6 | 5 631 | 28,1 | 143,9 | 9 765 | 20,8 | 140,3 | |
| Gestorbene insgesamt | 19 084 | 100 | 11 075 | 100 | 8 009 | 100 | 132,7 | 275,4 | 199,1 | 20 061 | 100 | 512,5 | 46 849 | 100 | 673,0 | |
| weiblich | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frühgeburt (852) | 4 279 | 30,0 | 3 914 | 47,6 | 365 | 6,8 | 113,3 | 103,7 | 9,7 | 4 455 | 29,6 | 120,9 | 7 042 | 20,9 | 107,9 | |
| Angeborene Lebensschwäche (851) | 1 136 | 8,0 | 976 | 11,9 | 160 | 2,7 | 30,1 | 25,8 | 4,2 | 1 208 | 8,0 | 32,8 | 5 488 | 16,3 | 84,1 | |
| Angeborene Missbildungen (831-839) | 1 762 | 12,3 | 776 | 9,4 | 986 | 16,4 | 46,7 | 20,6 | 26,1 | 1 815 | 12,1 | 49,3 | 2 083 | 6,2 | 31,9 | |
| Entbindungsfolgen (841) | 1 132 | 7,9 | 1 020 | 12,4 | 112 | 1,9 | 30,0 | 27,0 | 3,0 | 996 | 6,6 | 27,0 | 1 938 | 5,7 | 29,7 | |
| Lungenentzündung (531,533, 538, 844) | 1 676 | 11,7 | 115 | 1,4 | 1 561 | 26,0 | 44,4 | 3,0 | 41,3 | 2 014 | 13,4 | 54,7 | 4 652 | 13,8 | 71,3 | |
| Infektionskrankheiten insgesamt (000-199) | 294 | 2,1 | 7 | 0,1 | 287 | 4,8 | 7,8 | 0,2 | 7,6 | 439 | 2,9 | 11,9 | 2 220 | 6,6 | 34,8 | |
| Magen- und Darmkatarrh (861,843) | 244 | 1,7 | 4 | 0,04 | 240 | 4,0 | 6,5 | 0,1 | 6,4 | 317 | 2,1 | 8,6 | 3 635 | 10,8 | 55,7 | |
| Alle übrigen Todesursachen | 3 746 | 26,3 | 1 414 | 17,2 | 2 332 | 38,8 | 99,2 | 37,4 | 61,8 | 3 789 | 25,2 | 102,9 | 6 709 | 19,9 | 102,8 | |
| Gestorbene insgesamt | 14 269 | 100 | 8 226 | 100 | 6 043 | 100 | 377,9 | 217,8 | 160,0 | 15 033 | 100 | 408,1 | 83 767 | 100 | 517,6 | |
| insgesamt | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frühgeburt (852) | 9 842 | 29,5 | 9 065 | 47,0 | 777 | 5,5 | 126,5 | 116,5 | 10,0 | 10 278 | 29,3 | 135,3 | 16 143 | 20,2 | 119,7 | |
| Angeborene Lebensschwäche (851) | 2 647 | 7,9 | 2 291 | 11,9 | 356 | 2,5 | 34,0 | 29,5 | 4,6 | 2 860 | 8,1 | 37,7 | 12 976 | 16,1 | 96,2 | |
| Angeborene Missbildungen (831-839) | 3 839 | 11,5 | 1 673 | 8,7 | 2 166 | 15,4 | 49,4 | 21,5 | 27,8 | 3 798 | 10,8 | 50,0 | 4 738 | 5,9 | 35,1 | |
| Entbindungsfolgen (841) | 2 915 | 8,7 | 2 639 | 13,7 | 276 | 2,0 | 37,5 | 33,9 | 3,5 | 2 595 | 7,4 | 34,2 | 5 063 | 6,3 | 37,5 | |
| Lungenentzündung (531,533, 538,844) | 3 814 | 11,4 | 295 | 1,5 | 3 519 | 25,0 | 49,0 | 3,8 | 45,2 | 4 469 | 12,7 | 58,9 | 11 254 | 14,0 | 83,5 | |
| Infektionskrankheiten insgesamt (000-199) | 659 | 2,0 | 21 | 0,1 | 638 | 4,5 | 8,5 | 0,3 | 8,2 | 906 | 2,6 | 11,9 | 4 785 | 5,9 | 35,5 | |
| Magen- und Darmkatarrh (861,843) | 555 | 1,7 | 11 | 0,1 | 544 | 3,9 | 7,1 | 0,1 | 7,0 | 768 | 2,2 | 10,1 | 9 183 | 11,4 | 68,1 | |
| Alle übrigen Todesursachen | 9 082 | 27,2 | 3 306 | 17,1 | 5 776 | 41,1 | 116,8 | 39,7 | 77,0 | 9 420 | 26,8 | 124,0 | 16 474 | 20,4 | 122,2 | |
| Gestorbene insgesamt | 33 353 | 100 | 19 301 | 100 | 14 052 | 100 | 428,8 | 245,3 | 183,4 | 35 094 | 100 | 461,9 | 80 616 | 100 | 597,8 | |

Die Müttersterblichkeit im Bundesgebiet 1949 bis 1954 nach Todesursachen

| Todesursache | Pos.Nr. intern. Ver- zeichnis 1938 | Pos.Nr. dtsch. ausführ- lich Ver- zeichnis 1950 | 1949 | | 1950 | | 1951 | | 1952 | | 1953 | | 1954 | |
|---|--|---|--------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|
| | | | Anzahl | auf 10 000 Lebend- geborene |
| Fehlgeburt ohne In- fektion | 141 | 761,763 | 155 | 2,0 | 131 | 1,7 | 111 | 1,5 | 109 | 1,4 | 90 | 1,2 | 71 | 0,9 |
| Fehlgeburt mit In- fektion | 140 | 762 | 318 | 4,0 | 204 | 2,6 | 156 | 2,1 | 110 | 1,4 | 101 | 1,3 | 99 | 1,3 |
| Schwangerschaft am unrechten Ort | 142 | 755 | 135 | 1,7 | 112 | 1,4 | 103 | 1,4 | 104 | 1,4 | 97 | 1,3 | 99 | 1,3 |
| Schwangerschaftstoxi- kosen | 144 | 752,753 | 161 | 2,0 | 197 | 2,5 | 166 | 2,2 | 174 | 2,3 | 179 | 2,4 | 114 | 1,5 |
| Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft | 143+145 | 754,759 | 41 | 0,5 | 67 | 0,9 | 62 | 0,8 | 100 | 1,3 | 97 | 1,3 | 88 | 1,1 |
| Blutungen bei Entbin- dungen und im Wochen- bett | 146 | 774,775 | 147 | 1,9 | 144 | 1,9 | 131 | 1,7 | 167 | 2,2 | 160 | 2,1 | 166 | 2,1 |
| Kindbettfieber (einschl. Infektionen während der Schwangerschaft) | 147 | 751,770 771,777 | 227 | 2,9 | 222 | 2,9 | 231 | 3,0 | 217 | 2,8 | 186 | 2,4 | 164 | 2,1 |
| Toxikosen bei der Ent- bindung und im Wochen- bett | 148 | 772,773 | 107 | 1,3 | 118 | 1,5 | 123 | 1,6 | 107 | 1,4 | 88 | 1,2 | 93 | 1,2 |
| Sonstige Komplikationen bei Entbindung und Wochenbett | 149,150 | 776,778 779 | 312 | 3,9 | 399 | 5,2 | 315 | 4,2 | 352 | 4,6 | 280 | 3,7 | 290 | 3,7 |
| Müttersterbefälle insgesamt | 140-150 | 751-779 | 603 | 20,2 | 594 | 20,6 | 398 | 18,4 | 1 440 | 18,9 | 1 278 | 16,8 | 1 184 | 15,2 |

Die Sterbefälle 1954 nach Todesursachen und Altersgruppen

| Nr. | Todesursache Nr. der internationalen Liste B | Gestorbene | | | | | | | |
|----------|--|------------|---|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | insgesamt | davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | |
| | | | 0 Tage bis unter 7 Tage | 7 Tage bis unter 1 Jahr | 1-5 | 5-10 | 10-15 | 15-20 | 20-25 |
| männlich | | | | | | | | | |
| B 1 | Tuberkulose der Atmungsorgane (00,01) | 6 071 | - | 17 | 26 | 4 | 10 | 25 | 83 |
| B 2 | Andere Formen der Tuberkulose (02,03) | 635 | - | 28 | 75 | 19 | 16 | 26 | 21 |
| B 3 | Syphilis und Folgeerscheinungen (05) | 482 | 7 | 32 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 |
| B 4 | Typhus (071) | 42 | - | 1 | 3 | 1 | 2 | 3 | 3 |
| B 5 | Cholera (081) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 6 | Alle Arten von Dysenterie (083) | 10 | - | 3 | 3 | - | - | - | 2 |
| B 7 | Scharlach und durch Streptokokken verursachte Rachenkrankheiten (09,137) | 33 | - | 2 | 12 | 5 | 3 | 2 | 2 |
| B 8 | Diphtherie (11) | 89 | - | 8 | 48 | 23 | - | 3 | - |
| B 9 | Keuchhusten (132) | 188 | 1 | 146 | 40 | 1 | - | - | - |
| B 10 | Meningokokken-Infektionen (12) | 69 | 1 | 21 | 21 | 8 | 1 | 2 | 2 |
| B 11 | Pest (133) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 12 | Akute übertragbare Kinderlähmung (151) | 149 | - | 5 | 37 | 23 | 15 | 15 | 15 |
| B 13 | Pocken (161) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 14 | Masern (162) | 123 | - | 34 | 67 | 19 | 3 | - | - |
| B 15 | Fleckfieber und andere Rickettsien-Erkrankungen (17) | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 16 | Malaria (18) | 14 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 17 | Alle sonstigen infektiösen oder parasitären Erkrankungen (06,072,073,082,084,10,131,134-136,139,14,152-154,163-167,169,19) | 663 | 5 | 53 | 49 | 33 | 27 | 21 | 18 |
| B 18 | Bosartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (20-25) | 45 023 | 1 | 17 | 154 | 122 | 140 | 173 | 181 |
| B 19 | Gutartige und nicht näher bezeichnete Neubildungen (26,27) | 2 039 | 4 | 23 | 28 | 31 | 25 | 27 | 23 |
| B 20 | Diabetes mellitus (33) | 1 696 | - | - | 6 | 11 | 7 | 11 | 15 |
| B 21 | Anämien (861,865) | 397 | 4 | 7 | 7 | 1 | 4 | 4 | 3 |
| B 22 | Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems (37) | 35 176 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 23 | Hirnhautentzündung, nicht durch Meningokokken verursacht (381) | 518 | 6 | 159 | 58 | 18 | 15 | 12 | 13 |
| B 24 | Fieberhafte rheumatische Erkrankungen (40,41) | 122 | - | - | 2 | 2 | 19 | 10 | 5 |
| B 25 | Chronische rheumatische Herzerkrankungen (42) | 247 | - | - | - | - | 1 | 2 | 4 |
| B 26 | Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451,452,455,456) | 42 062 | - | 14 | 14 | 15 | 24 | 68 | 80 |
| B 27 | Sonstige Herzerkrankungen (43,44,459) | 6 238 | - | 20 | 19 | 14 | 21 | 30 | 44 |
| B 28 | Blutdruckerhöhung mit Beteiligung des Herzens (461,462) | 2 320 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 29 | Blutdruckerhöhung ohne Beteiligung des Herzens (463,464) | 612 | - | - | - | - | - | 1 | 2 |
| B 30 | Grippe (52) | 1 028 | 1 | 98 | 40 | 9 | 4 | 6 | 15 |
| B 31 | Lungenentzündung (53) | 8 942 | 1 | 721 | 309 | 38 | 26 | 40 | 15 |
| B 32 | Bronchitis (54) | 3 737 | 1 | 700 | 34 | 1 | 3 | 4 | 2 |
| B 33 | Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms (61) | 2 620 | - | - | 4 | 1 | - | 7 | 23 |
| B 34 | Blinddarmentzündung (63) | 1 171 | - | 8 | 74 | 36 | 35 | 64 | 34 |
| B 35 | Darmverschluss und Hernien (64,65) | 2 482 | 5 | 114 | 46 | 22 | 12 | 25 | 10 |
| B 36 | Gastritis, Zwölffingerdarm-, Dünndarm- und Dickdarmentzündung mit Ausnahme des Durchfalls der Neugeborenen (621,661,662) | 823 | - | 249 | 95 | 8 | 7 | 6 | 8 |
| B 37 | Leberzirrhose (672) | 3 723 | - | 5 | 1 | 2 | 2 | 4 | 5 |
| B 38 | Nephritis und Nephrose (70) | 2 508 | - | 4 | 16 | 10 | 23 | 35 | 56 |
| B 39 | Prostata-Hyperplasie (721) | 5 099 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 40 | Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts (75-77) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 41 | Angeborene Mißbildungen (83) | 2 399 | 897 | 1 180 | 156 | 38 | 22 | 31 | 12 |
| B 42 | Geburtsverletzungen, postnatale Asphyxie und Atelektase (841,842) | 2 415 | 2 192 | 223 | - | - | - | - | - |
| B 43 | Infektionen der Neugeborenen (843-845) | 680 | 215 | 465 | - | - | - | - | - |
| B 44 | Sonstige Erkrankungen der frühen Kindheit und Unreife ohne nähere Angaben (846,847,849,85) | 9 555 | 7 588 | 1 967 | - | - | - | - | - |
| B 45 | Alterschwäche ohne Geistesstörung, Krankheitszeichen (-Symptome) und mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891,896-899) | 19 340 | 81 | 358 | 105 | 74 | 30 | 36 | 51 |
| B 46 | Alle sonstigen Erkrankungen (30-32,34-36,382-389,39,47-51,55-60,629,663,669,671,679,68,69,71,728,729,73,74,78-82,868,869,87,88,892) | 28 807 | 23 | 720 | 363 | 128 | 152 | 190 | 204 |
| BE 47 | Kraftfahrzeugunfälle (90) | 8 390 | 1 | 3 | 209 | 276 | 179 | 738 | 1 389 |
| BE 48 | Alle sonstigen Unfälle(91-96) | 10 455 | 5 | 195 | 604 | 282 | 305 | 638 | 754 |
| BE 49 | Selbstmord und Selbstverstümmelung (97) | 6 191 | - | - | - | 2 | 42 | 295 | 462 |
| BE 50 | Mord und Kriegshandlungen (98,99) | 281 | 37 | 8 | 12 | 11 | 7 | 5 | 15 |
| B1-BE 50 | Sterbefälle insgesamt (00 - 99) | 265 665 | 11 075 | 8 009 | 2 740 | 1 238 | 1 193 | 2 571 | 3 587 |
| weiblich | | | | | | | | | |
| B 1 | Tuberkulose der Atmungsorgane (00,01) | 2 772 | - | 14 | 24 | 3 | 10 | 41 | 97 |
| B 2 | Andere Formen der Tuberkulose (02,03) | 632 | - | 25 | 65 | 22 | 20 | 28 | 31 |
| B 3 | Syphilis und Folgeerscheinungen (05) | 383 | 4 | 25 | 3 | 1 | 1 | - | 1 |
| B 4 | Typhus (071) | 70 | - | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| B 5 | Cholera (081) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 6 | Alle Arten von Dysenterie (083) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 7 | Scharlach und durch Streptokokken verursachte Rachenkrankheiten (09,137) | 41 | - | 2 | 14 | 7 | 2 | 1 | 1 |
| B 8 | Diphtherie (11) | 93 | - | 3 | 43 | 19 | 3 | - | 4 |
| B 9 | Keuchhusten (132) | 202 | - | 139 | 59 | - | 2 | - | 1 |
| B 10 | Meningokokken-Infektionen (12) | 54 | - | 14 | 21 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| B 11 | Pest (133) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 12 | Akute übertragbare Kinderlähmung (151) | 81 | - | 4 | 20 | 11 | 10 | 7 | 6 |
| B 13 | Pocken (161) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 14 | Masern (162) | 87 | - | 25 | 44 | 10 | 7 | - | - |
| B 15 | Fleckfieber und andere Rickettsien-Erkrankungen (17) | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 16 | Malaria (18) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 17 | Alle sonstigen infektiösen oder parasitären Erkrankungen (06,072,073,082,084,10,131,134-136,139,14,152-154,163-167,169,19) | 653 | 3 | 31 | 51 | 17 | 12 | 10 | 13 |
| B 18 | Bosartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (20-25) | 47 327 | - | 15 | 117 | 91 | 81 | 123 | 115 |
| B 19 | Gutartige und nicht näher bezeichnete Neubildungen (26,27) | 2 573 | - | 13 | 22 | 21 | 19 | 27 | 18 |
| B 20 | Diabetes mellitus (33) | 3 276 | - | 1 | 3 | 4 | 13 | 18 | 12 |
| B 21 | Anämien (861,865) | 1 750 | - | 1 | 9 | 4 | 3 | 4 | 8 |
| B 22 | Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems (37) | 44 489 | - | 2 | 6 | 3 | 4 | 20 | 13 |
| B 23 | Hirnhautentzündung, nicht durch Meningokokken verursacht (381) | 346 | 3 | 121 | 40 | 13 | 6 | 8 | 4 |
| B 24 | Fieberhafte rheumatische Erkrankungen (40,41) | 188 | - | - | 2 | 3 | 11 | 3 | 4 |
| B 25 | Chronische rheumatische Herzerkrankungen (42) | 422 | - | - | - | - | 3 | 5 | 4 |
| B 26 | Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451,452,455,456) | 38 613 | - | 12 | 3 | 11 | 24 | 52 | 69 |
| B 27 | Sonstige Herzerkrankungen (43,44,459) | 5 982 | - | 16 | 10 | 8 | 12 | 32 | 35 |
| B 28 | Blutdruckerhöhung mit Beteiligung des Herzens (461,462) | 3 892 | - | - | - | 1 | - | 1 | - |
| B 29 | Blutdruckerhöhung ohne Beteiligung des Herzens (463,464) | 801 | - | - | - | - | - | - | - |
| B 30 | Grippe (52) | 1 213 | - | 65 | 29 | - | 6 | 8 | - |
| B 31 | Lungenentzündung (53) | 8 654 | - | 1 569 | 209 | 27 | 20 | 22 | 15 |
| B 32 | Bronchitis (54) | 2 398 | - | 87 | 20 | 2 | 1 | 5 | 1 |
| B 33 | Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms (61) | 631 | - | - | 1 | 1 | - | 6 | 4 |
| B 34 | Blinddarmentzündung (63) | 848 | - | 2 | 39 | 25 | 29 | 33 | 31 |
| B 35 | Darmverschluss und Hernien (64,65) | 2 470 | 4 | 44 | 21 | 7 | 12 | 17 | 19 |
| B 36 | Gastritis, Zwölffingerdarm-, Dünndarm- und Dickdarmentzündung mit Ausnahme des Durchfalls der Neugeborenen (621,661,662) | 846 | - | 194 | 74 | 5 | 4 | 4 | 4 |
| B 37 | Leberzirrhose (672) | 2 037 | - | 2 | 1 | 2 | - | 2 | 2 |
| B 38 | Nephritis und Nephrose (70) | 2 320 | - | 4 | 8 | 13 | 37 | 53 | 43 |
| B 39 | Prostata-Hyperplasie (721) | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 40 | Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts (75-77) | 1 184 | - | - | - | - | - | 31 | 153 |
| B 41 | Angeborene Mißbildungen (83) | 2 073 | 776 | 986 | 158 | 32 | 22 | 30 | 12 |
| B 42 | Geburtsverletzungen, postnatale Asphyxie und Atelektase (841,842) | 1 592 | 1 447 | 145 | - | - | - | - | - |
| B 43 | Infektionen der Neugeborenen (843-845) | 485 | 136 | 349 | - | - | - | - | - |
| B 44 | Sonstige Erkrankungen der frühen Kindheit und Unreife ohne nähere Angaben (846,847,849,85) | 7 183 | 5 743 | 1 440 | - | - | - | - | - |
| B 45 | Alterschwäche ohne Geistesstörung, Krankheitszeichen (-Symptome) und mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891,896-899) | 22 465 | 40 | 253 | 90 | 19 | 16 | 26 | 20 |
| B 46 | Alle sonstigen Erkrankungen (30-32,34-36,382-389,39,47-51,55-60,629,662,669,671,679,68,69,71,728,729,73,74,78-82,868, 869,87,88,892) | 28 541 | 14 | 460 | 285 | 77 | 132 | 198 | 209 |
| BE 47 | Kraftfahrzeugunfälle (90) | 2 020 | - | 2 | 145 | 161 | 74 | 153 | 134 |
| BE 48 | Alle sonstigen Unfälle(91-96) | 5 632 | 12 | 164 | 347 | 77 | 70 | 74 | 70 |
| BE 49 | Selbstmord und Selbstverstümmelung (97) | 3 371 | - | - | - | - | 12 | 186 | 176 |
| BE 50 | Mord und Kriegshandlungen (98,99) | 201 | 44 | 10 | 17 | 10 | 9 | 13 | 10 |
| B1-BE 50 | Sterbefälle insgesamt (00 - 99) | 249 899 | 8 226 | 6 043 | 1 983 | 712 | 690 | 1 245 | 1 340 |

**noch: Sterbefälle 1954
nach Todesursachen und Altersgruppen**

| Gestorbene | | | | | | | | | | | | | | Nr. | | |
|---|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------|-----------------------|-------|----|
| davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25-30 | 30-35 | 35-40 | 40-45 | 45-50 | 50-55 | 55-60 | 60-65 | 65-70 | 70-75 | 75-80 | 80-85 | 85-90 | 90 und älter | mit unbekanntem Alter | | |
| männlich | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 206 | 237 | 189 | 388 | 585 | 864 | 877 | 735 | 659 | 601 | 411 | 125 | 27 | 2 | - | B | 1 |
| 23 | 29 | 15 | 31 | 53 | 57 | 41 | 46 | 55 | 47 | 37 | 11 | 5 | - | - | B | 2 |
| 4 | 3 | 11 | 17 | 21 | 73 | 50 | 75 | 75 | 69 | 30 | 6 | 2 | - | - | B | 3 |
| 2 | 2 | 2 | 1 | 5 | 2 | 5 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | - | - | - | B | 4 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 5 |
| - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 6 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 7 |
| - | - | - | 2 | 1 | 3 | - | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | B | 8 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 9 |
| 1 | - | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | - | 2 | - | 1 | - | - | - | B | 10 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 11 |
| - | - | - | 8 | 2 | 2 | 2 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | B | 12 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 13 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 14 |
| 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | - | 1 | - | 2 | 1 | - | - | - | - | - | B | 15 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 16 |
| 20 | 18 | 18 | 39 | 38 | 51 | 47 | 41 | 53 | 38 | 45 | 34 | 10 | 5 | - | B | 17 |
| 205 | 289 | 334 | 889 | 1 993 | 3 699 | 5 143 | 5 768 | 7 093 | 7 634 | 6 767 | 3 358 | 942 | 121 | - | B | 18 |
| 28 | 35 | 31 | 69 | 158 | 222 | 211 | 244 | 255 | 257 | 196 | 134 | 29 | 9 | - | B | 19 |
| 13 | 18 | 11 | 24 | 67 | 94 | 117 | 191 | 312 | 369 | 278 | 125 | 25 | 2 | - | B | 20 |
| 3 | 2 | 6 | 7 | 10 | 18 | 18 | 37 | 52 | 85 | 72 | 47 | 10 | - | - | B | 21 |
| 30 | 46 | 55 | 155 | 399 | 926 | 1 691 | 2 721 | 4 765 | 7 218 | 8 768 | 5 683 | 2 241 | 420 | - | B | 22 |
| 6 | 20 | 27 | 34 | 39 | 34 | 39 | 34 | 25 | 11 | 8 | 3 | - | - | - | B | 23 |
| 8 | 1 | 4 | 9 | 5 | 11 | 13 | 8 | 7 | 12 | 2 | - | - | - | - | B | 24 |
| 11 | 5 | 4 | 9 | 18 | 21 | 26 | 21 | 24 | 37 | 31 | 23 | 7 | 1 | - | B | 25 |
| 133 | 157 | 227 | 643 | 1 469 | 2 846 | 3 974 | 4 680 | 5 947 | 7 126 | 7 628 | 4 769 | 1 856 | 392 | - | B | 26 |
| 70 | 67 | 74 | 179 | 239 | 453 | 482 | 635 | 901 | 1 027 | 1 013 | 670 | 246 | 34 | - | B | 27 |
| 1 | 3 | 3 | 24 | 53 | 133 | 186 | 293 | 416 | 479 | 431 | 226 | 60 | 12 | - | B | 28 |
| 2 | 1 | 4 | 17 | 32 | 47 | 60 | 89 | 85 | 104 | 90 | 55 | 20 | 3 | - | B | 29 |
| 5 | 7 | 5 | 12 | 18 | 26 | 40 | 61 | 88 | 114 | 218 | 167 | 87 | 20 | - | B | 30 |
| 26 | 40 | 5 | 65 | 146 | 235 | 346 | 471 | 742 | 1 115 | 1 549 | 1 284 | 600 | 152 | - | B | 31 |
| 41 | 67 | 24 | 115 | 51 | 183 | 268 | 314 | 394 | 520 | 781 | 605 | 357 | 91 | - | B | 32 |
| 35 | 5 | 62 | 162 | 318 | 392 | 375 | 333 | 268 | 258 | 187 | 101 | 20 | 4 | - | B | 33 |
| 35 | 35 | 25 | 57 | 84 | 105 | 97 | 119 | 101 | 85 | 50 | 10 | 5 | - | - | B | 34 |
| 2 | 14 | 27 | 49 | 70 | 168 | 166 | 222 | 286 | 346 | 428 | 310 | 117 | 23 | - | B | 35 |
| 5 | 11 | 7 | 9 | 34 | 32 | 34 | 32 | 42 | 69 | 84 | 68 | 16 | 7 | - | B | 36 |
| 11 | 44 | 45 | 151 | 284 | 392 | 534 | 543 | 612 | 541 | 354 | 148 | 43 | 2 | - | B | 37 |
| 81 | 99 | 71 | 161 | 241 | 295 | 286 | 251 | 241 | 269 | 235 | 125 | 30 | 9 | - | B | 38 |
| - | - | - | - | 6 | 20 | 60 | 188 | 491 | 1 006 | 1 519 | 1 192 | 505 | 112 | - | B | 39 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 40 |
| 10 | 7 | 7 | 11 | 7 | 8 | 9 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | B | 41 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 42 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 43 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 44 |
| 66 | 70 | 63 | 173 | 341 | 552 | 623 | 692 | 1 037 | 1 810 | 3 594 | 4 732 | 3 530 | 1 381 | 1 | B | 45 |
| 240 | 286 | 253 | 593 | 1 165 | 1 953 | 2 444 | 2 701 | 3 416 | 4 039 | 4 651 | 3 449 | 1 488 | 349 | - | B | 46 |
| 860 | 596 | 353 | 576 | 593 | 616 | 401 | 397 | 362 | 357 | 273 | 157 | 49 | 4 | 1 | BE | 47 |
| 608 | 454 | 302 | 581 | 702 | 761 | 665 | 560 | 592 | 684 | 738 | 617 | 303 | 97 | 8 | BE | 48 |
| 412 | 348 | 307 | 544 | 727 | 820 | 590 | 474 | 390 | 311 | 277 | 121 | 51 | 15 | 3 | BE | 49 |
| 16 | 28 | 13 | 19 | 35 | 21 | 18 | 8 | 10 | 7 | 4 | 3 | 1 | 1 | 2 | BE | 50 |
| 3 218 | 3 057 | 2 571 | 5 715 | 9 996 | 16 129 | 19 934 | 22 995 | 29 791 | 36 666 | 40 797 | 28 405 | 12 690 | 3 273 | 15 | BT-BE | 50 |
| weiblich | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 188 | 255 | 140 | 223 | 202 | 177 | 186 | 230 | 272 | 333 | 256 | 98 | 22 | 1 | - | B | 1 |
| 23 | 10 | 24 | 24 | 31 | 42 | 42 | 43 | 53 | 61 | 50 | 29 | 8 | 1 | - | B | 2 |
| 5 | 4 | 7 | 16 | 23 | 49 | 68 | 63 | 64 | 29 | 16 | 4 | - | - | - | B | 3 |
| 2 | 2 | 3 | 7 | 3 | 9 | 5 | 5 | 7 | 9 | 3 | - | - | - | - | B | 4 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 5 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 6 |
| - | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | B | 7 |
| - | 2 | 3 | 2 | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | B | 8 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 9 |
| - | - | - | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | B | 10 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 11 |
| 11 | 5 | 4 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 12 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 13 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 14 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 15 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 16 |
| 20 | 30 | 17 | 25 | 29 | 49 | 44 | 55 | 66 | 60 | 56 | 37 | 24 | 4 | - | B | 17 |
| 264 | 627 | 751 | 1 935 | 2 992 | 4 103 | 4 996 | 5 915 | 6 693 | 7 381 | 6 512 | 3 378 | 1 227 | 212 | 1 | B | 18 |
| 57 | 79 | 76 | 216 | 310 | 299 | 215 | 250 | 231 | 275 | 230 | 156 | 66 | 13 | - | B | 19 |
| 19 | 18 | 18 | 20 | 66 | 125 | 264 | 408 | 623 | 723 | 610 | 267 | 57 | 8 | - | B | 20 |
| 4 | 6 | 7 | 20 | 19 | 32 | 38 | 77 | 95 | 151 | 172 | 68 | 25 | 7 | - | B | 21 |
| 30 | 54 | 57 | 209 | 519 | 1 050 | 3 399 | 6 059 | 9 097 | 10 883 | 7 421 | 3 115 | 742 | - | - | B | 22 |
| 6 | 4 | 9 | 13 | 20 | 24 | 19 | 20 | 12 | 13 | 8 | 3 | - | - | - | B | 23 |
| 6 | 3 | 2 | 12 | 7 | 16 | 18 | 17 | 22 | 25 | 23 | 12 | - | - | - | B | 24 |
| 6 | 3 | 6 | 11 | 12 | 31 | 36 | 43 | 51 | 78 | 72 | 44 | 14 | 3 | - | B | 25 |
| 98 | 204 | 187 | 473 | 745 | 1 268 | 1 985 | 3 205 | 5 265 | 7 562 | 8 531 | 5 862 | 2 449 | 647 | - | B | 26 |
| 49 | 77 | 49 | 129 | 158 | 255 | 360 | 537 | 808 | 1 127 | 1 273 | 724 | 272 | 51 | - | B | 27 |
| 2 | 3 | 6 | 21 | 62 | 134 | 219 | 393 | 622 | 952 | 844 | 484 | 128 | 21 | - | B | 28 |
| 1 | 3 | 5 | 14 | 20 | 46 | 48 | 96 | 105 | 152 | 180 | 97 | 29 | 4 | - | B | 29 |
| 5 | 11 | 4 | 10 | 13 | 27 | 35 | 54 | 109 | 180 | 262 | 228 | 125 | 42 | - | B | 30 |
| 27 | 40 | 37 | 85 | 105 | 154 | 233 | 372 | 701 | 1 196 | 1 639 | 1 433 | 733 | 237 | - | B | 31 |
| 2 | 2 | 4 | 5 | 9 | 29 | 45 | 113 | 221 | 354 | 543 | 511 | 332 | 112 | - | B | 32 |
| 3 | 10 | 8 | 25 | 44 | 61 | 75 | 69 | 80 | 103 | 101 | 30 | 9 | 7 | - | B | 33 |
| 27 | 26 | 18 | 39 | 53 | 68 | 86 | 74 | 84 | 90 | 75 | 40 | 7 | 2 | - | B | 34 |
| 21 | 37 | 28 | 74 | 90 | 126 | 170 | 225 | 285 | 392 | 462 | 285 | 119 | 32 | - | B | 35 |
| 10 | 10 | 4 | 18 | 21 | 31 | 31 | 33 | 63 | 80 | 114 | 104 | 37 | 15 | - | B | 36 |
| 7 | 22 | 23 | 57 | 87 | 146 | 229 | 316 | 359 | 339 | 271 | 129 | 38 | 5 | - | B | 37 |
| 48 | 78 | 61 | 124 | 189 | 208 | 238 | 263 | 289 | 266 | 250 | 107 | 37 | 4 | - | B | 38 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 39 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 40 |
| 283 | 369 | 199 | 134 | 13 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 41 |
| 13 | 13 | 7 | 14 | 9 | 10 | 6 | 2 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | B | 42 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 43 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | B | 44 |
| 38 | 43 | 40 | 83 | 126 | 191 | 257 | 393 | 879 | 2 015 | 4 593 | 6 302 | 4 832 | 2 208 | 1 | B | 45 |
| 346 | 463 | 378 | 820 | 1 129 | 1 565 | 1 916 | 2 359 | 3 161 | 3 989 | 4 747 | 3 833 | 1 876 | 584 | - | B | 46 |
| 90 | 97 | 58 | 118 | 117 | 107 | 113 | 112 | 154 | 151 | 142 | 67 | 22 | 3 | - | BE | 47 |
| 71 | 70 | 47 | 116 | 123 | 139 | 177 | 260 | 408 | 582 | 1 018 | 993 | 607 | 206 | 3 | BE | 48 |
| 181 | 250 | 195 | 333 | 409 | 444 | 345 | 275 | 216 | 164 | 120 | 45 | 12 | 5 | 1 | BE | 49 |
| 16 | 13 | 9 | 11 | 7 | 10 | 6 | 6 | 3 | 2 | 4 | - | | | | | |

**Die Sterbefälle an Tuberkulose¹⁾ 1933 und 1938 im Reichsgebiet und 1949, 1953 und 1954 im Bundesgebiet
nach Altersgruppen und Geschlecht**

| Gestorbene im Alter von...bis unter...Jahren | Grundzahlen | | | | | | | | | | Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung | | | | | | | | | |
|---|-------------|--------|--------|-------|-------|----------|--------|-------|-------|-------|---|------|------|------|------|----------|------|------|------|------|
| | männlich | | | | | weiblich | | | | | männlich | | | | | weiblich | | | | |
| | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 |
| 0 - 1 | 419 | 382 | 146 | 53 | 45 | 371 | 271 | 123 | 46 | 39 | 8,5 | 5,5 | 3,6 | 1,4 | 1,1 | 8,0 | 4,2 | 3,2 | 1,2 | 1,0 |
| 1 - 5 | 929 | 842 | 360 | 119 | 101 | 863 | 702 | 310 | 117 | 89 | 4,7 | 3,5 | 2,8 | 0,8 | 0,7 | 4,6 | 3,1 | 2,5 | 0,8 | 0,6 |
| 5 - 10 | 497 | 382 | 171 | 36 | 23 | 501 | 366 | 186 | 22 | 25 | 1,8 | 1,6 | 0,8 | 0,2 | 0,1 | 1,9 | 1,6 | 1,0 | 0,1 | 0,2 |
| 10 - 15 | 335 | 305 | 140 | 28 | 26 | 578 | 486 | 185 | 28 | 30 | 1,2 | 1,1 | 0,7 | 0,1 | 0,1 | 2,1 | 1,8 | 0,9 | 0,1 | 0,2 |
| 15 - 20 | 1 014 | 1 019 | 371 | 54 | 51 | 1 449 | 1 380 | 489 | 73 | 69 | 4,9 | 3,3 | 2,1 | 0,3 | 0,2 | 7,2 | 4,6 | 2,9 | 0,4 | 0,3 |
| 20 - 25 | 2 447 | 1 515 | 1 045 | 136 | 104 | 2 983 | 1 734 | 843 | 143 | 128 | 8,0 | 7,6 | 6,3 | 0,8 | 0,6 | 9,7 | 9,0 | 4,6 | 0,8 | 0,8 |
| 25 - 30 | 2 790 | 2 344 | 1 120 | 244 | 229 | 2 995 | 2 637 | 912 | 216 | 211 | 9,1 | 7,5 | 7,6 | 1,5 | 1,3 | 9,7 | 8,6 | 4,5 | 1,1 | 1,1 |
| 30 - 35 | 2 833 | 2 372 | 614 | 273 | 266 | 2 484 | 2 137 | 529 | 233 | 265 | 9,9 | 7,5 | 6,1 | 1,9 | 1,8 | 8,5 | 6,9 | 3,8 | 1,2 | 1,3 |
| 35 - 40 | 2 164 | 2 542 | 1 024 | 266 | 204 | 2 062 | 1 770 | 727 | 165 | 164 | 9,8 | 8,8 | 6,3 | 2,3 | 2,0 | 7,7 | 6,1 | 3,5 | 1,1 | 1,2 |
| 40 - 45 | 1 899 | 2 051 | 1 175 | 415 | 419 | 1 428 | 1 370 | 654 | 252 | 247 | 9,9 | 9,2 | 6,7 | 2,5 | 2,5 | 6,0 | 5,1 | 3,1 | 1,2 | 1,2 |
| 45 - 50 | 1 938 | 1 783 | 1 473 | 642 | 638 | 1 225 | 1 082 | 587 | 253 | 233 | 10,6 | 9,5 | 8,6 | 3,6 | 3,6 | 5,7 | 4,6 | 3,1 | 1,2 | 1,1 |
| 50 - 55 | 2 075 | 1 754 | 1 400 | 880 | 921 | 1 120 | 898 | 582 | 221 | 219 | 12,2 | 9,9 | 10,7 | 5,4 | 5,5 | 5,9 | 4,3 | 3,5 | 1,2 | 1,2 |
| 55 - 60 | 1 961 | 1 914 | 1 228 | 790 | 918 | 1 188 | 990 | 573 | 255 | 228 | 12,0 | 12,0 | 11,7 | 6,6 | 7,2 | 6,8 | 5,5 | 4,1 | 1,6 | 1,4 |
| 60 - 65 | 1 557 | 1 804 | 1 197 | 819 | 781 | 1 086 | 1 101 | 656 | 321 | 273 | 12,2 | 12,1 | 12,9 | 8,5 | 8,0 | 8,0 | 6,7 | 5,6 | 2,5 | 2,0 |
| 65 - 70 | 1 154 | 1 229 | 1 086 | 827 | 714 | 957 | 948 | 688 | 426 | 325 | 12,1 | 11,2 | 13,8 | 10,2 | 8,7 | 9,0 | 7,8 | 7,3 | 4,1 | 3,0 |
| 70 und älter unbekannt | 1 | 1 | 2 | - | - | - | 1 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| insgesamt | 25 150 | 23 509 | 14 044 | 6 904 | 6 706 | 22 526 | 19 188 | 9 280 | 3 690 | 3 404 | 7,9 | 6,9 | 6,4 | 3,0 | 2,9 | 6,7 | 5,4 | 3,7 | 1,4 | 1,3 |
| darunter: Tuberkulose der Atmungs- organe | 21 446 | 20 336 | 12 125 | 6 173 | 6 071 | 18 830 | 16 140 | 7 424 | 2 954 | 2 772 | 6,8 | 6,0 | 5,5 | 2,7 | 2,6 | 5,6 | 4,6 | 3,0 | 1,1 | 1,1 |

1) Deutsches Verzeichnis 1950 Sterbefälle an Tuberkulose insgesamt Pos.Nr. 000 - 039; Tuberkulose der Atmungsorgane Pos.Nr. 000 - 010.

**Unfallsterbefälle¹⁾ 1933 und 1938 im Reichsgebiet und 1949, 1953 und 1954 im Bundesgebiet
nach Altersgruppen und Geschlecht**

| Gestorbene im Alter von...bis unter...Jahren | Grundzahlen | | | | | | | | | | Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung | | | | | | | | | |
|---|-------------|--------|--------|--------|--------|----------|-------|-------|-------|-------|---|------|------|------|------|----------|------|------|------|------|
| | männlich | | | | | weiblich | | | | | männlich | | | | | weiblich | | | | |
| | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 | 1933 | 1938 | 1949 | 1953 | 1954 |
| 0 - 1 | 177 | 391 | 290 | 250 | 204 | 146 | 237 | 217 | 164 | 178 | 3,6 | 5,6 | 7,1 | 6,4 | 5,1 | 3,1 | 3,6 | 5,7 | 4,5 | 4,7 |
| 1 - 5 | 1 177 | 1 487 | 1 017 | 939 | 813 | 759 | 900 | 703 | 520 | 492 | 6,0 | 6,2 | 7,9 | 6,3 | 5,4 | 4,0 | 3,9 | 5,7 | 3,7 | 3,5 |
| 5 - 10 | 800 | 777 | 838 | 562 | 558 | 350 | 330 | 366 | 262 | 238 | 3,0 | 3,2 | 4,1 | 3,4 | 3,4 | 1,3 | 1,4 | 1,9 | 1,7 | 1,5 |
| 10 - 15 | 634 | 664 | 682 | 538 | 484 | 154 | 184 | 211 | 156 | 144 | 2,2 | 2,4 | 3,2 | 2,5 | 2,3 | 0,5 | 0,7 | 1,0 | 0,8 | 0,7 |
| 15 - 20 | 968 | 1 448 | 1 020 | 1 385 | 1 376 | 176 | 246 | 171 | 266 | 227 | 4,7 | 4,7 | 5,9 | 6,8 | 6,4 | 0,9 | 0,8 | 1,0 | 1,4 | 1,1 |
| 20 - 25 | 1 575 | 2 283 | 1 128 | 2 154 | 2 143 | 232 | 225 | 183 | 231 | 204 | 5,1 | 11,5 | 6,7 | 12,0 | 12,0 | 0,8 | 1,2 | 1,0 | 1,4 | 1,2 |
| 25 - 30 | 1 496 | 2 573 | 893 | 1 434 | 1 468 | 198 | 226 | 178 | 158 | 161 | 4,9 | 8,2 | 6,1 | 8,8 | 8,5 | 0,6 | 0,7 | 0,9 | 0,8 | 0,9 |
| 30 - 35 | 1 287 | 2 125 | 616 | 980 | 1 050 | 189 | 241 | 122 | 164 | 167 | 4,5 | 6,7 | 6,1 | 6,8 | 6,9 | 0,6 | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 0,8 |
| 35 - 40 | 913 | 1 804 | 944 | 770 | 655 | 155 | 210 | 161 | 150 | 105 | 4,2 | 6,2 | 5,8 | 6,8 | 6,3 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 1,0 | 0,7 |
| 40 - 45 | 897 | 1 333 | 1 134 | 1 168 | 1 157 | 162 | 262 | 195 | 238 | 234 | 4,7 | 6,0 | 6,5 | 7,0 | 7,0 | 0,7 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 1,1 |
| 45 - 50 | 871 | 1 280 | 1 240 | 1 294 | 1 295 | 205 | 217 | 209 | 244 | 240 | 4,7 | 6,8 | 7,3 | 7,3 | 7,3 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 1,2 | 1,2 |
| 50 - 55 | 890 | 1 314 | 886 | 1 278 | 1 377 | 231 | 289 | 218 | 278 | 246 | 5,2 | 7,4 | 6,7 | 7,8 | 8,2 | 1,2 | 1,4 | 1,3 | 1,5 | 1,3 |
| 55 - 60 | 1 032 | 1 418 | 827 | 982 | 1 066 | 277 | 369 | 215 | 302 | 290 | 6,3 | 8,9 | 7,9 | 8,2 | 8,4 | 1,6 | 2,0 | 1,5 | 1,9 | 1,8 |
| 60 - 65 | 890 | 1 367 | 843 | 1 009 | 957 | 317 | 510 | 283 | 347 | 372 | 7,0 | 9,2 | 9,1 | 10,5 | 9,8 | 2,3 | 3,1 | 2,4 | 2,7 | 2,8 |
| 65 - 70 | 732 | 1 219 | 805 | 883 | 954 | 401 | 589 | 346 | 474 | 560 | 7,7 | 11,1 | 10,3 | 10,9 | 11,7 | 3,8 | 4,9 | 3,6 | 4,5 | 5,2 |
| 70 und älter unbekannt | 1 616 | 2 924 | 2 145 | 3 199 | 3 279 | 2 273 | 3 764 | 2 287 | 3 460 | 3 791 | 14,0 | 21,1 | 18,7 | 25,0 | 25,1 | 15,5 | 22,1 | 16,5 | 21,6 | 29,1 |
| insgesamt | 15 966 | 24 416 | 15 343 | 18 843 | 18 845 | 6 226 | 8 803 | 6 075 | 7 417 | 7 652 | 5,0 | 7,2 | 7,0 | 8,2 | 8,1 | 1,9 | 2,5 | 2,4 | 2,9 | 2,9 |
| darunter: Strassen- verkehrs- unfälle | 5 301 | 4 486 | 8 873 | 9 433 | 1 292 | 1 420 | 2 232 | 2 297 | 2 297 | 1,7 | 2,0 | 3,9 | 4,1 | 0,4 | 0,6 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |

1) Deutsches Verzeichnis 1950 Unfälle insgesamt Pos.Nr. 901-969; Strassenverkehrsunfälle Pos.Nr. 901, 912, 919

Erwerbstätigkeit

Arbeitnehmer, Beschäftigte und Arbeitslose im Bundesgebiet und in West-Berlin

| Zeit | Arbeitnehmer | | davon | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------|------------|---------------|---------------|-----------|---------------------|-------------|----------------------------|----------------|---------------------|----------|--|
| | insgesamt | männlich | Beschäftigte | | | | Arbeitslose | | | | | |
| | | | insgesamt | männlich | insgesamt | vH der Arbeitnehmer | männlich | vH der männl. Arbeitnehmer | Vertriebens 1) | | | |
| | | | | | | | | | insgesamt | vH der Arbeitslosen | männlich | |
| Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | | | | |
| 1950 JD | 15 406 801 | 10 785 069 | 13 827 035 | 9 658 945 | 1 579 766 | 10,3 | 1 126 064 | 10,4 | 527 209 | 33,4 | 382 630 | |
| 1951 JD | 15 988 550 | 11 063 576 | 14 556 227 | 10 083 306 | 1 432 323 | 9,0 | 980 270 | 8,9 | 461 382 | 32,2 | 330 332 | |
| 1952 JD | 16 373 910 | 11 253 216 | 14 994 706 | 10 336 871 | 1 379 204 | 8,4 | 916 345 | 8,1 | 415 167 | 30,0 | 291 656 | |
| 1953 JD | 16 841 266 | 11 515 523 | 15 582 665 | 10 669 665 | 1 258 601 | 7,5 | 845 858 | 7,3 | 360 605 | 28,7 | 254 003 | |
| 1954 JD | 17 507 000 | 11 879 000 | 16 286 000 | 11 072 000 | 1 220 607 | 7,0 | 806 458 | 6,8 | 321 045 | 26,3 | 221 464 | |
| 1953 Dez. | 17 121 933 | 11 656 093 | 15 597 175 | 10 578 752 | 1 524 758 | 8,9 | 1 077 341 | 9,2 | 421 026 | 27,6 | 303 829 | |
| 1954 März | 17 185 498 | 11 686 414 | 15 758 145 | 10 711 351 | 1 427 353 | 8,3 | 975 063 | 8,3 | 383 108 | 26,8 | 269 564 | |
| Juni | 17 507 853 | 11 858 195 | 16 500 109 | 11 246 391 | 1 007 744 | 5,7 | 611 804 | 5,2 | 263 339 | 26,1 | 171 356 | |
| Sept. | 17 653 247 | 11 922 168 | 16 830 747 | 11 461 040 | 822 500 | 4,7 | 461 128 | 3,9 | 209 131 | 25,4 | 127 187 | |
| Dez. | 17 803 638 | 12 000 653 | 16 516 000 | 11 159 000 | 1 287 638 | 7,2 | 841 653 | 7,0 | 334 582 | 26,0 | 225 424 | |
| 1955 März | 17 847 788 | 12 029 243 | 16 442 277 a) | 11 066 457 a) | 1 405 511 | 7,9 | 962 786 | 8,0 | 357 064 | 25,4 | 249 754 | |
| Juni | 18 154 499 | 12 188 818 | 17 504 000 | 11 875 000 a) | 650 499 | 3,6 | 313 818 | 2,5 | 160 112 | 24,6 | 84 999 | |
| Sept. | 18 301 617 | 12 251 084 | 17 806 623 | 12 025 966 | 494 994 | 2,7 | 225 118 | 1,8 | 120 098 | 24,3 | 61 117 | |
| nach Ländern (September 1955) | | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 772 956 | 519 512 | 715 612 | 489 130 | 57 344 | 7,4 | 30 382 | 5,8 | 21 632 | 37,7 | 11 927 | |
| Hamburg | 754 494 | 472 176 | 707 047 | 453 457 | 47 447 | 6,3 | 18 719 | 4,0 | 3 595 | 7,6 | 1 286 | |
| Niedersachsen | 2 303 557 | 1 560 738 | 2 208 449 | 1 515 406 | 95 108 | 4,1 | 45 332 | 2,9 | 33 038 | 34,7 | 16 407 | |
| Bremen | 253 518 | 165 609 | 241 024 | 161 163 | 12 494 | 4,9 | 4 446 | 2,7 | 1 383 | 11,1 | 507 | |
| Nordrh.-Westf. | 5 823 991 | 4 040 715 | 5 731 767 | 4 002 303 | 92 224 | 1,6 | 38 412 | 1,0 | 10 895 | 11,8 | 5 166 | |
| Hessen | 1 598 943 | 1 094 273 | 1 560 361 | 1 075 674 | 38 582 | 2,4 | 18 599 | 1,7 | 9 891 | 25,6 | 5 451 | |
| Rheinl.-Pfalz | 1 010 491 | 718 555 | 995 390 | 709 769 | 15 101 | 1,5 | 8 786 | 1,2 | 1 706 | 11,3 | 1 160 | |
| Baden-Württbg. | 2 643 210 | 1 672 371 | 2 617 788 | 1 659 772 | 25 422 | 1,0 | 12 599 | 0,8 | 7 263 | 28,6 | 4 059 | |
| Bayern | 3 140 457 | 2 007 135 | 3 029 185 | 1 959 292 | 111 272 | 3,5 | 47 843 | 2,4 | 30 695 | 27,6 | 15 154 | |
| West-Berlin (September 1955) | | | | | | | | | | | | |
| West-Berlin | 942 327 | 529 656 | 826 466 | 487 740 | 115 861 | 12,3 | 41 916 | 7,9 | . | . | . | |

1) Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz ausserhalb des Deutschen Reichs nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neisse-Linie (Gebietsstand 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden.- a) Geschätzte Zahlen.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose, offene Stellen, Stellenbesetzung und Notstandsarbeiter im Bundesgebiet und in West-Berlin

| Zeit | Arbeitslose | | | | | | | | | | Offene Stellen am Ende des Monats | Stellenbesetzungen | Einschliesslich in Notstandsarbeit | |
|------------------------------|-------------|-----------|------|----------|------|---|--------|-----------|--------|----------|-----------------------------------|--------------------|------------------------------------|--------|
| | insgesamt | männlich | | weiblich | | Zu-(+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber dem Vorjahr(-monat) | | | | | | | | |
| | | Anzahl | vH | Anzahl | vH | insgesamt | | männlich | | weiblich | | | | |
| | | | | | | Anzahl | vH | Anzahl | vH | Anzahl | | | | vH |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 1 579 766 | 1 126 064 | 71,3 | 453 702 | 28,7 | - | - | - | - | - | - | 118 572 | 415 636 | 30 589 |
| 1951 JD | 1 432 323 | 980 270 | 68,4 | 452 093 | 31,6 | - 147 443 | - 9,2 | - 145 794 | - 12,9 | - 1 649 | - 0,4 | 116 219 | 379 592 | 28 284 |
| 1952 JD | 1 379 204 | 916 345 | 66,4 | 462 899 | 33,6 | - 53 119 | - 3,7 | - 63 925 | - 6,5 | + 10 806 | + 2,4 | 114 547 | 347 238 | 31 162 |
| 1953 JD | 1 258 601 | 845 858 | 67,2 | 412 743 | 32,8 | - 120 603 | - 8,7 | - 70 487 | - 7,7 | - 50 116 | - 10,8 | 123 259 | 373 144 | 28 919 |
| 1954 JD | 1 220 607 | 806 458 | 66,1 | 414 149 | 33,9 | - 37 994 | - 3,0 | - 39 400 | - 4,7 | + 1 406 | + 0,3 | 138 352 | 400 313 | 25 667 |
| 1954 Juli | 934 373 | 558 431 | 59,8 | 375 942 | 40,2 | - 73 371 | - 7,3 | - 53 373 | - 8,7 | - 19 998 | - 5,1 | 151 914 | 403 197 | 30 458 |
| Aug. | 878 622 | 508 860 | 57,9 | 369 762 | 42,1 | - 55 751 | - 6,0 | - 49 571 | - 8,9 | - 6 180 | - 1,6 | 155 802 | 383 263 | 31 767 |
| Sept. | 822 500 | 461 128 | 56,1 | 361 372 | 43,9 | - 56 122 | - 6,4 | - 47 732 | - 9,4 | - 8 390 | - 2,3 | 166 464 | 411 367 | 32 428 |
| Okt. | 820 919 | 454 699 | 55,4 | 366 220 | 44,6 | - 1 581 | - 0,2 | - 6 422 | - 1,4 | + 4 848 | + 1,3 | 154 289 | 440 018 | 28 997 |
| Nov. | 947 526 | 560 087 | 59,1 | 387 439 | 40,9 | + 126 607 | + 15,4 | + 105 388 | + 23,2 | + 21 219 | + 5,8 | 123 701 | 391 143 | 22 941 |
| Dez. | 287 638 | 841 653 | 65,4 | 445 985 | 34,6 | + 340 112 | + 35,9 | + 281 566 | + 50,3 | + 58 546 | + 15,1 | 99 291 | 289 146 | 15 064 |
| 1955 Jan. | 1 789 716 | 1 316 892 | 73,6 | 472 824 | 26,4 | + 502 078 | + 39,0 | + 475 239 | + 56,5 | + 26 839 | + 6,0 | 129 091 | 363 035 | 10 117 |
| Febr. | 1 814 897 | 1 351 532 | 74,5 | 463 355 | 25,5 | + 25 171 | + 1,4 | + 34 640 | + 2,6 | - 9 469 | - 2,0 | 154 086 | 424 226 | 17 448 |
| März | 1 405 511 | 962 786 | 68,5 | 442 725 | 31,5 | - 409 376 | - 22,6 | - 388 746 | - 28,8 | - 20 630 | - 4,5 | 226 354 | 432 854 | 20 125 |
| April | 893 716 | 491 316 | 55,0 | 402 400 | 45,0 | - 511 795 | - 36,4 | - 471 470 | - 49,0 | - 40 325 | - 9,1 | 228 535 | 488 428 | 52 177 |
| Mai | 731 104 | 367 603 | 50,3 | 363 501 | 49,7 | - 162 612 | - 18,2 | - 123 713 | - 25,2 | - 38 899 | - 9,7 | 221 550 | 397 272 | 27 588 |
| Juni | 650 499 | 313 818 | 48,2 | 336 681 | 51,8 | - 80 605 | - 11,0 | - 53 785 | - 14,6 | - 26 820 | - 7,4 | 227 460 | 375 520 | 18 679 |
| Juli | 566 926 | 272 421 | 48,1 | 294 505 | 51,9 | - 83 573 | - 12,8 | - 41 397 | - 13,2 | - 42 176 | - 12,5 | 244 415 | 411 822 | 17 259 |
| Aug. | 512 353 | 238 677 | 46,6 | 273 676 | 53,4 | - 54 573 | - 9,6 | - 33 744 | - 12,4 | - 20 829 | - 7,1 | 247 104 | 396 150 | 13 956 |
| Sept. | 494 994 | 225 118 | 45,5 | 269 876 | 54,5 | - 17 359 | - 3,4 | - 13 559 | - 5,7 | - 3 800 | - 1,4 | 239 566 | 371 554 | 11 513 |
| Okt. | 510 195 | 235 088 | 46,1 | 275 107 | 53,9 | + 15 201 | + 3,1 | + 9 970 | + 4,4 | + 5 231 | + 1,9 | 210 131 | 364 740 | 9 502 |
| Nov. | 602 977 a) | 306 308 | 50,8 | 296 669 | 49,2 | + 92 782 | + 18,2 | + 71 220 | + 30,3 | + 21 562 | + 7,8 | 159 742 | 318 697 | 8 801 |
| nach Ländern (November 1955) | | | | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 70 439 | 40 120 | 57,0 | 30 319 | 43,0 | + 8 542 | + 13,8 | + 6 674 | + 20,0 | + 1 868 | + 6,6 | 2 362 | 34 807 | 2 051 |
| Hamburg | 47 923 | 20 052 | 41,8 | 27 871 | 58,2 | + 1 116 | + 0,2 | + 701 | + 3,6 | - 585 | - 2,1 | 4 478 | 31 300 | 658 |
| Niedersachsen | 120 557 | 60 161 | 49,9 | 60 396 | 50,1 | + 18 886 | + 18,6 | + 11 807 | + 24,4 | + 7 079 | + 13,3 | 14 724 | 34 811 | 1 741 |
| Bremen | 13 314 | 5 068 | 38,1 | 8 246 | 61,9 | + 671 | + 5,3 | + 567 | + 12,6 | + 104 | + 1,3 | 1 580 | 10 982 | 513 |
| Nordrh.-Westf. | 89 914 | 40 250 | 44,8 | 49 664 | 55,2 | + 498 | + 0,6 | + 2 653 | + 7,1 | - 2 155 | - 4,2 | 70 434 | 92 770 | 295 |
| Hessen | 43 537 | 21 620 | 49,7 | 21 907 | 50,3 | + 5 367 | + 14,1 | + 3 397 | + 18,6 | + 1 970 | + 9,9 | 13 464 | 23 882 | 429 |
| Rheinl.-Pfalz | 25 409 | 17 429 | 68,6 | 7 980 | 31,4 | + 9 860 | + 63,4 | + 8 203 | + 88,9 | + 1 657 | + 26,2 | 5 726 | 13 172 | 265 |
| Baden-Württbg. | 30 662 | 16 362 | 53,4 | 14 300 | 46,6 | + 5 613 | + 22,4 | + 4 339 | + 36,1 | + 1 274 | + 9,8 | 28 665 | 42 349 | 195 |
| Bayern | 161 222 | 85 236 | 52,9 | 75 986 | 47,1 | + 43 229 | + 36,6 | + 32 879 | + 62,8 | + 10 350 | + 15,8 | 18 309 | 34 624 | 2 654 |
| West-Berlin (November 1955) | | | | | | | | | | | | | | |
| West-Berlin | 125 139 | 47 694 | 38,1 | 77 445 | 61,9 | + 7 707 | + 6,6 | + 3 838 | + 8,8 | + 3 869 | + 5,3 | 3 496 | 18 332 | 3 354 |

a) Einschliesslich 14 145 arbeitslose Flüchtlinge in Durchgangslagern.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen

| Zeit --- Geschlecht | Arbeitslose insgesamt | Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer | Forst-, Jagd- und Fischerei- berufe | Berg- mannische Berufe | Stein- gewinner und-ver- arbeiter, Keramiker | Glasmacher | Bauberufe | Metall- erzeuger- und-ver- arbeiter | Elektriker | Chemie- werker | Kunststoff- verarbeiter |
|---------------------------|--------------------------|--|--|------------------------------|--|------------|-----------|--|------------|-------------------|----------------------------|
| | | <u>Arbeitslose</u> | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 1 432 325 | 79 081 | 26 159 | 5 814 | 23 332 | 3 259 | 201 710 | 113 581 | 20 643 | 11 348 | 874 |
| 1952 JD | 1 379 203 | 67 418 | 27 167 | 5 724 | 25 452 | 3 463 | 213 896 | 101 810 | 18 964 | 11 115 | 1 198 |
| 1953 JD | 1 258 598 | 63 236 | 26 907 | 5 950 | 25 696 | 3 245 | 200 658 | 94 461 | 15 134 | 9 708 | 1 060 |
| 1954 JD | 1 220 607 | 58 569 | 26 413 | 7 161 | 26 526 | 3 231 | 221 639 | 78 451 | 12 258 | 9 347 | 1 088 |
| 1954 Juli | 934 373 | 36 340 | 19 253 | 4 901 | 11 265 | 2 846 | 84 381 | 58 342 | 9 981 | 8 557 | 1 014 |
| Aug. | 878 622 | 33 212 | 17 858 | 5 347 | 9 598 | 2 563 | 69 928 | 52 149 | 8 759 | 8 172 | 971 |
| Sept. | 822 500 | 28 951 | 15 496 | 3 489 | 8 404 | 2 448 | 57 152 | 48 191 | 7 832 | 7 950 | 933 |
| Okt. | 820 919 | 29 797 | 12 504 | 4 163 | 9 950 | 2 496 | 57 410 | 47 419 | 7 254 | 7 970 | 888 |
| Nov. | 947 526 | 44 354 | 16 486 | 6 301 | 18 033 | 2 851 | 121 453 | 51 657 | 7 477 | 8 026 | 888 |
| Dez. | 1 287 638 | 76 573 | 28 888 | 7 989 | 38 840 | 3 848 | 285 214 | 65 843 | 9 200 | 8 926 | 1 140 |
| 1955 Jan. | 1 789 716 | 98 967 | 38 173 | 10 694 | 61 848 | 3 961 | 609 631 | 83 156 | 12 131 | 10 086 | 1 305 |
| Febr. | 1 814 867 | 99 470 | 47 825 | 10 584 | 61 291 | 3 733 | 636 329 | 82 712 | 12 660 | 9 895 | 1 251 |
| März | 1 405 511 | 81 053 | 44 712 | 9 186 | 43 277 | 3 321 | 348 302 | 71 910 | 11 952 | 9 190 | 1 155 |
| April | 893 716 | 40 070 | 13 262 | 3 555 | 12 247 | 2 529 | 89 622 | 48 476 | 9 309 | 7 747 | 946 |
| Mai | 731 104 | 28 288 | 9 954 | 2 231 | 6 790 | 2 065 | 47 535 | 36 449 | 7 294 | 6 927 | 834 |
| Juni | 650 499 | 21 682 | 9 083 | 1 611 | 5 189 | 1 759 | 34 867 | 29 685 | 6 125 | 6 202 | 787 |
| Juli | 566 926 | 18 338 | 7 120 | 1 349 | 4 160 | 1 440 | 25 843 | 24 607 | 5 055 | 5 470 | 709 |
| Aug. | 512 353 | 14 759 | 6 097 | 1 500 | 3 462 | 1 273 | 20 403 | 21 039 | 4 180 | 5 026 | 664 |
| Sept. | 494 994 | 15 127 | 5 700 | 1 378 | 3 220 | 1 197 | 18 313 | 19 568 | 3 798 | 4 823 | 639 |
| Okt. | 510 195 | 17 329 | 6 102 | 2 283 | 4 328 | 1 192 | 22 093 | 19 845 | 3 743 | 4 663 | 582 |
| Nov. | 602 977 ^{a)} | 32 068 | 10 543 | 3 689 | 10 534 | 1 368 | 57 538 | 23 858 | 4 097 | 4 747 | 605 |
| dar.: männlich | 306 308 | 16 740 | 4 698 | 2 184 | 8 463 | 615 | 57 357 | 18 622 | 2 424 | 1 440 | 92 |
| <u>Offene Stellen</u> | | | | | | | | | | | |
| 1955 Nov. | 159 742 | 12 411 | 450 | 1 376 | 1 680 | 407 | 28 142 | 17 893 | 3 197 | 804 | 149 |
| dar.: männlich | 104 096 | 8 767 | 399 | 12 375 | 1 599 | 369 | 28 124 | 17 116 | 3 032 | 648 | 80 |

| Zeit --- Geschlecht | Holzver- arbeiter u. zugehörige Berufe | Papierher- steller und -verarbeiter | Graphische Berufe | Textil- hersteller und -verarbeiter | Lederher- steller, Leder- u. Fellver- arbeiter | Nahrungs- u. Genuss- mittel- hersteller | Gewerbliche Hilfsberufe | Ingenieure und Techniker | Techn. Sonderfach- kräfte | Maschinen- und zugehörige Berufe | Kauf- mannische Berufe |
|---------------------------|---|---|----------------------|--|--|--|----------------------------|--------------------------------|---------------------------------|---|------------------------------|
| | <u>Arbeitslose</u> | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 57 142 | 6 976 | 9 416 | 84 370 | 35 766 | 70 507 | 150 329 | 15 987 | 1 622 | 10 773 | 105 786 |
| 1952 JD | 59 094 | 7 339 | 8 143 | 95 548 | 31 548 | 60 342 | 166 095 | 12 365 | 1 463 | 10 296 | 93 504 |
| 1953 JD | 51 362 | 6 217 | 6 783 | 75 762 | 27 268 | 51 947 | 159 164 | 10 212 | 1 330 | 10 478 | 84 430 |
| 1954 JD | 42 094 | 6 167 | 6 363 | 81 082 | 25 244 | 47 086 | 155 465 | 8 595 | 1 245 | 10 089 | 83 266 |
| 1954 Juli | 28 227 | 5 922 | 5 737 | 79 991 | 22 445 | 39 672 | 140 077 | 7 984 | 1 112 | 8 008 | 76 416 |
| Aug. | 24 030 | 5 576 | 5 577 | 77 346 | 19 329 | 35 962 | 132 592 | 7 595 | 1 054 | 7 318 | 80 462 |
| Sept. | 21 467 | 5 244 | 5 543 | 71 183 | 16 591 | 34 462 | 125 583 | 7 054 | 1 050 | 6 679 | 79 173 |
| Okt. | 20 824 | 5 019 | 5 773 | 64 986 | 15 179 | 34 823 | 124 677 | 6 912 | 1 137 | 6 580 | 79 270 |
| Nov. | 25 098 | 5 189 | 5 958 | 68 160 | 16 456 | 38 529 | 133 649 | 6 708 | 1 188 | 7 063 | 74 902 |
| Dez. | 42 709 | 6 195 | 6 272 | 85 679 | 22 990 | 46 508 | 158 801 | 6 881 | 1 232 | 9 272 | 75 830 |
| 1955 Jan. | 61 043 | 7 168 | 6 814 | 93 509 | 28 358 | 53 490 | 181 143 | 7 533 | 1 357 | 14 119 | 84 401 |
| Febr. | 61 284 | 6 968 | 6 633 | 87 071 | 28 115 | 52 250 | 179 664 | 7 606 | 1 302 | 14 546 | 87 577 |
| März | 50 453 | 6 532 | 6 137 | 75 801 | 24 916 | 49 122 | 166 053 | 7 079 | 1 261 | 11 128 | 82 851 |
| April | 28 437 | 6 141 | 5 674 | 65 868 | 17 947 | 41 561 | 136 513 | 6 461 | 1 097 | 6 662 | 81 117 |
| Mai | 18 136 | 5 597 | 5 026 | 57 672 | 14 438 | 34 938 | 121 030 | 5 736 | 1 052 | 5 296 | 74 232 |
| Juni | 14 158 | 5 237 | 4 482 | 57 423 | 12 886 | 29 915 | 110 559 | 5 268 | 921 | 4 496 | 69 586 |
| Juli | 11 219 | 4 388 | 4 093 | 49 948 | 10 419 | 23 699 | 98 923 | 4 942 | 813 | 3 874 | 58 308 |
| Aug. | 9 088 | 3 836 | 3 730 | 45 855 | 8 410 | 19 558 | 88 419 | 4 651 | 758 | 3 380 | 61 764 |
| Sept. | 7 888 | 3 673 | 3 731 | 41 599 | 7 402 | 19 136 | 85 493 | 4 251 | 731 | 3 249 | 59 605 |
| Okt. | 8 201 | 3 368 | 4 057 | 37 776 | 7 071 | 20 480 | 86 363 | 4 226 | 882 | 3 194 | 58 846 |
| Nov. | 11 068 | 3 576 | 4 153 | 39 790 | 8 255 | 24 007 | 95 143 | 4 152 | 970 | 3 714 | 54 833 |
| dar.: männlich | 8 993 | 588 | 1 732 | 7 747 | 5 486 | 8 308 | 45 723 | 3 937 | 380 | 3 652 | 25 254 |
| <u>Offene Stellen</u> | | | | | | | | | | | |
| 1955 Nov. | 3 950 | 592 | 1 894 | 8 436 | 1 482 | 5 275 | 10 579 | 2 820 | 207 | 483 | 8 387 |
| dar.: männlich | 3 812 | 190 | 1 534 | 1 721 | 581 | 1 937 | 7 101 | 2 790 | 62 | 479 | 3 409 |

| Zeit --- Geschlecht | Verkehrs- berufe | Hauswirt- schaftliche Berufe | Reini- gungs- berufe | Gesundheits- dienst und Körperpflege- berufe | Volks- pflege- berufe | Verwal- tungs- u. Büro- berufe | Rechts- und Sicher- heits- wahrer | Dienst- und Wachberufe | Erziehungs- und Lehr- berufe, Seelsorger | Bildungs- und Forschungs- berufe | Künst- lerische Berufe | Berufs- tätigkeit o. nähere Angabe des Berufes |
|---------------------------|---------------------|------------------------------------|----------------------------|---|-----------------------------|---|---|------------------------------|---|--|------------------------------|--|
| | <u>Arbeitslose</u> | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 88 652 | 44 695 | 31 304 | 19 969 | 780 | 75 509 | 5 290 | 21 544 | 6 707 | 2 874 | 18 706 | 81 921 |
| 1952 JD | 81 691 | 38 759 | 34 049 | 15 802 | 681 | 62 868 | 3 915 | 21 628 | 5 226 | 2 596 | 15 699 | 75 350 |
| 1953 JD | 76 175 | 31 239 | 32 782 | 12 948 | 602 | 54 491 | 3 129 | 20 817 | 4 437 | 2 155 | 13 385 | 74 435 |
| 1954 JD | 71 714 | 28 269 | 33 098 | 11 693 | 582 | 52 517 | 2 696 | 19 574 | 4 013 | 1 988 | 11 887 | 71 197 |
| 1954 Juli | 57 467 | 24 980 | 31 095 | 10 060 | 560 | 50 741 | 2 615 | 18 635 | 3 726 | 1 938 | 11 130 | 68 955 |
| Aug. | 54 595 | 24 388 | 30 595 | 9 893 | 522 | 49 969 | 2 435 | 17 869 | 3 712 | 1 896 | 10 536 | 66 814 |
| Sept. | 52 594 | 24 143 | 30 452 | 10 051 | 504 | 49 531 | 2 305 | 17 536 | 3 718 | 1 811 | 10 333 | 64 647 |
| Okt. | 55 740 | 25 684 | 32 019 | 10 951 | 595 | 51 449 | 2 355 | 17 567 | 3 876 | 1 839 | 10 787 | 63 026 |
| Nov. | 62 398 | 28 104 | 33 864 | 11 553 | 575 | 50 388 | 2 298 | 18 169 | 3 926 | 1 819 | 11 406 | 62 599 |
| Dez. | 71 263 | 28 936 | 35 471 | 11 844 | 620 | 49 829 | 2 378 | 18 898 | 4 022 | 1 824 | 11 690 | 62 033 |
| 1955 Jan. | 85 254 | 31 341 | 36 174 | 12 828 | 588 | 51 287 | 2 440 | 19 918 | 4 147 | 1 841 | 11 698 | 63 333 |
| Febr. | 84 976 | 29 735 | 35 803 | 12 248 | 573 | 50 571 | 2 440 | 19 762 | 4 376 | 1 806 | 11 307 | 62 524 |
| März | 74 733 | 28 149 | 34 827 | 11 251 | 550 | 48 981 | 2 276 | 18 670 | 4 232 | 1 681 | 10 967 | 63 803 |
| April | 54 221 | 25 119 | 32 207 | 10 648 | 570 | 50 864 | 2 173 | 16 497 | 4 136 | 1 663 | 9 944 | 60 433 |
| Mai | 43 549 | 21 755 | 30 392 | 9 453 | 531 | 48 255 | 2 053 | 15 461 | 3 723 | 1 612 | 9 059 | 53 741 |
| Juni | 37 580 | 18 966 | 28 503 | 8 696 | 510 | 45 164 | 1 874 | 15 014 | 3 376 | 1 515 | 8 551 | 48 829 |
| Juli | 32 588 | 17 238 | 26 230 | 7 625 | 468 | 43 115 | 1 775 | 14 777 | 3 334 | 1 514 | 8 147 | 45 398 |
| Aug. | 28 870 | 15 043 | 23 797 | 7 153 | 442 | 40 404 | 1 663 | 13 673 | 3 050 | 1 435 | 7 620 | 41 701 |
| Sept. | 29 632 | 15 661 | 24 177 | 7 334 | 456 | 40 014 | 1 556 | 13 153 | 3 165 | 1 372 | 7 289 | 40 664 |
| Okt. | 33 629 | 16 868 | 25 364 | 8 242 | 448 | 41 679 | 1 578 | 13 079 | 3 334 | 1 418 | 7 732 | 40 200 |
| Nov. | 39 269 | 18 749 | 27 031 | 8 958 | 465 | 40 605 | 1 590 | 13 508 | 3 558 | 1 376 | 8 415 | 40 945 |
| dar.: männlich | 27 213 | 21 | 1 088 | 2 149 | 80 | 12 144 | 1 264 | 11 840 | 908 | 808 | 6 614 | 17 744 |
| <u>Offene Stellen</u> | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Nov. | 6 684 | 16 805 | 4 519 | 2 303 | 81 | 6 157 | 206 | 583 | 515 | 47 | 228 | - |
| dar.: männlich | 4 946 | 1 | 508 | 775 | 20 | 682 | 196 | 521 | 115 | 27 | 180 | - |

a) Einschliesslich 14 145 arbeitslose Flüchtlinge in Durchgangslagern.

**Zum Aufsatz: „Das Personal des öffentlichen Dienstes nach Ortsklassen“ in diesem Heft
Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. Oktober 1954
nach Ortsklassen**

| Dienstverhältnis ----- Laufbahngruppe | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen am 2.10.1954 | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------|----------------|---------------|----------------|--------------------|--|----------------|---------------|----------------|----------------|--------------------|--|----------------|--|--|
| | Stand des Ortsklassenverzeichnis bis 31.12. 1954 | | | | | Zu- sam- men | Stand des Ortsklassenverzeichnis am 1.1. 1955 | | | | | Zu- sam- men | Veränderung durch die Verord- nung vom 13.12.1954 | | | |
| | Ortsklasse | | | | S | | Ortsklasse | | | | S | | Ortsklasse | | | |
| S | A | B | C | S | | A | B | C | S | A | | B | C | | | |
| Kämmereiverwaltungen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 3 197 | 7 115 | 4 876 | 671 | 15 859 | 5 004 | 6 373 | 3 977 | 505 | 15 859 | + 1 807 | - 742 | - 899 | - 166 | | |
| Gehobener Dienst | 9 715 | 18 091 | 13 949 | 4 360 | 46 115 | 14 951 | 15 974 | 11 534 | 3 656 | 46 115 | + 5 236 | - 2 117 | - 2 415 | - 704 | | |
| Mittlerer Dienst | 14 895 | 15 791 | 8 984 | 2 303 | 41 973 | 19 334 | 13 252 | 7 444 | 1 943 | 41 973 | + 4 439 | - 2 539 | - 1 540 | - 360 | | |
| Einfacher Dienst | 704 | 1 186 | 921 | 649 | 3 460 | 949 | 1 105 | 844 | 562 | 3 460 | + 245 | - 81 | - 77 | - 87 | | |
| Nicht aufgliedert ¹⁾ | 4 | 285 | 2 364 | 4 477 | 7 130 | 34 | 388 | 2 534 | 4 174 | 7 130 | + 30 | + 103 | + 170 | - 303 | | |
| Beamte zusammen | 28 515 | 42 468 | 31 094 | 12 460 | 114 537 | 40 272 | 37 092 | 26 333 | 10 840 | 114 537 | +11 757 | - 5 376 | - 4 761 | - 1 620 | | |
| Angestellte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 2 151 | 3 095 | 2 681 | 472 | 8 399 | 2 744 | 3 121 | 2 207 | 327 | 8 399 | + 593 | + 26 | - 474 | - 145 | | |
| Gehobener Dienst | 5 683 | 12 078 | 10 294 | 2 886 | 30 941 | 8 858 | 10 964 | 8 768 | 2 351 | 30 941 | + 3 175 | - 1 114 | - 1 526 | - 535 | | |
| Mittlerer Dienst | 15 927 | 33 053 | 32 750 | 10 367 | 92 097 | 24 123 | 31 072 | 28 224 | 8 678 | 92 097 | + 8 196 | - 1 981 | - 4 526 | - 1 689 | | |
| Einfacher Dienst | 9 087 | 13 081 | 15 281 | 6 571 | 44 020 | 11 557 | 13 396 | 13 229 | 5 838 | 44 020 | + 2 470 | + 315 | - 2 052 | - 733 | | |
| Nicht aufgliedert ¹⁾ | 3 | 586 | 3 847 | 12 188 | 16 624 | 70 | 745 | 4 360 | 11 449 | 16 624 | + 67 | + 159 | + 513 | - 739 | | |
| Angestellte zusammen | 32 851 | 61 893 | 64 853 | 32 484 | 192 081 | 47 352 | 59 298 | 56 788 | 28 643 | 192 081 | +14 501 | - 2 595 | - 8 065 | - 3 841 | | |
| Beamte und Ange- stellte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 5 348 | 10 210 | 7 557 | 1 143 | 24 258 | 7 748 | 9 494 | 6 184 | 832 | 24 258 | + 2 400 | - 716 | - 1 373 | - 311 | | |
| Gehobener Dienst | 15 398 | 30 169 | 24 243 | 7 246 | 77 056 | 23 809 | 26 938 | 20 302 | 6 007 | 77 056 | + 8 411 | - 3 231 | - 3 941 | - 1 239 | | |
| Mittlerer Dienst | 30 822 | 48 844 | 41 734 | 12 670 | 134 070 | 43 457 | 44 324 | 35 668 | 10 621 | 134 070 | +12 635 | - 4 520 | - 6 066 | - 2 049 | | |
| Einfacher Dienst | 9 791 | 14 267 | 16 202 | 7 220 | 47 480 | 12 506 | 14 501 | 14 073 | 6 400 | 47 480 | + 2 715 | + 234 | - 2 129 | - 820 | | |
| Nicht aufgliedert ¹⁾ | 7 | 871 | 6 211 | 16 665 | 23 754 | 104 | 1 133 | 6 894 | 15 623 | 23 754 | + 97 | + 262 | + 683 | - 1 042 | | |
| Beamte und Ange- stellte zusammen | 61 366 | 104 361 | 95 947 | 44 944 | 306 618 | 87 624 | 96 390 | 83 121 | 39 483 | 306 618 | +26 258 | - 7 971 | -12 826 | - 5 461 | | |
| Arbeiter | 29 852 | 54 268 | 46 324 | 26 122 | 156 566 | 44 920 | 49 027 | 39 792 | 22 827 | 156 566 | +15 068 | - 5 241 | - 6 532 | - 3 295 | | |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter ins- gesamt | 91 218 | 158 629 | 142 271 | 71 066 | 463 184 | 132 544 | 145 417 | 122 913 | 62 310 | 463 184 | +41 326 | -13 212 | -19 358 | - 8 756 | | |
| davon in | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 1 253 | 7 938 | 9 556 | 3 110 | 21 857 | 1 253 | 7 938 | 9 859 | 2 807 | 21 857 | - | - | + 303 | - 303 | | |
| Niedersachsen | - | 20 449 | 24 868 | 9 560 | 54 877 | 8 439 | 15 309 | 23 317 | 7 812 | 54 877 | + 8 439 | - 5 140 | - 1 551 | - 1 748 | | |
| Nordrh.-Westfalen | 39 681 | 69 137 | 36 863 | 12 527 | 158 208 | 57 935 | 60 518 | 28 633 | 11 122 | 158 208 | +18 258 | - 8 619 | - 8 230 | - 1 405 | | |
| Hessen | 14 558 | 15 193 | 10 127 | 6 855 | 46 733 | 18 267 | 11 861 | 9 804 | 6 801 | 46 733 | + 3 709 | - 3 332 | - 323 | - 54 | | |
| Rheinland-Pfalz | 2 009 | 8 362 | 10 138 | 4 531 | 25 040 | 3 741 | 8 758 | 8 099 | 4 442 | 25 040 | + 1 732 | + 396 | - 2 039 | - 89 | | |
| Baden-Württemberg | 15 976 | 17 840 | 25 268 | 13 839 | 72 923 | 25 027 | 17 982 | 17 804 | 12 110 | 72 923 | + 9 051 | + 142 | - 7 464 | - 1 729 | | |
| Bayern | 17 741 | 19 710 | 25 451 | 20 644 | 83 546 | 17 882 | 23 051 | 25 397 | 17 216 | 83 546 | + 141 | + 3 341 | - 54 | - 3 428 | | |
| Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | 2 337 | 1 753 | 726 | 257 | 5 073 | 2 946 | 1 269 | 643 | 215 | 5 073 | + 609 | - 484 | - 83 | - 42 | | |
| Angestellte | 6 396 | 10 139 | 7 210 | 868 | 24 613 | 9 421 | 8 667 | 5 886 | 639 | 24 613 | + 3 025 | - 1 472 | - 1 324 | - 229 | | |
| Beamte und Angestellte | 8 733 | 11 892 | 7 936 | 1 125 | 29 686 | 12 367 | 9 936 | 6 529 | 854 | 29 686 | + 3 634 | - 1 956 | - 1 407 | - 271 | | |
| Arbeiter | 25 843 | 31 933 | 16 405 | 2 711 | 76 892 | 35 229 | 26 754 | 12 743 | 2 166 | 76 892 | + 9 386 | - 5 179 | - 3 662 | - 545 | | |
| Insgesamt | 34 576 | 43 825 | 24 341 | 3 836 | 106 578 | 47 596 | 36 690 | 19 272 | 3 020 | 106 578 | +13 020 | - 7 155 | - 5 069 | - 816 | | |

1) Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Zum Aufsatz: „Der Viehbestand am 2. Dezember 1955“ in diesem Heft

Viehbestand am 2. Dezember 1 000 Stück

| Jahr -- Land | Pferde | Rindvieh | | | Schweine | Schafe | Ziegen | Hühner | Gänse | Enten | Bienen- völker |
|----------------------------|---------|-----------|-------------------------------------|---|----------|---------|---------|----------|---------|---------|-------------------|
| | | insgesamt | Kühe nur zur Milch- gewinnung | Kühe zur Milchge- winnung und Arbeit | | | | | | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | |
| Ø 1935/38 ¹⁾ | 1 541,5 | 12 114,3 | 4 018,6 | 1 971,6 | 12 494,0 | 1 888,7 | 1 376,1 | 51 124,0 | 2 218,0 | 1 081,0 | 1 428,0 |
| 1950 | 1 570,4 | 11 148,5 | 3 913,9 | 1 820,2 | 11 890,4 | 1 642,5 | 1 347,2 | 48 063,7 | 2 419,0 | 902,1 | 1 575,8 |
| 1951 | 1 454,7 | 11 375,1 | 4 030,5 | 1 773,3 | 13 603,1 | 1 665,9 | 1 301,7 | 50 675,9 | 2 259,1 | 970,9 | 1 653,3 |
| 1952 | 1 360,4 | 11 640,9 | 4 103,8 | 1 718,3 | 12 979,4 | 1 544,0 | 1 153,1 | 51 343,6 | 2 094,3 | 1 001,2 | 1 560,1 |
| 1953 | 1 270,8 | 11 641,0 | 4 228,5 | 1 634,2 | 12 435,1 | 1 352,4 | 1 023,5 | 55 366,1 | 2 261,2 | 1 121,8 | 1 604,5 |
| 1954 ²⁾ | 1 171,7 | 11 520,9 | 4 212,5 | 1 564,4 | 14 525,0 | 1 225,5 | 890,9 | 55 091,5 | 2 201,5 | 1 225,4 | 1 480,3 |
| 1955 | 1 097,3 | 11 529,0 | 4 185,0 | 1 456,2 | 14 585,9 | 1 184,7 | 766,5 | 52 212,0 | 2 035,2 | 1 350,4 | 1 307,5 |
| nach Ländern (1955) | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 98,5 | 1 039,4 | 428,8 | 0,0 | 1 181,5 | 111,8 | 7,9 | 3 460,3 | 157,4 | 149,6 | 65,5 |
| Hamburg | 3,9 | 17,0 | 7,3 | - | 26,9 | 2,5 | 2,7 | 460,7 | 11,9 | 10,1 | 7,0 |
| Niedersachsen | 295,5 | 2 197,7 | 949,9 | 49,2 | 4 257,8 | 263,1 | 120,6 | 10 287,6 | 360,3 | 415,4 | 119,6 |
| Bremen | 2,2 | 17,7 | 8,7 | - | 22,8 | 1,1 | 1,0 | 251,7 | 4,0 | 7,5 | 3,2 |
| Nordrh.-Westf. | 181,1 | 1 519,7 | 749,7 | 54,6 | 2 673,1 | 166,3 | 84,0 | 11 096,1 | 237,3 | 282,9 | 144,4 |
| Hessen | 86,1 | 791,8 | 225,3 | 187,0 | 1 207,6 | 143,5 | 141,3 | 4 208,8 | 153,2 | 72,5 | 105,3 |
| Rheinl.-Pfalz | 68,9 | 672,1 | 174,9 | 170,7 | 732,4 | 48,3 | 75,6 | 3 401,0 | 48,8 | 28,5 | 85,8 |
| Baden-Wttbg. | 122,1 | 1 695,2 | 440,9 | 421,9 | 1 531,9 | 174,9 | 170,4 | 7 017,7 | 230,7 | 154,2 | 313,7 |
| Bayern | 239,0 | 3 578,4 | 1 206,5 | 572,8 | 2 951,9 | 273,2 | 163,0 | 12 028,1 | 831,6 | 229,7 | 463,0 |

1) Einschl. der unter provisorischer belgischer und niederländischer Auftragsverwaltung stehenden Gebiete. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

**Zum Aufsatz: „Die Vertriebenen unter den Inhabern der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe“ in diesem Heft
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾, deren Inhaber Vertriebene²⁾ sind
Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1954 und 1955**

| Land Größenklasse nach der Betriebsfläche | Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind | | Betriebsfläche dieser Betriebe | | | | | | | | Betriebe, deren Inhaber mit Vertriebenen verheiratet sind 5) | | | | |
|--|---|--------|--------------------------------|---------|-----------|------|--|---------|------|---------|---|--------|-------|-------|------|
| | | | insgesamt | | | | darunter: landwirtschaftlich benutzte Fläche | | | | | | | | |
| | | | insgesamt | | insgesamt | | darunter: Ackerland | | | | | | | | |
| | 1954 | 1955 | 1954 | 1955 | 1954 | 1955 | 1954 | 1955 | 1954 | 1955 | | | | | |
| Anzahl | | vH | ha | | vH | ha | | vH 3) | ha | | vH 4) | Anzahl | vH | | |
| Schleswig-Holstein | 3 731 | 3 925 | 9,3 | 54 078 | 56 552 | 13,8 | 47 774 | 50 331 | 89,0 | 31 001 | 32 578 | 64,7 | 178 | 232 | 8,3 |
| Hamburg | 137 | 145 | 0,3 | 806 | 875 | 0,2 | 690 | 759 | 86,7 | 442 | 500 | 65,9 | 3 | 3 | 0,1 |
| Niedersachsen | 12 615 | 14 447 | 34,4 | 132 217 | 146 976 | 35,7 | 105 158 | 120 770 | 82,2 | 66 357 | 76 658 | 63,5 | 331 | 796 | 28,6 |
| Bremen | 135 | 134 | 0,3 | 751 | 853 | 0,2 | 675 | 770 | 90,3 | 191 | 229 | 29,7 | 2 | 2 | 0,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 3 723 | 4 309 | 10,3 | 35 149 | 41 403 | 10,1 | 26 992 | 31 902 | 77,1 | 17 593 | 20 219 | 63,4 | 151 | 169 | 6,1 |
| Hessen | 3 551 | 4 099 | 9,8 | 27 914 | 31 943 | 7,8 | 24 730 | 28 236 | 88,4 | 17 428 | 19 795 | 70,1 | 379 | 422 | 15,1 |
| Rheinland-Pfalz | 1 622 | 1 877 | 4,5 | 15 061 | 17 698 | 4,3 | 13 945 | 16 504 | 93,3 | 10 234 | 12 182 | 73,8 | 76 | 86 | 3,1 |
| Baden-Württemberg | 3 680 | 4 143 | 9,9 | 23 370 | 25 590 | 6,2 | 19 824 | 22 736 | 88,8 | 12 871 | 14 863 | 65,4 | 454 | 536 | 19,2 |
| Bayern | 8 132 | 8 882 | 21,2 | 81 572 | 89 073 | 21,7 | 67 311 | 73 795 | 82,8 | 42 469 | 46 436 | 62,9 | 495 | 541 | 19,4 |
| Bundesgebiet | 37 326 | 41 961 | 100 | 370 918 | 410 963 | 100 | 307 099 | 345 803 | 84,1 | 198 586 | 223 460 | 64,6 | 2 069 | 2 787 | 100 |
| davon in Betrieben mit einer Betriebs- fläche von: | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0,5 bis unter 2 ha | 12 140 | 13 864 | 33,0 | 12 395 | 14 042 | 3,4 | 11 060 | 12 486 | 88,9 | 7 302 | 8 277 | 66,3 | 685 | 898 | 32,2 |
| 2 " " 5 " | 6 959 | 7 683 | 18,3 | 22 465 | 24 782 | 6,0 | 20 346 | 22 488 | 90,7 | 12 113 | 13 094 | 58,2 | 502 | 665 | 23,9 |
| 5 " " 10 " | 6 173 | 6 764 | 16,1 | 45 124 | 49 611 | 12,1 | 40 914 | 45 072 | 90,9 | 25 841 | 28 171 | 62,5 | 392 | 461 | 16,5 |
| 10 " " 20 " | 7 955 | 8 970 | 21,4 | 112 695 | 127 407 | 31,0 | 101 658 | 115 164 | 90,4 | 67 177 | 76 354 | 66,3 | 289 | 408 | 14,6 |
| 20 " " 50 " | 3 387 | 3 889 | 9,3 | 98 257 | 112 611 | 27,4 | 83 879 | 96 882 | 86,0 | 52 226 | 60 733 | 62,7 | 156 | 260 | 9,3 |
| 50 " " 100 " | 517 | 581 | 1,4 | 33 929 | 38 187 | 9,3 | 26 319 | 29 626 | 77,6 | 17 413 | 19 878 | 67,1 | 29 | 66 | 2,4 |
| 100 ha und darüber | 195 | 210 | 0,5 | 46 053 | 44 323 | 10,8 | 22 923 | 24 085 | 54,3 | 16 514 | 16 953 | 70,4 | 16 | 29 | 1,1 |

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha.- 2) Deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige, die ihren Wohnsitz in den Gebieten östlich der Oder/Neisse oder im Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) hatten und aus diesem im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges vertrieben oder geflüchtet sind.- 3) Anteil an der Betriebsfläche insgesamt (Sp. 5).- 4) Anteil an der landwirtschaftlich benutzten Fläche (Sp. 8).- 5) Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht "Vertriebene" sind.

**Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ 1955, deren Inhaber Vertriebene²⁾ sind
Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1955**

| Land | Betriebe | | | | | | | | | | deren Inhaber mit Vertrie- benen verheiratet sind 3) |
|---------------------|--------------------------------------|------|------------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------|-------|--|
| | insgesamt | | mit einer Betriebsfläche von | | | | | | | | |
| | absolut | vH | 0,5 bis unter 2 ha 1) | 2 bis unter 5 ha | 5 bis unter 10 ha | 10 bis unter 20 ha | 20 bis unter 50 ha | 50 bis unter 100 ha | 100 ha und darüber | | |
| | Zahl der Betriebe | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 3 925 | 9,3 | 866 | 733 | 448 | 1 004 | 726 | 115 | 33 | 232 | |
| Hamburg | 145 | 0,3 | 89 | 24 | 5 | 11 | 14 | 2 | - | 3 | |
| Niedersachsen | 14 447 | 34,4 | 6 087 | 2 462 | 1 574 | 2 452 | 1 448 | 302 | 122 | 796 | |
| Bremen | 134 | 0,3 | 83 | 18 | 5 | 12 | 14 | 2 | - | 2 | |
| Nordrhein-Westfalen | 4 309 | 10,3 | 1 562 | 828 | 639 | 866 | 344 | 50 | 20 | 169 | |
| Hessen | 4 099 | 9,8 | 1 413 | 817 | 717 | 926 | 193 | 23 | 10 | 422 | |
| Rheinland-Pfalz | 1 877 | 4,5 | 353 | 289 | 506 | 596 | 118 | 14 | 1 | 86 | |
| Baden-Württemberg | 4 143 | 9,9 | 1 675 | 825 | 814 | 658 | 155 | 11 | 5 | 536 | |
| Bayern | 8 882 | 21,2 | 1 736 | 1 687 | 2 056 | 2 445 | 877 | 62 | 19 | 541 | |
| Bundesgebiet | 41 961 | 100 | 13 864 | 7 683 | 6 764 | 8 970 | 3 889 | 581 | 210 | 2 787 | |
| | landwirtschaftliche Nutzfläche in ha | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 50 331 | 14,6 | 865 | 2 057 | 2 987 | 14 204 | 19 169 | 6 339 | 4 710 | . | |
| Hamburg | 759 | 0,2 | 69 | 61 | 30 | 117 | 394 | 88 | - | . | |
| Niedersachsen | 120 770 | 34,9 | 5 304 | 6 784 | 10 125 | 31 647 | 37 587 | 14 938 | 14 385 | . | |
| Bremen | 770 | 0,2 | 77 | 50 | 36 | 172 | 348 | 87 | - | . | |
| Nordrhein-Westfalen | 31 902 | 9,2 | 1 392 | 2 389 | 4 188 | 10 945 | 8 710 | 2 547 | 1 731 | . | |
| Hessen | 28 236 | 8,2 | 1 284 | 2 506 | 5 117 | 12 066 | 4 592 | 1 395 | 1 276 | . | |
| Rheinland-Pfalz | 16 504 | 4,8 | 332 | 927 | 3 633 | 7 780 | 2 980 | 832 | 20 | . | |
| Baden-Württemberg | 22 736 | 6,6 | 1 504 | 2 608 | 5 504 | 8 595 | 3 656 | 648 | 221 | . | |
| Bayern | 73 795 | 21,3 | 1 659 | 5 106 | 13 452 | 29 638 | 19 446 | 2 752 | 1 742 | . | |
| Bundesgebiet | 345 803 | 100 | 12 486 | 22 488 | 45 072 | 115 164 | 96 882 | 29 626 | 24 085 | . | |

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha.- 2) Deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige, die ihren Wohnsitz in den Gebieten östlich der Oder/Neisse oder im Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) hatten und aus diesem im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges vertrieben oder geflüchtet sind.- 3) Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht "Vertriebene" sind.

Milcherzeugung und -verwendung

| Zeit | Milchkühe 1) | Milcherzeugung | | | Milchverwendung | | | Milch bei den Molkereien | | |
|------------|-----------------|----------------------|---------|-----------|--|---------|------------------------------------|--------------------------|--------|-------------|
| | | Ø Milchertrag je Kuh | | insgesamt | an Molkereien und Händler geliefert | | Trinkmilchabsatz 3) (Vollmilch) | Herstellung von 5) | | |
| | | monatlich | taglich | | | | | Butter | Käse | Speisequark |
| 1 000 | | kg | | 1 000 t | | 1 000 t | | t | | |
| 1950/51 MD | 5 702,3 | 214 | 7,0 | 1 217,5 | 842,1 | 69,2 | 215,8 | 22 218 | 12 528 | 4 571 |
| 1951/52 MD | 5 774,8 | 227 | 7,4 | 1 311,7 | 884,1 | 67,4 | 211,8 | 23 623 | 12 910 | 5 524 |
| 1952/53 MD | 5 814,9 | 230 | 7,6 | 1 339,7 | 884,4 | 66,0 | 222,3 | 22 641 | 12 883 | 5 828 |
| 1953/54 MD | 5 861,9 | 245 | 8,0 | 1 433,4 | 958,7 | 66,9 | 228,2 | 25 352 | 12 855 | 6 524 |
| 1954/55 MD | 5 790,6 | 242 | 8,0 | 1 404,0 | 939,0 | 66,9 | 228,2 | 24 487 | 13 069 | 7 100 |
| 1954 Mai | 5 855,1 | 285 | 9,2 | 1 666,1 | 1 148,3 | 68,9 | 244,8 | 30 720 | 13 347 | 9 811 |
| 1954 Juni | 5 853,4 | 295 | 9,8 | 1 726,5 | 1 228,7 | 71,2 | 245,1 | 31 717 | 13 691 | 9 238 |
| 1954 Juli | 5 803,8 | 286 | 9,2 | 1 659,7 | 1 173,0 | 70,7 | 243,6 | 30 852 | 14 319 | 7 390 |
| 1954 Aug. | 5 804,3 | 268 | 8,6 | 1 558,3 | 1 085,8 | 69,7 | 234,6 | 28 866 | 14 034 | 7 037 |
| 1954 Sept. | 5 804,3 | 239 | 8,0 | 1 388,5 | 936,9 | 67,5 | 229,0 | 24 952 | 13 601 | 6 068 |
| 1954 Okt. | 5 804,3 | 224 | 7,2 | 1 297,7 | 861,7 | 66,4 | 223,0 | 23 441 | 14 457 | 5 950 |
| 1954 Nov. | 5 804,3 | 202 | 6,7 | 1 174,6 | 750,6 | 63,9 | 216,0 | 19 883 | 12 118 | 5 935 |
| 1954 Dez. | 5 804,3 | 207 | 6,7 | 1 201,3 | 752,2 | 62,6 | 220,8 | 19 525 | 11 790 | 5 411 |
| 1955 Jan. | 5 776,9 | 211 | 6,8 | 1 221,4 | 774,9 | 63,4 | 213,7 | 20 117 | 10 048 | 5 323 |
| 1955 Febr. | 5 776,9 | 202 | 7,2 | 1 167,2 | 730,4 | 62,6 | 207,8 | 18 523 | 11 211 | 5 984 |
| 1955 März | 5 776,9 | 235 | 7,6 | 1 357,0 | 876,5 | 64,6 | 237,5 | 22 581 | 12 971 | 7 922 |
| 1955 April | 5 776,9 | 245 | 8,2 | 1 412,6 | 924,3 | 65,4 | 230,3 | 23 535 | 12 166 | 8 388 |
| 1955 Mai | 5 776,9 | 288 | 9,3 | 1 666,5 | 1 159,2 | 69,6 | 238,8 | 29 996 | 14 756 | 10 252 |
| 1955 Juni | 5 776,9 | 302 | 10,1 | 1 742,8 | 1 243,2 | 71,3 | 242,7 | 31 569 | 15 351 | 9 544 |
| 1955 Juli | 5 721,9 | 289 | 9,3 | 1 654,8 | 1 169,2 | 70,7 | 256,6 | 28 625 | 12 413 | 8 455 |
| 1955 Aug. | 5 721,9 | 269 | 8,7 | 1 540,3 | 1 068,2 | 69,3 | 246,8 | 27 273 | 13 077 | 7 661 |
| 1955 Sept. | 5 721,9 | 241 | 8,0 | 1 380,8 | 927,7 | 67,2 | 235,0 | 23 876 | 13 677 | 6 270 |
| 1955 Okt. | 5 721,9 | 233 | 7,5 | 1 334,2 | 895,0 | 67,1 | 238,1 | 23 382 | 14 974 | 6 675 |
| 1955 Nov. | 5 721,9 | 210 | 7,0 | 1 202,1 | 771,9 | 64,2 | ... | ... | ... | ... |

1) Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt.- 2) vH der Erzeugung.- 3) Ohne Versand nach Berlin; einschl. sterilisierter Milch.- 4) Wirtschaftsjahr 1. Juli - 30. Juni.- 5) Einschl. Schichtkäse und ab Juli 1953 einschl. Frischkäse.

Gewerbliche Schlachtungen

| Zeit | Tiere inländischer Herkunft | | | | | | Tiere ausländischer Herkunft | | | | | | |
|------------|--------------------------------------|---|--------------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|--------------------------------------|--------------------|-------------------------|----------|-------|----------------------|
| | Schlacht- gewicht insgesamt 1) | darunter: Schlachtsfette (Rein- fettwert) 2) | Rinder | | Schweine | | Sonstige Tiere 3) | Schlacht- gewicht insgesamt 1) | Rinder | | Schweine | | Sonstige Tiere 3) |
| | | | Schlach- tungen | Schlacht- gewicht 1) | Schlach- tungen | Schlacht- gewicht 1) | | | Schlach- tungen | Schlacht- gewicht 1) | | | |
| t | | 1 000 | | 1 000 | | t | | 1 000 | | 1 000 | | t | |
| 1950/51 MD | 101 868 | 7 983 | 152,6 | 38 784 | 541,3 | 51 189 | 11 895 | 8 553 | 21,5 | 5 389 | 32,6 | 3 084 | 80 |
| 1951/52 MD | 122 916 | 10 648 | 159,3 | 40 807 | 551,3 | 70 875 | 11 134 | 4 182 | 15,7 | 4 118 | 0,6 | 64 | - |
| 1952/53 MD | 133 701 | 11 448 | 180,3 | 45 807 | 610,4 | 75 763 | 12 131 | 5 454 | 15,6 | 4 283 | 11,2 | 1 168 | 3 |
| 1953/54 MD | 143 009 | 11 863 | 208,1 | 53 249 | 840,6 | 77 129 | 12 631 | 6 821 | 15,2 | 4 114 | 20,9 | 2 707 | 0 |
| 1954/55 MD | 152 838 | 13 125 | 213,4 | 54 302 | 946,1 | 86 432 | 12 104 | 7 915 | 19,7 | 5 165 | 20,8 | 2 750 | - |
| 1954 Mai | 146 098 | 12 309 | 204,4 | 52 780 | 875,6 | 80 613 | 12 705 | 5 304 | 11,1 | 2 975 | 15,5 | 2 329 | - |
| 1954 Juni | 146 068 | 12 348 | 206,4 | 52 810 | 873,6 | 80 905 | 12 353 | 8 179 | 18,7 | 4 936 | 22,4 | 3 243 | - |
| 1954 Juli | 140 304 | 11 603 | 210,7 | 53 379 | 805,6 | 75 122 | 11 803 | 7 463 | 15,0 | 3 926 | 25,0 | 3 537 | - |
| 1954 Aug. | 155 293 | 13 054 | 229,1 | 56 944 | 900,8 | 85 265 | 13 084 | 7 244 | 16,2 | 4 215 | 23,9 | 3 029 | - |
| 1954 Sept. | 148 928 | 12 299 | 232,3 | 57 809 | 834,6 | 79 336 | 11 783 | 7 747 | 17,3 | 4 465 | 25,9 | 3 282 | - |
| 1954 Okt. | 151 841 | 12 595 | 238,3 | 58 984 | 862,7 | 81 300 | 11 557 | 8 000 | 16,0 | 4 193 | 29,3 | 3 807 | - |
| 1954 Nov. | 170 286 | 14 383 | 254,6 | 63 468 | 1 006,8 | 93 765 | 13 053 | 9 191 | 19,4 | 4 975 | 36,6 | 4 216 | - |
| 1954 Dez. | 155 525 | 13 260 | 217,3 | 55 570 | 951,2 | 87 154 | 12 801 | 8 056 | 16,9 | 4 471 | 29,8 | 3 585 | - |
| 1955 Jan. | 147 980 | 12 551 | 206,2 | 53 910 | 895,5 | 82 175 | 11 895 | 8 763 | 22,6 | 6 053 | 19,4 | 2 710 | - |
| 1955 Febr. | 133 312 | 11 556 | 177,9 | 46 385 | 857,1 | 76 443 | 10 484 | 7 103 | 17,9 | 4 728 | 17,9 | 2 375 | - |
| 1955 März | 159 913 | 13 866 | 212,1 | 55 095 | 1 038,7 | 91 854 | 12 964 | 8 490 | 22,7 | 6 050 | 16,2 | 2 440 | - |
| 1955 April | 147 049 | 13 057 | 182,6 | 47 324 | 990,6 | 87 586 | 12 139 | 7 250 | 23,4 | 6 273 | 5,9 | 977 | - |
| 1955 Mai | 165 620 | 14 995 | 202,4 | 52 132 | 1 138,8 | 101 121 | 12 267 | 7 128 | 21,5 | 5 614 | 10,5 | 1 514 | - |
| 1955 Juni | 158 013 | 14 281 | 197,5 | 50 623 | 1 071,3 | 96 070 | 11 320 | 8 555 | 27,2 | 7 022 | 9,7 | 1 533 | - |
| 1955 Juli | 143 977 | 12 983 | 185,4 | 46 877 | 981,0 | 87 126 | 9 974 | 7 073 | 20,6 | 5 451 | 10,4 | 1 622 | - |
| 1955 Aug. | 176 455 | 15 854 | 235,0 | 58 765 | 1 182,0 | 106 041 | 11 649 | 8 560 | 26,7 | 6 791 | 11,2 | 1 769 | - |
| 1955 Sept. | 160 767 | 14 186 | 225,5 | 56 398 | 1 058,7 | 93 969 | 10 400 | 8 480 | 25,9 | 6 644 | 11,6 | 1 836 | - |
| 1955 Okt. | 177 746 | 15 762 | 248,5 | 62 726 | 1 185,2 | 104 390 | 10 630 | 4 769 | 11,6 | 3 041 | 10,8 | 1 728 | - |
| 1955 Nov. | 171 864 | 15 351 | 228,5 | 58 869 | 1 149,8 | 102 202 | 10 793 | 9 629 | 30,4 | 7 848 | 10,9 | 1 781 | - |

1) Das Gesamtschlachtgewicht stellt den Anfall an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett dar.- 2) Es wurde ein Ausbeutesatz bei Rindern von 3,16 vH, bei Schweinen von 13,2 vH des Schlachtgewichtes zu Grunde gelegt.- 3) Kalber, Schafe, Ziegen, Pferde.- 4) Wirtschaftsjahr 1. Juli bis 30. Juni.

Fangergebnisse der deutschen Hochsee- und Küstenfischerei

| Zeit | Fangergebnisse | | | | | | | |
|------------|----------------|----------|-------------------------|----------|-----------------------|----------|-------------------------------------|----------|
| | insgesamt | | Dampferhochseefischerei | | Große Heringfischerei | | Kleine Hochsee- und Küstenfischerei | |
| | t | 1 000 DM | t | 1 000 DM | t | 1 000 DM | t | 1 000 DM |
| 1950 MD | 43 790 | 12 020 | 30 940 | 8 647 | 3 942 | 1 403 | 8 908 | 1 970 |
| 1951 MD | 54 503 | 16 721 | 40 751 | 12 396 | 5 022 | 2 260 | 8 730 | 2 065 |
| 1952 MD | 53 152 | 15 999 | 39 232 | 11 923 | 4 670 | 1 964 | 9 250 | 2 112 |
| 1953 MD | 59 007 | 17 390 | 42 336 | 12 578 | 5 019 | 2 186 | 11 652 | 2 626 |
| 1954 MD | 54 747 | 19 047 | 38 418 | 14 057 | 5 063 | 2 185 | 11 264 | 2 728 |
| 1954 Mai | 43 991 | 11 833 | 30 820 | 8 252 | 1 798 | 511 | 11 373 | 3 070 |
| 1954 Juni | 35 567 | 10 569 | 24 180 | 7 155 | 2 052 | 855 | 9 336 | 2 559 |
| 1954 Juli | 63 271 | 21 367 | 34 163 | 12 515 | 11 596 | 5 271 | 17 512 | 3 581 |
| 1954 Aug. | 91 750 | 27 617 | 54 191 | 17 871 | 10 184 | 4 630 | 27 375 | 5 116 |
| 1954 Sept. | 89 760 | 29 382 | 63 296 | 21 851 | 8 295 | 3 771 | 18 169 | 3 760 |
| 1954 Okt. | 81 299 | 30 489 | 51 511 | 20 765 | 13 838 | 6 291 | 15 949 | 3 433 |
| 1954 Nov. | 63 715 | 24 674 | 46 055 | 18 407 | 7 839 | 3 564 | 9 821 | 2 703 |
| 1954 Dez. | 47 509 | 18 323 | 37 676 | 14 688 | 4 481 | 2 037 | 5 351 | 1 598 |
| 1955 Jan. | 30 830 | 13 791 | 26 160 | 12 194 | - | - | 4 670 | 1 597 |
| 1955 Febr. | 41 214 | 14 447 | 33 642 | 12 459 | - | - | 7 572 | 1 989 |
| 1955 März | 50 035 | 16 865 | 39 858 | 14 425 | 36 | 14 | 10 142 | 2 424 |
| 1955 April | 43 628 | 14 929 | 35 426 | 12 080 | 993 | 285 | 7 209 | 2 564 |
| 1955 Mai | 35 052 | 11 701 | 24 253 | 8 194 | 1 970 | 523 | 8 829 | 2 985 |
| 1955 Juni | 47 093 | 17 269 | 27 709 | 9 697 | 9 218 | 4 099 a) | 10 165 | 3 474 |
| 1955 Juli | 76 932 | 22 570 | 43 332 | 12 285 | 13 054 | 5 934 a) | 20 546 | 4 351 |
| 1955 Aug. | 111 732 | 30 693 | 69 239 | 19 862 | 10 436 | 4 744 a) | 32 057 | 6 087 |
| 1955 Sept. | 102 891 | 28 919 | 62 503 | 18 868 | 10 517 | 4 781 a) | 29 872 | 5 270 |
| 1955 Okt. | 86 873 | 29 299 | 59 655 | 21 608 | 8 233 | 3 743 a) | 18 984 | 3 948 |
| 1955 Nov. | 70 264 | 25 830 | 46 331 | 13 801 | 8 168 | 3 713 a) | 15 765 | 3 316 |

a) Erlöse für Salzheringsanlandungen der Großen Heringfischerei sind auf Vorjahresbasis errechnet.

Unternehmen

Zum Aufsatz: „Die Abschlüsse 1948 bis 1954 der Aktiengesellschaften in der Papierindustrie“ in diesem Heft

Die vergleichbaren Bilanzen 1948 bis 1954 von 25 Aktiengesellschaften der Papiererzeugung

1 000 DM

| Bilanzposten | 21.6.1948 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Eigene Aktien | 222 | 369 | 514 | 734 | 1 392 | 1 296 | 1 463 |
| Sachanlagen | 190 756 | 197 786 | 206 445 | 225 240 | 274 170 | 314 385 | 359 851 |
| Finanzanlagen | 6 189 | 6 230 | 6 936 | 8 435 | 8 410 | 15 680 | 17 109 |
| Anzahlungen auf Anlagen | 231 | 1 457 | 488 | 6 026 | 1 951 | 192 | 8 986 |
| Sonstiges Anlagevermögen | 171 | 170 | 223 | 199 | 190 | 182 | 173 |
| Summe Anlagevermögen | 197 347 | 205 643 | 214 092 | 239 900 | 284 721 | 330 439 | 386 119 |
| Rohstoffe | 63 019 | 106 093 | 112 625 | 188 110 | 186 168 | 140 375 | 176 195 |
| Halbfabrikate | 3 127 | 6 762 | 5 816 | 8 579 | 9 820 | 8 771 | 9 618 |
| Fertige Erzeugnisse | 5 820 | 14 851 | 7 165 | 15 708 | 15 458 | 12 816 | 13 714 |
| Vorräte zusammen | 71 966 | 127 706 | 125 606 | 212 397 | 211 426 | 162 962 | 199 527 |
| Hypotheken | 3 | 318 | 712 | 1 020 | 1 256 | 1 174 | 1 340 |
| Sonstige langfristige Forderungen | 3 | 812 | 1 045 | 14 041 | 16 451 | 17 124 | 20 307 |
| Langfristige Forderungen zusammen | 6 | 1 130 | 1 757 | 15 061 | 17 707 | 18 298 | 21 647 |
| Geleistete Anzahlungen | 4 434 | 10 324 | 23 767 | 66 022 | 38 785 | 20 968 | 9 046 |
| Liefer- und Leistungsforderungen | 981 | 45 419 | 46 779 | 67 952 | 58 534 | 61 677 | 66 655 |
| Konzernforderungen | 1 062 | 1 881 | 4 163 | 29 615 | 20 614 | 22 218 | 8 427 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 953 | 5 945 | 7 081 | 8 067 | 16 609 | 17 790 | 22 295 |
| Kurzfristige Forderungen zusammen | 7 430 | 63 569 | 81 790 | 171 656 | 134 542 | 122 653 | 106 423 |
| Kasse, Postscheck, ZB | 436 | 2 175 | 4 227 | 2 560 | 2 903 | 2 203 | 2 768 |
| Andere Bankguthaben | 2 734 | 8 630 | 17 824 | 26 791 | 26 061 | 24 891 | 19 631 |
| Wechsel, Schecks | - | 1 513 | 1 795 | 1 876 | 3 265 | 2 785 | 1 936 |
| Wertpapiere | 123 | 320 | 421 | 1 000 | 1 737 | 3 888 | 10 425 |
| Flüssige Mittel zusammen | 3 293 | 12 638 | 24 267 | 32 227 | 33 966 | 33 767 | 34 760 |
| Summe Umlaufvermögen | 82 692 | 204 725 | 233 420 | 431 341 | 397 621 | 337 280 | 362 357 |
| Kapitalwertungskonten | 132 | 41 | - | - | - | - | - |
| LA-Gegenposten | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Aktiva | 209 | 6 380 | 2 968 | 8 461 | 6 366 | 1 618 | 2 631 |
| Jahresverlust | - | - | - | 43 | 554 | 145 | - |
| Verlustvortrag | - | 2 650 | 41 | 40 | 84 | 32 | 177 |
| Bilanzsumme | 280 602 | 419 808 | 451 035 | 680 519 | 690 738 | 670 810 | 752 747 |
| Stammaktien | 168 549 | 168 549 | 168 549 | 169 351 | 180 116 | 183 355 | 183 355 |
| Vorzugsaktien | 1 824 | 1 824 | 1 824 | 1 824 | 1 059 | 520 | 520 |
| Grundkapital zusammen | 170 373 | 170 373 | 170 373 | 171 175 | 181 175 | 183 875 | 185 875 |
| Gesetzliche Rücklagen | 38 507 | 38 640 | 39 515 | 41 028 | 33 308 | 33 503 | 33 545 |
| Freie Rücklagen | 27 852 | 28 580 | 31 600 | 39 941 | 41 939 | 43 470 | 48 539 |
| Rücklagen zusammen | 66 359 | 67 220 | 71 115 | 80 969 | 75 247 | 76 973 | 82 084 |
| LA-Vermögensabgabe | - | - | - | 303 | 3 703 | 5 707 | 4 869 |
| Sonderwertberichtigg. gem. §§ 7c, d u. § 36 | - | 368 | 980 | 12 662 | 13 502 | 24 320 | 28 029 |
| Summe Eigenkapital | 236 732 | 237 961 | 242 468 | 265 109 | 273 627 | 290 875 | 300 857 |
| Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen | 13 | 1 884 | 2 390 | 6 361 | 15 336 | 7 392 | 8 628 |
| Langfristige Rückstellungen | 6 720 | 10 836 | 14 529 | 28 110 | 35 844 | 46 216 | 57 088 |
| Alle übrigen Rückstellungen | 5 540 | 24 022 | 37 461 | 108 546 | 93 024 | 71 667 | 67 842 |
| Rückstellungen zusammen | 12 260 | 34 858 | 51 990 | 136 656 | 128 868 | 117 883 | 124 930 |
| Anleihen | 2 406 | 2 368 | 2 362 | 2 362 | 1 704 | 8 851 | 8 160 |
| Hypotheken | 599 | 742 | 10 351 | 10 631 | 18 789 | 19 292 | 19 144 |
| Verbindlichkeiten gegen Unterstützungs- | - | - | - | - | - | - | - |
| einrichtungen | 109 | 154 | 126 | 2 649 | 7 909 | 8 803 | 9 984 |
| LA-Kreditgewinnabgabe | - | - | - | - | 8 333 | 7 769 | 7 453 |
| Sonstige langfristige Verbindlich- | - | - | - | - | - | - | - |
| keiten | 3 612 | 8 426 | 14 021 | 28 384 | 32 266 | 46 571 | 52 480 |
| Langfristige Verbindlichkeiten zusam- | - | - | - | - | - | - | - |
| men | 6 726 | 11 690 | 26 860 | 44 026 | 69 001 | 91 286 | 97 221 |
| Empfangene Anzahlungen | 311 | 2 034 | 1 779 | 4 600 | 2 376 | 1 390 | 2 318 |
| Liefer- und Leistungsverbindlichkei- | - | - | - | - | - | - | - |
| ten | 1 465 | 20 466 | 23 171 | 53 863 | 33 962 | 37 710 | 46 739 |
| Konzernverbindlichkeiten | 778 | 4 073 | 6 152 | 6 817 | 9 760 | 9 008 | 20 715 |
| Wechselverbindlichkeiten | 67 | 17 508 | 13 669 | 44 254 | 38 697 | 35 225 | 41 470 |
| Bankverbindlichkeiten | 15 606 | 62 571 | 43 664 | 64 647 | 70 437 | 34 695 | 62 896 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkei- | - | - | - | - | - | - | - |
| ten | 4 980 | 13 543 | 18 261 | 26 630 | 26 489 | 22 027 | 21 538 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten zusam- | - | - | - | - | - | - | - |
| men | 23 207 | 120 195 | 106 696 | 200 811 | 181 721 | 140 055 | 195 676 |
| Summe Fremdkapital | 42 193 | 166 743 | 185 546 | 381 493 | 379 590 | 349 224 | 417 827 |
| Sonstige Passiva | 1 664 | 5 309 | 8 210 | 8 896 | 6 800 | 6 230 | 6 585 |
| Jahresgewinn | - | - | 10 782 | 13 690 | 7 950 | 10 064 | 11 943 |
| Gewinnvortrag | - | 7 911 | 1 639 | 4 970 | 7 435 | 7 025 | 6 907 |

Die Entwicklung der Sachanlagen bei 45 Aktiengesellschaften der Papierindustrie 1948 bis 1954

1 000 DM

| Bestand am..... Veränderungsvorgang | 25 AG Papiererzeugung | | | | | 20 AG Papierverarbeitung | | | | |
|--|------------------------------|-----------|---------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------------|-----------|---------------------------|-------------------|-------------------------|
| | Grund- stücke, Gebäude | Maschinen | Werkzeuge, Ausstattung | Anlagen in Bau | Sachanlagen zusammen | Grund- stücke, Gebäude | Maschinen | Werkzeuge, Ausstattung | Anlagen in Bau | Sachanlagen zusammen |
| Bestand am 21.6.1948 | 48 768 | 124 669 | 15 015 | 2 304 | 190 756 | 4 938 | 5 272 | 848 | - | 11 058 |
| Zugang | 14 859 | 31 520 | 7 375 | 2 626 | 56 380 | 1 151 | 2 424 | 1 350 | 59 | 4 984 |
| Abgang | 201 | 749 | 280 | 74 | 1 304 | 2 | 28 | 29 | - | 59 |
| Umbuchung | + 1 566 | 916 | + 17 | ./.. 2 499 | - | - | - | - | - | - |
| Berichtigung | - | - | - | - | - | 27 | ./.. 3 | - | - | 24 |
| Abschreibung | 5 275 | 34 635 | 8 088 | 48 | 48 046 | 406 | 2 350 | 1 112 | 4 | 3 872 |
| Bestand Ende 1948/49 | 59 717 | 121 721 | 14 039 | 2 309 | 197 786 | 5 708 | 5 315 | 1 057 | 55 | 12 135 |
| Zugang | 10 381 | 36 161 | 4 655 | 4 067 | 55 264 | 1 049 | 2 783 | 1 291 | - | 5 123 |
| Abgang | 334 | 1 544 | 217 | 88 | 2 183 | 91 | 27 | 39 | - | 157 |
| Umbuchung | + 674 | + 2 424 | + 14 | ./.. 3 112 | - | 31 | - | - | ./.. 31 | - |
| Berichtigung | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Abschreibung | 3 802 | 34 021 | 6 528 | 71 | 44 422 | 289 | 2 172 | 1 110 | 6 | 3 577 |
| Bestand Ende 1950 | 66 636 | 124 741 | 11 963 | 3 105 | 206 445 | 6 408 | 5 899 | 1 199 | 18 | 13 524 |
| Zugang | 20 112 | 38 214 | 10 569 | 4 805 | 73 700 | 861 | 2 319 | 1 143 | 6 | 4 329 |
| Abgang | 459 | 2 429 | 332 | 3 | 3 223 | 234 | 36 | 65 | - | 333 |
| Umbuchung | + 874 | + 2 311 | + 19 | ./.. 3 204 | - | 14 | ./.. 5 | - | - | - |
| Berichtigung | + 84 | + 110 | - | - | 200 | + 15 | - | - | - | 14 |
| Abschreibung | 6 464 | 36 376 | 8 921 | 121 | 51 882 | 453 | 2 235 | 986 | 9 | 3 683 |
| Bestand Ende 1951 | 80 783 | 126 571 | 13 304 | 4 582 | 225 240 | 6 601 | 5 942 | 1 293 | 15 | 13 851 |

Die vergleichbaren Bilanzen 1948 bis 1954 von 20 Aktiengesellschaften der Papierverarbeitung
1 000 DM

| Bilanzposten | 21.6.1948 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Eigene Aktien | 166 | 186 | 289 | 289 | 289 | 292 | 292 |
| Sachanlagen | 11 058 | 12 135 | 13 524 | 13 851 | 15 899 | 17 963 | 18 918 |
| Finanzanlagen | 220 | 243 | 331 | 404 | 418 | 448 | 418 |
| Anzahlungen auf Anlagen | - | 22 | 11 | 79 | 79 | - | - |
| Sonstige Anlagevermögen | 25 | 20 | 10 | 8 | 7 | 5 | 8 |
| Summe Anlagevermögen | 11 303 | 12 420 | 13 876 | 14 342 | 16 403 | 18 416 | 19 344 |
| Rohstoffe | 3 311 | 3 503 | 4 359 | 8 053 | 5 750 | 5 830 | 6 047 |
| Halbfabrikate | 648 | 1 284 | 1 669 | 1 891 | 2 223 | 2 749 | 2 806 |
| Fertige Erzeugnisse | 1 205 | 1 378 | 1 509 | 2 179 | 2 513 | 2 631 | 3 422 |
| Vorräte zusammen | 5 164 | 6 165 | 7 537 | 12 123 | 10 486 | 11 210 | 12 275 |
| Hypotheken | 5 | 15 | 15 | 13 | 29 | 59 | 47 |
| Sonstige langfristige Forderungen | - | - | 8 | 67 | 78 | 80 | 495 |
| Langfristige Forderungen zusammen | 5 | 15 | 23 | 80 | 107 | 139 | 542 |
| Geleistete Anzahlungen | 49 | 225 | 412 | 440 | 682 | 299 | 562 |
| Liefer- und Leistungsforderungen | 129 | 5 866 | 8 230 | 9 732 | 9 364 | 10 881 | 10 702 |
| Konzernforderungen | 37 | 33 | 185 | 267 | 800 | 1 291 | 2 004 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 81 | 403 | 382 | 778 | 778 | 1 390 | 1 974 |
| Kurzfristige Forderungen zusammen | 296 | 6 527 | 9 209 | 11 217 | 11 624 | 13 861 | 15 242 |
| Kasse, Postscheck, ZB | 79 | 313 | 359 | 431 | 328 | 408 | 446 |
| Andere Bankguthaben | 449 | 772 | 1 817 | 1 816 | 1 475 | 1 051 | 2 318 |
| Wechsel, Schecks | - | 35 | 98 | 179 | 242 | 98 | 199 |
| Wertpapiere | 23 | 51 | 55 | 60 | 221 | 498 | 386 |
| Flüssige Mittel zusammen | 551 | 1 171 | 2 329 | 2 486 | 2 266 | 2 565 | 3 349 |
| Summe Umlaufvermögen | 6 016 | 13 878 | 19 098 | 25 906 | 24 483 | 27 775 | 31 408 |
| Kapitalentwertungskonten | 78 | 17 | 0 | - | - | - | - |
| LA-Gegenposten | - | - | - | - | 58 | 56 | 54 |
| Sonstige Aktiva | 14 | 169 | 201 | 198 | 590 | 445 | 861 |
| Jahresverlust | - | 163 | 255 | 185 | 400 | 530 | 98 |
| Verlustvortrag | - | - | - | 66 | 3 | 39 | 470 |
| Bilanzsumme | 17 577 | 26 833 | 33 719 | 40 986 | 42 226 | 47 553 | 52 527 |
| Stammaktien | 11 830 | 11 830 | 11 830 | 11 830 | 13 040 | 13 290 | 13 937 |
| Vorzugsaktien | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 |
| Grundkapital zusammen | 12 310 | 12 310 | 12 310 | 12 310 | 13 520 | 13 770 | 14 417 |
| Gesetzliche Rücklage | 1 461 | 1 584 | 1 634 | 1 819 | 1 417 | 1 404 | 1 417 |
| Freie Rücklagen | 2 219 | 2 844 | 3 451 | 3 935 | 4 430 | 4 636 | 5 984 |
| Rücklagen zusammen | 3 680 | 4 428 | 5 085 | 5 754 | 5 847 | 6 040 | 7 401 |
| LA-Vermögensabgabe | - | - | - | - | 575 | 534 | 494 |
| Sonderwertberichtigg. gem. § 7c, d u. § 36 | - | - | 8 | 67 | 78 | 80 | 495 |
| Summe Eigenkapital | 15 990 | 16 738 | 17 403 | 18 131 | 20 020 | 20 424 | 22 807 |
| Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen | 7 | 607 | 757 | 999 | 891 | 1 113 | 1 435 |
| Langfristige Rückstellungen | 311 | 308 | 368 | 381 | 542 | 583 | 664 |
| Alle übrigen Rückstellungen | 416 | 1 483 | 2 375 | 6 334 | 6 170 | 5 293 | 5 588 |
| Rückstellungen zusammen | 727 | 1 791 | 2 743 | 6 715 | 6 712 | 5 876 | 6 252 |
| Anleihen | 15 | 15 | 624 | 453 | 411 | 412 | 369 |
| Hypotheken | 180 | 418 | 462 | 579 | 595 | 620 | 808 |
| Verbindlichkeiten gegen Unterstutzungs-einrichtungen | - | - | - | 57 | 70 | 85 | 118 |
| LA-Kreditgewinnabgabe | - | - | - | - | 59 | 59 | 58 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 35 | 290 | 583 | 678 | 875 | 2 378 | 3 549 |
| Langfristige Verbindlichkeiten zusammen | 230 | 723 | 1 669 | 1 767 | 2 010 | 3 554 | 4 902 |
| Empfangene Anzahlungen | 52 | 435 | 572 | 748 | 962 | 904 | 387 |
| Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten | 114 | 2 346 | 3 124 | 4 390 | 3 414 | 4 586 | 4 468 |
| Konzernverbindlichkeiten | - | 50 | 30 | 57 | 39 | 94 | 274 |
| Wechselverbindlichkeiten | 49 | 394 | 1 334 | 1 021 | 961 | 1 021 | 1 299 |
| Bankverbindlichkeiten | 68 | 1 385 | 2 308 | 2 781 | 2 700 | 4 399 | 5 485 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 141 | 937 | 1 882 | 1 924 | 1 905 | 2 287 | 2 222 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten zusammen | 424 | 5 547 | 9 250 | 10 921 | 9 981 | 13 291 | 14 135 |
| Summe Fremdkapital | 1 381 | 8 061 | 13 662 | 19 403 | 18 703 | 22 721 | 25 289 |
| Sonstige Passiva | 199 | 455 | 591 | 673 | 593 | 1 008 | 1 052 |
| Jahresgewinn | - | 972 | 1 306 | 1 083 | 954 | 976 | 1 115 |
| Gewinnvortrag | - | - | - | 697 | 1 065 | 1 311 | 829 |

noch: Die Entwicklung der Sachanlagen bei 45 Aktiengesellschaften der Papierindustrie 1948 bis 1954
1 000 DM

| Bestand am..... Veränderungsvorgang | 25 AG Papiererzeugung | | | | | 20 AG Papierverarbeitung | | | | |
|--|------------------------------|-----------|---------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------------|-----------|---------------------------|-------------------|-------------------------|
| | Grund- stücke, Gebäude | Maschinen | Werkzeuge, Ausstattung | Anlagen in Bau | Sachanlagen zusammen | Grund- stücke, Gebäude | Maschinen | Werkzeuge, Ausstattung | Anlagen in Bau | Sachanlagen zusammen |
| Zugang | 22 737 | 54 457 | 10 393 | 12 244 | 99 831 | 611 | 2 856 | 1 181 | 669 | 5 317 |
| Abgang | 779 | 1 223 | 765 | 7 | 2 774 | 103 | 87 | 62 | - | 252 |
| Umbuchung | + 237 | + 3 224 | + 175 | ./.. 3 636 | - | - | - | - | - | - |
| Berichtigung | + 631 | + 1 846 | - | 3 | + 2 474 | + 4 | + 2 | - | - | + 6 |
| Abschreibung | 7 340 | 36 206 | 7 055 | - | 50 601 | 307 | 1 822 | 888 | 6 | 3 023 |
| Bestand Ende 1952 | 96 269 | 148 669 | 16 052 | 13 180 | 274 170 | 6 806 | 6 891 | 1 524 | 678 | 15 899 |
| Zugang | 10 884 | 71 293 | 6 045 | 3 849 | 92 071 | 1 014 | 3 503 | 1 268 | 85 | 5 870 |
| Abgang | 446 | 1 649 | 249 | 47 | 2 391 | 148 | 193 | 99 | - | 440 |
| Umbuchung | + 971 | + 4 859 | + 333 | ./.. 6 163 | - | + 635 | + 129 | ./.. 16 | ./.. 748 | - |
| Berichtigung | + 275 | + 1 350 | - | 9 | + 1 616 | + 48 | - | - | - | + 48 |
| Abschreibung | 5 467 | 40 201 | 5 413 | - | 51 081 | 187 | 2 240 | 987 | - | 3 414 |
| Bestand Ende 1953 | 102 486 | 184 321 | 16 759 | 10 819 | 314 385 | 8 168 | 8 090 | 1 690 | 15 | 17 963 |
| Zugang | 16 189 | 88 318 | 9 805 | 6 172 | 120 484 | 556 | 1 524 | 1 614 | 75 | 4 633 |
| Abgang | 685 | 2 471 | 347 | 53 | 3 556 | 14 | 38 | 93 | - | 162 |
| Umbuchung | + 923 | + 3 011 | + 458 | ./.. 4 392 | - | - | + 4 | - | - | - |
| Berichtigung | - | - | - | - | - | + 214 | + 21 | ./.. 21 | - | + 256 |
| Abschreibung | 4 699 | 58 637 | 8 126 | - | 71 462 | 237 | 2 196 | 1 337 | 2 | 3 772 |
| Bestand Ende 1954 | 114 214 | 214 542 | 18 549 | 12 546 | 359 851 | 8 687 | 8 252 | 1 895 | 84 | 18 918 |

Industrie und Handwerk

**Beschäftigte, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch der Industrie¹⁾
im Bundesgebiet und in West-Berlin
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten²⁾**

| Zeit -- Land | Erfasste Betriebe (örtl. Einheiten) | Beschäftigte (ohne Heim- arbeiter) | Geleistete Arbeiter- stunden | Bruttosumme der | | Umsatz ³⁾ | | Brennstoff- verbrauch | Strom- verbrauch |
|---|--|--|--|-----------------|------------------------------------|----------------------|----------------------------------|--------------------------|---------------------|
| | | | | Löhne | Gehälter | insgesamt | darunter: Auslands- umsatz | | |
| | Anzahl | 1 000 | Mill.Std. | Mill. DM | | | | 1 000t-SKE ⁴⁾ | Mill.kWh |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 47 187 | 4 797 | 770,0 | 984,1 | 280,1 | 6 699,6 | 554,9 | 4 616 | 2 405,0 |
| 1951 MD | 48 309 | 5 332 | 851,5 | 1 258,6 | 356,8 | 9 159,0 | 976,2 | 5 017 | 2 857,6 |
| 1952 MD | 50 074 | 5 518 | 875,1 | 1 381,9 | 408,0 | 9 949,3 | 1 153,8 | 5 276 | 3 134,8 |
| 1953 MD | 50 558 | 5 751 | 907,1 | 1 486,3 | 456,2 | 10 513,5 | 1 272,3 | 5 166 | 3 381,9 |
| 1954 MD | 50 784 | 6 062 | 959,7 | 1 624,0 | 502,7 | 11 745,3 | 1 543,3 | 5 403 | 3 828,3 |
| 1954 Mai | 50 815 | 6 036 | 934,9 | 1 570,2 | 485,5 | 11 268,8 | 1 458,5 | 4 998 | 3 750,0 |
| Juni | 50 807 | 6 079 | 933,5 | 1 616,3 | 493,0 | 11 268,9 | 1 507,5 | 4 763 | 3 659,1 |
| Juli | 50 799 | 6 124 | 978,4 | 1 667,5 | 494,3 | 12 074,3 | 1 600,9 | 5 104 | 3 907,1 |
| Aug. | 50 781 | 6 182 | 946,4 | 1 633,7 | 501,3 | 11 836,0 | 1 493,3 | 5 060 | 3 851,3 |
| Sept. | 50 768 | 6 219 | 1 008,6 | 1 696,4 | 507,9 | 12 797,4 | 1 662,4 | 5 235 | 3 947,2 |
| Okt. | 50 760 | 6 242 | 1 023,5 | 1 711,3 | 514,4 | 12 986,3 | 1 685,5 | 5 840 | 4 159,8 |
| Nov. | 50 706 | 6 252 | 1 018,5 | 1 756,2 | 530,0 | 13 052,1 | 1 683,2 | 5 985 | 4 132,0 |
| Dez. | 50 692 | 6 187 | 1 026,9 | 1 851,0 | 591,9 | 13 197,5 | 1 839,9 | 6 163 | 4 205,5 |
| 1955 Jan. ⁵⁾ | 51 498 | 6 214 | 964,9 | 1 669,1 | 544,4 | 11 830,1 | 1 552,8 | 6 338 | 4 144,3 |
| Febr. | 51 499 | 6 251 | 926,0 | 1 576,5 | 545,7 | 11 908,9 | 1 699,8 | 5 948 | 3 869,5 |
| März | 51 516 | 6 328 | 1 042,1 | 1 770,4 | 551,3 | 13 852,1 | 1 880,4 | 6 637 | 4 337,5 |
| April | 51 515 | 6 468 | 1 001,7 | 1 790,1 | 558,8 | 12 951,3 | 1 743,5 | 5 811 | 4 059,0 |
| Mai | 51 515 | 6 534 | 1 019,5 | 1 830,9 | 564,3 | 13 289,5 | 1 774,9 | 5 721 | 4 177,5 |
| Juni | 51 528 | 6 586 | 1 024,1 | 1 886,3 | 572,4 | 13 584,1 | 1 754,6 | 5 555 | 4 138,2 |
| Juli | 51 512 | 6 645 | 1 035,3 | 1 885,5 | 580,5 | 13 830,7 | 1 750,6 | 5 622 | 4 272,7 |
| Aug. | 51 509 | 6 729 | 1 055,1 | 1 953,3 | 580,8 | 14 211,3 | 1 732,0 | 5 775 | 4 357,5 |
| Sept. | 51 518 | 6 772 | 1 099,6 | 1 972,2 | 588,3 | 15 200,7 | 1 902,0 | 5 799r | 4 391,6 |
| Okt. | 51 512 | 6 809 | 1 106,2 | 1 962,4 | 593,9 | 15 306,3 | 1 944,0 | 6 484 | 4 556,9 |
| Nov. | 51 498 | 6 823 | 1 105,5 | 2 056,4 | 616,4 | 15 176,8 | 1 921,3 | 6 639 | 4 545,5 |
| nach Ländern (November 1955) | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 1 606 | 155 | 26,9 | 45,7 | 11,7 | 385,1 | 39,6 | 94 | 66,1 |
| Hamburg | 1 539 | 202 | 31,4 | 61,7 | 22,9 | 789,4 | 85,9 | 53 | 67,5 |
| Niedersachsen | 4 545 | 611 | 102,7 | 183,1 | 50,3 | 1 524,1 | 187,4 | 676 | 356,9 |
| Bremen | 481 | 94 | 16,1 | 32,0 | 8,1 | 270,2 | 57,7 | 22 | 27,9 |
| Nordrh.-Westf. | 16 093 | 2 661 | 431,8 | 898,8 | 245,7 | 6 025,4 | 744,7 | 4 345 | 2 460,6 |
| Hessen | 4 520 | 551 | 85,8 | 152,2 | 58,2 | 1 131,0 | 185,5 | 263 | 222,6 |
| Rheinl.-Pfalz | 2 982 | 320 | 51,0 | 89,9 | 28,6 | 675,6 | 93,4 | 331 | 310,7 |
| Baden-Württbg. | 9 322 | 1 212 | 192,6 | 335,4 | 108,7 | 2 428,8 | 308,1 | 369 | 469,4 |
| Bayern | 10 410 | 1 017 | 166,2 | 257,6 | 82,2 | 1 947,3 | 219,0 | 486 | 563,9 |
| ausserdem: | | | | | | | | | |
| West-Berlin | 2 914 | 252 | 35,6 | 59,5 | 27,8 | 473,5 | 42,6 | 41 | 42,7 |
| Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) | | | | | | | | | |
| Zeit | insgesamt | darunter: weiblich | Inhaber und Angestellte einschl. kaufm. und techn. Lehrlinge | | Arbeiter ohne gewerb. Lehrlinge | | Gewerbliche Lehrlinge | | |
| | | | insgesamt | dar. weibl. | insgesamt | dar. weibl. | insgesamt | dar. weibl. | |
| 1 000 | | | | | | | | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 4 796,9 | 1 222,3 | 742,1 | 200,3 | 3 867,4 | 1 005,9 | 187,4 | 16,0 | |
| 1951 JD | 5 332,1 | 1 413,9 | 822,2 | 229,9 | 4 302,8 | 1 165,3 | 206,1 | 18,6 | |
| 1952 JD | 5 517,8 | 1 448,3 | 884,6 | 252,1 | 4 400,6 | 1 177,6 | 232,6 | 19,5 | |
| 1953 JD | 5 751,1 | 1 556,3 | 937,3 | 272,9 | 4 559,4 | 1 263,9 | 254,4 | 19,4 | |
| 1954 JD | 6 061,6 | 1 674,7 | 992,0 | 295,2 | 4 797,2 | 1 357,9 | 272,5 | 21,6 | |
| 1954 Mai | 6 035,9 | 1 649,5 | 989,2 | 294,7 | 4 763,3 | 1 332,0 | 283,4 | 22,8 | |
| Juni | 6 079,4 | 1 666,8 | 992,4 | 296,3 | 4 802,5 | 1 347,7 | 284,4 | 22,8 | |
| Juli | 6 124,1 | 1 685,9 | 996,9 | 297,8 | 4 842,4 | 1 365,2 | 284,9 | 22,8 | |
| Aug. | 6 181,8 | 1 711,6 | 1 003,7 | 300,0 | 4 891,5 | 1 388,4 | 286,5 | 23,2 | |
| Sept. | 6 219,0 | 1 732,4 | 1 007,8 | 301,5 | 4 925,2 | 1 407,5 | 286,1 | 23,4 | |
| Okt. | 6 242,0 | 1 750,2 | 1 011,1 | 303,0 | 4 956,0 | 1 425,0 | 274,8 | 22,2 | |
| Nov. | 6 252,4 | 1 755,0 | 1 014,7 | 304,8 | 4 966,0 | 1 428,8 | 271,7 | 21,4 | |
| Dez. | 6 187,1 | 1 718,9 | 1 015,5 | 305,1 | 4 901,5 | 1 392,8 | 270,2 | 21,1 | |
| 1955 Jan. ⁶⁾ | 6 213,6 | 1 732,8 | 1 030,4 | 310,0 | 4 911,6 | 1 400,9 | 271,7 | 21,8 | |
| Febr. | 6 251,4 | 1 748,2 | 1 035,8 | 312,1 | 4 945,7 | 1 414,3 | 270,0 | 21,8 | |
| März | 6 328,0 | 1 763,8 | 1 042,5 | 314,1 | 5 020,4 | 1 428,0 | 265,1 | 21,7 | |
| April | 6 468,0 | 1 793,8 | 1 064,6 | 325,0 | 5 107,3 | 1 443,7 | 296,2 | 25,0 | |
| Mai | 6 534,4 | 1 818,3 | 1 072,7 | 329,0 | 5 158,7 | 1 463,7 | 302,9 | 25,7 | |
| Juni | 6 585,5 | 1 841,4 | 1 077,7 | 330,9 | 5 204,1 | 1 484,8 | 303,7 | 25,6 | |
| Juli | 6 644,9 | 1 869,6 | 1 085,1 | 333,5 | 5 255,3 | 1 510,1 | 304,4 | 26,0 | |
| Aug. | 6 729,1 | 1 908,3 | 1 096,6 | 337,3 | 5 325,0 | 1 544,8 | 307,5 | 26,2 | |
| Sept. | 6 771,5 | 1 937,8 | 1 102,6 | 339,6 | 5 361,3 | 1 567,6 | 307,6 | 26,5 | |
| Okt. | 6 808,9 | 1 957,6 | 1 107,7 | 341,9 | 5 407,6 | 1 591,1 | 293,7 | 24,6 | |
| Nov. | 6 822,9 | 1 966,0 | 1 113,1 | 344,2 | 5 419,7 | 1 597,6 | 290,1 | 24,2 | |

1) Ohne Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und ohne Bauwirtschaft. - 2) In einigen Ländern und Industriegruppen werden zur Verbesserung der Repräsentation auch Betriebe unter 10 Beschäftigten erfasst. - 3) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchsteuern. - 4) 1 t Steinkohle entspricht: 1 t Steinkohlenbriketts, 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rohbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts, 1,5 t Braunkohlenkoks, 2 t tschech. Hartbraunkohle, 1,5 t bayr. Pechkohle (bis Dez. 1951 3 t), 1 t ballastreicher Steinkohle (bis Dez. 1954 1,5 t). - 5) Für Betriebe und Beschäftigte Jahresdurchschnitt. - 6) Neuer Firmenkreis.

Beschäftigte und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 1)

| Zeit | Gesamte Industrie 2) | darunter ausgewählte Industriegruppen | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------------|-------------------|-----------------|----------------|-----------------------|-----------------------------|----------------------|--------------------------------|
| | | Kohlen- bergbau | Industrie der Steine und Erden | Eisen- 3) schaffende Industrie | Metall- 4) | Maschi- nenbau | Fahrzeu- bau | Schiff- bau | Elektro- Industrie | Chemi- sche Industrie | Textil- Industrie | Beklei- dungs- Industrie |
| Beschäftigte insgesamt 5), in 1 000 | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 4 796,9 | 517,4 | 194,5 | 174,5 | 53,6 | 450,4 | 190,7 | 44,0 | 252,6 | 281,3 | 527,7 | 183,5 |
| 1951 JD | 5 332,1 | 531,1 | 216,8 | 182,0 | 63,3 | 521,6 | 209,4 | 51,2 | 304,3 | 306,3 | 584,8 | 214,0 |
| 1952 JD | 5 517,8 | 548,7 | 222,5 | 195,3 | 60,7 | 570,8 | 219,3 | 61,8 | 318,0 | 310,9 | 566,6 | 223,4 |
| 1953 JD | 5 751,1 | 565,6 | 228,8 | 204,0 | 60,7 | 589,9 | 232,8 | 70,7 | 344,2 | 316,2 | 597,1 | 244,0 |
| 1954 JD | 6 061,6 | 565,5 | 235,8 | 205,6 | 67,1 | 624,6 | 249,3 | 74,6 | 393,0 | 337,2 | 607,2 | 254,3 |
| 1954 April | 5 970,3 | 571,4 | 239,9 | 202,7 | 65,8 | 614,8 | 247,3 | 74,5 | 374,8 | 334,1 | 603,9 | 255,6 |
| Mai | 6 035,9 | 569,4 | 250,6 | 203,5 | 66,4 | 621,9 | 249,5 | 74,9 | 382,2 | 335,6 | 605,2 | 255,7 |
| Juni | 6 079,4 | 566,6 | 254,7 | 204,6 | 67,0 | 626,7 | 251,5 | 75,3 | 389,5 | 337,3 | 606,0 | 253,4 |
| Juli | 6 124,1 | 564,7 | 256,7 | 206,2 | 67,9 | 631,7 | 252,4 | 76,1 | 398,4 | 340,3 | 607,8 | 252,1 |
| Aug. | 6 181,8 | 565,2 | 258,2 | 208,7 | 68,7 | 637,3 | 253,1 | 76,5 | 406,8 | 342,9 | 611,1 | 255,0 |
| Sept. | 6 219,0 | 563,8 | 257,8 | 209,0 | 69,1 | 640,5 | 252,6 | 76,3 | 412,2 | 343,6 | 613,0 | 258,1 |
| Okt. | 6 242,0 | 562,7 | 251,0 | 209,2 | 69,4 | 641,8 | 252,5 | 75,7 | 416,2 | 343,8 | 615,5 | 260,1 |
| Nov. | 6 252,4 | 562,7 | 243,5 | 210,5 | 69,8 | 646,0 | 254,0 | 75,2 | 420,8 | 344,7 | 615,7 | 259,8 |
| Dez. | 6 187,1 | 562,8 | 226,7 | 211,0 | 69,8 | 648,0 | 253,9 | 75,3 | 418,5 | 343,3 | 608,7 | 255,0 |
| 1955 Jan. 7) | 6 213,6 | 563,7 | 204,3 | 212,2 | 67,1 | 657,4 | 262,1 | 76,9 | 425,0 | 346,5 | 610,4 | 259,8 |
| Febr. | 6 251,4 | 563,9 | 200,8 | 214,0 | 68,5 | 664,1 | 268,0 | 77,7 | 431,8 | 349,4 | 610,2 | 262,6 |
| März | 6 328,0 | 565,0 | 224,1 | 216,4 | 69,0 | 670,4 | 276,2 | 78,8 | 439,0 | 353,5 | 611,2 | 265,3 |
| April | 6 468,0 | 573,1 | 252,7 | 219,2 | 69,8 | 692,7 | 282,9 | 81,0 | 449,4 | 357,2 | 617,1 | 271,7 |
| Mai | 6 534,4 | 570,3 | 263,8 | 221,2 | 70,6 | 699,8 | 288,0 | 81,9 | 458,2 | 359,8 | 618,7 | 273,1 |
| Juni | 6 585,5 | 568,0 | 268,1 | 222,2 | 71,2 | 707,6 | 290,8 | 82,7 | 465,6 | 363,1 | 621,3 | 271,2 |
| Juli | 6 644,9 | 565,4 | 271,1 | 224,1 | 71,8 | 714,3 | 293,5 | 83,4 | 473,1 | 366,3 | 624,4 | 272,6 |
| Aug. | 6 729,1 | 563,5 | 272,9 | 227,4 | 72,3 | 725,7 | 297,6 | 84,4 | 428,4 | 370,5 | 629,6 | 277,5 |
| Sept. | 6 771,5 | 561,2 | 271,4 | 229,0 | 72,4 | 731,7 | 300,2 | 85,4 | 489,6 | 371,3 | 632,2 | 282,5 |
| Okt. | 6 808,9 | 561,1 | 267,3 | 228,7 | 72,2 | 735,9 | 299,1 | 86,1 | 493,8 | 371,9 | 635,4 | 286,5 |
| Nov. | 6 822,9 | 562,6 | 259,3 | 229,3 | 72,5 | 740,2 | 298,2 | 86,1 | 497,0 | 372,9 | 638,2 | 288,2 |
| Umsatz insgesamt 6), Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 6 699,6 | 324,3 | 181,1 | 362,5 | 144,9 | 454,9 | 279,2 | 33,4 | 278,2 | 565,3 | 1 019,8 | 212,8 |
| 1951 MD | 9 159,0 | 407,6 | 246,3 | 504,5 | 257,7 | 660,1 | 374,1 | 51,7 | 428,0 | 786,7 | 1 069,7 | 279,6 |
| 1952 MD | 9 949,3 | 488,7 | 276,1 | 738,4 | 221,5 | 835,0 | 460,1 | 88,2 | 479,1 | 758,9 | 923,7 | 287,4 |
| 1953 MD | 10 513,5 | 490,9 | 317,2 | 681,6 | 204,7 | 874,6 | 492,6 | 120,4 | 524,6 | 860,0 | 986,0 | 317,7 |
| 1954 MD | 11 745,3 | 519,3 | 344,0 | 748,0 | 251,9 | 995,0 | 581,2 | 144,9 | 647,5 | 980,8 | 1 016,9 | 337,7 |
| 1954 April | 10 997,3 | 456,0 | 348,1 | 639,7 | 228,6 | 945,5 | 610,7 | 114,7 | 576,7 | 939,8 | 933,7 | 376,0 |
| Mai | 11 268,8 | 505,8 | 383,5 | 705,5 | 240,8 | 981,1 | 619,5 | 104,4 | 585,4 | 932,8 | 892,7 | 342,2 |
| Juni | 11 268,9 | 479,2 | 384,2 | 710,0 | 243,0 | 1 007,8 | 610,9 | 141,0 | 596,2 | 943,6 | 852,0 | 269,4 |
| Juli | 12 074,3 | 528,0 | 424,0 | 805,1 | 256,6 | 1 031,4 | 595,6 | 194,5 | 655,0 | 1 035,9 | 974,4 | 276,2 |
| Aug. | 11 836,0 | 535,5 | 419,3 | 784,2 | 255,5 | 965,7 | 516,1 | 159,2 | 631,0 | 1 008,3 | 1 004,0 | 312,2 |
| Sept. | 12 797,4 | 550,5 | 422,1 | 820,3 | 279,2 | 1 065,1 | 610,6 | 139,0 | 720,7 | 1 019,6 | 1 179,9 | 390,3 |
| Okt. | 12 986,3 | 565,1 | 406,3 | 836,0 | 289,3 | 1 052,7 | 589,2 | 143,2 | 696,0 | 1 064,6 | 1 201,2 | 434,4 |
| Nov. | 13 052,1 | 557,7 | 380,3 | 858,4 | 287,3 | 1 060,4 | 592,8 | 129,5 | 791,9 | 1 046,5 | 1 145,0 | 400,6 |
| Dez. | 13 197,5 | 574,8 | 332,5 | 878,4 | 269,4 | 1 200,7 | 594,2 | 217,2 | 824,3 | 998,4 | 1 052,2 | 338,9 |
| 1955 Jan. 7) | 11 830,1 | 560,0 | 205,7 | 863,2 | 270,3 | 974,4 | 607,2 | 114,6 | 767,5 | 994,2 | 1 053,0 | 304,8 |
| Febr. | 11 908,9 | 545,1 | 207,6 | 870,4 | 271,5 | 1 067,7 | 633,8 | 169,5 | 704,0 | 1 013,6 | 994,4 | 318,6 |
| März | 13 852,1 | 607,4 | 294,0 | 1 019,6 | 307,2 | 1 260,3 | 806,9 | 136,1 | 777,4 | 1 143,4 | 1 153,2 | 427,3 |
| April | 12 951,3 | 542,4 | 394,5 | 924,1 | 296,0 | 1 157,9 | 757,7 | 130,3 | 733,4 | 1 088,5 | 988,4 | 405,5 |
| Mai | 13 289,5 | 547,3 | 449,1 | 931,7 | 287,7 | 1 222,9 | 805,7 | 90,6 | 780,6 | 1 072,3 | 982,6 | 408,9 |
| Juni | 13 584,1 | 542,7 | 466,7 | 970,1 | 308,4 | 1 243,7 | 789,6 | 165,6 | 784,7 | 1 096,0 | 960,2 | 315,7 |
| Juli | 13 830,7 | 555,9 | 488,9 | 984,1 | 300,5 | 1 272,7 | 756,6r | 122,9 | 809,3 | 1 182,5 | 1 041,8 | 320,8 |
| Aug. | 14 211,3 | 596,9 | 512,7 | 1 033,7 | 323,4 | 1 206,0 | 700,3 | 172,9 | 817,4 | 1 162,5 | 1 090,2 | 353,5 |
| Sept. | 15 200,7 | 579,2r | 503,1 | 1 072,5 | 329,7 | 1 345,2 | 761,4 | 171,5 | 985,5 | 1 169,2 | 1 280,7 | 460,4 |
| Okt. | 15 306,3 | 591,0 | 494,7 | 1 068,3 | 334,2 | 1 318,2 | 794,2 | 194,3 | 868,4 | 1 173,0 | 1 310,9 | 501,9 |
| Nov. | 15 176,8 | 568,8 | 456,1 | 1 043,6 | 349,0 | 1 287,5 | 750,9 | 152,2 | 964,1 | 1 146,2 | 1 279,7 | 478,5 |
| darunter: Auslandsumsatz, Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 554,9 | 88,6 | 10,3 | 59,3 | 13,3 | 92,2 | 32,1 | 6,7 | 21,3 | 69,7 | 29,9 | 0,6 |
| 1951 MD | 976,2 | 104,2 | 15,3 | 85,4 | 20,1 | 172,5 | 61,8 | 12,0 | 45,1 | 135,5 | 61,5 | 2,2 |
| 1952 MD | 1 153,8 | 119,1 | 18,3 | 95,6 | 32,1 | 256,7 | 81,8 | 34,8 | 70,2 | 109,4 | 61,1 | 2,2 |
| 1953 MD | 1 272,3 | 119,2 | 19,4 | 89,7 | 31,2 | 278,1 | 94,8 | 42,7 | 76,5 | 147,8 | 68,6 | 3,1 |
| 1954 MD | 1 545,3 | 125,8 | 16,2 | 98,8 | 33,4 | 299,2 | 149,0 | 64,3 | 106,7 | 192,0 | 83,5 | 5,1 |
| 1954 April | 1 404,1 | 97,5 | 16,8 | 88,3 | 27,5 | 290,4 | 136,4 | 54,2 | 93,1 | 186,6 | 75,5 | 4,9 |
| Mai | 1 458,5 | 114,1 | 16,8 | 102,6 | 33,9 | 303,6 | 145,1 | 26,2 | 102,6 | 175,9 | 76,2 | 4,6 |
| Juni | 1 507,5 | 115,3 | 16,1 | 91,0 | 40,0 | 307,1 | 149,2 | 63,2 | 101,5 | 188,9 | 74,2 | 4,1 |
| Juli | 1 600,9 | 138,1 | 17,3 | 103,3 | 33,8 | 309,0 | 149,0 | 82,3 | 114,3 | 188,3 | 85,0 | 4,2 |
| Aug. | 1 493,3 | 143,0 | 18,1 | 97,6 | 30,7 | 274,1 | 128,8 | 52,3 | 104,8 | 189,5 | 85,1 | 5,7 |
| Sept. | 1 662,4 | 146,1 | 18,7 | 94,3 | 34,5 | 299,8 | 169,7 | 52,6 | 130,6 | 204,8 | 91,6 | 7,2 |
| Okt. | 1 685,5 | 138,0 | 17,9 | 102,3 | 38,3 | 296,1 | 175,3 | 69,4 | 108,6 | 214,3 | 89,1 | 6,8 |
| Nov. | 1 683,2 | 135,6 | 15,7 | 101,4 | 39,5 | 306,0 | 180,1 | 51,0 | 117,4 | 210,4 | 91,1 | 6,6 |
| Dez. | 1 835,9 | 140,3 | 16,9 | 107,7 | 36,1 | 354,4 | 180,4 | 148,7 | 117,9 | 212,6 | 94,2 | 5,1 |
| 1955 Jan. 7) | 1 552,8 | 134,5 | 13,2 | 96,6 | 34,3 | 270,9 | 185,6 | 34,6 | 109,5 | 195,9 | 84,4 | 4,9 |
| Febr. | 1 699,8 | 128,3 | 14,6 | 107,7 | 32,3 | 300,6 | 183,3 | 116,2 | 128,6 | 207,0 | 86,9 | 6,8 |
| März | 1 880,4 | 136,6 | 16,4 | 130,1 | 33,0 | 356,9 | 217,8 | 60,5 | 141,5 | 233,6 | 98,6 | 8,8 |
| April | 1 743,5 | 120,8 | 20,4 | 111,0 | 29,3 | 336,9 | 202,2 | 53,7 | 131,1 | 230,1 | 82,0 | 6,8 |
| Mai | 1 774,9 | 123,4 | 19,7 | 114,5 | 28,7 | 361,4 | 202,1 | 51,9 | 139,6 | 221,4 | 84,4 | 6,3 |
| Juni | 1 754,6 | 120,2 | 21,8 | 114,1 | 37,2 | 342,2 | 200,1 | 42,8 | 132,7 | 220,9 | 83,5 | 5,6 |
| Juli | 1 750,6 | 122,8 | 22,7 | 115,6 | 32,5 | 347,5 | 182,6r | 56,7 | 128,8 | 222,8 | 83,0 | 5,0 |
| Aug. | 1 733,0 | 125,6 | 22,3 | 120,1 | 37,6 | 315,6 | 167,8 | 59,8 | 133,3 | 218,1 | 85,3 | 6,5 |
| Sept. | 1 902,0 | 116,0 | 22,0 | 126,3 | 37,7 | 360,3 | 199,6 | 67,2 | 166,6 | 225,6 | 91,7 | 9,0 |
| Okt. | 1 944,0 | 123,7 | 21,9 | 122,2 | 36,0 | 349,7 | 212,3 | 101,2 | 146,5 | 234,1 | 90,1 | 8,3 |
| Nov. | 1 921,3 | 120,4 | 20,2 | 124,0 | 35,6 | 359,8 | 213,5 | 74,2 | 157,5 | 230,3 | 92,9 | 7,5 |

1) In einigen Ländern und Industriegruppen werden zur Verbesserung der Repräsentation auch Betriebe unter 10 Beschäftigten erfasst.
 2) Ohne Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und ohne Bauwirtschaft. Vollständige Angaben für sämtliche Industriegruppen siehe Veröffentlichungsreihe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Teil 1.- 3) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiedepress- und Hammerwerke.- 4) Metallhütten und Umschmelzwerke, Metallhalbzeugwerke.- 5) Ohne Heimarbeit.- 6) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchsteuern. Als Inlandsumsatz ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone, in Berlin sowie mit den im Inland stationierten ausländischen Streitkräften zu verstehen. Als Auslandsumsatz gelten direkte Umsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und im Saargebiet sowie - soweit einwandfrei erkennbar - Umsätze mit deutschen Exporthandelsfirmen.- 7) Neuer Firmenkreis.

Index der industriellen Produktion
arbeitsmäßig 1936 = 100

| Zeit | Gesamte Industrie | Gesamte Industrie | | Verarbeitende Industrie | | | | | | | Bergbau | | | | | |
|------------|-------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------------|-----------|---------------------------------|--------------------|---------------------|---------------------------|------------------|---------|---------------|-------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------|
| | | ohne Bau | ohne Bau und Energieerzeugung | Bergbau | insgesamt | Grundstoff- u. Produktionsgüter | Investitions-güter | Verbrauchs-güter-1) | Nahrungs- u. Genussmittel | Energieerzeugung | Bau | Kohlenbergbau | Eisen- erzbergbau | Metall- erzbergbau | Kali- Steinsalzbergbau u. Salinen | Erdöl- gewinnung |
| 1950 | 113,0 | 113,2 | 110,6 | 105,8 | 111,0 | 107,1 | 113,6 | 113,0 | 112,3 | 154,4 | 109,6 | 98,8 | 134,8 | 143,7 | 141,3 | 251,4 |
| 1951 | 134,4 | 135,2 | 132,3 | 117,4 | 133,7 | 126,4 | 151,0 | 130,6 | 118,7 | 181,1 | 119,5 | 107,5 | 165,8 | 144,7 | 166,3 | 307,1 |
| 1952 | 144,2 | 144,9 | 141,5 | 125,4 | 143,0 | 130,8 | 170,0 | 134,6 | 127,4 | 198,9 | 131,1 | 111,7 | 195,5 | 142,1 | 183,3 | 394,5 |
| 1953 | 157,3 | 157,2 | 153,8 | 129,1 | 156,0 | 142,8 | 175,6 | 155,2 | 147,6 | 212,0 | 159,7 | 112,9 | 185,5 | 151,7 | 190,8 | 491,9 |
| 1954 | 176,3 | 176,5 | 172,9 | 135,5 | 176,4 | 164,5 | 206,6 | 167,4 | 153,9 | 233,9 | 172,5 | 115,2 | 169,4 | 165,7 | 225,9 | 599,2 |
| 1954 Mai | 178,9 | 177,9 | 175,1 | 135,0 | 178,7 | 168,5 | 212,2 | 170,0 | 144,9 | 222,7 | 200,0 | 115,0 | 167,6 | 165,3 | 222,1 | 587,2 |
| 1954 Juni | 179,1 | 177,5 | 175,0 | 133,5 | 178,9 | 169,1 | 214,6 | 157,4 | 158,5 | 216,3 | 211,3 | 112,5 | 174,9 | 162,4 | 219,0 | 600,1 |
| 1954 Juli | 172,2 | 170,9 | 168,1 | 134,3 | 171,2 | 168,1 | 200,2 | 153,1 | 143,5 | 216,2 | 198,0 | 113,6 | 169,0 | 159,0 | 221,5 | 606,7 |
| 1954 Aug. | 171,6 | 169,7 | 166,5 | 133,9 | 169,5 | 169,6 | 187,1 | 159,9 | 145,6 | 221,5 | 209,3 | 113,4 | 170,9 | 168,5 | 210,5 | 617,1 |
| 1954 Sept. | 187,6 | 186,4 | 183,3 | 136,4 | 187,6 | 176,7 | 219,8 | 182,1 | 153,0 | 235,4 | 213,5 | 114,5 | 173,4 | 182,5 | 230,5 | 629,6 |
| 1954 Okt. | 194,3 | 193,6 | 190,1 | 139,2 | 194,8 | 177,6 | 222,8 | 187,0 | 188,7 | 249,9 | 208,0 | 117,6 | 179,7 | 180,7 | 229,5 | 637,3 |
| 1954 Nov. | 203,9 | 203,5 | 199,7 | 146,7 | 204,6 | 182,9 | 236,2 | 194,1 | 206,0 | 263,3 | 211,0 | 124,7 | 194,4 | 179,1 | 244,6 | 644,5 |
| 1954 Dez. | 194,8 | 195,8 | 191,4 | 140,3 | 196,1 | 172,4 | 236,6 | 178,4 | 194,2 | 266,0 | 174,2 | 118,2 | 184,1 | 170,8 | 240,7 | 643,6 |
| 1955 Jan. | 181,2 | 185,2 | 180,2 | 141,1 | 183,8 | 172,1 | 226,8 | 168,1 | 143,6 | 265,0 | 98,4 | 118,6 | 183,8 | 181,6 | 253,8 | 644,3 |
| 1955 Febr. | 184,4 | 188,7 | 184,0 | 145,1 | 187,6 | 175,2 | 235,6 | 170,6 | 140,5 | 262,5 | 97,0 | 121,6 | 198,1 | 189,4 | 260,4 | 665,0 |
| 1955 März | 190,6 | 194,5 | 190,4 | 146,2 | 194,5 | 180,6 | 245,2 | 179,0 | 142,8 | 260,8 | 110,6 | 123,3 | 205,7 | 191,2 | 245,3 | 672,0 |
| 1955 April | 199,3 | 199,0 | 195,9 | 144,1 | 200,7 | 188,4 | 251,6 | 182,2 | 148,8 | 248,7 | 204,9 | 120,8 | 207,4 | 179,2 | 226,6 | 691,9 |
| 1955 Mai | 209,4 | 208,2 | 205,8 | 144,3 | 211,4 | 196,7 | 266,4 | 188,5 | 163,8 | 246,2 | 235,3 | 120,2 | 207,5 | 180,7 | 228,3 | 699,8 |
| 1955 Juni | 210,3 | 208,8 | 206,6 | 143,9 | 212,4 | 199,1 | 269,9 | 177,0 | 174,8 | 243,7 | 241,6 | 119,2 | 204,8 | 185,8 | 231,0 | 709,6 |
| 1955 Juli | 200,1 | 198,6 | 196,0 | 141,8 | 201,0 | 193,2 | 251,1 | 170,0 | 159,2 | 240,1 | 230,0 | 116,6 | 200,9 | 179,0 | 228,9 | 726,2 |
| 1955 Aug. | 199,5 | 197,9 | 194,9 | 139,3 | 200,0 | 193,7 | 240,7 | 177,4 | 162,3 | 246,3 | 232,0 | 114,2 | 198,4 | 175,9 | 220,4 | 732,6 |
| 1955 Sept. | 217,4 | 216,7 | 213,8 | 142,5 | 220,4 | 202,0 | 274,3 | 207,3 | 168,8 | 262,7 | 232,2 | 116,3 | 204,0 | 173,7 | 237,5 | 739,7 |
| 1955 Okt. | 223,6 | 223,5 | 219,8 | 146,9 | 226,6 | 202,2 | 275,4 | 211,7 | 203,6 | 281,4 | 226,3 | 121,3 | 207,8 | 177,2 | 243,5 | 739,9 |
| 1955 Nov. | 234,6p | 234,8p | 231,3p | 153,0p | 238,5p | 206,4p | 289,3p | 226,1p | 227,6p | 290,2p | 231,9p | 128,1p | 211,3p | 179,3p | 248,8p | 741,2p |
| 1955 Dez. | 217,8p | 219,7p | 215,0p | 147,8p | 221,2p | 191,2p | 276,7p | 206,2p | 197,8p | 294,3p | 180,0p | 122,4p | 204,4p | 163,6p | 252,6p | 744,4p |

| Zeit | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | | | | | | | | | | Chemische Industrie 3) | Chemische Fasererzeugung | Mineralöl- verarbeitung | Gummi- verarbeitung | Flach- glaserzeugung | Sägewerke und Holz- erzeugung | Zellstoff und Papier- erzeugung |
|------------|--|----------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| | In- dustrie d. Steine u. Erden | Eisen- u. Stahl- erzeugung | Eisen- u. Stahl- u. Temper- gusserei | Ziehe- reien u. Kaltwalz- werke | NE- Leicht- metallher- stellung | NE- Schwer- metallher- stellung | NE-Metall- halbzweig- produktion | Chemische Industrie 3) | Chemische Faser- erzeugung | Mineralöl- verarbeitung | | | | | | | |
| 1950 | 95,4 | 81,7 | 87,4 | 77,8 | 55,1 | 122,6 | 85,9 | 125,3 | 265,6 | 155,0 | 116,9 | 139,6 | 105,6 | 97,3 | | | |
| 1951 | 104,3 | 92,9 | 112,1 | 87,0 | 146,7 | 126,6 | 105,1 | 150,1 | 308,2 | 200,7 | 129,7 | 170,8 | 113,4 | 111,9 | | | |
| 1952 | 107,8 | 107,3 | 118,5 | 97,0 | 198,8 | 125,3 | 91,7 | 154,7 | 239,1 | 223,6 | 143,7 | 146,8 | 100,7 | 103,8 | | | |
| 1953 | 117,6 | 102,2 | 105,7 | 85,4 | 211,6 | 132,5 | 113,0 | 182,0 | 296,8 | 264,9 | 166,0 | 162,6 | 98,2 | 120,3 | | | |
| 1954 | 123,8 | 114,5 | 122,1 | 110,7 | 255,9 | 144,4 | 149,0 | 210,4 | 326,8 | 319,8 | 194,5 | 193,2 | 108,8 | 139,9 | | | |
| 1954 Mai | 136,5 | 112,8 | 120,7 | 114,4 | 259,9 | 141,0 | 151,4 | 215,6 | 316,3 | 319,4 | 194,2 | 182,9 | 128,1 | 144,2 | | | |
| 1954 Juni | 143,8 | 114,9 | 121,6 | 115,3 | 260,3 | 142,4 | 151,6 | 214,7 | 301,1 | 327,7 | 195,0 | 169,5 | 120,8 | 139,6 | | | |
| 1954 Juli | 149,2 | 118,8 | 122,5 | 111,9 | 268,8 | 143,4 | 149,7 | 206,9 | 321,6 | 344,9 | 191,2 | 166,0 | 113,1 | 138,8 | | | |
| 1954 Aug. | 150,8 | 118,5 | 119,4 | 111,4 | 270,7 | 139,0 | 149,5 | 212,3 | 315,4 | 340,6 | 196,7 | 180,2 | 109,9 | 140,0 | | | |
| 1954 Sept. | 154,0 | 121,7 | 130,0 | 118,6 | 266,1 | 141,6 | 159,7 | 221,8 | 351,1 | 350,3 | 201,1 | 198,6 | 107,7 | 145,0 | | | |
| 1954 Okt. | 144,9 | 126,1 | 133,1 | 121,7 | 269,1 | 150,1 | 159,4 | 222,8 | 339,9 | 344,9 | 214,5 | 216,4 | 112,9 | 148,8 | | | |
| 1954 Nov. | 137,7 | 138,7 | 142,4 | 127,0 | 272,0 | 151,5 | 170,7 | 227,5 | 351,8 | 343,9 | 223,1 | 221,8 | 106,5 | 151,8 | | | |
| 1954 Dez. | 115,2 | 127,3 | 138,9 | 125,3 | 262,4 | 149,0 | 159,4 | 218,0 | 333,6 | 319,3 | 226,6 | 225,6 | 105,2 | 140,0 | | | |
| 1955 Jan. | 76,2 | 132,0 | 140,7 | 130,6 | 262,1 | 147,4 | 163,4 | 224,5 | 350,2 | 349,6 | 211,4 | 206,4 | 111,2 | 153,0 | | | |
| 1955 Febr. | 79,0 | 138,6 | 143,0 | 136,6 | 261,3 | 150,9 | 161,4 | 225,7 | 365,8 | 346,0 | 228,3 | 208,3 | 107,5 | 152,6 | | | |
| 1955 März | 96,6 | 140,6 | 149,0 | 138,5 | 265,5 | 155,7 | 165,0 | 227,4 | 388,3 | 365,0 | 234,6 | 213,7 | 106,1 | 154,8 | | | |
| 1955 April | 139,7 | 139,8 | 147,5 | 135,6 | 276,4 | 158,1 | 167,2 | 235,8 | 355,0 | 367,4 | 224,2 | 198,1 | 121,7 | 150,2 | | | |
| 1955 Mai | 158,7 | 142,8 | 152,8 | 139,4 | 279,0 | 153,8 | 169,6 | 246,6 | 353,4 | 358,3 | 233,6 | 213,7 | 127,5 | 154,5 | | | |
| 1955 Juni | 168,9 | 147,1 | 149,8 | 139,4 | 276,1 | 151,5 | 166,8 | 247,2 | 395,8 | 347,5 | 232,2 | 195,8 | 137,0 | 156,5 | | | |
| 1955 Juli | 168,2 | 140,7 | 142,6 | 135,3 | 270,5 | 146,6 | 168,0 | 235,0 | 400,5 | 403,8 | 219,4 | 198,7 | 123,9 | 149,8 | | | |
| 1955 Aug. | 173,3 | 141,7 | 140,5 | 128,4 | 274,7 | 145,4 | 163,0 | 235,4 | 395,1 | 400,9 | 229,9 | 220,0 | 117,3 | 150,5 | | | |
| 1955 Sept. | 174,6 | 145,7 | 153,0 | 145,6 | 278,1 | 155,6 | 170,5 | 246,5 | 412,5 | 378,0 | 253,7 | 230,7 | 127,0 | 154,2 | | | |
| 1955 Okt. | 166,4 | 149,6 | 155,3 | 144,9 | 277,5 | 154,2 | 169,2 | 246,4 | 412,0 | 411,3 | 246,5 | 241,8 | 124,7 | 154,1 | | | |
| 1955 Nov. | 157,6p | 157,9p | 162,7p | 152,3 | 275,0p | 158,9p | 179,2p | 265,1p | 421,5p | 365,8p | 252,7p | 246,4p | 115,6 | 157,6p | | | |
| 1955 Dez. | 126,5p | 146,9p | 152,0p | . | 268,8p | 160,6p | 163,4p | 239,1p | 396,3p | 398,0p | 233,7p | 238,5p | 143,2p | 143,2p | | | |

| Zeit | Investitionsgüterindustrien | | | | | | | Verbrauchsgüterindustrien | | | | Nahrungs- und Genussmittelindustrie | | Energieerzeugung | | | |
|------------|------------------------------|------------------|-----------------|-------------|------------------|--------------------------|---|--------------------------------|-----------------------|------------------|------------------|-------------------------------------|-----------------------------|------------------|-----------------------|------------------------------|----------------|
| | Stahlbau einschl. Wagon- bau | Ma- schinen- bau | Fahr- zeug- bau | Schiff- bau | Elektro- technik | Fein- mechanik und Optik | Eisen- u. Blech- u. Metallwaren- industrie einschl. Stahlverformung | Fein- kerami- sche In- dustrie | Hohl- glas- erzeugung | Leder- erzeugung | Schuh- industrie | Textil- industrie | Nahrungs- mittel- industrie | Braue- rei | Tabak- verar- beitung | Elek- trizi- täts- erzeugung | Gas- erzeugung |
| 1950 | 57,9 | 123,7 | 125,7 | 53,3 | 197,9 | 121,9 | 93,9 | 101,5 | 184,2 | 72,7 | 77,7 | 118,6 | 144,0 | 67,9 | 83,2 | 171,7 | 100,7 |
| 1951 | 67,5 | 164,5 | 164,1 | 71,2 | 272,0 | 162,5 | 125,2 | 128,8 | 231,5 | 70,9p | 80,4 | 130,2p | 142,0 | 89,7 | 94,7 | 200,8 | 119,9 |
| 1952 | 87,9 | 188,7 | 193,6 | 91,5 | 287,6 | 182,6 | 133,8 | 129,9 | 224,5 | 73,5 | 88,0 | 125,2 | 148,9 | 102,9 | 104,7 | 219,7 | 134,3 |
| 1953 | 116,5 | 184,5 | 201,8 | 107,5 | 319,1 | 195,4 | 129,4 | 133,6 | 245,6 | 76,1 | 93,5 | 145,2 | 176,9 | 114,5 | 116,4 | 236,4 | 136,1 |
| 1954 | 114,8 | 208,1 | 267,6 | 121,7 | 391,8 | 222,2 | 147,1 | 162,4 | 273,9 | 75,0 | 96,2 | 150,8 | 182,8 | 119,8 | 123,7 | 265,4p | 135,9 |
| 1954 Mai | 129,5 | 216,3 | 287,5 | 126,4 | 381,8 | 207,7 | 149,8 | 162,2 | 284,5 | 74,1 | 106,5 | 148,5 | 156,5 | 139,1 | 128,1 | 252,5 | 130,1 |
| 1954 Juni | 121,7 | 216,2 | 289,1 | 124,8 | 405,8 | 216,3 | 148,8 | 159,8 | 293,2 | 70,0 | 72,3 | 139,9 | 171,3 | 158,2 | 136,0 | 244,2 | 129,6 |
| 1954 Juli | 110,5 | 201,4 | 254,0 | 116,7 | 389,1 | 206,3 | 143,4 | 157,7 | 315,8 | 64,8 | 66,3 | 140,6 | 162,4 | 125,8 | 123,0 | 242,7 | 133,7 |
| 1954 Aug. | 123,3 | 192,5 | 223,2 | 119,8 | 346,6 | 184,5 | 138,4 | 164,4 | 289,2 | 75,0 | 98,6 | 146,0 | 160,1 | 137,8 | 124,9 | 249,4 | 134,7 |
| 1954 Sept. | 115,4 | 220,4 | 292,7 | 123,1 | 413,6 | 247,6 | 156,1 | 166,2 | 264,0 | 80,8 | 111,9 | 165,7 | 175,0 | 128,5 | 130,3 | 266,5 | 138,7 |
| 1954 Okt. | 110,7 | 219,6 | 284,1 | 131,9 | 436,7 | 260,1 | 161,0 | 171,8 | 255,7 | 81,5 | 108,3 | 164,6 | 251,0 | 113,7 | 123,2 | 284,8 | 141,5 |
| 1954 Nov. | 119,8 | 232,4 | 295,5 | 131,2 | 466,8 | 276,8 | 174,1 | 178,7 | 266,5 | 85,3 | 108,9 | 168,3 | 280,3 | 106,9 | 135,5 | 301,0 | 146,2 |
| 1954 Dez. | 133,8 | 244,0 | 295,3 | 130,2 | 455,0 | 259,2 | 164,6 | 175,4 | 254,8 | 80,8 | 97,2 | 155,7 | 251,0 | 126,6 | 129,8 | 304,7 | 145,8 |
| 1955 Jan. | 115,5 | 220,2 | 315,9 | 135,7 | 433,4 | 219,4 | 164,7 | 176,6 | 262,6 | 81,5 | 101,5 | 155,1 | 172,6 | 95,9 | 121,8 | 300,6 | 154,4 |
| 1955 Febr. | 111,6 | 233,8 | 324,7 | 133,0 | 446,7 | 239,2 | 170,2 | 181,9 | 272,2 | 82,1 | 107,3 | 152,3 | 161,7 | 109,2 | 122,0 | 295,9 | 158,6 |
| 1955 März | 119,9 | 244,4 | 343,3 | 132,2 | 445,1 | 256,6 | 181,1 | 183,1 | 290,5 | 82,4 | 115,6 | 156,1 | 164,6 | 107,9 | 127,6 | 293,0 | 160,8 |
| 1955 April | 131,8 | 248,9 | 343,7 | 145,5 | 468,2 | 259,7 | 184,1 | 181,9 | 285,4 | 77,9 | 107,3 | 152, | | | | | |

Produktion ausgewählter Erzeugnisse¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

| Zeit | Steinkohle 3) | | Steinkohlenkoks (Zechenkoks) 4) | Braunkohle, roh | Braunkohlen- briketts | Roh- Eisenerz- Fe-Inhalt | Absatz- fähige Kalialze, berechnet auf K ₂ O | Erdölförde- rung | Zement | Gebrannter Kalk 5) |
|-----------|---------------|---------------------|---------------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------|---|---------------------|--------|--------------------------|
| | monatlich | arbeits- täglich | | | | | | | | |
| 1 000 t | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 9 230 | 364,3 | 2 098 | 6 320 | 1 243 | 245 | 76 | 93,2 | 906 | 434 |
| 1951 MD | 9 910 | 392,5 | 2 591 | 6 927 | 1 327 | 290 | 92 | 113,9 | 1 018 | 462 |
| 1952 MD | 10 273 | 406,8 | 2 846 | 6 947 | 1 367 | 341 | 109 | 146,3 | 1 074 | 489 |
| 1953 MD | 10 373 | 410,8 | 2 898 | 7 046 | 1 382 | 324 | 110 | 162,4 | 1 281 | 532 |
| 1954 MD | 10 670 | 422,5 | 2 671 | 7 318 | 1 389 | 296 | 135 | 222,2 | 1 357 | 563 |
| 1954 Juni | 9 871 | 411,3 | 2 540 | 6 678 | 1 286 | 287 | 124 | 218,9 | 1 549 | 586 |
| Juli | 11 202 | 414,9 | 2 671 | 7 493 | 1 468 | 312 | 141 | 228,7 | 1 715 | 629 |
| Aug. | 10 664 | 410,2 | 2 733 | 7 360 | 1 437 | 304 | 125 | 232,6 | 1 708 | 634 |
| Sept. | 10 765 | 414,0 | 2 684 | 7 372 | 1 432 | 309 | 141 | 229,6 | 1 650 | 650 |
| Okt. | 11 060 | 425,4 | 2 824 | 7 580 | 1 450 | 320 | 141 | 240,2 | 1 626 | 615 |
| Nov. | 10 905 | 434,3 | 2 773 | 7 423 | 1 358 | 330 | 139 | 235,1 | 1 383 | 570 |
| Dez. | 11 070 | 425,8 | 2 856 | 7 888 | 1 412 | 328 | 147 | 242,6 | 1 147 | 499 |
| 1955 Jan. | 10 616 | 424,6 | 2 953 | 7 687 | 1 380 | 314 | 147 | 242,9 | 666 | 398 |
| Febr. | 10 565 | 440,2 | 2 742 | 7 201 | 1 280 | 326 | 147 | 226,4 | 720 | 429 |
| März | 12 062 | 446,7 | 3 111 | 8 095 | 1 476 | 380 | 158 | 253,3 | 1 028 | 604 |
| April | 10 521 | 438,4 | 3 009 | 6 895 | 1 286 | 341 | 126 | 252,4 | 1 674 | 741 |
| Mai | 10 430 | 434,6 | 3 141 | 6 876 | 1 302 | 341 | 128 | 263,8 | 1 930 | 724 |
| Juni | 10 324 | 430,0 | 3 071 | 6 804 | 1 321 | 345 | 130 | 258,9 | 1 861 | 702 |
| Juli | 10 903 | 419,4 | 3 181 | 7 085 | 1 413 | 358 | 139 | 273,7 | 1 988 | 716 |
| Aug. | 11 022 | 408,2 | 3 196 | 7 365 | 1 452 | 366 | 135 | 266,1 | 2 008 | 731 |
| Sept. | 10 767 | 414,1 | 3 096 | 7 531 | 1 390 | 363 | 144 | 269,8 | 1 953 | 739 |
| Okt. | 11 235 | 432,1 | 3 021 | 8 232 | 1 403 | 370 | 148 | 278,9 | 1 955 | 705 |
| Nov. | 11 003 | 458,3 | 3 121 | 8 180 | 1 328 | 359 | 143 | 270,5 | 1 695 | 618 |
| Dez. | 11 280p | 453,9p | 3 287p | 8 406p | 1 409p | 364p | 153p | 280,6 | 1 294p | 552p |

| Zeit | Mauer- ziegel | Roheisen einschl. Hochofen- ferroleg. | Stahl- roh- blocke | Walzstahl- fertig- erzeugnisse | Gießerei- erzeug- nisse | Hütten- aluminium (Elektro- lyse) | Elektrolyt- kupfer | Hüttenblei 6) | Rohzink | Schwefel- säure, 7) berechnet auf SO ₃ |
|-----------|------------------|--|--------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|--|-----------------------|------------------|---------|--|
| | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 353 | 789 | 984 | 681 | 180 | 2 320 | 11 144 | 11 794 | 10 233 | 98 338 |
| 1951 MD | 384 | 891 | 1 092 | 780 | 230 | 6 378 | 11 758 | 12 473 | 11 720 | 116 352 |
| 1952 MD | 394 | 1 073 | 1 277 | 892 | 243 | 8 373 | 11 796 | 11 289 | 12 268 | 119 237 |
| 1953 MD | 423 | 971 | 1 246 | 850 | 217 | 8 912 | 12 900 | 12 252 | 12 385 | 129 071 |
| 1954 MD | 464 | 1 043 | 1 413 | 956 | 251 | 10 768 | 13 739 | 12 306 | 13 971 | 142 328 |
| 1954 Juni | 580 | 971 | 1 369 | 902 | 235 | 10 777 | 12 764 | 13 281 | 13 621 | 136 191 |
| Juli | 617 | 1 100 | 1 539 | 1 052 | 267 | 11 509 | 14 010 | 11 621 | 14 301 | 140 432 |
| Aug. | 610 | 1 131 | 1 522 | 998 | 250 | 11 585 | 14 026 | 9 661 | 14 235 | 142 570 |
| Sept. | 607 | 1 135 | 1 514 | 1 033 | 272 | 11 025 | 13 493 | 10 545 | 13 527 | 138 491 |
| Okt. | 566 | 1 185 | 1 571 | 1 073 | 279 | 11 511 | 14 484 | 13 465 | 14 278 | 145 598 |
| Nov. | 524 | 1 201 | 1 616 | 1 099 | 281 | 11 266 | 13 442 | 14 796 | 14 093 | 145 317 |
| Dez. | 439 | 1 216 | 1 551 | 1 067 | 291 | 11 224 | 14 350 | 12 323 | 14 752 | 147 499 |
| 1955 Jan. | 275 | 1 229 | 1 583 | 1 082 | 281 | 11 214 | 14 715 | 11 376 | 14 586 | 151 512 |
| Febr. | 222 | 1 220 | 1 586 | 1 084 | 277 | 10 104 | 13 193 | 11 500 | 13 357 | 139 510 |
| März | 278 | 1 410 | 1 825 | 1 230 | 324 | 11 361 | 15 369 | 13 165 | 15 302 | 154 716 |
| April | 389 | 1 326 | 1 617 | 1 090 | 285 | 11 443 | 15 513 | 12 440 | 14 886 | 151 761 |
| Mai | 545 | 1 372 | 1 652 | 1 117 | 296 | 11 944 | 15 266 | 12 407 | 15 409 | 157 822 |
| Juni | 634 | 1 377 | 1 746 | 1 147 | 291 | 11 437 | 14 947 | 10 308 | 14 947 | 153 340 |
| Juli | 635 | 1 414 | 1 758 | 1 185 | 299 | 11 573 | 15 117 | 9 142 | 15 348 | 153 380 |
| Aug. | 664 | 1 433 | 1 822 | 1 241 | 305 | 11 750 | 14 892 | 9 385 | 15 029 | 155 717 |
| Sept. | 637 | 1 401 | 1 777 | 1 237 | 321 | 11 515 | 14 848 | 12 619 | 14 965 | 153 196 |
| Okt. | 606 | 1 454 | 1 847 | 1 270 | 325 | 11 869 | 14 780 | 13 959 | 15 182 | 164 355 |
| Nov. | 580 | 1 421 | 1 807 | 1 257 | 318 | 11 391 | 14 583 | 15 879 | 14 250 | 156 997 |
| Dez. | 484p | 1 424p | 1 737p | 1 261p | 318p | 11 504p | 15 157p | 15 246p | 15 478p | 169 215p |

| Zeit | Soda, berechnet auf Na ₂ CO ₃ | Chlor (Primär- produktion) | Ätznatron und Natron- lauge, berechnet auf NaOH | Stickstoff- haltige Dünge- mittel, berechnet auf N | Phosphat- haltige Dünge- mittel, berechnet auf P ₂ O ₅ | Calcium- carbid (Primär- produktion) | Kunstharze und 8) plastische Massen | Ghemis- fasern 9) | Benzin (Motoren-, Spezial-, u. Test-10) benzin 11) | Diesel- kraft-10) stoff 12) |
|-----------|--|----------------------------------|--|---|---|---|--|-------------------------|--|-----------------------------------|
| | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 61 240 | 18 229 | 27 961 | 36 683 | 29 174 | 52 845 | 8 093 | 13 440 | 81 049 | 46 776 |
| 1951 MD | 69 648 | 21 345 | 32 549 | 40 121 | 32 066 | 54 468 | 13 116 | 15 161 | 126 595 | 100 461 |
| 1952 MD | 54 608 | 23 209 | 31 500 | 50 195 | 35 157 | 61 557 | 13 597 | 11 683 | 143 301 | 118 720 |
| 1953 MD | 66 183 | 26 660 | 36 857 | 52 071 | 35 537 | 60 387 | 17 420 | 14 086 | 172 334 | 149 377 |
| 1954 MD | 77 886 | 30 133 | 41 513 | 58 003 | 40 899 | 66 995 | 24 147 | 15 794 | 215 603 | 193 175 |
| 1954 Juni | 76 689 | 29 895 | 40 043 | 55 870 | 37 329 | 75 444 | 24 395 | 14 035 | 221 284 | 181 787 |
| Juli | 76 481 | 31 115 | 40 611 | 59 104 | 42 329 | 77 506 | 25 374 | 15 802 | 239 701 | 205 029 |
| Aug. | 77 335 | 31 141 | 42 079 | 59 318 | 42 702 | 71 292 | 24 900 | 18 255 | 235 913 | 201 031 |
| Sept. | 73 384 | 30 491 | 39 811 | 57 265 | 47 154 | 73 386 | 26 141 | 15 292 | 226 251 | 208 681 |
| Okt. | 81 916 | 31 113 | 43 203 | 60 523 | 48 152 | 73 194 | 27 372 | 16 548 | 242 623 | 210 449 |
| Nov. | 81 772 | 30 528 | 43 289 | 61 273 | 44 297 | 64 735 | 27 461 | 16 544 | 230 500 | 207 265 |
| Dez. | 81 549 | 32 330 | 43 857 | 64 783 | 42 737 | 68 806 | 27 662 | 16 387 | 219 579 | 201 360 |
| 1955 Jan. | 82 230 | 32 510 | 45 258 | 65 968 | 45 531 | 65 251 | 26 490 | 16 872 | 246 807 | 214 925 |
| Febr. | 73 892 | 29 563 | 40 365 | 57 186 | 44 015 | 55 951 | 26 182 | 15 583 | 218 526 | 207 824 |
| März | 82 363 | 34 182 | 46 284 | 62 353 | 39 223 | 62 074 | 29 899 | 18 375 | 255 804 | 239 038 |
| April | 79 018 | 32 750 | 45 288 | 64 596 | 42 171 | 76 094 | 28 508 | 16 684 | 233 682 | 254 360 |
| Mai | 81 582 | 33 459 | 47 776 | 68 121 | 50 098 | 79 642 | 31 501 | 17 557 | 240 276 | 237 034 |
| Juni | 82 863 | 32 253 | 45 006 | 64 828 | 48 341 | 77 112 | 30 498 | 18 298 | 225 421 | 217 180 |
| Juli | 83 048 | 34 246 | 47 407 | 66 458 | 45 745 | 78 652 | 31 612 | 19 159 | 266 552 | 275 513 |
| Aug. | 84 004 | 34 705 | 47 958 | 69 139 | 50 147 | 81 479 | 33 361 | 18 657 | 265 015 | 269 362 |
| Sept. | 82 620 | 34 158 | 46 718 | 62 132 | 46 882 | 76 497 | 33 048 | 18 753 | 239 491 | 249 331 |
| Okt. | 83 622 | 35 514 | 48 911 | 61 823 | 40 171 | 63 632 | 34 346 | 19 419 | 277 105 | 277 924 |
| Nov. | 84 441 | 34 398 | 45 562 | 59 607 | 30 754 | 49 726 | 35 184 | 19 299 | 240 758 | 238 417 |
| Dez. | 83 501p | 36 100p | 49 231p | 61 297p | 41 493p | 55 338p | 33 536p | 18 473p | 267 662p | 257 467p |

1) Ausführliche Angaben über die industrielle Produktion nach Menge und Wert siehe Veröffentlichungsreihe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland" Teil 2 und 3. - 2) Die Durchschnittswerte sind zum Teil aus besonders ermittelten Jahreszahlen und nicht aus den angegebenen Monatszahlen errechnet worden. - 3) Ohne Stockheimer Steinkohle. - 4) Einschl. Elektrodenkoks. - 5) Einschl. Sinterdolomit. - 6) Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. - 7) Einschl. Oleum. - 8) Kondensations- und Polymerisationsprodukte. - 9) Rayon und Zellwolle (ohne Abfälle, künstl. Rosshaar und Borsten). - 10) Aus in- und ausländischen Roholen. - 11) Einschl. Hydrierbenzin, ohne Benzin aus der Fischer-Tropsch-Synthese. - 12) Einschl. anderer dieselloilsteuerter Erzeugnisse.

noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

| Zeit | Bereifungen 2) | Schnitt- holz | Holz- 3) schliff (mechanisch bereitet) | Zellstoff (chemisch bereitet) | Papier (unveredelt) | darunter | | Pappe (unveredelt) | Metall- bearbei- tungsmas- chinen 4) | Verbrennungs- motoren 5) 4) | Land- maschinen |
|-----------|-------------------|------------------|---|-------------------------------------|------------------------|---------------------------|---|-----------------------|--|-----------------------------------|--------------------|
| | | | | | | Zeitungsp- druckpapier | t | | | | |
| | t | 1 000 cbm | | | | t | | | | | |
| 1930 MD | 7 465 | 743 | 29 558 | 41 473 | 95 351 | 14 139 | | 35 070 | 6 945 | 2 731 | 14 402 |
| 1951 MD | 8 259 | 736 | 34 497 | 47 323 | 108 931 | 13 514 | | 41 474 | 10 919 | 5 299 | 14 826 |
| 1952 MD | 8 710 | 659 | 33 187 | 40 955 | 104 453 | 14 409 | | 36 725 | 14 138 | 7 139 | 16 105 |
| 1953 MD | 9 317 | 592 | 35 736 | 45 066 | 122 620 | 16 868 | | 41 341 | 13 587 | 6 406 | 11 325 |
| 1954 MD | 10 875 | 592 | 42 077 | 52 441 | 142 219 | 18 949 | | 48 453 | 14 313 | 6 852 | 12 564 |
| 1954 Juni | 10 288 | 661 | 38 214 | 50 978 | 132 549 | 17 196 | | 47 117 | 14 098 | 6 583 | 12 957 |
| Juli | 11 362 | 664 | 44 653 | 53 917 | 147 874 | 20 116 | | 51 367 | 14 033 | 7 039 | 13 993 |
| Aug. | 11 105 | 628 | 43 303 | 53 527 | 144 258 | 19 434 | | 49 783 | 12 790 | 4 677 | 13 185 |
| Sept. | 11 857 | 576 | 43 695 | 53 066 | 149 826 | 19 564 | | 51 649 | 14 323 | 6 755 | 15 100 |
| Okt. | 12 071 | 591 | 45 780 | 54 372 | 154 270 | 20 498 | | 53 233 | 15 792 | 7 444 | 13 722 |
| Nov. | 12 265 | 484 | 43 663 | 51 493 | 151 177 | 19 727 | | 51 491 | 16 533 | 7 591 | 11 420 |
| Dez. | 13 061 | 554 | 41 621 | 52 541 | 145 495 | 18 617 | | 49 257 | 18 653 | 8 053 | 11 302 |
| 1955 Jan. | 11 604 | 559 | 43 975 | 54 980 | 151 513 | 19 601 | | 50 463 | 14 788 | 7 323 | 11 421 |
| Febr. | 12 166 | 539 | 42 817 | 50 761 | 147 160 | 18 720 | | 48 674 | 15 134 | 7 395 | 13 267 |
| März | 14 652 | 592 | 48 323 | 57 359 | 167 319 | 20 745 | | 56 354 | 18 457 | 8 410 | 18 758 |
| April | 12 435 | 653 | 44 406 | 53 421 | 143 857 | 18 743 | | 48 529 | 16 667 | 8 420 | 17 295 |
| Mai | 13 035 | 692 | 44 256 | 53 815 | 149 259 | 18 940 | | 50 450 | 18 027 | 7 775 | 17 936 |
| Juni | 13 633 | 781 | 44 270 | 53 098 | 151 513 | 19 676 | | 51 899 | 18 361 | 7 751 | 18 636 |
| Juli | 13 829 | 738 | 45 558 | 54 524 | 155 423 | 20 450 | | 53 904 | 17 455 | 7 372 | 19 137 |
| Aug. | 14 144 | 718 | 45 806 | 56 760 | 161 648 | 21 437 | | 53 940 | 19 027 | 7 559 | 17 031 |
| Sept. | 15 429 | 749 | 45 602 | 54 450 | 160 833 | 21 745 | | 54 689 | 20 294 | 7 822 | 18 498 |
| Okt. | 14 631 | 722 | 44 869 | 55 022 | 160 881 | 21 119 | | 55 413 | 21 213 | 8 445 | 15 391 |
| Nov. | 14 828 | 600 | 43 336 | 53 700 | 153 893 | 21 926 | | 53 941 | 22 047 | 8 029 | 15 054 |
| Dez. | 13 945p | 635p | 45 159p | 47 030p | 151 373p | 22 704p | | 50 277p | 24 802p | 8 469p | 15 597p |

| Zeit | Textil- maschinen 6) | Personen- kraft- wagen 7) 8) (auch dreirädrige) | Liefer- und Lastkraft- wagen 7) 9) | Kraftroller (über 100ccm Zyl.-Inh.) | Mopeds | Motorroller | Fahrräder, (ohne Spiel- räder) 2 rädrig | Elektro- motoren u. Generatoren 10) 4) | Elektrische Kühlshranke und 4) 11) Truhen | Rundfunk- röhren- empfangs- geräte |
|-----------|----------------------------|---|---|---|---------|-------------|--|---|--|---|
| | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 3 983 | 18 009 | 6 806 | 14 071 | - | 759 | 109 903 | 4 788 | 638 | 167 301 |
| 1951 MD | 5 165 | 22 285 | 7 728 | 20 717 | - | 1 561 | 100 299 | 6 374 | 1 184 | 188 406 |
| 1952 MD | 5 041 | 25 095 | 8 818 | 28 250 | - | 2 959 | 89 373 | 7 244 | 1 645 | 196 593 |
| 1953 MD | 4 800 | 30 762 | 8 004 | 26 159 | 12 020 | 5 521 | 77 841 | 6 866 | 2 460 | 203 242 |
| 1954 MD | 5 364 | 43 183 | 9 429 | 19 975 | 37 329 | 9 947 | 74 185 | 8 677 | 3 661 | 222 211 |
| 1954 Juni | 5 495 | 43 451 | 9 043 | 22 724 | 43 849 | 12 784 | 79 068 | 8 203 | 5 058 | 172 585 |
| Juli | 5 587 | 41 017 | 8 662 | 20 363 | 52 569 | 12 670 | 67 876 | 9 246 | 4 126 | 255 954 |
| Aug. | 4 500 | 38 012 | 7 763 | 10 740 | 41 930 | 10 195 | 57 552 | 7 281 | 3 139 | 244 621 |
| Sept. | 5 711 | 48 924 | 10 232 | 16 279 | 51 238 | 9 905 | 71 939 | 9 661 | 2 659 | 242 480 |
| Okt. | 5 418 | 48 052 | 10 260 | 15 625 | 42 364 | 9 208 | 74 195 | 10 060 | 2 793 | 266 945 |
| Nov. | 5 843 | 48 808 | 10 435 | 14 184 | 38 369 | 9 032 | 68 521 | 10 269 | 2 705 | 267 885 |
| Dez. | 6 599 | 50 227 | 11 121 | 13 813 | 33 597 | 8 991 | 68 495 | 10 605 | 2 783 | 232 878 |
| 1955 Jan. | 5 532 | 50 955 | 11 476 | 14 346 | 37 746 | 9 434 | 64 876 | 10 270 | 2 995 | 181 056 |
| Febr. | 5 132 | 50 207 | 11 499 | 15 858 | 50 342 | 10 451 | 74 198 | 10 498 | 3 672 | 166 941 |
| März | 6 342 | 60 040 | 12 448 | 18 983 | 68 050 | 13 985 | 90 859 | 11 084 | 4 426 | 213 876 |
| April | 5 752 | 54 197 | 10 645 | 17 494 | 72 944 | 13 671 | 92 522 | 10 608 | 5 005 | 188 316 |
| Mai | 6 294 | 56 905 | 11 172 | 16 895 | 83 594 | 14 741 | 101 967 | 11 492 | 5 403 | 207 029 |
| Juni | 6 398 | 60 309 | 11 728 | 14 831 | 84 478 | 15 479 | 80 468 | 10 998 | 5 141 | 235 147 |
| Juli | 6 666 | 49 634 | 10 418 | 13 198 | 88 810 | 14 858 | 83 904 | 11 503 | 4 715 | 219 606 |
| Aug. | 5 885 | 56 984 | 11 158 | 10 306 | 79 279 | 11 630 | 76 959 | 10 696 | 3 582 | 254 006 |
| Sept. | 6 996 | 69 382 | 12 626 | 9 314 | 71 154 | 11 422 | 90 314 | 11 973 | 3 007 | 284 423 |
| Okt. | 6 519 | 65 524 | 12 696 | 9 899 | 58 041 | 10 417 | 112 211 | 12 387 | 2 540 | 301 203 |
| Nov. | 6 789 | 65 675 | 12 182 | 10 844 | 59 608 | 10 226 | 98 032 | 11 929 | 2 554 | 296 960 |
| Dez. | 7 513p | 65 692p | 12 270p | 9 418p | 44 790p | 9 860p | 80 414p | 11 782p | 2 298p | 279 229p |

| Zeit | Fernseh- empfangs- geräte | Photo- apparate 12) | Feinmess- einprüf- geräte u. -zeuge | Armbanduhren | Grossuhren (ohne elektrische) 13) | Flachglas 14) | Hohlglas 15) | Lederschuhe 16) | Baumwoll- garn 17) | Wollgarn 17) |
|-----------|---------------------------------|---------------------------|--|--------------|--|------------------|-----------------|--------------------|--------------------------|-----------------|
| | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | . | 7 936 | 94 090 | 246 670 | 711 | 24 830 | 35 837 | 4 222 | 23 537 | 7 629 |
| 1951 MD | 14 | 11 994 | 150 900 | 342 065 | 1 035 | 27 502 | 44 542 | 4 466 | 26 976 | 7 912 |
| 1952 MD | 307 | 16 973 | 165 761 | 357 089 | 962 | 22 725 | 44 278 | 4 853 | 24 369 | 7 503 |
| 1953 MD | 3 415 | 16 470 | 134 669 | 449 393 | 1 021 | 25 278 | 47 291 | 5 126 | 28 601 | 8 792 |
| 1954 MD | 10 744 | 16 181 | 154 480 | 488 248 | 1 362 | 31 231 | 51 461 | 5 389 | 30 775 | 8 774 |
| 1954 Juni | 11 064 | 16 917 | 150 101 | 354 034 | 1 219 | 25 918 | 54 533 | 3 745 | 27 893 | 7 896 |
| Juli | 24 769 | 17 353 | 150 632 | 399 335 | 1 324 | 28 074 | 63 772 | 3 878 | 29 253 | 9 550 |
| Aug. | 24 769 | 11 758 | 144 706 | 418 670 | 1 193 | 31 444 | 56 158 | 5 646 | 27 584 | 9 389 |
| Sept. | 24 769 | 18 165 | 158 274 | 582 218 | 1 600 | 32 702 | 50 202 | 6 372 | 33 612 | 9 898 |
| Okt. | 75 123 | 19 107 | 161 213 | 646 903 | 1 774 | 36 825 | 48 672 | 6 068 | 32 750 | 10 005 |
| Nov. | 75 123 | 18 275 | 177 908 | 659 371 | 1 792 | 35 164 | 48 516 | 5 767 | 31 670 | 9 610 |
| Dez. | 75 123 | 18 701 | 173 715 | 560 550 | 1 524 | 38 630 | 46 704 | 5 487 | 32 713 | 9 594 |
| 1955 Jan. | 24 888 | 17 534 | 171 242 | 365 588 | 1 364 | 36 040 | 47 630 | 5 558 | 30 160 | 9 047 |
| Febr. | 26 709 | 18 123 | 179 493 | 444 815 | 1 406 | 32 114 | 45 649 | 5 760 | 28 892 | 8 307 |
| März | 28 479 | 21 399 | 203 055 | 611 225 | 1 640 | 34 455 | 54 942 | 6 995 | 34 560 | 9 560 |
| April | 23 001 | 19 215 | 189 348 | 449 531 | 1 519 | 30 716 | 50 937 | 5 730 | 28 783 | 8 394 |
| Mai | 19 923 | 20 813 | 190 470 | 472 419 | 1 521 | 35 728 | 52 572 | 6 171 | 29 892 | 8 713 |
| Juni | 16 363 | 21 085 | 186 495 | 409 487 | 1 585 | 32 108 | 56 214 | 4 122 | 28 656 | 8 999 |
| Juli | 14 313 | 21 917 | 196 196 | 436 394 | 1 430 | 33 232 | 56 095 | 4 790 | 28 468 | 9 479 |
| Aug. | 16 343 | 17 393 | 184 867 | 486 482 | 1 468 | 36 715 | 59 289 | 6 686 | 28 861 | 10 477 |
| Sept. | 28 331 | 24 174 | 217 759 | 640 370 | 1 889 | 37 353 | 59 120 | 6 968 | 34 067 | 10 685 |
| Okt. | 34 428 | 22 849 | 225 173r | 689 865 | 1 921 | 38 698 | 59 687 | 6 877 | 33 148 | 10 615 |
| Nov. | 40 369 | 22 608 | 225 592 | 743 291 | 1 983 | 38 266 | 58 668 | 6 745 | 33 025 | 10 279 |
| Dez. | 41 936p | 20 995p | 225 660p | 660 071p | 1 792p | 37 914p | 56 788p | 6 381p | 34 257p | 10 028p |

1) Die Durchschnittswerte sind zum Teil aus besonders ermittelten Jahreszahlen und nicht aus den angeführten Monatszahlen errechnet worden.
2) Einschl. Vollgummireifen, ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial.- 3) Trockengehalt von 100% (absolut trocken).- 4) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 5) Ohne solche für Kraftfahrzeuge und Strassenzugmaschinen.- 6) Einschl. Einzel- und Ersatzteile.- 7) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie.- 8) Dinschl. Kleinomnibusse sowie Fahrgestelle mit Motor.- 9) Einschl. Kommunalfahrzeuge sowie Fahrgestelle mit Motor.- 10) Ohne Elektroschweissmaschinen.- 11) Bis 250 l Inhalt.- 12) Ohne Spezial-Kameras.- 13) Wecker-, Stand-, Tischuhren u.dgl., ohne Turm- und technische Uhren.- 14) Ohne Spiegelroh- und Spiegelglas.- 15) Ohne Rohhohlglas.- 16) Arbeitsschuhwerk, Sportstiefel und Lederstrassenschuhe.- 17) Auch aus Zellwolle und Mischgarn; ohne Rayon und synthetische Fäden, Handstrick- und Handarbeitgarn, aber einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

Verfahrenre und entgangene Schichten und Schichtleistungen im Steinkohlenbergbau

| Zeit | Arbeits-tage | Arbeitstäglich verfahrenre Schichten | | | | | Arbeitstäglich entgangene Schichten | | | | | Schichtleistungen je Mann in kg | | | |
|------------|--------------|---------------------------------------|------------|----------|----------|------------|--------------------------------------|------------|-----------------------|----------------------|--------------|---------------------------------|----------|------------|------------------------|
| | | ins-gesamt | unter Tage | | im Abbau | über Tage | je 100 angelegte Arbeiter | ins-gesamt | Betriebl-iche Gründe | Krank-heit u. Unfall | Tarif-urlaub | Sonstige Gründe | im Abbau | unter Tage | d. bergm. Beleg-schaft |
| | | | ins-gesamt | im Abbau | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 25,27 | 389 595 | 262 272 | 119 335 | 127 323 | 89,48 | 15,85 | 0,17 | 7,76 | 5,65 | 2,27 | 3 053 | 1 401 | 1 063 | |
| 1951 MD | 25,25 | 403 125 | 271 801 | 120 356 | 131 324 | 90,06 | 15,96 | 0,19 | 7,65 | 5,52 | 2,60 | 3 261 | 1 457 | 1 102 | |
| 1952 MD | 25,25 | 413 554 | 278 352 | 121 322 | 135 202 | 88,79 | 15,94 | 0,22 | 7,41 | 5,53 | 2,78 | 3 339 | 1 475 | 1 114 | |
| 1953 MD | 25,25 | 421 176 | 283 569 | 121 973 | 137 607 | 87,14 | 17,21 | 0,22 | 8,14 | 5,54 | 3,31 | 3 369 | 1 458 | 1 104 | |
| 1954 MD | 25,25 | 423 994 | 284 805 | 119 446 | 139 189 | 87,94 | 16,28 | 0,53 | 6,60 | 5,73 | 3,42 | 3 538 | 1 492 | 1 126 | |
| 1954 Mai | 24,00 | 426 826 | 282 223 | 119 014 | 144 603 | 87,79 | 16,62 | 0,48 | 6,30 | 6,41 | 3,43 | 3 530 | 1 497 | 1 115 | |
| 1954 Juni | 24,00 | 416 852 | 276 495 | 117 556 | 140 357 | 86,28 | 17,89 | 0,25 | 6,41 | 8,03 | 3,20 | 3 499 | 1 496 | 1 117 | |
| 1954 Juli | 27,00 | 409 378 | 275 099 | 116 922 | 134 279 | 85,09 | 18,38 | 0,37 | 6,72 | 7,81 | 3,48 | 3 549 | 1 518 | 1 142 | |
| 1954 Aug. | 26,00 | 407 204 | 273 450 | 115 392 | 133 754 | 84,64 | 19,34 | 0,35 | 7,02 | 9,78 | 2,19 | 3 554 | 1 509 | 1 137 | |
| 1954 Sept. | 26,00 | 411 744 | 277 006 | 117 098 | 134 738 | 85,78 | 17,89 | 0,20 | 7,24 | 6,91 | 3,54 | 3 536 | 1 504 | 1 135 | |
| 1954 Okt. | 26,00 | 427 798 | 286 755 | 119 868 | 141 043 | 89,28 | 14,94 | 0,23 | 6,97 | 4,06 | 3,68 | 3 549 | 1 494 | 1 124 | |
| 1954 Nov. | 24,01 | 452 099 | 305 057 | 126 465 | 147 042 | 94,37 | 12,44 | 0,21 | 5,99 | 2,70 | 3,54 | 3 591 | 1 499 | 1 134 | |
| 1954 Dez. | 26,00 | 423 413 | 284 547 | 118 146 | 138 866 | 88,52 | 15,23 | 0,44 | 5,90 | 3,58 | 5,73 | 3 604 | 1 506 | 1 138 | |
| 1955 Jan. | 25,00 | 419 270 | 281 619 | 116 473 | 137 651 | 87,55 | 16,93 | 0,14 | 6,60 | 3,99 | 6,20 | 3 646 | 1 518 | 1 150 | |
| 1955 Febr. | 24,00 | 423 070 | 286 453 | 118 597 | 136 617 | 88,25 | 15,89 | 0,16 | 7,64 | 4,52 | 3,57 | 3 712 | 1 546 | 1 176 | |
| 1955 März | 27,00 | 426 102 | 289 326 | 118 815 | 136 776 | 88,73 | 14,95 | 0,18 | 7,41 | 3,92 | 3,44 | 3 760 | 1 552 | 1 184 | |
| 1955 April | 24,00 | 435 602 | 287 746 | 118 896 | 147 856 | 89,40 | 15,34 | 0,33 | 6,54 | 5,30 | 3,17 | 3 687 | 1 532 | 1 142 | |
| 1955 Mai | 24,00 | 429 253 | 283 369 | 119 082 | 145 884 | 88,40 | 16,35 | 0,23 | 6,42 | 6,25 | 3,45 | 3 668 | 1 542 | 1 150 | |
| 1955 Juni | 24,01 | 419 226 | 278 405 | 116 360 | 140 821 | 86,77 | 17,99 | 0,22 | 6,39 | 7,87 | 3,50 | 3 695 | 1 554 | 1 162 | |
| 1955 Juli | 26,00 | 406 787 | 271 590 | 114 032 | 135 197 | 84,69 | 19,58 | 0,23 | 7,20 | 8,44 | 3,72 | 3 678 | 1 553 | 1 167 | |
| 1955 Aug. | 27,00 | 394 586 | 263 949 | 110 040 | 130 637 | 82,50 | 21,07 | 0,23 | 7,71 | 10,72 | 2,41 | 3 710 | 1 555 | 1 169 | |
| 1955 Sept. | 26,00 | 404 058 | 269 513 | 112 238 | 134 545 | 84,99 | 18,85 | 0,21 | 7,71 | 7,21 | 3,72 | 3 689 | 1 544 | 1 161 | |
| 1955 Okt. | 26,00 | 423 719 | 282 323 | 116 109 | 141 396 | 89,23 | 15,42 | 0,29 | 7,36 | 3,99 | 3,78 | 3 722 | 1 539 | 1 156 | |

Statistik für Kohlenwirtschaft e.V.

Steinkohlenförderung und -verwendung und Kohlenbestande

1 000 t

| Zeit | Förderung von Steinkohle | Verwendung als Einsatz-kohle 1) | Kohlensauf-kommen ohne Einsatz-kohle | Kokserzeugung u. Briquetther-stellung 2) | Verfügbare Mengen an Kohle, Koks u. Briquets 3) | Zechenselbst-verbrauch 4) | Deputate | Aus Produktion zum Absatz verfügbar 5) | Bestandsver-Änderung bei den Gesamt-beständen 6) |
|------------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|--|--|---------------------------|----------|---|--|
| 1950 MD | 9 230 | 3 057 | 6 173 | 2 408 | 8 581 | 1 124 | 202 | 7 276 | + 3 |
| 1951 MD | 9 910 | 3 687 | 6 223 | 2 932 | 9 155 | 1 164 | 220 | 7 839 | - 4 |
| 1952 MD | 10 273 | 4 067 | 6 206 | 3 248 | 9 454 | 1 128 | 209 | 8 165 | - 2 |
| 1953 MD | 10 373 | 4 160 | 6 213 | 3 306 | 9 519 | 1 107 | 208 | 8 244 | - 308 |
| 1954 MD | 10 670 | 4 009 | 6 660 | 3 139 | 9 799 | 1 200 | 222 | 8 421 | - 138 |
| 1954 Mai | 10 083 | 3 766 | 6 317 | 2 965 | 9 282 | 1 137 | 156 | 8 026 | + 386 |
| 1954 Juni | 9 871 | 3 732 | 6 139 | 2 851 | 8 990 | 1 067 | 130 | 7 829 | + 242 |
| 1954 Juli | 11 202 | 3 975 | 7 227 | 3 055 | 10 282 | 1 166 | 176 | 8 983 | - 218 |
| 1954 Aug. | 10 664 | 4 078 | 6 586 | 3 195 | 9 781 | 1 116 | 190 | 8 511 | + 367 |
| 1954 Sept. | 10 765 | 4 118 | 6 647 | 3 203 | 9 850 | 1 143 | 296 | 8 460 | + 731 |
| 1954 Okt. | 11 060 | 4 296 | 6 764 | 3 370 | 10 134 | 1 231 | 244 | 8 701 | + 644 |
| 1954 Nov. | 10 905 | 4 258 | 6 647 | 3 331 | 9 978 | 1 224 | 256 | 8 542 | + 591 |
| 1954 Dez. | 11 070 | 4 351 | 6 719 | 3 409 | 10 128 | 1 312 | 261 | 8 621 | + 479 |
| 1955 Jan. | 10 616 | 4 399 | 6 224 | 3 499 | 9 723 | 1 344 | 262 | 8 164 | + 708 |
| 1955 Febr. | 10 565 | 4 174 | 6 391 | 3 276 | 9 667 | 1 240 | 241 | 8 239 | + 451 |
| 1955 März | 12 062 | 4 726 | 7 336 | 3 711 | 11 047 | 1 419 | 285 | 9 403 | + 203 |
| 1955 April | 10 521 | 4 462 | 6 059 | 3 519 | 9 578 | 1 161 | 184 | 8 296 | + 302 |
| 1955 Mai | 10 430 | 4 569 | 5 861 | 3 631 | 9 492 | 1 098 | 157 | 8 300 | + 187 |
| 1955 Juni | 10 323 | 4 560 | 5 763 | 3 559 | 9 322 | 1 059 | 133 | 8 196 | + 48 |
| 1955 Juli | 10 905 | 4 716 | 6 187 | 3 717 | 9 904 | 1 094 | 137 | 8 757 | + 58 |
| 1955 Aug. | 11 022 | 4 788 | 6 234 | 3 736 | 9 970 | 1 122 | 184 | 8 753 | - 47 |
| 1955 Sept. | 10 767 | 4 625 | 6 142 | 3 627 | 9 769 | 1 114 | 257 | 8 453 | - 83 |
| 1955 Okt. | 11 235 | 4 779 | 6 456 | 3 750 | 10 206 | 1 198r | 257 | 8 817r | - 50r |
| 1955 Nov. | 11 003 | 4 725 | 6 278 | 3 677 | 9 955 | 1 232 | 284 | 8 489 | - 72 |

| Zeit | Absatz insgesamt | Inlandsabsatz | | | | | Ausfuhr | Steinkohlenbestande 10) | |
|------------|------------------|---------------|-------------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------------|---------|--------------------------|---------------------|
| | | Bundesbahn | Sonstiger Verkehr | Ausländische Streitkräfte | Hausbrand und Klein-verbraucher | übriges Inland 7) | | Gesamt-bestände 8) | Halden-bestände 9) |
| 1950 MD | 7 278 | 745 | 154 | 138 | 723 | 3 548 | 1 972 | 521 | 56 |
| 1951 MD | 7 839 | 773 | 211 | 241 | 958 | 3 718 | 1 934 | 624 | 63 |
| 1952 MD | 8 161 | 737 | 208 | 215 | 1 150 | 3 936 | 1 915 | 650 | 68 |
| 1953 MD | 7 936 | 709 | 146 | 229 | 1 091 | 3 849 | 1 912 | 992 | 417 |
| 1954 MD | 8 558 | 722 | 134 | 208 | 1 239 | 4 075 | 2 180 | 815 | 216 |
| 1954 Mai | 8 412 | 659 | 118 | 340 | 1 258 | 4 094 | 1 943 | 2 010 | 1 389 |
| 1954 Juni | 8 071 | 630 | 119 | 159 | 1 104 | 3 965 | 2 096 | 1 906 | 1 263 |
| 1954 Juli | 8 765 | 762 | 157 | 183 | 1 155 | 4 100 | 2 408 | 2 351 | 1 543 |
| 1954 Aug. | 8 878 | 766 | 139 | 196 | 1 119 | 4 209 | 2 449 | 2 128 | 1 511 |
| 1954 Sept. | 9 191 | 765 | 142 | 196 | 1 343 | 4 212 | 2 533 | 1 750 | 1 117 |
| 1954 Okt. | 9 345 | 680 | 135 | 167 | 1 386 | 4 390 | 2 587 | 1 387 | 753 |
| 1954 Nov. | 9 133 | 686 | 148 | 157 | 1 327 | 4 438 | 2 377 | 1 048 | 416 |
| 1954 Dez. | 9 100 | 714 | 147 | 168 | 1 260 | 4 425 | 2 386 | 815 | 216 |
| 1955 Jan. | 8 872 | 667 | 141 | 174 | 1 337 | 4 269 | 2 284 | 547 | 88 |
| 1955 Febr. | 8 691 | 712 | 131 | 206 | 1 245 | 4 241 | 2 156 | 567 | 88 |
| 1955 März | 9 606 | 768 | 155 | 244 | 1 479 | 4 693 | 2 267 | 923 | 241 |
| 1955 April | 8 598 | 664 | 120 | 310 | 1 133 | 4 363 | 2 008 | 839 | 148 |
| 1955 Mai | 8 487 | 668 | 123 | 272 | 1 130 | 4 306 | 1 988 | 658 | 114 |
| 1955 Juni | 8 244 | 661 | 123 | 184 | 1 194 | 4 165 | 1 917 | 670 | 97 |
| 1955 Juli | 8 815 | 718 | 146 | 152 | 1 284 | 4 568 | 1 947 | 606 | 97 |
| 1955 Aug. | 8 706 | 712r | 143 | 204 | 1 295 | 4 482r | 1 861r | 693 | 112 |
| 1955 Sept. | 8 370 | 728 | 128 | 224 | 1 177 | 4 328r | 1 772r | 782 | 145 |
| 1955 Okt. | 8 760 | 704 | 148 | 149 | 1 263 | 4 572r | 1 911 | 825r | 180 |
| 1955 Nov. | 8 417 | 693 | 131 | 156 | 1 325 | 4 329 | 1 803 | 924 | 246 |

1) Kohle zur Kokserzeugung in Zechenkokereien und Herstellung von Briquets einschl. Lohnverkokung von einheimischen Kohlen für Hütten- und Elektrodenkoks.- 2) Ohne Hüttenkoks, aber einschl. den in Lohnverkokung für Hütten aus einheimischen Kohlen erzeugten Koks und Elektrodenkoks.- 3) Ohne Umrechnung und ohne Berücksichtigung minderwertiger Brennstoffe.- 4) Einschl. Kohle für an Dritte abgegebene Energien.- 5) Kohle, Koks und Briquets insgesamt ohne Umrechnung, einschl. Ausgleich für minderwertige Brennstoffe.- 6) Verminderung (+) bzw. Erhöhung (-) der Gesamtbestande.- 7) Versorgungsbetriebe, Ernährung und Landwirtschaft, Fischerei und Industrie; einschl. Lieferungen nach Berlin.- 8) Gesamtbestande beim Steinkohlenbergbau (einschl. Mengen in Türmen, Wäschen, Wagen und Kahnen) einschl. Koksbestande bei den Zechenkokereien.- 9) Ohne die Mengen in Türmen, Wäschen, Wagen und Kahnen.- 10) Jahres bzw. Monatsende.

Statistik der Kohlenwirtschaft e.V.

Elektrizitätsversorgung ¹⁾

| Zeit | Erzeugung der öffentlichen Werke | | | | Erzeugung der ind.-Kraftwerke 4) | | | Zugang | | Abgang | | Stromverbrauch |
|------------|----------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------|----------------------------------|---------------------------|----------------|--------------|-----------------------------------|--------------|-------------------------------------|----------------|
| | insgesamt | darunter: aus Wasserkraft 1) | Verbrauch d. Kraftwerke 2) | an das Netz 3) | insgesamt | darunter: aus Wasserkraft | an das Netz 5) | insgesamt 6) | darunter: Einfuhr aus dem Ausland | insgesamt 7) | darunter: Ausfuhr in das Ausland 8) | |
| Mill. kWh | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 2 233 | 602 | 96 | 2 138 | 1 435 | 86 | 241 | 129 | 99 | 56 | 53 | 2 380 |
| 1951 MD | 2 624 | 656 | 119 | 2 506 | 1 655 | 99 | 322 | 167 | 158 | 85 | 71 | 2 828 |
| 1952 MD | 2 860 | 721 | 140 | 2 719 | 1 824 | 106 | 370 | 162 | 149 | 73 | 69 | 3 107 |
| 1953 MD | 3 034 | 655 | 150 | 2 884 | 2 004 | 93 | 409 | 180 | 180 | 76 | 64 | 3 311 |
| 1954 MD | 3 454 | 760 | 169 | 3 285 | 2 202 | 112 | 487 | 208 | 208 | 111 | 74 | 3 765 |
| 1954 April | 3 168 | 722 | 154 | 3 015 | 2 051 | 125 | 490 | 141 | 141 | 88 | 54 | 3 449 |
| Mai | 3 203 | 851 | 150 | 3 052 | 2 079 | 116 | 484 | 271 | 270 | 109 | 75 | 3 586 |
| Juni | 2 998 | 837 | 143 | 2 854 | 2 016 | 111 | 472 | 401 | 400 | 108 | 76 | 3 515 |
| Juli | 3 224 | 883 | 155 | 3 069 | 2 138 | 124 | 443 | 428 | 427 | 108 | 70 | 3 733 |
| Aug. | 3 292 | 905 | 161 | 3 131 | 2 124 | 113 | 457 | 309 | 308 | 106 | 69 | 3 698 |
| Sept. | 3 504 | 840 | 170 | 3 335 | 2 178 | 114 | 480 | 264 | 263 | 99 | 62 | 3 883 |
| Okt. | 3 772 | 943 | 179 | 3 593 | 2 412 | 141 | 499 | 157 | 157 | 112 | 76 | 4 036 |
| Nov. | 3 878 | 774 | 192 | 3 686 | 2 427 | 124 | 502 | 119 | 118 | 128 | 82 | 4 075 |
| Dez. | 4 081 | 814 | 205 | 3 876 | 2 533 | 125 | 539 | 97 | 97 | 116 | 78 | 4 285 |
| 1955 Jan. | 3 940 | 876 | 195 | 3 745 | 2 470 | 133 | 503 | 98 | 98 | 129 | 107 | 4 139 |
| Febr. | 3 571 | 793 | 179 | 3 392 | 2 290 | 121 | 477 | 148 | 146 | 144 | 125 | 3 756 |
| März | 3 911 | 779 | 204 | 3 707 | 2 560 | 115 | 548 | 158 | 153 | 137 | 119 | 4 191 |
| April | 3 519 | 957 | 174 | 3 345 | 2 260 | 140 | 512 | 220 | 219 | 112 | 107 | 3 867 |
| Mai | 3 578 | 987 | 191 | 3 387 | 2 237 | 130 | 470 | 356 | 356 | 115 | 103 | 4 011 |
| Juni | 3 414 | 972 | 175 | 3 239 | 2 234 | 135 | 487 | 437 | 436 | 134 | 121 | 3 922 |
| Juli | 3 517 | 1 006 | 179 | 3 338 | 2 327 | 133 | 515 | 484 | 484 | 131 | 118 | 4 096 |
| Aug. | 3 716 | 961 | 186 | 3 530 | 2 392 | 127 | 537 | 391 | 391 | 119 | 105 | 4 237 |
| Sept. | 3 981 | 864 | 209 | 3 772 | 2 371 | 112 | 544 | 270 | 269 | 95 | 82 | 4 382 |
| Okt. | 4 373 | 697 | 238 | 4 135 | 2 602 | 98 | 574 | 151 | 151 | 161 | 150 | 4 588 |
| Nov. | 4 480 | 568 | 253 | 4 227 | 2 642 | 80 | 614 | 112 | 112 | 212 | 200 | 4 621 |

1) Einschl. Pumpspeichererzeugung. - 2) Einschl. Eigenverluste. - 3) Ohne die Industriekraftwerke, die Kohle aus dem öffentlichen Sektor erhalten. - 4) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 5) Einschl. der Industriekraftwerke, die Kohle aus dem öffentlichen Sektor erhalten. - 6) Einschl. Lieferungen aus der sowjetischen Besatzungszone. - 7) Einschl. Lieferungen an die sowjetische Besatzungszone. - 8) Einschl. Saargebiet. - 9) Bis 1950 einschl. der Leistung von Anlagen, die wegen periodischer Überholungen vorübergehend ausser Betrieb waren, und ohne Berücksichtigung von Leistungsänderungen infolge mangelhafter Betriebsverhältnisse. Von 1951 bis 1954 unter der Bezeichnung "betriebsbereite Leistung" bekanntgegeben. Es handelt sich (ab 1951) um die tatsächlich erreichbare Leistung (einschl. der in Reserve stehenden Leistung, die innerhalb 24 Stunden einsatzfähig ist) nach Abzug der in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile (soweit sie den Engpass herabsetzen) und der Leistungsänderungen infolge mangelhafter Betriebsverhältnisse und schlechter Wasserdarbringung oder schlechter Kohlenqualität. - 10) Bis einschl. 1950 "eingesetzte Leistung", ab 1951 "Höchstlast". (Die nicht zeitgleiche Summe aller während des Stichtages aufgetretenen höchsten Belastungen der einzelnen Kraftwerke). - 11) Bestand am Ende des Jahres bzw. Monats. Ab Juli 1950 ohne Bestand der Industriekraftwerke, die Strom an das öffentliche Netz liefern.

Bundesministerium für Wirtschaft

Gaserzeugung und Gasdarbietung ¹⁾

| Zeit | Gaserzeugung (brutto) | | | Gasdarbietung (netto) für das Inland | | | Brennstoffherzeugung und -verbrauch der Stadtgaswerke | | | |
|---|-----------------------|----------------------|---------------|--------------------------------------|----------|---------------------------------|---|------------|-----------------|----------------|
| | insgesamt | in Stadtgaswerken 1) | Kokereigas 2) | insgesamt | Stadtgas | Kokereigas (einschl. Fremdgase) | Steinkohle | | Steinkohlenkoks | |
| Mill. Nm ³ , Ho (Heizwert) = 4300 kcal/Nm ³ | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | Verbrauch für die Gasherzeugung | Bestand 4) | Erzeugung | Eigenverbrauch |
| 1 000 t | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 1 108 | 155 | 954 | 747 | 146 | 601 | . | . | . | . |
| 1951 MD | 1 340 | 180 | 1 161 | 876 | 162 | 714 | . | . | . | . |
| 1952 MD | 1 497 | 200 | 1 297 | 974 | 173 | 801 | . | . | . | . |
| 1953 MD | 1 537 | 197 | 1 340 | 993 | 180 | 813 | 474,3 | 497,5 | 350,6 | 107,8 |
| 1954 MD | 1 503 | 214 | 1 289 | 1 069 | 198 | 871 | 505,4 | 401,2 | 373,9 | 117,9 |
| 1954 April | 1 377 | 204 | 1 173 | 992 | 192 | 801 | 478,4 | 341,5 | 355,2 | 100,1 |
| Mai | 1 460 | 209 | 1 250 | 1 017 | 191 | 826 | 498,4 | 314,1 | 367,6 | 91,4 |
| Juni | 1 427 | 197 | 1 230 | 972 | 176 | 796 | 472,6 | 325,6 | 347,6 | 89,4 |
| Juli | 1 507 | 206 | 1 301 | 1 062 | 187 | 875 | 499,1 | 457,5 | 368,6 | 89,5 |
| Aug. | 1 529 | 200 | 1 329 | 1 042 | 181 | 862 | 491,1 | 467,1 | 359,5 | 85,1 |
| Sept. | 1 512 | 205 | 1 307 | 1 058 | 190 | 868 | 494,0 | 506,4 | 363,5 | 92,8 |
| Okt. | 1 600 | 225 | 1 375 | 1 121 | 205 | 916 | 540,0 | 482,1 | 393,7 | 101,0 |
| Nov. | 1 580 | 225 | 1 355 | 1 148 | 208 | 940 | 540,6 | 415,4 | 396,2 | 106,4 |
| Dez. | 1 628 | 240 | 1 389 | 1 184 | 224 | 960 | 564,4 | 401,2 | 417,9 | 116,0 |
| 1955 Jan. | 1 682 | 248 | 1 435 | 1 262 | 232 | 1 030 | 584,5 | 260,2 | 429,4 | 126,1 |
| Febr. | 1 564 | 232 | 1 332 | 1 171 | 216 | 955 | 538,1 | 218,4 | 401,8 | 113,4 |
| März | 1 752 | 255 | 1 498 | 1 314 | 236 | 1 078 | 594,9 | 193,6 | 452,0 | 123,2 |
| April | 1 664 | 223 | 1 441 | 1 153 | 210 | 944 | 527,1 | 247,1 | 393,0 | 105,8 |
| Mai | 1 745 | 227 | 1 518 | 1 171 | 211 | 960 | 528,9 | 233,3 | 402,2 | 102,4 |
| Juni | 1 696 | 211 | 1 485 | 1 125 | 194 | 930 | 502,1 | 255,0 | 375,5 | 95,6 |
| Juli | 1 771 | 215 | 1 556 | 1 173 | 196 | 977 | 522,3 | 355,6 | 388,8 | 92,8 |
| Aug. | 1 787 | 223 | 1 565 | 1 184 | 200 | 984 | 533,9 | 383,4 | 400,1 | 90,3 |
| Sept. | 1 739 | 227 | 1 512 | 1 187 | 206 | 981 | 549,4 | 461,3 | 418,8 | 96,3 |
| Okt. | 1 815 | 247 | 1 568 | 1 262 | 223 | 1 039 | 592,8 | 510,6 | 450,9 | 101,8 |
| Nov. | 1 783p | 250p | 1 533p | 1 264p | 228p | 1 037p | 597,1p | 507,0p | 455,8p | 107,7p |

1) Einschl. Norddeutsche Hütte, Bremen sowie einschl. Norddeutsche Kohlen- und Cokeswerke, Hamburg. - 2) Ohne die Erzeugung von Generatorgas zur Unterfeuerung in Kokereien. - 3) Ohne Kokereigas- und Klärgasbezug der Städte. - 4) Bestand am Ende des Jahres bzw. Monats.

Bundesministerium für Wirtschaft

Bauwirtschaft

Bauhauptgewerbe

| Zeit -- Land | Beschäftigte | | | | | | | Löhne | Gehälter |
|--|--------------|---|--|---------------------|---|-------------------------------------|-----------------------|----------|----------|
| | insgesamt | tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker) | kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge | übrige Beschäftigte | | | | | |
| | | | | insgesamt | Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister | Helfer und Hilfs- arbeiter | gewerbl. Lehrlinge | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | 1 000 DM | |
| Alle Betriebsgrößenklassen, Bundesgebiet | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 912 798 | 78 830 | 40 411 | 793 557 | 400 514 | 299 186 | 93 857 | 191 439 | 14 390 |
| 1951 JD | 922 312 | 78 740 | 43 435 | 800 137 | 397 840 | 305 713 | 96 584 | 225 717 | 17 258 |
| 1952 JD | 944 954 | 75 126 | 46 814 | 823 014 | 397 396 | 331 227 | 94 391 | 254 023 | 19 989 |
| 1953 JD | 1 051 332 | 72 318 | 50 926 | 928 088 | 448 885 | 383 782 | 95 421 | 304 986 | 22 781 |
| 1954 JD | 1 094 780 | 70 661 | 53 771 | 970 348 | 472 640 | 394 506 | 103 202 | 327 612 | 24 874 |
| 1954 Mai | 1 161 042 | 70 574 | 53 531 | 1 036 937 | 511 345 | 418 662 | 106 930 | 349 076 | 23 841 |
| 1954 Juni | 1 208 415 | 70 539 | 54 359 | 1 083 517 | 527 625 | 448 403 | 107 489 | 374 489 | 24 771 |
| 1954 Juli | 1 244 132 | 71 005 | 54 150 | 1 118 977 | 548 396 | 462 174 | 108 407 | 392 527 | 25 475 |
| 1954 Aug. | 1 269 148 | 70 967 | 55 297 | 1 142 884 | 545 231 | 485 814 | 111 839 | 398 919 | 25 857 |
| 1954 Sept. | 1 284 524 | 70 771 | 55 765 | 1 157 988 | 549 350 | 499 203 | 109 435 | 410 276 | 26 008 |
| 1954 Okt. | 1 278 327 | 70 536 | 55 723 | 1 152 068 | 546 417 | 498 651 | 107 000 | 400 839 | 25 791 |
| 1954 Nov. | 1 233 600 | 70 475 | 55 602 | 1 107 523 | 528 921 | 472 848 | 105 754 | 389 999 | 26 188 |
| 1954 Dez. | 1 074 170 | 70 189 | 55 502 | 948 479 | 465 810 | 378 742 | 103 927 | 355 920 | 28 363 |
| 1955 Jan. | 782 433 | 70 233 | 55 048 | 657 152 | 320 981 | 236 356 | 99 815 | 194 323 | 26 248 |
| 1955 Febr. 2) | 725 709 | 70 048 | 54 972 | 600 689 | 292 555 | 210 076 | 98 058 | 184 321 | 25 976 |
| 1955 März | 1 020 172 | 70 215 | 55 815 | 894 142 | 444 491 | 347 578 | 102 073 | 226 576 | 26 324 |
| 1955 April | 1 249 516 | 69 876 | 57 806 | 1 121 834 | 537 212 | 469 753 | 114 869 | 384 081 | 28 252 |
| 1955 Mai | 1 312 961 | 69 889 | 58 405 | 1 184 667 | 561 845 | 507 379 | 115 443 | 441 677 | 28 937 |
| 1955 Juni | 1 342 875 | 69 722 | 59 106 | 1 214 047 | 575 015 | 522 850 | 116 182 | 457 189 | 29 879 |
| 1955 Juli | 1 368 016 | 70 255 | 59 230 | 1 238 531 | 591 179 | 530 626 | 116 726 | 471 104 | 30 162 |
| 1955 Aug. | 1 374 974 | 69 960 | 60 129 | 1 244 885 | 586 909 | 540 106 | 117 870 | 493 611 | 30 544 |
| 1955 Sept. | 1 368 774 | 69 854 | 60 426 | 1 238 494 | 588 358 | 533 111 | 117 025 | 482 959 | 30 494 |
| 1955 Okt. | 1 353 189 | 69 792 | 60 737 | 1 222 660 | 585 553 | 521 548 | 115 559 | 470 876 | 30 642 |
| 1955 Nov. | 1 312 169 | 69 848 | 61 094 | 1 181 227 | 571 858 | 495 473 | 113 916 | 459 484 | 31 014 |
| Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, November 1955, nach Ländern ²⁾ | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 42 372 | 834 | 1 859 | 39 679 | 17 431 | 18 849 | 3 399 | 15 929 | 924 |
| Hamburg | 39 529 | 433 | 2 483 | 36 613 | 20 174 | 14 497 | 1 942 | 18 084 | 1 497 |
| Niedersachsen | 129 554 | 2 360 | 6 122 | 121 072 | 53 637 | 53 015 | 14 420 | 46 036 | 2 940 |
| Bremen | 18 375 | 218 | 974 | 17 183 | 8 218 | 7 764 | 1 201 | 7 416 | 543 |
| Nordrh.-Westf. | 349 230 | 5 253 | 21 866 | 322 111 | 156 798 | 141 740 | 23 573 | 137 598 | 12 132 |
| Hessen | 90 199 | 1 546 | 5 086 | 83 567 | 39 010 | 38 755 | 5 802 | 31 805 | 2 605 |
| Rheinld.-Pfalz | 63 015 | 1 204 | 3 269 | 58 542 | 24 926 | 29 659 | 3 957 | 21 766 | 1 534 |
| Baden-Württbg. | 134 091 | 2 781 | 6 857 | 124 453 | 55 680 | 61 296 | 7 477 | 47 590 | 3 592 |
| Bayern | 174 508 | 2 957 | 9 012 | 162 539 | 71 454 | 77 057 | 14 028 | 62 115 | 4 402 |
| Bundesgebiet | 1 040 873 | 17 586 | 57 528 | 965 759 | 447 328 | 442 632 | 75 799 | 388 339 | 30 163 |

| Zeit -- Land | Umsatz 1 000 DM | Geleistete Arbeitsstunden | | | | | | |
|--|------------------------|---------------------------|-------------|----------------------------------|---|------------------------------|---------|---------|
| | | insgesamt | Wohnungsbau | landwirt- schaftlicher Bau | gewerblicher und indu- strieller Bau | Öffentlicher und Verkehrsbau | | |
| | | | | | | insgesamt | Hochbau | Tiefbau |
| | | 1 000 | | | | | | |
| Alle Betriebsgrößenklassen, Bundesgebiet | | | | | | | | |
| 1950 MD | 515 186 | 150 905 | 70 294 | 9 107 | 35 384 | 36 120 | . | . |
| 1951 MD | 648 615 | 155 134 | 69 964 | 7 880 | 36 446 | 40 844 | . | . |
| 1952 MD | 769 750 | 158 217 | 69 661 | 8 301 | 34 076 | 46 179 | . | . |
| 1953 MD | 890 828 | 181 623 | 86 744 | 7 287 | 35 364 | 52 228 | 17 221 | 35 007 |
| 1954 MD | 976 806 | 188 473 | 93 287 | 6 316 | 37 417 | 51 453 | 15 842 | 35 611 |
| 1954 Mai | 917 137 | 206 791 | 105 570 | 8 849 | 38 528 | 53 844 | 16 942 | 36 902 |
| 1954 Juni | 990 684 | 217 905 | 110 882 | 9 317 | 40 154 | 57 552 | 17 933 | 39 619 |
| 1954 Juli | 1 147 318 | 229 227 | 115 015 | 9 605 | 42 917 | 61 690 | 18 839 | 42 851 |
| 1954 Aug. | 1 156 611 | 232 831 | 116 521 | 8 400 | 43 964 | 63 946 | 19 044 | 44 902 |
| 1954 Sept. | 1 197 621 | 237 022 | 117 101 | 8 296 | 44 275 | 67 350 | 19 601 | 47 749 |
| 1954 Okt. | 1 237 549 | 230 252 | 112 115 | 7 432 | 43 367 | 67 338 | 19 315 | 48 023 |
| 1954 Nov. | 1 156 632 | 220 527 | 106 302 | 6 215 | 42 888 | 65 122 | 18 838 | 46 284 |
| 1954 Dez. | 1 289 502 | 191 847 | 91 309 | 4 279 | 40 245 | 56 014 | 16 332 | 39 682 |
| 1955 Jan. | 723 837 | 102 801 | 44 032 | 1 451 | 28 967 | 28 351 | 8 915 | 19 436 |
| 1955 Febr. 2) | 622 289 | 98 194 | 42 622 | 1 232 | 27 908 | 26 432 | 8 607 | 17 825 |
| 1955 März | 712 369 | 125 864 | 56 284 | 2 650 | 33 679 | 33 233 | 10 699 | 22 534 |
| 1955 April | 918 320 | 206 964 | 97 855 | 7 498 | 43 251 | 58 360 | 16 533 | 41 827 |
| 1955 Mai | 1 105 876 | 237 221 | 112 586 | 10 435 | 46 398 | 67 802 | 17 887 | 49 915 |
| 1955 Juni | 1 235 945 | 245 213 | 115 575 | 10 849 | 48 638 | 70 151 | 18 180 | 51 971 |
| 1955 Juli | 1 337 544 | 250 350 | 117 200 | 11 357 | 50 285 | 71 508 | 18 243 | 53 265 |
| 1955 Aug. | 1 426 315 | 259 848 | 121 498 | 10 587 | 52 894 | 74 909 | 20 239 | 54 670 |
| 1955 Sept. | 1 440 436 | 252 030 | 116 970 | 9 381 | 52 453 | 73 226 | 19 668 | 53 558 |
| 1955 Okt. | 1 472 307 | 245 069 | 114 083 | 8 186 | 51 055 | 71 745 | 19 062 | 52 683 |
| 1955 Nov. | 1 384 349 | 236 283 | 109 479 | 7 531 | 50 013 | 69 460 | 18 843 | 50 617 |
| Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, November 1955, nach Ländern ³⁾ | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 45 466 | 7 882 | 3 279 | 478 | 775 | 3 350 | 508 | 2 842 |
| Hamburg | 49 267 | 7 228 | 3 130 | 0 | 1 673 | 2 425 | 408 | 2 017 |
| Niedersachsen | 133 159 | 24 364 | 10 163 | 1 011 | 4 502 | 8 688 | 1 820 | 6 868 |
| Bremen | 21 269 | 3 541 | 1 515 | 19 | 835 | 1 176 | 203 | 973 |
| Nordrh.-Westf. | 402 774 | 64 950 | 25 928 | 531 | 19 422 | 1 ^c 069 | 5 406 | 13 663 |
| Hessen | 96 432 | 16 170 | 6 335 | 262 | 3 665 | 5 908 | 1 626 | 4 282 |
| Rheinld.-Pfalz | 70 776 | 11 569 | 3 879 | 116 | 2 659 | 4 915 | 1 210 | 3 705 |
| Baden-Württbg. | 159 663 | 24 576 | 9 447 | 201 | 5 559 | 9 369 | 3 242 | 6 127 |
| Bayern | 176 422 | 33 584 | 14 146 | 662 | 7 696 | 11 080 | 3 079 | 8 001 |
| Bundesgebiet | 1 155 228 | 193 864 | 77 822 | 3 276 | 46 786 | 65 980 | 17 502 | 48 478 |

1) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für die übrigen Angaben Monatsdurchschnitt.- 2) Ab März vorläufige Zahlen.- 3) Neuer Berichtskreis.

**Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues
(Normal- und Notbau)**

| Zeit Land | Veranschlagte reine Baukosten für Bauvorhaben insgesamt | | Von je 100 DM veranschlagten reinen Baukosten entfallen auf | | In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen | | | | | | | Durchschnittl. veranschlagte reine Baukosten je Neubaubwohnung in DM bei | | |
|-------------------------------------|---|-----------------|---|-----------------|---|---|---|---------------------------|---|-----------------------|---|--|-------------------------|---------------------------|
| | Mill. DM | DM je Einwohner | Wohnbauten | Nichtwohnbauten | in Wohn- und Nichtwohnbauten | Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf | | | | | gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedlungsunternehmen | privaten Haushaltungen | Be-trieben und Behörden | |
| | | | | | | in Wohnbauten | gemeinn. Wohnungs- u. landl. Siedlungsunternehmen | freie Wohnungsunternehmen | Erwerbs- oder Wirtschaftskörperschaftsunternehmen | private Haushaltungen | | | | Behörden und Verwaltungen |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | | | | |
| 1954 Mai | 1 176,9 | 24 | 70,2 | 29,8 | 55 573 | 54 509 | 28,7 | 4,9 | 2,9 | 60,1 | 3,4 | 13 400 | 17 000 | 15 300 |
| 1954 Juni | 1 162,7 | 24 | 69,3 | 30,7 | 54 036 | 52 964 | 29,3 | 4,7 | 1,9 | 60,5 | 3,6 | 13 500 | 16 900 | 14 600 |
| 1954 Juli | 1 295,4 | 26 | 69,3 | 30,7 | 59 831 | 58 772 | 31,6 | 3,1 | 3,0 | 59,4 | 2,9 | 13 300 | 17 100 | 15 000 |
| 1954 Aug. | 1 243,6 | 25 | 70,4 | 29,6 | 57 870 | 56 813 | 31,4 | 4,2 | 2,5 | 59,0 | 3,1 | 13 400 | 17 300 | 16 400 |
| 1954 Sept. | 1 248,1 | 25 | 65,9 | 34,1 | 54 255 | 53 066 | 30,0 | 5,2 | 2,3 | 59,0 | 3,5 | 13 600 | 17 500 | 14 800 |
| 1954 Okt. | 1 209,0 | 24 | 67,4 | 32,6 | 53 624 | 52 570 | 30,8 | 4,0 | 2,5 | 59,5 | 3,2 | 13 800 | 17 300 | 15 200 |
| 1954 Nov. | 1 155,1 | 23 | 63,7 | 36,3 | 48 033 | 47 077 | 29,6 | 4,3 | 2,5 | 60,2 | 3,4 | 13 300 | 17 500 | 16 700 |
| 1954 Dez. | 1 271,0 | 26 | 62,0 | 38,0 | 52 171 | 51 074 | 32,7 | 4,1 | 3,9 | 55,4 | 3,9 | 13 600 | 17 200 | 15 500 |
| 1955 Jan. | 727,4 | 15 | 66,2 | 33,8 | 31 024 | 30 404 | 27,9 | 3,8 | 3,7 | 61,4 | 3,2 | 13 400 | 17 800 | 15 500 |
| 1955 Febr. | 934,9 | 19 | 65,2 | 34,8 | 39 059 | 38 349 | 26,5 | 3,6 | 4,4 | 62,1 | 3,4 | 13 400 | 17 800 | 15 600 |
| 1955 März | 1 128,2 | 23 | 64,2 | 35,8 | 45 101 | 44 140 | 22,5 | 2,6 | 4,7 | 68,6 | 1,6 | 13 500 | 18 000 | 16 900 |
| 1955 April | 1 207,6 | 24 | 66,5 | 33,5 | 49 038 | 48 120 | 24,2 | 3,0 | 3,5 | 66,6 | 2,7 | 14 200 | 18 400 | 16 600 |
| 1955 Mai | 1 407,6 | 28 | 66,5 | 33,5 | 57 169 | 55 990 | 24,5 | 4,4 | 5,2 | 63,6 | 2,3 | 14 400 | 18 500 | 16 500 |
| 1955 Juni | 1 434,6 | 29 | 66,4 | 33,6 | 57 787 | 56 756 | 27,7 | 3,9 | 4,0 | 61,8 | 2,6 | 13 900 | 18 600 | 17 300 |
| 1955 Juli | 1 474,3 | 30 | 67,0 | 33,0 | 60 470 | 59 268 | 29,4 | 4,2 | 4,0 | 58,9 | 3,5 | 14 400 | 18 800 | 15 900 |
| 1955 Aug. | 1 491,8 | 30 | 64,2 | 35,8 | 58 173 | 56 998 | 33,6 | 4,0 | 3,4 | 56,5 | 2,5 | 14 300 | 19 200 | 17 400 |
| 1955 Sept. | 1 398,9 | 28 | 67,5 | 32,5 | 56 505 | 55 205 | 33,6 | 3,5 | 4,5 | 55,7 | 2,7 | 14 800 | 19 400 | 17 300 |
| 1955 Okt. | 1 407,6 | 28 | 63,8 | 36,2 | 53 450 | 52 180 | 30,5 | 5,0 | 4,0 | 57,8 | 2,7 | 14 200 | 19 800 | 17 000 |
| 1955 Nov. | 1 323,2 | 26 | 62,2 | 37,8 | 48 142 | 47 260 | 31,5 | 4,6 | 3,9 | 56,9 | 3,1 | 14 900 | 19 700 | 17 700 |
| dar.: Neubau | 1 018,0 | 20 | 63,5 | 36,5 | 37 156 | 36 585 | 37,9 | 4,9 | 3,2 | 50,4 | 3,6 | 14 900 | 19 700 | 17 700 |
| nach Ländern (November 1955) | | | | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 45,6 | 20 | 72,8 | 27,2 | 2 257 | 2 207 | 50,7 | 4,3 | 0,6 | 43,9 | 0,5 | 13 000 | 18 600 | 19 100 |
| Hamburg | 48,3 | 27 | 67,1 | 32,9 | 1 878 | 1 871 | 28,3 | 9,7 | 2,8 | 59,2 | - | 17 000 | 19 600 | 20 100 |
| Niedersachsen | 131,0 | 20 | 68,1 | 31,9 | 5 333 | 5 264 | 35,5 | 2,6 | 3,1 | 57,4 | 1,4 | 13 500 | 19 200 | 20 300 |
| Bremen | 18,2 | 29 | 71,3 | 28,7 | 814 | 808 | 54,3 | 5,8 | 0,9 | 38,9 | 0,1 | 11 600 | 22 300 | 38 400 |
| Nordrh.-Westf. | 458,2 | 31 | 64,3 | 35,7 | 17 217 | 16 948 | 30,8 | 5,6 | 4,1 | 55,7 | 3,8 | 15 400 | 19 800 | 17 100 |
| Hessen | 122,8 | 27 | 64,6 | 35,4 | 4 636 | 4 563 | 45,6 | 2,6 | 6,8 | 42,1 | 2,9 | 14 900 | 19 900 | 19 400 |
| Rheinl.-Pfalz | 87,4 | 27 | 57,1 | 42,9 | 2 685 | 2 606 | 19,1 | 0,7 | 0,9 | 73,5 | 5,8 | 20 400 | 21 000 | 17 300 |
| Baden-Württbg. | 213,7 | 30 | 53,8 | 46,2 | 6 166 | 5 986 | 28,1 | 6,1 | 2,7 | 60,2 | 2,9 | 15 900 | 22 400 | 17 800 |
| Bayern | 197,9 | 22 | 59,0 | 41,0 | 7 176 | 7 007 | 30,4 | 3,9 | 5,9 | 65,7 | 4,1 | 13 900 | 17 800 | 16 500 |

**Erfafte Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
(Normalbau)**

| Zeit Land | Nichtwohnbauten | | | Wohnbauten | | | | | |
|---|-----------------|---------------------------------|------------------------------|------------|-----------------|---|----------------------|------------------|--|
| | Gebäude | Umbauter Raum 1 000 cbm | Wohnungen in Nichtwohnbauten | Gebäude | | Wohnungen | | | |
| | | | | insgesamt | darunter Neubau | insgesamt | darunter | | von gemeinnütz. Wohnungsunternehmen errichtet 4) |
| | | | | | | insgesamt | Wohnungen je Gebäude | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | |
| 1954 Jan.-Nov. | 45 488 | 48 234 | 6 149 | 116 632 | 103 630 | 363 917 | 265 475 | 2,6 | 124 726 |
| dar.: November | 9 090 | 9 797 | 1 296 | 23 462 | 21 258 | 67 723 | 50 353 | 2,4 | 21 819 |
| 1955 Jan.-Nov. | 48 609 | 56 388 | 6 350 | 120 728 | 107 713 | 360 763 | 262 201 | 2,4 | 110 900 |
| dar.: November | 10 003 | 11 483 | 1 085 | 22 001 | 19 855 | 62 757 | 46 643 | 2,3 | 18 364 |
| nach Ländern (Januar-November 1955) | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 1 788 | 1 352 | 350 | 5 813 | 5 515 | 11 691 | 9 547 | 1,7 | 4 823 |
| Hamburg | 846 | 1 774 | 408 | 3 275 | 1 960 | 17 648 | 4 694 | 2,4 | 6 650 |
| Niedersachsen | 6 096 | 7 325 | 442 | 15 068 | 14 660 | 37 400 | 33 751 | 2,3 | 9 870 |
| Bremen | 386 | 848 | 130 | 1 889 | 1 050 | 7 269 | 4 219 | 4,0 | 3 262 |
| Nordrhein-Westf. | 10 815 | 15 422 | 1 563 | 37 256 | 30 906 | 123 563 | 79 963 | 2,6 | 37 464 |
| Hessen | 4 650 | 4 669 | 558 | 11 965 | 11 245 | 35 499 | 28 593 | 2,5 | 13 106 |
| Rheinl.-Pfalz | 3 045 | 3 136 | 395 | 7 115 | 6 192 | 18 247 | 12 655 | 2,0 | 4 305 |
| Baden-Württbg. | 10 600 | 11 240 | 1 628 | 20 892 | 19 479 | 59 246 | 46 350 | 2,4 | 18 245 |
| Bayern | 10 383 | 10 622 | 876 | 17 455 | 16 706 | 50 200 | 42 429 | 2,5 | 13 175 |
| Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten | | | | | | | | | |
| Zeit Land | insgesamt | von 100 Wohnungen entfallen auf | | | | Wohnräume in Wohn- und Nichtwohnbauten 3) | | | |
| | | Raumwohnungen 2) | | 4 | 5 und mehr | insgesamt | darunter: Neubau | | |
| | | 1 und 2 | 3 | | | | insgesamt | Räume je Wohnung | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | |
| 1954 Jan.-Nov. | 570 066 | 11,6 | 39,7 | 37,5 | 11,2 | 1 325 464 | 980 109 | 3,6 | |
| dar.: November | 69 019 | 10,1 | 38,6 | 39,4 | 11,9 | 250 948 | 190 336 | 3,7 | |
| 1955 Jan.-Nov. | 367 113 | 10,4 | 36,1 | 40,2 | 13,3 | 1 350 326 | 1 000 130 | 3,8 | |
| dar.: November | 63 842 | 10,5 | 34,8 | 40,4 | 14,3 | 236 306 | 178 831 | 3,8 | |
| nach Ländern (Januar-November 1955) | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 12 041 | 9,0 | 33,2 | 39,9 | 17,9 | 44 262 | 37 201 | 3,8 | |
| Hamburg | 18 056 | 14,2 | 40,4 | 38,6 | 6,8 | 60 175 | 17 967 | 3,7 | |
| Niedersachsen | 37 842 | 6,2 | 27,8 | 51,6 | 14,4 | 146 709 | 131 764 | 3,9 | |
| Bremen | 7 399 | 10,1 | 34,6 | 46,5 | 8,8 | 26 413 | 14 742 | 3,4 | |
| Nordrhein-Westf. | 125 126 | 13,7 | 38,6 | 36,5 | 11,2 | 442 757 | 297 472 | 3,7 | |
| Hessen | 36 057 | 7,8 | 38,7 | 40,5 | 13,0 | 134 952 | 108 670 | 3,7 | |
| Rheinl.-Pfalz | 18 642 | 7,3 | 41,6 | 30,2 | 20,9 | 72 291 | 49 724 | 3,9 | |
| Baden-Württbg. | 60 874 | 7,0 | 26,7 | 50,0 | 16,3 | 237 739 | 188 651 | 4,0 | |
| Bayern | 51 076 | 11,2 | 42,9 | 32,6 | 13,3 | 185 028 | 153 959 | 3,6 | |

1) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann. - 2) Zimmer und Küchen - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen. - 3) Einschl. der Einzelzimmer - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm. - 4) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

Binnen- und Interzonenhandel

Handel¹⁾ mit West-Berlin

1000 DM

| Zeit | insgesamt | darunter: Erzeugnisgruppe | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-----------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------------|--|--|--|----------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------------|
| | | Pflanzliche und tierische Erzeugnisse | Nahrungsmittel-Industrie | Getränke und Tabakwaren | Bergbau, Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw. | Eisen- und metallverarbeitende Industrie | Eisen- und Metallverarbeitende Industrie | Elektrotechnik | Chemische Erzeugnisse | Papier, Papierwaren, Druck | Textilien, Schuh- und Lederwaren |
| Lieferungen West-Berlins | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 68 418 | 741 | 4 109 | 2 265 | 234 | 7 498 | 10 819 | 29 078 | 4 582 | 2 256 | 2 403 |
| 1951 MD | 101 802 | 586 | 6 567 | 3 562 | 479 | 10 861 | 19 079 | 41 044 | 6 717 | 3 448 | 2 587 |
| 1952 MD | 116 908 | 457 | 8 179 | 3 462 | 715 | 8 074 | 28 892 | 48 137 | 6 307 | 3 304 | 1 520 |
| 1953 MD | 137 337 | 479 | 8 125 | 4 567 | 665 | 6 267 | 33 132 | 60 248 | 8 953 | 4 044 | 1 925 |
| 1954 MD | 175 170 | 1 376 | 11 488 | 6 544 | 836 | 7 302 | 40 677 | 75 676 | 10 807 | 5 455 | 4 991 |
| 1954 Mai | 161 609 | 613 | 8 804 | 6 646 | 849 | 6 950 | 37 835 | 70 935 | 10 283 | 5 037 | 3 255 |
| 1954 Juni | 157 296 | 529 | 11 033 | 6 403 | 761 | 7 025 | 38 052 | 67 152 | 10 152 | 4 185 | 3 152 |
| 1954 Juli | 180 032 | 484 | 9 738 | 6 745 | 896 | 7 904 | 43 528 | 80 673 | 10 353 | 5 051 | 3 647 |
| 1954 Aug. | 185 432 | 2 041 | 10 189 | 6 644 | 866 | 8 304 | 43 558 | 78 943 | 10 885 | 5 251 | 7 133 |
| 1954 Sept. | 202 111 | 2 492 | 12 270 | 7 485 | 703 | 8 460 | 43 442 | 87 667 | 11 495 | 7 308 | 8 763 |
| 1954 Okt. | 211 958 | 5 363 | 13 916 | 6 735 | 1 084 | 8 384 | 47 056 | 88 108 | 13 003 | 8 038 | 8 533 |
| 1954 Nov. | 199 889 | 1 630 | 18 568 | 7 659 | 864 | 7 792 | 43 950 | 83 236 | 11 474 | 6 882 | 6 270 |
| 1954 Dez. | 211 766 | 762 | 12 583 | 8 572 | 935 | 9 169 | 49 750 | 95 663 | 11 987 | 6 777 | 4 584 |
| 1955 Jan. | 191 661 | 842 | 12 414 | 5 565 | 931 | 7 466 | 44 696 | 86 341 | 10 616 | 5 806 | 6 636 |
| 1955 Febr. | 191 820 | 718 | 15 078 | 7 010 | 660 | 9 877 | 42 372 | 83 109 | 10 862 | 6 331 | 5 830 |
| 1955 März | 219 310 | 723 | 14 028 | 8 091 | 685 | 10 316 | 48 322 | 97 763 | 12 393 | 6 997 | 7 254 |
| 1955 April | 200 786 | 648 | 12 093 | 7 625 | 630 | 8 317 | 48 244 | 87 091 | 11 029 | 6 244 | 6 578 |
| 1955 Mai | 217 277 | 1 510 | 17 027 | 7 916 | 858 | 8 975 | 47 802 | 94 974 | 12 750 | 6 067 | 6 040 |
| 1955 Juni | 217 020 | 2 267 | 24 457 | 7 904 | 791 | 9 508 | 46 419 | 89 260 | 12 427 | 5 732 | 4 775 |
| 1955 Juli | 220 217 | 3 211 | 15 641 | 8 290 | 854 | 10 096 | 50 669 | 92 002 | 12 675 | 6 339 | 5 739 |
| 1955 Aug. | 220 765 | 3 270 | 12 102 | 7 539 | 962 | 10 110 | 50 078 | 94 996 | 10 992 | 7 087 | 8 963 |
| 1955 Sept. | 246 240 | 1 666 | 17 854 | 8 644 | 1 281 | 10 890 | 53 280 | 105 274 | 12 136 | 8 239 | 10 546 |
| 1955 Okt. | 271 232 | 1 148 | 24 253 | 10 661 | 889 | 12 502 | 65 709 | 103 937 | 14 344 | 9 796 | 7 521 |
| 1955 Nov. | 253 964 | 1 019 | 18 952 | 13 755 | 722 | 10 503 | 59 808 | 93 069 | 13 346 | 9 024 | 10 811 |
| Lieferungen des Bundesgebietes | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 186 611 | 19 270 | 59 811 | 11 273 | 7 591 | 10 221 | 17 523 | 7 312 | 11 258 | 5 168 | 24 658 |
| 1951 MD | 243 067 | 25 790 | 65 443 | 16 747 | 13 458 | 14 441 | 21 803 | 10 882 | 14 686 | 10 031 | 34 091 |
| 1952 MD | 253 497 | 29 891 | 59 762 | 19 113 | 16 908 | 15 754 | 25 997 | 10 575 | 14 479 | 9 554 | 32 924 |
| 1953 MD | 289 345 | 37 485 | 66 820 | 19 348 | 19 908 | 21 079 | 30 178 | 11 561 | 17 327 | 10 143 | 35 389 |
| 1954 MD | 325 255 | 37 940 | 65 321 | 19 810 | 17 293 | 30 371 | 38 719 | 16 025 | 20 609 | 12 141 | 39 050 |
| 1954 Mai | 321 253 | 30 503 | 65 831 | 18 062 | 21 704 | 31 733 | 41 029 | 14 588 | 21 105 | 11 351 | 34 215 |
| 1954 Juni | 307 454 | 32 517 | 64 894 | 19 613 | 17 548 | 30 072 | 38 057 | 14 351 | 20 205 | 10 784 | 30 811 |
| 1954 Juli | 329 622 | 29 713 | 67 358 | 18 758 | 16 194 | 33 531 | 41 796 | 15 525 | 21 118 | 12 181 | 43 934 |
| 1954 Aug. | 324 659 | 33 101 | 63 621 | 20 218 | 15 331 | 32 228 | 38 108 | 15 415 | 19 542 | 13 038 | 45 974 |
| 1954 Sept. | 340 955 | 42 532 | 63 036 | 21 543 | 15 671 | 30 377 | 41 508 | 16 469 | 21 390 | 12 722 | 46 072 |
| 1954 Okt. | 370 213 | 41 517 | 69 857 | 22 333 | 19 009 | 35 447 | 43 788 | 20 405 | 25 304 | 14 401 | 47 191 |
| 1954 Nov. | 368 181 | 52 420 | 74 750 | 21 947 | 16 701 | 34 021 | 41 043 | 21 047 | 22 650 | 14 214 | 38 186 |
| 1954 Dez. | 361 253 | 43 605 | 70 395 | 24 970 | 17 075 | 35 564 | 43 858 | 21 273 | 21 357 | 13 346 | 40 592 |
| 1955 Jan. | 334 880 | 32 108 | 69 762 | 20 874 | 13 602 | 35 012 | 40 152 | 17 794 | 21 475 | 13 736 | 46 692 |
| 1955 Febr. | 318 386 | 32 928 | 60 625 | 18 949 | 16 887 | 33 243 | 39 955 | 18 663 | 19 625 | 13 434 | 40 824 |
| 1955 März | 372 196 | 36 085 | 74 669 | 21 717 | 23 611 | 41 502 | 47 599 | 19 374 | 24 283 | 15 390 | 40 142 |
| 1955 April | 333 490 | 29 196 | 63 101 | 20 658 | 21 448 | 40 263 | 44 394 | 17 436 | 22 775 | 13 438 | 34 482 |
| 1955 Mai | 354 445 | 35 831 | 67 672 | 22 190 | 22 704 | 38 463 | 49 821 | 18 683 | 22 051 | 14 480 | 34 029 |
| 1955 Juni | 361 325 | 42 089 | 72 888 | 21 025 | 20 824 | 39 787 | 48 472 | 18 895 | 20 826 | 13 542 | 34 221 |
| 1955 Juli | 395 511 | 46 591 | 66 907 | 20 951 | 21 518 | 43 339 | 52 276 | 22 747 | 23 857 | 14 940 | 48 532 |
| 1955 Aug. | 391 051 | 47 348 | 76 983 | 21 275 | 20 295 | 45 417 | 44 688 | 20 137 | 22 707 | 13 573 | 46 774 |
| 1955 Sept. | 407 551 | 47 096 | 74 531 | 24 411 | 18 595 | 42 350 | 51 371 | 24 577 | 23 740 | 15 932 | 50 482 |
| 1955 Okt. | 445 364 | 49 072 | 74 774 | 27 697 | 22 556 | 46 404 | 63 671 | 29 319 | 26 418 | 15 883 | 53 327 |
| 1955 Nov. | 455 518 | 50 311 | 90 387 | 26 377 | 20 338 | 40 259 | 57 995 | 28 991 | 27 393 | 15 363 | 44 050 |

1) Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr einschl. Werk- und Filialverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet zwischen dem Ausland und West-Berlin ist in den Zahlen enthalten. Postsendungen sowie Sendungen im Luftfrachtverkehr bis zu einem Gewicht von 20 kg sind nicht nachgewiesen.

Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost¹⁾

1000 DM

| Zeit | Lieferungen des Währungsgebietes der DM-Ost | | | | | Lieferungen des Bundesgebietes und West-Berlins | | | | | |
|------------|---|--|-----------|-----------------------|-----------|---|------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------|
| | insgesamt | darunter: | | | | insgesamt | darunter: | | | | |
| | | Bergbau-erzeugnisse, Mineralöle und Kohlenwertstoffe | Maschinen | Chemische Erzeugnisse | Textilien | | Ernährungs-güter | Eisen und Stahl | Maschinen, Eisen- und Metallwaren | Chemische Erzeugnisse | Textilien |
| 1950 MD | 34 892 | 8 087 | 3 482 | 2 420 | 5 739 | 32 424 | 2 445 | 7 166 | 8 107 | 5 414 | 1 444 |
| 1951 MD | 15 516 | 3 752 | 1 254 | 1 603 | 2 824 | 14 826 | 3 285 | 1 565 | 2 852 | 2 157 | 482 |
| 1952 MD | 10 631 | 2 782 | 768 | 732 | 2 357 | 13 770 | 3 122 | 1 251 | 2 478 | 2 848 | 842 |
| 1953 MD | 23 972 | 9 095 | 2 092 | 2 088 | 5 019 | 21 544 | 6 456 | 4 145 | 3 490 | 3 437 | 1 164 |
| 1954 MD | 36 676 | 14 188 | 2 952 | 3 593 | 6 293 | 36 579 | 10 350 | 6 192 | 6 227 | 4 776 | 1 164 |
| 1954 Mai | 40 898 | 18 955 | 2 523 | 3 918 | 5 793 | 27 685 | 5 991 | 5 662 | 5 869 | 2 559 | 891 |
| 1954 Juni | 34 199 | 13 394 | 2 760 | 3 474 | 6 262 | 31 119 | 6 522 | 5 675 | 4 732 | 6 495 | 191 |
| 1954 Juli | 32 963 | 13 976 | 2 251 | 4 073 | 6 501 | 32 694 | 5 396 | 5 492 | 6 975 | 3 595 | 356 |
| 1954 Aug. | 29 928 | 14 731 | 2 485 | 3 180 | 4 715 | 32 704 | 8 745 | 5 010 | 7 393 | 3 867 | 1 527 |
| 1954 Sept. | 35 652 | 14 949 | 2 631 | 3 035 | 5 646 | 44 141 | 14 391 | 6 661 | 6 933 | 7 424 | 1 615 |
| 1954 Okt. | 37 230 | 15 320 | 3 704 | 4 946 | 6 884 | 52 323 | 15 066 | 9 825 | 9 682 | 8 492 | 1 227 |
| 1954 Nov. | 43 354 | 17 783 | 2 923 | 4 098 | 9 104 | 40 499 | 13 581 | 5 585 | 7 229 | 3 852 | 1 694 |
| 1954 Dez. | 54 107 | 18 102 | 5 248 | 5 090 | 10 304 | 53 958 | 16 058 | 6 794 | 10 244 | 7 919 | 1 612 |
| 1955 Jan. | 40 183 | 11 669 | 2 887 | 3 044 | 5 748 | 19 139 | 3 372 | 1 212 | 4 225 | 3 647 | 1 591 |
| 1955 Febr. | 30 564 | 11 495 | 2 674 | 4 369 | 4 964 | 34 956 | 6 068 | 5 832 | 9 065 | 3 289 | 1 937 |
| 1955 März | 37 328 | 18 800 | 3 329 | 3 814 | 4 341 | 49 166 | 11 669 | 7 920 | 8 710 | 10 760 | 2 165 |
| 1955 April | 38 582 | 12 202 | 3 938 | 4 089 | 6 979 | 34 825 | 8 856 | 6 420 | 6 058 | 5 064 | 2 626 |
| 1955 Mai | 41 212 | 14 423 | 4 847 | 7 521 | 6 419 | 27 366 | 6 763 | 6 362 | 6 362 | 4 084 | 839 |
| 1955 Juni | 41 621 | 14 232 | 4 977 | 6 726 | 8 465 | 30 539 | 10 991 | 1 061 | 5 055 | 4 919 | 2 953 |
| 1955 Juli | 46 933 | 21 709 | 5 609 | 5 653 | 7 858 | 35 446 | 7 221 | 5 255 | 9 951 | 5 140 | 829 |
| 1955 Aug. | 41 536 | 17 945 | 4 329 | 4 654 | 6 079 | 40 608 | 8 757 | 5 166 | 11 864 | 5 003 | 407 |
| 1955 Sept. | 59 172 | 24 362 | 5 642 | 7 064 | 8 077 | 45 492 | 6 658 | 5 911 | 10 930 | 7 410 | 244 |
| 1955 Okt. | 56 780 | 25 463 | 5 348 | 6 876 | 9 948 | 53 523 | 14 350 | 6 756 | 11 537 | 7 376 | 596 |
| 1955 Nov. | 67 367 | 25 777 | 6 392 | 10 375 | 10 434 | 61 458 | 22 279 | 7 153 | 9 905 | 8 762 | 896 |

1) Einschl. Interzonenhandel West-Berlins sowie des Lohnveredlungs- und Reparaturverkehrs. Grundlagen für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und Bezugsgenehmigungen sowie die Meldungen der zuständigen Stellen über den Austausch von Strom und die Lieferungen von Gas.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels

1950 = 100

| Zeit | Werte zu jeweiligen Preisen | | | | | Werte preisbereinigt | | | | |
|------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|----------------|----------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|----------------|
| | insgesamt | Warengruppe | | | | insgesamt | Warengruppe | | | |
| | | Nahrungs- und Genussmittel | Bekleidung, Wäsche, Schuhe | Hausrat und Wohnbedarf | Sonstige Waren | | Nahrungs- und Genussmittel | Bekleidung, Wäsche, Schuhe | Hausrat und Wohnbedarf | Sonstige Waren |
| 1951 MD | 113 | 111 | 111 | 124 | 116 | 103 | 103 | 100 | 112 | 105 |
| 1952 MD | 120 | 120 | 112 | 127 | 128 | 110 | 109 | 111 | 109 | 113 |
| 1953 MD | 128 | 128 | 117 | 142 | 138 | 123 | 121 | 124 | 127 | 124 |
| 1954 MD | 137 | 139 | 121 | 154 | 151 | 132 | 131 | 130 | 140 | 133 |
| 1954 Mai | 129 | 129 | 118 | 138 | 141 | 125 | 123 | 128 | 126 | 124 |
| 1954 Juni | 126 | 133 | 106 | 134 | 141 | 122 | 126 | 114 | 122 | 124 |
| 1954 Juli | 142 | 147 | 125 | 156 | 153 | 137 | 137 | 135 | 143 | 135 |
| 1954 Aug. | 123 | 132 | 92 | 146 | 140 | 119 | 125 | 100 | 133 | 124 |
| 1954 Sept. | 126 | 134 | 94 | 155 | 143 | 121 | 127 | 101 | 141 | 126 |
| 1954 Okt. | 141 | 143 | 128 | 167 | 146 | 136 | 135 | 138 | 152 | 128 |
| 1954 Nov. | 143 | 137 | 137 | 176 | 149 | 137 | 128 | 148 | 160 | 131 |
| 1954 Dez. | 218 | 193 | 227 | 263 | 231 | 209 | 180 | 246 | 238 | 203 |
| 1955 Jan. | 122 | 128 | 95 | 135 | 142 | 116 | 119 | 103 | 122 | 125 |
| 1955 Febr. | 127 | 131 | 108 | 134 | 144 | 122 | 123 | 116 | 120 | 126 |
| 1955 März | 143 | 148 | 111 | 155 | 177 | 137 | 138 | 120 | 139 | 155 |
| 1955 April | 153 | 156 | 137 | 153 | 170 | 146 | 145 | 149 | 137 | 150 |
| 1955 Mai | 146 | 146 | 135 | 158 | 159 | 140 | 136 | 146 | 141 | 139 |
| 1955 Juni | 136 | 143 | 108 | 148 | 155 | 130 | 134 | 117 | 132 | 136 |
| 1955 Juli | 154 | 154 | 139 | 166 | 170 | 145 | 139 | 151 | 148 | 148 |
| 1955 Aug. | 138 | 149 | 97 | 169 | 167 | 132 | 139 | 105 | 151 | 146 |
| 1955 Sept. | 141 | 148 | 101 | 178 | 168 | 135 | 140 | 110 | 158 | 147 |
| 1955 Okt. | 160 | 154 | 147 | 196 | 174 | 153 | 145 | 159 | 174 | 151 |
| 1955 Nov. | 161 | 150 | 150 | 207 | 176 | 153 | 139 | 163 | 184 | 153 |
| 1955 Dez. | 240p | 207p | 246p | 300p | 268p | 228p | 192p | 266p | 265p | 233p |

Entwicklung der Umsatzwerte in den Geschäftszweigen des Einzelhandels

1950 = 100

| Zeit | Werte zu jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | |
|------------|------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------|---------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------|--------------------------------------|-------------------------------|----------------|
| | Lebensmittel aller Art | Obst, Gemüse, Südfrüchte | Milch und Milch-erzeugnisse | Schoko-lade und Süsse-waren | Tabak-waren | Konsum-genossen-schaften | Ober-beklei-dung | Textil-waren aller Art | Meter-waren | Wäsche und Bett-waren | Wirk-, Strick- und Kurz-waren | Schuh-waren |
| 1951 MD | 111 | 109 | 105 | 109 | 104 | 129 | 121 | 106 | 102 | 109 | 101 | 105 |
| 1952 MD | 117 | 118 | 112 | 117 | 108 | 159 | 120 | 104 | 96 | 106 | 101 | 113 |
| 1953 MD | 124 | 126 | 117 | 122 | 110 | 188 | 126 | 107 | 94 | 113 | 99 | 116 |
| 1954 MD | 133 | 136 | 123 | 127 | 113 | 224 | 131 | 108 | 91 | 117 | 103 | 118 |
| 1954 Mai | 123 | 145 | 124 | 113 | 104 | 202 | 140 | 100 | 100 | 100 | 79 | 133 |
| 1954 Juni | 126 | 162 | 131 | 105 | 106 | 204 | 111 | 94 | 83 | 100 | 78 | 121 |
| 1954 Juli | 140 | 164 | 135 | 120 | 116 | 239 | 133 | 111 | 86 | 120 | 94 | 121 |
| 1954 Aug. | 125 | 146 | 127 | 107 | 109 | 207 | 89 | 86 | 66 | 107 | 79 | 88 |
| 1954 Sept. | 128 | 139 | 125 | 106 | 110 | 218 | 97 | 84 | 73 | 107 | 90 | 89 |
| 1954 Okt. | 136 | 126 | 125 | 121 | 115 | 247 | 159 | 109 | 92 | 120 | 112 | 120 |
| 1954 Nov. | 131 | 112 | 119 | 122 | 111 | 231 | 156 | 118 | 96 | 131 | 132 | 127 |
| 1954 Dez. | 186 | 156 | 132 | 245 | 176 | 314 | 212 | 221 | 138 | 216 | 226 | 206 |
| 1955 Jan. | 123 | 114 | 113 | 96 | 105 | 217 | 100 | 90 | 81 | 103 | 96 | 85 |
| 1955 Febr. | 126 | 118 | 112 | 107 | 104 | 224 | 112 | 100 | 91 | 112 | 90 | 85 |
| 1955 März | 142 | 139 | 125 | 133 | 115 | 258 | 130 | 97 | 90 | 111 | 93 | 102 |
| 1955 April | 148 | 151 | 132 | 177 | 121 | 269 | 175 | 112 | 94 | 113 | 95 | 151 |
| 1955 Mai | 137 | 159 | 132 | 132 | 119 | 244 | 164 | 111 | 92 | 115 | 89 | 144 |
| 1955 Juni | 134 | 178 | 136 | 105 | 115 | 238 | 112 | 95 | 84 | 107 | 82 | 118 |
| 1955 Juli | 145 | 184 | 144 | 110 | 123 | 262 | 143 | 124 | 97 | 133 | 98 | 138 |
| 1955 Aug. | 140 | 173 | 140 | 112 | 123 | 245 | 90 | 91 | 69 | 118 | 82 | 89 |
| 1955 Sept. | 140 | 158 | 133 | 117 | 122 | 251 | 106 | 92 | 77 | 118 | 98 | 95 |
| 1955 Okt. | 146 | 143 | 130 | 128 | 126 | 272 | 186 | 123 | 99 | 135 | 127 | 131 |
| 1955 Nov. | 143 | 128 | 134 | 134 | 123 | 256 | 171 | 127 | 104 | 151 | 142 | 134 |
| 1955 Dez. | 199p | 173p | 137p | 271p | 190p | 348p | 227p | 239p | 147p | 237p | 242p | 211p |
| Zeit | Eisen-waren u. Küchen-geräte | Beleuch-tungs- u. Elektro-geräte | Rundfunk- u. Phono-artikel | Möbel | Bücher | Papier- und Schreib-waren | Galante-rie- und Leder-waren | Uhren, Gold- u. Silber-waren | Drogerien | Seifen, Bürsten, Parfüme-rie-artikel | Fahr-räder und Zubehör | Brenn-material |
| 1951 MD | 123 | 112 | 110 | 130 | 117 | 120 | 109 | 122 | 108 | 112 | 106 | 129 |
| 1952 MD | 124 | 110 | 110 | 134 | 127 | 123 | 111 | 133 | 119 | 124 | 111 | 151 |
| 1953 MD | 133 | 121 | 121 | 160 | 136 | 131 | 121 | 144 | 129 | 143 | 121 | 154 |
| 1954 MD | 144 | 129 | 134 | 173 | 148 | 144 | 121 | 153 | 133 | 152 | 123 | 177 |
| 1954 Mai | 132 | 109 | 105 | 160 | 141 | 127 | 98 | 109 | 129 | 141 | 158 | 144 |
| 1954 Juni | 131 | 110 | 105 | 157 | 114 | 116 | 96 | 110 | 129 | 136 | 150 | 157 |
| 1954 Juli | 148 | 122 | 118 | 182 | 127 | 126 | 131 | 132 | 140 | 149 | 150 | 176 |
| 1954 Aug. | 138 | 116 | 111 | 174 | 107 | 114 | 108 | 125 | 128 | 138 | 122 | 173 |
| 1954 Sept. | 149 | 125 | 122 | 181 | 122 | 131 | 95 | 123 | 123 | 135 | 116 | 186 |
| 1954 Okt. | 160 | 136 | 139 | 194 | 135 | 134 | 95 | 127 | 126 | 149 | 105 | 180 |
| 1954 Nov. | 161 | 147 | 163 | 198 | 161 | 150 | 117 | 152 | 121 | 151 | 93 | 171 |
| 1954 Dez. | 238 | 242 | 276 | 292 | 320 | 280 | 347 | 463 | 217 | 293 | 137 | 196 |
| 1955 Jan. | 125 | 122 | 142 | 148 | 140 | 147 | 73 | 120 | 115 | 132 | 75 | 221 |
| 1955 Febr. | 119 | 118 | 129 | 148 | 126 | 133 | 82 | 113 | 116 | 134 | 77 | 235 |
| 1955 März | 140 | 130 | 138 | 177 | 162 | 157 | 109 | 162 | 135 | 155 | 130 | 246 |
| 1955 April | 145 | 124 | 128 | 175 | 181 | 167 | 130 | 150 | 142 | 168 | 181 | 167 |
| 1955 Mai | 150 | 119 | 121 | 183 | 151 | 141 | 116 | 130 | 136 | 158 | 175 | 146 |
| 1955 Juni | 144 | 118 | 116 | 172 | 126 | 129 | 101 | 120 | 135 | 156 | 163 | 167 |
| 1955 Juli | 159 | 131 | 123 | 191 | 136 | 135 | 134 | 145 | 152 | 174 | 174 | 193 |
| 1955 Aug. | 161 | 133 | 126 | 197 | 119 | 133 | 117 | 146 | 144 | 159 | 154 | 223 |
| 1955 Sept. | 171 | 145 | 147 | 205 | 136 | 146 | 101 | 143 | 135 | 154 | 146 | 234 |
| 1955 Okt. | 185 | 163 | 169 | 230 | 148 | 152 | 103 | 143 | 133 | 162 | 123 | 237 |
| 1955 Nov. | 185 | 176 | 199 | 235 | 178 | 168 | 132 | 183 | 129 | 167 | 103 | 227 |
| 1955 Dez. | 266p | 300p | 334p | 288p | 361p | 306p | 371p | 538p | 228p | 326p | 148p | 257p |

Außenhandel

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel, reiner Warenverkehr) nach Warengruppen

| Zeit | Ernährungswirtschaft | | | | | | Gewerbliche Wirtschaft | | | | | |
|--------------------------------|----------------------|----------|---------------|----------------------|--------------|--------------|------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------------|-------|
| | insgesamt | zusammen | lebende Tiere | Nahrungsmittel | | Genussmittel | zusammen | Rohstoffe | Halbwaren | Fertigwaren | | |
| | | | | tierischen Ursprungs | pflanzlichen | | | | | zusammen | Vor-erzeugnisse | End- |
| Einfuhr | | | | | | | | | | | | |
| Tatsächliche Werte in Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 948 | 418 | 19 | 107 | 258 | 34 | 530 | 281 | 130 | 119 | 60 | 59 |
| 1951 MD | 1 227 | 490 | 14 | 87 | 344 | 45 | 737 | 437 | 168 | 132 | 71 | 61 |
| 1952 MD | 1 350 | 505 | 13 | 78 | 356 | 58 | 845 | 470 | 196 | 179 | 98 | 81 |
| 1953 MD | 1 334 | 488 | 17 | 90 | 308 | 73 | 846 | 435 | 203 | 208 | 121 | 87 |
| 1954 MD | 1 611 | 596 | 21 | 106 | 369 | 100 | 1 015 | 459 | 290 | 267 | 158 | 109 |
| 1954 Juni | 1 559 | 557 | 21 | 81 | 353 | 102 | 1 002 | 440 | 316 | 245 | 143 | 102 |
| Juli | 1 573 | 546 | 21 | 84 | 341 | 101 | 1 027 | 438 | 316 | 273 | 165 | 108 |
| Aug. | 1 519 | 524 | 23 | 75 | 332 | 94 | 994 | 451 | 284 | 260 | 161 | 99 |
| Sept. | 1 715 | 627 | 22 | 131 | 365 | 109 | 1 087 | 472 | 332 | 283 | 178 | 105 |
| Okt. | 1 848 | 721 | 23 | 126 | 458 | 115 | 1 127 | 479 | 327 | 320 | 189 | 131 |
| Nov. | 1 947 | 759 | 25 | 158 | 462 | 114 | 1 188 | 491 | 371 | 326 | 194 | 132 |
| Dez. | 2 036 | 754 | 26 | 148 | 441 | 138 | 1 283 | 516 | 407 | 359 | 207 | 152 |
| 1955 Jan. | 1 692 | 602 | 23 | 127 | 361 | 92 | 1 090 | 484 | 318 | 288 | 174 | 114 |
| Febr. | 1 819 | 606 | 21 | 123 | 366 | 96 | 1 213 | 531 | 357 | 325 | 196 | 129 |
| März | 1 996 | 629 | 25 | 137 | 350 | 117 | 1 367 | 600 | 396 | 370 | 232 | 138 |
| April | 2 020 | 674 | 22 | 114 | 420 | 118 | 1 346 | 592 | 384 | 370 | 214 | 156 |
| Mai | 1 913 | 574 | 22 | 106 | 342 | 104 | 1 339 | 566 | 414 | 359 | 215 | 144 |
| Juni | 1 947 | 560 | 25 | 106 | 329 | 101 | 1 386 | 568 | 451 | 367 | 222 | 146 |
| Juli | 2 125 | 605 | 21 | 88 | 393 | 103 | 1 520 | 620 | 460 | 440 | 245 | 195 |
| Aug. | 2 033 | 596 | 25 | 105 | 367 | 99 | 1 437 | 642 | 433 | 361 | 224 | 136 |
| Sept. | 2 134 | 646 | 26 | 137 | 377 | 106 | 1 488 | 692 | 392 | 404 | 245 | 159 |
| Okt. | 2 188 | 685 | 18 | 149 | 407 | 112 | 1 502 | 647 | 421 | 434 | 263 | 170 |
| Nov. | 2 143 | 681 | 29 | 153 | 383 | 116 | 1 462 | 627 | 405 | 430 | 250 | 180 |
| Index des Volumens 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1951 MD | 102 | 104 | 62 | 73 | 118 | 124 | 100 | 106 | 90 | 97 | 94 | 100 |
| 1952 MD | 118 | 110 | 58 | 71 | 123 | 157 | 124 | 121 | 117 | 139 | 135 | 144 |
| 1953 MD | 133 | 117 | 93 | 88 | 120 | 200 | 146 | 135 | 147 | 172 | 190 | 154 |
| 1954 MD | 167 | 145 | 100 | 104 | 153 | 243 | 184 | 151 | 208 | 237 | 275 | 200 |
| 1954 Juni | 161 | 134 | 101 | 84 | 142 | 246 | 183 | 146 | 227 | 222 | 256 | 188 |
| Juli | 160 | 128 | 98 | 81 | 135 | 235 | 185 | 141 | 224 | 246 | 298 | 194 |
| Aug. | 156 | 124 | 111 | 72 | 135 | 214 | 181 | 147 | 201 | 236 | 289 | 184 |
| Sept. | 175 | 150 | 105 | 126 | 151 | 244 | 194 | 149 | 231 | 259 | 324 | 194 |
| Okt. | 193 | 178 | 111 | 115 | 200 | 255 | 204 | 156 | 229 | 290 | 342 | 238 |
| Nov. | 200 | 182 | 121 | 139 | 194 | 265 | 213 | 162 | 253 | 292 | 337 | 247 |
| Dez. | 211 | 186 | 131 | 137 | 191 | 328 | 231 | 170 | 281 | 321 | 357 | 284 |
| 1955 Jan. | 174 | 151 | 118 | 122 | 155 | 236 | 192 | 158 | 214 | 249 | 280 | 217 |
| Febr. | 189 | 154 | 111 | 127 | 159 | 230 | 216 | 173 | 243 | 290 | 331 | 250 |
| März | 202 | 153 | 126 | 139 | 145 | 278 | 240 | 194 | 271 | 315 | 381 | 249 |
| April | 203 | 166 | 104 | 118 | 174 | 283 | 232 | 187 | 247 | 322 | 351 | 293 |
| Mai | 192 | 143 | 107 | 111 | 143 | 262 | 231 | 179 | 261 | 319 | 353 | 286 |
| Juni | 192 | 139 | 111 | 108 | 137 | 263 | 233 | 177 | 273 | 322 | 371 | 273 |
| Juli | 209 | 150 | 96 | 88 | 164 | 276 | 256 | 186 | 283 | 389 | 407 | 371 |
| Aug. | 197 | 144 | 118 | 100 | 149 | 260 | 238 | 190 | 269 | 317 | 366 | 269 |
| Sept. | 209 | 158 | 122 | 127 | 157 | 280 | 249 | 202 | 252 | 357 | 403 | 310 |
| Okt. | 215 | 171 | 81 | 136 | 177 | 292 | 250 | 184 | 269 | 384 | 444 | 325 |
| Nov. | 212 | 170 | 139 | 135 | 168 | 309 | 245 | 185 | 257 | 374 | 405 | 342 |
| Ausfuhr | | | | | | | | | | | | |
| Tatsächliche Werte in Mill. DM | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 697 | 16 | 2 | 2 | 6 | 6 | 681 | 97 | 132 | 452 | 155 | 297 |
| 1951 MD | 1 215 | 41 | 3 | 13 | 17 | 8 | 1 174 | 110 | 176 | 888 | 306 | 582 |
| 1952 MD | 1 409 | 32 | 2 | 10 | 11 | 9 | 1 377 | 107 | 212 | 1 058 | 290 | 768 |
| 1953 MD | 1 544 | 40 | 2 | 10 | 16 | 12 | 1 504 | 124 | 227 | 1 153 | 282 | 871 |
| 1954 MD | 1 836 | 43 | 2 | 13 | 20 | 9 | 1 793 | 141 | 240 | 1 412 | 342 | 1 070 |
| 1954 Juni | 1 706 | 33 | 1 | 12 | 14 | 7 | 1 673 | 142 | 210 | 1 321 | 319 | 1 002 |
| Juli | 1 916 | 38 | 2 | 12 | 18 | 7 | 1 878 | 149 | 235 | 1 494 | 364 | 1 131 |
| Aug. | 1 837 | 37 | 1 | 14 | 16 | 7 | 1 800 | 148 | 250 | 1 402 | 346 | 1 056 |
| Sept. | 1 840 | 30 | 1 | 10 | 13 | 6 | 1 810 | 149 | 255 | 1 407 | 330 | 1 077 |
| Okt. | 1 981 | 44 | 2 | 11 | 22 | 10 | 1 937 | 160 | 252 | 1 525 | 357 | 1 167 |
| Nov. | 2 027 | 51 | 1 | 11 | 25 | 14 | 1 976 | 144 | 269 | 1 563 | 368 | 1 195 |
| Dez. | 2 303 | 62 | 2 | 14 | 33 | 13 | 2 241 | 157 | 292 | 1 792 | 431 | 1 361 |
| 1955 Jan. | 1 757 | 45 | 2 | 12 | 21 | 9 | 1 712 | 128 | 234 | 1 350 | 326 | 1 025 |
| Febr. | 1 908 | 49 | 4 | 13 | 23 | 9 | 1 859 | 135 | 255 | 1 469 | 362 | 1 107 |
| März | 2 221 | 54 | 7 | 14 | 23 | 10 | 2 167 | 145 | 289 | 1 733 | 399 | 1 334 |
| April | 2 013 | 59 | 6 | 12 | 32 | 9 | 1 954 | 127 | 256 | 1 571 | 371 | 1 200 |
| Mai | 2 165 | 69 | 4 | 12 | 42 | 10 | 2 096 | 135 | 267 | 1 694 | 399 | 1 295 |
| Juni | 2 013 | 52 | 2 | 12 | 29 | 8 | 1 961 | 126 | 269 | 1 566 | 372 | 1 194 |
| Juli | 2 159 | 58 | 2 | 13 | 35 | 8 | 2 101 | 133 | 275 | 1 693 | 405 | 1 288 |
| Aug. | 2 003 | 54 | 1 | 15 | 31 | 7 | 1 949 | 130 | 248 | 1 571 | 388 | 1 183 |
| Sept. | 2 121 | 44 | 1 | 13 | 23 | 7 | 2 077 | 124 | 269 | 1 684 | 403 | 1 282 |
| Okt. | 2 317 | 58 | 1 | 14 | 29 | 14 | 2 259 | 129 | 279 | 1 850 | 411 | 1 440 |
| Nov. | 2 296 | 65 | 2 | 15 | 32 | 16 | 2 231 | 117 | 289 | 1 825 | 427 | 1 398 |
| Index des Volumens 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1951 MD | 143 | 226 | . | . | . | . | 141 | 90 | 108 | 162 | 146 | 170 |
| 1952 MD | 154 | 178 | . | . | . | . | 154 | 82 | 117 | 180 | 131 | 206 |
| 1953 MD | 180 | 228 | . | . | . | . | 179 | 96 | 145 | 207 | 153 | 236 |
| 1954 MD | 223 | 263 | . | . | . | . | 222 | 114 | 158 | 264 | 197 | 299 |
| 1954 Juni | 206 | 201 | . | . | . | . | 206 | 115 | 137 | 246 | 188 | 277 |
| Juli | 232 | 217 | . | . | . | . | 233 | 122 | 156 | 279 | 214 | 313 |
| Aug. | 224 | 205 | . | . | . | . | 224 | 124 | 167 | 262 | 198 | 296 |
| Sept. | 226 | 160 | . | . | . | . | 228 | 122 | 169 | 268 | 192 | 308 |
| Okt. | 243 | 270 | . | . | . | . | 242 | 129 | 166 | 289 | 206 | 332 |
| Nov. | 248 | 345 | . | . | . | . | 246 | 120 | 179 | 293 | 212 | 335 |
| Dez. | 281 | 404 | . | . | . | . | 278 | 130 | 193 | 335 | 244 | 383 |
| 1955 Jan. | 213 | 300 | . | . | . | . | 211 | 108 | 152 | 250 | 186 | 283 |
| Febr. | 231 | 304 | . | . | . | . | 229 | 110 | 167 | 273 | 207 | 308 |
| März | 266 | 325 | . | . | . | . | 265 | 122 | 186 | 318 | 224 | 367 |
| April | 244 | 350 | . | . | . | . | 241 | 106 | 164 | 293 | 212 | 335 |
| Mai | 260 | 446 | . | . | . | . | 256 | 112 | 167 | 312 | 224 | 358 |
| Juni | 241 | 330 | . | . | . | . | 239 | 105 | 177 | 285 | 208 | 326 |
| Juli | 257 | 372 | . | . | . | . | 254 | 111 | 174 | 308 | 223 | 352 |
| Aug. | 240 | 340 | . | . | . | . | 238 | 107 | 161 | 288 | 211 | 328 |
| Sept. | 255 | 265 | . | . | . | . | 255 | 102 | 178 | 310 | 221 | 357 |
| Okt. | 278 | 375 | . | . | . | . | 276 | 105 | 176 | 341 | 230 | 399 |
| Nov. | 272 | 429 | . | . | . | . | 268 | 97 | 177 | 331 | 234 | 362 |

Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel, reiner Warenverkehr) nach Zahlungsräumen¹⁾
Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhrüberschuss (+)

| Zeit | insgesamt 2) | Verrechnungsländer | | | | Länder ohne Ver- rechnungs- abkommen | insgesamt 2) | Verrechnungsländer | | | | Länder ohne Ver- rechnungs- abkommen |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|--------------------------|-------------------------------------|---|-----------------|--------------------|---------------------|--------------------------|-------------------------------------|---|
| | | EZU - Raum 3) | | | Sonstige Verrechnungs- länder | | | EZU - Raum 3) | | | Sonstige Verrechnungs- länder | |
| | | zusammen | Sterling- Gebiet | Andere EZU- Länder | | | | zusammen | Sterling- Gebiet | Andere EZU- Länder | | |
| Mill. DM | | | | | | Mill. \$ | | | | | | |
| Einfuhr nach Einkaufsländern | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 11 374 | 8 099 | 1 935 | 6 164 | 832 | 2 442 | 2 704 | 1 925 | 460 | 1 465 | 198 | 581 |
| 1951 | 14 726 | 9 213 | 2 634 | 6 579 | 2 017 | 3 491 | 3 503 | 2 192 | 627 | 1 565 | 480 | 830 |
| 1952 | 16 203 | 10 865 | 2 804 | 8 061 | 2 248 | 3 089 | 3 854 | 2 584 | 667 | 1 917 | 535 | 735 |
| 1953 | 16 010 | 11 364 | 2 872 | 8 492 | 2 186 | 2 440 | 3 810 | 2 704 | 683 | 2 021 | 520 | 580 |
| 1954 | 19 337 | 13 315 | 3 381 | 9 934 | 2 897 | 3 104 | 4 601 | 3 168 | 804 | 2 364 | 689 | 738 |
| 1954 Juni | 1 559 | 1 060 | 297 | 763 | 224 | 273 | 371 | 252 | 71 | 182 | 53 | 65 |
| Juli | 1 573 | 1 098 | 284 | 814 | 225 | 248 | 374 | 261 | 68 | 194 | 54 | 59 |
| Aug. | 1 519 | 1 075 | 279 | 795 | 206 | 236 | 361 | 256 | 66 | 189 | 49 | 56 |
| Sept. | 1 715 | 1 167 | 303 | 863 | 275 | 271 | 408 | 278 | 72 | 205 | 66 | 64 |
| Okt. | 1 848 | 1 256 | 295 | 961 | 288 | 301 | 440 | 299 | 70 | 229 | 69 | 72 |
| Nov. | 1 947 | 1 378 | 311 | 1 067 | 265 | 303 | 463 | 328 | 74 | 254 | 63 | 72 |
| Dez. | 2 036 | 1 405 | 351 | 1 054 | 275 | 354 | 484 | 334 | 84 | 251 | 66 | 84 |
| 1955 Jan. | 1 692 | 1 188 | 301 | 887 | 215 | 288 | 403 | 283 | 72 | 211 | 51 | 68 |
| Febr. | 1 819 | 1 270 | 324 | 946 | 227 | 320 | 433 | 302 | 77 | 225 | 54 | 76 |
| März | 1 996 | 1 352 | 337 | 1 015 | 258 | 384 | 475 | 322 | 80 | 242 | 61 | 91 |
| April | 2 020 | 1 318 | 333 | 985 | 288 | 411 | 480 | 314 | 79 | 234 | 69 | 98 |
| Mai | 1 913 | 1 308 | 339 | 969 | 236 | 368 | 455 | 311 | 81 | 231 | 56 | 88 |
| Juni | 1 947 | 1 311 | 313 | 999 | 217 | 416 | 463 | 312 | 74 | 238 | 52 | 99 |
| Juli | 2 125 | 1 416 | 322 | 1 094 | 212 | 495 | 506 | 337 | 77 | 260 | 50 | 118 |
| Aug. | 2 033 | 1 343 | 324 | 1 020 | 227 | 460 | 484 | 320 | 77 | 243 | 54 | 110 |
| Sept. | 2 134 | 1 437 | 350 | 1 087 | 223 | 471 | 508 | 342 | 83 | 259 | 53 | 112 |
| Okt. | 2 188 | 1 469 | 309 | 1 159 | 225 | 491 | 520 | 349 | 74 | 276 | 54 | 117 |
| Nov. | 2 143 | 1 437 | 322 | 1 115 | 230 | 473 | 510 | 342 | 77 | 265 | 55 | 113 |
| Ausfuhr nach Käuferländern | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 8 362 | . | . | . | . | . | 1 981 | . | . | . | . | . |
| 1951 | 14 577 | . | . | . | . | . | 3 473 | . | . | . | . | . |
| 1952 | 16 909 | 15 572 | 2 180 | 10 392 | 2 696 | 1 611 | 4 037 | 3 002 | 520 | 2 482 | 644 | 384 |
| 1953 | 18 526 | 13 574 | 2 311 | 11 263 | 2 645 | 2 234 | 4 422 | 3 240 | 551 | 2 689 | 632 | 523 |
| 1954 | 22 035 | 16 115 | 2 780 | 13 335 | 2 755 | 3 032 | 5 261 | 3 847 | 663 | 3 184 | 658 | 723 |
| 1954 Juni | 1 706 | 1 260 | 235 | 1 024 | 212 | 223 | 407 | 301 | 56 | 245 | 51 | 53 |
| Juli | 1 916 | 1 407 | 237 | 1 170 | 245 | 254 | 457 | 336 | 56 | 279 | 59 | 60 |
| Aug. | 1 837 | 1 310 | 219 | 1 090 | 237 | 278 | 438 | 313 | 52 | 260 | 57 | 66 |
| Sept. | 1 840 | 1 334 | 231 | 1 103 | 221 | 275 | 439 | 318 | 55 | 263 | 53 | 65 |
| Okt. | 1 981 | 1 482 | 248 | 1 234 | 195 | 291 | 473 | 354 | 59 | 294 | 47 | 70 |
| Nov. | 2 027 | 1 501 | 260 | 1 241 | 231 | 282 | 484 | 358 | 62 | 296 | 55 | 67 |
| Dez. | 2 303 | 1 650 | 297 | 1 353 | 287 | 352 | 549 | 394 | 71 | 323 | 69 | 84 |
| 1955 Jan. | 1 757 | 1 281 | 231 | 1 050 | 203 | 260 | 420 | 306 | 55 | 251 | 48 | 62 |
| Febr. | 1 908 | 1 413 | 243 | 1 170 | 195 | 286 | 456 | 338 | 58 | 280 | 47 | 68 |
| März | 2 221 | 1 643 | 300 | 1 344 | 236 | 330 | 530 | 392 | 71 | 321 | 56 | 79 |
| April | 2 013 | 1 523 | 245 | 1 278 | 199 | 278 | 481 | 364 | 59 | 305 | 48 | 66 |
| Mai | 2 165 | 1 601 | 275 | 1 326 | 225 | 325 | 517 | 382 | 66 | 317 | 54 | 78 |
| Juni | 2 013 | 1 511 | 276 | 1 236 | 210 | 277 | 481 | 361 | 66 | 295 | 50 | 66 |
| Juli | 2 159 | 1 587 | 289 | 1 298 | 232 | 325 | 515 | 379 | 69 | 310 | 55 | 78 |
| Aug. | 2 003 | 1 450 | 268 | 1 182 | 207 | 330 | 478 | 346 | 64 | 282 | 49 | 79 |
| Sept. | 2 121 | 1 555 | 270 | 1 285 | 207 | 346 | 506 | 371 | 64 | 306 | 49 | 82 |
| Okt. | 2 317 | 1 685 | 292 | 1 393 | 225 | 389 | 553 | 402 | 70 | 332 | 54 | 93 |
| Nov. | 2 296 | 1 660 | 310 | 1 350 | 244 | 373 | 548 | 396 | 74 | 322 | 58 | 89 |
| Einfuhr (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+)⁴⁾ | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | -3 012 | . | . | . | . | . | - 723 | . | . | . | . | . |
| 1951 | - 149 | . | . | . | . | . | - 30 | . | . | . | . | . |
| 1952 | + 706 | + 1 707 | - 624 | + 2 331 | + 447 | - 1 478 | + 133 | + 417 | - 147 | + 564 | + 109 | - 350 |
| 1953 | +2 515 | + 2 210 | - 561 | + 2 771 | + 458 | - 206 | + 612 | + 536 | - 132 | + 668 | + 112 | - 48 |
| 1954 | +2 698 | + 2 800 | - 601 | + 3 401 | - 142 | - 72 | + 660 | + 679 | - 141 | + 820 | - 31 | - 15 |
| 1954 Juni | + 147 | + 199 | - 62 | + 261 | - 12 | - 50 | + 36 | + 48 | - 15 | + 63 | - 3 | - 12 |
| Juli | + 343 | + 309 | - 48 | + 356 | + 20 | + 6 | + 83 | + 75 | - 11 | + 86 | + 5 | + 1 |
| Aug. | + 318 | + 235 | - 60 | + 295 | + 31 | + 42 | + 77 | + 57 | - 14 | + 71 | + 8 | + 10 |
| Sept. | + 126 | + 167 | - 73 | + 240 | - 55 | + 4 | + 31 | + 41 | - 17 | + 58 | - 13 | + 1 |
| Okt. | + 133 | + 226 | - 47 | + 273 | - 94 | - 10 | + 33 | + 55 | - 11 | + 66 | - 22 | - 2 |
| Nov. | + 80 | + 123 | - 52 | + 174 | - 34 | - 21 | + 20 | + 30 | - 12 | + 42 | - 8 | - 5 |
| Dez. | + 266 | + 245 | - 54 | + 299 | + 12 | - 2 | + 65 | + 59 | - 13 | + 72 | + 3 | - 0 |
| 1955 Jan. | + 65 | + 93 | - 70 | + 163 | - 12 | - 28 | + 17 | + 24 | - 16 | + 40 | - 3 | - 6 |
| Febr. | + 89 | + 143 | - 81 | + 224 | - 33 | - 33 | + 23 | + 35 | - 19 | + 54 | - 8 | - 8 |
| März | + 226 | + 291 | - 38 | + 328 | - 22 | - 54 | + 56 | + 71 | - 9 | + 79 | - 5 | - 12 |
| April | - 7 | + 204 | - 88 | + 292 | - 89 | - 133 | + 0 | + 50 | - 21 | + 71 | - 21 | - 31 |
| Mai | + 251 | + 293 | - 64 | + 357 | - 11 | - 43 | + 62 | + 71 | - 15 | + 86 | - 2 | - 10 |
| Juni | + 66 | + 200 | - 37 | + 237 | - 7 | - 139 | + 18 | + 49 | - 8 | + 57 | - 1 | - 33 |
| Juli | + 33 | + 171 | - 34 | + 205 | + 20 | - 169 | + 9 | + 42 | - 8 | + 49 | + 5 | - 40 |
| Aug. | - 30 | + 107 | - 56 | + 163 | - 20 | - 131 | + 6 | + 26 | - 13 | + 40 | + 4 | - 31 |
| Sept. | - 13 | + 117 | - 80 | + 197 | - 16 | - 126 | - 2 | + 29 | - 19 | + 48 | - 4 | - 30 |
| Okt. | + 129 | + 217 | - 17 | + 234 | + 0 | - 102 | + 32 | + 53 | - 4 | + 57 | + 0 | - 24 |
| Nov. | + 153 | + 223 | - 11 | + 235 | + 14 | - 100 | + 38 | + 54 | - 3 | + 57 | + 3 | - 24 |

1) Siehe hierzu "Erläuterung zur Übersicht B" in "Teil 1" von "Der Aussenhandel der Bundesrepublik Deutschland" auf der 3. Seite des Umschlages, aus der zu ersehen ist, welche Einkaufs- bzw. Käuferländer den einzelnen Zahlungsräumen zugeordnet worden sind. - 2) Einschl. "Nicht ermittelte Länder und Eismeergebiete". - 3) Länder der Europäischen Zahlungsunion. - 4) Errechnet aus Werten in 1 000 DM bzw. \$.

**Die wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer der Ein- und Ausfuhr
(Spezialhandel, reiner Warenverkehr)¹⁾**

Werte in Mill. DM

| Zeit | Großbritannien | Saar- gebiet | Belgien, Luxembg. | Dane- mark | Frank- reich | Griechen- land | Italien | Nieder- lande | Nor- wegen | Öster- reich | Schweden | Schweiz |
|---|----------------|-----------------|----------------------|---------------|-----------------|-------------------|---------|------------------|---------------|-----------------|----------|---------|
| <u>Einfuhr nach Herstellungslandern</u> | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 489 | 181 | 405 | 491 | 691 | 58 | 507 | 1 246 | 217 | 178 | 637 | 350 |
| 1951 | 486 | 185 | 619 | 426 | 621 | 78 | 549 | 1 022 | 245 | 237 | 803 | 378 |
| 1952 | 525 | 323 | 943 | 481 | 606 | 121 | 643 | 1 170 | 278 | 469 | 927 | 462 |
| 1953 | 645 | 401 | 850 | 437 | 780 | 137 | 744 | 1 251 | 247 | 307 | 811 | 585 |
| 1954 | 847 | 524 | 867 | 499 | 965 | 150 | 843 | 1 526 | 313 | 565 | 904 | 694 |
| 1954 April | 60 | 37 | 68 | 31 | 71 | 11 | 64 | 118 | 41 | 43 | 59 | 52 |
| Mai | 70 | 37 | 69 | 37 | 73 | 11 | 57 | 126 | 43 | 43 | 69 | 56 |
| Juni | 78 | 43 | 67 | 42 | 76 | 12 | 71 | 118 | 24 | 45 | 82 | 55 |
| Juli | 73 | 47 | 70 | 36 | 84 | 10 | 68 | 123 | 24 | 46 | 79 | 55 |
| Aug. | 64 | 46 | 64 | 34 | 73 | 10 | 86 | 108 | 24 | 56 | 90 | 46 |
| Sept. | 80 | 48 | 71 | 42 | 75 | 14 | 79 | 155 | 25 | 52 | 86 | 62 |
| Okt. | 73 | 51 | 84 | 48 | 88 | 19 | 77 | 162 | 21 | 57 | 92 | 60 |
| Nov. | 83 | 51 | 93 | 63 | 101 | 20 | 76 | 156 | 25 | 57 | 89 | 64 |
| Dez. | 75 | 56 | 103 | 62 | 106 | 15 | 77 | 149 | 25 | 62 | 86 | 71 |
| 1955 Jan. | 57 | 52 | 97 | 66 | 91 | 11 | 59 | 125 | 21 | 49 | 71 | 54 |
| Febr. | 64 | 51 | 104 | 60 | 95 | 9 | 68 | 128 | 35 | 49 | 76 | 59 |
| Marz | 77 | 59 | 117 | 61 | 120 | 14 | 74 | 145 | 36 | 58 | 66 | 68 |
| April | 64 | 53 | 101 | 54 | 123 | 14 | 72 | 133 | 42 | 56 | 63 | 66 |
| Mai | 71 | 58 | 109 | 47 | 118 | 12 | 72 | 126 | 36 | 56 | 85 | 69 |
| Juni | 62 | 52 | 115 | 50 | 114 | 16 | 96 | 138 | 27 | 61 | 103 | 61 |
| Juli | 70 | 61 | 145 | 46 | 143 | 16 | 99 | 142 | 30 | 64 | 110 | 72 |
| Aug. | 62 | 58 | 106 | 52 | 112 | 14 | 113 | 135 | 30 | 61 | 109 | 87 |
| Sept. | 76 | 58 | 115 | 62 | 105 | 18 | 105 | 181 | 24 | 59 | 103 | 75 |
| Okt. | 77 | 58 | 130 | 57 | 135 | 27 | 98 | 178 | 21 | 62 | 114 | 86 |
| Nov. | 84 | 55 | 121 | 77 | 145 | 27 | 91 | 164 | 23 | 64 | 96 | 83 |
| <u>Ausfuhr nach Verbrauchsländern</u> | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 361 | 153 | 677 | 353 | 614 | 136 | 486 | 1 164 | 119 | 312 | 531 | 492 |
| 1951 | 878 | 237 | 987 | 535 | 973 | 139 | 664 | 1 456 | 247 | 500 | 974 | 899 |
| 1952 | 955 | 238 | 1 195 | 630 | 1 077 | 157 | 923 | 1 345 | 396 | 627 | 1 239 | 1 089 |
| 1953 | 788 | 232 | 1 308 | 760 | 1 084 | 156 | 1 231 | 1 657 | 573 | 668 | 1 173 | 1 082 |
| 1954 | 858 | 299 | 1 580 | 923 | 1 194 | 240 | 1 330 | 2 059 | 636 | 1 034 | 1 476 | 1 251 |
| 1954 April | 67 | 17 | 122 | 72 | 93 | 19 | 98 | 153 | 54 | 70 | 103 | 103 |
| Mai | 71 | 17 | 125 | 69 | 89 | 19 | 119 | 164 | 70 | 81 | 108 | 107 |
| Juni | 74 | 17 | 125 | 69 | 93 | 17 | 115 | 158 | 40 | 77 | 102 | 101 |
| Juli | 69 | 22 | 135 | 89 | 107 | 20 | 118 | 196 | 56 | 87 | 121 | 112 |
| Aug. | 63 | 21 | 125 | 85 | 94 | 22 | 106 | 167 | 50 | 88 | 133 | 99 |
| Sept. | 66 | 23 | 137 | 78 | 102 | 21 | 105 | 169 | 47 | 93 | 126 | 109 |
| Okt. | 73 | 31 | 151 | 85 | 110 | 22 | 121 | 186 | 54 | 106 | 150 | 116 |
| Nov. | 85 | 28 | 147 | 78 | 106 | 18 | 114 | 195 | 67 | 112 | 155 | 110 |
| Dez. | 83 | 28 | 157 | 83 | 116 | 24 | 125 | 221 | 61 | 134 | 158 | 122 |
| 1955 Jan. | 66 | 21 | 123 | 73 | 104 | 18 | 94 | 162 | 40 | 83 | 140 | 92 |
| Febr. | 73 | 23 | 131 | 76 | 113 | 22 | 101 | 180 | 59 | 92 | 142 | 111 |
| Marz | 86 | 28 | 149 | 91 | 130 | 21 | 129 | 211 | 49 | 121 | 154 | 135 |
| April | 81 | 29 | 139 | 71 | 122 | 21 | 124 | 196 | 64 | 118 | 141 | 123 |
| Mai | 82 | 29 | 149 | 76 | 128 | 19 | 128 | 200 | 47 | 118 | 158 | 128 |
| Juni | 75 | 27 | 141 | 72 | 122 | 18 | 120 | 195 | 38 | 107 | 141 | 120 |
| Juli | 89 | 30 | 146 | 71 | 121 | 21 | 121 | 213 | 41 | 116 | 136 | 138 |
| Aug. | 79 | 29 | 131 | 65 | 106 | 19 | 100 | 182 | 43 | 99 | 138 | 126 |
| Sept. | 82 | 32 | 146 | 68 | 106 | 28 | 116 | 201 | 44 | 108 | 145 | 135 |
| Okt. | 99 | 37 | 154 | 77 | 121 | 19 | 128 | 213 | 72 | 123 | 164 | 135 |
| Nov. | 94 | 37 | 146 | 70 | 127 | 19 | 123 | 204 | 50 | 126 | 148 | 134 |
| <u>Einfuhr nach Herstellungslandern</u> | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 219 | 1 735 | 42 | 275 | 87 | 129 | 104 | 268 | 91 | 96 | 48 | 234 |
| 1951 | 352 | 2 721 | 216 | 420 | 315 | 213 | 120 | 354 | 255 | 161 | 145 | 279 |
| 1952 | 393 | 2 505 | 529 | 274 | 313 | 249 | 125 | 319 | 314 | 260 | 229 | 292 |
| 1953 | 327 | 1 635 | 467 | 208 | 400 | 286 | 166 | 275 | 197 | 146 | 320 | 323 |
| 1954 | 301 | 2 228 | 395 | 587 | 668 | 238 | 153 | 351 | 239 | 189 | 299 | 354 |
| 1954 April | 18 | 188 | 22 | 45 | 50 | 19 | 11 | 25 | 10 | 20 | 29 | 27 |
| Mai | 14 | 209 | 24 | 35 | 47 | 26 | 13 | 34 | 15 | 16 | 24 | 30 |
| Juni | 16 | 166 | 52 | 37 | 48 | 22 | 10 | 31 | 20 | 21 | 22 | 26 |
| Juli | 31 | 179 | 44 | 38 | 51 | 17 | 11 | 25 | 26 | 14 | 16 | 23 |
| Aug. | 36 | 149 | 53 | 34 | 52 | 15 | 10 | 38 | 26 | 15 | 13 | 29 |
| Sept. | 20 | 160 | 43 | 42 | 73 | 18 | 15 | 25 | 31 | 18 | 14 | 24 |
| Okt. | 39 | 185 | 44 | 93 | 73 | 16 | 14 | 12 | 26 | 18 | 12 | 38 |
| Nov. | 37 | 227 | 60 | 60 | 64 | 20 | 19 | 43 | 28 | 18 | 21 | 35 |
| Dez. | 24 | 285 | 35 | 73 | 58 | 35 | 19 | 38 | 26 | 20 | 36 | 37 |
| 1955 Jan. | 15 | 239 | 17 | 55 | 38 | 22 | 16 | 37 | 19 | 12 | 37 | 33 |
| Febr. | 19 | 216 | 12 | 58 | 38 | 17 | 19 | 43 | 17 | 9 | 36 | 28 |
| Marz | 12 | 242 | 26 | 61 | 46 | 22 | 20 | 37 | 16 | 14 | 44 | 27 |
| April | 23 | 256 | 49 | 57 | 50 | 23 | 25 | 37 | 15 | 12 | 45 | 29 |
| Mai | 25 | 243 | 28 | 47 | 34 | 27 | 25 | 38 | 19 | 12 | 36 | 21 |
| Juni | 28 | 264 | 51 | 27 | 33 | 19 | 28 | 32 | 31 | 12 | 29 | 25 |
| Juli | 34 | 294 | 64 | 19 | 38 | 16 | 20 | 35 | 42 | 13 | 21 | 24 |
| Aug. | 23 | 255 | 52 | 23 | 36 | 30 | 28 | 28 | 48 | 18 | 17 | 24 |
| Sept. | 33 | 278 | 46 | 26 | 37 | 18 | 25 | 39 | 41 | 15 | 21 | 36 |
| Okt. | 31 | 303 | 45 | 33 | 36 | 18 | 19 | 17 | 41 | 12 | 18 | 36 |
| Nov. | 23 | 274 | 40 | 22 | 36 | 23 | 24 | 27 | 35 | 14 | 35 | 37 |
| <u>Ausfuhr nach Verbrauchsländern</u> | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 237 | 430 | 41 | 104 | 147 | 84 | 74 | 115 | 71 | 156 | 75 | 52 |
| 1951 | 440 | 989 | 104 | 347 | 471 | 178 | 214 | 248 | 274 | 184 | 90 | 190 |
| 1952 | 571 | 1 044 | 94 | 332 | 647 | 183 | 227 | 163 | 397 | 320 | 281 | 200 |
| 1953 | 427 | 1 243 | 126 | 407 | 460 | 304 | 277 | 151 | 156 | 290 | 328 | 184 |
| 1954 | 331 | 1 227 | 173 | 321 | 588 | 259 | 374 | 251 | 187 | 258 | 306 | 174 |
| 1954 April | 30 | 86 | 13 | 31 | 49 | 21 | 24 | 18 | 13 | 20 | 22 | 16 |
| Mai | 39 | 101 | 15 | 23 | 49 | 24 | 28 | 22 | 16 | 26 | 35 | 15 |
| Juni | 25 | 98 | 14 | 24 | 44 | 22 | 21 | 22 | 18 | 20 | 28 | 14 |
| Juli | 24 | 108 | 19 | 28 | 50 | 26 | 25 | 22 | 14 | 24 | 30 | 11 |
| Aug. | 24 | 105 | 20 | 16 | 55 | 21 | 30 | 22 | 18 | 20 | 28 | 13 |
| Sept. | 22 | 106 | 15 | 23 | 38 | 16 | 37 | 23 | 19 | 20 | 26 | 13 |
| Okt. | 24 | 116 | 21 | 17 | 48 | 19 | 48 | 22 | 20 | 18 | 20 | 14 |
| Nov. | 25 | 110 | 15 | 36 | 48 | 19 | 31 | 22 | 17 | 21 | 21 | 12 |
| Dez. | 25 | 120 | 11 | 23 | 65 | 22 | 56 | 26 | 18 | 28 | 36 | 17 |
| 1955 Jan. | 30 | 116 | 10 | 18 | 42 | 24 | 50 | 19 | 18 | 25 | 27 | 15 |
| Febr. | 34 | 105 | 14 | 19 | 34 | 27 | 37 | 22 | 18 | 18 | 26 | 14 |
| Marz | 35 | 126 | 18 | 29 | 34 | 31 | 56 | 23 | 21 | 23 | 28 | 16 |
| April | 33 | 100 | 14 | 26 | 27 | 22 | 41 | 21 | 22 | 14 | 18 | 14 |
| Mai | 46 | 128 | 18 | 33 | 25 | 23 | 36 | 35 | 28 | 18 | 18 | 20 |
| Juni | 25 | 118 | 19 | 37 | 19 | 23 | 48 | 21 | 30 | 16 | 17 | 15 |
| Juli | 47 | 143 | 19 | 35 | 26 | 25 | 47 | 27 | 28 | 20 | 29 | 15 |
| Aug. | 40 | 139 | 21 | 36 | 16 | 23 | 47 | 25 | 24 | 22 | 22 | 17 |
| Sept. | 57 | 155 | 23 | 30 | 18 | 24 | 47 | 24 | 25 | 24 | 34 | 17 |
| Okt. | 47 | 155 | 28 | 36 | 17 | 29 | 41 | 27 | 27 | 17 | 37 | 14 |
| Nov. | 55 | 149 | 24 | 40 | 22 | 32 | 54 | 22 | 31 | 16 | 49 | 22 |

1) Siehe hierzu "Teil 3" von "Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland", Übersichten D 1 der Vierteljahreshefte.

Verkehr

Meßziffern des Güterverkehrs

1950 = 100

| Zeit | Bahn und Binnenschiffahrt | | Bundesbahn | | | | Binnenschiffahrt 4) 5) | | | | Seeschiffahrt 4) | | | | |
|------------|---------------------------|----------------------------------|------------------|-----------|---------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------|------------|--------------------|----------------------------|-------------------------------|------------|------------------------------|
| | | | Beförderte Güter | Netto-tkm | Beförderte Güter 1) | Be-triebs-netto-tkm 2) | Wagen-achs-kilo-meter 3) | Güter-wagen-stel-lung | Beför-derte Güter 6) | Netto-tkm | | Grenz-verkehr bei Emmerich | Güterumschlag in den Seehäfen | | |
| | ins-gesamt 6) | darunter auf deut-schen Schiffen | | | | | | | | ins-gesamt | Küsten-ver-kehr 7) | | Aus-8) lands-verkehr | ins-gesamt | dar.: auf deutschen Schiffen |
| | arbeitstäglich | | | | | | | | | | | kal.-tägl. | arbeitstäglich | | kalendertäglich |
| 1936 | 124 | 102 | 120 | 95 | 107 | 150 | 139 | 120 | 115 | 159 | 159 | 169 | 157 | 71 | 178 |
| 1951 | 114 | 118 | 111 | 115 | 115 | 107 | 123 | 126 | 128 | 122 | 126 | 95 | 132 | 117 | 143 |
| 1952 | 119 | 120 | 114 | 115 | 114 | 107 | 132 | 134 | 136 | 126 | 142 | 96 | 151 | 124 | 183 |
| 1953 | 116 | 114 | 108 | 106 | 108 | 102 | 141 | 138 | 142 | 130 | 141 | 90 | 150 | 123 | 184 |
| 1954 | 120 | 119 | 110 | 108 | 111 | 104 | 152 | 150 | 156 | 142 | 164 | 96 | 177 | 148 | 198 |
| 1954 Mai | 123 | 124 | 107 | 106 | 109 | 102 | 174 | 176 | 186 | 143 | 161 | 113 | 170 | 141 | 187 |
| 1954 Juni | 123 | 123 | 107 | 103 | 107 | 101 | 177 | 178 | 184 | 157 | 160 | 94 | 173 | 163 | 206 |
| 1954 Juli | 120 | 120 | 105 | 103 | 106 | 101 | 170 | 172 | 176 | 166 | 160 | 92 | 172 | 177 | 240 |
| 1954 Aug. | 122 | 122 | 107 | 106 | 109 | 102 | 170 | 169 | 175 | 156 | 171 | 109 | 182 | 173 | 245 |
| 1954 Sept. | 128 | 128 | 113 | 110 | 114 | 108 | 177 | 177 | 183 | 172 | 177 | 124 | 186 | 162 | 242 |
| 1954 Okt. | 137 | 133 | 124 | 118 | 120 | 115 | 178 | 178 | 186 | 173 | 197 | 125 | 211 | 182 | 249 |
| 1954 Nov. | 141 | 132 | 129 | 119 | 120 | 117 | 176 | 169 | 177 | 159 | 185 | 115 | 197 | 172 | 226 |
| 1954 Dez. | 128 | 122 | 120 | 113 | 115 | 109 | 152 | 145 | 153 | 141 | 173 | 94 | 188 | 186 | 247 |
| 1955 Jan. | 112 | 110 | 112 | 110 | 111 | 101 | 113 | 111 | 107 | 133 | 180 | 66 | 201 | 160 | 193 |
| 1955 Febr. | 122 | 124 | 113 | 114 | 115 | 103 | 148 | 152 | 152 | 159 | 174 | 76 | 192 | 131 | 173 |
| 1955 März | 123 | 121 | 117 | 115 | 117 | 106 | 141 | 141 | 138 | 158 | 171 | 66 | 190 | 129 | 167 |
| 1955 April | 136 | 136 | 122 | 122 | 124 | 111 | 181 | 176 | 182 | 177 | 192 | 86 | 211 | 147 | 186 |
| 1955 Mai | 139 | 139 | 122 | 121 | 123 | 113 | 193 | 190 | 196 | 169 | 193 | 90 | 212 | 167 | 212 |
| 1955 Juni | 140 | 140 | 121 | 120 | 123 | 111 | 200 | 199 | 204 | 194 | 198 | 104 | 215 | 182 | 273 |
| 1955 Juli | 139 | 142 | 120 | 123 | 124 | 110 | 197 | 195 | 206 | 192 | 220 | 102 | 241 | 196 | 289 |
| 1955 Aug. | 136 | 135 | 118 | 115 | 117 | 109 | 196 | 193 | 204 | 196 | 192 | 105 | 208 | 200 | 290 |
| 1955 Sept. | 141 | 141 | 124 | 120 | 122 | 113 | 198 | 202 | 208 | 209 | 198 | 99 | 216 | 203 | 310 |
| 1955 Okt. | 150 | 144 | 137 | 129 | 128 | 120 | 190 | 189 | 200 | 188 | 202 | 86 | 223 | 202 | 293 |
| 1955 Nov. | 148 | 140 | 141 | 134 | 130 | 122 | 168 | 156 | 169 | 153 | 213 | 83 | 237 | 197 | 303 |

1) Einschl. Dienstgut- und Besatzungsverkehr, jedoch ohne Güterkraftverkehr.- 2) Beladene Güterwagen in allen Zügen.- 3) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen.- 4) In der Binnenschiffahrt und Seeschiffahrt ist, soweit der Anteil der deutschen Schiffe nicht besonders dargestellt ist, der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen.- 5) Ohne Berücksichtigung der verminderten Ausnutzungsmöglichkeit des Schiffsraumes, bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Eis oder Schiffs-fahrtssperren aus sonstigen Gründen. Einen Hinweis auf die Zahl der Betriebstage in der Binnenschiffahrt gibt jeweils der monatlich erscheinende Lagebericht der Abteilung Binnenschiffahrt des BMW.- 6) Einschl. des Durchgangsverkehrs.- 7) Nur die im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes gelöschten und geladenen Güter.- 8) Umfasst auch den Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung.

Meßziffern des Personenverkehrs

kalendertäglich, 1950 = 100

| Zeit | Bundesbahn 1) | | | Strassenbahnen 4) | | Omnibusse 5) | | | |
|------------|------------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| | Beförderte Personen 2) | Personen-kilometer 2) | Wagenachs-kilometer 3) | Beförderte Personen | Wagen-kilometer | Ortsverkehr | | Überlandverkehr 6) | |
| | | | | | | Beförderte Personen | Wagen-kilometer | Beförderte Personen | Wagen-kilometer |
| 1936 | 58 | 78 | 97 | 50 | 85 | 32 | 48 | 16 | 29 |
| 1951 | 96 | 99 | 104 | 98 | 104 | 124 | 125 | 118 | 117 |
| 1952 | 95 | 97 | 108 | 98 | 104 | 150 | 150 | 141 | 131 |
| 1953 | 97 | 105 | 115 | 100 | 106 | 167 | 169 | 161 | 144 |
| 1954 | 99 | 110 | 119 | 103 | 108 | 196 | 196 | 186 | 159 |
| 1954 Mai | 102 | 112 | 115 | 100 | 108 | 181 | 189 | 170 | 151 |
| 1954 Juni | 96 | 122 | 125 | 99 | 108 | 180 | 194 | 168 | 157 |
| 1954 Juli | 98 | 134 | 131 | 98 | 108 | 182 | 195 | 170 | 160 |
| 1954 Aug. | 106 | 140 | 133 | 90 | 104 | 178 | 193 | 171 | 161 |
| 1954 Sept. | 104 | 115 | 127 | 101 | 109 | 191 | 205 | 179 | 164 |
| 1954 Okt. | 96 | 105 | 116 | 105 | 108 | 201 | 202 | 185 | 160 |
| 1954 Nov. | 104 | 101 | 114 | 109 | 109 | 215 | 210 | 206 | 165 |
| 1954 Dez. | 101 | 106 | 120 | 114 | 111 | 236 | 215 | 217 | 170 |
| 1955 Jan. | 114 | 101 | 116 | 108 | 109 | 244 | 211 | 221 | 163 |
| 1955 Febr. | 108 | 101 | 117 | 114 | 112 | 256 | 222 | 235 | 172 |
| 1955 März | 102 | 99 | 117 | 109 | 110 | 246 | 220 | 224 | 170 |
| 1955 April | 105 | 109 | 119 | 104 | 110 | 230 | 217 | 203 | 165 |
| 1955 Mai | 111 | 128 | 121 | 104 | 110 | 229 | 216 | 202 | 166 |
| 1955 Juni | 99 | 121 | 128 | 102 | 110 | 227 | 222 | 197 | 171 |
| 1955 Juli | 109 | 148 | 136 | 100 | 110 | 226 | 226 | 193 | 174 |
| 1955 Aug. | 105 | 143 | 138 | 95 | 110 | 226 | 231 | 195 | 178 |
| 1955 Sept. | 111 | 121 | 131 | 103 | 111 | 241 | 234 | 206 | 178 |
| 1955 Okt. | 113 | 115 | 115 | 106 | 110 | 252 | 237 | 217 | 174 |
| 1955 Nov. | 110 | 105 | 113 | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

1) Ohne Kraftwagenverkehr, aber einschl. des S-Bahnverkehrs in Hamburg.- 2) Nur Zivilreiseverkehr.- 3) Einschl. Verkehr der ausl. Streitkräfte.- 4) Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr.- 5) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost, ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, aber einschl. des nicht öffentlichen linienähnlichen Arbeitsverkehrs.- 6) Einschl. Nachbarortsverkehr.

Deutsche Bundesbahn

| Zeit | Personalaufwand 2) | Länge der betriebenen Strecken 3) | Fahrzeugbestände 1) 3) | | | | | | | | |
|------------|-----------------------|--------------------------------------|------------------------|-------------------------|--------------|-------------------------|---------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------------|
| | | | Dampf-Lokomotiven | | Elektrische | | Personenwagen | | Güterwagen 5) | | |
| | | | insgesamt 4) | darunter: betriebsfähig | insgesamt 4) | darunter: betriebsfähig | insgesamt 4) | darunter: betriebsfähig | ohne Privatgüterwagen | darunter: betriebsfähig | Privatgüterwagen insgesamt |
| 1 000 | km | Anzahl | | | | | | | | | |
| 1950 | 504,4 | 30 459 | 11 997 | 8 772 | 446 | 350 | 23 040 | 20 175 | 260 678 | 232 241 | 35 599 |
| 1951 | 504,2 | 30 477 | 11 562 | 8 807 | 452 | 379 | 22 523 | 20 761 | 253 436 | 236 037 | 35 015 |
| 1952 | 505,1 | 30 495 | 10 913 | 9 076 | 457 | 398 | 22 484 | 20 854 | 246 226 | 232 409 | 36 776 |
| 1953 | 500,2 | 30 510 | 10 071 | 8 428 | 466 | 424 | 23 006 | 21 438 | 238 908 | 221 892 | 35 807 |
| 1954 | 485,1 | 30 530 | 9 686 | 7 958 | 490 | 447 | 22 566 | 21 485 | 231 211 | 222 387 | 37 039 |
| 1954 Mai | 488,7 | 30 522 | 9 826 | 7 965 | 471 | 409 | 22 650 | 21 198 | 233 637 | 212 171 | 36 403 |
| 1954 Juni | 488,6 | 30 522 | 9 776 | 7 844 | 472 | 407 | 22 637 | 21 097 | 233 596 | 209 995 | 36 430 |
| 1954 Juli | 484,7 | 30 522 | 9 749 | 7 884 | 476 | 412 | 22 569 | 21 292 | 235 252 | 211 458 | 36 084 |
| 1954 Aug. | 484,8 | 30 522 | 9 726 | 7 865 | 478 | 424 | 22 554 | 21 160 | 233 791 | 213 877 | 36 577 |
| 1954 Sept. | 483,0 | 30 522 | 9 721 | 7 919 | 486 | 439 | 22 516 | 21 089 | 236 722 | 224 483 | 37 128 |
| 1954 Okt. | 479,3 | 30 524 | 9 719 | 7 796 | 485 | 437 | 22 558 | 21 002 | 234 535 | 225 241 | 37 372 |
| 1954 Nov. | 479,8 | 30 528 | 9 697 | 7 771 | 488 | 431 | 22 568 | 20 960 | 236 465 | 227 415 | 37 132 |
| 1954 Dez. | 479,4 | 30 509 | 9 675 | 7 958 | 490 | 447 | 22 588 | 21 506 | 231 211 | 222 387 | 37 039 |
| 1955 Jan. | 474,3 | 30 527 | 9 644 | 7 646 | 491 | 427 | 22 568 | 21 022 | 238 806 | 227 430 | 37 153 |
| 1955 Febr. | 472,7 | 30 527 | 9 606 | 7 619 | 493 | 438 | 22 628 | 20 836 | 237 364 | 222 537 | 36 924 |
| 1955 März | 475,6 | 30 517 | 9 592 | 7 621 | 495 | 440 | 22 616 | 20 960 | 240 068 | 224 512 | 37 137 |
| 1955 April | 482,1 | 30 517 | 9 586 | 7 616 | 498 | 439 | 22 608 | 21 074 | 237 618 | 223 063 | 37 092 |
| 1955 Mai | 485,3 | 30 536 | 9 584 | 7 595 | 502 | 452 | 22 571 | 21 370 | 237 516 | 220 574 | 36 700 |
| 1955 Juni | 486,3 | 30 533 | 9 591 | 7 571 | 502 | 455 | 22 581 | 21 072 | 239 673 | 220 508 | 36 659 |
| 1955 Juli | 484,7 | 30 532 | 9 597 | 7 563 | 502 | 463 | 22 574 | 21 162 | 244 111 | 225 407 | 36 412 |
| 1955 Aug. | 487,9 | 30 532 | 9 607 | 7 614 | 501 | 452 | 22 579 | 21 137 | 237 688 | 222 553 | 36 592 |
| 1955 Sept. | 489,9 | 30 532 | 9 598 | 7 891 | 500 | 447 | 22 565 | 21 058 | 238 468 | 227 646 | 36 412 |
| 1955 Okt. | 488,1 | 30 534 | 9 599 | 7 920 | 500 | 448 | 22 455 | 20 765 | 242 788 | 233 604 | 36 518 |
| 1955 Nov. | 491,7 | 30 534 | 9 576 | 7 924 | 500 | 451 | 22 474 | 20 552 | 238 669 | 230 015 | 36 597 |

| Zeit | Betriebsleistungen | | | | | | Verkehrsleistungen | | | | |
|------------|--------------------|----------------|-----------------------|----------------|-----------------|------------|------------------------|---|------------------------|---|--------------------|
| | Zugkilometer 6) | | Wagenachskilometer 6) | | Tonnenkilometer | | Personenverkehr 8) | | | | |
| | Reise- züge | Güter- züge | Reise- züge | Güter- züge | Güterzüge | Güterwagen | Beförderte Personen | darunter: im Berufs- u. Schüler- verkehr | Personen- kilometer | darunter: im Berufs- u. Schüler- verkehr | Gepäck- versand |
| Mill. | | | | | | 1 000 | | | | | t |
| 1950 MD | 23,3 | 13,6 | 500,4 | 891,7 | 8 312,3 | 4 006,5 | 107 130 | 65 388 | 2 522,0 | 958,5 | 6 205 |
| 1951 MD | 25,5 | 14,8 | 521,1 | 1 020,7 | 9 634,3 | 4 588,4 | 102 891 | 63 068 | 2 437,8 | 908,3 | 6 160 |
| 1952 MD | 27,0 | 15,2 | 543,6 | 1 020,5 | 9 718,6 | 4 604,3 | 101 584 | 64 165 | 2 457,8 | 926,9 | 6 432 |
| 1953 MD | 29,0 | 14,1 | 573,6 | 961,5 | 9 128,7 | 4 245,2 | 103 338 | 65 694 | 2 646,2 | 957,2 | 6 736 |
| 1954 MD | 30,9 | 14,0 | 596,6 | 989,0 | 9 402,3 | 4 338,0 | 107 370 | 68 503 | 2 767,3 | 1 047,7 | 7 031 |
| 1954 Mai | 30,4 | 13,2 | 584,4 | 925,1 | 8 733,4 | 4 018,2 | 111 147 | 76 861 | 2 893,0 | 1 206,8 | 6 427 |
| 1954 Juni | 31,6 | 13,0 | 616,7 | 907,2 | 8 597,2 | 3 924,1 | 101 747 | 60 616 | 3 021,2 | 928,7 | 7 267 |
| 1954 Juli | 33,6 | 14,5 | 666,6 | 1 011,5 | 9 593,3 | 4 382,4 | 107 333 | 58 622 | 3 435,9 | 908,4 | 10 002 |
| 1954 Aug. | 33,7 | 14,3 | 677,5 | 999,0 | 9 524,0 | 4 355,4 | 115 204 | 63 417 | 3 591,4 | 981,8 | 11 890 |
| 1954 Sept. | 32,1 | 14,5 | 626,8 | 1 045,9 | 9 919,8 | 4 548,3 | 109 987 | 66 833 | 2 850,8 | 1 010,4 | 9 016 |
| 1954 Okt. | 31,8 | 15,3 | 589,7 | 1 100,1 | 10 472,4 | 4 851,2 | 104 382 | 74 137 | 2 696,8 | 1 122,2 | 7 343 |
| 1954 Nov. | 30,5 | 14,6 | 560,3 | 1 041,1 | 9 972,6 | 4 665,4 | 109 489 | 81 644 | 2 557,0 | 1 212,7 | 5 469 |
| 1954 Dez. | 32,1 | 14,9 | 611,8 | 1 052,7 | 10 007,8 | 4 659,0 | 110 466 | 68 538 | 2 717,2 | 992,6 | 5 599 |
| 1955 Jan. | 31,8 | 14,0 | 589,5 | 977,2 | 9 358,9 | 4 319,6 | 123 936 | 87 793 | 2 603,1 | 1 223,8 | 5 153 |
| 1955 Febr. | 29,1 | 13,7 | 539,3 | 975,8 | 9 344,5 | 4 333,4 | 106 643 | 72 699 | 2 355,8 | 1 043,1 | 4 854 |
| 1955 März | 32,2 | 15,5 | 596,5 | 1 112,2 | 10 634,0 | 4 898,9 | 110 910 | 72 614 | 2 534,0 | 1 026,1 | 6 040 |
| 1955 April | 31,0 | 14,4 | 588,5 | 1 046,2 | 10 053,9 | 4 641,2 | 110 597 | 66 653 | 2 699,0 | 994,6 | 7 010 |
| 1955 Mai | 32,6 | 14,4 | 616,4 | 1 038,1 | 9 974,2 | 4 585,5 | 120 664 | 79 520 | 3 296,9 | 1 219,3 | 6 952 |
| 1955 Juni | 33,1 | 14,6 | 631,0 | 1 051,5 | 10 057,6 | 4 611,6 | 104 686 | 67 008 | 3 001,8 | 1 035,2 | 7 647 |
| 1955 Juli | 35,1 | 15,8 | 693,8 | 1 137,0 | 10 982,8 | 5 065,3 | 118 549 | 66 943 | 3 792,6 | 1 036,8 | 11 494 |
| 1955 Aug. | 35,3 | 15,7 | 705,4 | 1 109,6 | 10 698,0 | 4 898,6 | 114 738 | 63 953 | 3 675,2 | 996,5 | 13 325 |
| 1955 Sept. | 33,4 | 15,6 | 645,6 | 1 115,2 | 10 770,5 | 4 960,7 | 117 600 | 77 178 | 3 015,8 | 1 078,3 | 9 585 |
| 1955 Okt. | 31,8 | 16,4 | 586,4 | 1 175,6 | 11 402,0 | 5 305,2 | 123 642 | 83 274 | 2 962,3 | 1 292,0 | 7 508 |
| 1955 Nov. | 30,5 | 15,8 | 556,1 | 1 127,2 | 11 073,2 | 5 202,0 | 116 561 | 83 173 | 2 620,9 | 1 269,9 | 5 316 |

| Zeit | noch: Verkehrsleistungen | | | | | | | | | | |
|------------|---|------------|--------------------------|---------|---------|------------------------|---------|------------------------|---|-------------------------|----------------------------------|
| | Beförderte Güter, Schienen und Schiffsverkehr einschließlich Militär- und Dienstgutverkehr | | | | | | | Güterkraft- verkehr | Binnenverkehr der nicht- bundeseigenen Eisenbahnen | Güterwagen- stellung | Güterwagen- umlaufzeit 11) |
| | insgesamt | insgesamt | darunter | | Empfang | Durchgangs- verkehr | 1 000 t | | | | |
| | | Expressgut | Kohle, Koks, Briketts | | | 9) | 10) | | | | |
| 1950 MD | 19 112,2 | 17 298,7 | 60,3 | 6 635,2 | 1 888,6 | 172,7 | 167,4 | 1 417,1 | 4,4 | | |
| 1951 MD | 21 244,4 | 19 044,7 | 50,9 | 7 596,2 | 2 198,5 | 223,5 | 190,9 | 1 509,7 | 4,4 | | |
| 1952 MD | 21 864,3 | 19 432,2 | 50,9 | 7 840,7 | 2 314,1 | 212,3 | 186,2 | 1 521,1 | 4,3 | | |
| 1953 MD | 20 566,6 | 18 090,4 | 52,3 | 7 144,9 | 2 282,2 | 216,5 | 201,3 | 1 450,6 | 4,3 | | |
| 1954 MD | 21 024,0 | 18 273,3 | 54,2 | 7 391,0 | 2 540,0 | 210,7 | 225,3 | 1 468,6 | 4,3 | | |
| 1954 Mai | 19 314,6 | 16 785,8 | 51,3 | 6 763,0 | 2 311,6 | 217,2 | 228,5 | 1 369,8 | 4,5 | | |
| 1954 Juni | 19 321,5 | 16 854,3 | 50,1 | 6 660,7 | 2 271,3 | 195,9 | 227,8 | 1 363,7 | 4,4 | | |
| 1954 Juli | 21 347,0 | 18 775,7 | 55,1 | 7 324,4 | 2 395,8 | 175,6 | 246,4 | 1 528,7 | 4,1 | | |
| 1954 Aug. | 20 983,8 | 18 415,4 | 51,6 | 7 357,4 | 2 411,1 | 157,3 | 239,8 | 1 486,2 | 4,2 | | |
| 1954 Sept. | 22 127,0 | 19 589,3 | 56,2 | 7 545,6 | 2 543,9 | 193,8 | 261,4 | 1 565,4 | 4,1 | | |
| 1954 Okt. | 24 266,5 | 21 092,8 | 60,0 | 7 620,6 | 2 953,4 | 220,3 | 263,8 | 1 669,8 | 4,2 | | |
| 1954 Nov. | 24 155,5 | 20 958,7 | 57,9 | 7 602,1 | 2 976,5 | 220,3 | 256,1 | 1 616,5 | 4,2 | | |
| 1954 Dez. | 23 634,0 | 20 444,5 | 76,4 | 7 780,6 | 2 953,5 | 236,0 | 234,6 | 1 589,4 | 4,3 | | |
| 1955 Jan. | 21 074,2 | 18 274,8 | 47,2 | 7 654,3 | 2 611,0 | 188,4 | 211,0 | 1 406,2 | 4,8 | | |
| 1955 Febr. | 20 570,9 | 17 901,8 | 44,7 | 7 490,5 | 2 481,0 | 188,1 | 204,0 | 1 390,3 | 4,4 | | |
| 1955 März | 23 794,1 | 20 606,9 | 53,6 | 8 209,5 | 2 974,6 | 212,6 | 243,2 | 1 606,5 | 4,2 | | |
| 1955 April | 22 071,1 | 19 119,7 | 55,2 | 7 025,2 | 2 742,4 | 209,0 | 228,3 | 1 495,4 | 4,5 | | |
| 1955 Mai | 22 054,3 | 19 114,7 | 57,0 | 7 096,6 | 2 728,0 | 211,6 | 261,4 | 1 498,5 | 4,5 | | |
| 1955 Juni | 22 268,6 | 19 219,0 | 53,1 | 6 884,7 | 2 823,4 | 226,2 | 259,1 | 1 511,6 | 4,4 | | |
| 1955 Juli | 23 650,9 | 20 366,9 | 58,5 | 7 350,7 | 3 062,1 | 221,9 | 267,7 | 1 604,8 | 4,3 | | |
| 1955 Aug. | 23 924,0 | 20 589,3 | 57,1 | 7 409,9 | 3 106,7 | 228,0 | 275,7 | 1 635,7 | 4,3 | | |
| 1955 Sept. | 24 329,8 | 21 048,1 | 60,6 | 7 379,4 | 3 064,2 | 217,5 | 281,6 | 1 645,4 | 4,1 | | |
| 1955 Okt. | 26 953,4 | 23 039,2 | 63,0 | 7 954,0 | 3 697,8 | 216,4 | 285,4 | 1 744,8 | 4,2 | | |
| 1955 Nov. | 26 266,6 | 22 248,5 | 62,6 | 7 884,7 | 3 754,5 | 263,6 | 277,2 | 1 679,1 | 4,2 | | |

1) Nur Vollspurfahrzeuge. - 2) Anstelle der Zahl der Bedieneten wird nur noch das im Monats- bzw. Jahresdurchschnitt tatsächlich aufgewendete Personal nachgewiesen. - 3) Stand am Ende des Monats bzw. Jahres. - 4) Einsatzbestände, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. - 5) Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. - 6) Einschl. Militärverkehr, jedoch ohne Dienstzüge. - 7) Einschl. Militär- und Dienstgutverkehr. - 8) Ohne Militär- und ohne Kraftwagenverkehr. - 9) Ohne den Empfang aus dem Verkehr der Bundesbahnhöfe untereinander, da dieser Verkehr schon im Versand erfasst ist. - 10) Verkehr zwischen Bahnhöfen ausserhalb des Bundesgebietes über die trockene Grenze. - 11) Monats- bzw. Jahresergebnis.

Luftverkehr über dem Bundesgebiet und mit West-Berlin¹⁾

| Zeit | Flughafenverkehr (In- und Auslandsverkehr) | | | | | | | | Teilstreckenverkehr 4) | | | | | | | |
|------------|--|--------|--------------|--------|-------------|--------|---------|--------|------------------------|-------------------------------------|------------|--------------------|----------|------------|------------|----------|
| | Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr) | | | | | | | | Inlandsverkehr | | | Auslandsverkehr 5) | | | | |
| | Flugzeuge | | Fluggäste 2) | | Fracht 2)3) | | Post 2) | | ins-gesamt | dar.: im Verkehr mit dem Ausland 5) | geleistete | | | geleistete | | |
| | Ankunft | Abgang | Ankunft | Abgang | Ankunft | Abgang | Ankunft | Abgang | | | Pkm | Fracht-tkm | Post-tkm | Pkm | Fracht-tkm | Post-tkm |
| Anzahl | | 1 000 | | t | | t | | | | 1 000 | | | | | | |
| 1951 MD 6) | 3 522 | 3 522 | 43,4 | 44,6 | 1 972 | 2 040 | 278 | 233 | 1 234 | 362 | 15 057 | 827 | 83,0 | 6 914 | 232 | 46,9 |
| 1952 MD | 4 555 | 4 558 | 59,5 | 60,1 | 3 000 | 3 014 | 312 | 277 | 1 466 | 478 | 17 895 | 819 | 89,4 | 8 464 | 258 | 70,1 |
| 1953 MD | 6 714 | 6 717 | 95,1 | 95,5 | 4 841 | 4 867 | 368 | 323 | 1 991 | 606 | 26 644 | 1 264 | 92,5 | 12 265 | 361 | 94,5 |
| 1954 MD | 6 756 | 6 755 | 89,2 | 89,9 | 3 954 | 4 086 | 442 | 375 | 3 330 | 2 148 | 23 724 | 994 | 105,2 | 46 338 | 1 310 | 366,9 |
| 1954 Mai | 7 435 | 7 427 | 94,2 | 93,8 | 3 797 | 3 813 | 418 | 360 | 3 396 | 2 175 | 23 971 | 949 | 105,3 | 47 118 | 1 149 | 336,4 |
| Juni | 7 823 | 7 822 | 108,6 | 105,6 | 3 921 | 3 978 | 413 | 364 | 3 666 | 2 423 | 28 427 | 996 | 107,3 | 52 922 | 1 278 | 347,6 |
| Juli | 7 852 | 7 841 | 119,0 | 117,8 | 4 384 | 4 479 | 431 | 368 | 3 912 | 2 603 | 31 321 | 1 113 | 108,5 | 59 803 | 1 363 | 367,2 |
| Aug. | 7 749 | 7 757 | 115,1 | 118,9 | 3 841 | 3 968 | 404 | 354 | 3 756 | 2 489 | 30 837 | 975 | 102,2 | 58 363 | 1 203 | 341,3 |
| Sept. | 7 933 | 7 920 | 107,0 | 111,5 | 4 387 | 4 591 | 438 | 387 | 3 729 | 2 450 | 28 659 | 1 123 | 112,1 | 61 014 | 1 412 | 350,7 |
| Okt. | 7 351 | 7 363 | 95,0 | 97,6 | 4 541 | 4 864 | 462 | 409 | 3 731 | 2 504 | 24 454 | 1 126 | 116,9 | 55 927 | 1 814 | 378,8 |
| Nov. | 6 294 | 6 290 | 77,4 | 78,5 | 4 298 | 4 553 | 436 | 373 | 3 312 | 2 152 | 20 779 | 1 049 | 103,6 | 43 872 | 1 637 | 360,3 |
| Dez. | 5 931 | 5 934 | 77,7 | 79,1 | 4 038 | 4 312 | 706 | 562 | 3 280 | 2 185 | 19 962 | 1 002 | 154,3 | 48 441 | 1 513 | 578,4 |
| 1955 Jan. | 6 328 | 6 326 | 77,7 | 76,0 | 3 900 | 4 088 | 419 | 389 | 3 233 | 2 111 | 20 825 | 975 | 99,6 | 41 935 | 1 310 | 382,3 |
| Febr. | 6 257 | 6 266 | 69,5 | 69,0 | 3 627 | 3 798 | 394 | 379 | 2 913 | 1 873 | 19 141 | 897 | 91,9 | 36 446 | 1 293 | 372,9 |
| März | 7 235 | 7 240 | 88,4 | 90,8 | 3 756 | 3 969 | 460 | 445 | 3 446 | 2 208 | 24 271 | 929 | 110,1 | 50 063 | 1 451 | 416,1 |
| April | 7 244 | 7 239 | 107,1 | 104,2 | 3 391 | 3 628 | 478 | 452 | 3 679 | 2 449 | 27 960 | 868 | 117,9 | 61 502 | 1 349 | 422,3 |
| Mai | 8 328 | 8 329 | 125,8 | 122,2 | 3 683 | 3 844 | 463 | 449 | 4 088 | 2 794 | 32 022 | 904 | 117,3 | 69 376 | 1 673 | 401,8 |
| Juni | 9 384 | 9 376 | 140,6 | 138,2 | 3 589 | 3 762 | 445 | 444 | 4 322 | 2 968 | 37 171 | 895 | 113,7 | 80 845 | 1 605 | 415,4 |
| Juli | 9 675 | 9 682 | 159,0 | 158,3 | 3 444 | 3 558 | 453 | 428 | 4 852 | 3 373 | 39 974 | 873 | 110,8 | 95 635 | 1 580 | 425,7 |
| Aug. | 9 791 | 9 784 | 157,6 | 161,7 | 3 436 | 3 594 | 442 | 428 | 4 763 | 3 282 | 41 027 | 859 | 108,3 | 94 215 | 1 595 | 399,1 |
| Sept. | 9 310 | 9 293 | 156,0 | 165,1 | 4 016 | 4 169 | 470 | 460 | 4 850 | 3 361 | 39 560 | 988 | 119,3 | 105 479 | 1 962 | 399,6 |
| Okt. | 8 355 | 8 361 | 133,9 | 138,2 | 3 745 | 3 999 | 461 | 454 | 4 264 | 2 902 | 35 806 | 926 | 114,4 | 76 338 | 1 941 | 388,6 |
| Nov. | 7 001 | 7 006 | 106,4 | 106,2 | 3 566 | 3 760 | 481 | 470 | 3 964 | 2 694 | 28 988 | 878 | 116,5 | 61 901 | 2 008 | 437,2 |

1) Nachgewiesen wird der planmäßige und ausserplanmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr, nicht dagegen der militärische und private Flugverkehr. Auch Erprobungsflüge sowie Rundflüge, bei denen keine Nutzlast befördert wird (z.B. Reklameflüge), bleiben ausgeschlossen. - 2) Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter "Ankunft" und "Abgang" mitzueinhalten. - 3) Ohne Freigepäck. - 4) Flüge auf den einzelnen Teilstrecken. - 5) Im Auslandsverkehr sind bis einschließl. Dezember 1953 die Entfernungen nur bis zur Grenze des Bundesgebietes angenommen, ab 1. Januar 1954 dagegen bis zum ersten Auslandshafen. - 6) Zur Ermessung der Monatsdurchschnitte für den Flughafenverkehr sind die Zahlen für die Monate Januar bis März 1951 nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen hinzugezogen worden. Da über den Teilstreckenverkehr keine Zahlenangaben für die Monate Januar bis März 1951 vorliegen, beziehen sich diese Monatsdurchschnitte nur auf den Zeitraum April bis Dezember 1951.

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im Bundesgebiet und in West-Berlin

| Zeit | Kraft-fahrzeuge insgesamt | Personen-kraftwagen 1) | Lastkraftwagen | | | | Kraft-omnibusse einschl. Obusse | Zug-maschinen | Krafträder | Sonder-fahrzeuge 2) | Kraft-fahrzeug-anhänger |
|------------------------------------|---------------------------|------------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|---------------|------------|---------------------|-------------------------|
| | | | insgesamt | darunter mit einer Nutzlast | | | | | | | |
| | | | | unter 1 t | von 1 t bis unter 2 t | von 2 t bis unter 4 t | | | | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | |
| 1938 1. Juli | 1 836 095 | 714 458 | 214 171 | 95 190 | 41 650 | 63 567 | 11 556 | 30 110 | 856 711 | 9 089 | 214 171 |
| 1950 1. Juli | 1 949 803 | 518 474 | 358 047 | 151 530 | 57 485 | 107 610 | 14 328 | 131 597 | 913 546 | 13 811 | 231 906 |
| 1951 1. Juli | 2 493 490 | 684 508 | 414 343 | 187 546 | 67 448 | 112 995 | 16 520 | 180 754 | 1 180 675 | 16 690 | 271 337 |
| 1952 1. Juli | 3 274 602 | 903 575 | 492 608 | 226 558 | 79 183 | 132 215 | 19 599 | 256 210 | 1 582 118 | 20 492 | 305 104 |
| 1953 1. Juli | 4 053 734 | 1 129 470 | 554 546 | 254 514 | 91 194 | 144 548 | 22 348 | 317 980 | 2 004 796 | 24 594 | 320 724 |
| 1954 1. Juli | 4 699 537 | 1 396 887 | 572 491 | 276 716 | 99 157 | 139 053 | 24 775 | 376 270 | 2 300 677 | 28 437 | 324 339 |
| 1955 1. Januar | 4 892 704 | 1 512 029 | 571 282 | 257 711 | 101 468 | 134 293 | 24 865 | 412 135 | 2 341 795 | 30 598 | 324 339 |
| 1. Juli | 5 184 173r | 1 666 456r | 563 887r | 248 252r | 104 165r | 126 510r | 25 514r | 463 147r | 2 432 559 | 32 610r | 324 602r |
| nach Ländern (1. Juli 1955) | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 188 427r | 64 576r | 27 862r | 14 825r | 4 446r | 5 393r | 947r | 23 539r | 69 830 | 1 673r | 14 763r |
| Hamburg | 137 836r | 71 811r | 26 280r | 14 582r | 4 485r | 4 485r | 530r | 1 960r | 36 210 | 1 045r | 13 130r |
| Niedersachsen | 641 769r | 195 469r | 65 882r | 32 835r | 11 362r | 12 805r | 2 587r | 66 718r | 306 234 | 4 879r | 45 365r |
| Bremen | 45 638r | 23 458r | 8 564r | 4 206r | 1 821r | 1 686r | 249r | 912r | 12 044 | 411 | 4 852r |
| Nordrh.-Westf. | 1 305 489r | 471 010r | 179 217r | 81 403r | 32 850r | 41 058r | 5 771r | 72 836r | 568 120 | 8 535r | 84 948r |
| Hessen | 506 424r | 169 571r | 50 145r | 21 610r | 9 852r | 11 302r | 2 205r | 32 133r | 249 697 | 2 673r | 26 176r |
| Rheinland-Pfalz | 342 644r | 95 265r | 36 081r | 12 995r | 6 667r | 10 068r | 1 232r | 32 502r | 175 885 | 1 679r | 19 474r |
| Baden-Württembg. | 842 079r | 261 336r | 71 183r | 27 897r | 12 977r | 17 087r | 3 279r | 78 237r | 423 890 | 4 154r | 56 129r |
| Bayern | 1 148 283r | 309 200r | 86 855r | 34 429r | 15 970r | 21 280r | 3 534r | 153 799r | 588 795 | 6 100r | 53 999r |
| Bundesbahn | 4 399 | 569 | 1 560 | 85r | 455r | 407r | 1 219 | 298 | 464 | 289 | 1 787 |
| Bundespost | 21 185 | 4 191 | 10 258 | 3 390r | 3 447r | 2 939r | 3 961 | 213 | 1 390 | 1 172 | 3 979 |
| West-Berlin | | | | | | | | | | | |
| 1955 1. Juli | 111 191r | 55 035r | 23 807 | 14 132 | 3 540 | 3 586 | 820r | 1 613r | 28 895 | 1 021r | 13 607r |

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. - 2) Einschl. Kraftstoffkesselwagen. - 3) Ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge.

Straßenverkehrsunfälle

| Zeit | Verkehrsunfälle | | | Beteiligte Verkehrsteilnehmer | | | Getötete 2) | Verletzte 3) | Ursachen der Verkehrsunfälle | | | | | |
|-------------|-----------------|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------|---------------|-------------|------------------------|------------------------------|------------------|----------------|--------------------------|------|------|
| | insgesamt | durch Zusammenstoß | ausserhalb geschlossener Ortalage | insgesamt | darunter | | | | in VH aller Unfallursachen | | | | | |
| | | | | | Kraft-fahrzeuge | Fahr-räder 1) | Fuss-gänger | beim Kraft-fahrzeug 4) | beim Rad-fahrer 5) | beim Fuss-gänger | bei der Straße | Sonstige Unfall-ursachen | | |
| | Anzahl | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 6) | 183 115 | 90 895 | 33 904 | 355 980 | 247 292 | 53 013 | 31 973 | 4 215 | 108 084 | 60,8 | 11,0 | 9,6 | 7,5 | 11,1 |
| 1951 7) | 311 546 | 156 296 | 65 935 | 603 768 | 430 949 | 87 677 | 51 497 | 7 297 | 196 382 | 64,0 | 11,0 | 8,8 | 6,5 | 9,7 |
| 1952 7) | 365 532 | 183 271 | 82 632 | 708 397 | 526 050 | 91 987 | 56 229 | 7 340 | 226 226 | 64,4 | 9,6 | 8,0 | 9,0 | 9,0 |
| 1953 | 445 699 | 200 562 | 97 611 | 865 847 | 644 726 | 112 755 | 70 277 | 11 025 | 298 231 | 59,5 | 11,2 | 7,9 | 13,9 | 7,5 |
| 1954 9) | 493 473 | 201 572 | 106 611 | 953 239 | 722 352 | 118 824 | 73 682 | 11 655 | 316 993 | 61,4 | 10,8 | 7,7 | 13,2 | 6,9 |
| 1954 1. Vj. | 83 764 | 35 040 | 17 590 | 161 055 | 128 481 | 13 450 | 12 517 | 1 762 | 42 154 | 58,4 | 6,4 | 7,2 | 21,1 | 6,9 |
| 2. Vj. | 125 237 | 53 603 | 25 629 | 241 488 | 179 427 | 34 513 | 18 927 | 3 022 | 88 829 | 64,0 | 13,2 | 8,5 | 9,0 | 5,3 |
| 3. Vj. | 147 754 | 59 393 | 33 263 | 285 100 | 213 579 | 40 360 | 20 535 | 3 492 | 104 902 | 62,2 | 11,8 | 7,3 | 11,2 | 6,7 |
| 4. Vj. | 136 718 | 53 536 | 30 129 | 265 596 | 200 865 | 30 501 | 21 703 | 3 779 | 81 108 | 60,2 | 9,5 | 7,8 | 13,8 | 8,7 |
| 1955 1. Vj. | 106 303 | 45 339 | 24 015 | 205 947 | 170 538 | 14 677r | 13 545r | 1 733 | 46 637 | 56,1 | 4,6 | 5,8 | 27,0 | 6,5 |
| 2. Vj. | 139 086 | 57 540 | 28 447 | 266 604 | 200 595 | 37 957r | 20 917r | 3 076 | 94 849 | 64,4 | 13,4 | 8,5 | 8,7 | 5,0 |

1) Ohne oder mit Hilfsmotor. - 2) Bis Ende 1952 auf der Stelle Getötete und bis zur Aufstellung des Meldeblattes bis zur Aufstellung des Meldeblattes an den Unfallfolgen Gestorbene (Ausfertigung des Meldeblattes bis spätestens 8 Tage nach dem Unfall oder seinem Bekanntwerden); ab Anfang 1953 einschliesslich der vor und nach Aufstellung des Meldeblattes bis innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Gestorbene. - 3) Bis Ende 1952 einschl., ab Anfang 1953 ausschliesslich der Verletzten, die nach Aufstellung des Meldeblattes bis innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind. - 4) Oder dessen Fahrer. - 5) Oder Fahrrad (ohne oder mit Hilfsmotor). - 6) Ohne Bayern, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern. - 7) Ohne Württemberg-Hohenzollern. - 8) Mit Nachträgen, daher Jahresangaben mit Summen der vier Vierteljahre nicht vergleichbar. - 9) Vorläufige Zahlen.

Zulassungen von fabriktneuen Kraftfahrzeugen und Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

| Zeit | Zulassungen von fabriktneuen Fahrzeugen | | | | | Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen | | | | | | | | | | |
|-----------|---|-------------|--------------------------|-------|---------------------|--|-----------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------------|--|--|
| | Kraftfahrzeuge insgesamt | darunter | | | | Kraftfahrzeuganhänger | Straßenbahnen 2) | | | | | Kraftomnibusse 5) | | | | |
| | | Personen 1) | Kombinationen-kraftwagen | Last- | Kraft-räder | | Betriebsstreckenlänge 3) 4) | Beför-der-te Personen | Gefahren-zeiger-kilometer 6) | Linienverkehr | | Gelegenheitsverkehr | | | | |
| | | | | | | | | | | Länge der Linien 3) | Beför-der-te Personen | Gefahren-zeiger-kilometer | Beför-der-te Personen | Gefahren-zeiger-kilometer | | |
| km | 1 000 | km | 1 000 | km | 1 000 | km | 1 000 | km | 1 000 | km | 1 000 | | | | | |
| 1950 MD | 42 105 | 12 172 | .. | 5 540 | 20 792 | 1 650 | 5 970 | 264 434 | 48 312 | 194 533 | 66 710 | 33 119 | 1 758 | 6 698 | | |
| 1951 MD | 49 661 | 14 431 | .. | 5 570 | 24 323 | 1 390 | 4 494 | 295 760 | 49 989 | 211 283 | 80 074 | 39 311 | 2 480 | 9 883 | | |
| 1952 MD | 55 025 | 16 355 | .. | 5 643 | 27 435 | 1 403 | 4 271 | 259 745 | 50 341 | 212 838 | 96 229 | 44 511 | 2 824 | 11 548 | | |
| 1953 MD | 59 743 | 19 014 | 1 342 | 5 014 | 29 121 | 1 711 | 4 243 | 264 978 | 51 371 | 214 141 | 108 819 | 49 131 | 3 260 | 14 106 | | |
| 1954 MD | 61 733 | 23 612 | 2 093 | 4 701 | 24 374 | 1 903 | 4 158 | 272 448 | 52 207 | 223 872 | 126 189 | 54 628 | 3 441 | 15 297 | | |
| 1954 Juni | 76 890 | 24 409 | 2 324 | 4 902 | 37 840 | 2 207 | 4 177 | 256 798 | 51 395 | 219 364 | 113 312 | 53 383 | 5 224 | 28 342 | | |
| Juli | 71 634 | 25 866 | 2 502 | 5 102 | 30 619 | 2 286 | 4 202 | 265 032 | 53 106 | 219 347 | 118 376 | 56 084 | 5 884 | 32 286 | | |
| Aug. | 52 863 | 21 284 | 1 717 | 4 135 | 19 308 | 2 053 | 4 132 | 242 099 | 51 052 | 222 596 | 117 995 | 56 315 | 5 201 | 29 305 | | |
| Sept. | 55 194 | 24 016 | 2 171 | 4 892 | 16 990 | 2 040 | 4 148 | 263 003 | 51 748 | 223 310 | 120 836 | 55 584 | 4 922 | 24 563 | | |
| Okt. | 48 168 | 23 344 | 2 142 | 5 182 | 9 245 | 2 059 | 4 132 | 283 747 | 53 346 | 224 466 | 129 568 | 56 310 | 3 255 | 12 408 | | |
| Nov. | 41 502 | 21 797 | 1 985 | 4 755 | 5 874 | 1 802 | 4 130 | 285 056 | 52 137 | 222 867 | 137 883 | 56 354 | 2 250 | 6 067 | | |
| Des. | 38 514 | 21 045 | 1 705 | 4 416 | 4 615 | 1 771 | 4 138 | 307 791 | 54 758 | 223 872 | 152 172 | 60 102 | 2 223 | 5 109 | | |
| 1955 Jan. | 37 740 | 21 153 | 1 580 | 3 827 | 4 254 | 1 381 | 4 078 | 290 668 | 53 411 | 221 571 | 156 114 | 57 769 | 1 936 | 4 460 | | |
| Febr. | 37 150 | 23 613 | 1 831 | 3 916 | 9 128 | 1 438 | 4 089 | 276 312 | 49 803 | 223 129 | 148 868 | 54 947 | 2 075 | 4 429 | | |
| März | 35 229 | 23 760 | 2 523 | 5 412 | 28 772 | 2 158 | 4 078 | 292 512 | 54 366 | 219 144 | 157 527 | 60 246 | 2 463 | 7 063 | | |
| April | 101 995 | 34 825 | 2 669 | 5 466 | 48 063 | 2 371 | 4 070 | 272 163 | 52 274 | 220 761 | 140 006 | 56 815 | 2 293 | 8 948 | | |
| Mai | 92 186 | 36 465 | 2 731 | 5 426 | 38 637 | 2 625 | 3 975 | 280 843 | 54 023 | 225 856 | 143 906 | 58 933 | 4 395 | 23 125 | | |
| Juni | 76 573 | 32 401 | 2 640 | 5 435 | 25 770 | 2 432 | 3 972 | 266 134 | 52 298 | 229 561 | 136 772 | 58 725 | 5 760 | 30 965 | | |
| Juli | 74 927 | 33 427 | 2 577 | 5 371 | 24 657 | 2 458 | 3 971 | 268 210 | 54 026 | 229 794 | 139 134 | 61 653 | 6 228 | 35 032 | | |
| Aug. | 61 927 | 27 502 | 1 812 | 5 469 | 18 486 | 2 284 | 3 934 | 254 928 | 53 979 | 227 981 | 139 936 | 63 006 | 5 297 | 30 824 | | |
| Sept. | 62 334 | 33 650 | 2 222 | 6 024 | 11 103 | 2 169 | 3 926 | 268 160 | 52 783 | 224 047 | 143 700 ^{a)} | 61 203 ^{r)} | 4 851 ^{r)} | 24 898 ^{r)} | | |
| Okt. | 60 962 | 36 160 | 3 118 | 6 706 | 6 374 ^{a)} | 2 357 | 3 929 | 285 590 ^{b)} | 54 010 | 227 391 ^{c)} | 156 244 ^{d)} | 62 291 | 3 473 | 13 432 | | |
| Nov. | 51 425 | 33 138 | 2 692 | 6 305 | 6 374 ^{a)} | 2 178 | 3 929 | 285 590 ^{b)} | ... | ... | ... | ... | ... | ... | | |

1) Einschl. Krankenkraftwagen.- 2) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusunternehmen.- 3) Stand am Ende des Jahres bzw. Monats.- 4) Bis einschl. März 1951 Länge der Linien, ab April 1951 Länge der in Betrieb befindlichen Strecken.- 5) Kommunale, gewirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, aber einschl. des nicht öffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs.- 6) Wagenkilometer = Triebwagenkilometer + Anhängerkilometer.- a) Darunter 1 351 Kraftroller.- b) Darunter durch Obusunternehmen befördert: 22 519 Mill. Personen.- c) Darunter 7 382,1 km im Ortsverkehr.- d) Darunter durch private Unternehmen befördert: 25,607 Mill. Personen.

Kraftfahrt-Bundesamt

Binnenschifffahrt 1)

| Zeit | Beförderte Güter | | | | | | | | Durchgangs-verkehr | insgesamt | darunter auf deutschen Schiffen 4) | | | | |
|------------|--------------------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|-----|---------------------|-----------|------------------------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| | Versand nach | | | | Empfang aus | | | | | | insgesamt | auf deutschen Schiffen 4) | ohne Durchgangs-verkehr | | |
| | innerhalb Bundesgebietes | | West-Berlin | | West-Berlin | | dem Ausland | | | | | | | auf deutschen Schiffen 4) | ohne Durchgangs-verkehr |
| | West-Berlin | Besatzungszone 3) | West-Berlin | Besatzungszone 3) | dem Ausland | dem Ausland | | | | | | | | | |
| 1 000 t | | | | | | | | | | Mill.tkm | | | | | |
| 1950 MD | 3 167 | 79 | 2 | 1 507 | 44 | 7 | 754 | 427 | 5 988 | 3 748 | 1 396 | 840 | 1 128 | | |
| 1951 MD | 5 970 | 52 | 11 | 1 456 | 23 | 18 | 1 552 | 481 | 7 343 | 4 745 | 1 754 | 1 073 | 1 449 | | |
| 1952 MD | 4 325 | 110 | 16 | 1 376 | 7 | 34 | 1 610 | 460 | 7 939 | 5 122 | 1 871 | 1 147 | 1 581 | | |
| 1953 MD | 4 617 | 120 | 24 | 1 590 | 10 | 41 | 1 587 | 457 | 8 448 | 5 452 | 1 920 | 1 203 | 1 636 | | |
| 1954 MD | 4 978 | 119 | 36 | 1 800 | 14 | 55 | 1 618 | 494 | 9 115 | 5 860 | 2 087 | 1 309 | 1 779 | | |
| 1954 April | 5 226 | 209 | 50 | 1 818 | 12 | 46 | 1 560 | 416 | 9 341 | 6 167 | 2 096 | 1 360 | 1 834 | | |
| Mai | 5 498 | 192 | 41 | 1 990 | 16 | 63 | 1 579 | 511 | 9 895 | 6 409 | 2 330 | 1 486 | 2 007 | | |
| Juni | 5 461 | 155 | 81 | 2 053 | 15 | 62 | 1 607 | 600 | 10 037 | 6 442 | 2 355 | 1 464 | 1 979 | | |
| 1954 Juli | 6 088 | 114 | 27 | 2 238 | 14 | 58 | 1 699 | 611 | 10 852 | 6 980 | 2 564 | 1 575 | 2 176 | | |
| Aug. | 5 706 | 121 | 24 | 2 044 | 17 | 50 | 1 875 | 642 | 10 482 | 6 688 | 2 430 | 1 509 | 2 031 | | |
| Sept. | 5 920 | 105 | 36 | 2 128 | 16 | 54 | 1 960 | 681 | 10 905 | 7 020 | 2 541 | 1 578 | 2 117 | | |
| Okt. | 5 943 | 136 | 42 | 2 161 | 20 | 70 | 1 962 | 646 | 10 985 | 7 041 | 2 550 | 1 604 | 2 147 | | |
| Nov. | 5 775 | 161 | 44 | 1 779 | 21 | 102 | 2 023 | 632 | 10 315 | 6 899 | 2 304 | 1 452 | 1 972 | | |
| Des. | 4 970 | 139 | 46 | 1 828 | 18 | 124 | 1 769 | 465 | 9 363 | 6 064 | 2 086 | 1 320 | 1 799 | | |
| 1955 Jan. | 3 163 | 27 | 55 | 1 262 | 5 | 20 | 1 680 | 441 | 6 654 | 4 050 | 1 519 | 887 | 846 | | |
| Febr. | 4 009 | 51 | 33 | 1 668 | 7 | 22 | 2 096 | 521 | 8 408 | 5 082 | 2 010 | 1 213 | 1 691 | | |
| März | 4 221 | 119 | 38 | 1 718 | 9 | 16 | 2 292 | 614 | 9 027 | 5 500 | 2 098 | 1 240 | 1 722 | | |
| April | 5 413 | 142 | 25 | 1 770 | 16 | 50 | 2 255 | 636 | 10 309 | 6 716 | 2 330 | 1 450 | 1 940 | | |
| Mai | 5 904 | 182 | 24 | 1 765 | 12 | 82 | 2 350 | 636 | 10 956 | 7 181 | 2 518 | 1 558 | 2 128 | | |
| Juni | 6 157 | 181 | 43 | 1 743 | 14 | 63 | 2 591 | 727 | 11 523 | 7 519 | 2 669 | 1 645 | 2 218 | | |
| Juli | 6 471 | 183 | 68 | 1 801 | 17 | 79 | 2 868 | 663 | 12 151 | 7 962 | 2 800 | 1 777 | 2 390 | | |
| Aug. | 6 613 | 179 | 85 | 1 691 | 17 | 115 | 3 103 | 604 | 12 407 | 8 197 | 2 869 | 1 821 | 2 452 | | |
| Sept. | 6 394 | 151 | 80 | 1 677 | 13 | 97 | 3 111 | 637 | 12 163 | 7 922 | 2 896 | 1 799 | 2 497 | | |
| Okt. | 6 077 | 180 | 62 | 1 725 | 12 | 100 | 3 039 | 514 | 11 713 | 7 745 | 2 710 | 1 727 | 2 389 | | |
| Nov. | 5 129 | 161 | 53 | 1 381 | 13 | 86 | 2 575 | 367 | 9 766 ^{a)} | 6 538 | 2 118 | 1 379 | 1 888 | | |

1) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.- 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.- 3) Zum Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone ist auch der Verkehr mit Ost-Berlin und mit den Häfen der deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung gezählt.- 4) Die Zahlen umfassen die Verkehrlleistungen der im Bundesgebiet und in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten Schiffe.- a) Darunter: Empfang aus dem Saargebiet: 1 529t, Versand nach dem Saargebiet: - t.

Seeschifffahrt

| Zeit | Schiffsverkehr | | | | Güterverkehr | | | | | | |
|--------------|------------------|-----------|--------------------|-----------|--|------------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|---|
| | Küstenverkehr 1) | | Auslandsverkehr 2) | | Durchgang durch den Nord-Ostsee-Kanal 4) | Küstenverkehr 5) | Versand nach Hafen 6) | | Empfang aus Hafen 6) | | Massengüterverkehr im Nord-Ostsee-Kanal |
| | Ankunft 3) | Abgang 3) | Ankunft 3) | Abgang 3) | | | der sowj. Besatzungszone 7) | des Auslandes | der sowj. Besatzungszone 7) | des Auslandes | |
| | 1 000 NRT | | | | | | | | 1 000 t | | |
| 1950 MD | 230 | 239 | 1 365 | 1 250 | 1 481 | 204 | 3 | 821 | 21 | 1 102 | 1 832 |
| 1951 MD | 186 | 185 | 1 482 | 1 053 | 1 740 | 200 | 2 | 853 | 10 | 1 697 | 2 128 |
| 1952 MD | 203 | 191 | 1 797 | 1 228 | 1 892 | 206 | 1 | 890 | 3 | 2 051 | 2 274 |
| 1953 MD | 197 | 189 | 1 839 | 1 413 | 1 875 | 202 | 1 | 1 014 | 6 | 1 903 | 2 245 |
| 1954 MD | 215 | 209 | 2 216 | 1 704 | 2 145 | 207 | 7 | 1 197 | 14 | 2 237 | 2 709 |
| 1954 Mai | 192 | 190 | 2 344 | 1 630 | 2 256 | 233 | 1 | 995 | 16 | 2 110 | 2 632 |
| Juni | 284 | 282 | 2 314 | 1 748 | 2 381 | 189 | 1 | 1 065 | 10 | 2 129 | 2 950 |
| Juli | 373 | 352 | 2 410 | 1 949 | 2 470 | 218 | 1 | 1 229 | 16 | 2 304 | 3 294 |
| Aug. | 399 | 395 | 2 404 | 1 895 | 2 366 | 236 | 1 | 1 293 | 13 | 2 300 | 3 235 |
| Sept. | 290 | 276 | 2 454 | 1 959 | 2 244 | 261 | 22 | 1 235 | 11 | 2 426 | 2 911 |
| Okt. | 191 | 181 | 2 608 | 1 822 | 2 434 | 271 | 18 | 1 300 | 13 | 2 848 | 3 366 |
| Nov. | 175 | 174 | 2 218 | 1 738 | 2 215 | 225 | 18 | 1 333 | 10 | 2 369 | 3 099 |
| Des. | 173 | 158 | 2 394 | 1 736 | 2 611 | 194 | 7 | 1 280 | 0 | 2 460 | 3 459 |
| 1955 Jan. 8) | 120 | 121 | 2 288 | 1 766 | 2 580 | 133 | 1 | 1 469 | 2 | 2 359 | 2 981 |
| Febr. | 127 | 126 | 2 208 | 1 637 | 1 939 | 140 | 1 | 1 208 | 0 | 2 313 | 2 203 |
| März | 143 | 134 | 2 501 | 1 765 | 2 147 | 151 | 1 | 1 245 | 3 | 2 673 | 2 401 |
| April | 170 | 164 | 2 394 | 1 875 | 2 261 | 180 | 0 | 1 199 | 23 | 2 645 | 2 653 |
| Mai | 218 | 203 | 2 541 | 1 781 | 2 583 | 186 | - | 1 141 | 20 | 2 735 | 3 123 |
| Juni | 310 | 303 | 2 655 | 2 023 | 2 552 | 215 | 3 | 1 281 | 12 | 2 698 | 3 291 |
| Juli | 420 | 415 | 3 046 | 2 023 | 2 858 | 224 | 4 | 1 355 | 21 | 3 417 | 3 661 |
| Aug. | 520 | 503 | 2 767 | 1 985 | 2 913 | 239 | 0 | 1 195 | 31 | 3 047 | 3 724 |
| Sept. | 319 | 302 | 2 832 | 1 974 | 2 881 | 215 | 1 | 1 150 | 17 | 3 139 | 3 672 |
| Okt. | 174 | 168 | 2 689 | 1 907 | 2 854 | 189 | 1 | 1 289 | 19 | 3 150 | 3 773 |
| Nov. | 170 | 161 | 2 686 | 1 802 | 2 837 | 168 | 1 | 1 273 | 2 | 3 177 | 3 560 |

1) Verkehr innerhalb des Bundesgebietes.- 2) Zum Auslandsverkehr ist auch der Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und mit denen der deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung gerechnet. Schiffe, die nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet auf der gleichen Reise mehrere westdeutsche Häfen angelaufen haben, wurden in der Ankunft bzw. im Abgang nur einmal gezählt.- 3) Ab 1951 nur Schiffe, die zu Handelszwecken mit Ladung zum Loschen ankommen oder nach Beladung abgegangen sind. Im Gegensatz hierzu sind bis einschl. 1950 auch die Schiffe in den Zahlenangaben enthalten, die beladen ankommen oder abgegangen sind, bei denen aber kein Lade- oder Löschvorgang stattgefunden hat.- 4) Abgabepflichtige Schiffe.- 5) Seewärtiger Empfang von aus Häfen des Bundesgebietes versandten Gütern sowie seewärtiger Versand nach Binnenhäfen (Empfang binnenseitig).- 6) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.- 7) Die Angaben über den Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone enthalten auch den Verkehr mit den Häfen der deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung.- 8) Ab 1955 vorl. Zahlen.

Bundesverkehrsministerium, Abt. Seeverkehr

Deutsche Bundespost

| Zeit | Briefsendungen 1) 2) | Gewöhnliche Paket- sendungen 2) | Über- mit- telte Tele- gramme 3) | Fernsprechdienst | | | Ton- Rundfunk- genehmigungen 5) 7) | Fernseh- 5) | Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen | Postcheckdienst | | | Postsparkassendienst | | | |
|-------------|-------------------------|--|---|-----------------------------|--------------------|-------------|---|--------------------|---|---------------------------------------|-------------------|--------------------|---------------------------------------|---------------|-------------------------|----|
| | | | | Sprech- stellen 4) 5) | Orts- gespräche | Fern- 3) | | | | Gut- haben auf den Konten 6) | Gut- schriften | Last- schriften | Gut- haben auf den Konten 6) | Ein- lagen | Rück- zah- lungen | |
| | Mill. | | 1 000 | | Mill. | | 1 000 | Anzahl | Mill.St | | | Mill. DM | | | | |
| 1950 MD | 337 | 13 612 | 2 250 | 2 313 | 138 | 27 | 8 480 | - | 19 | 1 600 | 784 | 6 820 | 6 810 | 123 | 14 | 11 |
| 1951 MD | 367 | 14 827 | 2 202 | 2 625 | 150 | 30 | 9 841 | - | 21 | 1 953 | 868 | 8 368 | 8 359 | 152 | 19 | 16 |
| 1952 MD | 401 | 15 922 | 2 191 | 2 906 | 160 | 33 | 10 697 | - | 22 | 2 193 | 921 | 9 456 | 9 450 | 253 | 36 | 25 |
| 1953 S.Hj.) | 431 | 16 949 | 2 263 | 3 183 | 171 | 37 | 11 465 | 11 658 | 24 | 2 438 | 974 | 10 493 | 10 487 | 433 | 56 | 40 |
| 1954 MD | 463 | 17 900 | 2 276 | 3 445 | 182 | 41 | 12 038 | 80 401 | 26 | 2 607 | 1 045 | 11 283 | 11 277 | 708 | 74 | 57 |
| 1954 April | 458 | 17 589 | 2 381 | 3 278 | 185 | 40 | 11 756 | 24 788 | 25 | 2 542 | 1 015 | 10 917 | 10 934 | 672 | 67 | 54 |
| Mai | 431 | 16 494 | 2 336 | 3 300 | 183 | 40 | 11 774 | 27 592 | 25 | 2 444 | 1 057 | 10 527 | 10 485 | 689 | 66 | 55 |
| Juni | 434 | 15 146 | 2 310 | 3 319 | 184 | 41 | 11 785 | 32 724 | 25 | 2 568 | 1 050 | 11 111 | 11 118 | 706 | 74 | 59 |
| Juli | 467 | 15 882 | 2 550 | 3 334 | 177 | 42 | 11 795 | 39 391 | 26 | 2 672 | 1 020 | 11 581 | 11 612 | 730 | 94 | 73 |
| Aug. | 431 | 15 407 | 2 496 | 3 354 | 175 | 41 | 11 813 | 45 682 | 24 | 2 495 | 1 029 | 11 033 | 11 023 | 743 | 81 | 73 |
| Sept. | 457 | 17 352 | 2 357 | 3 376 | 180 | 43 | 11 845 | 51 060 | 25 | 2 527 | 1 045 | 11 064 | 11 048 | 769 | 77 | 62 |
| Okt. | 472 | 19 416 | 2 334 | 3 399 | 190 | 45 | 11 897 | 58 408 | 27 | 2 615 | 1 051 | 11 457 | 11 451 | 790 | 79 | 58 |
| Nov. | 483 | 21 372 | 2 132 | 3 422 | 190 | 44 | 11 956 | 68 257 | 27 | 2 622 | 1 101 | 11 630 | 11 580 | 809 | 69 | 58 |
| Dez. | 641 | 28 786 | 2 481 | 3 445 | 199 | 45 | 12 038 | 80 401 | 32 | 3 313 | 1 204 | 13 996 | 13 894 | 831 | 77 | 69 |
| 1955 Jan. | 446 | 15 312 | 1 953 | 3 469 | 193 | 41 | 12 123 | 95 122 | 26 | 2 696 | 1 095 | 12 428 | 12 536 | 872 | 85 | 49 |
| Febr. | 416 | 15 449 | 1 893 | 3 493 | 179 | 40 | 12 196 | 107 375 | 25 | 2 457 | 1 090 | 10 765 | 10 769 | 897 | 77 | 52 |
| März | 520 | 19 384 | 2 272 | 3 520 | 198 | 46 | 12 238 | 121 319 | 27 | 2 836 | 1 134 | 12 425 | 12 381 | 924 | 86 | 65 |
| April | 492 | 17 844 | 2 361 | 3 542 | 189 | 45 | 12 253 | 132 835 | 26 | 2 775 | 1 125 | 12 195 | 12 204 | 936 | 82 | 67 |
| Mai | 474 | 17 548 | 2 509 | 3 566 | 190 | 46 | 12 269 | 144 540 | 26 | 2 657 | 1 236 | 11 836 | 11 786 | 950 | 84 | 72 |
| Juni | 456 | 15 718 | 2 295 | 3 588 | 189 | 46 | 12 280 | 155 216 | 25 | 2 836 | 1 195 | 12 884 | 12 925 | 966 | 88 | 75 |
| Juli | 475 | 15 870 | 2 571 | 3 608 | 194 | 49 | 12 284 | 169 240 | 26 | 2 895 | 1 186 | 12 835 | 12 844 | 990 | 112 | 90 |
| Aug. | 470 | 16 318 | 2 662 | 3 632 | 195 | 49 | 12 295 | 184 043 | 25 | 2 852 | 1 179 | 13 015 | 13 022 | 999 | 102 | 96 |
| Sept. | 497 | 18 151 | 2 439 | 3 656 | 194 | 50 | 12 317 | 199 742 | 25 | 2 838 | 1 201 | 12 752 | 12 730 | 1 012 | 90 | 78 |
| Okt. | 501 | 20 517 | 2 451 | 3 677 | 206 | 51 | 12 358 | 218 599 | 28 | 3 000 | 1 252 | 13 284 | 13 233 | 1 022 | 87 | 74 |
| Nov. | 515 | 22 880 | 2 208 | 3 700 | ... | ... | 12 405 | 242 954 | 27 | 2 901 | 1 259 | 13 379 | 13 371 | 1 028 | 73 | 71 |

1) Einschl. Einschreibsendungen.- 2) Ab April 1950 einschl. Sendungen aus Gross-Berlin und der sowjetischen Besatzungszone.- 3) Einschl. Telegramme bzw. Ferngespräche aus Gross-Berlin und der sowjetischen Besatzungszone.- 4) Einschl. Nebenanschlüsse und öffentliche Sprechstellen.- 5) Ende des Jahres bzw. Ende des Monats.- 6) Jahresdurchschnitt bzw. Stand am Ende des Monats.- 7) Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.- 8) Vorläufige Zahlen.

Posttechnisches Zentralamt

Fremdenverkehr ¹⁾

| Zeit | Berichts- gemeinden | Herkunftsländ der Fremden ²⁾ | | | | | | | | | | insgesamt ⁵⁾ | darunter: in Privat- quartieren |
|---------------------------------------|------------------------|---|---------------|-----------------------|----------|-----------------|----------------------------|------------------|----------|---------|-------|-------------------------|--|
| | | Deutsch- land 3) | Ausland 3) | darunter | | | | | | | USA | | |
| | | | | Belgien, Luxemburg | Dänemark | Frank- reich | Gross- britannien 4) | Nieder- lande | Schweden | Schweiz | | | |
| 1 000 | | | | | | | | | | | | | |
| Fremdenmeldungen (Neuankünfte) | | | | | | | | | | | | | |
| 1953 S.Hj. | 2 038 | 10 194,3 | 2 089,2 | 225,4 | 250,1 | 129,5 | 154,8 | 283,0 | 221,0 | 179,3 | 290,6 | 12 341,2 | 1 202,7 |
| 1953 W.Hj. | 1 867 | 6 297,0 | 699,4 | 44,1 | 43,2 | 53,9 | 46,3 | 79,2 | 48,2 | 68,6 | 135,3 | 7 018,0 | 145,5 |
| 1954 S.Hj. | 2 047 | 10 557,8 | 2 576,4 | 252,1 | 304,0 | 170,4 | 211,7 | 376,0 | 266,0 | 197,3 | 344,8 | 13 197,2 | 1 255,3 |
| 1954 W.Hj. | 1 872 | 6 639,5 | 818,4 | 51,0 | 46,9 | 63,6 | 55,8 | 94,1 | 57,2 | 74,9 | 155,5 | 7 482,0 | 137,6 |
| 1955 S.Hj. | 2 006 | 11 626,5 | 5 075,7 | 277,0 | 316,4 | 221,7 | 272,6 | 483,5 | 310,4 | 277,5 | 430,8 | 14 781,9 | 1 436,8 |
| 1954 Mai | 1 883 | 1 498,7 | 281,1 | 19,4 | 25,4 | 17,8 | 23,7 | 26,7 | 29,7 | 26,7 | 45,2 | 1 787,3 | 107,2 |
| Juni | 1 883 | 1 738,6 | 373,1 | 31,7 | 41,9 | 19,9 | 33,7 | 53,2 | 41,3 | 29,3 | 55,9 | 2 120,6 | 189,7 |
| Juli | 1 883 | 1 997,1 | 655,8 | 75,5 | 102,4 | 39,3 | 48,0 | 96,7 | 80,9 | 42,8 | 83,9 | 2 665,6 | 333,5 |
| Aug. | 1 883 | 2 157,5 | 634,4 | 76,4 | 62,6 | 50,6 | 56,3 | 115,7 | 51,3 | 39,5 | 76,2 | 2 806,9 | 376,8 |
| Sept. | 1 883 | 1 715,2 | 366,8 | 28,4 | 39,5 | 23,0 | 30,7 | 54,6 | 33,2 | 31,3 | 50,3 | 2 090,3 | 151,8 |
| Okt. | 1 812 | 1 350,2 | 209,3 | 13,8 | 15,8 | 14,0 | 14,8 | 22,4 | 16,7 | 22,3 | 34,9 | 1 564,5 | 30,0 |
| Nov. | 1 812 | 1 079,8 | 131,1 | 8,1 | 7,1 | 9,6 | 8,7 | 13,6 | 8,8 | 12,6 | 25,1 | 1 214,5 | 9,2 |
| Dez. | 1 812 | 854,5 | 106,9 | 6,6 | 6,3 | 10,2 | 7,0 | 11,1 | 6,7 | 8,7 | 23,1 | 965,0 | 16,0 |
| 1955 Jan. | 1 812 | 1 026,7 | 109,4 | 5,9 | 4,7 | 8,7 | 7,7 | 13,6 | 6,7 | 9,5 | 22,2 | 1 139,4 | 16,9 |
| Febr. | 1 812 | 1 029,7 | 114,5 | 7,6 | 4,8 | 10,1 | 7,7 | 15,5 | 7,3 | 9,1 | 22,4 | 1 147,8 | 29,5 |
| März | 1 812 | 1 252,5 | 144,4 | 8,5 | 8,0 | 10,7 | 9,8 | 17,4 | 11,0 | 12,6 | 26,9 | 1 400,9 | 36,7 |
| April | 2 007 | 1 404,0 | 264,6 | 16,8 | 28,6 | 21,2 | 20,4 | 24,7 | 28,2 | 27,2 | 37,0 | 1 675,5 | 86,2 |
| Mai | 2 007 | 1 738,6 | 347,6 | 27,8 | 29,0 | 26,9 | 28,1 | 37,0 | 31,9 | 36,0 | 55,0 | 2 096,5 | 128,1 |
| Juni | 2 007 | 1 859,9 | 425,2 | 26,2 | 42,1 | 22,0 | 44,2 | 65,5 | 51,7 | 29,1 | 66,8 | 2 295,9 | 213,9 |
| Juli | 2 007 | 2 236,4 | 784,0 | 79,6 | 105,0 | 49,3 | 60,8 | 138,6 | 97,8 | 46,6 | 106,8 | 3 048,2 | 368,0 |
| Aug. | 2 007 | 2 419,8 | 794,3 | 88,9 | 65,3 | 69,1 | 75,6 | 147,4 | 60,9 | 46,8 | 98,9 | 3 226,0 | 444,6 |
| Sept. | 2 007 | 1 928,3 | 445,6 | 34,7 | 44,9 | 29,7 | 41,9 | 66,7 | 38,4 | 34,4 | 65,2 | 2 384,9 | 168,7 |
| Okt. | 2 006 | 1 499,8 | 245,8 | 14,5 | 17,4 | 15,8 | 17,9 | 27,7 | 16,8 | 24,5 | 44,8 | 1 751,6 | 31,7 |
| Nov. | 2 006 | 1 184,3 | 151,7 | 7,9 | 8,7 | 10,9 | 10,3 | 15,5 | 8,6 | 12,7 | 32,6 | 1 339,3 | 10,2 |
| Fremdenübernachtungen | | | | | | | | | | | | | |
| 1953 S.Hj. | 2 038 | 42 289,7 | 3 999,6 | 389,3 | 382,1 | 305,0 | 330,3 | 473,7 | 374,9 | 377,1 | 571,0 | 46 600,9 | 9 338,5 |
| 1953 W.Hj. | 1 867 | 18 625,5 | 1 540,6 | 84,5 | 76,2 | 124,8 | 108,7 | 136,7 | 97,7 | 146,1 | 293,9 | 20 285,3 | 953,7 |
| 1954 S.Hj. | 2 047 | 44 934,0 | 4 886,3 | 436,2 | 458,5 | 386,9 | 430,4 | 628,4 | 472,1 | 404,4 | 671,7 | 50 164,4 | 10 213,1 |
| 1954 W.Hj. | 1 872 | 19 880,3 | 1 756,9 | 97,4 | 81,7 | 145,1 | 123,7 | 159,3 | 116,0 | 155,8 | 314,6 | 21 765,0 | 987,3 |
| 1955 S.Hj. | 2 006 | 51 305,6 | 5 777,3 | 503,0 | 481,6 | 482,6 | 526,8 | 826,9 | 543,6 | 442,3 | 808,1 | 57 537,1 | 12 160,3 |
| 1954 Mai | 1 883 | 4 972,3 | 527,8 | 33,6 | 37,8 | 33,8 | 45,3 | 44,3 | 47,0 | 51,0 | 86,1 | 5 531,8 | 534,9 |
| Juni | 1 883 | 7 169,6 | 686,5 | 53,3 | 63,8 | 41,3 | 61,9 | 89,4 | 68,6 | 56,9 | 107,8 | 7 904,4 | 1 391,2 |
| Juli | 1 883 | 9 818,3 | 1 230,6 | 126,7 | 153,1 | 92,9 | 96,6 | 163,0 | 154,7 | 95,9 | 158,4 | 11 132,7 | 2 904,1 |
| Aug. | 1 883 | 11 533,3 | 1 258,3 | 140,0 | 96,4 | 130,1 | 123,9 | 191,6 | 100,2 | 88,9 | 154,9 | 12 891,9 | 3 644,5 |
| Sept. | 1 883 | 7 023,8 | 691,2 | 49,1 | 58,6 | 50,2 | 62,7 | 89,6 | 53,3 | 62,5 | 98,7 | 7 761,9 | 1 313,0 |
| Okt. | 1 812 | 4 124,2 | 406,0 | 23,0 | 24,2 | 27,6 | 30,1 | 35,1 | 28,0 | 41,1 | 72,2 | 4 556,3 | 204,6 |
| Nov. | 1 812 | 3 060,1 | 278,5 | 13,9 | 12,5 | 19,6 | 18,4 | 21,8 | 17,5 | 25,6 | 53,0 | 3 358,6 | 64,5 |
| Dez. | 1 812 | 2 460,7 | 244,2 | 13,8 | 12,1 | 26,7 | 16,6 | 19,0 | 14,0 | 18,6 | 46,0 | 2 722,8 | 90,8 |
| 1955 Jan. | 1 812 | 2 936,6 | 246,6 | 13,1 | 9,4 | 22,1 | 18,5 | 23,5 | 15,1 | 21,1 | 43,0 | 3 200,5 | 116,6 |
| Febr. | 1 812 | 3 263,0 | 262,9 | 17,1 | 9,1 | 25,1 | 17,5 | 28,2 | 18,0 | 22,0 | 45,6 | 3 546,2 | 225,4 |
| März | 1 812 | 3 904,3 | 313,6 | 15,9 | 14,1 | 23,5 | 22,3 | 30,9 | 23,3 | 27,1 | 52,9 | 4 240,7 | 279,6 |
| April | 2 007 | 4 122,4 | 503,1 | 29,8 | 44,4 | 43,0 | 45,0 | 40,3 | 48,5 | 48,8 | 68,4 | 4 652,5 | 362,9 |
| Mai | 2 007 | 5 736,9 | 639,7 | 47,3 | 43,8 | 49,8 | 52,5 | 59,5 | 50,9 | 67,0 | 100,8 | 6 413,7 | 629,6 |
| Juni | 2 007 | 8 086,1 | 774,8 | 48,0 | 63,9 | 46,9 | 76,7 | 110,5 | 83,3 | 59,4 | 123,9 | 8 918,8 | 1 674,0 |
| Juli | 2 007 | 11 240,4 | 1 456,5 | 143,8 | 158,5 | 108,6 | 112,2 | 236,5 | 181,7 | 100,4 | 187,2 | 12 811,2 | 3 359,4 |
| Aug. | 2 007 | 13 224,3 | 1 550,2 | 168,5 | 101,0 | 162,3 | 157,9 | 262,4 | 111,8 | 104,5 | 199,2 | 15 221,8 | 4 453,8 |
| Sept. | 2 007 | 8 228,6 | 829,2 | 59,7 | 67,3 | 64,3 | 79,6 | 111,7 | 63,4 | 68,7 | 125,8 | 9 124,7 | 1 562,7 |
| Okt. | 2 006 | 4 740,4 | 481,6 | 26,2 | 26,5 | 32,4 | 36,0 | 45,3 | 30,1 | 47,2 | 88,1 | 5 249,6 | 256,6 |
| Nov. | 2 006 | 3 520,8 | 315,9 | 14,1 | 13,5 | 21,3 | 23,8 | 24,9 | 16,6 | 24,6 | 67,9 | 3 856,5 | 77,4 |

1) Die Zahlenangaben für die Sommer- (April-September) und Winterhalbjahre (Oktober-März) enthalten die monatlich nicht aufgliedernden Berichtigen sowie Angaben für nur halbjährlich berichtende Gemeinden.- 2) Wohnsitz der Fremden, nicht Staatsangehörigkeit.- 3) Ohne die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und deren Angehörige.- 4) Einschl. Nordirland.- 5) Einschl. der Fremden aus dem Saargebiet und der Fremden ohne Angabe des Wohnsitzes.

Geld und Kredit

Bargeldumlauf und Bankeinlagen von Nichtbanken

Mill. DM

| Zeit 1) | Bargeldumlauf ausserhalb der Kreditinstitute 2) | Sichteinlagen | | Einlagen alliierter Dienststellen beim Zentralbanksystem | Termineinlagen | | Gegenwertmittel | | Reservatenkonto Einfuhrerwilligungen* bei den Landeszentralbanken (Sardepots) | Spareinlagen | Bargeldumlauf und Bankeinlagen insgesamt | Nachrichtlich: zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte Guthaben Deutscher öffentl. Stellen |
|------------|---|---------------------------|---------------------|--|---------------------------|------------------|----------------------------|---|---|--------------|--|--|
| | | Wirtschaft und Private 3) | öffentl. Hand 3) 4) | | Wirtschaft und Private 5) | öffentl. Hand 5) | Gegenwertkonten des Bundes | Sonderkonten Kreditanstalt f. Wiederaufbau Berliner Industriebank | | | | |
| 1950 Dez. | 8 117 | 8 110 | 2 236 | 904 | 2 434 | 1 735 | 988 | 174 | 421 | 4 066 | 29 183 | 220 |
| 1951 Dez. | 9 323 | 9 788 | 1 988 | 995 | 3 345 | 2 347 | 1 086 | 53 | 1 | 4 984 | 33 910 | 977 |
| 1952 Dez. | 10 817 | 10 490 | 2 050 | 751 | 4 603 | 3 195 | 692 | 13 | - | 7 404 | 39 975 | 1 706 |
| 1953 Dez. | 11 972 | 11 460 | 2 104 | 659 | 5 583 | 4 357 | 285 | 1 | - | 11 241 | 47 642 | 3 222 |
| 1954 Dez. | 12 781 | 13 631 | 2 284 | 524 | 4 991 | 4 761 | 307 | 0 | - | 16 717 | 55 996 | 4 730 |
| 1954 Juni | 11 930 | 11 507 | 2 040 | 572 | 5 214 | 4 733 | 340 | 1 | - | 14 244 | 50 581 | 4 379 |
| 1954 Juli | 12 158 | 11 867 | 1 845 | 553 | 5 207 | 4 663 | 350 | 1 | - | 14 539 | 51 192 | 4 098 |
| 1954 Aug. | 12 076 | 12 143 | 1 887 | 556 | 5 242 | 4 791 | 321 | 1 | - | 14 874 | 51 891 | 3 938 |
| 1954 Sept. | 12 358 | 12 170 | 1 897 | 562 | 5 167 | 4 767 | 330 | 0 | - | 15 177 | 52 428 | 4 667 |
| 1954 Okt. | 12 581 | 12 225 | 1 831 | 560 | 5 316 | 4 815 | 340 | 0 | - | 15 547 | 53 215 | 4 440 |
| 1954 Nov. | 12 556 | 12 615 | 2 013 | 528 | 5 096 | 4 757 | 351 | 0 | - | 15 835 | 53 751 | 4 676 |
| 1954 Dez. | 12 781 | 13 631 | 2 284 | 524 | 4 991 | 4 761 | 307 | 0 | - | 16 717 | 55 996 | 4 730 |
| 1955 Jan. | 12 588 | 12 630 | 1 964 | 519 | 5 226 | 4 900 | 301 | - | - | 17 276 | 55 704 | 5 248 |
| 1955 Febr. | 12 709 | 12 326 | 2 115 | 509 | 5 787 | 4 923 | 295 | - | - | 17 726 | 56 420 | 5 167 |
| 1955 März | 12 879 | 12 571 | 2 428 | 510 | 5 664 | 4 767 | 299 | - | - | 18 009 | 57 307 | 4 668 |
| 1955 April | 13 103 | 12 706 | 2 101 | 514 | 5 783 | 4 911 | 324 | - | - | 18 391 | 57 853 | 4 309 |
| 1955 Mai | 13 026 | 12 979 | 2 478 | 386 | 5 985 | 5 937 | 282 | - | - | 18 665 | 58 871 | 4 271 |
| 1955 Juni | 13 211 | 13 075 | 2 874 | 359 | 5 540 | 4 989 | 296 | - | - | 18 926 | 59 307 | 3 352 |
| 1955 Juli | 13 467 | 13 286 | 2 804 | 337 | 5 475 | 4 951 | 314 | - | - | 19 117 | 59 751 | 3 352 |
| 1955 Aug. | 13 294 | 13 547 | 3 045 | 324 | 5 572 | 5 055 | 293 | - | - | 19 394 | 60 524 | 3 292 |
| 1955 Sept. | 13 798 | 13 388 | 3 662 | 293 | 5 446 | 4 895 | 328 | - | - | 19 648 | 61 398 | 3 405 |
| 1955 Okt. | 13 642 | 13 871 | 3 864 | 276 | 5 587 | 4 727 | 300 | - | - | 19 948 | 62 215 | 3 339 |
| 1955 Nov. | 13 759 | 13 938 | 4 441 | 260 | 5 420 | 4 581 | 285 | - | - | 20 127 | 62 789 | 3 463 |

1) Stand am Monatsende. - 2) Einschl. Mautumlauf und der in West-Berlin ausgegebenen Noten. - 3) Einlagen beim Zentralbanksystem, bei Geschäftsbanken sowie bei Postcheck- und Postsparkassenämtern. - 4) Ohne die vom Zentralbanksystem zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben deutscher öffentlicher Stellen, die in der letzten Spalte angegeben sind. - 5) Einlagen bei Geschäftsbanken sowie bei Postcheck- und Postsparkassenämtern. - a) Ab Dezember 1951 nur noch Sonderkonto bei Berliner Industriebank. Die Sonderkonten der KfW wurden auf die Gegenwertkonten des Bundes übertragen.

Bank deutscher Länder

Bankkredite an Nichtbanken¹⁾

Mill. DM

| Zeit | Kurzfristige Kredite | | | | | | | Mittel- u. langfristige Kredite 3) | | |
|------------|---------------------------------|------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|-----------|------------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| | Zentralbankkredite (BdL u. LBZ) | der Geschäftsbanken 2) | der Teilzahlungs-kreditinstitute | der Postcheck-ämter und Postsparkasse | insgesamt | davon an | | insgesamt | an | |
| | | | | | | Wirtschaftsunternehmen und Private | Öffentliche Hand | | Wirtschaftsunternehmen und Private | an Öffentliche Hand |
| 1950 Dez. | 1 566 | 13 525 | 204 | 367 | 15 661 | 13 280 | 2 381 | 7 263 | 6 284 | 979 |
| 1951 Dez. | 1 152 | 16 088 | 294 | 328 | 17 862 | 15 473 | 2 389 | 11 355 | 9 695 | 1 660 |
| 1952 Dez. | 740 | 19 424 | 441 | 325 | 20 930 | 18 914 | 2 017 | 15 980 | 13 480 | 2 500 |
| 1953 Dez. | 605 | 22 085 | 524 | 317 | 23 541 | 21 637 | 1 904 | 22 754 | 19 025 | 3 729 |
| 1954 Dez. | 726 | 25 309 | 621 | 265 | 26 922 | 24 953 | 1 969 | 30 651 | 25 341 | 5 311 |
| 1954 April | 314 | 23 063 | 575 | 259 | 24 211 | 22 354 | 1 857 | 24 793 | 20 441 | 4 352 |
| 1954 Mai | 309 | 23 111 | 560 | 236 | 24 218 | 22 229 | 1 989 | 25 424 | 20 928 | 4 496 |
| 1954 Juni | 333 | 23 377 | 583 | 214 | 24 507 | 22 579 | 1 928 | 25 753 | 21 151 | 4 602 |
| 1954 Juli | 348 | 23 359 | 588 | 194 | 24 489 | 22 583 | 1 906 | 26 487 | 21 713 | 4 774 |
| 1954 Aug. | 343 | 23 335 | 589 | 188 | 24 455 | 22 518 | 1 936 | 27 121 | 22 257 | 4 864 |
| 1954 Sept. | 531 | 23 771 | 593 | 174 | 25 069 | 23 047 | 2 022 | 28 235 | 23 340 | 4 895 |
| 1954 Okt. | 544 | 23 967 | 590 | 187 | 25 288 | 23 293 | 1 995 | 28 973 | 23 915 | 5 058 |
| 1954 Nov. | 572 | 24 193 | 608 | 206 | 25 576 | 23 595 | 1 981 | 29 725 | 24 558 | 5 167 |
| 1954 Dez. | 726 | 25 309 | 621 | 265 | 26 922 | 24 953 | 1 969 | 30 651 | 25 341 | 5 311 |
| 1955 Jan. | 572 | 25 632 | 693 | 313 | 27 210 | 25 159 | 2 051 | 31 335 | 25 613 | 5 722 |
| 1955 Febr. | 646 | 25 792 | 680 | 304 | 27 422 | 25 351 | 2 070 | 31 842 | 26 186 | 5 656 |
| 1955 März | 802 | 26 122 | 694 | 289 | 27 906 | 25 689 | 2 217 | 32 498 | 26 719 | 5 779 |
| 1955 April | 568 | 26 106 | 723 | 238 | 27 633 | 25 790 | 1 844 | 33 247 | 27 259 | 5 988 |
| 1955 Mai | 602 | 26 406 | 757 | 240 | 28 305 | 25 817 | 2 488 | 34 023 | 27 902 | 6 121 |
| 1955 Juni | 581 | 26 784 | 798 | 413 | 29 522 | 26 956 | 2 566 | 34 793 | 28 936 | 6 317 |
| 1955 Juli | 612 | 26 732 | 765 | 333 | 28 442 | 26 299 | 2 143 | 35 959 | 29 301 | 6 659 |
| 1955 Aug. | 683 | 26 760 | 732 | 322 | 28 538 | 26 276 | 2 262 | 36 883 | 30 047 | 6 836 |
| 1955 Sept. | 646 | 27 260 | 782 | 302 | 28 989 | 26 945 | 2 044 | 37 735 | 30 796 | 6 940 |
| 1955 Okt. | 639 | 27 170 | 797 | 400 | 29 007 | 26 826 | 2 181 | 38 751 | 31 631 | 7 120 |
| 1955 Nov. | 761 | 27 337 | 811 | 356 | 29 265 | 27 086 | 2 179 | 39 626 | 32 364 | 7 262 |

1) Abweichungen gegen frühere Veröffentlichungen durch Abänderung des Schemas und der Zuordnung einiger Positionen. - 2) Einschl. Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die kleineren Kreditinstitute, ab Oktober 1951 die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug und ab Januar 1955 solche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 unter 500 000 DM lag. Der Anteil der nicht einbezogenen Kreditgenossenschaften an gesamten Kreditvolumen ist sehr gering. - 3) Kredite der Geschäftsbanken, der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Finanzierungs-Aktiengesellschaft, der Teilzahlungskreditinstitute sowie der Postcheckämter und Postsparkasse.

Bank deutscher Länder

Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute

Mill. DM

| Zeit 2) | Umlauf der Schuldverschreibungen | | | | Darlehensbestand 1) | | | | | | | |
|------------|----------------------------------|------------------------|-------------------------|--------------|----------------------|---|----------------------|---------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------------|-----------|
| | insgesamt | darunter | | insgesamt 4) | darunter | | | Herkunft der Mittel | | | | |
| | | Hypotheken-Pfandbriefe | Kommunalobligationen 3) | | Wohnungsneubauteilen | Hypotheken auf gewerblichen Betriebs-Grundstücken | landwirtschaftlichen | Kommunal-darlehen | Schiffa-hypotheken | Deckungs-darlehen | öffentlichen Darlehen aus Mitteln | sonstigen |
| 1950 | 571 | 400 | 152 | 2 264 | 1 406 | 182 | 95 | 349 | 147 | 1 232 | 873 | 158 |
| 1951 | 1 176 | 851 | 295 | 4 527 | 2 828 | 243 | 170 | 573 | 284 | 2 071 | 1 745 | 514 |
| 1952 | 1 966 | 1 457 | 478 | 6 761 | 4 082 | 330 | 258 | 1 068 | 2 929 | 2 929 | 2 920 | 912 |
| 1953 | 3 443 | 2 454 | 936 | 8 488 | 4 464 | 570 | 462 | 1 701 | 472 | 4 306 | 2 701 | 1 482 |
| 1954 | 6 737 | 4 668 | 1 978 | 12 711 | 6 750 | 760 | 686 | 2 614 | 634 | 6 638 | 4 016 | 2 057 |
| 1954 Juni | 4 985 | 3 488 | 1 437 | 9 799 | 5 097 | 629 | 554 | 2 014 | 526 | 5 005 | 3 069 | 1 725 |
| 1954 Juli | 5 440 | 3 804 | 1 573 | 10 157 | 5 255 | 661 | 578 | 2 109 | 523 | 5 227 | 3 109 | 1 821 |
| 1954 Aug. | 5 750 | 3 984 | 1 700 | 10 464 | 5 420 | 679 | 595 | 2 196 | 531 | 5 436 | 3 154 | 1 874 |
| 1954 Sept. | 5 977 | 4 134 | 1 776 | 11 282 | 6 035 | 703 | 614 | 2 282 | 562 | 5 698 | 3 689 | 1 896 |
| 1954 Okt. | 6 192 | 4 287 | 1 835 | 11 683 | 6 250 | 725 | 637 | 2 385 | 570 | 5 961 | 3 824 | 1 898 |
| 1954 Nov. | 6 420 | 4 436 | 1 902 | 12 064 | 6 469 | 744 | 658 | 2 456 | 600 | 6 176 | 3 901 | 1 987 |
| 1954 Dez. | 6 740 | 4 671 | 1 978 | 12 723 | 6 758 | 760 | 686 | 2 618 | 634 | 6 636 | 4 021 | 2 066 |
| 1955 Jan. | 7 088r | 4 876r | 2 115r | 13 029 | 6 900 | 793 | 701 | 2 684 | 648 | 6 781 | 4 118 | 2 131 |
| 1955 Febr. | 7 275r | 4 951 | 2 225r | 13 325 | 7 040 | 808 | 722 | 2 757 | 671 | 6 955 | 4 203 | 2 166 |
| 1955 März | 7 334r | 4 978 | 2 251r | 13 587 | 7 163 | 789 | 751 | 2 841 | 688 | 7 153 | 4 274 | 2 161 |
| 1955 April | 7 523r | 5 117r | 13 876 | 7 284 | 799 | 772 | 722 | 2 973 | 693 | 7 299 | 4 361 | 2 217 |
| 1955 Mai | 7 725r | 5 249 | 2 368r | 14 193 | 7 434 | 832 | 798 | 3 046 | 715 | 7 526 | 4 431 | 2 237 |
| 1955 Juni | 7 956r | 5 379 | 2 464r | 14 548 | 7 592 | 870 | 833 | 3 102 | 725 | 7 734 | 4 512 | 2 301 |
| 1955 Juli | 8 175r | 5 463 | 2 591r | 15 051 | 7 749 | 897 | 863 | 3 207 | 741 | 7 975 | 4 633 | 2 442 |
| 1955 Aug. | 8 453r | 5 585 | 2 760r | 15 648 | 8 022 | 932 | 892 | 3 471 | 765 | 8 316 | 4 824 | 2 508 |
| 1955 Sept. | 8 708r | 5 700 | 2 872r | 16 154 | 8 255 | 1 016 | 932 | 3 552 | 787 | 8 603 | 4 976 | 2 615 |
| 1955 Okt. | 8 894r | 5 806r | 2 947r | 16 729 | 8 503 | 1 074 | 955 | 3 697 | 799 | 8 977 | 5 076 | 2 676 |
| 1955 Nov. | 8 957 | 5 845 | 2 965 | 17 198 | 8 734 | 1 116 | 989 | 3 792 | 827 | 9 271 | 5 203 | 2 723 |

1) Einschl. durchlaufender Mittel. - 2) Jahres- bzw. Monatsende. - 3) Einschl. Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Kommunalobligationen, Bodenkulturschuldverschreibungen und Schulbuchforderungen. - 4) Ab Januar 1955 ohne Verwaltungskredite.

Aufgelegte und abgesetzte festverzinsliche Wertpapiere und Aktien nach der Geldumstellung im Bundesgebiet und in West-Berlin

Mill. DM

| Zeit | Langfristige Schuldverschreibungen | | | | | | Aktien | Langfristige Schuldverschreibungen u. Aktien seit der Geldumstellung insgesamt | | Unverzinsliche Schecks und Einzahlungen im Umlauf |
|--|------------------------------------|---------------------------------------|------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------|--------|--|---------------------------------|---|
| | insgesamt | Öffentliche-rechtliche Körperschaften | Kredit-anstalten | Private Hypotheken-banken | Öffentliche Unternehmen | Private Unternehmen | | Stand am | Ende des Jahres bzw. Monatsende | |
| 1950 MD | 67,8 | 18,8 | 24,7 | 11,5 | 12,0 | 0,8 | 6,4 | 2 319 | 1 558 | 1 470 |
| 1951 MD | 61,3 | 6,1 | 23,8 | 21,0 | 4,4 | 3,9 | 15,2 | 3 228 | 2 470 | 2 330 |
| 1952 MD | 171,4 | 83,3 | 28,4 | 51,8 | 1,2 | 6,6 | 25,7 | 5 574 | 4 287 | 2 309 |
| 1953 MD | 258,6 | 39,9 | 80,0 | 102,8 | 10,4 | 25,5 | 25,3 | 8 964a) | 7 458 | 2 362 |
| 1954 MD | 374,9 | 47,4 | 110,8 | 128,1 | 14,2 | 74,4 | 35,7 | 13 961a) | 12 602 | 2 165 |
| 1955 MD | 332,3p | 48,6p | 124,4p | 138,3p | 2,8p | 19,1p | 129,0p | 19 419p | 17 825p | 2 575 |
| 1954 Juli | 464,8 | 5,8 | 295,0 | 139,0 | - | 25,0 | 57,7 | 12 433 | 10 951 | 2 101 |
| Aug. | 68,7 | 1,7 | 45,0 | 22,0 | - | - | 53,1 | 12 555 | 11 321 | 2 090 |
| Sept. | 157,8 | 2,8 | 20,0 | 99,0 | - | 36,0 | 27,6 | 12 741 | 11 628 | 2 144 |
| Okt. | 198,0 | - | 80,0 | 110,0 | - | 8,0 | 6,7 | 12 945 | 11 849 | 2 132 |
| Nov. | 241,5 | 3,5 | 111,5 | 89,0 | 35,0 | 3,5 | 73,2 | 13 260 | 12 190 | 2 121 |
| Dez. | 651,9 | 2,7 | 136,3 | 106,5 | 29,0 | 382,4 | 51,8 | 15 961 | 12 602 | 2 165 |
| zurückgezogene Emissionen bzw. verfallener Bestand | 86,3 | 11,7 | 38,5 | 14,4 | 21,7 | - | - | 13 875 | 12 602 | 2 165 |
| 1955 Jan. | 41,8 | 41,8 | - | - | - | - | 88,6 | 14 005 | 13 347 | 2 110 |
| Febr. | 1,7 | 1,7 | - | - | - | - | 36,3 | 14 043 | 13 621 | 2 064 |
| März | 2,4 | 2,4 | - | - | - | - | 226,7 | 14 272 | 13 909 | 2 077 |
| April | 396,8 | 5,8 | 94,0 | 297,0 | - | - | 196,2 | 14 865 | 14 300 | 1 978b) |
| Mai | 469,5 | - | 166,5 | 303,0 | - | - | 62,0 | 15 397 | 14 569 | 2 843 |
| Juni | 605,0 | - | 217,0 | 218,0 | - | 170,0 | 240,0 | 16 242 | 15 258 | 2 989 |
| Juli | 647,8 | 255,8 | 263,0 | 129,0 | - | - | 119,1 | 17 009 | 15 859 | 2 926 |
| Aug. | 689,0 | 256,0 | 225,0 | 175,0 | 33,0 | - | 111,4 | 17 809 | 16 531 | 2 991 |
| Sept. | 281,0 | - | 174,0 | 107,0 | - | - | 133,6 | 18 224 | 16 942 | 2 816 |
| Okt. | 303,3 | 5,8 | 165,0 | 121,5 | - | 11,0 | 200,6 | 18 727 | 17 363 | 2 817 |
| Nov. | 234,5 | 10,0 | 65,0 | 151,5 | - | 8,0 | 94,5 | 19 056 | 17 551 | 2 683 |
| Dez. | 323,9p | 3,9p | 123,0p | 157,0p | - | 40,0 | 38,4p | 19 419p | 17 825p | 2 575 |

a) Davon 86,3 Mill. DM zurückgezogene Emission.- b) Einschl. der Geldmarktpapiere, die aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen entstanden sind.

Bank deutscher Länder

Kursdurchschnitt¹⁾ der Aktien und festverzinslichen Wertpapiere

| Zeit | Aktien 2) | | | | | 4 % RM - Wertpapiere 3) | | | | 5 % DM - Pfandbriefe | 5 % DM - Kommunal-obligationen | 5 1/2 % DM - Pfandbriefe | 8 % DM - Industrieobligationen |
|--------------------|-----------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--------------------|-------------------------|----------------------------------|--|-----------------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| | insgesamt | Grundstoff-industrien | Eisen- u. Metallbearbeitung | Sonstige Metallverarbeitende Indust. | Handel und Verkehr | insgesamt | Pfandbriefe der Hypothekenbanken | Kommunal-obligationen der öffentl.-rechtl. Kreditanstalten | Industrieobligationen | | | | |
| 1950 ⁴⁾ | 52,06 | 31,79 | 76,10 | 89,70 | 67,15 | 76,71 | 77,54 | 80,50 | 72,21 | 98,00 | 97,79 | - | - |
| 1951 | 70,97 | 49,48 | 102,08 | 114,29 | 86,67 | 72,35 | 71,84 | 77,94 | 71,26 | 98,00 | 97,85 | - | - |
| 1952 | 93,97 | 82,93 | 114,20 | 112,61 | 99,62 | 81,37 | 81,95 | 81,26 | 81,29 | 98,00 | 97,85 | - | - |
| 1953 | 87,67 | 79,52 | 102,23 | 97,41 | 94,75 | 81,17 | 80,63 | 83,96 | 81,06 | 96,58 | 96,58 | 98,70 | 98,00 |
| 1954 | 122,83 | 118,72 | 131,81 | 127,79 | 125,09 | 84,76 | 83,28 | 86,06 | 87,98 | 96,30 | 97,04 | 99,45 | 101,90 |
| 1955 | 190,11 | 184,30 | 214,74 | 191,57 | 189,12 | 90,45 | 90,96 | 91,16 | 89,05 | 100,95 | 100,91 | 102,10 | 104,77 |
| 1954 Juli | 122,63 | 121,66 | 125,53 | 123,60 | 122,82 | 85,82 | 84,57 | 84,75 | 90,26a) | 95,43 | 96,36 | 99,16 | 103,37 |
| Aug. | 127,39 | 126,36 | 131,76 | 128,18 | 126,86 | 87,55 | 87,55 | 86,96 | 87,79a) | 97,61 | 97,67 | 99,73 | 104,74 |
| Sept. | 135,03 | 133,76 | 139,92 | 135,80 | 134,98 | 89,19 | 89,23 | 89,25 | 88,88 | 98,87 | 98,94 | 100,06 | 104,66 |
| Okt. | 143,79 | 140,99 | 155,00 | 146,08 | 142,74 | 89,16 | 89,44 | 89,50 | 88,32 | 99,24 | 99,25 | 100,46 | 104,21 |
| Nov. | 150,33 | 148,37 | 161,14 | 151,18 | 148,26 | 89,24 | 89,55 | 89,50 | 88,37 | 99,41 | 99,60 | 100,66 | 102,86 |
| Dez. | 159,19 | 159,53 | 168,56 | 155,96 | 154,78 | 89,14 | 89,55 | 89,50 | 87,69 | 99,53 | 99,64 | 100,87 | 102,63 |
| 1955 Jan. | 169,38 | 169,48 | 181,74 | 167,14 | 162,41 | 89,15 | 89,53 | 89,50 | 88,16 | 99,66 | 99,75 | 100,98 | 104,39 |
| Febr. | 169,21 | 167,24 | 183,64 | 169,13 | 165,60 | 89,24 | 89,53 | 89,50 | 88,62 | 100,01 | 100,01 | 101,36 | 105,12 |
| März | 178,16 | 174,12 | 196,30 | 180,59 | 176,34 | 89,27 | 89,53 | 89,50 | 88,88 | 100,17 | 100,27 | 101,80 | 105,00 |
| April | 194,81 | 189,63 | 220,79 | 195,34 | 193,09 | 89,32 | 89,55 | 89,50 | 89,05 | 100,24 | 100,43 | 101,86 | 105,02 |
| Mai | 196,35 | 191,85 | 221,64 | 195,41 | 194,37 | 90,00 | 90,26 | 89,96 | 89,81 | 100,60 | 100,51 | 101,87 | 106,12 |
| Juni | 196,67 | 192,80 | 222,79 | 195,62 | 192,82 | 91,82 | 92,63 | 91,50 | 90,56 | 101,63 | 101,26 | 102,39 | 106,80 |
| Juli | 201,12 | 194,76 | 231,67 | 201,66 | 198,40 | 92,33 | 93,02 | 91,96 | 91,37 | 102,22 | 101,84 | 102,84 | 106,67 |
| Aug. | 206,57 | 198,08 | 236,24 | 206,80 | 211,02 | 92,08 | 92,55 | 92,50 | 91,19 | 102,23 | 101,90 | 102,88 | 105,61 |
| Sept. | 206,92 | 197,64 | 236,95 | 208,52 | 212,01 | 91,41 | 91,78 | 92,50 | 90,15 | 101,84 | 101,69 | 102,78 | 105,00 |
| Okt. | 189,89 | 179,24 | 218,12 | 197,83 | 192,90 | 90,63 | 91,51 | 92,50 | 87,39 | 101,47 | 101,48 | 102,56 | 103,26 |
| Nov. | 182,70 | 174,56 | 209,95 | 187,69 | 182,90 | 90,03 | 91,02 | 92,48 | 85,97 | 100,88 | 101,01 | 102,18 | 102,14 |
| Dez. | 189,50 | 182,18 | 217,08 | 193,06 | 188,59 | 90,11 | 90,63 | 92,50 | 87,47 | 100,48 | 100,75 | 101,69 | 102,13 |

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen errechnet worden.- 2) Kursdurchschnitt aus 462 ausgewählten Aktien.- 3) Ab 2.7.1951 werden die Kurse in vH ihres im Verhältnis 10 : 1 von RM auf DM umgestellten Nennwertes festgesetzt; zum Vergleich mit den DM-Wertpapieren wurden die Kurse auch für die zurückliegende Zeit entsprechend dem Umstellungsverhältnis umgerechnet.- 4) Der Jahresdurchschnitt 1950 zur Aktien ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden.- a) Der Kursrückgang ist lediglich technisch bedingt.

Konkurse, Vergleichsverfahren und Wechselproteste

| Zeit | Konkurse 1) | | | | | Vergleichsverfahren | | | | | Insolvenzen 2) | | | | | Wechselproteste bei Landeszentralbanken, Geldinstituten und Postanstalten 3) | |
|-----------|-------------|-----------|----------|------------|--------------|---------------------|-----------|----------|------------|--------------|----------------|-----------|----------|------------|--------------|--|--------|
| | insgesamt | Industrie | Handwerk | Großhandel | Einzelhandel | insgesamt | Industrie | Handwerk | Großhandel | Einzelhandel | insgesamt | Industrie | Handwerk | Großhandel | Einzelhandel | 1 000 DM | |
| 1950 MD | 353 | 85 | 58 | 70 | 83 | 140 | 33 | 21 | 34 | 42 | 455 | 107 | 73 | 95 | 115 | 20 664 | 14 617 |
| 1951 MD | 354 | 69 | 69 | 56 | 88 | 130 | 24 | 23 | 28 | 46 | 453 | 88 | 87 | 76 | 128 | 26 366 | 16 397 |
| 1952 MD | 334 | 64 | 68 | 50 | 82 | 97 | 14 | 18 | 32 | 408 | 85 | 77 | 64 | 108 | 29 243 | 16 941 | |
| 1953 MD | 337 | 68 | 64 | 44 | 84 | 105 | 31 | 15 | 22 | 40 | 418 | 92 | 75 | 64 | 107 | 38 597 | 22 429 |
| 1954 MD | 344 | 65 | 67 | 50 | 87 | 99 | 26 | 18 | 20 | 29 | 422 | 86 | 81 | 65 | 111 | 45 765 | 25 867 |
| 1954 Mai | 401 | 87 | 67 | 71 | 103 | 95 | 30 | 16 | 20 | 21 | 462 | 105 | 80 | 82 | 117 | 50 096 | 27 986 |
| Juni | 351 | 61 | 67 | 53 | 82 | 109 | 28 | 15 | 25 | 34 | 441 | 81 | 77 | 74 | 115 | 51 937 | 29 890 |
| Juli | 331 | 63 | 71 | 48 | 83 | 96 | 22 | 16 | 20 | 33 | 406 | 80 | 86 | 60 | 112 | 49 699 | 27 042 |
| Aug. | 302 | 49 | 62 | 44 | 80 | 105 | 20 | 20 | 22 | 39 | 390 | 65 | 75 | 62 | 119 | 45 270 | 25 098 |
| Sept. | 327 | 66 | 63 | 45 | 76 | 99 | 21 | 17 | 21 | 33 | 405 | 76 | 73 | 63 | 104 | 45 374 | 25 002 |
| Okt. | 313 | 45 | 71 | 49 | 82 | 90 | 27 | 17 | 16 | 23 | 388 | 68 | 85 | 62 | 100 | 46 527 | 26 093 |
| Nov. | 306 | 45 | 68 | 41 | 68 | 84 | 21 | 12 | 18 | 26 | 365 | 58 | 74 | 53 | 90 | 46 009 | 24 284 |
| Dez. | 336 | 57 | 60 | 40 | 95 | 78 | 27 | 16 | 15 | 18 | 397 | 79 | 75 | 51 | 107 | 45 917 | 26 243 |
| 1955 Jan. | 300 | 46 | 76 | 49 | 59 | 70 | 17 | 15 | 14 | 15 | 350 | 59 | 83 | 59 | 71 | 40 363 | 21 552 |
| Febr. | 345 | 68 | 85 | 41 | 65 | 77 | 18 | 16 | 16 | 22 | 400 | 78 | 96 | 51 | 85 | 37 940 | 21 820 |
| März | 329 | 58 | 72 | 41 | 78 | 73 | 15 | 19 | 14 | 22 | 378 | 66 | 86 | 51 | 94 | 46 405 | 24 974 |
| April | 315 | 55 | 71 | 33 | 77 | 81 | 16 | 19 | 15 | 25 | 375 | 68 | 83 | 43 | 98 | 43 257 | 23 243 |
| Mai | 301 | 48 | 77 | 36 | 64 | 71 | 18 | 18 | 12 | 21 | 353 | 62 | 88 | 44 | 83 | 44 723 | 24 288 |
| Juni | 328 | 59 | 74 | 43 | 66 | 83 | 20 | 18 | 14 | 24 | 397 | 74 | 85 | 56 | 89 | 51 077 | 27 915 |
| Juli | 276 | 40 | 63 | 26 | 75 | 71 | 10 | 20 | 13 | 23 | 332 | 42 | 82 | 39 | 92 | 45 867 | 25 193 |
| Aug. | 282 | 47 | 66 | 22 | 56 | 64 | 11 | 20 | 15 | 14 | 331 | 52 | 101 | 36 | 68 | 43 852 | 23 563 |
| Sept. | 297 | 46 | 66 | 35 | 76 | 64 | 14 | 15 | 15 | 15 | 336 | 56 | 71 | 46 | 85 | 42 962 | 22 790 |
| Okt. | 295 | 37 | 74 | 40 | 70 | 62 | 10 | 15 | 6 | 26 | 335 | 44 | 79 | 42 | 92 | 43 874 | 23 545 |
| Nov. | 301 | 46 | 67 | 35 | 72 | 54 | 12 | 13 | 14 | 12 | 335 | 46 | 81 | 40 | 80 | 44 151 | 24 135 |

1) Einschl. Anschlusskonkurse.- 2) Ohne Anschlusskonkurse.- 3) Ab Januar 1952 einschl. Teilzahlungsfinanzierungsinstitute.

Öffentliche Sozialleistungen

Hauptunterstützungsempfänger, Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge¹⁾ im Bundesgebiet und in West-Berlin

| Zeit | Hauptunterstützungsempfänger | | | | | | Einnahmen | | Ausgaben | | | Überschuss im Rechnungsjahr bzw. im Berichtsmonat |
|--------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------|--------------------|-----------|-----------------------------|-------------------------|---------|---|
| | insgesamt | Arbeitslosenversicherung (Alu) | | fürsorge (Alfu) | | insgesamt 2) | darunter: Beiträge | insgesamt | darunter | | | |
| | | insgesamt | darunter: männlich | insgesamt | darunter: männlich | | | | Arbeitslosenversicherung 3) | Arbeitslosenfürsorge 4) | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 1 271 659 | 466 952 | 348 102 | 804 707 | 603 458 | 179,2 | 91,5 | 156,4 | 50,4 | 72,7 | + 273,7 | |
| 1951 JD | 1 193 176 | 417 266 | 289 665 | 775 010 | 565 222 | 107,2 | 178,4 | 107,2 | 61,1 | 79,6 | + 291,4 | |
| 1952 JD | 1 156 952 | 443 400 | 293 775 | 713 552 | 507 685 | 206,6 | 118,7 | 186,6 | 67,8 | 73,1 | + 240,5 | |
| 1953 JD | 1 067 439 | 435 649 | 295 268 | 631 790 | 449 472 | 230,6 | 135,8 | 210,8 | 80,4 | 71,2 | + 422,1 | |
| 1954 JD | 1 040 920 | 487 775 | 319 007 | 553 145 | 390 345 | 232,0 | 147,0 | 189,7 | 79,1 | 63,8 | + 507,7 | |
| 1954 Juli | 804 428 | 300 283 | 150 258 | 504 145 | 351 022 | 257,2 | 155,4 | 161,7 | 51,9 | 68,6 | + 95,5 | |
| Aug. | 737 693 | 277 858 | 133 554 | 459 835 | 312 438 | 221,8 | 147,0 | 148,5 | 45,3 | 59,7 | + 73,3 | |
| Sept. | 689 791 | 262 001 | 122 723 | 427 790 | 282 811 | 220,5 | 149,7 | 146,4 | 41,5 | 53,9 | + 74,1 | |
| Okt. | 684 964 | 269 348 | 126 933 | 415 616 | 272 462 | 233,8 | 153,6 | 140,1 | 40,6 | 50,5 | + 93,7 | |
| Nov. | 746 275 | 315 690 | 160 625 | 430 585 | 284 196 | 214,2 | 150,3 | 141,8 | 42,6 | 49,4 | + 72,5 | |
| Dez. | 1 012 352 | 525 399 | 327 961 | 486 953 | 328 777 | 239,4 | 162,2 | 177,2 | 64,6 | 57,5 | + 62,2 | |
| 1955 Jan. | 1 471 676 | 946 435 | 718 462 | 925 241 | 667 420 | 246,1 | 154,1 | 236,7 | 126,2 | 62,6 | + 9,4 | |
| Febr. | 1 489 793 | 950 463 | 736 906 | 939 330 | 681 622 | 208,5a) | 131,6 | 266,9 | 151,3 | 62,1a) | - 58,3 | |
| März | 1 528 089 | 940 399 | 746 880 | 987 690 | 725 902 | 285,5a) | 156,1a) | 361,7a) | 201,5a) | 86,1a) | - 76,2 | |
| April | 887 708 | 384 697 | 218 493 | 503 011 | 351 820 | 206,4 | 136,8 | 144,5 | 57,6 | 52,0 | + 61,9 | |
| Mai | 630 427 | 252 507 | 102 909 | 377 920 | 243 209 | 190,4 | 128,8 | 134,3 | 44,2 | 48,5 | + 56,1 | |
| Juni | 556 844 | 222 376 | 83 642 | 334 468 | 208 942 | 180,6 | 120,3 | 127,3 | 36,5 | 41,0 | + 53,3 | |
| Juli | 494 306 | 199 015 | 72 498 | 295 291 | 179 944 | 194,4 | 125,8 | 118,0 | 32,5 | 35,3 | + 76,4 | |
| Aug. | 440 158 | 179 242 | 67 480 | 260 916 | 156 524 | 168,9 | 127,2 | 107,1 | 29,4 | 30,9 | + 61,8 | |
| Sept. | 402 469 | 167 678 | 62 149 | 234 791 | 138 241 | 164,4 | 127,1 | 102,4 | 26,7 | 26,9 | + 62,0 | |
| Okt. | 402 559 | 172 752 | 65 891 | 229 807 | 133 702 | 194,0 | 132,9 | 95,8 | 26,1 | 24,8 | + 98,2 | |
| Nov. | 445 790 | 208 811 | 90 999 | 236 979 | 139 784 | 164,5 | 125,6 | 97,2 | 29,3 | 25,2 | + 67,3 | |
| West-Berlin | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Nov. | 85 950 | 28 630 | 12 756 | 57 320 | 23 118 | 15,0 | 6,8 | 16,5 | 4,7 | 7,3 | - 1,5 | |

1) Ab April 1950 sind die Aufwendungen für Arbeitslosenfürsorge auf den Bund übergegangen.- 2) Ab 1. April 1950 einschl. des errechneten Zuschussbedarfs für die Aufwendungen der Arbeitslosenfürsorge, die vom Bund zu tragen sind, und einschl. der nachträglichen Erstattungen der Länder für die Arbeitslosenfürsorge für die Zeit vor dem 1. April 1950.- 3) Einschl. der Krankenversicherung der Unterstüzten.- 4) Einschl. Krankenversicherungsbeiträge und der sonstigen Unterstützungsleistungen.- 5) Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt.- 6) 1950 bis 1954 für Hauptunterstützungsempfänger; Kalenderjahr; für Einnahmen und Ausgaben: Rechnungsjahr (1. April bis 31. März).- a) Einschl. Nachtrag für das Rechnungsjahr 1954.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Soziale Krankenversicherung¹⁾ Kassenarten, Mitglieder und Krankenstand

| Zeit | Kassenart | Anzahl | Mitglieder (ohne Versicherte der Krankenversicherung der Rentner) | | | | | | Versicherte der Krankenversicherung der Rentner | Krankenstand (Anteil der arbeitsunfähigen Kranken an den Mitgliedern der entsprechenden Gruppe) | | | | | | | |
|-------------------|-----------|--------|---|----------------|-----------------------|---------------|----------------|-----------------------|---|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------|------|------|
| | | | Versicherungs- | | | berechtigigte | | | | der Mitglieder mit | | | ermäßigtem Beitragsatz | | | | |
| | | | insgesamt | dar.: männlich | mit allem Beitragsatz | insgesamt | dar.: männlich | mit allem Beitragsatz | | allgemeinem Beitragsatz | ermäßigtem Beitragsatz | ermäßigtem Beitragsatz | ermäßigtem Beitragsatz | ermäßigtem Beitragsatz | | | |
| 1 000 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | | 1 937 | 13 204 | 9 074 | 1 328 | 4 658 | 3,90 | 4,01 | 2,62 | 3,18 | 2,02 | 2,53 | 1,10 | 1,07 | | | |
| 1951 JD | | 1 991 | 13 631 | 9 100 | 2 572 | 5 398 | 3,90 | 4,01 | 2,62 | 3,18 | 2,02 | 2,53 | 1,10 | 1,07 | | | |
| 1952 JD | | 2 011 | 13 946 | 9 301 | 2 642 | 5 769 | 4,09 | 3,98 | 2,67 | 3,03 | 1,99 | 2,48 | 1,13 | 1,10 | | | |
| 1953 JD | | 2 056 | 14 561 | 9 685 | 2 510 | 6 011 | 4,38 | 4,29 | 2,77 | 3,23 | 2,15 | 2,59 | 1,07 | 1,02 | | | |
| 1954 JD | | 2 062 | 15 004 | 9 861 | 2 683 | 6 140 | 4,15 | 4,11 | 2,54 | 3,02 | 2,09 | 2,52 | 1,05 | 0,98 | | | |
| 1954 Mai | | 2 056 | 15 138 | 9 984 | 2 661 | 6 189 | 3,62 | 3,78 | 2,26 | 3,10 | 1,95 | 2,45 | 1,05 | 0,99 | | | |
| Juni | | 2 056 | 15 151 | 9 974 | 2 684 | 6 140 | 3,68 | 3,74 | 2,16 | 2,79 | 1,93 | 2,31 | 0,99 | 0,97 | | | |
| Juli | | 2 056 | 15 196 | 9 980 | 2 686 | 6 137 | 3,77 | 3,78 | 2,19 | 2,87 | 1,92 | 2,28 | 0,98 | 0,96 | | | |
| Aug. | | 2 057 | 15 148 | 9 943 | 2 742 | 6 139 | 3,87 | 3,87 | 2,10 | 2,73 | 1,91 | 2,24 | 0,98 | 0,93 | | | |
| Sept. | | 2 058 | 15 204 | 9 974 | 2 710 | 6 155 | 4,07 | 4,09 | 2,20 | 2,82 | 2,01 | 2,40 | 1,01 | 0,94 | | | |
| Okt. | | 2 058 | 15 217 | 9 955 | 2 728 | 6 158 | 4,24 | 4,13 | 2,19 | 2,79 | 2,16 | 2,61 | 1,05 | 0,97 | | | |
| Nov. | | 2 058 | 15 169 | 9 892 | 2 734 | 6 169 | 4,13 | 3,84 | 2,38 | 2,82 | 2,12 | 2,50 | 1,08 | 1,01 | | | |
| Dez. | | 2 059 | 14 909 | 9 712 | 2 754 | 6 185 | 4,70 | 4,24 | 2,95 | 2,74 | 2,08 | 2,28 | 1,01 | 0,85 | | | |
| 1955 Jan. | | 2 059 | 14 930 | 9 704 | 2 777 | 6 200 | 5,56 | 5,41 | 3,58 | 3,46 | 2,69 | 3,03 | 1,21 | 1,03 | | | |
| Febr. | | 2 059 | 14 980 | 9 744 | 2 806 | 6 189 | 6,35 | 6,51 | 3,95 | 3,97 | 3,18 | 3,71 | 1,31 | 1,09 | | | |
| März | | 2 057 | 15 349 | 10 110 | 2 822 | 6 184 | 4,44 | 4,89 | 3,07 | 3,54 | 2,49 | 3,16 | 1,22 | 1,09 | | | |
| April | | 2 060 | 15 676 | 10 267 | 2 837 | 6 177 | 3,83 | 4,20 | 2,45 | 3,04 | 1,98 | 2,49 | 1,11 | 1,02 | | | |
| Mai | | 2 061 | 15 564 | 10 136 | 2 856 | 6 173 | 3,72 | 3,84 | 2,26 | 2,74 | 1,93 | 2,34 | 1,07 | 0,98 | | | |
| Juni | | 2 066 | 15 555 | 10 113 | 2 888 | 6 201 | 3,97 | 3,97 | 2,24 | 2,59 | 1,98 | 2,26 | 1,04 | 0,97 | | | |
| Juli | | 2 068 | 15 605 | 10 124 | 2 899 | 6 194 | 4,23 | 4,28 | 2,31 | 2,72 | 2,10 | 2,32 | 1,02 | 0,95 | | | |
| Aug. | | 2 069 | 15 620 | 10 134 | 2 915 | 6 200 | 4,44 | 4,57 | 2,37 | 2,74 | 2,09 | 2,39 | 1,01 | 0,92 | | | |
| Sept. | | 2 071 | 15 617 | 10 126 | 2 922 | 6 206 | 4,54 | 4,59 | 2,26 | 2,65 | 2,22 | 2,56 | 1,07 | 0,92 | | | |
| Okt. | | 2 071 | 15 663 | 10 123 | 2 933 | 6 231 | 4,60 | 4,51 | 2,25 | 2,91 | 2,31 | 2,81 | 1,13 | 0,96 | | | |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Orts- | | 396 | 9 078 | 5 843 | 7 698 | 1 399 | 807 | 284 | 5 273 | 4,51 | 4,57 | 2,32 | 3,02 | 2,15 | 1,97 | 0,66 | 0,79 |
| Land- | | 105 | 374 | 197 | 347 | 148 | 87 | 5 | 21 | 2,56 | 2,26 | 1,22 | 1,62 | 1,11 | 0,99 | 0,38 | 0,66 |
| Betriebs-2) | | 405 | 2 074 | 1 559 | 1 777 | 220 | 168 | 9 | 4,81 | 5,19 | 2,09 | 1,83 | 3,17 | 3,93 | 2,18 | 1,19 | 1,19 |
| Innungs- | | 141 | 627 | 479 | 451 | 70 | 54 | 34 | - | 3,98 | 4,12 | 2,12 | 2,89 | 2,38 | 1,79 | 0,62 | 0,68 |
| See- | | 1 | 44 | 43 | 42 | 5 | 4 | 1 | - | 3,75 | 4,57 | 3,38 | - | 0,17 | - | 0,59 | 1,33 |
| Betriebs- | | 1 | 285 | 266 | 264 | 24 | 17 | - | 273 | 5,88 | 5,66 | - | - | 2,87 | 5,19 | 1,76 | 0,86 |
| der Bundesbahn | | 1 | 169 | 102 | 127 | 27 | 13 | - | 3,80 | 4,50 | - | - | 4,09 | 5,16 | 1,30 | 1,42 | |
| der Bundespost | | 1 | 19 | 18 | 16 | 3 | 2 | - | 8 | 3,78 | 4,81 | - | - | 2,87 | 3,95 | 1,60 | - |
| des Bundesver- | | 7 | 668 | 652 | 611 | 16 | 14 | 2 | 655 | 5,68 | 3,51 | 0,55 | 3,29 | 3,40 | 2,73 | 1,22 | 0,46 |
| kehrsministeriums | | 7 | 126 | 97 | 115 | 29 | 24 | 14 | - | 3,76 | 4,41 | 1,93 | 0,63 | 2,46 | 1,82 | 0,75 | 0,69 |
| Knapenschaftliche | | 8 | 2 199 | 867 | 82 | 992 | 748 | 2 | - | 3,60 | 4,26 | 1,89 | 2,86 | 2,22 | 3,02 | 1,40 | 1,33 |
| Krankenkassen | | 1 | 858 | 466 | 100 | 73 | - | 463 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ersatzkassen für | | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Arbeiter | | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ersatzkassen für | | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Angestellte | | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| ausserdem: | | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| KVA Berlin | | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

1) Vorläufiges Ergebnis. Stand am Ende des jeweiligen Monats.- 2) Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Bundesministerium für Arbeit

noch: Soziale Krankenversicherung

Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben, einschl. Krankenversicherung der Rentner
1000 DM

| Zeit -- Kassenart | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | | | |
|---|----------------|--|---|-----------|-------------------------|---------------------|--|-----------------------------|------------------|-----------------|-----------------------------|--------|
| | insgesamt | darunter | | insgesamt | darunter | | | | | | | |
| | | versicherungs- pflichtige und -berechtigte Mitglieder | Krankenver- sicherung der Rentner | | Ärztliche Behandlung | Zahnbe- handlung | Arznei, Heilmittel und Zahnersatz | Kranken- haus- pflege | Kranken- geld | Sterbe- geld | Ver- waltungs- kosten | |
| 1950 ¹⁾ | VjD | 605 495 | 531 341 | 59 722 | 569 425 | 114 598 | 27 436 | 109 554 | 109 598 | 108 914 | 10 750 | 35 498 |
| 1951 ¹⁾ | VjD | 731 777 | 617 226 | 91 970 | 684 723 | 140 593 | 33 530 | 133 170 | 127 725 | 130 545 | 12 363 | 44 452 |
| 1952 ¹⁾ | VjD | 814 481 | 684 502 | 102 751 | 798 096 | 167 936 | 37 888 | 156 551 | 147 456 | 149 712 | 14 184 | 52 223 |
| 1953 ²⁾ | VjD | 917 155 | 783 098 | 115 951 | 903 469 | 188 338 | 41 866 | 174 548 | 167 834 | 180 641 | 16 345 | 58 709 |
| 1954 ²⁾ | VjD | 990 885 | 850 968 | 117 110 | 964 371 | 209 354 | 49 233 | 181 472 | 177 748 | 181 804 | 16 659 | 61 600 |
| 1954 ²⁾ | 1. Vierteljahr | 920 256 | 796 183 | 107 949 | 957 387 | 198 146 | 45 071 | 180 316 | 166 886 | 207 387 | 17 565 | 64 292 |
| | 2. Vierteljahr | 983 236 | 843 271 | 121 030 | 927 676 | 202 826 | 48 672 | 179 717 | 173 500 | 160 080 | 16 511 | 61 492 |
| | 3. Vierteljahr | 1008 349 | 871 735 | 117 414 | 950 737 | 209 780 | 49 972 | 175 212 | 180 431 | 170 729 | 15 461 | 60 716 |
| | 4. Vierteljahr | 1051 697 | 892 683 | 122 046 | 1 021 684 | 226 665 | 53 217 | 190 645 | 190 173 | 189 020 | 17 100 | 59 900 |
| 1955 ²⁾ | 1. Vierteljahr | 1002 062 | 866 057 | 116 312 | 1 087 795 | 224 883 | 52 555 | 198 977 | 180 209 | 256 828 | 19 970 | 68 253 |
| | 2. Vierteljahr | 1083 434 | 940 684 | 120 181 | 1 032 389 | 234 691 | 57 186 | 191 884 | 183 757 | 186 118 | 18 442 | 65 099 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Orts- Land- Betriebs- darunter: Bundesbahn Bundespost Innungen- See- Knappschaftl. Ersatzkassen für Arbeiter Angestellte | | 608 593 | 506 198 | 95 299 | 584 735 | 129 192 | 30 259 | 106 929 | 109 955 | 105 077 | 11 178 | 38 838 |
| | | 17 117 | 16 595 | 345 | 16 025 | 3 698 | 1 267 | 2 399 | 3 495 | 1 528 | 130 | 1 630 |
| | | 167 430 | 157 876 | 4 860 | 162 735 | 32 547 | 8 820 | 30 312 | 26 635 | 44 233 | 2 094 | 885 |
| | | 24 980 | 17 613 | 4 676 | 25 339 | 5 545 | 1 279 | 5 729 | 4 709 | 5 668 | 418 | 51 |
| | | 9 424 | 9 254 | - | 9 536 | 2 122 | 629 | 1 925 | 1 653 | 1 906 | 107 | 2 |
| | | 30 228 | 29 811 | - | 25 437 | 5 754 | 1 714 | 3 654 | 4 135 | 5 342 | 212 | 2 216 |
| | | 2 740 | 2 706 | - | 2 664 | 507 | 174 | 367 | 423 | 780 | 18 | 220 |
| | | 75 913 | 48 261 | 19 677 | 68 250 | 10 371 | 1 966 | 12 668 | 15 177 | 18 596 | 3 342 | 1 886 |
| | | 8 064 | 8 039 | - | 7 208 | 1 674 | 418 | 1 196 | 945 | 1 523 | 59 | 809 |
| | | 173 349 | 171 198 | - | 165 337 | 50 948 | 12 568 | 34 359 | 22 992 | 9 048 | 1 409 | 18 615 |

1) Endgültige Ergebnisse nach den Jahresberichten des Bundesministeriums für Arbeit. - 2) Vorläufige Ergebnisse nach den Vierteljahresnachweisungen. - a) Unter Berücksichtigung von 9 000 DM zurückgebuchter Krankengeldzahlungen in der Krankenversicherung der Rentner, die in der Aufgliederung nach Kassenarten nicht enthalten sind. Bundesministerium für Arbeit

Öffentliche Finanzen

Einnahmen aus Steuern des Bundes, der Länder¹⁾ und West-Berlins²⁾ Mill. DM

| Zeit | Steuer- ein- nahmen ins- gesamt | davon aus Steuern | | insgesamt | Besitz- und Verkehrsteuern | | | | | | | | |
|---|---|---------------------|---------------------|-----------|----------------------------|------------------------------------|--|-------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| | | des Bundes 3) | der Länder 3) | | Lohn- steuer | Veranlagte Einkommen- steuer | Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag | Körper- schafts- steuer | Vermögen- steuer | Erbschaft- steuer | Grund- erwerb- steuer | Kapital- verkehr- steuer 4) | Kraft- fahr- zeug- steuer |
| Bundesgebiet und West-Berlin | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 1 396,5 | 852,7 | 543,8 | 569,3 | 149,1 | 166,9 | 3,6 | 129,6 | 11,1 | 2,2 | 3,5 | 1,5 | 29,8 |
| 1951 MD | 1 960,7 | 1 152,9 | 807,8 | 865,1 | 258,2 | 223,0 | 7,3 | 214,3 | 12,6 | 3,6 | 4,0 | 2,4 | 35,0 |
| 1952 MD | 2 302,3 | 1 272,2 | 1 030,0 | 1 095,0 | 310,6 | 355,5 | 9,4 | 235,0 | 15,1 | 4,5 | 4,4 | 2,9 | 39,9 |
| 1953 MD | 2 470,8 | 1 339,8 | 1 131,0 | 1 203,8 | 308,9 | 393,9 | 13,0 | 247,7 | 47,7 | 5,2 | 5,1 | 4,4 | 45,2 |
| 1954 MD | 2 638,7 | 1 446,0 | 1 192,7 | 1 269,2 | 333,6 | 396,0 | 25,5 | 259,2 | 43,6 | 6,4 | 6,2 | 7,1 | 51,2 |
| 1954 Mai ⁶⁾ | 2 069,9 | 1 293,6 | 776,3 | 818,7 | 297,1 | 178,5 | 20,3 | 69,9 | 35,8 | 4,1 | 6,9 | 4,3 | 46,3 |
| Juni | 3 149,3 | 1 388,3 | 1 761,0 | 1 886,3 | 288,1 | 749,9 | 23,2 | 551,6 | 25,4 | 5,9 | 4,6 | 5,3 | 47,3 |
| Juli | 2 340,7 | 1 433,3 | 907,4 | 962,6 | 335,2 | 256,7 | 69,2 | 95,3 | 18,2 | 4,3 | 7,6 | 7,7 | 53,9 |
| Aug. | 2 265,0 | 1 405,8 | 859,2 | 895,8 | 338,0 | 201,9 | 24,3 | 91,0 | 74,3 | 5,3 | 7,4 | 5,0 | 43,4 |
| Sept. | 3 248,6 | 1 449,8 | 1 798,8 | 1 916,7 | 340,3 | 742,8 | 12,0 | 554,8 | 23,8 | 6,0 | 2,4 | 4,1 | 48,3 |
| Okt. | 2 371,6 | 1 527,0 | 844,6 | 892,0 | 365,8 | 212,6 | 14,5 | 92,4 | 20,9 | 7,0 | 7,2 | 6,0 | 50,8 |
| Nov. | 2 312,2 | 1 458,2 | 854,0 | 895,1 | 358,5 | 174,3 | 19,7 | 84,9 | 81,9 | 7,0 | 6,9 | 6,3 | 45,7 |
| Dez. | 3 677,8 | 1 564,3 | 2 113,5 | 2 252,4 | 388,9 | 810,2 | 29,5 | 694,0 | 53,0 | 7,1 | 4,8 | 10,3 | 55,6 |
| 1955 Jan. | 2 815,5 | 1 746,2 | 1 069,3 | 1 129,4 | 453,8 | 255,6 | 36,4 | 142,2 | 22,4 | 12,4 | 7,6 | 8,7 | 62,3 |
| Febr. | 2 111,6 | 1 273,1 | 838,5 | 882,0 | 317,5 | 188,2 | 15,7 | 105,3 | 76,9 | 4,4 | 6,8 | 6,3 | 43,9 |
| März | 3 294,4 | 1 507,8 | 1 786,6 | 1 947,7 | 271,6 | 782,5 | 22,5 | 555,5 | 13,3 | 8,1 | 5,8 | 15,9 | 59,6 |
| April | 2 314,1 | 1 503,6 | 810,5 | 869,7 | 300,1 | 237,1 | 18,2 | 94,1 | 13,9 | 5,8 | 7,0 | 7,5 | 62,7 |
| Mai ⁶⁾ | 2 289,3 | 1 455,1 | 874,3 | 882,9 | 344,2 | 180,6 | 21,2 | 70,8 | 75,1 | 7,2 | 7,1 | 6,8 | 57,3 |
| Juni ⁶⁾ | 3 457,6 | 1 646,7 | 1 811,0 | 1 952,4 | 341,1 | 730,3 | 33,6 | 542,1 | 10,7 | 6,7 | 6,3 | 6,8 | 66,9 |
| Juli | 2 556,4 | 1 647,4 | 908,9 | 967,2 | 384,7 | 174,1 | 82,0 | 89,5 | 14,2 | 9,6 | 8,7 | 15,6 | 64,3 |
| Aug. ⁶⁾ | 2 504,5 | 1 631,5 | 873,1 | 923,9 | 375,9 | 127,3 | 49,0 | 62,7 | 92,0 | 5,2 | 8,4 | 21,4 | 59,0 |
| Sept. ⁶⁾ | 3 599,1 | 1 723,7 | 1 875,4 | 2 024,4 | 377,0 | 704,6 | 12,5 | 597,7 | 22,7 | 6,6 | 6,4 | 8,4 | 61,7 |
| Okt. | 2 670,2 | 1 843,4 | 826,8 | 877,5 | 414,9 | 128,6 | 22,2 | 71,0 | 27,3 | 6,2 | 8,5 | 6,6 | 59,9 |
| Nach Ländern (1. Juli - 30. Sept. 1955) | | | | | | | | | | | | | |
| Juli/Sept. ⁶⁾ | 660,0 | 5 002,6 | 3 657,4 | 3 915,6 | 1 137,5 | 1 006,1 | 143,5 | 750,0 | 128,9 | 21,5 | 23,6 | 45,4 | 185,0 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 284,6 | 197,9 | 86,7 | 97,0 | 31,5 | 29,4 | 1,5 | 8,3 | 3,8 | 0,5 | 0,9 | 0,7 | 7,2 |
| Hamburg | 816,1 | 583,6 | 252,5 | 252,6 | 75,2 | 53,5 | 7,3 | 61,1 | 9,2 | 1,0 | 0,9 | 3,8 | 7,5 |
| Niedersachsen | 882,5 | 504,3 | 378,2 | 413,4 | 104,5 | 98,6 | 13,1 | 109,2 | 11,2 | 1,8 | 2,6 | 1,4 | 21,7 |
| Bremen | 224,8 | 160,7 | 64,2 | 68,5 | 23,0 | 21,1 | 1,1 | 9,4 | 2,2 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 2,6 |
| Nordrh.-Westf. | 2 716,0 | 1 497,3 | 1 218,7 | 1 313,5 | 413,0 | 318,4 | 55,0 | 233,0 | 51,0 | 9,0 | 6,0 | 17,2 | 54,5 |
| Hessen | 644,7 | 314,6 | 330,0 | 355,6 | 103,0 | 74,9 | 34,2 | 61,0 | 12,9 | 1,6 | 2,1 | 7,3 | 16,3 |
| Rheinland-Pfalz | 428,5 | 258,6 | 169,9 | 181,2 | 51,8 | 52,2 | 8,7 | 20,4 | 3,8 | 2,0 | 1,3 | 6,7 | 11,5 |
| Baden-Württemberg | 1 190,1 | 651,0 | 539,1 | 578,6 | 156,3 | 170,5 | 11,9 | 119,2 | 15,1 | 2,3 | 4,2 | 1,8 | 27,6 |
| Bayern | 1 214,6 | 695,3 | 519,3 | 535,7 | 143,9 | 152,4 | 9,1 | 104,3 | 16,4 | 2,4 | 4,5 | 3,2 | 30,7 |
| West-Berlin | 257,7 | 138,9 | 118,8 | 119,5 | 35,2 | 35,1 | 1,6 | 24,1 | 3,3 | 0,9 | 0,8 | 3,4 | 5,4 |

1) Anmerkungen siehe nächste Seite

noch : Einnahmen aus Steuern des Bundes, der Länder¹⁾ und West-Berlins

Mill. DM

| Zeit | noch: Besitz- und Verkehrsteuern | | | | | | | Umsatz-u. Umsatzausgleichsteuer | | | Zölle und Verbrauchsteuern | | | |
|---|----------------------------------|------------------------------|---------------|-------------------|-------------|---------------------------|----------|---------------------------------|--------------|-----------------------|----------------------------|-------|-------------|--------------|
| | Versicherungsteuer | Rennwett- und Lotteriesteuer | Wechselsteuer | Beförderungsteuer | Feuersteuer | Notopfer Berlin insgesamt | Sonstige | insgesamt | Umsatzsteuer | Umsatzausgleichsteuer | insgesamt | Zölle | Tabaksteuer | Kaffeesteuer |
| Bundesgebiet und West-Berlin | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 5,9 | 6,7 | 4,1 | 21,1 | 1,6 | 32,4 | 0,3 | 424,4 | 424,4 | a) | 402,8 | 60,2 | 184,1 | 30,7 |
| 1951 MD | 7,2 | 8,6 | 4,7 | 28,0 | 2,0 | 53,7 | 0,4 | 622,8 | 596,6 | 26,2 | 472,8 | 71,0 | 196,9 | 37,7 |
| 1952 MD | 8,2 | 9,2 | 5,4 | 24,9 | 2,0 | 67,9 | 0,2 | 701,9 | 664,9 | 37,0 | 505,4 | 93,5 | 196,7 | 46,7 |
| 1953 MD | 9,4 | 11,2 | 5,9 | 20,4 | 2,0 | 83,8 | 0,0 | 748,1 | 710,8 | 37,3 | 518,9 | 109,9 | 190,1 | 36,7 |
| 1954 MD | 10,7 | 11,5 | 6,6 | 14,9 | 2,1 | 94,7 | 0,0 | 829,9 | 785,4 | 44,5 | 539,5 | 129,3 | 195,5 | 25,4 |
| 1954 Mai 6) | 10,0 | 11,5 | 5,9 | 12,1 | 1,8 | 63,1 | 0,0 | 753,5 | 717,0 | 36,5 | 497,7 | 97,0 | 201,4 | 23,2 |
| Juni | 9,1 | 11,6 | 6,0 | 15,2 | 1,4 | 141,6 | 0,2 | 750,3 | 712,4 | 37,9 | 512,6 | 118,0 | 193,1 | 24,4 |
| Juli | 10,1 | 7,1 | 6,5 | 17,4 | 1,5 | 72,0 | -0,1 | 840,8 | 799,6 | 41,2 | 537,3 | 130,3 | 190,9 | 25,2 |
| Aug. | 10,1 | 8,9 | 6,5 | 17,5 | 1,3 | 61,2 | -0,2 | 812,2 | 774,5 | 37,7 | 557,0 | 118,6 | 210,1 | 23,5 |
| Sept. | 8,5 | 12,9 | 6,0 | 16,3 | 1,2 | 137,3 | -0,0 | 783,9 | 740,3 | 43,6 | 548,0 | 133,0 | 189,9 | 23,3 |
| Okt. | 10,0 | 11,2 | 6,3 | 17,0 | 1,7 | 68,6 | 0,0 | 899,1 | 848,6 | 50,5 | 580,5 | 140,1 | 206,8 | 25,6 |
| Nov. | 10,3 | 13,4 | 7,2 | 15,2 | 2,0 | 61,9 | 0,0 | 858,0 | 811,4 | 46,6 | 559,2 | 124,3 | 205,5 | 26,1 |
| Dez. | 10,4 | 12,7 | 6,3 | 14,2 | 2,5 | 156,8 | 0,0 | 839,1 | 789,6 | 49,4 | 586,3 | 145,5 | 199,8 | 29,2 |
| 1955 Jan. | 11,2 | 11,5 | 7,7 | 15,2 | 1,6 | 80,7 | 0,0 | 1 100,0 | 1 051,0 | 48,9 | 586,2 | 146,3 | 215,0 | 24,9 |
| Febr. | 14,9 | 11,0 | 6,9 | 12,2 | 3,8 | 68,3 | 0,0 | 764,8 | 716,9 | 47,9 | 464,8 | 126,8 | 176,9 | 24,0 |
| März | 12,5 | 14,1 | 6,7 | 13,2 | 3,8 | 162,5 | 0,0 | 760,0 | 704,4 | 55,6 | 586,7 | 147,7 | 193,3 | 30,0 |
| April | 11,7 | 11,9 | 8,2 | 14,6 | 2,8 | 74,2 | 0,0 | 915,8 | 864,2 | 51,6 | 528,6 | 147,7 | 187,6 | 27,0 |
| Mai | 11,5 | 10,5 | 7,3 | 14,2 | 2,2 | 66,7 | 0,0 | 851,7 | 805,1 | 46,6 | 554,8 | 134,1 | 203,0 | 26,9 |
| Juni 6) | 10,5 | 13,5 | 6,6 | 16,8 | 1,3 | 159,1 | 0,1 | 875,4 | 823,6 | 51,8 | 629,3 | 159,0 | 217,5 | 28,6 |
| Juli | 11,6 | 7,8 | 7,7 | 22,5 | 1,0 | 73,8 | 0,0 | 960,1 | 905,1 | 55,0 | 629,1 | 153,1 | 224,8 | 29,6 |
| Aug. | 11,1 | 9,5 | 7,5 | 23,4 | 1,6 | 70,1 | -0,1 | 922,3 | 869,1 | 53,2 | 658,3 | 144,1 | 229,5 | 28,9 |
| Sept. | 10,3 | 12,7 | 6,9 | 23,0 | 1,2 | 172,7 | -0,1 | 924,7 | 868,3 | 56,4 | 650,0 | 142,3 | 217,6 | 29,2 |
| Okt. | 11,3 | 13,0 | 7,5 | 24,1 | 1,8 | 74,4 | 0,0 | 1 060,7 | 1 000,6 | 60,1 | 732,1 | 167,6 | 240,6 | 31,4 |
| Nach Ländern (1. Juli - 30. Sept. 1955) | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli/Sept. 6) | 33,0 | 30,0 | 22,1 | 68,9 | 3,8 | 316,6 | -0,1 | 2 807,1 | 2 642,5 | 164,6 | 1 937,4 | 439,5 | 671,9 | 87,7 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| Schlesw.-Holst. | 0,3 | 0,8 | 0,7 | 2,6 | 0,2 | 8,7 | 0,0 | 79,7 | 73,7 | 6,0 | 107,9 | 14,8 | 56,7 | 5,5 |
| Hamburg | 4,9 | 2,3 | 2,0 | 2,9 | 0,0 | 21,0 | 0,0 | 159,2 | 130,9 | 28,2 | 404,4 | 114,3 | 147,2 | 22,7 |
| Niedersachsen | 2,5 | 2,6 | 2,1 | 7,4 | 0,2 | 34,6 | 0,0 | 268,5 | 259,5 | 9,0 | 200,7 | 18,7 | 75,4 | 4,9 |
| Bremen | 0,6 | 0,4 | 0,6 | 1,0 | 0,1 | 5,8 | 0,0 | 45,8 | 34,0 | 11,8 | 110,5 | 34,8 | 41,9 | 17,2 |
| Nordrh.-Westf. | 9,2 | 9,5 | 7,0 | 22,6 | 1,0 | 107,4 | 0,0 | 970,1 | 923,2 | 46,8 | 432,4 | 137,1 | 29,2 | 20,3 |
| Hessen | 3,1 | 2,8 | 2,9 | 4,8 | 0,5 | 28,3 | -0,2 | 229,7 | 221,5 | 8,2 | 59,3 | 17,2 | 5,6 | 2,9 |
| Rheinland-Pfalz | 0,5 | 1,7 | 1,0 | 4,8 | 0,3 | 14,5 | 0,0 | 140,5 | 128,1 | 12,5 | 106,8 | 13,1 | 58,3 | 0,9 |
| Baden-Württemberg | 5,1 | 3,1 | 2,9 | 9,0 | 1,0 | 48,6 | 0,0 | 410,4 | 389,1 | 21,3 | 201,1 | 37,9 | 97,4 | 3,9 |
| Bayern | 5,5 | 4,1 | 2,3 | 10,7 | 0,3 | 45,8 | 0,0 | 412,4 | 395,5 | 16,9 | 266,5 | 39,3 | 147,7 | 3,9 |
| West-Berlin | 1,2 | 2,9 | 0,6 | 3,0 | 0,1 | 2,0 | -0,0 | 90,8 | 86,9 | 3,9 | 47,4 | 12,4 | 12,4 | 5,4 |

| Zeit | noch: Zölle und Verbrauchsteuern | | | | | | | | | | Abgabe z. Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues 7) | Nachrichtlich | | |
|---|----------------------------------|--------------|------------|------------|---------------------------|------------------|---|--------------------|-----------------|----------|--|--------------------|------------------------|--------------------|
| | Teesteuer | Zuckersteuer | Salzsteuer | Biersteuer | aus dem Branntweinmonopol | Schaumweinsteuer | Zündwarensteuer u. aus dem Zündwarenmonopol | Leuchtmittelsteuer | Mineralölsteuer | Sonstige | | Vermögensabgabe 8) | Hypothekengewinnabgabe | Kreditgewinnabgabe |
| Bundesgebiet und West-Berlin | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 MD | 2,9 | 33,7 | 3,4 | 27,1 | 42,0 | 1,8 | 5,4 | 1,7 | 8,6 | 1,2 | - | 136,8 | | b) |
| 1951 MD | 3,1 | 34,9 | 3,3 | 24,4 | 45,1 | 2,0 | 5,4 | 1,9 | 46,1 | 1,0 | 5,8 | 130,9 | | 34,5) |
| 1952 MD | 3,4 | 28,1 | 3,3 | 27,8 | 43,9 | 1,5 | 4,9 | 1,6 | 52,9 | 1,1 | 17,6 | | | 40,7) |
| 1953 MD | 2,1 | 30,1 | 3,5 | 31,1 | 45,9 | 1,4 | 5,3 | 2,0 | 60,0 | 1,1 | 17,1 | 126,5 | 37,2 | 3,9 |
| 1954 MD | 1,2 | 31,6 | 3,1 | 33,0 | 43,0 | 1,8 | 5,2 | 2,2 | 67,5 | 0,9 | 15,6 | 134,1 | 46,0 | 5,6 |
| 1954 Mai 6) | 1,3 | 27,0 | 2,4 | 31,8 | 42,7 | 1,1 | 4,5 | 2,0 | 62,5 | 0,8 | 16,6 | 294,0 | 51,8 | - 1,1 |
| Juni | 1,1 | 27,6 | 2,5 | 31,5 | 38,4 | 1,0 | 5,1 | 1,7 | 67,4 | 0,8 | 17,9 | 57,0 | 31,6 | - 1,2 |
| Juli | 1,2 | 31,2 | 2,7 | 34,2 | 38,3 | 1,0 | 7,4 | 1,5 | 72,4 | 0,9 | 17,3 | 34,8 | 61,2 | 16,9 |
| Aug. | 1,0 | 39,1 | 3,1 | 39,3 | 40,2 | 1,2 | 5,3 | 1,6 | 72,8 | 1,2 | 19,2 | 277,9 | 30,9 | - 0,8 |
| Sept. | 1,1 | 40,2 | 3,2 | 35,7 | 37,7 | 1,3 | 4,8 | 2,0 | 74,7 | 1,1 | 19,2 | 42,8 | 31,0 | 0,5 |
| Okt. | 1,1 | 32,2 | 3,3 | 38,3 | 42,2 | 1,6 | 5,0 | 2,2 | 81,1 | 0,9 | 20,0 | 45,4 | 67,6 | 16,9 |
| Nov. | 1,1 | 37,3 | 3,4 | 36,1 | 42,5 | 1,9 | 2,3 | 1,9 | 73,0 | 0,8 | 20,1 | 337,3 | 40,0 | 1,5 |
| Dez. | 1,2 | 35,0 | 3,4 | 29,0 | 58,3 | 1,9 | 4,9 | 2,3 | 72,0 | 0,8 | 10,1 | 72,1 | 50,4 | - 0,6 |
| 1955 Jan. | 1,4 | 31,9 | 4,2 | 29,3 | 48,8 | 2,1 | 5,2 | 2,9 | 73,5 | 0,8 | 9,8 | 48,6 | 73,6 | 19,7 |
| Febr. | 1,3 | 28,3 | 4,1 | 36,9 | 41,2 | 3,3 | 0,1 | 3,0 | 18,0 | 0,8 | 9,1 | 303,1 | 25,9 | - 0,4 |
| März | 1,3 | 27,5 | 3,1 | 26,2 | 41,6 | 3,0 | 10,0 | 2,7 | 97,6 | 0,8 | 9,6 | 46,7 | 40,9 | - 0,9 |
| April | 1,4 | 24,9 | 3,4 | 29,6 | 42,6 | 2,2 | 4,9 | 2,3 | 54,3 | 0,8 | 10,4 | 33,6 | 47,1 | 19,9 |
| Mai 6) | 1,2 | 28,1 | 2,7 | 32,4 | 44,1 | 1,5 | 4,7 | 2,2 | 73,1 | 0,8 | 9,1 | 284,0 | 68,6 | 2,9 |
| Juni | 1,2 | 28,0 | 3,0 | 34,6 | 52,8 | 1,4 | 7,9 | 1,8 | 92,8 | 0,8 | 9,0 | 28,7 | 36,4 | 2,3 |
| Juli | 1,2 | 27,1 | 3,0 | 38,0 | 39,3 | 1,4 | 5,4 | 1,7 | 103,7 | 0,8 | 4,4 | 24,6 | 55,4 | 20,9 |
| Aug. 6) | 1,1 | 42,1 | 3,1 | 42,6 | 40,9 | 1,5 | 5,4 | 1,5 | 116,6 | 1,1 | 1,9 | 298,9 | 36,6 | 2,7 |
| Sept. | 1,2 | 39,9 | 3,7 | 46,6 | 44,6 | 1,6 | 4,6 | 1,8 | 115,3 | 1,5 | 1,7 | 34,1 | 32,3 | 3,9 |
| Okt. | 1,3 | 38,0 | 3,8 | 47,8 | 46,6 | 2,0 | 5,0 | 2,0 | 144,3 | 1,7 | 1,7 | 50,8 | 70,2 | 22,3 |
| nach Ländern (1. Juli - 30. Sept. 1955) | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli/Sept. 6) | 3,4 | 109,1 | 9,8 | 127,2 | 124,8 | 4,5 | 15,4 | 5,0 | 335,5 | 3,5 | 13,0 | 357,6 | 124,2 | 27,5 |
| davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| Schlesw. Holst. | 0,1 | 2,6 | | 3,0 | 6,4 | 0,0 | 3,5 | 0,1 | 17,2 | 0,0 | - | 9,5 | 8,7 | - 0,1 |
| Hamburg | 0,9 | 0,7 | | 3,8 | 10,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 104,7 | 0,0 | - | 17,3 | 8,7 | 2,6 |
| Niedersachsen | 1,0 | 34,9 | | 6,9 | 15,0 | 0,1 | 1,3 | 0,1 | 36,1 | 6,5 | 0,3 | 22,8 | 12,9 | - 0,1 |
| Bremen | 0,3 | 0,3 | | 2,5 | 3,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,0 | 0,0 | - | 4,5 | 1,9 | 1,2 |
| Nordrhein-Westf. | 0,3 | 31,7 | | 35,1 | 51,7 | 0,0 | 1,8 | 2,2 | 120,7 | 2,5 | 12,5 | 164,7 | 30,6 | 11,6 |
| Hessen | 0,5 | 7,0 | | 7,4 | 5,9 | 2,3 | 0,5 | 0,1 | 9,6 | 0,2 | - | 23,6 | 9,4 | 1,5 |
| Rheinl.-Pfalz | 0,0 | 7,8 | | 8,0 | 10,3 | 1,6 | 1,1 | 0,1 | 5,4 | 0,0 | 0,0 | 15,1 | 2,9 | 0,9 |
| Baden-Württbg. | 0,1 | 12,2 | | 18,0 | 8,8 | 0,3 | 3,4 | 0,1 | 16,6 | 2,4 | 0,0 | 54,6 | 9,4 | 5,1 |
| Bayern | 0,2 | 10,5 | | 40,1 | 7,6 | 0,1 | 3,4 | 1,3 | 10,2 | 1,7 | 0,2 | 41,1 | 26,1 | 4,5 |
| West-Berlin | 0,1 | 1,1 | | 4,3 | 5,6 | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 5,0 | 0,0 | - | 4,5 | 13,5 | 0,3 |

1) Ausschliesslich der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder. - 2) Das Steueraufkommen von West-Berlin ist in den ausgewiesenen Zahlen enthalten und wird künftig nur noch vierteljährlich getrennt nachgewiesen. - 3) Die von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer sind in den Landessummen enthalten. - 4) Ohne Ostmarktauschabgabe. - 5) Rechnungsjahr 1. April - 31. März. - 6) Einschl. der Nachbuchungen für das jeweilige vorangehende Rechnungsjahr. - 7) In Gesamtsumme nicht enthalten, da nur durchlaufender Posten. - 8) Bis August 1952 Soforthilfeabgaben insgesamt. Die in Berlin auf Landesbasis erhobene Baunotabgabe und Notabgabe vom Betriebsvermögen sind ausser Betracht gelassen. - a) In Umsatzsteueraufkommen enthalten. - b) Bis August 1952 Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden. - c) Einschl. der zur Wahrung des Steuergeheimnisses (vorwiegend Salz-, Essigsäure-, Spielkarten- und Susstoffsteuer).

Bundesminister der Finanzen

Preise

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

1950 = 100

1. Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

| Zeit | Gesamt- index | Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Fischerei | | | | | | | | | | | Industriewaren | | | | |
|-----------|------------------|--|--------------------------|---|---------------------|-------------------------------|--------------------|--|---------------------------|---------------------------|---|-----------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------------------|
| | | ins- gesamt | Land- wirt- schaft | darunter | | | | | | | Forst- u. Plan- gen- wirtschaft | Fischerei | ins- gesamt | darunter | | | |
| | | | | Bro- t-, Futter- getreide Hülse- früchte | Öl- plan- zen | Gemüs- mittel- pflanzen | Faser- pflanzen | Schlacht- vieh Häute und Felle | Vieh- erzeug- nisse | Tier- haare (Wolle) | | | | Garten- bau | ins- gesamt | ins- gesamt | darunter Kohlen- bergbau |
| 1951 JD | 128 | 125 | 126 | 123 | 125 | 114 | 140 | 127 | 102 | 137 | 101 | 159 | 105 | 131 | 131 | 108 | |
| 1952 JD | 112 | 107 | 108 | 129 | 95 | 114 | 110 | 94 | 106 | 80 | 101 | 102 | 111 | 118 | 152 | 120 | |
| 1953 JD | 103 | 98 | 99 | 109 | 98 | 114 | 87 | 93 | 99 | 91 | 103 | 72 | 116 | 108 | 146 | 135 | |
| 1954 JD | 103 | 100 | 100 | 99 | 91 | 147 | 93 | 95 | 90 | 86 | 111 | 72 | 134 | 106 | 138 | 140 | |
| 1954 Juli | 103 | 102 | 101 | 92 | 88 | 159 | 92 | 99 | 95 | 90 | 119 | 74 | 128 | 105 | 137 | 139 | |
| Aug. | 103 | 100 | 100 | 95 | 87 | 151 | 91 | 94 | 102 | 88 | 112 | 72 | 122 | 106 | 146 | 140 | |
| Sept. | 102 | 99 | 99 | 98 | 87 | 140 | 93 | 96 | 84 | 110 | 74 | 74 | 122 | 106 | 138 | 140 | |
| Okt. | 103 | 99 | 99 | 98 | 87 | 130 | 94 | 92 | 109 | 83 | 110 | 80 | 121 | 106 | 137 | 140 | |
| Nov. | 104 | 101 | 101 | 102 | 87 | 140 | 94 | 94 | 115 | 77 | 111 | 85 | 120 | 107 | 137 | 139 | |
| Dez. | 104 | 101 | 100 | 105 | 90 | 136 | 94 | 94 | 101 | 77 | 109 | 89 | 122 | 108 | 138 | 139 | |
| 1955 Jan. | 104 | 100 | 99 | 106 | 92 | 136 | 95 | 95 | 84 | 77 | 109 | 99 | 121 | 108 | 139 | 139 | |
| Febr. | 103 | 99 | 97 | 105 | 89 | 132 | 94 | 99 | 71 | 78 | 111 | 98 | 121 | 108 | 139 | 139 | |
| März | 103 | 98 | 95 | 102 | 85 | 123 | 91 | 101 | 78 | 80 | 113 | 90 | 119 | 109 | 139 | 138 | |
| April | 102 | 97 | 94 | 100 | 85 | 121 | 90 | 102 | 77 | 78 | 116 | 91 | 120 | 109 | 141 | 139 | |
| Mai | 102 | 97 | 93 | 102 | 83 | 117 | 89 | 103 | 73 | 75 | 126 | 92 | 122 | 107 | 143 | 140 | |
| Juni | 103 | 98 | 94 | 101 | 87 | 118 | 89 | 103 | 83 | 74 | 121 | 104 | 117 | 108 | 145 | 139 | |
| Juli | 102 | 98 | 93 | 100 | 88 | 117 | 90 | 99 | 83 | 74 | 113 | 122 | 118 | 108 | 146 | 139 | |
| Aug. | 103 | 98 | 93 | 98 | 85 | 112 | 89 | 98 | 101 | 73 | 115 | 135 | 113 | 108 | 147 | 144 | |
| Sept. | 103 | 98 | 92 | 96 | 84 | 116 | 88 | 95 | 104 | 66 | 115 | 137 | 121 | 109 | 147 | 144 | |
| Okt. | 104 | 98 | 93 | 96 | 89 | 116 | 86 | 97 | 115 | 67 | 124 | 119 | 121 | 110 | 150 | 150 | |
| Nov. | 105 | 100 | 94 | 96 | 85 | 115 | 87 | 100 | 109 | 67 | 130 | 117 | 119 | 111 | 150 | 150 | |
| Dez. | 104 | 99 | 93 | 96 | 87 | 115 | 89 | 100 | 109 | 66 | 128 | 120 | 119 | 111 | 149 | 149 | |

noch Industriewaren

| Zeit | Erdöl- Erddöl- verarbeitung | Erden und Minera- lien | Eisen- und Stahl | NE- und Edel- metalle | Chemie | | | | Tech- nische und Fette | Chemie- fasern | Holz (roh und bear- beitet) | Textil | | Nahrungsmittel | | | | |
|-----------|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------|--------------------------------|-------------------|-----------------|----------------|------------------------|---------------------------------|-------------------|---|----------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------|----------------|------------------------|
| | | | | | anorga- nische | orga- nische | ins- gesamt | darunter Gespinnste | | | | ins- gesamt | Fleisch- verar- beitung | Molkerei- erzeug- nisse | Öle und Fette | Ge- tränke | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | ins- gesamt | darunter Gespinnste |
| 1951 JD | 118 | 113 | 155 | 168 | 110 | 144 | 127 | 125 | 157 | 128 | 128 | 119 | 100 | 110 | 103 | 80 | 88 | |
| 1952 JD | 127 | 129 | 156 | 141 | 130 | 123 | 101 | 124 | 137 | 105 | 96 | 100 | 110 | 103 | 99 | 88 | 88 | |
| 1953 JD | 111 | 128 | 124 | 119 | 124 | 125 | 79 | 118 | 126 | 106 | 100 | 94 | 105 | 99 | 93 | 88 | 88 | |
| 1954 JD | 109 | 120 | 111 | 117 | 114 | 104 | 68 | 117 | 126 | 104 | 95 | 95 | 112 | 98 | 85 | 100 | 100 | |
| 1954 Juli | 108 | 123 | 110 | 119 | 112 | 103 | 63 | 117 | 123 | 103 | 94 | 94 | 109 | 98 | 86 | 93 | 93 | |
| Aug. | 108 | 115 | 110 | 118 | 111 | 103 | 65 | 117 | 128 | 104 | 94 | 95 | 112 | 99 | 85 | 95 | 95 | |
| Sept. | 108 | 113 | 110 | 119 | 111 | 103 | 64 | 117 | 128 | 104 | 95 | 94 | 111 | 96 | 82 | 112 | 112 | |
| Okt. | 109 | 113 | 112 | 120 | 113 | 103 | 66 | 117 | 130 | 103 | 94 | 94 | 111 | 98 | 81 | 120 | 120 | |
| Nov. | 110 | 113 | 113 | 123 | 114 | 104 | 72 | 117 | 133 | 103 | 94 | 95 | 111 | 101 | 79 | 120 | 120 | |
| Dez. | 110 | 113 | 114 | 121 | 113 | 103 | 78 | 118 | 134 | 103 | 93 | 95 | 111 | 101 | 79 | 120 | 120 | |
| 1955 Jan. | 111 | 113 | 116 | 125 | 117 | 103 | 78 | 118 | 137 | 103 | 93 | 94 | 109 | 101 | 79 | 113 | 113 | |
| Febr. | 112 | 113 | 121 | 131 | 116 | 104 | 80 | 117 | 138 | 102 | 93 | 92 | 105 | 100 | 77 | 121 | 121 | |
| März | 109 | 113 | 122 | 141 | 116 | 104 | 78 | 115 | 139 | 102 | 93 | 92 | 104 | 101 | 72 | 121 | 121 | |
| April | 109 | 112 | 122 | 142 | 116 | 104 | 79 | 114 | 139 | 101 | 90 | 91 | 103 | 102 | 72 | 123 | 123 | |
| Mai | 109 | 112 | 122 | 140 | 116 | 103 | 78 | 114 | 139 | 95 | 90 | 90 | 100 | 99 | 72 | 121 | 121 | |
| Juni | 110 | 112 | 123 | 141 | 116 | 103 | 81 | 112 | 141 | 96 | 90 | 89 | 98 | 100 | 74 | 120 | 120 | |
| Juli | 109 | 112 | 125 | 143 | 117 | 103 | 83 | 109 | 142 | 96 | 91 | 89 | 97 | 97 | 75 | 119 | 119 | |
| Aug. | 109 | 116 | 125 | 148 | 118 | 103 | 80 | 109 | 143 | 96 | 89 | 89 | 97 | 101 | 72 | 118 | 118 | |
| Sept. | 109 | 116 | 126 | 154 | 118 | 103 | 79 | 109 | 140 | 95 | 88 | 89 | 96 | 102 | 73 | 119 | 119 | |
| Okt. | 110 | 116 | 128 | 157 | 129 | 103 | 78 | 109 | 138 | 97 | 87 | 91 | 101 | 103 | 74 | 119 | 119 | |
| Nov. | 110 | 116 | 129 | 157 | 129 | 103 | 79 | 109 | 138 | 97 | 87 | 91 | 102 | 102 | 73 | 120 | 120 | |
| Dez. | 110 | 116 | 129 | 161 | 129 | 103 | 82 | 109 | 138 | 97 | 87 | 91 | 100 | 101 | 75 | 121 | 121 | |

2. Gliederung nach dem Verwendungszweck der Waren (Außenhandelsverzeichnis)

| Zeit | Gesamt- index | Ernährungswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|------------------|----------------------|----------|------|-------------------|--------|--------------------------------|-----------------|-----------------------------------|--------|----------------------|-------|----------------------------------|-------|---------------------------|--------------------------------------|----------------|
| | | ins- gesamt | Getreide | Reis | Hülse- früchte | Gemüse | Obst u. Trocken- früchte | Süd- früchte | Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze | Zucker | Alkohol, Getränke | Tabak | Schlacht- vieh und Fleisch | Fisch | Vieh- erzeug- nisse | Obstfrüchte, Öle zur Ernährung | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | ins- gesamt |
| 1951 JD | 128 | 115 | 124 | 111 | 124 | 101 | 108 | 92 | 110 | 123 | 89 | 123 | 111 | 107 | 112 | 125 | |
| 1952 JD | 112 | 109 | 129 | 124 | 135 | 85 | 103 | 106 | 108 | 89 | 98 | 128 | 115 | 112 | 100 | 89 | |
| 1953 JD | 103 | 102 | 107 | 127 | 122 | 112 | 101 | 101 | 106 | 72 | 88 | 130 | 108 | 113 | 94 | 96 | |
| 1954 JD | 103 | 104 | 95 | 119 | 139 | 121 | 120 | 94 | 153 | 69 | 100 | 135 | 111 | 127 | 95 | 89 | |
| 1954 Juli | 103 | 105 | 88 | 119 | 119 | 127 | 128 | 103 | 173 | 66 | 93 | 132 | 111 | 123 | 95 | 88 | |
| Aug. | 103 | 104 | 92 | 118 | 127 | 104 | 119 | 104 | 153 | 67 | 93 | 132 | 112 | 118 | 97 | 87 | |
| Sept. | 102 | 103 | 94 | 120 | 141 | 102 | 117 | 104 | 146 | 70 | 112 | 132 | 112 | 118 | 93 | 85 | |
| Okt. | 103 | 103 | 94 | 114 | 162 | 112 | 114 | 105 | 130 | 70 | 120 | 136 | 110 | 118 | 100 | 85 | |
| Nov. | 104 | 106 | 97 | 110 | 176 | 129 | 114 | 98 | 141 | 71 | 120 | 139 | 109 | 117 | 103 | 84 | |
| Dez. | 104 | 105 | 100 | 109 | 185 | 156 | 115 | 81 | 136 | 71 | 120 | 140 | 109 | 118 | 99 | 86 | |
| 1955 Jan. | 104 | 103 | 102 | 107 | 184 | 169 | 116 | 74 | 135 | 71 | 113 | 140 | 108 | 117 | 92 | 87 | |
| Febr. | 103 | 101 | 102 | 106 | 158 | 174 | 117 | 76 | 130 | 71 | 121 | 142 | 106 | 117 | 84 | 84 | |
| März | 103 | 100 | 99 | 106 | 139 | 181 | 118 | 78 | 117 | 72 | 121 | 142 | 108 | 116 | 86 | 80 | |
| April | 102 | 99 | 97 | 107 | 136 | 194 | 115 | 83 | 113 | 72 | 123 | 142 | 107 | 116 | 87 | 80 | |
| Mai | 102 | 100 | 99 | 110 | 158 | 250 | 113 | 91 | 108 | 74 | 121 | 142 | 105 | 117 | 83 | 78 | |
| Juni | 103 | 100 | 97 | 121 | 142 | 213 | 116 | 90 | 109 | 72 | 120 | 144 | 104 | 113 | 88 | 81 | |
| Juli | 102 | 98 | 97 | 118 | 129 | 141 | 120 | 92 | 107 | 71 | 119 | 144 | 101 | 115 | 88 | 82 | |
| Aug. | 103 | 99 | 95 | 116 | 123 | 124 | 127 | 94 | 102 | 71 | 119 | 144 | 101 | 111 | 95 | 80 | |
| Sept. | 103 | 99 | 93 | 116 | 128 | 123 | 128 | 94 | 106 | 72 | 119 | 144 | 103 | 117 | 95 | 80 | |
| Okt. | 104 | 102 | 93 | 116 | 122 | 131 | 144 | 93 | 106 | 74 | 119 | 144 | 107 | 117 | 101 | 81 | |
| Nov. | 105 | 104 | 93 | 114 | 118 | 175 | 157 | 75 | 104 | 73 | 120 | 144 | 108 | 115 | 104 | 80 | |
| Dez. | 104 | 102 | 94 | 113 | 111 | 163 | 163 | 75 | 104 | 73 | 121 | 145 | 108 | 115 | 104 | 82 | |

Preisindex ausgewählter Grundstoffe

| Zeit | Grundstoffe | | | Grundstoffe land-, forst- und planztagenwirtschaftlicher Herkunft | | | Grundstoffe industrieller Herkunft | | | Ausgewählte Grundstoffe | | | | | | |
|---|--------------------------------|------------|-----------------------------|---|----------------------|---------------------------------|--|---------|--------------|---|-----------------------|------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|--------|
| | insg. | inl. | ausl. | insg. | inl. | ausl. | insg. | inl. | ausl. | Land-, forst- und planztagenwirtschaftlicher Herkunft | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Roggen | Weizen inl. | Futtergerete | Futterhafer | Kartoffeln (Speise-) | Kühe | Kälber |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 119 | 117 | 132 | 117 | 113 | 130 | 122 | 120 | 142 | 142 | 140 | 146 | 154 | 96 | 121 | 127 |
| 1952 JD | 124 | 137 | 111 | 117 | 120 | 108 | 133 | 133 | 127 | 150 | 144 | 145 | 148 | 144 | 125 | 133 |
| 1953 JD | 122 | 127 | 102 | 110 | 115 | 98 | 135 | 137 | 116 | 149 | 143 | 140 | 138 | 119 | 112 | 133 |
| 1954 JD | 123 | 127 | 104 | 113 | 118 | 100 | 133 | 134 | 116 | 152 | 143 | 139 | 136 | 118 | 122 | 141 |
| 1954 Juli | 124 | 128 | 104 | 116 | 122 | 101 | 132 | 134 | 116 | 147 | 139 | 139 | 140 | 145 | 129 | 140 |
| Aug. | 123 | 127 | 102 | 114 | 120 | 99 | 132 | 134 | 116 | 146 | 137 | 137 | 134 | 115 | 131 | 140 |
| Sept. | 122 | 127 | 101 | 113 | 119 | 98 | 133 | 134 | 116 | 146 | 138 | 138 | 132 | 96 | 128 | 148 |
| Okt. | 123 | 128 | 101 | 115 | 121 | 97 | 133 | 135 | 117 | 148 | 139 | 136 | 131 | 99 | 123 | 151 |
| Nov. | 124 | 129 | 102 | 115 | 122 | 99 | 133 | 135 | 118 | 150 | 141 | 136 | 130 | 99 | 119 | 148 |
| Des. | 124 | 128 | 103 | 115 | 121 | 99 | 134 | 135 | 118 | 152 | 142 | 138 | 134 | 99 | 117 | 145 |
| 1955 Jan. | 124 | 128 | 104 | 115 | 120 | 101 | 134 | 136 | 119 | 153 | 144 | 139 | 136 | 102 | 120 | 138 |
| Febr. | 123 | 128 | 105 | 112 | 117 | 99 | 135 | 137 | 120 | 155 | 145 | 139 | 135 | 102 | 121 | 136 |
| März | 123 | 128 | 101 | 112 | 118 | 96 | 136 | 137 | 120 | 155 | 145 | 140 | 136 | 101 | 125 | 144 |
| April | 123 | 128 | 100 | 111 | 118 | 95 | 135 | 136 | 120 | 155 | 145 | 142 | 138 | 100 | 131 | 146 |
| Mai | 123 | 129 | 99 | 111 | 117 | 94 | 137 | 138 | 120 | 155 | 145 | 143 | 142 | 100 | 134 | 148 |
| Juni | 125 | 131 | 100 | 114 | 121 | 95 | 138 | 139 | 120 | 155 | 145 | 144 | 143 | 138 | 142 | 144 |
| Juli | 126 | 132 | 101 | 116 | 123 | 97 | 138 | 139 | 120 | 146 | 138 | 144 | 142 | 212 | 137 | 148 |
| Aug. | 126 | 132 | 101 | 115 | 122 | 97 | 139 | 140 | 121 | 146 | 138 | 145 | 137 | 144 | 137 | 158 |
| Sept. | 126 | 132 | 101 | 115 | 122 | 96 | 139 | 140 | 121 | 146 | 138 | 144 | 134 | 110 | 135 | 160 |
| Okt. | 127 | 133 | 100 | 117 | 125 | 94 | 139 | 140 | 123 | 148 | 139 | 143 | 133 | 124 | 135 | 163 |
| Nov. | 128p | 134p | 100p | 118p | 127p | 94 | 139 | 141 | 124 | 150 | 141 | 142 | 134 | 139 | 132 | 157 |
| Des. | 128p | 134p | 100p | 118p | 126p | 94 | 140 | 141 | 123 | 152 | 143 | 141 | 135 | 147 | 131 | 154 |
| Umbasiert auf 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 192 | 170 | 453 | 220 | 180 | 534 | 168 | 163 | 275 | 141 | 144 | 150 | 142 | 168 | 164 | 164 |
| 1951 JD | 229 | 217 | 597 | 258 | 203 | 693 | 204 | 196 | 390 | 199 | 202 | 220 | 219 | 162 | 198 | 208 |
| 1952 JD | 238 | 210 | 503 | 257 | 216 | 575 | 223 | 217 | 348 | 211 | 208 | 218 | 211 | 241 | 204 | 218 |
| 1953 JD | 234 | 216 | 460 | 242 | 206 | 525 | 227 | 223 | 318 | 210 | 206 | 211 | 196 | 200 | 183 | 217 |
| 1954 JD | 235 | 216 | 469 | 250 | 213 | 537 | 223 | 219 | 320 | 213 | 205 | 209 | 194 | 197 | 200 | 231 |
| 1955 Nov. | 245p | 229p | 451 | 259p | 228p | 502 | 234 | 229 | 340 | 210 | 202 | 213 | 191 | 233 | 216 | 257 |
| Des. | 245p | 229p | 452p | 258p | 227p | 505 | 235 | 230 | 338 | 214 | 205 | 212 | 193 | 241 | 214 | 252 |
| noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und planztagenwirtschaftlicher Herkunft | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zeit | noch: Lebens- und Genussmittel | | | | | | Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft | | | | | | | | | |
| | Schwein | Schafe | Rohkaffee | Hopfen | Rohholz (Stamm) inl. | Rohwolle (gewaschen) inl. ausl. | Baumwolle | Rohjute | Rohkautschuk | Steinkohle (einschl. Briketts) inl. | Braunkohle (Briketts) | Benzin (Motoren) | Dielektrikstoff inl. | Zement (Portland) | Baukalk (hydr.) | |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 107 | 190 | 108 | 60 | 121 | 134 | 137 | 139 | 144 | 160 | 113 | 103 | 118 | 124 | 124 | 113 |
| 1952 JD | 101 | 130 | 113 | 46 | 186 | 78 | 80 | 111 | 81 | 99 | 133 | 113 | 119 | 126 | 134 | 127 |
| 1953 JD | 102 | 120 | 123 | 39 | 177 | 88 | 91 | 88 | 69 | 67 | 159 | 127 | 109 | 116 | 138 | 135 |
| 1954 JD | 107 | 135 | 153 | 17 | 206 | 87 | 86 | 96 | 74 | 66 | 159 | 140 | 98 | 105 | 137 | 136 |
| 1954 Juli | 109 | 141 | 161 | 14 | 192 | 90 | 90 | 96 | 65 | 69 | 159 | 144 | 98 | 104 | 138 | 135 |
| Aug. | 110 | 141 | 147 | 13 | 202 | 87 | 88 | 95 | 67 | 66 | 159 | 144 | 98 | 104 | 138 | 135 |
| Sept. | 111 | 133 | 143 | 20 | 213 | 85 | 84 | 97 | 70 | 68 | 159 | 144 | 98 | 104 | 134 | 135 |
| Okt. | 109 | 137 | 128 | 23 | 240 | 83 | 83 | 98 | 76 | 74 | 160 | 144 | 98 | 104 | 134 | 135 |
| Nov. | 101 | 132 | 132 | 23 | 262 | 83 | 77 | 96 | 86 | 79 | 157 | 141 | 98 | 104 | 134 | 135 |
| Des. | 100 | 135 | 132 | 23 | 257 | 82 | 77 | 96 | 84 | 83 | 157 | 141 | 98 | 104 | 134 | 135 |
| 1955 Jan. | 99 | 138 | 128 | 24 | 248 | 82 | 77 | 97 | 88 | 95 | 157 | 141 | 98 | 101 | 134 | 135 |
| Febr. | 96 | 142 | 114 | 24 | 236 | 84 | 78 | 98 | 87 | 94 | 156 | 141 | 98 | 101 | 134 | 135 |
| März | 89 | 145 | 112 | 24 | 231 | 83 | 80 | 93 | 78 | 85 | 156 | 141 | 98 | 104 | 134 | 135 |
| April | 84 | 151 | 113 | 24 | 227 | 83 | 78 | 91 | 76 | 86 | 156 | 141 | 98 | 104 | 134 | 135 |
| Mai | 86 | 195 | 106 | 24 | 226 | 84 | 75 | 91 | 69 | 88 | 159 | 159 | 101 | 136 | 134 | 135 |
| Juni | 90 | 145 | 108 | 24 | 221 | 81 | 74 | 92 | 68 | 101 | 159 | 159 | 101 | 136 | 134 | 137 |
| Juli | 91 | 147 | 107 | 24 | 218 | 81 | 74 | 92 | 67 | 121 | 159 | 156 | 101 | 137 | 134 | 137 |
| Aug. | 101 | 137 | 107 | 24 | 215 | 79 | 73 | 91 | 65 | 135 | 159 | 156 | 101 | 137 | 134 | 138 |
| Sept. | 105 | 144 | 118 | 27 | 212 | 69 | 66 | 90 | 65 | 137 | 159 | 156 | 101 | 137 | 134 | 138 |
| Okt. | 107 | 146 | 122 | 30 | 209 | 69 | 66 | 91 | 65 | 117 | 159 | 156 | 101 | 137 | 134 | 138 |
| Nov. | 106 | 142 | 115 | 32 | 208 | 69 | 67 | 89 | 65 | 115 | 159 | 156 | 101 | 137 | 134 | 138 |
| Des. | 103 | 142 | 114 | 36 | 204p | 70 | 66 | 91 | 65 | 119 | 159 | 156 | 101 | 137 | 134 | 138 |
| Umbasiert auf 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 234 | 138 | 779 | 670 | 246 | 185 | 664 | 711 | 613 | 409 | 216 | 161 | 152 | 201 | 154 | 204 |
| 1951 JD | 266 | 180 | 844 | 401 | 232 | 247 | 908 | 986 | 881 | 656 | 243 | 166 | 179 | 250 | 191 | 231 |
| 1952 JD | 236 | 179 | 883 | 309 | 458 | 145 | 529 | 790 | 499 | 404 | 286 | 182 | 182 | 254 | 206 | 259 |
| 1953 JD | 238 | 166 | 956 | 262 | 434 | 162 | 603 | 624 | 426 | 273 | 343 | 205 | 166 | 232 | 212 | 275 |
| 1954 JD | 251 | 188 | 195 | 111 | 505 | 160 | 569 | 680 | 456 | 268 | 344 | 225 | 149 | 211 | 210 | 216 |
| 1955 Nov. | 249 | 197 | 899 | 214 | 511 | 128 | 444 | 632 | 396 | 472 | 344 | 251 | 155 | 276 | 205 | 282 |
| Des. | 241 | 197 | 888 | 241 | 501 | 129 | 440 | 644 | 401 | 483 | 344 | 251 | 155 | 276 | 205 | 282 |
| noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zeit | noch: Baumaterialien | | Eisen und Stahl (Halbzeuge) | | | | NE-Metalle (Halbzeuge) | | | | Chemikalien | | | | Zellstoff (Sulfit) inl. | |
| | Mauerziegel | Dachziegel | Stahl | Walzdraht (TH+SM) | Grobbleche | Feinbleche | Aluminium | Kupfer | Zinkbleche | Bleihalbzeuge | Schwefelsäure | Reyon inl. | Kalksalpater | Thomaspentat | Kalialze | |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 108 | 111 | 122 | 122 | 122 | 119 | 124 | 214 | 132 | 150 | 123 | 120 | 107 | 131 | 102 | 167 |
| 1952 JD | 111 | 111 | 171 | 173 | 177 | 157 | 135 | 150 | 127 | 120 | 143 | 103 | 116 | 158 | 117 | 175 |
| 1953 JD | 109 | 109 | 178 | 181 | 194 | 164 | 133 | 116 | 95 | 92 | 134 | 100 | 128 | 154 | 122 | 141 |
| 1954 JD | 110 | 111 | 171 | 173 | 183 | 165 | 131 | 117 | 94 | 95 | 132 | 100 | 128 | 146 | 123 | 142 |
| 1954 Juli | 110 | 110 | 170 | 172 | 182 | 166 | 131 | 115 | 94 | 96 | 132 | 100 | 119 | 138 | 115 | 143 |
| Aug. | 110 | 111 | 170 | 174 | 182 | 166 | 131 | 115 | 94 | 97 | 132 | 100 | 121 | 138 | 117 | 143 |
| Sept. | 112 | 112 | 172 | 174 | 182 | 166 | 131 | 117 | 94 | 100 | 132 | 100 | 123 | 138 | 120 | 143 |
| Okt. | 112 | 112 | 172 | 174 | 182 | 166 | 131 | 125 | 94 | 105 | 132 | 100 | 125 | 151 | 122 | 143 |
| Nov. | 112 | 112 | 172 | 174 | 184 | 166 | 131 | 127 | 94 | 105 | 135 | 100 | 127 | 151 | 125 | 143 |
| Des. | 112 | 112 | 172 | 174 | 184 | 170 | 131 | 127 | 94 | 102 | 135 | 100 | 128 | 151 | 129 | 143 |
| 1955 Jan. | 112 | 113 | 172 | 174 | 184 | 170 | 131 | 134 | 94 | 101 | 140 | 100 | 131 | 167 | 130 | 154 |
| Febr. | 112 | 113 | 175 | 175 | 187 | 170 | 131 | 154 | 94 | 102 | 140 | 100 | 133 | 167 | 130 | 154 |
| März | 112 | 114 | 175 | 175 | 187 | 170 | 131 | 163 | 94 | 103 | 140 | 100 | 133 | 167 | 130 | 154 |
| April | 114 | 114 | 175 | 175 | 187 | 170 | 131 | 158 | 94 | 103 | 140 | 100 | 133 | 128 | 130 | 154 |
| Mai | 115 | 115 | 175 | 175 | 187 | 170 | 131 | 152 | 94 | 102 | 140 | 100 | 133 | 128 | 116 | 154 |
| Juni | 116 | 115 | 179 | 179 | 192 | 174 | 131 | 155 | 94 | 102 | 145 | 100 | 133 | 128 | 118 | 154 |
| Juli | 119 | 117 | 179 | 179 | 192 | 174 | 131 | 157 | 94 | 105 | 148 | 100 | 119 | 138 | 120 | 154 |
| Aug. | 121 | 120 | 179 | 179 | 192 | 174 | 131 | 168 | 94 | 105 | 148 | 100 | 121 | 138 | 121 | 154 |
| Sept. | 121 | 120 | 179 | 179 | 192 | 174 | 131 | 170 | 94 | 105 | 148 | 100 | 123 | 138 | 123 | 154 |
| Okt. | 122 | 121 | 179 | 179 | 192 | 174 | 131 | 161 | 94 | 105 | 148 | 100 | 125 | 151 | 124 | 154 |
| Nov. | 122 | 121 | 179 | 179 | 192 | 174 | 131 | 168 | 94 | 106 | 148 | 100 | 127 | 151 | 126 | 15 |

Erzeugerpreise bzw. Großhandelspreise wichtiger Waren

RM/DM

| Zeit | Putter- | | Schlachtvieh, lebend | | | Butter, incl. Marken-, einschli. Verpackung | Eier, incl. Kl.B. 55 bis unter 60 g | Steinkohle, 3) Brechkoks II Revier Ruhr - Aachen 4) | | | | | | | | | | |
|-----------|--------------------|--------|----------------------|----------------------|----------------------------|---|-------------------------------------|---|-----------------------|--------------------------------|------------------|----------|-------|--|--------|--------|----------|--|
| | Roggen | Weizen | Gerste | Hafer | Speisekartoffeln, gelblich | | | Ochsen, Kl. A | Kühe, Kl. B | Schweine, Kl. c | Fett- | Koks- | | | | | | |
| | ab Erzeugerstation | | | frei Verlade-station | | | frei Empfangsstation | | ab Verlade-station 1) | | ab Kennr.-Stelle | | | | | | | |
| | Frankfurt/Main | | | München | | | Frankfurt/Main | | Näsa | Bayern | Bundesgebiet | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | 1 000 kg Durchschnittsqualität | | 50 kg | 50 kg | | 100 kg | 100 St | 1 000 kg | |
| 1950 JD | 267,4 | 299,0 | 251,0 | 237,3 | 4,47 | 76,3 | 59,8 | 125,4 | 490,20 | 18,46 | 32,92 | 47,46 | | | | | | |
| 1951 JD | 372,5 | 410,6 | 365,5 | 354,5 | 4,54 | 96,9 | 77,6 | 132,7 | 547,92 | 19,93 | 37,50 | 52,50 | | | | | | |
| 1952 JD | 401,8 | 429,3 | 373,7 | 361,8 | 6,84 | 100,7 | 79,4 | 125,1 | 570,30 | 21,36 | 44,17 | 60,50 | | | | | | |
| 1953 JD | 398,2 | 429,3 | 357,6 | 308,4 | 5,01 | 91,1 | 71,8 | 126,9 | 551,38 | 19,74 | 52,08 | 68,17 | | | | | | |
| 1954 JD | 406,4 | 426,9 | 356,7 | 327,1 | 5,25 | 96,2 | 76,6 | 133,5 | 565,89 | 18,13 | 51,00 | 64,63-b) | | | | | | |
| 1955 JD | 403,7 | 423,7 | 367,8 | 317,0 | 5,84 | 103,4 | 83,5 | 120,4 | 605,57 | 18,87 | 51,75 | 65,46 | | | | | | |
| 1954 Juli | 399,0 | 419,0 | 360,0 | 350,0 | 7,60a) | 100,5 | 80,4 | 136,3 | 545,33 | 17,94 | 50,50 | 62,00 | | | | | | |
| Aug. | 389,0 | 404,0 | 355,0 | 330,0 | 6,16 | 101,5 | 80,1 | 139,2 | 554,25 | 21,26 | 50,50 | 63,00 | | | | | | |
| Sept. | 391,0 | 411,0 | 355,0 | 322,5 | 4,98 | 100,5 | 82,0 | 139,1 | 583,00 | 19,11 | 50,50 | 63,50 | | | | | | |
| Okt. | 396,0 | 416,0 | 355,0 | 322,5 | 4,92 | 98,1 | 81,1 | 137,5 | 591,92 | 20,04 | 50,50 | 65,00 | | | | | | |
| Nov. | 401,0 | 421,0 | 352,5 | 318,8 | 4,65 | 98,3 | 78,2 | 129,7 | 604,84 | 22,97 | 50,50 | 66,50 | | | | | | |
| Dez. | 405,0 | 425,0 | 355,0 | 322,5 | 4,81 | 99,1 | 77,8 | 126,4 | 605,00 | 20,54 | 50,50 | 66,50 | | | | | | |
| 1955 Jan. | 409,0 | 429,0 | 357,5 | 322,5 | 5,21 | 99,1 | 79,5 | 123,5 | 605,42 | 17,53 | 50,50 | 66,50 | | | | | | |
| Febr. | 413,0 | 433,0 | 365,0 | 322,5 | 5,13 | 98,2 | 78,7 | 114,8 | 610,00 | 14,95 | 50,50 | 66,50 | | | | | | |
| Marz | 413,0 | 435,0 | 368,8 | 325,0 | 5,15 | 100,1 | 79,2 | 110,3 | 614,17 | 15,47 | 50,50 | 66,50 | | | | | | |
| April | 413,0 | 433,0 | 372,5 | 325,0 | 5,15 | 104,8 | 81,9 | 105,9 | 599,59 | 16,07 | 50,50 | 64,00 | | | | | | |
| Mai | 413,0 | 433,0 | 374,4 | 327,5 | 5,10 | 105,3 | 84,3 | 107,0 | 580,42 | 15,44 | 51,53 | 64,52-b) | | | | | | |
| Juni | 413,0 | 433,0 | 379,4 | 330,0 | 8,34 | 108,5 | 89,8 | 112,8 | 580,00 | 16,80 | 52,50 | 64,00-b) | | | | | | |
| Juli | 389,0 | 409,0 | 358,8 | 300,0 | 9,59a) | 106,5 | 86,7 | 112,1 | 582,50 | 18,01 | 52,50 | 65,00 | | | | | | |
| Aug. | 389,0 | 409,0 | 366,9 | 305,0 | 6,60 | 107,3 | 86,5 | 125,8 | 596,25 | 20,55 | 52,50 | 65,00 | | | | | | |
| Sept. | 391,0 | 411,0 | 367,5 | 316,3 | 4,84 | 103,6 | 84,6 | 132,1 | 617,50 | 21,15 | 52,50 | 65,00 | | | | | | |
| Okt. | 395,0 | 415,0 | 367,5 | 310,0 | 5,62 | 101,2 | 84,8 | 135,6 | 623,09 | 22,31 | 52,50 | 66,00 | | | | | | |
| Nov. | 400,0 | 420,0 | 367,5 | 310,0 | 6,26 | 102,3 | 83,3 | 133,2 | 627,92 | 24,27 | 52,50 | 67,00-b) | | | | | | |
| Dez. | 406,0 | 426,0 | 367,5 | 310,0 | 6,86 | 104,2 | 82,1 | 131,1 | 630,00 | 23,92 | 52,50 | 67,00 | | | | | | |

| Zeit | Briketts, Braun- 5) kohlen-rhein. | Roheisen, Gießerei, III | Roh-blocke | Stab-stahl 7) | Grob-bleche 7) | Handels-Feinbleche, 2,75 mm | Kupfer, 8) Elektrolyt-, Drahtbarren | Blei, 9) 99,9% Pb. in Blocken | Zink, 9) 97,5 % Zn | Aluminium, H 99, Rohmasseln | Robwolle, inland., 11) vollsch., A.-Fein. | ausland., Merino, Austral A |
|-----------|-----------------------------------|-------------------------|------------|---------------|----------------|-----------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|
| | Frachtlage | | | | | | Grundpreise | | | ab Lager | | |
| | Frachtl. Liblar 6) | fr. Bahnw. Empf. Bhf. | Dortmund | Oberhausen | Essen | Siegen | ab Lager | | | fracht-frei 10) | ab Lager Wollw. w. Paderborn | cif Bremen |
| | Bundesgebiet | | | | | | | | | | | |
| 1 000 kg | | | | | | 100 kg | | | | | | 1 kg |
| 1950 JD | 17,36 | 148,46 | 158,88 | 227,35 | 236,40 | 302,65 ^{c)} | 213,31 | 151,21 | 136,61 | 178,33 | 17,67 | 19,35 |
| 1951 JD | 17,60 | 193,97 | 198,76 | 279,77 | 290,62 | 361,80 ^{c)} | 259,66 | 174,39 | 178,89 | 211,59 | 22,50 | 24,35 |
| 1952 JD | 17,60 | 290,69 | 280,97 | 385,25 | 413,79 | 475,47 ^{c)} | 313,55 | 150,53 | 154,41 | 231,50 | 13,74 | 15,39 |
| 1953 JD | 17,60 | 288,20 | 288,91 | 400,62 | 450,73 | 500,00 | 360,08 | 108,46 | 90,93 | 226,67 | 14,61 | 17,79 |
| 1954 JD | 21,88 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 424,19 | 512,09 | 298,83 | 112,75 | 92,09 | 223,00 | 13,26 | 16,02 |
| 1955 JD | 25,30 | 291,85 | 282,29 | 392,00 | 428,58 | 534,75 | ... | 122,89 | 104,77 | 223,00 | 11,05 | 13,13 |
| 1954 Juli | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 514,75 | 287,97 | 113,21 | 91,39 | 223,00 | 13,75 | 16,70 |
| Aug. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 514,75 | 285,85 | 112,06 | 88,29 | 223,00 | 13,00 | 16,10 |
| Sept. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 514,75 | 297,83 | 117,32 | 93,74 | 223,00 | 13,00 | 15,20 |
| Okt. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 514,75 | 330,89 | 124,40 | 96,19 | 223,00 | 12,00 | 15,15 |
| Nov. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 514,75 | 324,73 | 126,18 | 95,25 | 223,00 | 12,00 | 14,45 |
| Dez. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 521,86 | 324,80 | 122,46 | 95,93 | 223,00 | 11,50 | 14,50 |
| 1955 Jan. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 527,75 | 349,55 | 121,74 | 99,74 | 223,00 | 11,00 | 14,15 |
| Febr. | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 527,75 | 410,06 | 121,63 | 105,12 | 223,00 | 12,00 | 14,30 |
| Marz | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 527,75 | 432,44 | 121,09 | 102,97 | 223,00 | 11,50 | 14,40 |
| April | 23,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 527,75 | 425,42 | 121,99 | 103,60 | 223,00 | 11,50 | 13,85 |
| Mai | 26,30 | 288,20 | 278,50 | 386,75 | 422,75 | 527,75 | 397,98 | 120,78 | 104,32 | 223,00 | 11,80 | 13,75 |
| Juni | 26,30 | 291,77 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | 409,00 | 119,61 | 105,01 | 223,00 | 11,80 | 13,75 |
| Juli | 26,30 | 294,90 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | 416,39 | 122,10 | 103,71 | 223,00 | 11,80 | 13,60 |
| Aug. | 26,30 | 294,90 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | 447,13 | 122,95 | 103,58 | 223,00 | 11,80 | 13,30 |
| Sept. | 26,30 | 294,90 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | 473,29 | 124,07 | 106,09 | 223,00 | 10,65 | 11,65 |
| Okt. | 26,30 | 294,90 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | 440,44 | 123,80 | 104,81 | 223,00 | 9,50 | 11,45 |
| Nov. | 26,30 | 294,90 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | 452,22 | 124,59 | 106,08 | 223,00 | 9,50 | 11,60 |
| Dez. | 26,30 | 294,90 | 285,00 | 395,75 | 432,75 | 539,75 | ... | 130,33 | 113,18 | 223,00 | 9,75 | 11,75 |

| Zeit | Baumwolle, amer. 29/32 inch. | Kunstseide, 120 den. Schuss Ia Qual., glanzend | Ochsen-häute, rote ohne Kopf, 15-24 1/2 kg | Kalbfelle, ohne Kopf, 4 1/2-7 1/2 kg | Benzin, Marken-12) | Zellstoff, Sulfit, Ib ungeh., 100 t | Mauer-Steine 24x11,5x7,1 cm | Zement, Portland-, einschl. Verpack. | Schnitt-holz, Fichten-, u. Fannern-bretter | Schwefels. Ammoniak, 21 % N, lose | Super-phosphat | Schwefel-saure, 660 Bt., techn. rein |
|-----------|------------------------------|--|--|--------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------------|----------------|--------------------------------------|
| | Auktionspreise | | frei Empfangsstation | | | ab Werk | | frei Empf.-Station | | frei Empfangsstation | | ab Werk 13) |
| | cif Bremen | frei Empf.-Station | frei Empfangsstation | | | ab Werk | | frei Empf.-Station | | frei Empfangsstation | | ab Werk 13) |
| | Bundesgeb. | NrhW | Baden-Württemberg | Bundesgeb. | Bayern | 1000 St | Essen | Bayern | Bundesgeb. | NrhW | NrhW | NrhW |
| 100 kg | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 365,25 | 8,05 | 3,84 | 6,10 | 50,25 | 52,50 | 64,64 | 531,54 | 89,04 | 83,08 | . | 7,00 |
| 1951 JD | 454,28 | 9,78 | 4,42 | 6,49 | 58,64 | 59,50 | 77,33 | 687,46 | 129,25 | 91,08 | . | 8,84 |
| 1952 JD | 420,15 | 8,33 | 4,26 | 4,97 | 60,00 | 64,62 | 74,37 | 724,25 | 165,54 | 99,29a) | . | 10,50 |
| 1953 JD | 340,81 | 8,05 | 3,22 | 5,72 | 55,10 | 75,25 | 72,36 | 716,12 | 140,97 | 109,07d) | . | 9,88 |
| 1954 JD | 351,96 | 8,05 | 2,52 | 4,54 | 49,21 | 74,49 | 73,94 | 706,33 | 140,26 | 109,42d) | 70,83 | 9,89 |
| 1955 JD | 336,04 | 8,05 | 2,38 | 5,17 | 50,33 | 81,00 | 79,43 | 693,00 | 168,15 | 109,42d) | 70,83 | 10,95 |
| 1954 Juli | 347,00 | 8,05 | 2,51 | 4,42 | 49,00 | 75,00 | 72,89 | 713,00 | 132,65 | 101,45d) | 66,11 | 9,75 |
| Aug. | 347,00 | 8,05 | 2,54 | 4,38 | 49,00 | 75,00 | 74,85 | 713,00 | 135,58 | 103,39a) | 67,22 | 9,75 |
| Sept. | 349,50 | 8,05 | 2,23 | 4,48 | 49,00 | 75,00 | 76,25 | 693,00 | 146,73 | 104,81 | 68,33 | 9,75 |
| Okt. | 352,00 | 8,05 | 2,25 | 4,53 | 49,00 | 75,00 | 76,25 | 693,00 | 156,43 | 106,43d) | 69,44 | 9,75 |
| Nov. | 352,00 | 8,05 | 2,29 | 4,39 | 49,00 | 75,00 | 76,25 | 693,00 | 164,54 | 108,50 | 70,00 | 10,60 |
| Dez. | 352,00 | 8,05 | 2,24 | 4,40 | 49,00 | 75,00 | 76,25 | 693,00 | 167,43 | 109,50 | 71,11 | 10,60 |
| 1955 Jan. | 352,00 | 8,05 | 2,34 | 4,44 | 49,00 | 81,00 | 76,25 | 693,00 | 168,38 | 111,50 | 72,78 | 10,60 |
| Febr. | 352,00 | 8,05 | 2,42 | 4,57 | 49,00 | 81,00 | 76,25 | 693,00 | 167,65 | 113,50 | 75,00 | 10,60 |
| Marz | 358,00 | 8,05 | 2,42 | 4,66 | 49,00 | 81,00 | 76,35 | 693,00 | 166,19 | 113,50 | 75,00 | 10,60 |
| April | 338,00 | 8,05 | 2,45 | 4,72 | 49,00 | 81,00 | 76,45 | 693,00 | 166,50 | 113,50 | 75,00 | 10,60 |
| Mai | 338,00 | 8,05 | 2,51 | 4,84 | 51,00 | 81,00 | 76,95 | 693,00 | 168,24 | 113,50 | 75,00 | 10,60 |
| Juni | 338,00 | 8,05 | 2,49 | 4,91 | 51,00 | 81,00 | 76,95 | 693,00 | 170,15 | 113,50 | 65,00 | 11,20 |
| Juli | 338,00 | 8,05 | 2,36 | 5,12 | 51,00 | 81,00 | 81,00 | 693,00 | 170,54 | 101,43 | 66,11 | 11,20 |
| Aug. | 338,00 | 8,05 | 2,20 | 5,32 | 51,00 | 81,00 | 82,10 | 693,00 | 170,35 | 103,39d) | 67,22 | 11,20 |
| Sept. | 338,00 | 8,05 | 2,36 | 5,41 | 51,00 | 81,00 | 82,60 | 693,00 | 169,54 | 104,81 | 68,33 | 11,20 |
| Okt. | 327,50 | 8,05 | 2,34 | 5,61 | 51,00 | 81,00 | 82,60 | 693,00 | 168,20 | 106,43d) | 69,44 | 11,20 |
| Nov. | 320,00 | 8,05 | 2,33 | 6,10 | 51,00 | 81,00 | 82,60 | 693,00 | 167,50 | 108,50 | 70,00 | 11,20 |
| Dez. | 315,00 | 8,05 | 2,22 | 6,29 | 51,00 | 81,00 | 82,60 | 693,00 | 164,50 | 109,50 | 71,11 | 11,20 |

1) Ab August 1954 frei Empfangsstation. Der JD 1954 ist für das gesamte Jahr auf Basis "frei Empfangsstation" errechnet. - 2) Ab 16. Mai 1953 Koks-kohle II.-3) Ohne Bergarbeiter-Wohnungsbaugesamte und Ausgleichumlage der Montan-Union. - 4) Ab 8. Februar 1953 nur Revier Ruhr. - 5) Für Hausbrandzwecke; ohne Bergarbeiter-Wohnungsbaugesamte. - 6) Ab 8. Februar 1953 Frachtgrundlage Frechen. - 7) Vom 1. Februar bis 31. Oktober 1954 ohne Monnet-Rabatt. - 8) Ab 1. Mai 1954 "DEL"-Notiz für Kupfer-Drahtbarren für Leitzwecke; Preise bei Abgabe in Mengen ab 10 t. - 9) Ab 1. Januar 1952 Düsseldorf-Preis. - 10) Bis 16. Juni 1953 ab Werk. - 11) Basis rein gewaschen, ohne Speesen. - 12) Verbraucherpreise bei Abnahme in Kesselwagen. - 13) Bei Abnahme von 100 bis unter 500 t. - a) Fruchtkartoffeln; dieser Preis bleibt bei der Errechnung des Jahres-Durchschnittspreises unberücksichtigt. - b) Unter Berücksichtigung der Saisonzu- und -abschläge. - c) Feinbleche St I 23, flammofengeglüht, 2,75mm. - d) Ohne Frühbezugsprämie.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

| Zeit | Landwirtschaftliche Produkte | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------------------------|----------------------|--------------------|----------------------------|-------------|----------------------|---------------|-----------------------|------|--------|-----------|---------------|---------------------|------|-------------------------------------|
| | insgesamt | Pflanzliche Produkte | Tierische Produkte | Getreide und Hülsenfrüchte | Hackfrüchte | Öl- u. Faserpflanzen | Heu und Stroh | Genussmittel-pflanzen | Obst | Gemüse | Wein-most | Schlacht-vieh | Milch ¹⁾ | Eier | Wolle, Häute u. Felle ¹⁾ |
| Originalbasis Wirtschaftsjahr 1949/50 (Juli bis Juni) = 100 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950/51 JD | 95 | 89 | 98 | 122 | 76 | 107 | 70 | 84 | 78 | 61 | 55 | 103 | 94 | 72 | 203 |
| 1951/52 JD | 112 | 120 | 108 | 162 | 110 | 116 | 67 | 66 | 112 | 123 | 50 | 114 | 102 | 91 | 134 |
| 1952/53 JD | 110 | 122 | 104 | 159 | 120 | 104 | 109 | 82 | 84 | 121 | 53 | 104 | 106 | 90 | 129 |
| 1953/54 JD | 108 | 114 | 105 | 157 | 109 | 110 | 103 | 45 | 91 | 83 | 71 | 112 | 101 | 78 | 125 |
| 1954/55 JD | 110 | 118 | 107 | 157 | 101 | 110 | 108 | 71 | 100 | 156 | 68 | 110 | 107 | 78 | 112 |
| 1954 Aug. | 111 | 118 | 107 | 152 | 108 | 110 | 106 | 61 | 97 | 148 | 73 | 116 | 100 | 82 | 115 |
| 1954 Sept. | 109 | 113 | 108 | 153 | 95 | 110 | 101 | 67 | 92 | 138 | 73 | 116 | 103 | 75 | 115 |
| 1954 Okt. | 110 | 114 | 108 | 155 | 97 | 110 | 103 | 70 | 87 | 140 | 68 | 114 | 106 | 82 | 104 |
| 1954 Nov. | 109 | 113 | 108 | 157 | 92 | 110 | 106 | 70 | 88 | 146 | 68 | 109 | 110 | 89 | 104 |
| 1954 Dez. | 109 | 114 | 107 | 158 | 93 | 110 | 109 | 70 | 92 | 151 | 68 | 108 | 111 | 75 | 100 |
| 1955 Jan. | 110 | 120 | 106 | 159 | 99 | 110 | 114 | 70 | 87 | 198 | 68 | 108 | 111 | 64 | 100 |
| 1955 Febr. | 109 | 120 | 104 | 161 | 99 | 110 | 111 | 71 | 87 | 197 | 68 | 105 | 110 | 56 | 106 |
| 1955 März | 110 | 122 | 104 | 161 | 98 | 110 | 110 | 71 | 93 | 219 | 68 | 106 | 109 | 57 | 102 |
| 1955 April | 110 | 124 | 104 | 161 | 98 | 110 | 107 | 71 | 105 | 246 | 68 | 106 | 108 | 60 | 102 |
| 1955 Mai | 110 | 124 | 103 | 161 | 97 | 110 | 103 | 71 | 105 | 247 | 68 | 107 | 106 | 57 | 108 |
| 1955 Juni | 114 | 131 | 106 | 162 | 125 | 110 | 102 | 60 | 106 | 203 | 68 | 110 | 106 | 64 | 107 |
| 1955 Juli | 118 | 144 | 105 | 154 | 177 | 110 | 100 | 60 | 107 | 124 | 68 | 109 | 106 | 70 | 106 |
| 1955 Aug. | 114 | 123 | 109 | 154 | 129 | 110 | 88 | 60 | 109 | 88 | 68 | 114 | 107 | 79 | 106 |
| 1955 Sept. | 112 | 113 | 111 | 154 | 105 | 110 | 82 | 62 | 106 | 82 | 68 | 116 | 108 | 84 | 88 |
| 1955 Okt. | 115 | 119 | 113 | 156 | 115 | 110 | 83 | 64 | 129 | 87 | 68 | 117 | 112 | 90 | 88 |
| 1955 Nov. | 117p | 124 | 113 | 157 | 126 | 110 | 85 | 66 | 127 | 90 | 68 | 116 | 112p | 97 | 88 |
| 1955 Dez. | 117p | 127 | 112p | 159 | 131 | 110 | 83 | 69 | 125 | 93 | 68 | 115 | 113p | 90 | 90 |
| Umbasiert ¹⁾ auf Wirtschaftsjahr 1938/39 (Juli bis Juni) = 100 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950/51 JD | 174 | 151 | 186 | 161 | 141 | 227 | 119 | 287 | 98 | 133 | 127 | 207 | 160 | 200 | 307 |
| 1951/52 JD | 201 | 201 | 201 | 215 | 202 | 244 | 113 | 222 | 140 | 266 | 115 | 226 | 171 | 219 | 198 |
| 1952/53 JD | 197 | 204 | 193 | 210 | 220 | 219 | 183 | 275 | 105 | 262 | 121 | 206 | 177 | 216 | 191 |
| 1953/54 JD | 195 | 192 | 196 | 207 | 200 | 232 | 175 | 152 | 114 | 181 | 162 | 222 | 170 | 187 | 185 |
| 1954/55 JD | 202 | 197 | 204 | 207 | 188 | 233 | 183 | 238 | 125 | 338 | 157 | 219 | 180 | 188 | 166 |
| 1955 Nov. | 213p | 210 | 215p | 208 | 235 | 233 | 145 | 225 | 158 | 196 | 156 | 233 | 192p | 270 | 133 |
| 1955 Dez. | 214p | 215 | 214p | 211 | 245 | 235 | 142 | 236 | 156 | 202 | 156 | 231 | 193p | 252 | 136 |

1) Siehe Anmerkungen im Heft 8, August 1955, Seite 433*.- 2) Die Jahresdurchschnittsziffern sind besonders berechnet worden unter Zugrundelegung von Jahresdurchschnittspreisen, die aus mit den Vierteljahresumsätzen des Wirtschaftsjahres 1949/50 gewogenen Vierteljahrespreisen berechnet sind.

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

| Zeit | Gesamte Industrie | Bergbau einschl. Erdölge-winnung | Energie-er-zeugung | Verarbeitende Industrie | | | | Bergbau | Erdölge-winnung und Mineral-ölver-arbei-tung | Steine und Erden | Elektri-zitäts-erzeugung | Eisen und Stahl | NE-Metallindustrie | | | |
|--------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------------|---|---|--|------------|---------|--|------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|------------|---------------|------------------------|
| | | | | Grund-stoff- u. Pro-duktions- ¹⁾ | Ver- ¹⁾ Investitions- ¹⁾ brauchs- ¹⁾ güterindustrien | Ver- ¹⁾ Nahrungs- und Genuss-mittel-industrie | ins-gesamt | | | | | | darunter: Kohlen-bergbau | ins-gesamt | Metall-hütten | Metall-halb-zeug-werke |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 119 | 112 | 106 | 127 | 117 | 122 | 108 | 112 | 112 | 139 | 113 | 106 | 122 | 154 | 126 | 187 |
| 1952 JD | 121 | 130 | 125 | 138 | 127 | 105 | 108 | 130 | 131 | 147 | 121 | 126 | 170 | 136 | 130 | 143 |
| 1953 JD | 118 | 150 | 139 | 132 | 125 | 97 | 104 | 151 | 154 | 135 | 123 | 140 | 177 | 113 | 113 | 114 |
| 1954 JD | 116 | 150 | 140 | 129 | 122 | 96 | 103 | 151 | 154 | 132 | 123 | 140 | 172 | 113 | 111 | 114 |
| 1954 Aug. | 116 | 150 | 139 | 129 | 121 | 96 | 104 | 151 | 155 | 131 | 123 | 140 | 172 | 111 | 110 | 113 |
| 1954 Sept. | 116 | 150 | 139 | 129 | 121 | 96 | 104 | 151 | 155 | 131 | 123 | 140 | 172 | 111 | 112 | 114 |
| 1954 Okt. | 117 | 151 | 139 | 130 | 121 | 96 | 104 | 152 | 155 | 131 | 123 | 140 | 172 | 118 | 117 | 120 |
| 1954 Nov. | 117 | 149 | 139 | 131 | 122 | 96 | 104 | 150 | 153 | 131 | 123 | 140 | 172 | 119 | 117 | 121 |
| 1954 Dez. | 117 | 149 | 139 | 132 | 122 | 96 | 105 | 150 | 153 | 132 | 123 | 139 | 173 | 119 | 118 | 121 |
| 1955 Jan. | 118 | 149 | 139 | 133 | 122 | 97 | 105 | 150 | 153 | 131 | 123 | 139 | 173 | 124 | 123 | 125 |
| 1955 Febr. | 118 | 149 | 138 | 134 | 122 | 97 | 105 | 150 | 152 | 131 | 123 | 139 | 175 | 138 | 137 | 138 |
| 1955 März | 119 | 150 | 138 | 135 | 123 | 97 | 105 | 150 | 152 | 132 | 123 | 139 | 175 | 145 | 145 | 144 |
| 1955 April | 118 | 149 | 138 | 135 | 123 | 97 | 104 | 150 | 152 | 130 | 124 | 139 | 175 | 142 | 142 | 141 |
| 1955 Mai | 118 | 151 | 139 | 135 | 123 | 96 | 104 | 152 | 156 | 135 | 124 | 139 | 175 | 135 | 134 | 136 |
| 1955 Juni | 119 | 151 | 139 | 136 | 124 | 96 | 104 | 152 | 156 | 135 | 125 | 140 | 179 | 138 | 137 | 139 |
| 1955 Juli | 119 | 151 | 139 | 136 | 124 | 96 | 104 | 152 | 155 | 135 | 126 | 140 | 179 | 139 | 139 | 140 |
| 1955 Aug. | 119 | 152 | 139 | 137 | 124 | 96 | 104 | 153 | 155 | 135 | 127 | 139 | 179 | 147 | 148 | 147 |
| 1955 Sept. | 119 | 152 | 139 | 137 | 124 | 96 | 104 | 153 | 155 | 135 | 127 | 140 | 179 | 150 | 150 | 149 |
| 1955 Okt. | 119 | 152 | 139 | 137 | 125 | 96 | 104 | 153 | 156 | 135 | 128 | 140 | 179 | 143 | 143 | 142 |
| 1955 Nov. | 120r | 152 | 139 | 137 | 125 | 96 | 104 | 154 | 156 | 135 | 128 | 140 | 179 | 148 | 149 | 147 |
| 1955 Dez. | 120 | 153 | 139 | 138 | 126 | 96 | 105 | 154 | 156 | 134 | 128 | 140 | 179 | 154 | 156 | 152 |
| Umbasiert auf 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 186 | 208 | 111 | 189 | 172 | 215 | 185 | 213 | 213 | 145 | 171 | 107 | 199 | 316 | 364 | 273 |
| 1951 JD | 221 | 233 | 118 | 239 | 201 | 263 | 200 | 238 | 238 | 202 | 193 | 113 | 244 | 486 | 458 | 510 |
| 1952 JD | 226 | 271 | 139 | 260 | 218 | 225 | 201 | 277 | 278 | 214 | 206 | 134 | 339 | 429 | 475 | 389 |
| 1953 JD | 220 | 312 | 154 | 248 | 215 | 209 | 194 | 320 | 328 | 195 | 210 | 150 | 353 | 357 | 410 | 311 |
| 1954 JD | 217 | 312 | 155 | 243 | 209 | 207 | 192 | 321 | 329 | 191 | 210 | 150 | 342 | 356 | 405 | 313 |
| 1955 Nov. | 223 | 317 | 155r | 259 | 215r | 207 | 193 | 327 | 332 | 194 | 218 | 150r | 356 | 467 | 541 | 401 |
| 1955 Dez. | 224 | 318 | 155 | 260 | 216 | 207 | 194 | 328 | 332 | 193 | 218 | 149 | 356 | 486 | 568 | 415 |

1) Siehe Anmerkungen im Heft 8, August 1955, Seite 433

nach: Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

| Zeit | Giese- rei | Stahlbau | Maschinenbau | | | | | | Fahrzeugbau | | | | Elektro- technik | Fein- und Optik | Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl- verf., Eisen-, Blech-, Metallwaren | | | |
|--|---------------|----------|----------------|---|---|--------------------|-----------------------------------|----------------|--|----------------|--|---------------------------|---------------------|-----------------------|---|------|--|--|
| | | | ins- gesamt | darunter | | Land- maschinen | Gewerbl. Arbeits- maschinen | ins- gesamt | Kraft- wagen und Kraft- räder | ins- gesamt | Ziehe- reien u. Kaltwalz- werke | Stahl- ver- formung | | | Eisen- blech-u. Metall- waren | | | |
| | | | | Metallbear- beitungs- maschinen spanabh., spanlos, Formung | Maschi- nen f.d. Bauwirt- schaft | | | | | | | | | | | | | |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 131 | 120 | 117 | 115 | 115 | 117 | 119 | 116 | 108 | 105 | 122 | 112 | 121 | 128 | 121 | 119 | | |
| 1952 JD | 147 | 148 | 127 | 127 | 131 | 130 | 141 | 130 | 116 | 112 | 121 | 115 | 140 | 162 | 147 | 130 | | |
| 1953 JD | 141 | 156 | 127 | 128 | 134 | 131 | 142 | 132 | 112 | 108 | 115 | 112 | 137 | 158 | 146 | 126 | | |
| 1954 JD | 137 | 150 | 126 | 127 | 134 | 130 | 141 | 131 | 109 | 104 | 111 | 110 | 131 | 152 | 137 | 122 | | |
| 1954 Aug. | 135 | 149 | 125 | 127 | 132 | 130 | 140 | 131 | 108 | 103 | 111 | 110 | 131 | 154 | 137 | 122 | | |
| 1954 Sept. | 136 | 150 | 126 | 127 | 133 | 130 | 140 | 131 | 108 | 103 | 110 | 110 | 132 | 154 | 137 | 122 | | |
| 1954 Okt. | 139 | 150 | 126 | 127 | 135 | 130 | 141 | 133 | 108 | 103 | 110 | 110 | 133 | 156 | 138 | 123 | | |
| 1954 Nov. | 139 | 151 | 127 | 128 | 136 | 131 | 142 | 133 | 108 | 103 | 110 | 110 | 133 | 157 | 139 | 123 | | |
| 1954 Dez. | 140 | 151 | 127 | 128 | 136 | 131 | 143 | 133 | 108 | 103 | 110 | 110 | 133 | 157 | 139 | 124 | | |
| 1955 Jan. | 141 | 151 | 127 | 129 | 136 | 131 | 146 | 134 | 106 | 100 | 111 | 110 | 134 | 158 | 138 | 124 | | |
| 1955 Febr. | 143 | 152 | 128 | 129 | 136 | 131 | 147 | 134 | 106 | 100 | 111 | 110 | 135 | 159 | 140 | 124 | | |
| 1955 März | 145 | 152 | 128 | 130 | 136 | 131 | 147 | 134 | 106 | 100 | 111 | 110 | 135 | 159 | 141 | 125 | | |
| 1955 April | 144 | 152 | 128 | 130 | 138 | 131 | 147 | 134 | 106 | 100 | 111 | 110 | 135 | 159 | 141 | 125 | | |
| 1955 Mai | 144 | 152 | 128 | 130 | 139 | 131 | 147 | 135 | 106 | 100 | 113 | 111 | 135 | 159 | 141 | 125 | | |
| 1955 Juni | 145 | 153 | 129 | 131 | 139 | 131 | 147 | 135 | 106 | 100 | 115 | 111 | 136 | 161 | 143 | 125 | | |
| 1955 Juli | 146 | 154 | 129 | 131 | 139 | 131 | 148 | 135 | 106 | 100 | 115 | 111 | 136 | 161 | 144 | 125 | | |
| 1955 Aug. | 149 | 154 | 129 | 133 | 142 | 130 | 148 | 136 | 107 | 100 | 115 | 111 | 136 | 161 | 145 | 125 | | |
| 1955 Sept. | 150 | 154 | 130 | 135 | 143 | 131 | 150 | 137 | 107 | 100 | 114 | 112 | 137 | 161 | 146 | 125 | | |
| 1955 Okt. | 149 | 154 | 130 | 135 | 143 | 131 | 150 | 137 | 107 | 100 | 114 | 113 | 137 | 162 | 146 | 125 | | |
| 1955 Nov. | 150 | 154r | 131r | 136 | 144 | 132 | 153 | 138r | 107 | 100 | 114 | 113 | 137 | 161 | 146 | 125r | | |
| 1955 Dez. | 151 | 158 | 131 | 137 | 150 | 132 | 154 | 139 | 107 | 100 | 115 | 113 | 138 | 161 | 147 | 126 | | |
| Umbasiert ¹⁾ auf 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 185 | 175 | 168 | 159 | 174 | 150 | 172 | 169 | 190 | 209 | 158 | 163 | 181 | 203 | 173 | 177 | | |
| 1951 JD | 241 | 209 | 197 | 183 | 200 | 176 | 205 | 196 | 206 | 219 | 192 | 183 | 219 | 260 | 209 | 211 | | |
| 1952 JD | 272 | 259 | 214 | 201 | 228 | 195 | 242 | 219 | 221 | 234 | 192 | 187 | 254 | 328 | 254 | 231 | | |
| 1953 JD | 261 | 273 | 214 | 203 | 233 | 196 | 244 | 223 | 214 | 225 | 181 | 183 | 247 | 321 | 253 | 223 | | |
| 1954 JD | 253 | 262 | 211 | 202 | 234 | 195 | 242 | 222 | 207 | 217 | 175 | 180 | 237 | 309 | 236 | 216 | | |
| 1955 Nov. | 276 | 274r | 220r | 216 | 250 | 198 | 262 | 232 | 203 | 210 | 180 | 184 | 248 | 328 | 252 | 223r | | |
| 1955 Dez. | 278 | 277 | 221 | 217 | 262 | 198 | 264 | 234 | 205 | 210 | 181 | 184 | 249 | 328 | 253 | 223 | | |

| Zeit | Musik- instrumente, Spiel-u. Schmuck- waren | Chemie einschl. Kohlen- wertstoffe | | | Fein- glas und Glas- waren | Sägewerke und Holzbear- beitung | | | Holzverarbeitung | | Papier- erzeug- ung | Papier- verar- beitung | Druck | Kunst- stoff- verar- beitung | Gummi- und Abeest | |
|--|---|---------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|--|------------------------------------|----------|----------------|------------------|----------------|---------------------------|------------------------------|-------|---------------------------------------|-------------------------|------------------|
| | | ins- gesamt | darunter | | | ins- gesamt | darunter | ins- gesamt | darunter | | | | | | | |
| | | | Chem. Schlüssel- güter | Chem.Ven- brauchs- güter | | | | | | ins- gesamt | | | | | | Schnitt- holz |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 111 | 115 | 120 | 104 | 112 | 114 | 127 | 132 | 130 | 115 | 113 | 164 | 142 | 118 | 98 | 145 |
| 1952 JD | 113 | 111 | 118 | 99 | 113 | 117 | 157 | 165 | 169 | 122 | 119 | 160 | 131 | 121 | 94 | 129 |
| 1953 JD | 111 | 106 | 111 | 99 | 112 | 117 | 138 | 173 | 148 | 116 | 132 | 112 | 114 | 114 | 93 | 119 |
| 1954 JD | 110 | 104 | 110 | 95 | 108 | 117 | 138 | 176 | 148 | 115 | 112 | 131 | 112 | 113 | 93 | 111 |
| 1954 Aug. | 110 | 104 | 109 | 95 | 107 | 118 | 138 | 177 | 148 | 114 | 111 | 131 | 114 | 113 | 93 | 109 |
| 1954 Sept. | 110 | 104 | 109 | 95 | 107 | 118 | 143 | 186 | 155 | 114 | 111 | 131 | 114 | 113 | 93 | 109 |
| 1954 Okt. | 110 | 104 | 110 | 95 | 107 | 118 | 147 | 193 | 160 | 115 | 112 | 131 | 114 | 114 | 93 | 110 |
| 1954 Nov. | 110 | 104 | 110 | 95 | 107 | 118 | 154 | 203 | 169 | 117 | 113 | 132 | 114 | 114 | 94 | 110 |
| 1954 Dez. | 110 | 104 | 110 | 95 | 107 | 117 | 160 | 226 | 175 | 120 | 113 | 132 | 114 | 114 | 94 | 111 |
| 1955 Jan. | 111 | 105 | 111 | 95 | 107 | 118 | 160 | 230 | 175 | 121 | 114 | 136 | 117 | 115 | 94 | 112 |
| 1955 Febr. | 112 | 106 | 112 | 96 | 107 | 118 | 160 | 237 | 173 | 121 | 114 | 137 | 117 | 115 | 94 | 112 |
| 1955 März | 112 | 106 | 111 | 96 | 107 | 118 | 161 | 241 | 173 | 122 | 114 | 137 | 117 | 116 | 94 | 112 |
| 1955 April | 112 | 105 | 110 | 95 | 107 | 118 | 161 | 240 | 174 | 122 | 115 | 137 | 117 | 116 | 94 | 112 |
| 1955 Mai | 112 | 105 | 110 | 96 | 107 | 118 | 162 | 241 | 175 | 122 | 115 | 137 | 117 | 116 | 94 | 112 |
| 1955 Juni | 112 | 105 | 110 | 96 | 107 | 118 | 163 | 243 | 177 | 122 | 115 | 137 | 117 | 116 | 94 | 112 |
| 1955 Juli | 112 | 105 | 110 | 96 | 107 | 118 | 164 | 239 | 177 | 122 | 115 | 137 | 117 | 116 | 94 | 115 |
| 1955 Aug. | 112 | 105 | 110 | 96 | 107 | 118 | 164 | 258 | 178 | 122 | 115 | 137 | 118 | 117 | 94 | 119 |
| 1955 Sept. | 112 | 105 | 110 | 95 | 108 | 118 | 163 | 235 | 177 | 122 | 115 | 137 | 118 | 117 | 94 | 119 |
| 1955 Okt. | 112 | 105 | 111 | 96 | 108 | 119 | 161 | 231 | 174 | 122 | 115 | 136 | 118 | 116 | 94 | 119 |
| 1955 Nov. | 113 | 105 | 111r | 95r | 108 | 119 | 159 | 227r | 172r | 122 | 116 | 136 | 118 | 116 | 94 | 119 |
| 1955 Dez. | 113 | 105 | 111 | 95 | 108 | 119 | 158 | 224 | 170 | 122 | 116 | 136 | 118 | 117 | 93 | 119 |
| Umbasiert ¹⁾ auf 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 196 | 175 | 176 | 174 | 185 | 133 | 186 | 237 | 196 | 178 | 170 | 247 | 194 | 169 | 171 | 159 |
| 1951 JD | 218 | 201 | 212 | 182 | 208 | 152 | 236 | 313 | 255 | 205 | 192 | 404 | 275 | 198 | 167 | 231 |
| 1952 JD | 221 | 195 | 207 | 172 | 209 | 156 | 292 | 464 | 332 | 219 | 202 | 396 | 254 | 204 | 160 | 205 |
| 1953 JD | 217 | 186 | 196 | 167 | 208 | 155 | 256 | 411 | 290 | 206 | 194 | 326 | 217 | 192 | 159 | 190 |
| 1954 JD | 215 | 183 | 193 | 165 | 201 | 156 | 257 | 417 | 291 | 205 | 191 | 323 | 217 | 191 | 159 | 177 |
| 1955 Nov. | 220 | 185r | 193r | 166 | 199 | 158 | 295 | 538r | 336 | 218 | 197 | 336 | 229 | 196 | 160 | 189 |
| 1955 Dez. | 221 | 185 | 195 | 166 | 199 | 158 | 294 | 532 | 334 | 218 | 197 | 336 | 229 | 196 | 159 | 189 |

| Zeit | Ledererzeugung | | | Lederverarbeitung und Schuhherstellung | | | Textil | Beklei- dung | Möhlen- gewerbe | Nahrungs- und Genussmittelindustrien | | | | | Brauerei und Malzerei | Tabak- verar- beitung |
|--------------------------|----------------|----------------|-----------------|---|-----------------------------|----------------------------|--------|-----------------|--------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|
| | ins- gesamt | darunter | | ins- gesamt | Leder- verar- beitung | Schuh- her- stellung | | | | Fleisch- verar- beitung | Milch- ver- wertung | Ölmöhlen und Margarine- industrie | Zucker- industr. | Obst- und Gemüse- ver- wertung | | |
| | | Ober- leder | Unter- leder | | | | | | | | | | | | | |
| Originalbasis 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 115 | 115 | 119 | 112 | 107 | 114 | 129 | 109 | 137 | 110 | 110 | 117 | 105 | 104 | 91 | 97 |
| 1952 JD | 90 | 87 | 91 | 102 | 97 | 104 | 100 | 97 | 143 | 112 | 115 | 83 | 118 | 115 | 97 | 96 |
| 1953 JD | 89 | 89 | 89 | 100 | 94 | 102 | 91 | 92 | 139 | 108 | 111 | 75 | 117 | 107 | 98 | 89 |
| 1954 JD | 85 | 85 | 87 | 99 | 92 | 101 | 89 | 91 | 158 | 114 | 112 | 76 | 115 | 110 | 98 | 83 |
| 1954 Aug. | 83 | 82 | 86 | 98 | 92 | 100 | 89 | 91 | 138 | 116 | 111 | 76 | 115 | 116 | 98 | 83 |
| 1954 Sept. | 83 | 82 | 86 | 98 | 92 | 100 | 89 | 91 | 138 | 116 | 115 | 76 | 114 | 118 | 98 | 83 |
| 1954 Okt. | 83 | 81 | 86 | 98 | 92 | 100 | 89 | 91 | 139 | 117 | 116 | 75 | 114 | 119 | 98 | 83 |
| 1954 Nov. | 82 | 80 | 85 | 98 | 92 | 100 | 89 | 91 | 139 | 115 | 118 | 74 | 115 | 121 | 98 | 83 |
| 1954 Dez. | 83 | 81 | 85 | 98 | 91 | 100 | 89 | 91 | 139 | 115 | 119 | 74 | 115 | 122 | 98 | 83 |
| 1955 Jan. | 82 | 81 | 84 | 98 | 90 | 100 | 89 | 91 | 139 | 114 | 119 | 76 | 116 | 124 | 99 | 83 |
| 1955 Febr. | 82 | 81 | 84 | 98 | 90 | 100 | 89 | 92 | 139 | 112 | 120 | 75 | 117 | 126 | 99 | 83 |
| 1955 März | 82 | 81 | 84 | 98 | 90 | 100 | 89 | 92 | 138 | 111 | 120 | 72 | 117 | 126 | 99 | 83 |
| 1955 April | 82 | 80 | 84 | 98 | 90 | 100 | 89 | 92 | 137 | 110 | 118 | 71 | 117 | 126 | 99 | 83 |
| 1955 Mai | 82 | 81 | 84 | 98 | 90 | 100 | 88 | 92 | 136 | 109 | 116 | 70 | 117 | 125 | 99 | 83 |
| 1955 Juni | 82 | 81 | 83 | 98 | 90 | 100 | 88 | 92 | 136 | 111 | 116 | 72 | 116 | 124 | 99 | 83 |
| 1955 Juli | 82 | 81 | 83 | 98 | 90 | 100 | 88 | 92 | 136 | 111 | 115 | 72 | 117 | 120 | 99 | 83 |
| 1955 Aug. | 82 | 82 | 83 | 98 | 90 | 101 | 88 | 92 | 135 | 113 | 117 | 71 | 117 | 114 | 99 | 83 |
| 1955 Sept. | 82 | 82 | 83 | 98 | 90 | 101 | 87 | 92 | 133 | 116 | 120 | 70 | 116 | 111 | 99 | 83 |
| 1955 Okt. | 82 | 83 | 82 | 98 | 90 | 101 | 87 | 93 | 133 | 118 | 121 | 70 | 116 | 111 | 99 | 83 |
| 1955 Nov. | 83r | 84 | 82 | 98 | 90 | 101 | 87 | 93 | 133 | 118 | 1 | | | | | |

Einzelhandelspreise wichtiger Waren¹⁾
RM/DM

| Zeit | Nahrungsmittel | | | | | | | | | | | | | |
|------------|-------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------------|--------------------|--|--|--|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| | Mischbrot, helles | Weizenmehl, inländisches 3) | Hafersflocken, entspelzt | Zucker, Raffinade, gemahlen | Speisekartoffeln, gelbschlige | Achrruben | Inländische Tafeläpfel, mittlere Preislage | Seefisch, frisch, Fischfilet, Kabeljau | Rindfleisch, Koch-, (Sied-,) Querrippe | Schweinefleisch, Kotelett | Schweinefleisch, Bauch, frisch | Jagd- oder Schinkenwurst | Butter, deutsche Marken- | Margarine, Spitzen-sorte 4) |
| | 1 kg | | | 5 kg | | | | 1 kg | | | | | | |
| 1938 JD | 0,37 | 0,44 | 0,55 | 0,80 | 0,46 | 0,22 | 0,52 | 0,90 | 1,70 | 2,10 | 1,68 | 2,68 | 3,19 | 2,20 |
| 1950 JD | 0,50 | 0,56 | 0,84 | 1,18 | 0,76 | 0,46 | 0,74 | 1,43 | 2,25 | 4,28 | 3,94 | 4,84 | 5,50 | 2,44 |
| 1951 JD | 0,65 | 0,78 | 1,11 | 1,23 | 0,75 | 0,45 | 0,79 | 1,52 | 2,74 | 4,64 | 4,24 | 5,15 | 6,12 | 2,44 |
| 1952 JD 2) | 0,69 | 0,80 | 1,14 | 1,36 | 0,85 | 0,65 | 0,71 | 1,55 | 4,26 | 4,73 | 4,16 | 5,31 | 6,41 | 2,19 |
| 1953 JD | 0,70 | 0,77 | 1,10 | 1,36 | 0,98 | 0,55 | 0,67 | 1,66 | 3,98 | 4,82 | 4,03 | 5,27 | 6,23 | 2,10 |
| 1954 JD | 0,70 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,98 | 0,55 | 0,77 | 1,88 | 4,15 | 5,19 | 4,32 | 5,39 | 6,32 | 2,08 |
| 1955 JD | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 1,07 | 0,72 | 0,71 | 1,80 | 4,37 | 5,01 | 3,90 | 5,37 | 6,75 | 2,02 |
| 1954 Juli | 0,70 | 0,76 | 1,04 | 1,36 | 1,48 ^{a)} | 0,88 ^{a)} | 1,01 | 1,72 | 4,19 | 5,28 | 4,25 | 5,38 | 6,12 | 2,03 |
| Aug. | 0,70 | 0,76 | 1,04 | 1,36 | 0,98 | 0,59 | 0,75 | 1,99 | 4,23 | 5,30 | 4,27 | 5,39 | 6,18 | 2,03 |
| Sept. | 0,70 | 0,76 | 1,04 | 1,36 | 0,89 | 0,54 | 0,69 | 1,80 | 4,26 | 5,33 | 4,33 | 5,40 | 6,42 | 2,03 |
| Okt. | 0,70 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,84 | 0,52 | 0,65 | 2,01 | 4,28 | 5,33 | 4,38 | 5,41 | 6,49 | 2,05 |
| Nov. | 0,71 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,85 | 0,51 | 0,61 | 2,36 | 4,26 | 5,22 | 4,34 | 5,41 | 6,64 | 2,05 |
| Dez. | 0,72 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,83 | 0,52 | 0,61 | 2,17 | 4,25 | 5,10 | 4,24 | 5,41 | 6,67 | 2,05 |
| 1955 Jan. | 0,72 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,86 | 0,63 | 0,61 | 2,13 | 4,25 | 5,07 | 4,21 | 5,41 | 6,70 | 2,05 |
| Febr. | 0,72 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,88 | 0,66 | 0,62 | 1,77 | 4,24 | 4,87 | 4,01 | 5,38 | 6,72 | 2,05 |
| März | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,89 | 0,73 | 0,64 | 1,72 | 4,24 | 4,79 | 3,93 | 5,36 | 6,77 | 2,05 |
| April | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,90 | 0,82 | 0,65 | 1,72 | 4,25 | 4,72 | 3,81 | 5,34 | 6,77 | 2,05 |
| Mai | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,92 | 0,93 | 0,67 | 1,67 | 4,29 | 4,65 | 3,55 | 5,30 | 6,61 | 2,05 |
| Juni | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,97 ^{b)} | 1,47 | 0,69 | 1,71 | 4,38 | 4,88 | 3,64 | 5,32 | 6,55 | 2,05 |
| Juli | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 2,14 ^{a)} | 1,03 | 0,76 | 1,71 | 4,42 | 4,97 | 3,61 | 5,32 | 6,51 | 2,05 |
| Aug. | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 1,25 | 0,58 | 0,82 | 1,70 | 4,44 | 5,11 | 3,71 | 5,33 | 6,66 | 2,05 |
| Sept. | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 1,02 | 0,47 | 0,72 | 1,72 | 4,46 | 5,25 | 3,91 | 5,37 | 6,79 | 2,05 |
| Okt. | 0,74 | 0,76 | 1,05 | 1,36 | 0,94 | 0,44 | 0,74 | 1,74 | 4,47 | 5,28 | 4,09 | 5,40 | 6,92 | 1,99 |
| Nov. | 0,74 | 0,76 | 1,04 | 1,36 | 1,04 | 0,42 | 0,78 | 2,01 | 4,47 | 5,27 | 4,17 | 5,42 | 6,97 | 1,99 |
| Dez. | 0,74 | 0,76 | 1,04 | 1,36 | 1,08 | 0,44 | 0,79 | 1,98 | 4,48 | 5,24 | 4,18 | 5,43 | 7,00 | 1,99 |

| Zeit | Getranke und Tabakwaren | | | | | | | | | | Textil- und Lederwaren | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--|------|--|--------|--|-------------|-----------------------------|--------------------|--|-------|--|--------|---|--------|---|-------|-------------------------------|--|-----------------------------|--|----------------------------------|--|-------------------------|--|---------------------------------|
| | Eier, deutsche, frisch, 5 bis 15 bis 60g | | Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte | | Lagerbier, helles, ohne Bedienungsgeld | | Branntwein, 58 % Konsumware | | Tabak, Schnitt, preisgünstige, 50g Packch. | | Straßenanzug, zweitellig, Wollstoff, Streichgarn | | Damenkleiderstoff, Wollstoff, mittlere Qualität, 130 cm breit | | Sporthemd, mit festem Kragen, Popeline, mittlere Qualität | | Damenstrümpfe, Wolle, Gr. 4-4 | | Herrensocken, Wolle, Gr. 11 | | Damenstrümpfe, Perlon, Gr. 9 1/2 | | Babygarn, farbig, Wolle | | Bettbezug aus Linnen, 130x200cm |
| | 1 l | 1 St | 1 kg | 5/20 l | 0,7 l | 50g Packch. | 1 St | 1 m | 1 St | 1 m | 1 St | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 100 g | 1 St | | | | | | | | |
| 1938 JD | 0,23 | 0,12 | 5,25 | 0,19 | 3,58 | 0,48 | 49,30 | 6,55 | 5,74 | 5,12 | 1,64 | 1,57 | 7,08 | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 0,35 | 0,22 | 29,90 | 0,34 | 7,01 | 1,75 | 103,00 | 11,53 | 11,89 | 8,94 | 3,40 | 3,11 | 16,24 | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 0,37 | 0,23 | 31,50 | 0,31 | 6,49 | - | 121,00 | 12,58 | 12,28 | 11,47 | 3,92 | 4,18 | 17,62 | | | | | | | | | | | | |
| 1952 JD 2) | 0,39 | 0,23 | 32,70 | 0,32 | 6,48 | 1,60 | 122,00 | 10,51 | 10,51 | 10,20 | 3,61 | 3,85 | 14,57 | | | | | | | | | | | | |
| 1953 JD | 0,39 | 0,24 | 28,60 | 0,34 | 6,39 | 1,45 | 117,00 | 9,50 | 12,45 | 9,22 | 3,36 | 3,70 | 12,84 | | | | | | | | | | | | |
| 1954 JD | 0,39 | 0,22 | 22,60 | 0,34 | 6,35 | 1,35 | 117,00 | 9,28 | 12,32 | 8,89 | 3,35 | 4,09 | 12,33 | | | | | | | | | | | | |
| 1955 JD | 0,40 | 0,23 | 21,40 | 0,34 | 6,24 | 1,35 | 116,00 | 9,19 | 12,39 | 8,69 | 3,35 | 4,12 | 12,21 | | | | | | | | | | | | |
| 1954 Juli | 0,39 | 0,21 | 23,10 | 0,34 | 6,35 | 1,35 | 117,00 | 9,28 | 12,33 | 8,81 | 3,35 | 4,09 | 12,30 | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | 0,39 | 0,24 | 23,50 | 0,34 | 6,35 | 1,35 | 117,00 | 9,28 | 12,33 | 8,82 | 3,35 | 4,07 | 12,28 | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 0,39 | 0,24 | 23,40 | 0,34 | 6,34 | 1,35 | 117,00 | 9,28 | 12,31 | 8,83 | 3,35 | 4,03 | 12,27 | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | 0,40 | 0,24 | 23,00 | 0,34 | 6,34 | 1,35 | 117,00 | 9,27 | 12,31 | 8,83 | 3,34 | 4,01 | 12,28 | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | 0,40 | 0,27 | 22,90 | 0,34 | 6,34 | 1,35 | 117,00 | 9,25 | 12,31 | 8,81 | 3,35 | 3,97 | 12,24 | | | | | | | | | | | | |
| Dez. | 0,40 | 0,25 | 22,90 | 0,34 | 6,32 | 1,35 | 116,00 | 9,21 | 12,31 | 8,81 | 3,34 | 3,97 | 12,25 | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Jan. | 0,40 | 0,24 | 22,90 | 0,34 | 6,29 | 1,35 | 116,00 | 9,20 | 12,39 | 8,77 | 3,36 | 4,08 | 12,25 | | | | | | | | | | | | |
| Febr. | 0,40 | 0,20 | 22,70 | 0,34 | 6,24 | 1,35 | 117,00 | 9,18 | 12,38 | 8,75 | 3,36 | 4,10 | 12,25 | | | | | | | | | | | | |
| März | 0,40 | 0,19 | 21,60 | 0,34 | 6,23 | 1,35 | 116,00 | 9,18 | 12,39 | 8,72 | 3,36 | 4,11 | 12,23 | | | | | | | | | | | | |
| April | 0,40 | 0,20 | 21,40 | 0,34 | 6,23 | 1,35 | 116,00 | 9,24 ^{c)} | 12,39 | 8,72 | 3,36 | 4,13 | 12,21 | | | | | | | | | | | | |
| Mai | 0,40 | 0,19 | 21,20 | 0,34 | 6,24 | 1,35 | 116,00 | 9,22 | 12,40 | 8,71 | 3,35 | 4,12 | 12,23 | | | | | | | | | | | | |
| Juni | 0,40 | 0,20 | 21,20 | 0,34 | 6,24 | 1,35 | 116,00 | 9,22 | 12,40 | 8,70 | 3,35 | 4,12 | 12,23 | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 0,40 | 0,21 | 21,00 | 0,34 | 6,24 | 1,35 | 116,00 | 9,21 | 12,39 | 8,70 | 3,35 | 4,11 | 12,23 | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | 0,40 | 0,23 | 21,00 | 0,34 | 6,23 | 1,35 | 116,00 | 9,20 | 12,39 | 8,69 | 3,35 | 4,12 | 12,21 | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 0,40 | 0,25 | 21,00 | 0,34 | 6,24 | 1,35 | 116,00 | 9,20 | 12,39 | 8,69 | 3,35 | 4,12 | 12,19 | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | 0,40 | 0,26 | 20,90 | 0,34 | 6,23 | 1,35 | 116,00 | 9,20 | 12,40 | 8,64 | 3,34 | 4,12 | 12,18 | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | 0,40 | 0,27 | 20,90 | 0,34 | 6,22 | 1,35 | 115,00 | 9,14 | 12,38 | 8,63 | 3,34 | 4,13 | 12,18 | | | | | | | | | | | | |
| Dez. | 0,40 | 0,29 | 20,90 | 0,34 | 6,22 | 1,35 | 115,00 | 9,13 | 12,40 | 8,62 | 3,33 | 4,12 | 12,18 | | | | | | | | | | | | |

| Zeit | Hausrat und Fahrräder | | | | | | | | | | Reinigungs- mittel | | Brennstoffe | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|------------------------------------|--------|---|--------|--------------------------------|--------|---|--------|--|--------|------------------------------|--------|--|--------|-----------------------------|--------|-----------------------------------|--------|---------------------|--------|---|--------|--|--------|--|--------|--|--|--|
| | Arbeits-schuhe, hohe Schnür-schuhe | | Herrenstradenschuhe, Schnürhalschuhe, Rindbox | | Aktentasche, Woll-, rind-leder | | Kleiderschrank, Hartholz, gebeizt, 120cm brt. | | Weller, Porzellan, glatt-weiß, 24 cm ø | | Kopfteller, ge- preßtes Glas | | Fleischtopf m. Beckel, email- liert, 24 cm ø | | Brat- pfanne, Stahl, 26cm ø | | Wecker, einfache führung, 9,5cm ø | | Glüh-lampe, 40 Watt | | Herren-fahrrad, mit Bereifung, Markenware | | Fahrrad- bereifung, komplett, Markenware | | Kerzeife, ungefüllt, gelbe, Konsumware | | Braun- kohlen- brikkets, frei fertig, Keller | | Brennholz, Weich-, offen, frei fertig, frei Haus |
| | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | 1 Paar | | |
| 1938 JD | 11,55 | 11,74 | 12,89 | 112,00 | 0,46 | 0,19 | 3,06 | 1,91 | 4,47 | 0,88 | 85,90 | 8,48 | 0,13 | 1,55 | 2,23 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 23,70 | 24,50 | 25,10 | 161,00 | 1,02 | 0,34 | 5,95 | 3,59 | 7,55 | 1,20 | 152,00 | 15,49 | 0,43 | 2,56 | 3,69 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1951 JD | 27,60 | 29,00 | 26,30 | 180,00 | 1,12 | 0,38 | 6,34 | 4,14 | 7,96 | 1,17 | 186,00 | 19,71 | 0,45 | 2,77 | 4,19 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1952 JD 2) | 24,00 | 27,10 | 21,70 | 191,00 | 1,20 | 0,38 | 7,41 | 4,81 | 9,55 | 0,95 | 167,00 | 15,81 | 0,35 | 3,03 | 4,40 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1953 JD | 23,00 | 26,30 | 20,30 | 183,00 | 1,15 | 0,35 | 7,50 | 4,79 | 9,34 | 0,95 | 167,00 | 15,62 | 0,28 | 3,08 | 4,38 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1954 JD | 22,50 | 26,00 | 19,59 | 178,00 | 1,10 | 0,33 | 7,54 | 4,75 | 9,73 | 0,93 | 167,00 | 15,67 | 0,27 | 3,32 | 4,34 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1955 JD | 22,00 | 25,80 | 18,76 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 8,01 | 5,11 | 9,90 | 0,90 | 166,00 | 16,01 | 0,28 | 3,48 | 4,42 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1954 Juli | 22,50 | 26,00 | 19,59 | 178,00 | 1,10 | 0,33 | 7,47 | 4,71 | 9,70 | 0,91 | 167,00 | 15,64 | 0,27 | 3,40 | 4,33 | | | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | 22,50 | 25,90 | 19,53 | 177,00 | 1,10 | 0,33 | 7,48 | 4,71 | 9,70 | 0,90 | 167,00 | 15,64 | 0,27 | 3,40 | 4,33 | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 22,30 | 25,90 | 19,50 | 178,00 | 1,09 | 0,33 | 7,54 ^{c)} | 4,73 | 9,81 | 0,90 | 167,00 | 15,69 | 0,27 | 3,40 | 4,33 | | | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | 22,30 | 25,90 | 19,45 | 178,00 | 1,09 | 0,33 | 7,64 | 4,76 | 9,81 | 0,90 | 167,00 | 15,70 | 0,27 | 3,40 | 4,32 | | | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | 22,20 | 25,90 | 19,38 | 178,00 | 1,09 | 0,33 | 7,73 | 4,80 | 9,82 | 0,90 | 166,00 | 15,70 | 0,27 | 3,40 | 4,32 | | | | | | | | | | | | | | |
| Dez. | 22,20 | 25,80 | 19,28 ^{c)} | 178,00 | 1,09 | 0,33 | 7,76 | 4,82 | 9,82 | 0,90 | 166,00 | 15,69 | 0,27 | 3,40 | 4,35 ^{c)} | | | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Jan. | 22,10 | 25,80 | 18,93 ^{c)} | 179,00 | 1,09 | 0,32 | 7,88 | 5,01 | 9,85 | 0,90 | 166,00 | 15,69 | 0,28 | 3,39 | 4,37 | | | | | | | | | | | | | | |
| Febr. | 22,00 | 25,80 | 18,86 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 7,94 | 5,05 | 9,82 | 0,90 | 166,00 | 15,69 | 0,28 | 3,39 | 4,38 | | | | | | | | | | | | | | |
| März | 22,00 | 25,80 | 18,85 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 7,99 | 5,07 | 9,87 | 0,90 | 165,00 | 15,69 | 0,28 | 3,39 | 4,39 | | | | | | | | | | | | | | |
| April | 22,00 | 25,80 | 18,83 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 8,01 | 5,08 | 9,87 | 0,90 | 166,00 | 15,69 | 0,28 | 3,39 | 4,41 | | | | | | | | | | | | | | |
| Mai | 22,00 | 25,80 | 18,77 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 8,02 | 5,10 | 9,87 | 0,90 | 166,00 | 15,69 | 0,28 | 3,50 | 4,40 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juni | 22,00 | 25,80 | 18,70 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 8,04 | 5,10 | 9,83 | 0,90 | 166,00 | 15,69 | 0,28 | 3,53 | 4,41 | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 21,90 | 25,80 | 18,67 | 180,00 | 1,08 | 0,32 | 8,00 ^{c)} | 5,10 | 9,71 ^{c)} | 0,90 | 166,00 | 15,86 | 0,28 | 3,53 | 4,42 | | | | | | | | | | | | | | |
| Aug. | 21,90 | 25,80 | 18,66 | 179,00 | 1,08 | 0,32 | 8,00 | 5,10 | 9,71 | 0,90 | 166,00 | 16,34 | 0,28 | 3,53 | 4,43 | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 21,90 | 25,80 | 18,73 | 179,00 | 1,07 | 0,32 | 8,02 | 5,14 | 9,78 | 0,90 | 166,00 | 16,44 | 0,28 | 3,54 | 4,44 | | | | | | | | | | | | | | |
| Okt. | 21,90 | 25,70 | 18,72 | 180,00 | 1,07 | 0,32 | 8,06 | 5,18 | 10,00 | 0,90 | 167,00 | 16,44 | 0,28 | 3,53 | 4,46 | | | | | | | | | | | | | | |
| Nov. | 21,90 | 25,70 | 18,70 | 180,00 | 1,07 | 0,32 | 8,07 | 5,20 | 10,24 | 0,90 | 167,00 | 16,46 | 0,28 | 3,53 | 4,48 | | | | | | | | | | | | | | |
| Dez. | 21,90 | 25,70 | 18,67 | 180,00 | 1,07 | 0,32 | 8,09 | 5,22 | 10,26 | 0,90 | 166,00 | 16,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Index der Einzelhandelspreise¹⁾ nach Branchen

| Zeit | Lebensmittelgeschäfte | | | | | | Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk | | | Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf | | | | | Sonstige Branchen | | | | |
|------------|-----------------------|------------------------|------------------------|--------|-----------------------------|------------|---|-----------------------|------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------|-----|-------------------|----------------------|-----------|---------------------|-----|
| | insgesamt | darunter Geschäfte für | | | | | insgesamt | Textilwaren aller Art | Schuhwaren | darunter Geschäfte für | | | | | insgesamt | Papierwarengeschäfte | Drogerien | Spielwarengeschäfte | |
| | | insgesamt | Lebensmittel aller Art | Gemüse | Milch und Milch-erzeugnisse | Tabakwaren | | | | Eisenwaren | Porzellan- und Glaswaren | Elektrogeräte (ohne Rundfunkgeräte) | Möbel | | | | | | |
| 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1938 JD | 58 | 59 | 61 | 62 | 65 | 34 | 54 | 54 | 50 | 63 | 60 | 54 | 64 | 69 | 61 | 61 | 65 | 56 | |
| 1951 JD | 109 | 107 | 109 | 103 | 109 | 99 | 111 | 111 | 113 | 111 | 118 | 109 | 109 | 112 | 111 | 129 | 106 | 111 | |
| 1952 JD | 109 | 110 | 111 | 119 | 112 | 99 | 102 | 100 | 107 | 117 | 131 | 113 | 107 | 118 | 114 | 129 | 107 | 114 | |
| 1953 JD | 104 | 106 | 107 | 113 | 112 | 91 | 95 | 92 | 104 | 112 | 127 | 108 | 103 | 112 | 112 | 116 | 105 | 113 | |
| 1954 JD | 104 | 106 | 107 | 118 | 112 | 85 | 95 | 90 | 103 | 110 | 124 | 105 | 101 | 111 | 113 | 112 | 104 | 112 | |
| 1955 JD | 105 | 108 | 108 | 125 | 116 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 128 | 104 | 100 | 113 | 114 | 117 | 104 | 115 | |
| 1954 Juli | 104 | 107 | 108 | 141 | 111 | 111 | 85 | 93 | 90 | 102 | 110 | 124 | 105 | 101 | 110 | 113 | 112 | 104 | 112 |
| Aug. | 104 | 106 | 107 | 116 | 111 | 112 | 85 | 93 | 90 | 102 | 110 | 124 | 104 | 100 | 110 | 113 | 112 | 104 | 112 |
| Sept. | 104 | 106 | 107 | 110 | 112 | 85 | 93 | 90 | 102 | 110 | 124 | 104 | 100 | 110 | 113 | 112 | 104 | 112 | |
| Okt. | 104 | 106 | 107 | 108 | 114 | 85 | 93 | 90 | 102 | 110 | 124 | 104 | 100 | 110 | 114 | 112 | 104 | 112 | |
| Nov. | 104 | 107 | 108 | 108 | 115 | 85 | 93 | 90 | 102 | 110 | 125 | 104 | 100 | 111 | 114 | 112 | 104 | 112 | |
| Dez. | 104 | 107 | 108 | 110 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 111 | 126 | 104 | 100 | 111 | 114 | 113 | 103 | 112 | |
| 1955 Jan. | 105 | 108 | 109 | 117 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 111 | 127 | 104 | 100 | 112 | 114 | 115 | 104 | 112 | |
| Febr. | 104 | 107 | 108 | 120 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 127 | 104 | 100 | 112 | 114 | 116 | 104 | 112 | |
| März | 104 | 107 | 108 | 124 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 127 | 104 | 100 | 112 | 114 | 117 | 104 | 115 | |
| April | 105 | 108 | 108 | 127 | 116 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 128 | 104 | 100 | 113 | 114 | 117 | 104 | 115 | |
| Mai | 104 | 107 | 108 | 129 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 128 | 104 | 100 | 113 | 115 | 117 | 105 | 115 | |
| Juni | 105 | 107 | 108 | 132 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 128 | 104 | 100 | 113 | 114 | 117 | 104 | 115 | |
| Juli | 106 | 111 | 110 | 162 | 115 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 128 | 104 | 100 | 113 | 115 | 117 | 104 | 115 | |
| Aug. | 105 | 107 | 108 | 125 | 116 | 85 | 92 | 90 | 102 | 112 | 128 | 104 | 100 | 113 | 115 | 118 | 104 | 115 | |
| Sept. | 104 | 106 | 108 | 112 | 116 | 85 | 92 | 90 | 102 | 113 | 129 | 104 | 100 | 113 | 115 | 118 | 104 | 116 | |
| Okt. | 104 | 107 | 108 | 111 | 117 | 85 | 92 | 90 | 102 | 113 | 130 | 104 | 100 | 113 | 115 | 118 | 104 | 116 | |
| Nov. | 105 | 108 | 108 | 118 | 117 | 85 | 92 | 90 | 102 | 113 | 130 | 104 | 100 | 113 | 115 | 118 | 104 | 116 | |
| Dez. | 105 | 108 | 109 | 121 | 118 | 85 | 92 | 90 | 102 | 113 | 130 | 104 | 100 | 113 | 115 | 118 | 104 | 116 | |
| 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 172 | 171 | 165 | 160 | 153 | 295 | 185 | 187 | 200 | 160 | 166 | 186 | 156 | 146 | 164 | 163 | 154 | 180 | |
| 1951 JD | 188 | 183 | 180 | 164 | 167 | 291 | 205 | 206 | 226 | 177 | 197 | 203 | 170 | 164 | 182 | 210 | 163 | 201 | |
| 1952 JD | 188 | 187 | 183 | 190 | 172 | 291 | 189 | 187 | 215 | 186 | 219 | 210 | 167 | 172 | 187 | 211 | 165 | 205 | |
| 1953 JD | 180 | 181 | 177 | 181 | 171 | 268 | 175 | 172 | 207 | 179 | 211 | 201 | 161 | 164 | 184 | 188 | 161 | 204 | |
| 1954 JD | 179 | 181 | 176 | 189 | 171 | 251 | 172 | 168 | 205 | 176 | 207 | 195 | 158 | 161 | 185 | 183 | 159 | 202 | |
| 1955 JD | 180 | 184 | 178 | 200 | 177 | 251 | 171 | 167 | 205 | 179 | 214 | 193 | 157 | 164 | 188 | 191 | 159 | 206 | |
| 1955 Juli | 183 | 189 | 182 | 259 | 176 | 251 | 171 | 167 | 203 | 179 | 213 | 193 | 157 | 164 | 188 | 190 | 159 | 206 | |
| Aug. | 180 | 183 | 178 | 200 | 177 | 251 | 171 | 167 | 203 | 179 | 213 | 193 | 157 | 164 | 188 | 191 | 159 | 206 | |
| Sept. | 180 | 182 | 177 | 180 | 178 | 251 | 171 | 167 | 203 | 180 | 216 | 193 | 157 | 164 | 188 | 191 | 159 | 208 | |
| Okt. | 180 | 182 | 177 | 178 | 179 | 251 | 171 | 167 | 203 | 180 | 216 | 193 | 157 | 165 | 189 | 193 | 159 | 208 | |
| Nov. | 181 | 184 | 179 | 189 | 179 | 251 | 171 | 167 | 203 | 180 | 216 | 193 | 157 | 165 | 189 | 192 | 159 | 208 | |
| Dez. | 181 | 185 | 179 | 194 | 180 | 251 | 171 | 167 | 203 | 180 | 217 | 193 | 157 | 165 | 189 | 192 | 159 | 209 | |

Fußnote: 1) wie 1) unten.

Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ nach Verbrauchergruppen²⁾

| Zeit | mittlere Verbrauchergruppe | | | | | | | | | | Gehobene | Untere |
|------------|----------------------------|-----------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|---------|------------|----------------------------|-------------------------|---------|---------------------|--------|
| | Gesamt-lebenshaltung | Ernährung | Getranke und Tabakwaren | Wohnung ³⁾ | Heizung und Beleuchtung | Hausrat | Bekleidung | Reinigung und Körperpflege | Bildung u. Unterhaltung | Verkehr | Verbrauchergruppe | |
| | | | | | | | | | | | Gesamtlebenshaltung | |
| 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1938 JD | 64 | 62 | 37 | 95 | 74 | 60 | 55 | 62 | 75 | 69 | 64 | 65 |
| 1951 JD | 108 | 109 | 98 | 102 | 108 | 111 | 111 | 108 | 108 | 112 | 108 | 108 |
| 1952 JD | 110 | 114 | 100 | 104 | 116 | 110 | 103 | 107 | 111 | 117 | 110 | 111 |
| 1953 JD | 108 | 112 | 93 | 107 | 120 | 104 | 98 | 104 | 110 | 118 | 107 | 110 |
| 1954 JD | 108 | 114 | 86 | 107 | 127 | 102 | 97 | 103 | 108 | 119 | 107 | 111 |
| 1955 JD | 110 | 116 | 86 | 110 | 130 | 103 | 97 | 106 | 110 | 119 | 109 | 113 |
| 1954 Juli | 108 | 114 | 87 | 107 | 128 | 102 | 97 | 103 | 108 | 119 | 107 | 111 |
| Aug. | 108 | 113 | 87 | 107 | 128 | 101 | 96 | 103 | 108 | 119 | 107 | 110 |
| Sept. | 108 | 114 | 87 | 107 | 129 | 102 | 96 | 103 | 108 | 119 | 107 | 111 |
| Okt. | 109 | 115 | 87 | 107 | 129 | 102 | 96 | 103 | 108 | 119 | 108 | 111 |
| Nov. | 110 | 116 | 87 | 107 | 129 | 102 | 96 | 103 | 108 | 119 | 109 | 112 |
| Dez. | 110 | 116 | 87 | 107 | 129 | 102 | 96 | 104 | 109 | 119 | 109 | 112 |
| 1955 Jan. | 110 | 116 | 86 | 107 | 129 | 102 | 96 | 104 | 110 | 119 | 109 | 112 |
| Febr. | 109 | 115 | 86 | 107 | 129 | 103 | 97 | 105 | 110 | 119 | 108 | 112 |
| März | 109 | 115 | 86 | 107 | 129 | 103 | 97 | 105 | 110 | 119 | 108 | 112 |
| April | 109 | 115 | 86 | 108 | 129 | 103 | 97 | 105 | 110 | 119 | 108 | 112 |
| Mai | 109 | 114 | 86 | 108 | 130 | 103 | 97 | 105 | 110 | 119 | 108 | 112 |
| Juni | 109 | 115 | 86 | 108 | 130 | 103 | 97 | 106 | 110 | 119 | 108 | 112 |
| Juli | 111 | 117 | 86 | 108 | 130 | 103 | 97 | 106 | 110 | 119 | 109 | 114 |
| Aug. | 110 | 115 | 86 | 108 | 130 | 103 | 97 | 107 | 110 | 120 | 108 | 113 |
| Sept. | 110 | 115 | 86 | 108 | 130 | 103 | 97 | 107 | 110 | 120 | 108 | 113 |
| Okt. | 111 | 116 | 86 | 116 | 130 | 103 | 97 | 107 | 111 | 120 | 110 | 114 |
| Nov. | 112 | 118 | 86 | 116 | 131 | 103 | 97 | 107 | 111 | 120 | 110 | 115 |
| Dez. | 112 | 118 | 86 | 116 | 131 | 103 | 97 | 107 | 111 | 120 | 110 | 115 |
| 1938 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1950 JD | 156 | 162 | 268 | 105 | 134 | 168 | 183 | 161 | 134 | 146 | 157 | 155 |
| 1951 JD | 168 | 176 | 263 | 107 | 146 | 185 | 203 | 173 | 145 | 164 | 170 | 168 |
| 1952 JD | 171 | 184 | 267 | 109 | 156 | 184 | 189 | 171 | 149 | 171 | 173 | 172 |
| 1953 JD | 168 | 181 | 250 | 112 | 162 | 175 | 179 | 167 | 147 | 172 | 169 | 170 |
| 1954 JD | 169 | 184 | 232 | 113 | 170 | 171 | 177 | 166 | 145 | 173 | 169 | 171 |
| 1955 JD | 172 | 187 | 230 | 115 | 175 | 173 | 177 | 170 | 148 | 174 | 171 | 175 |
| 1955 Juli | 172 | 190 | 229 | 114 | 175 | 173 | 177 | 171 | 147 | 174 | 171 | 177 |
| Aug. | 171 | 187 | 229 | 114 | 175 | 173 | 177 | 171 | 147 | 174 | 170 | 174 |
| Sept. | 171 | 187 | 230 | 114 | 175 | 173 | 177 | 172 | 148 | 175 | 171 | 174 |
| Okt. | 173 | 188 | 230 | 122 | 175 | 173 | 177 | 172 | 149 | 175 | 172 | 176 |
| Nov. | 174 | 190 | 230 | 122 | 176 | 173 | 177 | 172 | 149 | 175 | 173 | 177 |
| Dez. | 175 | 191 | 230 | 122 | 176 | 174 | 177 | 172 | 149 | 174 | 174 | 178 |

1) Unterschiede in der Entwicklung der Zahlen auf Basis 1950 und 1938 erklären sich durch Runden der Zahlen. - 2) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung. Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rd. 300 DM, der gehobenen rd. 525 DM und der unteren rd. 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950). - 3) Die Wohnungsmieten werden nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

Preisindexziffern wichtiger Warengruppen und Waren¹⁾
1950 = 100

| Zeit | Ernährung | | | | | | | | | | | | | Tierische Nahrungsmittel | | | | |
|------------|------------|----------------------------|------------|---------------|--|------------------------|-----------------|------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|--|--|--------------------------|-----------------------------|--------------------|----------|--------|
| | ins-gesamt | Pflanzliche Nahrungsmittel | | | | | | | | | | | | ins-gesamt | Milch u. Milchzuckerzusätze | darunter | Butter | Käse |
| | | Getreideerzeugnisse | | | | darunter | | | | Gemüse-konserven | Pflanzl. Öl und Fette | Kartoffeln, Gemüse Obst u. Süßfrüchte (Ird.-Käufe) | | | | | | |
| | ins-gesamt | Brot | Dick-waren | Mehrw.-mittel | Zucker, Süß-waren, Kakao u. Schokolade | Rüben-früchte (Erbsen) | Trocken-früchte | Gemüse-konserven | Pflanzl. Öl und Fette | | | | Kartoffeln, Gemüse Obst u. Süßfrüchte (Ird.-Käufe) | ins-gesamt | Milch | Milchzuckerzusätze | darunter | Butter |
| 1938 JD | 65 | 69 | 73 | 45 | 71 | 57 | 66 | 70 | 71 | 59 | 60 | 59 | 63 | 66 | 58 | 64 | | |
| 1951 JD | 111 | 123 | 125 | 104 | 126 | 102 | 107 | 112 | 125 | 112 | 108 | 107 | 108 | 106 | 111 | 106 | | |
| 1952 JD | 120 | 127 | 129 | 103 | 130 | 107 | 133 | 109 | 155 | 91 | 115 | 110 | 112 | 110 | 116 | 111 | | |
| 1953 JD | 119 | 131 | 137 | 104 | 129 | 105 | 140 | 94 | 155 | 86 | 110 | 106 | 111 | 111 | 115 | 110 | | |
| 1954 JD | 120 | 132 | 139 | 103 | 128 | 107 | 138 | 88 | 144 | 88 | 116 | 108 | 112 | 111 | 114 | 105 | | |
| 1955 JD | 125 | 135 | 146 | 104 | 126 | 108 | 146 | 85 | 154 | 85 | 121 | 109 | 116 | 113 | 122 | 111 | | |
| 1954 Aug. | 119 | 132 | 139 | 103 | 128 | 108 | 136 | 87 | 142 | 88 | 110 | 109 | 110 | 111 | 112 | 105 | | |
| 1954 Sept. | 119 | 132 | 139 | 103 | 128 | 109 | 136 | 87 | 143 | 88 | 104 | 109 | 112 | 111 | 116 | 105 | | |
| 1954 Okt. | 121 | 132 | 139 | 103 | 127 | 109 | 139 | 87 | 145 | 88 | 102 | 110 | 113 | 113 | 117 | 106 | | |
| 1954 Nov. | 121 | 132 | 140 | 103 | 127 | 109 | 144 | 87 | 146 | 88 | 104 | 112 | 115 | 113 | 120 | 107 | | |
| 1954 Dez. | 122 | 134 | 142 | 104 | 127 | 109 | 145 | 86 | 147 | 87 | 104 | 111 | 115 | 113 | 121 | 106 | | |
| 1955 Jan. | 123 | 134 | 143 | 104 | 127 | 108 | 149 | 86 | 153 | 87 | 112 | 110 | 115 | 113 | 121 | 109 | | |
| 1955 Febr. | 124 | 134 | 144 | 104 | 127 | 108 | 149 | 86 | 154 | 87 | 114 | 108 | 116 | 113 | 122 | 110 | | |
| 1955 März | 125 | 135 | 146 | 104 | 126 | 108 | 150 | 85 | 154 | 87 | 119 | 107 | 116 | 115 | 123 | 110 | | |
| 1955 April | 125 | 135 | 146 | 104 | 126 | 108 | 149 | 85 | 154 | 86 | 121 | 107 | 116 | 113 | 123 | 111 | | |
| 1955 Mai | 125 | 135 | 146 | 104 | 126 | 108 | 148 | 84 | 154 | 85 | 123 | 105 | 116 | 113 | 120 | 111 | | |
| 1955 Juni | 125 | 135 | 146 | 104 | 125 | 108 | 147 | 83 | 154 | 85 | 126 | 106 | 115 | 113 | 118 | 111 | | |
| 1955 Juli | 131 | 135 | 146 | 104 | 125 | 108 | 147 | 83 | 154 | 84 | 164 | 106 | 115 | 113 | 120 | 111 | | |
| 1955 Aug. | 125 | 135 | 146 | 104 | 125 | 108 | 146 | 84 | 154 | 84 | 123 | 108 | 115 | 113 | 120 | 111 | | |
| 1955 Sept. | 122 | 135 | 146 | 104 | 125 | 108 | 145 | 83 | 153 | 84 | 106 | 110 | 116 | 113 | 123 | 110 | | |
| 1955 Okt. | 123 | 135 | 146 | 104 | 125 | 108 | 141 | 84 | 153 | 83 | 108 | 111 | 117 | 113 | 125 | 111 | | |
| 1955 Nov. | 124 | 135 | 146 | 103 | 125 | 108 | 138 | 86 | 153 | 83 | 117 | 112 | 117 | 113 | 126 | 112 | | |
| 1955 Dez. | 125 | 135 | 146 | 103 | 125 | 108 | 137 | 87 | 153 | 82 | 121 | 113 | 118 | 113 | 127 | 112 | | |

| Zeit | noch: Ernährung | | | | Getränke und Tabakwaren | | | | Wohnung | | | Heizung und Beleuchtung | | | | |
|------------|-----------------|--------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|------------|------------------|----------------------------|------|-------------------------|-----|--------------------|-----|-----|
| | Eier, deutsch | Tier. u. gemischte | Fleisch u. Schweinefleisch | Fische u. Meeresfrüchte | ins-gesamt | Bönnelkaffee u. Tee | Alkoholische Getränke | Tabakwaren | Wohnungsmiete 4) | Reparaturen an der Wohnung | Holz | Kohle | Gas | Elektrischer Strom | | |
| 1938 JD | 55 | 84 | 63 | 90 | 57 | 43 | 19 | 53 | 32 | 97 | 55 | 62 | 56 | 86 | 94 | |
| 1951 JD | 107 | 104 | 118 | 100 | 108 | 115 | 99 | 112 | 93 | 100 | 103 | 120 | 128 | 121 | 113 | 110 |
| 1952 JD | 109 | 86 | 90 | 85 | 108 | 108 | 96 | 98 | 95 | 90 | 106 | 117 | 127 | 123 | 120 | 115 |
| 1953 JD | 103 | 89 | 102 | 84 | 113 | 112 | 89 | 77 | 95 | 84 | 107 | 115 | 127 | 138 | 124 | 117 |
| 1954 JD | 105 | 84 | 86 | 85 | 112 | 112 | 98 | 75 | 94 | 84 | 109 | 120 | 129 | 145 | 125 | 118 |
| 1954 Aug. | 113 | 87 | 100 | 83 | 113 | 114 | 90 | 79 | 95 | 84 | 107 | 115 | 126 | 142 | 124 | 117 |
| 1954 Sept. | 110 | 87 | 100 | 83 | 113 | 112 | 90 | 79 | 95 | 84 | 107 | 115 | 126 | 143 | 124 | 117 |
| 1954 Okt. | 111 | 88 | 101 | 83 | 114 | 116 | 89 | 78 | 95 | 84 | 107 | 115 | 126 | 144 | 124 | 118 |
| 1954 Nov. | 124 | 88 | 102 | 83 | 114 | 123 | 86 | 78 | 95 | 84 | 107 | 115 | 126 | 143 | 124 | 118 |
| 1954 Dez. | 118 | 89 | 102 | 83 | 113 | 118 | 89 | 78 | 95 | 84 | 107 | 117 | 126 | 143 | 124 | 118 |
| 1955 Jan. | 109 | 88 | 102 | 83 | 113 | 118 | 89 | 78 | 94 | 84 | 107 | 117 | 127 | 143 | 124 | 118 |
| 1955 Febr. | 87 | 85 | 91 | 83 | 112 | 112 | 89 | 77 | 94 | 84 | 107 | 117 | 127 | 143 | 124 | 118 |
| 1955 März | 87 | 85 | 91 | 83 | 111 | 109 | 88 | 74 | 94 | 84 | 107 | 117 | 127 | 143 | 124 | 118 |
| 1955 April | 94 | 84 | 88 | 83 | 110 | 109 | 88 | 73 | 94 | 84 | 107 | 119 | 128 | 143 | 124 | 118 |
| 1955 Mai | 89 | 83 | 83 | 83 | 108 | 108 | 88 | 73 | 94 | 84 | 107 | 119 | 128 | 145 | 124 | 118 |
| 1955 Juni | 92 | 83 | 82 | 83 | 109 | 109 | 88 | 73 | 94 | 84 | 107 | 122 | 128 | 146 | 125 | 118 |
| 1955 Juli | 98 | 82 | 80 | 83 | 109 | 110 | 87 | 72 | 94 | 84 | 107 | 122 | 129 | 146 | 125 | 118 |
| 1955 Aug. | 108 | 82 | 79 | 83 | 110 | 111 | 87 | 72 | 94 | 84 | 107 | 122 | 129 | 146 | 125 | 118 |
| 1955 Sept. | 115 | 83 | 80 | 83 | 112 | 110 | 88 | 72 | 94 | 84 | 107 | 122 | 129 | 146 | 125 | 118 |
| 1955 Okt. | 121 | 82 | 81 | 82 | 114 | 112 | 87 | 72 | 95 | 84 | 116 | 122 | 130 | 146 | 125 | 118 |
| 1955 Nov. | 126 | 82 | 83 | 82 | 114 | 117 | 87 | 72 | 95 | 84 | 116 | 122 | 130 | 147 | 125 | 118 |
| 1955 Dez. | 133 | 83 | 84 | 82 | 115 | 115 | 87 | 72 | 95 | 84 | 116 | 122 | 131 | 147 | 125 | 118 |

| Zeit | Hausrat | | | | | | Bekleidung | | | | | | | | | |
|------------|----------------|------------------------------------|------------------------------|----------------------------------|----------------|------------------------|------------|--------------|-----------------|----------------|------------------|-------------|----------------|-----------------|------------------------|--|
| | Möbel aus Holz | Betten, Decken, Gardinen, Teppiche | Bett-, Haus- u. Küchenwasche | Porzellan-Steingut- u. Glaswaren | Metallwaren 5) | Korb- und Bürstenwaren | Gummwaren | Oberkleidung | Stoffe-kleidung | Unter-kleidung | Hand-strick-garn | woll-haltig | aus Baum-wolle | aus Kunst-seide | Schuhwerk und Besohlen | |
| 1938 JD | 68 | 55 | 44 | 57 | 62 | 57 | 65 | 56 | 61 | 50 | 49 | 54 | 52 | 98 | 53 | |
| 1951 JD | 111 | 111 | 109 | 107 | 108 | 106 | 123 | 110 | 111 | 107 | 127 | 115 | 107 | 98 | 115 | |
| 1952 JD | 117 | 103 | 97 | 107 | 110 | 109 | 120 | 101 | 98 | 110 | 107 | 95 | 85 | 110 | | |
| 1953 JD | 112 | 94 | 85 | 102 | 109 | 106 | 111 | 95 | 90 | 89 | 104 | 101 | 88 | 74 | 107 | |
| 1954 JD | 110 | 92 | 83 | 99 | 108 | 105 | 108 | 94 | 87 | 86 | 102 | 99 | 86 | 71 | 106 | |
| 1955 JD | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 107 | 107 | 93 | 86 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1954 Aug. | 110 | 92 | 82 | 99 | 107 | 105 | 108 | 94 | 87 | 86 | 102 | 99 | 85 | 71 | 106 | |
| 1954 Sept. | 110 | 92 | 82 | 99 | 107 | 105 | 108 | 94 | 87 | 86 | 103 | 99 | 85 | 71 | 106 | |
| 1954 Okt. | 110 | 92 | 82 | 99 | 107 | 105 | 107 | 94 | 87 | 86 | 102 | 99 | 85 | 71 | 106 | |
| 1954 Nov. | 110 | 92 | 82 | 98 | 108 | 106 | 107 | 94 | 87 | 86 | 102 | 99 | 86 | 71 | 106 | |
| 1954 Dez. | 111 | 92 | 82 | 98 | 108 | 105 | 107 | 94 | 87 | 86 | 102 | 99 | 86 | 71 | 106 | |
| 1955 Jan. | 111 | 92 | 82 | 98 | 108 | 106 | 107 | 94 | 87 | 86 | 102 | 99 | 86 | 71 | 106 | |
| 1955 Febr. | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 106 | 107 | 94 | 86 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 März | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 106 | 106 | 93 | 87 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 April | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 106 | 106 | 93 | 86 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Mai | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 107 | 106 | 93 | 86 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Juni | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 106 | 106 | 93 | 86 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Juli | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 107 | 106 | 93 | 86 | 86 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Aug. | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 107 | 106 | 93 | 86 | 85 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Sept. | 112 | 92 | 82 | 98 | 109 | 107 | 106 | 93 | 86 | 85 | 102 | 99 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Okt. | 112 | 92 | 82 | 98 | 110 | 107 | 108 | 93 | 86 | 85 | 103 | 98 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Nov. | 112 | 92 | 82 | 98 | 110 | 107 | 108 | 93 | 86 | 85 | 103 | 98 | 86 | 70 | 106 | |
| 1955 Dez. | 112 | 92 | 82 | 98 | 110 | 107 | 108 | 93 | 86 | 85 | 103 | 98 | 86 | 70 | 106 | |

| Zeit | Reinigung und Körperpflege | | | | | | Bildung und Unterhaltung | | | | Verkehr | | |
|------------|----------------------------|-------------------------------|--------|-----------------------------|--------------------|--|--------------------------|----------------------------|---------------|------------------------------|--------------------|--|--|
| | Leder-waren 6) | Seifen, Wasch- und Putzmittel | | Andere Körper-pflege-mittel | Friseur-leistungen | Papier- und Schreib-waren, Druck-erzeugnisse | Sonstige 7) | Öffentliche Verkehrsmittel | Post-gebühren | Eigene Beförderungsmittel 8) | | | |
| | | ins-gesamt | Seifen | | | | | | | | Andere Waschmittel | | |
| 1938 JD | 50 | 58 | 37 | 75 | 59 | 79 | 66 | 84 | 80 | 57 | 56 | | |
| 1951 JD | 105 | 111 | 102 | 112 | 103 | 110 | 115 | 101 | 115 | 104 | 115 | | |
| 1952 JD | 96 | 107 | 87 | 115 | 103 | 114 | 118 | 104 | 123 | 110 | 111 | | |
| 1953 JD | 90 | 107 | 69 | 116 | 100 | 114 | 118 | 105 | 125 | 110 | 111 | | |
| 1954 JD | 87 | 100 | 68 | 116 | 97 | 124 | 110 | 106 | 127 | 110 | 111 | | |
| 1955 JD | 102 | 102 | 68 | 116 | 98 | 113 | 113 | 107 | 127 | 110 | 111 | | |
| 1954 Aug. | 87 | 101 | 68 | 116 | 97 | 125 | 109 | 106 | 127 | 110 | 111 | | |
| 1954 Sept. | 86 | 101 | 68 | 116 | 97 | 125 | 109 | 106 | 127 | 110 | 111 | | |
| 1954 Okt. | 86 | 101 | 68 | 116 | 97 | 125 | 110 | 106 | 127 | 110 | 111 | | |
| 1954 Nov. | 86 | 101 | 68 | 116 | 97 | 125 | 110 | 106 | 127 | 110 | 111 | | |
| 1954 Dez. | 86 | 101 | 68 | 116 | 97 | 126 | 112 | 106 | 127 | 110 | 110 | | |
| 1955 Jan. | 85 | 101 | 68 | 115 | 97 | 127 | 112 | 107 | 127 | 110 | 110 | | |
| 1955 Febr. | 85 | 102 | 68 | 115 | 97 | 128 | 112 | 107 | 127 | 110 | 110 | | |
| 1955 März | 84 | 102 | 69 | 116 | 97 | 129 | 112 | 107 | 127 | 110 | 110 | | |
| 1955 April | 84 | 102 | 68 | 116 | 98 | 130 | 112 | 107 | 127 | 110 | 110 | | |
| 1955 Mai | 84 | 102 | 68 | 116 | 98 | 131 | 113 | 107 | 128 | 110 | 110 | | |
| 1955 Juni | 84 | 102 | 68 | 116 | 98 | 132 | 113 | 107 | 128 | 110 | 110 | | |
| 1955 Juli | 84 | 102 | 68 | 116 | 99 | 134 | 113 | 107 | 128 | 110 | 110 | | |
| 1955 Aug. | 84 | 102 | 68 | 116 | 99 | 134 | 113 | 108 | 128 | 110 | 112 | | |
| 1955 Sept. | 84 | 102 | 68 | | | | | | | | | | |

Preisindex für den Wohnungsbau

a) Gesamtindex nach Bauleistungen am Gebäude und nach Baunebenleistungen¹⁾

| Zeit | Bauleistungen am Gebäude | | | | | | | | | | Baunebenleistungen | | | | | Gesamtindex | | |
|------------|--------------------------|-----------|--------------------|-------------|-------------|-----------|-----|-----|-----------|-------------------------|--------------------|-----------|------------------------|----------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----|
| | insgesamt | Erdabfuhr | Baustoffe frei Bau | | | | | | Löhne 2) | | Handwerkerarbeiten | insgesamt | Planung und Bauleitung | Baupolgebühren | Zinsen für Baugeld des Bauherrn | | | |
| | | | insgesamt | Mauersteine | darunter | | | | insgesamt | darunter: Tarifoöhne 3) | | | | | | | | |
| | Kalk | Zement | | | Schnittholz | Bau-eisen | | | | | | | | | | | | |
| | 1936 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 1938 =100 a) | 1913 =100 b) | |
| 1950 JD | 190 | 210 | 200 | 221 | 169 | 144 | 212 | 186 | 185 | 176 | 186 | 203 | 187 | 191 | 331 | 191 | 184 | 250 |
| 1951 JD | 220 | 224 | 240 | 235 | 205 | 184 | 298 | 223 | 205 | 196 | 217 | 23 | 205 | 217 | 445 | 221 | 213 | 290 |
| 1952 JD | 235 | 253 | 262 | 230 | 213 | 193 | 365 | 290 | 222 | 212 | 223 | 241 | 213 | 237 | 458 | 236 | 227 | 309 |
| 1953 JD | 228 | 274 | 246 | 226 | 206 | 189 | 321 | 302 | 226 | 219 | 209 | 230 | 206 | 231 | 413 | 228 | 220 | 299 |
| 1954 JD | 229 | 227 | 247 | 232 | 204 | 187 | 321 | 299 | 231 | 224 | 207 | 229 | 207 | 234 | 389 | 229 | 221 | 300 |
| 1950 Juli | 184 | 206 | 194 | 218 | 165 | 142 | 199 | 184 | 180 | 172 | 179 | 196 | 181 | 185 | 311 | 185 | 179 | 243 |
| 1950 Okt. | 195 | 208 | 202 | 220 | 169 | 144 | 220 | 187 | 193 | 184 | 189 | 207 | 191 | 196 | 334 | 196 | 189 | 257 |
| 1951 Jan. | 205 | 215 | 221 | 231 | 187 | 162 | 250 | 205 | 192 | 183 | 205 | 225 | 203 | 207 | 407 | 207 | 200 | 271 |
| 1951 April | 211 | 223 | 231 | 236 | 207 | 184 | 264 | 210 | 191 | 183 | 214 | 225 | 191 | 206 | 429 | 212 | 205 | 278 |
| 1951 Juli | 221 | 222 | 235 | 233 | 205 | 185 | 284 | 212 | 215 | 206 | 215 | 225 | 200 | 216 | 450 | 222 | 214 | 291 |
| 1951 Okt. | 232 | 224 | 260 | 237 | 212 | 195 | 352 | 248 | 214 | 205 | 226 | 240 | 211 | 227 | 473 | 233 | 225 | 305 |
| 1952 Febr. | 236 | 253 | 266 | 238 | 218 | 194 | 372 | 255 | 217 | 208 | 226 | 245 | 214 | 231 | 481 | 237 | 228 | 311 |
| 1952 Mai | 237 | 255 | 263 | 230 | 213 | 193 | 368 | 293 | 223 | 214 | 225 | 245 | 215 | 239 | 482 | 238 | 229 | 312 |
| 1952 Aug. | 235 | 251 | 261 | 228 | 211 | 193 | 365 | 306 | 223 | 213 | 222 | 239 | 213 | 237 | 441 | 235 | 227 | 309 |
| 1952 Nov. | 232 | 251 | 255 | 225 | 208 | 190 | 353 | 307 | 223 | 213 | 218 | 236 | 210 | 236 | 432 | 232 | 224 | 304 |
| 1953 Febr. | 229 | 242 | 252 | 224 | 206 | 189 | 344 | 307 | 221 | 213 | 213 | 232 | 207 | 233 | 418 | 229 | 221 | 300 |
| 1953 Mai | 229 | 233 | 249 | 224 | 207 | 189 | 335 | 303 | 229 | 221 | 210 | 232 | 208 | 232 | 419 | 230 | 221 | 301 |
| 1953 Aug. | 227 | 229 | 243 | 226 | 207 | 189 | 311 | 295 | 229 | 221 | 207 | 229 | 205 | 229 | 409 | 227 | 219 | 297 |
| 1953 Nov. | 225 | 228 | 240 | 229 | 206 | 188 | 292 | 301 | 228 | 221 | 207 | 227 | 204 | 228 | 406 | 225 | 217 | 295 |
| 1954 Febr. | 224 | 224 | 238 | 227 | 206 | 188 | 291 | 298 | 228 | 220 | 206 | 225 | 203 | 227 | 390 | 224 | 216 | 294 |
| 1954 Mai | 226 | 225 | 240 | 231 | 204 | 187 | 294 | 298 | 232 | 225 | 206 | 227 | 205 | 229 | 391 | 226 | 218 | 297 |
| 1954 Aug. | 230 | 227 | 249 | 234 | 203 | 188 | 326 | 299 | 232 | 225 | 207 | 229 | 208 | 237 | 385 | 229 | 221 | 301 |
| 1954 Nov. | 235 | 231 | 262 | 237 | 205 | 185 | 374 | 302 | 232 | 225 | 211 | 234 | 213 | 242 | 389 | 235 | 226 | 308 |
| 1955 Febr. | 236 | 232 | 263 | 237 | 204 | 185 | 376 | 303 | 232 | 225 | 213 | 235 | 214 | 243 | 391 | 236 | 228 | 310 |
| 1955 Mai | 247 | 243 | 270 | 248 | 205 | 185 | 384 | 303 | 251 | 239 | 217 | 245 | 224 | 255 | 405 | 247 | 238 | 323 |
| 1955 Aug. | 251 | 248 | 274 | 256 | 208 | 185 | 388 | 305 | 256 | 243 | 219 | 248 | 227 | 257 | 404 | 250 | 241 | 328 |
| 1955 Nov. | 251 | 250 | 273 | 259 | 210 | 185 | 375 | 307 | 257 | 244 | 220 | 249 | 227 | 257 | 408 | 250 | 241 | 328 |

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart, Berechnungsmethode siehe "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4, S. 99 ff und Stat. Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.-
 2) Löhne d.h. Tariflöne einschl. Zuschläge für Stundenlohnarbeiter bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polierern sowie einschl. tariflich zustehender Lohnzulagen (Lohnnebenkosten) und einschl. Zuschlag für Minderleistung.- 3) Tariflöne ohne Zuschläge für Stundenlohnarbeiten jedoch sonst wie unter 2) angegeben.- a) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1938 = 100 umbasierten Gesamtindices der 8 Indexstädte.- b) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Gesamtindices der 8 Indexstädte.

b) Preisindex der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten¹⁾

1936 = 100 — Vorläufige Berechnung²⁾

| Zeit | Bauleistungen am Gebäude | Rohbauarbeiten | | | | | | | Ausbauarbeiten | | | | | | | | |
|------------|--------------------------|----------------|-------------|----------------|-------------------------------|----------------|--------------------|------------------|----------------|-------------------------|------------------|----------------|---------------|---------------|---------------------------|--|---------------------|
| | | insgesamt | Erdarbeiten | Maurerarbeiten | Beton- und Stahlbetonarbeiten | Zimmerarbeiten | Dachdeckerarbeiten | Klempnerarbeiten | insgesamt | Putz- und Stuckarbeiten | Tischlerarbeiten | Glaserarbeiten | Malerarbeiten | Klebearbeiten | Ofen- und Herdarbeiten 3) | Be- und Entwässerungsanlagen u. Gasleitungen | Elektrische Anlagen |
| 1950 JD | 190 | 194 | 210 | 194 | 178 | 209 | 194 | 222 | 184 | 181 | 183 | 145 | 203 | 209 | 168 | 200 | 167 |
| 1951 JD | 220 | 224 | 224 | 212 | 202 | 273 | 223 | 290 | 212 | 205 | 213 | 150 | 218 | 219 | 192 | 246 | 213 |
| 1952 JD | 235 | 243 | 253 | 221 | 222 | 316 | 235 | 286 | 220 | 219 | 226 | 155 | 217 | 218 | 201 | 250 | 193 |
| 1953 JD | 228 | 237 | 234 | 222 | 225 | 289 | 225 | 246 | 210 | 221 | 212 | 157 | 211 | 210 | 197 | 229 | 173 |
| 1954 JD | 229 | 239 | 227 | 226 | 226 | 290 | 226 | 231 | 209 | 223 | 211 | 155 | 210 | 212 | 198 | 231 | 158 |
| 1950 Juli | 184 | 188 | 206 | 190 | 174 | 198 | 188 | 207 | 177 | 176 | 175 | 143 | 197 | 209 | 164 | 191 | 158 |
| 1950 Okt. | 195 | 199 | 208 | 198 | 183 | 216 | 201 | 253 | 187 | 188 | 185 | 143 | 200 | 202 | 171 | 205 | 172 |
| 1951 Jan. | 205 | 208 | 215 | 202 | 189 | 238 | 212 | 280 | 200 | 191 | 196 | 146 | 212 | 208 | 190 | 231 | 195 |
| 1951 April | 211 | 213 | 223 | 204 | 192 | 249 | 215 | 284 | 209 | 194 | 208 | 151 | 218 | 217 | 188 | 246 | 210 |
| 1951 Juli | 221 | 226 | 222 | 216 | 206 | 267 | 223 | 284 | 212 | 213 | 211 | 150 | 219 | 221 | 188 | 245 | 212 |
| 1951 Okt. | 232 | 239 | 224 | 218 | 212 | 311 | 233 | 304 | 221 | 214 | 226 | 151 | 220 | 223 | 199 | 255 | 226 |
| 1952 Febr. | 236 | 244 | 253 | 221 | 215 | 322 | 241 | 310 | 222 | 217 | 231 | 153 | 215 | 222 | 198 | 254 | 211 |
| 1952 Mai | 237 | 245 | 255 | 222 | 223 | 320 | 236 | 296 | 222 | 221 | 228 | 152 | 220 | 220 | 201 | 252 | 194 |
| 1952 Aug. | 235 | 244 | 251 | 221 | 224 | 315 | 233 | 278 | 219 | 218 | 223 | 157 | 219 | 217 | 203 | 249 | 187 |
| 1952 Nov. | 232 | 240 | 251 | 219 | 224 | 306 | 230 | 259 | 216 | 219 | 223 | 157 | 215 | 213 | 201 | 241 | 182 |
| 1953 Febr. | 229 | 238 | 242 | 218 | 223 | 300 | 227 | 254 | 212 | 217 | 218 | 157 | 211 | 210 | 198 | 236 | 177 |
| 1953 Mai | 229 | 237 | 233 | 222 | 226 | 297 | 227 | 237 | 211 | 222 | 214 | 158 | 211 | 209 | 197 | 229 | 174 |
| 1953 Aug. | 227 | 236 | 229 | 223 | 225 | 284 | 223 | 236 | 208 | 222 | 209 | 156 | 211 | 208 | 197 | 226 | 172 |
| 1953 Nov. | 225 | 234 | 228 | 224 | 225 | 273 | 221 | 234 | 208 | 221 | 208 | 157 | 211 | 212 | 196 | 227 | 171 |
| 1954 Febr. | 224 | 234 | 224 | 223 | 225 | 272 | 221 | 231 | 207 | 221 | 206 | 157 | 210 | 213 | 196 | 228 | 166 |
| 1954 Mai | 226 | 236 | 215 | 226 | 226 | 276 | 222 | 233 | 208 | 224 | 207 | 157 | 209 | 212 | 197 | 231 | 155 |
| 1954 Aug. | 230 | 241 | 227 | 227 | 227 | 293 | 226 | 227 | 209 | 224 | 211 | 153 | 210 | 210 | 198 | 230 | 156 |
| 1954 Nov. | 235 | 247 | 231 | 228 | 227 | 318 | 234 | 231 | 212 | 224 | 218 | 155 | 210 | 213 | 200 | 233 | 156 |
| 1955 Febr. | 236 | 248 | 232 | 228 | 227 | 322 | 234 | 232 | 215 | 224 | 220 | 155 | 211 | 212 | 202 | 239 | 160 |
| 1955 Mai | 247 | 261 | 243 | 243 | 240 | 331 | 245 | 235 | 220 | 239 | 224 | 157 | 219 | 216 | 203 | 242 | 162 |
| 1955 Aug. | 251 | 266 | 248 | 249 | 243 | 336 | 251 | 238 | 223 | 243 | 225 | 158 | 227 | 221 | 204 | 242 | 166 |
| 1955 Nov. | 251 | 265 | 250 | 250 | 244 | 329 | 253 | 238 | 223 | 244 | 226 | 160 | 230 | 221 | 204 | 242 | 172 |

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Bauleistungen am Gebäude, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgegliedert.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als "vorläufig" anzusehen.- 3) Ohne Indices der Städte Essen und Köln.

Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter¹⁾

| Zeit | Weizen | Gerste | Mais | Reis | Zucker | | Roh- kaffee kakao | | Pfeffer | Schweine | Schmalz | Eier |
|---|------------------------|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------|---------------------|----------------------|---------------------|--------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|
| | V.St.v.Am. New York | Kanada Winnipeg | V.St.v.Am.-New York | V.St.v.Am. New York | Gr.Brit. London | V.St.v.Am.-New York | Gr.Brit. London | V.St.v.Am.-New York | Gr.Brit. London | V.St.v.Am. Chicago | New York | Dänemark |
| | Hard- winter II | Standard Qualität | mixed II | Zenith extra fancy | Welt- kontr.IV | Kuba,roh cif | Santos IV | Accra | schwarz | leichte | Prime western | Erzeuger- preis 1) |
| | cts je 60 lbs | cts je 48 lbs | cts je 56 lbs | cts je' lb | s je 112 lbs | s je 112 lbs | cts je lb | cts je lb | d je lb | cts je lb | cts je lb | dkr je kg |
| Originalpreise | | | | | | | | | | | | |
| 1938 JD | 96,12 | 49,37 | 69,18 | 3,38 | 1,02 | 5. 5% | 7,78 | 5,30 | 2,56 | 8,54 | 8,11 | 1,17 |
| 1950 JD | 264,22 | 135,57 | 173,87 | 10,16 | 4,87 | 40. 4% | 50,81 | 32,18 | 128,03 | 18,84 | 12,80 | 2,98 |
| 1951 JD | 283,02 | 135,63 | 206,08 | 11,46 | 5,68 | 45. 4 | 54,28 | 35,52 | 147,74 | 20,65 | 18,74 | 3,42 |
| 1952 JD | 284,40 | 128,40 | 204,92 | 12,01 | 4,18 | 35. 0 | 53,95 | 35,64 | 114,39 | 18,42 | 12,36 | 3,83 |
| 1953 JD | 271,07 | 113,07 | 184,91 | 12,62 | 3,42 | 31. 1% | 57,86 | 37,30 | 89,20 | 21,85 | 14,00 | 3,74 |
| 1954 JD | 277,58 | 102,17 | 185,61 | 10,33 | 3,25 | 29. 10% | 78,12 | 58,05 | 45,88 | 22,56 | 18,29 | 3,41 |
| 1955 JD | 271,07 | 107,16 | 161,47 | . | 3,23 | 31. 7% | 56,76 | 37,50 | 29,50 | 15,49 | 13,12 | 3,79 |
| 1954 Sept. | 275,45 | 112,56 | 190,55 | 8,89 | 3,16 | 29. 4% | 70,49 | 55,44 | 37,88 | 18,95 | 18,33 | 3,64 |
| Okt. | 279,34 | 112,15 | 186,31 | 10,10 | 3,22 | 30. 2% | 68,14 | 47,25 | 38,00 | 18,36 | 17,89 | 4,01 |
| Nov. | 282,82 | 117,00 | 179,53 | 10,70 | 3,20 | 31. 0% | 70,98 | 51,74 | 33,60 | 18,74 | 16,60 | 4,73 |
| Dez. | 285,95 | 117,69 | 182,79 | 10,75 | 3,16 | 30. 4% | 67,92 | 48,30 | 33,00 | 18,26 | 14,77 | 3,96 |
| 1955 Sept. | 257,22 | 102,36 | 154,56 | 10,20 | 3,23 | 32. 3% | 58,15 | 33,28 | 28,25 | 15,17 | 11,85 | 4,40 |
| Okt. | 258,48 | 105,34 | 144,18 | 10,38 | 3,21 | 32. 6% | 56,14 | 33,78 | 25,50 | 14,03 | 13,07 | 4,72 |
| Nov. | 257,71 | 98,21 | 139,12 | 10,38 | 3,17 | 31. 8% | 53,81 | 32,71 | 21,83 | 12,17 | 13,01 | 5,08 |
| Dez. | 260,66 | 101,76 | 148,80 | 10,38p | 3,17 | 31. 8 | 52,63 | 32,64 | 23,50 | 11,04 | 12,09 | 4,75p |
| Umgerechnete Preise für 100 kg in DM | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Dez. | 40,23 | 19,71 | 24,60 | 96,11 | 29,35 | 36,58 | 487,32 | 302,23 | 253,39 | 102,22 | 111,95 | 16,16 ^{b)} |
| Messziffern für Originalpreise 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Dez. | 98,7 | 75,1 | 85,6 | 102,2 | 65,1 | 78,4 | 103,6 | 101,4 | 18,4 | 58,6 | 94,5 | 159,4 |

| Zeit | Kopra | Soja- bohnen | Baumwoll- saatbl | Olivenöl | Wolle | | | Baumwolle | | Flachs | Sisal | Jute |
|---|--------------------|-----------------------|------------------------|--------------------|------------------------|---------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|---|-------------------|---------------------------------------|
| | Gr.Brit. London | V.St.v.Am. Chicago | V.St.v.Am. New York | Gr.Brit. London | V.St.v.Am. New York | Gr.Brit. London | Austral. Melbourne | V.St.v.Am. New York | Ägypten Alexandria | Belgien | Gr.Brit.-London | |
| | FMS- Straits | gelb II Term. | Prime s,yellow | tunesisch. | Schweiss- 64's | gekammt 70's Dom.Aukt. | Merino- im Fell | strict middling | Ashmouni ²⁾ | Schwefel- fr. dtsch. Grenze ²⁾ | Tangan- jika I | Daisee ³⁾ cif Daisee |
| | £ je 2 240 lbs | cts je 60 lbs | cts je lb | £ je 1 000 kg | cts je lb | d je lb | dA je lb | cts je lb | je 44,9 kg | £ je 100 kg | £ je 2 240 lbs | |
| Originalpreise | | | | | | | | | | | | |
| 1938 JD | 11. 9. 4 | 88,70 | 7,89 | 71,90 | 27,27 ^{b)} | 8,62 | 8,66 | 10,34 | 1 250 | 17. 6. 2 | 18.11.11 | |
| 1950 JD | 91. 1. 6% | 271,90 | 18,07 | 214. 0. 1% | 181,10 ^{a)} | 172,45 | 76,72 | 37,06 ^{a)} | 3 283 | 141.10.9% | 141.15. 2 | |
| 1951 JD | 105. 7. 4% | 309,97 | 20,76 | 306.10.5% | 220,79 | 209,00 | 104,50 | 42,41 ^{a)} | 3 024 | 232.12.2% | 180.18.1% | |
| 1952 JD | 69. 3. 1 | 304,64 | 15,10 | 248.17.0 | 146,76 | 136,00 | 57,08 | 39,73 | 3 819 | 154. 3. 3 | 103.19. 6% | |
| 1953 JD | 95. 3. 7% | 284,39 | 16,03 | 279. 5. 1% | 145,56 | 163,42 ^{a)} | 66,63 | 33,80 | 3 211 | 93. 0. 0% | 79. 9. 10 | |
| 1954 JD | 75. 4. 6% | 286,78 | 15,52 | 215. 9. 3% | 153,45 | 143,27 ^{a)} | 61,70 | 35,10 | 3 431 | 85.12.9% | 92.17. 1% | |
| 1955 JD | 67. 8. 2 | 246,51 | 14,55 | 237. 2. 8% | 138,08 | . | 50,06 | 34,59 | 3 269 | 81. 0. 4 | 93. 6. 11 | |
| 1954 Sept. | 68. 9. 8 | 283,52 | 15,22 | 217. 8. 6 | 163,19 | 136,00 | 60,90 | 35,48 | 3 450 | 75.10.9 | 94. 0. 0 | |
| Okt. | 73. 9. 5 | 275,89 | 14,84 | 219. 6. 1% | 156,13 | 131,00 | 57,38 | 35,25 | 3 500 | 72.13.0 | 97.10. 0 | |
| Nov. | 71. 7. 3% | 284,60 | 14,86 | 221.17.6 | 142,87 | 122,00 | 52,63 | 34,80 | 3 500 | 72. 1. 0 | 106. 0. 0 | |
| Dez. | 73.11. 5 | 281,51 | 15,01 | 225. 0. 0 | 144,94 | 128,00 | 53,83 | 35,04 | 3 500 | 70. 5. 4% | 105. 0. 0 | |
| 1955 Sept. | 65.17. 0% | 228,79 | 13,40 | 260. 0. 0 | 128,36 | 109,00 | 45,20 | 33,86 | 3 200 | 84.18.5 | 90. 0. 0 | |
| Okt. | 66. 5. 3% | 233,75 | 13,45 | 278.19.2 | 126,43 | 109,00 | 42,75 | 33,92 | 3 200 | 81.15.9% | 80. 0. 0 | |
| Nov. | 65.13. 8% | 232,56 | 13,22 | 280. 0. 0 | 128,12 | 109,00 | 44,00 | 34,92 | 3 100 | 76.17.11 | 80. 0. 0 | |
| Dez. | 66.12. 6 | 235,94 | 13,45 | 280. 0. 0 | 128,50 | . | 45,00 | 34,95 | 3 075 | 81.17.0 | 80. 0. 0 | |
| Umgerechnete Preise für 100 kg in DM | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Dez. | 76,97 | 36,41 | 124,54 | 328,66 | 1 189,84 | | 388,90 | 323,62 | 340,53 | 258,29 | 94,56 | 92,42 |
| Messziffern für Originalpreise 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Dez. | 73,1 | 86,8 | 74,4 | 130,8 | 70,9 | | 58,7 | 94,3 | 57,1 | 93,7 | 57,8 | 56,4 |

| Zeit | Rinds- häute | Kaut- schuk | Steinkohle | Roheisen | Stahl- schrott | Stab- stahl | Kupfer | Blei | Zink | Zinn | Holz | |
|---|-----------------------|------------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------------|------------------------------------|--|-----------------------|-------------------------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------|
| | V.St.v.Am. Chicago | Singa- pore | Frank- reich | Gr.Brit. Doncaster | Belgien | V.St.v.Am. Pittsburgh | Belgien Antwerpen | V.St.v.Am. - New York | Gr.Brit. London | Belgien Antwerpen | | |
| | Packer h.n.st. | RSS I 2) | tout venant | Yorkshire Dampf, Exp. Prs. fob | Giesse- rei FM III | Schwer schmelzbar, frei Werk | Formstahl 2) Thomas-Güte fob Antwerpen | Exportpreis fas | Pr.Western Exp.Prs. fas | Standard cash | Limba I.St. cif belg. Kongo | |
| | cts je lb | Str.cts je lb | frs je 1000 kg | s je 2 240 lbs | £ je 1000 kg | \$ je 2 240 lbs | frs je 1000 kg | cts je lb | cts je lb | £ je 2 240 lbs | frs je m ³ | |
| Originalpreise | | | | | | | | | | | | |
| 1938 JD | 11,74 | 24,06 | 170 | . | 539 | 14,02 | 1 235 | 9,77 | 4,59 | 5,00 | 189.12. 0 | |
| 1950 JD | 27,05 | 108,84 | 3 530 | 87.6 | 1 950 | 39,04 | 3 529 | 21,62 | 13,02 | 14,74 | 745.16. 8 | |
| 1951 JD | 31,36 | 170,01 | 4 159 | 101.3 | 3 392 | 44,25 | 7 013 | 26,33 | 20,82 | 28,25 | 1079.15.11 | |
| 1952 JD | 15,05 | 96,30 | 4 775 | 113.5% | 3 985 | 42,69 | 6 265 | 31,82 | 15,60 | 16,44 | 964.10. 1% | |
| 1953 JD | 14,83 | 67,64 | 4 732 | 106.4 | 3 154 | 41,08 | 4 541 | 30,92 | 11,74 | 9,59 | 730.14. 5% | |
| 1954 JD | 11,68 | 67,20 | 4 715 | 107.6 | 2 885 | 29,86 | 4 243 | 29,96 | 12,29 | 9,58 | 719. 8.10% | |
| 1955 JD | 12,41 | 113,91 | 4 600 | . | 2 980 | . | 5 066 | 39,19 | 13,40 | 10,93 | 740. 4. 8p | |
| 1954 Sept. | 12,63 | 69,70 | 4 690 | 107.6 | 2 875 | 31,02 | 4 300 | 30,14 | 13,11 | 10,08 | 735. 8. 4 | |
| Okt. | 12,25 | 76,31 | 4 690 | 107.6 | 2 875 | 32,50 | 4 350 | 31,61 | 13,40 | 9,75 | 732.10. 3 | |
| Nov. | 11,75 | 81,93 | 4 690 | 107.6 | 2 875 | 32,96 | 4 500 | 31,26 | 13,36 | 9,90 | 723.19. 9 | |
| Dez. | 10,38 | 86,23 | 4 690 | 107.6 | 2 875 | 33,31 | 4 575 | 31,11 | 13,14 | 9,76 | 705. 2. 6 | |
| 1955 Sept. | 14,44 | 147,11 | 4 600 | 107.6 | 3 000 | 43,00 | 5 205 | 44,41 | 13,36 | 11,45 | 748.19. 1 | |
| Okt. | 14,45 | 124,42 | 4 600 | 107.6 | 3 000 | 43,96 | 5 250 | 43,49 | 13,75 | 11,55 | 760. 3. 4 | |
| Nov. | 13,38 | 120,83 | 4 600 | 107.6 | 3 000 | 42,07 | 5 250 | 43,94 | 13,75 | 11,50 | 778. 5. 2% | |
| Dez. | 13,23p | 129,34 | 4 600 | 107.6 | 3 000p | 46,79p | 5 250 | 44,74 | 13,78 | 11,50 | 823.19. 3 | |
| Umgerechnete Preise für 100 kg in DM | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Dez. | 122,50 | 391,22 | 5,49 | 6,21 | 25,62 | 19,34 | 44,10 | 414,27 | 127,59 | 106,48 | 951,89 | 243,59 ^{d)} |
| Messziffern für Originalpreise 1950 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 1955 Dez. | 48,9 | 118,8 | 130,3 | 122,9 | 156,4 | 119,9 | 148,8 | 206,9 | 105,8 | 78,0 | 110,5 | 149,9 |

1) Notierung der von der dänischen Eierexportgenossenschaft den Erzeugern gezahlten Preise, festgesetzt unter Berücksichtigung der beim Export und auf dem Binnenmarkt zu erzielenden Preise. - 2) Exportpreise. - a) Aus weniger als 12 Monaten berechnet. - b) Umgerechnet für 100 Stück in DM. - c) 1938 Durchschnittspreis aus 30 Vorkriegsauctionen. - d) Umgerechnet für einen m³ in DM.

Löhne

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und -wochenverdienste der Industriearbeiter (ohne Bergbau)

| Zeit | Wochenarbeitszeit | | | | Bruttostundenverdienst | | | | Bruttowochenverdienst | | | |
|------------|-------------------|-------------------|-----------|-------------------|------------------------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------|-------------------|
| | männliche | | weibliche | | männliche | | weibliche | | männliche | | weibliche | |
| | Arbeiter | | Arbeiter | | Arbeiter | | Arbeiter | | Arbeiter | | Arbeiter | |
| | Stunden | Index 1938=100 | Stunden | Index 1938=100 | Pf | Index 1938=100 | Pf | Index 1938=100 | RM/DM | Index 1938=100 | RM/DM | Index 1938=100 |
| 1950 | 49,0 | 45,2 | 48,0 | 96,7 | 138,1 | 88,4 | 126,1 | 161,9 | 67,65 | 40,01 | 60,54 | 156,6 |
| 1951 | 48,5 | 44,2 | 47,4 | 95,5 | 158,7 | 101,5 | 144,7 | 185,8 | 76,96 | 44,85 | 68,52 | 177,4 |
| 1952 | 48,5 | 44,7 | 47,5 | 95,6 | 171,2 | 107,4 | 155,7 | 199,8 | 82,99 | 48,02 | 74,00 | 191,0 |
| 1953 | 48,8 | 45,5 | 47,9 | 96,5 | 178,8 | 112,8 | 162,5 | 208,9 | 87,19 | 51,34 | 77,87 | 201,3 |
| 1954 | 49,5 | 45,9 | 48,6 | 97,7 | 183,8 | 115,9 | 166,8 | 214,9 | 90,96 | 53,21 | 80,99 | 210,0 |
| 1953 Febr. | 46,6 | 44,1 | 45,9 | 93,4 | 176,9 | 110,3 | 159,7 | 200,6 | 82,46 | 48,66 | 73,36 | 187,9 |
| 1953 Mai | 49,0 | 45,3 | 48,0 | 98,3 | 178,9 | 113,2 | 163,2 | 204,4 | 87,57 | 51,28 | 78,39 | 201,7 |
| 1953 Aug. | 49,5 | 45,8 | 48,6 | 99,4 | 179,0 | 113,5 | 163,2 | 204,7 | 88,70 | 51,84 | 79,28 | 204,4 |
| 1953 Nov. | 49,7 | 46,8 | 48,9 | 100,2 | 180,1 | 114,0 | 163,4 | 206,0 | 89,48 | 53,35 | 80,00 | 206,8 |
| 1954 Febr. | 48,2 | 45,2 | 47,4 | 97,0 | 180,9 | 114,3 | 162,7 | 205,3 | 87,23 | 51,69 | 77,05 | 199,7 |
| 1954 Mai | 49,6 | 45,3 | 48,5 | 100,3 | 181,7 | 115,0 | 165,6 | 206,5 | 90,15 | 52,14 | 80,36 | 208,2 |
| 1954 Aug. | 50,0 | 46,0 | 49,0 | 101,3 | 183,6 | 115,8 | 167,3 | 208,5 | 91,86 | 53,29 | 81,98 | 212,3 |
| 1954 Nov. | 49,9 | 47,0 | 49,1 | 101,7 | 188,0 | 118,1 | 170,6 | 213,2 | 93,82 | 55,50 | 83,86 | 217,4 |
| 1955 Febr. | 48,7 | 45,1 | 47,7 | 98,5 | 190,5 | 120,3 | 171,8 | 214,1 | 92,79 | 54,23 | 81,92 | 211,9 |
| 1955 Mai | 50,1 | 46,1 | 49,1 | 102,0 | 193,7 | 121,7 | 176,4 | 218,3 | 96,97 | 56,13 | 86,52 | 223,9 |
| 1955 Aug. | 50,1 | 45,9 | 49,0 | 101,9 | 196,7 | 122,9 | 178,8 | 221,2 | 98,49 | 56,45 | 87,64 | 226,7 |

Versorgung und Verbrauch

Monatliche Einnahmen je Haushaltung

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

| Art der Einnahmen | 1954 | 1955 | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------|
| | 3. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| Anzahl | | | | | | | | | |
| Erfasste Haushaltungen | 284 | 274 | 259 | 272 | 276 | 274 | 247 | 265 | 264 |
| in DM | | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen (brutto) | | | | | | | | | |
| des Haushaltungsvorstandes | | | | | | | | | |
| aus Hauptberuf | 437,57 | 463,38 | 481,77 | 477,94 | 450,66 | 461,53 | 499,90 | 453,40 | 492,00 |
| aus Nebenerwerb | 2,43 | 2,39 | 3,26 | 2,25 | 2,33 | 2,60 | 3,98 | 2,95 | 2,84 |
| der Ehefrau | 8,63 | 9,59 | 14,13 | 8,31 | 9,80 | 10,68 | 15,37 | 11,01 | 16,01 |
| der Kinder | 11,30 | 18,10 | 12,79 | 18,41 | 17,72 | 18,16 | 15,27 | 10,31 | 12,78 |
| sonstiger Haushaltungsmitglieder | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Arbeitseinkommen (brutto) zusammen | 459,93 | 493,46 | 511,95 | 506,91 | 480,51 | 492,97 | 534,52 | 477,67 | 523,63 |
| Eigene Bewirtschaftung | 7,15 | 2,61 | 8,56 | 1,97 | 2,10 | 3,76 | 9,36 | 9,13 | 7,19 |
| Öffentliche Unterstützungen | 7,28 | 9,31 | 8,89 | 9,14 | 11,12 | 7,66 | 9,36 | 8,23 | 9,09 |
| Private Unterstützungen | 9,79 | 9,25 | 7,84 | 11,93 | 8,14 | 7,68 | 7,74 | 6,55 | 9,22 |
| Pensionen und Versicherungen | 5,40 | 7,93 | 5,37 | 9,61 | 8,53 | 5,63 | 4,64 | 6,68 | 4,79 |
| Andere Einkommen | 8,83 | 5,06 | 8,62 | 6,61 | 3,97 | 4,62 | 8,72 | 8,46 | 8,71 |
| Gesamt-Einnahmen ²⁾ | 498,38 | 527,62 | 551,23 | 546,17 | 514,37 | 522,32 | 574,34 | 516,72 | 562,63 |
| abzüglich: | | | | | | | | | |
| Gesetzliche Versicherungen | 44,32 | 46,60 | 47,18 | 46,90 | 46,18 | 46,72 | 47,44 | 45,74 | 48,36 |
| Lohn- und Einkommensteuer | 12,20 | 14,17 | 14,97 | 14,46 | 13,69 | 14,35 | 15,31 | 13,96 | 15,65 |
| Sonstige Steuern | 1,80 | 2,25 | 2,51 | 2,28 | 2,20 | 2,27 | 2,47 | 2,49 | 2,58 |
| Ausgabefähige Einnahmen ²⁾ | 440,06 | 464,60 | 486,57 | 482,55 | 452,30 | 458,98 | 509,12 | 454,53 | 496,04 |
| in vH | | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen (brutto) | | | | | | | | | |
| des Haushaltungsvorstandes | | | | | | | | | |
| aus Hauptberuf | 87,8 | 87,8 | 87,4 | 87,5 | 87,6 | 88,4 | 87,0 | 87,7 | 87,5 |
| aus Nebenerwerb | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,6 | 0,5 |
| der Ehefrau | 1,7 | 1,8 | 2,6 | 1,5 | 1,9 | 2,0 | 2,7 | 2,1 | 2,8 |
| der Kinder | 2,3 | 3,4 | 2,3 | 3,4 | 3,4 | 3,5 | 2,7 | 2,0 | 2,3 |
| sonstiger Haushaltungsmitglieder | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Arbeitseinkommen (brutto) zusammen | 92,3 | 93,5 | 92,9 | 92,8 | 93,4 | 94,4 | 93,1 | 92,4 | 93,1 |
| Eigene Bewirtschaftung | 1,4 | 0,5 | 1,5 | 0,4 | 0,4 | 0,7 | 1,6 | 1,8 | 1,3 |
| Öffentliche Unterstützungen | 1,4 | 1,8 | 1,6 | 1,7 | 2,2 | 1,4 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Private Unterstützungen | 2,0 | 1,7 | 1,4 | 2,2 | 1,6 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,6 |
| Pensionen und Versicherungen | 1,1 | 1,5 | 1,0 | 1,7 | 1,6 | 1,1 | 0,8 | 1,3 | 0,9 |
| Andere Einkommen | 1,8 | 1,0 | 1,6 | 1,2 | 0,8 | 0,9 | 1,5 | 1,6 | 1,5 |
| Gesamt-Einnahmen ²⁾ | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| abzüglich: | | | | | | | | | |
| Gesetzliche Versicherungen | 8,9 | 8,8 | 8,5 | 8,6 | 9,0 | 8,9 | 8,3 | 8,8 | 8,6 |
| Lohn- und Einkommensteuer | 2,4 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,8 | 2,7 | 2,7 | 2,8 |
| Sonstige Steuern | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 |
| Ausgabefähige Einnahmen ²⁾ | 88,3 | 88,1 | 88,3 | 88,3 | 87,9 | 87,9 | 88,6 | 88,0 | 88,2 |

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepasst. - 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Monatliche Ausgaben je Haushaltung
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

| Art der Ausgaben | 1955 | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 3.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. |
| | in DM | | | | | | | | |
| Milch | 16,58 | 17,14 | 16,88 | 16,93 | 17,16 | 17,33 | 17,36 | 16,49 | 16,82 |
| Butter | 8,77 | 8,53 | 8,38 | 8,64 | 8,36 | 8,58 | 8,24 | 8,31 | 8,59 |
| Käse | 4,99 | 5,60 | 5,14 | 5,71 | 5,49 | 5,61 | 5,27 | 4,96 | 5,18 |
| Eier | 9,23 | 12,79 | 9,58 | 14,08 | 12,63 | 11,67 | 10,27 | 8,96 | 9,53 |
| Fette (tierische u.gemischte) ohne Butter | 9,20 | 10,64 | 10,23 | 10,93 | 10,70 | 10,26 | 9,95 | 9,52 | 11,22 |
| Fleisch und Fleischwaren | 40,47 | 45,49 | 43,12 | 48,35 | 45,57 | 42,50 | 42,89 | 40,85 | 45,59 |
| Fische | 2,93 | 3,21 | 2,79 | 3,97 | 3,10 | 2,56 | 2,41 | 2,54 | 3,44 |
| Tierische Nahrungsmittel zusammen | 92,17 | 103,40 | 96,12 | 108,61 | 103,01 | 98,51 | 96,39 | 91,63 | 100,37 |
| Brot und Backwaren | 24,01 | 25,77 | 25,07 | 25,70 | 25,60 | 26,02 | 25,46 | 24,77 | 24,99 |
| Nahrungsmittel (einschl. Hülsenfrüchte und Suppenpräparate) | 9,29 | 9,71 | 8,59 | 10,24 | 9,96 | 8,93 | 8,70 | 7,99 | 9,07 |
| Öle und pflanzliche Fette | 2,35 | 2,15 | 1,92 | 2,31 | 2,03 | 2,12 | 1,96 | 1,80 | 2,01 |
| Kartoffeln | 5,98 | 5,33 | 7,31 | 2,17 | 2,56 | 5,27 | 6,38 | 6,51 | 8,44 |
| Gemüse und Gemüsekonserven | 12,03 | 11,01 | 14,29 | 9,64 | 10,84 | 12,59 | 13,95 | 16,50 | 12,44 |
| Obst und Obstkonserven | 15,14 | 10,59 | 17,43 | 10,84 | 9,43 | 11,49 | 18,89 | 15,22 | 18,14 |
| Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten | 13,99 | 13,42 | 14,25 | 15,49 | 12,81 | 11,91 | 15,77 | 13,62 | 13,35 |
| Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen | 82,77 | 75,98 | 88,86 | 76,39 | 73,23 | 78,33 | 91,71 | 86,41 | 88,44 |
| Sonstige Nahrungsmittel | 3,53 | 3,79 | 4,56 | 3,52 | 3,85 | 4,04 | 4,78 | 4,94 | 3,98 |
| Fertige Mahlzeiten | 4,12 | 4,02 | 5,54 | 3,76 | 4,37 | 3,92 | 6,29 | 6,26 | 4,07 |
| Nahrungsmittel | 182,59 | 187,19 | 195,08 | 192,28 | 184,44 | 184,80 | 199,17 | 189,24 | 196,86 |
| Bohnenkaffee und echter Tee | 5,95 | 7,01 | 6,85 | 7,23 | 7,17 | 6,64 | 6,57 | 6,72 | 7,27 |
| Alkoholische Getränke | 8,49 | 10,44 | 10,16 | 10,80 | 11,16 | 9,37 | 11,89 | 10,23 | 8,35 |
| Kleinere Wirtshausausgaben | 1,24 | 1,14 | 1,39 | 0,75 | 1,31 | 1,37 | 1,24 | 1,69 | 1,23 |
| Tabak und Tabakfabrikate | 8,91 | 10,29 | 10,60 | 10,46 | 10,40 | 10,03 | 10,61 | 10,48 | 10,71 |
| Genussmittel | 24,59 | 28,88 | 29,00 | 29,24 | 30,04 | 27,41 | 30,31 | 29,12 | 27,56 |
| Ernährung (Nahrungs- u. Genussmittel) Wohnung 2) | 207,18 | 216,07 | 224,08 | 221,52 | 214,48 | 212,21 | 229,48 | 218,36 | 224,42 |
| Möbel und andere Einrichtungsgegenstände | 39,31 | 42,86 | 43,45 | 43,41 | 43,25 | 41,92 | 43,35 | 43,12 | 43,86 |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken | 16,19 | 10,42 | 18,29 | 12,04 | 10,99 | 8,21 | 16,08 | 19,69 | 19,11 |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche | 5,04 | 4,87 | 6,02 | 7,29 | 5,42 | 1,92 | 6,07 | 4,73 | 7,26 |
| Öfen und Herde | 2,20 | 1,69 | 2,22 | 1,21 | 2,00 | 1,86 | 2,37 | 1,97 | 2,33 |
| Haar-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte | 1,80 | 2,62 | 3,32 | 2,09 | 2,12 | 3,65 | 3,35 | 2,49 | 4,12 |
| Hausrat | 7,46 | 8,02 | 8,37 | 7,76 | 7,07 | 9,18 | 8,83 | 6,99 | 9,30 |
| Heizung und Beleuchtung | 32,69 | 27,62 | 38,22 | 30,39 | 27,60 | 24,82 | 36,70 | 35,87 | 42,12 |
| Oberkleidung ohne Schuhwerk | 24,05 | 20,64 | 26,27 | 20,59 | 20,29 | 21,09 | 21,32 | 24,43 | 33,08 |
| Schuhe und Zubehör | 22,28 | 29,30 | 23,36 | 29,46 | 32,11 | 26,30 | 30,25 | 18,96 | 20,85 |
| Unterkleidung | 11,34 | 14,25 | 11,78 | 15,72 | 13,69 | 13,36 | 15,54 | 9,88 | 9,90 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf | 9,32 | 11,60 | 10,74 | 13,63 | 11,14 | 10,01 | 15,12 | 8,72 | 8,40 |
| Bekleidung | 3,21 | 4,30 | 2,94 | 6,30 | 3,77 | 2,66 | 3,47 | 3,14 | 2,24 |
| Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung | 46,15 | 59,45 | 48,82 | 65,31 | 60,71 | 52,33 | 64,38 | 40,70 | 41,39 |
| Körper- und Gesundheitspflege | 7,80 | 8,65 | 8,26 | 9,06 | 8,49 | 8,33 | 8,33 | 7,68 | 8,78 |
| Körper- und Gesundheitspflege | 10,48 | 12,22 | 11,59 | 11,76 | 12,44 | 12,44 | 12,36 | 10,86 | 11,52 |
| Reinigung und Körperpflege | 18,28 | 20,85 | 19,85 | 20,82 | 20,93 | 20,77 | 20,69 | 18,54 | 20,30 |
| Bildung und Unterhaltung | 37,16 | 35,37 | 42,59 | 37,23 | 33,71 | 35,18 | 46,84 | 45,90 | 35,04 |
| Verkehr | 16,17 | 14,31 | 19,38 | 12,33 | 13,80 | 16,82 | 20,69 | 24,66 | 12,78 |
| Gesamtlebenshaltung 3) | 420,99 | 437,17 | 462,66 | 451,60 | 434,74 | 425,14 | 483,45 | 451,58 | 452,99 |
| Sonstige Ausgaben | 7,68 | 10,87 | 8,74 | 12,79 | 11,79 | 8,07 | 9,93 | 7,86 | 8,43 |
| Verbrauchsausgaben zusammen 3) | 428,67 | 448,04 | 471,40 | 464,39 | 446,53 | 433,21 | 493,38 | 459,44 | 461,42 |
| | in vH | | | | | | | | |
| Milch | 3,9 | 3,9 | 3,7 | 3,8 | 3,9 | 4,1 | 3,6 | 3,7 | 3,7 |
| Butter | 2,1 | 2,0 | 1,8 | 1,9 | 1,9 | 2,0 | 1,7 | 1,8 | 1,9 |
| Käse | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,5 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| Eier | 2,2 | 2,9 | 2,1 | 3,1 | 2,9 | 2,8 | 2,1 | 2,0 | 2,1 |
| Fette (tierische u.gemischte) ohne Butter | 2,2 | 2,4 | 2,2 | 2,4 | 2,5 | 2,4 | 2,0 | 2,1 | 2,5 |
| Fleisch und Fleischwaren | 9,6 | 10,4 | 9,3 | 10,7 | 10,5 | 10,0 | 9,9 | 9,0 | 10,1 |
| Fische | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,8 |
| Tierische Nahrungsmittel zusammen | 21,9 | 23,6 | 20,8 | 24,1 | 23,7 | 23,2 | 19,9 | 20,3 | 22,2 |
| Brot und Backwaren | 5,7 | 5,9 | 5,4 | 5,7 | 5,9 | 6,1 | 5,3 | 5,5 | 5,5 |
| Nahrungsmittel (einschl. Hülsenfrüchte und Suppenpräparate) | 2,2 | 2,2 | 1,9 | 2,3 | 2,3 | 2,1 | 1,8 | 1,8 | 2,0 |
| Öle und pflanzliche Fette | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Kartoffeln | 1,4 | 0,8 | 1,6 | 0,5 | 0,6 | 1,2 | 1,4 | 1,4 | 1,9 |
| Gemüse und Gemüsekonserven | 2,9 | 2,5 | 3,1 | 2,1 | 2,5 | 3,0 | 2,9 | 3,6 | 2,7 |
| Obst und Obstkonserven | 3,6 | 2,4 | 3,7 | 2,4 | 2,2 | 2,7 | 3,9 | 3,4 | 4,0 |
| Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten | 3,3 | 3,1 | 3,1 | 3,4 | 2,9 | 2,8 | 3,3 | 3,0 | 3,0 |
| Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen | 19,7 | 17,4 | 19,2 | 16,9 | 16,8 | 18,4 | 19,0 | 19,1 | 19,5 |
| Sonstige Nahrungsmittel | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 0,9 |
| Fertige Mahlzeiten | 1,0 | 0,9 | 1,2 | 0,8 | 1,0 | 0,9 | 1,3 | 1,4 | 0,9 |
| Nahrungsmittel | 43,4 | 42,8 | 42,2 | 42,6 | 42,4 | 43,5 | 41,2 | 41,9 | 43,5 |
| Bohnenkaffee und echter Tee | 1,4 | 1,6 | 1,4 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,5 | 1,6 |
| Alkoholische Getränke | 2,0 | 2,4 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 2,2 | 2,5 | 2,3 | 1,8 |
| Kleinere Wirtshausausgaben | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,4 | 0,3 |
| Tabak und Tabakfabrikate | 2,1 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,4 |
| Genussmittel | 5,8 | 6,6 | 6,2 | 6,5 | 6,9 | 6,4 | 6,3 | 6,5 | 6,1 |
| Ernährung (Nahrungs- u. Genussmittel) Wohnung 2) | 49,2 | 49,4 | 48,4 | 49,1 | 49,3 | 49,9 | 47,5 | 48,4 | 49,6 |
| Möbel und andere Einrichtungsgegenstände | 9,3 | 9,8 | 9,4 | 9,6 | 9,9 | 9,9 | 8,9 | 9,5 | 9,7 |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken | 3,9 | 2,4 | 4,0 | 2,7 | 2,5 | 1,9 | 3,3 | 4,4 | 4,2 |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche | 1,2 | 1,1 | 1,3 | 1,6 | 1,3 | 0,4 | 1,3 | 1,0 | 1,6 |
| Öfen und Herde | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,5 |
| Haar-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte | 0,4 | 0,6 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 0,9 |
| Hausrat | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 2,2 | 1,8 | 1,5 | 2,1 |
| Heizung und Beleuchtung | 7,8 | 6,3 | 8,3 | 6,7 | 6,3 | 5,8 | 7,6 | 7,9 | 9,3 |
| Oberkleidung ohne Schuhwerk | 5,7 | 4,7 | 5,7 | 4,6 | 4,7 | 5,0 | 4,4 | 5,4 | 7,3 |
| Schuhe und Zubehör | 5,3 | 6,7 | 5,0 | 6,5 | 7,4 | 6,2 | -6,3 | 4,2 | 4,6 |
| Unterkleidung | 2,7 | 3,3 | 2,6 | 3,5 | 3,1 | 3,2 | 3,2 | 2,2 | 2,2 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf | 2,2 | 2,6 | 2,3 | 3,0 | 2,6 | 2,3 | 3,1 | 1,9 | 1,8 |
| Bekleidung | 0,8 | 1,0 | 0,6 | 1,5 | 0,9 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,5 |
| Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung | 11,0 | 13,6 | 10,5 | 14,5 | 14,0 | 12,3 | 13,3 | 9,0 | 9,1 |
| Körper- und Gesundheitspflege | 1,9 | 2,0 | 1,8 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 1,8 | 1,7 | 1,9 |
| Körper- und Gesundheitspflege | 2,5 | 2,8 | 2,5 | 2,6 | 2,9 | 2,9 | 2,5 | 2,4 | 2,6 |
| Reinigung und Körperpflege | 4,4 | 4,8 | 4,3 | 4,6 | 4,8 | 4,9 | 4,3 | 4,1 | 4,5 |
| Bildung und Unterhaltung | 8,8 | 8,1 | 9,2 | 8,2 | 7,8 | 8,3 | 9,7 | 10,2 | 7,7 |
| Verkehr | 3,8 | 3,3 | 4,2 | 2,7 | 3,2 | 3,9 | 4,3 | 5,5 | 2,8 |
| Gesamtlebenshaltung 3) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Sonstige Ausgaben | 1,8 | 2,5 | 1,9 | 2,8 | 2,7 | 1,9 | 2,1 | 1,7 | 1,9 |

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmerinkommens jeweils angepasst.- 2) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt.- 3) Ohne Steuern und Versicherungen.

Monatliche Einnahmen je Haushalt
2- und 3-Personen-Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe¹⁾

| Art der Einnahmen | 1954 | | 1955 | | | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 3.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| | Anzahl | | | | | | | | |
| Erfasste Haushaltungen | 138 | 135 | 133 | 135 | 135 | 134 | 131 | 133 | 135 |
| | in DM | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen insgesamt | 13,27 | 15,29 | 14,77 | 17,44 | 16,00 | 12,44 | 13,85 | 15,78 | 14,70 |
| davon: | | | | | | | | | |
| des Haushaltsvorstandes | 4,81 | 7,07 | 6,38 | 6,65 | 7,48 | 7,09 | 6,14 | 7,41 | 5,58 |
| der Ehefrau | 1,78 | 1,61 | 2,47 | 2,15 | 1,75 | 0,92 | 1,39 | 2,78 | 3,26 |
| der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder | 6,68 | 6,61 | 5,92 | 8,64 | 6,77 | 4,43 | 6,32 | 5,59 | 5,86 |
| Einkünfte aus Versicherungen | 73,42 | 81,65 | 82,77 | 92,74 | 76,85 | 75,38 | 84,04 | 84,47 | 79,81 |
| davon aus: | | | | | | | | | |
| Angestelltenversicherung | 33,25 | 37,52 | 40,88 | 42,42 | 35,47 | 34,66 | 41,83 | 41,85 | 38,95 |
| Invalidenversicherung | 32,35 | 35,52 | 36,30 | 40,25 | 33,04 | 33,27 | 36,56 | 36,95 | 35,39 |
| Knappschaftsversicherung | 4,21 | 5,70 | 4,70 | 7,23 | 5,24 | 4,64 | 4,75 | 4,68 | 4,66 |
| Arbeitslosenversicherung | 0,09 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstigen Versicherungen | 3,52 | 2,91 | 0,89 | 2,84 | 3,10 | 2,81 | 0,90 | 0,99 | 0,81 |
| Pensionen, Warte- und Übergangsgeld | 1,11 | 3,10 | 2,05 | 2,62 | 3,60 | 3,08 | 2,29 | 1,82 | 2,02 |
| Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen in Geld | 89,30 | 96,40 | 89,84 | 99,22 | 91,39 | 98,61 | 93,25 | 88,64 | 87,65 |
| davon aus: | | | | | | | | | |
| Öffentlicher Fürsorge | 35,62 | 31,45 | 31,61 | 34,37 | 29,43 | 30,56 | 29,08 | 31,92 | 33,84 |
| Arbeitslosenfürsorge | 3,96 | 3,83 | 1,75 | 3,39 | 3,47 | 4,63 | 1,61 | 2,33 | 1,31 |
| Kriegsbeschädigtenfürsorge | 23,84 | 24,31 | 22,71 | 21,41 | 24,62 | 26,90 | 23,74 | 22,37 | 22,03 |
| Soforthilfe | 25,31 | 36,09 | 33,16 | 39,28 | 33,26 | 35,73 | 38,32 | 31,19 | 29,96 |
| Sonstigen Einrichtungen | 0,57 | 0,72 | 0,61 | 0,77 | 0,61 | 0,79 | 0,50 | 0,83 | 0,51 |
| Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen in Waren u. Leistungen | 3,66 | 0,19 | 1,35 | 0,22 | 0,20 | 0,13 | 0,15 | 0,43 | 3,47 |
| Private Unterstützungen und Geschenke | 7,35 | 6,96 | 8,56 | 10,96 | 5,81 | 4,09 | 8,73 | 9,26 | 7,70 |
| Eigene Bewirtschaftung | 2,53 | 0,71 | 3,40 | 0,89 | 0,36 | 0,87 | 3,49 | 4,06 | 2,64 |
| Sonstige Einnahmen | 7,25 | 3,69 | 8,18 | 6,84 | 1,97 | 2,27 | 8,09 | 7,02 | 9,44 |
| Gesamt-Einnahmen²⁾ | 197,89 | 207,99 | 210,92 | 230,93 | 196,18 | 196,87 | 213,89 | 211,48 | 207,43 |
| abzüglich: | | | | | | | | | |
| Gesetzliche Versicherungen | 0,19 | 0,27 | 0,35 | 0,26 | 0,43 | 0,12 | 0,17 | 0,50 | 0,37 |
| Lohn- und Einkommensteuer | 0,10 | 0,01 | 0,02 | - | 0,03 | - | - | 0,03 | 0,04 |
| Sonstige Steuern | 0,05 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,05 | 0,04 | 0,05 | 0,04 | 0,03 |
| Ausgabefähige Einnahmen²⁾ | 197,55 | 207,67 | 210,51 | 230,63 | 195,67 | 196,71 | 213,67 | 210,91 | 206,99 |
| | in vH | | | | | | | | |
| Arbeitseinkommen insgesamt | 6,7 | 7,4 | 7,0 | 7,5 | 8,1 | 6,3 | 6,5 | 7,5 | 7,1 |
| davon: | | | | | | | | | |
| des Haushaltsvorstandes | 2,4 | 3,4 | 3,0 | 2,9 | 3,8 | 3,6 | 2,9 | 3,5 | 2,7 |
| der Ehefrau | 0,9 | 0,8 | 1,2 | 0,9 | 0,9 | 0,5 | 0,6 | 1,3 | 1,6 |
| der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder | 3,4 | 3,2 | 2,8 | 3,7 | 3,4 | 2,2 | 3,0 | 2,7 | 2,8 |
| Einkünfte aus Versicherungen | 37,1 | 39,3 | 39,2 | 40,2 | 39,2 | 38,3 | 39,3 | 39,9 | 38,5 |
| davon aus: | | | | | | | | | |
| Angestelltenversicherung | 16,8 | 18,0 | 19,4 | 18,4 | 18,1 | 17,6 | 19,6 | 19,8 | 18,8 |
| Invalidenversicherung | 16,4 | 17,1 | 17,2 | 17,4 | 16,8 | 16,9 | 17,1 | 17,5 | 17,1 |
| Knappschaftsversicherung | 2,1 | 2,8 | 2,2 | 3,2 | 2,7 | 2,4 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Arbeitslosenversicherung | 0,0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstigen Versicherungen | 1,8 | 1,4 | 0,4 | 1,2 | 1,6 | 1,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Pensionen, Warte- und Übergangsgeld | 0,6 | 1,5 | 1,0 | 1,1 | 1,8 | 1,6 | 1,0 | 0,9 | 1,0 |
| Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen in Geld | 45,1 | 46,3 | 42,6 | 43,0 | 46,6 | 50,1 | 43,6 | 41,9 | 42,2 |
| davon aus: | | | | | | | | | |
| Öffentlicher Fürsorge | 18,0 | 15,1 | 15,0 | 14,9 | 15,0 | 15,5 | 13,6 | 15,1 | 16,3 |
| Arbeitslosenfürsorge | 2,0 | 1,8 | 0,8 | 1,5 | 1,8 | 2,4 | 0,8 | 1,1 | 0,6 |
| Kriegsbeschädigtenfürsorge | 12,0 | 11,7 | 10,8 | 9,3 | 12,5 | 13,7 | 11,1 | 10,6 | 10,6 |
| Soforthilfe | 12,8 | 17,4 | 15,7 | 17,0 | 17,0 | 18,1 | 17,9 | 14,7 | 14,4 |
| Sonstigen Einrichtungen | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0,3 |
| Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen in Waren u. Leistungen | 1,8 | 0,1 | 0,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 1,7 |
| Private Unterstützungen und Geschenke | 3,7 | 3,3 | 4,1 | 4,7 | 3,0 | 2,1 | 4,1 | 4,4 | 3,7 |
| Eigene Bewirtschaftung | 1,3 | 0,3 | 1,6 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 1,6 | 1,9 | 1,3 |
| Sonstige Einnahmen | 3,7 | 1,8 | 3,9 | 3,0 | 1,0 | 1,1 | 3,8 | 3,3 | 4,5 |
| Gesamt-Einnahmen²⁾ | 100 |
| abzüglich: | | | | | | | | | |
| Gesetzliche Versicherungen | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,2 |
| Lohn- und Einkommensteuer | 0,1 | 0,0 | 0,0 | - | 0,0 | - | - | 0,0 | 0,0 |
| Sonstige Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ausgabefähige Einnahmen²⁾ | 99,8 | 99,9 | 99,8 | 99,9 | 99,8 | 99,9 | 99,9 | 99,7 | 99,8 |

1) Rentner, Fürsorgeempfänger usw. mit monatlichen Verbrauchsausgaben der 2-Personen-Haushaltungen unter 180 DM, bzw. der 3-Personen-Haushaltungen unter 250 DM. - 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Monatliche Ausgaben je Haushaltung
2- und 3-Personen-Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe¹⁾

| Art der Ausgaben | 1954 | | 1955 | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 3.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. |
| | in DM | | | | | | | | |
| Milch | 8,49 | 9,45 | 9,27 | 9,32 | 9,36 | 9,69 | 9,74 | 9,62 | 8,48 |
| Butter | 3,97 | 4,67 | 4,62 | 4,86 | 4,77 | 4,40 | 4,56 | 4,88 | 4,43 |
| Käse | 2,65 | 3,12 | 3,05 | 3,11 | 3,16 | 3,09 | 2,99 | 3,18 | 2,98 |
| Eier | 4,86 | 6,53 | 5,00 | 7,66 | 6,32 | 5,61 | 5,66 | 5,00 | 4,35 |
| Fette (tierische u.gemischte) o.Butter | 5,65 | 6,13 | 6,22 | 6,34 | 5,91 | 6,14 | 6,14 | 6,12 | 6,39 |
| Fleisch und Fleischwaren | 20,33 | 23,13 | 23,00 | 25,61 | 22,86 | 20,83 | 23,09 | 22,55 | 23,33 |
| Fische | 1,81 | 1,94 | 1,83 | 2,28 | 1,76 | 1,76 | 1,75 | 1,72 | 2,05 |
| Tierische Nahrungsmittel zusammen | 47,76 | 54,97 | 52,99 | 59,18 | 54,14 | 51,52 | 53,93 | 53,07 | 52,01 |
| Brot und Backwaren | 13,62 | 14,76 | 15,04 | 15,09 | 14,71 | 14,48 | 15,24 | 15,27 | 14,61 |
| Nahrungsmittel (einschl. Hülsenfruchte und Suppenpräparate) | 5,87 | 6,47 | 5,26 | 6,80 | 6,56 | 6,06 | 5,14 | 5,30 | 5,34 |
| Öle und pflanzliche Fette | 1,57 | 1,34 | 1,19 | 1,29 | 1,34 | 1,37 | 1,12 | 1,30 | 1,15 |
| Kartoffeln | 4,40 | 2,07 | 4,62 | 1,39 | 1,91 | 2,92 | 4,20 | 4,35 | 5,32 |
| Gemüse und Gemüsekonserven | 8,28 | 7,07 | 8,49 | 6,61 | 7,18 | 7,43 | 8,15 | 10,28 | 7,06 |
| Obst und Obstkonserven | 7,08 | 4,65 | 8,06 | 5,03 | 4,17 | 4,73 | 9,11 | 7,07 | 7,98 |
| Zucker, Schokolade u. and. Süßigkeiten | 6,96 | 6,81 | 7,54 | 7,39 | 6,74 | 6,28 | 8,30 | 7,36 | 6,96 |
| Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen | 47,78 | 43,17 | 50,20 | 43,60 | 42,61 | 43,27 | 51,26 | 50,93 | 48,42 |
| Sonstige Nahrungsmittel | 2,13 | 2,14 | 2,60 | 2,11 | 2,15 | 2,19 | 2,53 | 3,03 | 2,20 |
| Fertige Mahlzeiten | 0,43 | 0,89 | 0,85 | 0,66 | 1,18 | 0,84 | 0,81 | 0,70 | 1,03 |
| Nahrungsmittel | 98,10 | 101,17 | 106,64 | 105,55 | 100,08 | 97,82 | 108,53 | 107,73 | 103,66 |
| Bohnenkaffee und echter Tee | 2,75 | 3,65 | 3,67 | 3,86 | 3,61 | 3,47 | 3,70 | 3,66 | 3,66 |
| Alkoholische Getränke | 1,94 | 2,67 | 2,48 | 3,14 | 2,80 | 2,05 | 2,39 | 2,58 | 2,47 |
| Kleinere Wirtschaftsausgaben | 0,37 | 0,42 | 0,37 | 0,36 | 0,37 | 0,54 | 0,51 | 0,35 | 0,26 |
| Tabak und Tabakfabrikate | 1,83 | 1,87 | 1,59 | 1,85 | 2,08 | 1,68 | 1,76 | 1,57 | 1,45 |
| Genussmittel | 6,89 | 8,61 | 8,11 | 9,21 | 8,86 | 7,74 | 8,36 | 8,16 | 7,84 |
| Ernährung (Nahrungs- u. Genussmittel) | 104,99 | 109,78 | 114,75 | 114,76 | 108,94 | 105,56 | 116,89 | 115,89 | 111,50 |
| Wohnung 2) | 25,58 | 27,30 | 27,67 | 26,85 | 27,55 | 27,50 | 27,46 | 27,10 | 28,46 |
| Möbel und andere Einrichtungsgegenstände | 2,06 | 2,93 | 3,15 | 3,07 | 3,72 | 2,00 | 1,54 | 2,38 | 5,51 |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken | 0,92 | 0,86 | 2,14 | 0,85 | 0,72 | 1,01 | 2,45 | 3,55 | 0,39 |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche | 1,15 | 0,87 | 1,26 | 1,08 | 1,12 | 0,40 | 1,47 | 1,12 | 1,16 |
| Öfen und Herde | 1,72 | 0,83 | 3,44 | 0,74 | 0,36 | 1,40 | 1,00 | 0,95 | 8,35 |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte | 1,81 | 2,13 | 2,40 | 2,08 | 1,96 | 2,33 | 1,65 | 2,65 | 2,91 |
| Hausrat | 7,66 | 7,62 | 12,39 | 7,82 | 7,88 | 7,14 | 8,11 | 10,65 | 18,32 |
| Heizung und Beleuchtung | 18,33 | 14,82 | 17,62 | 16,09 | 14,92 | 13,45 | 13,98 | 17,73 | 21,16 |
| Oberkleidung ohne Schuhwerk | 8,32 | 10,06 | 6,08 | 12,26 | 9,63 | 8,32 | 7,54 | 7,10 | 3,58 |
| Schuhe und Zubehör | 4,29 | 6,07 | 4,60 | 6,62 | 5,07 | 6,50 | 4,82 | 5,01 | 3,99 |
| Unterkleidung | 3,51 | 3,64 | 4,14 | 3,90 | 3,45 | 3,56 | 5,54 | 4,03 | 2,84 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf | 0,59 | 1,24 | 0,70 | 1,82 | 1,10 | 0,79 | 0,93 | 0,62 | 0,56 |
| Bekleidung | 16,71 | 21,01 | 15,52 | 24,60 | 19,25 | 19,17 | 18,83 | 16,76 | 10,97 |
| Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung | 4,78 | 5,18 | 4,61 | 4,84 | 5,10 | 5,58 | 4,25 | 4,55 | 5,03 |
| Körper- und Gesundheitspflege | 4,05 | 5,09 | 4,41 | 6,38 | 4,58 | 4,30 | 4,04 | 4,65 | 4,56 |
| Reinigung und Körperpflege | 8,83 | 10,27 | 9,02 | 11,22 | 9,68 | 9,88 | 8,29 | 9,20 | 9,59 |
| Bildung und Unterhaltung | 7,18 | 7,96 | 7,55 | 9,34 | 7,55 | 7,05 | 7,29 | 7,64 | 7,80 |
| Verkehr | 3,35 | 4,24 | 4,93 | 3,66 | 5,33 | 3,73 | 5,49 | 5,65 | 3,65 |
| Gesamtlebenshaltung 3) | 192,63 | 203,00 | 209,45 | 214,34 | 201,10 | 193,48 | 206,34 | 210,62 | 211,45 |
| Sonstige Ausgaben | 3,09 | 4,29 | 3,62 | 4,62 | 4,98 | 3,28 | 3,31 | 4,66 | 2,84 |
| Verbrauchsausgaben zusammen 3) | 195,72 | 207,29 | 213,07 | 218,96 | 206,08 | 196,76 | 209,65 | 215,28 | 214,29 |
| | in vH | | | | | | | | |
| Milch | 4,4 | 4,7 | 4,4 | 4,3 | 4,6 | 5,0 | 4,7 | 4,6 | 4,0 |
| Butter | 2,1 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,1 |
| Käse | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,4 | 1,6 | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,4 |
| Eier | 2,5 | 3,2 | 2,4 | 3,6 | 3,1 | 2,9 | 2,7 | 2,4 | 2,0 |
| Fette (tierische u.gemischte) o.Butter | 2,9 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,9 | 3,2 | 3,0 | 2,9 | 3,0 |
| Fleisch und Fleischwaren | 10,6 | 11,4 | 11,0 | 11,9 | 11,4 | 10,7 | 11,2 | 10,7 | 11,0 |
| Fische | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 1,0 |
| Tierische Nahrungsmittel zusammen | 24,8 | 27,1 | 25,3 | 27,6 | 26,9 | 26,6 | 26,1 | 25,2 | 24,6 |
| Brot und Backwaren | 7,1 | 7,3 | 7,2 | 7,0 | 7,3 | 7,5 | 7,4 | 7,3 | 6,9 |
| Nahrungsmittel (einschl. Hülsenfruchte und Suppenpräparate) | 3,0 | 3,2 | 2,5 | 3,2 | 3,3 | 3,2 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| Öle und pflanzliche Fette | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| Kartoffeln | 2,3 | 1,0 | 2,2 | 0,7 | 0,9 | 1,5 | 2,0 | 2,1 | 2,5 |
| Gemüse und Gemüsekonserven | 4,3 | 3,5 | 4,1 | 3,1 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,8 | 3,3 |
| Obst und Obstkonserven | 3,7 | 2,3 | 3,8 | 2,3 | 2,1 | 2,4 | 4,4 | 3,4 | 3,8 |
| Zucker, Schokolade u. and. Süßigkeiten | 3,6 | 3,3 | 3,6 | 3,4 | 3,3 | 3,3 | 4,0 | 3,5 | 3,3 |
| Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen | 24,8 | 21,3 | 24,0 | 20,3 | 21,2 | 22,4 | 24,9 | 24,2 | 22,9 |
| Sonstige Nahrungsmittel | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,0 |
| Fertige Mahlzeiten | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,5 |
| Nahrungsmittel | 50,9 | 49,9 | 50,9 | 49,2 | 49,8 | 50,6 | 52,6 | 51,1 | 49,0 |
| Bohnenkaffee und echter Tee | 1,4 | 1,8 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,7 | 1,7 |
| Alkoholische Getränke | 1,0 | 1,3 | 1,2 | 1,5 | 1,4 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Kleinere Wirtschaftsausgaben | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 |
| Tabak und Tabakfabrikate | 1,0 | 0,9 | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 0,7 |
| Genussmittel | 3,6 | 4,2 | 3,9 | 4,3 | 4,4 | 4,0 | 4,1 | 3,9 | 3,7 |
| Ernährung (Nahrungs- und Genussmittel) | 54,5 | 54,1 | 54,8 | 53,5 | 54,2 | 54,6 | 56,7 | 55,0 | 52,7 |
| Wohnung 2) | 13,3 | 13,4 | 13,2 | 12,5 | 13,7 | 14,2 | 13,3 | 12,9 | 13,5 |
| Möbel und andere Einrichtungsgegenstände | 1,1 | 1,5 | 1,5 | 1,4 | 1,8 | 1,1 | 0,7 | 1,1 | 2,6 |
| Gardinen, Teppiche, Betten, Decken | 0,5 | 0,4 | 1,0 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 1,2 | 1,7 | 0,2 |
| Bett-, Haus- und Küchenwäsche | 0,6 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,6 |
| Öfen und Herde | 0,9 | 0,4 | 1,6 | 0,4 | 0,2 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 3,9 |
| Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte | 0,9 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 0,8 | 1,3 | 1,4 |
| Hausrat | 4,0 | 3,8 | 5,9 | 3,7 | 3,9 | 3,7 | 3,9 | 5,1 | 8,7 |
| Heizung und Beleuchtung | 9,5 | 7,3 | 8,4 | 7,5 | 7,4 | 7,0 | 6,8 | 8,4 | 10,0 |
| Oberkleidung ohne Schuhwerk | 4,3 | 4,9 | 2,9 | 5,7 | 4,8 | 4,3 | 3,7 | 3,3 | 1,7 |
| Schuhe und Zubehör | 2,3 | 3,0 | 2,2 | 3,1 | 2,5 | 3,4 | 2,3 | 2,4 | 1,9 |
| Unterkleidung | 1,8 | 1,8 | 2,0 | 1,8 | 1,7 | 1,8 | 2,7 | 1,9 | 1,3 |
| Sonstiger persönlicher Bedarf | 0,3 | 0,6 | 0,3 | 0,9 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Bekleidung | 8,7 | 10,3 | 7,4 | 11,5 | 9,6 | 9,9 | 9,1 | 7,9 | 5,2 |
| Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung | 2,5 | 2,6 | 2,2 | 2,2 | 2,5 | 2,9 | 2,1 | 2,2 | 2,4 |
| Körper- und Gesundheitspflege | 2,1 | 2,5 | 2,1 | 3,0 | 2,3 | 2,2 | 1,9 | 2,2 | 2,1 |
| Reinigung und Körperpflege | 4,6 | 5,1 | 4,3 | 5,2 | 4,8 | 5,1 | 4,0 | 4,4 | 4,5 |
| Bildung und Unterhaltung | 3,7 | 3,9 | 3,6 | 4,4 | 3,8 | 3,6 | 3,5 | 3,6 | 3,7 |
| Verkehr | 1,7 | 2,1 | 2,4 | 1,7 | 2,6 | 1,9 | 2,7 | 2,7 | 1,7 |
| Gesamtlebenshaltung 3) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Sonstige Ausgaben | 1,6 | 2,1 | 1,7 | 2,2 | 2,5 | 1,7 | 1,6 | 2,2 | 1,3 |

1) Rentner, Fürsorgeempfänger usw. mit monatlichen Verbrauchsausgaben der 2-Personen-Haushaltungen unter 180 DM, bzw. der 3-Personen-Haushaltungen unter 250 DM.- 2) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt.- 3) Ohne Steuern und Versicherungen.

Tabak, Bier, Branntwein, Schaumwein, Zucker und Mineralöl

| Zeit | Versteuerung von Tabakwaren | | | | | | | | | | | Bierausstoss | | |
|------------|-----------------------------|----------|--------------|---------------|-----------------------|------------|----------|--------------|--------------------|------------|----------|--------------|--------------------|--------------|
| | Mengen 1) | | | | Kleinverkaufswerte 1) | | | | Durchschnittswerte | | | insgesamt | darunter: Vollbier | |
| | Zigaretten | Zigarren | Fein-schnitt | Pfeifen-tabak | ins-gesamt | Zigaretten | Zigarren | Fein-schnitt | Pfeifen-tabak | Zigaretten | Zigarren | | | Fein-schnitt |
| | Mill. St. | | | t | | Mill. DM | | | | Pf je St | | DM je kg | 1 000 hl | |
| 1950/51 MD | 1 978 | 321 | 1 302 | 401 | 320 | 201 | 61 | 48 | 8 | 10,15 | 19,12 | 36,50 | 1 516 | 1 448 |
| 1951/52 MD | 2 355 | 342 | 1 287 | 402 | 358 | 239 | 64 | 45 | 8 | 10,14 | 18,80 | 35,04 | 1 951 | 1 879 |
| 1952/53 MD | 2 559 | 361 | 1 131 | 362 | 374 | 260 | 67 | 39 | 7 | 10,15 | 18,46 | 34,42 | 2 187 | 2 121 |
| 1953/54 MD | 3 050 | 359 | 1 109 | 310 | 373 | 266 | 67 | 33 | 5 | 8,54a) | 18,96a) | 29,10a) | 2 433 | 2 368 |
| 1954/55 MD | 3 337 | 361 | 1 013 | 285 | 390 | 287 | 68 | 29 | 5 | 8,59 | 18,87 | 29,02 | 2 561 | 2 498 |
| 1954 Juli | 3 412 | 382 | 1 073 | 312 | 399 | 292 | 69 | 31 | 5 | 8,55 | 18,19 | 29,01 | 2 790 | 2 740 |
| Aug. | 3 366 | 361 | 1 075 | 289 | 392 | 288 | 66 | 31 | 5 | 8,57 | 19,20 | 29,04 | 2 942 | 2 878 |
| Sept. | 3 445 | 373 | 1 093 | 308 | 402 | 295 | 69 | 32 | 5 | 8,56 | 18,64 | 29,00 | 2 743 | 2 694 |
| Okt. | 3 265 | 382 | 1 001 | 308 | 390 | 280 | 74 | 29 | 5 | 8,58 | 19,47 | 28,93 | 2 426 | 2 385 |
| Nov. | 3 454 | 424 | 969 | 295 | 421 | 298 | 88 | 28 | 5 | 8,63 | 20,83 | 29,10 | 2 178 | 2 134 |
| Dez. | 3 525 | 368 | 884 | 250 | 413 | 305 | 77 | 26 | 4 | 8,65 | 20,86 | 29,12 | 2 703 | 2 680 |
| 1955 Jan. | 3 089 | 322 | 909 | 266 | 357 | 266 | 58 | 26 | 5 | 8,62 | 18,12 | 29,00 | 1 938 | 1 890 |
| Febr. | 2 966 | 312 | 949 | 259 | 346 | 255 | 58 | 28 | 5 | 8,60 | 18,41 | 29,12 | 2 152 | 2 099 |
| März | 3 627 | 357 | 1 003 | 265 | 413 | 312 | 66 | 29 | 5 | 8,60 | 18,39 | 29,08 | 2 393 | 2 312 |
| April | 3 427 | 342 | 973 | 271 | 393 | 295 | 63 | 28 | 5 | 8,61 | 18,44 | 29,10 | 2 841 | 2 766 |
| Mai | 3 674 | 350 | 931 | 200 | 414 | 316 | 65 | 27 | 5 | 8,60 | 18,58 | 29,03 | 3 034 | 2 969 |
| Juni | 3 953 | 386 | 1 052 | 287 | 448 | 340 | 71 | 31 | 5 | 8,59 | 18,39 | 28,98 | 3 349 | 3 281 |
| Juli | 3 910 | 382 | 1 011 | 291 | 441 | 336 | 70 | 29 | 5 | 8,59 | 18,38 | 28,87 | 3 563 | 3 498 |
| Aug. | 4 104 | 369 | 1 022 | 268 | 456 | 352 | 68 | 30 | 5 | 8,58 | 18,50 | 29,02 | 3 611 | 3 541 |
| Sept. | 4 043 | 402 | 939 | 281 | 456 | 347 | 76 | 27 | 5 | 8,58 | 18,80 | 29,01 | 3 049 | 3 001 |
| Okt. | 3 882 | 404 | 1 007 | 289 | 449 | 334 | 79 | 29 | 5 | 8,60 | 19,68 | 29,03 | 2 665 | 2 621 |
| Nov. | 3 928 | 443 | 930 | 285 | 465 | 339 | 92 | 27 | 5 | 8,63 | 20,75 | 29,21 | 2 460 | 2 410 |

| Zeit | Versteuerung von | | | | | | | | | | | Betriebsergebnisse der 5) | | Versteuerter Zucker 7) | | | Versteuerte Mineralöle | | |
|-------------|-------------------------------|----------------------------------|--|------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | Branntweinerzeugung u.-absatz | | | Versteuerung von | | Zucker | | | Stärke-zucker-fabriken | | Rüben-saft | Roh- und Verbrauchs-zucker in | | Fester Stärke-zucker und -sirup | Rüben-säfte (\$ 3, Abs. 3 d.G.) | ins-gesamt | darunter | | |
| | Erzeugung ins-gesamt | Absatz der Monopol-verwaltung 3) | darunter: zu Trink-brannt-wein-zwecken | Schaum-wein | schaum-wein-ähnli-chen Ge-tranken | Es wurden gewonnen: | Ver-brauchs-zucker 6) | fester Stärke-zucker u.-sirup | Rüben-säfte | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) | Verbrauchs-zuckerwert 8) |
| | 1 000 hl w 4) | | | 1 000 g.Fl. | | | | | 1 000 dz | | | | | | | | | 1 000 t | |
| 1950/51 Vjd | 318 | 273 | 129 | . | . | 970 | 57 | 11 | 1 095 | 58 | 14 | 101 | 82 | 2 | | | | | |
| 1951/52 Vjd | 318 | 308 | 126 | . | . | 892 | 63 | 17 | 1 094 | 61 | 15 | . | . | . | | | | | |
| 1952/53 Vjd | 295 | 366 | 128 | . | . | 870 | 65 | 11 | 954 | 60 | 11 | 459 | 141 | 147 | | | | | |
| 1953/54 Vjd | 299 | 307 | 139 | 4 404 | 403 | 1 126 | 63 | 11 | 1 098 | 62 | 10 | 467 | 152 | 157 | | | | | |
| 1954/55 Vjd | 303 | 322 | 148 | 5 503 | 421 | 1 180 | 67 | 12 | 1 130 | 62 | 10 | 497 | 178 | 170 | | | | | |
| 1954 Juli | | | | | | 250 | 85 | 0 | 1 418 | 46 | 8 | 551 | 198 | 171 | | | | | |
| Aug. | 235 | 327 | 131 | 4 684 | 372 | 113 | 75 | 0 | 1 194 | 64 | 6 | 570 | 211 | 179 | | | | | |
| Sept. | | | | | | 125 | 69 | 1 | 1 082 | 70 | 4 | 567 | 200 | 184 | | | | | |
| Okt. | | | | | | 3 180 | 78 | 34 | 1 283 | 70 | 13 | 552 | 188 | 199 | | | | | |
| Nov. | 256 | 333 | 157 | 7 677 | 470 | 3 686 | 67 | 34 | 1 293 | 60 | 20 | 494 | 181 | 166 | | | | | |
| Dez. | | | | | | 3 269 | 62 | 41 | 1 169 | 48 | 15 | 459 | 173 | 166 | | | | | |
| 1955 Jan. | | | | | | 1 313 | 67 | 16 | 1 003 | 59 | 11 | 384 | 142 | 143 | | | | | |
| Febr. | 413 | 321 | 163 | 6 251 | 440 | 489 | 61 | 9 | 756 | 61 | 11 | 356 | 135 | 122 | | | | | |
| März | | | | | | 278 | 74 | 4 | 995 | 66 | 11 | 552 | 169 | 246 | | | | | |
| April | | | | | | 243 | 61 | 0 | 896 | 56 | 8 | 612 | 199 | 250 | | | | | |
| Mai | 307 | 312 | 141 | 4 281 | 384 | 456 | 64 | 0 | 958 | 71 | 9 | 533 | 220 | 144 | | | | | |
| Juni | | | | | | 553 | 72 | 0 | 1 163 | 68 | 8 | 609 | 241 | 187 | | | | | |
| Juli | | | | | | 270 | 71 | 0 | 1 475 | 62 | 7 | 668 | 221 | 223 | | | | | |
| Aug. | 237 | 320 | 130 | 5 661 | 397 | 186 | 55 | 0 | 1 307 | 56 | 6 | 715 | 221 | 243 | | | | | |
| Sept. | | | | | | 155 | 71 | - | 1 082 | 58 | 6 | 682 | 193 | 259 | | | | | |
| Okt. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 665 | 195 | 267 | | | | | |
| Nov. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | | | | | |

1) Berechnet aus den Steuerwerten.- 2) Tabak, Bier, Schaumwein und Mineralöl = Rechnungsjahr (1. April bis 31. März), Zucker und Branntwein = Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September).- 3) Einschl. erzeugter Menge an ablieferungsfreiem Branntwein.- 4) Weingeist.- 5) Angaben entfallen ab 1.10.1955.- 6) Nach der Kampagne hauptsächlich Raffinade aus in- und ausländischem Rohzucker.- 7) Ab 1.10.1955 = Vierteljahresergebnisse.- 8) Lebei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10:9 umgerechnet.- 9) Zucker und Mineralöl-MD.- 10) Benzin, Testbenzin u.a.- a) 8.6.1953 bis 31.3.1954.